2(3)

Acta(B) 42
8°
Jacobs

I
I. I. 5

Acall 42

ATTIKA.

Oder

Auszüge

aus den

Geschichtschreibern und Rednern der Griechen,

in Beziehung

auf

die Geschichte Athens

von

Friedrich Jacobs.

Für die mittlern Classen gelehrter Schulen.

Dritte verbesserte Auflage.

Jena,

bey Friedrich Frommann

1815.

Elementarbuch

der

griechischen Sprache

für

Anfänger und Geübtere

von

Friedrich Jacobs.

Zweyter Theil.

Dritter Cursus.

Class. 2

Dritte verbesserte Auflage.

Jena,

bey Friedrich Frommann

1815.

Staatliche
Bibliothek
Passau

Vorrede.

Dieser dritte Cursus des griechischen Elementarbuchs ist ausschliefsend der Geschichte von Athen gewidmet. Das Wort Geschichte mufs aber hier in dem weitern Sinne genommen werden, wo es, auffser dem Umfange der politischen Ereignisse, auch die Kenntnifs der Sitten und des Charakters einer Nation bezeichnet.

Bey der Einrichtung desselben hat die doppelte Rücksicht auf Sachen und Sprache obgewaltet. In beyden schliefst er sich unmittelbar an den zweyten Cursus an. Denn nachdem dort eine Anzahl von Anekdoten aus dem Leben merkwürdiger Griechen, die vorzüglichsten Elemente der griechischen Mythologie in Erzählungen und Gesprächen, und zuletzt eine geographische Uebersicht der alten Welt den Lehrling stufenweis zu einer immer ernstern Lectüre

angewöhnt, und ihn zugleich mit einer Menge unentbehrlicher Notizen aus dem Umkreise der hellenischen Welt bereichert hat, wird er hier in das Heiligthum der Geschichte eingeführt, und zwar wiederum so, dafs er von dem leichtern und anmuthigern zu dem schwerern und strengern fortgeleitet wird.

Es würde mir leicht gewesen seyn, in der grofsen Masse griechischer Geschichtschreiber und Redner noch anziehendere Bruchstücke zu finden, als diejenigen sind, welche den Inhalt dieses Bandes ausmachen, wenn ich durch das ganze Labyrinth hellenischer und barbarischer Geschichte hätte streifen wollen. Da mir aber eine bunte Mischung verschiedenartiger Beute, bey welcher die Begierde nach ergötzlicher Unterhaltung das einzige leitende Prinzip wäre, nicht gefiel, beschlofs ich, mich auf die attische Geschichte allein einzuschränken, da diese aus griechischen, und gröfstentheils attischen Schriftstellern am meisten bekannt ist, und auch am tiefsten in alle übrigen Theile der alten Geschichte und Literatur eingreift. So glaubte ich dem Grundsatze treu zu bleiben, der auch in der Vorrede zum ersten Cursus aufgestellt worden, dafs man der Jugend, um ihre Wifsbegierde zu reizen, mannichfaltige Gegenstände darbieten, um sie aber nützlich zu beschäftigen, die verschiedenartigen Elemente auf alle Weise zu Einem Ziele und Einer Absicht vereinigen müsse.

Vielleicht wird nun mancher bey dieser Einrichtung des Buches erwarten, die Materialien in chro-

nologische Ordnung gestellt zu finden. Ich habe selbst diesen Wunsch einen Augenblick gehegt, aber um ihn in dem nächsten Augenblicke wieder aufzugeben. Wenn auch eine solche Anordnung möglich seyn sollte — und sie mit Strenge durchzuführen, ist in der That unmöglich — so würden doch die Vortheile derselben durch viel gröfsere Nachtheile weit überwogen werden. Der gröfste wäre, dafs Fragmente der verschiedenartigsten Schriftsteller unter einander geworfen werden müfsten. Nun durfte ich aber die Beförderung der Sachkenntnisse auf keine Weise so zur Hauptsache machen, dafs darüber der Beförderung der Sprachkenntnisse Eintrag geschah. Diesen aber steht, so bald die ersten Schritte gethan sind, nichts so sehr im Wege, als ein unstätes Flattern von einem Schriftsteller zum andern, wozu die Jugend an sich schon allzu geneigt ist. Niemand darf sich einen Philologen nennen — und in einem gewissen Sinn soll jeder durch Wissenschaft gebildete Mensch Philolog seyn — der das originale Gepräge eines Schriftstellers nicht fühlt und erkennt. Dieses Gefühl aber wird zerstört, wenn man sich gleichsam in die Menge stürzt, und kein Individuum lange genug ins Auge fafst, um es wieder zu erkennen. Darum ist es auch besser, Einen Schriftsteller zehnmal, als zehn, jeden nur einmal, zu lesen.

Den Anfang dieser Sammlung machen Auszüge aus den Biographien Plutarch's, mit denen, meines Erachtens, das Studium der eigentlichen Geschichte am zweckmäfsigsten eingeleitet wird. Die wichtigsten und merkwürdigsten Punkte der athenäi-

schen Geschichte sind in ihnen berührt, mehrere der bedeutendesten Männer, die zur Bezeichnung ihres Zeitalters dienen können, werden in chronologischer Folge vor die Augen gebracht; so dafs der Leser hier zuerst die ganze Geschichte der athenäischen Republik, von ihrem ersten Gesetzgeber an bis auf ihren letzten und gröfsten Vertheidiger durchläuft. Diesen flüchtigen Umrifs soll die Folge stellenweis ausfüllen; so dafs die wichtigsten Ereignisse, deren die ersten dreyzehn Abschnitte erwähnen, in dem Fortgange des Werkes gröfstentheils weiter aufgeklärt und umständlicher erzählt werden. Dafs dieselbe Begebenheit öfter erzählt wird, kann ihm daher nicht zum Vorwurfe gereichen. Es ist mit Vorbedacht und Absicht geschehn.

Den meisten Raum nehmen die Auszüge aus dem Thukydides und Herodotos ein; aufser andern Gründen, vornemlich darum, weil jeder von ihnen einzig und ausgezeichnet ist. Die einfache Anmuth Xenophons leuchtet auch bey kürzerer Bekanntschaft ein; aber um den Ernst und die Würde eines Thukydides recht zu verstehen, mufs längerer Umgang mit ihm gepflogen werden. Wenn aber die attischen Geschichtschreiber und Redner, bey aller innern Verschiedenheit, doch eine gewisse Nationalphysiognomie mit einander gemein haben, so steht Herodotos ganz allein als Repräsentant des ionischen Stils. Die Auszüge aus ihm mufsten also schon darum zahlreicher und länger seyn, da er der Masse der attischen Schriftsteller allein gegenüber stehn sollte. Zugleich glaubte ich auch durch sie ganz vor-

züglich für die Unterhaltung junger Leser zu sorgen. Die hier mitgetheilten Bruchstücke geben eine deutliche Idee von der Manier seiner Erzählung im Grofsen, und der anmuthigen Verschlingung der Materien, mit der er die Leser ohne Ermüdung durch die weitläuftige Anlage seiner Weltgeschichte führt. Ich kann nicht zweifeln, dafs in aufgeweckten Gemüthern die Begierde nach dem Ganzen und einer Erweiterung des Genusses, der ihnen durch diese Auszüge am Schlusse des Buches verschafft worden ist, entzündet werden wird.

Warum aber diese Auszüge aus dem Herodotos für den Schlufs aufgespart und nach den Rednern gestellt worden, kann aus dem Gesagten hinlänglich erhellen. Seine ganze Gestalt ist zu eigenthümlich, um unter die attischen gemischt zu werden. Aber vielleicht hätte ihm als dem ältesten und einfachsten der erste Platz gebührt? Allerdings, wenn diese Sammlung ein für sich bestehendes historisches Werk, und nicht die Fortsetzung eines Elementarbuches wäre, das keine andre als die attische, oder doch eine der attischen sehr ähnliche Sprache gelehrt hat.

Den Abschnitt der Redner eröffnet der λόγος ἐπιτάφιος des Lysias. Ich weifs wohl, dafs diese Rede von einigen Gelehrten für unächt gehalten wird; aber entscheidend dünkt mich dieses Urtheil nicht. Ist sie verschieden im Stil von Lysias andern Reden, so ist es auch ihr Inhalt und Zweck; und der allzukünstliche Prunk erklärt sich eben daraus, dafs Lysias in ihr aus dem gewohnten Kreise heraustrat, und

sich etwas zumuthete, das ihm fremd war. Meinem Zwecke war diese Rede ganz vorzüglich angemessen, da sie die merkwürdigsten Schicksale des athenäischen Volkes gröfstentheils durchläuft, und als eine rhetorisirte Geschichte seiner Grofsthaten recht eigentlich dazu dienen konnte, den Uebergang von den Historikern zu den Rednern zu machen. Zunächst habe ich ihm den anmuthigen Isokrates zugesellt, der so, wie er durch sein langes Leben den Mittag des athenäischen Ruhms und dessen Abend verknüpfte, auch in seinen Reden den Glanz der frühern Zeit ohn' Unterlafs mit der Düsternheit der spätern contrastirt. Mit Demosthenes schliefst auch dieser Abschnitt auf eine bedeutende Weise. In der Geschichte seines Lebens zeigt sich Athens Verfall; aber die Kraft und Kühnheit seiner Reden verkündigt, wie hoch dieses Volk auch da noch stand, als es gesunken war. Indessen sind die Auszüge aus diesem Redner nur mit sparsamer Hand gegeben worden. Er ist zu grofs und ernst, um von der Jugend ganz verstanden zu werden, oder ihr Vergnügen zu schaffen.

Der Text in diesen Auszügen ist aus den besten Ausgaben entlehnt, auch an einigen Stellen verändert und berichtigt worden. Hin und wieder sind die Abweichungen von dem gewöhnlichen Texte angezeigt, vorzüglich um den Lehrern Veranlassung zu geben, wenn sie es dienlich finden, ihre Schüler auf die Kritik aufmerksam zu machen. Daher sind diese Varianten hier und da auch bey solchen Stellen angemerkt, welche schon in den neusten Ausgaben berichtigt waren; welches ich ausdrücklich bemerke, um dem Ver-

dachte vorzubeugen, als ob ich mir etwas von einem fremden Verdienste aneignen wollen. Beym Xenophon habe ich vornemlich Schneiders Ausgabe gebraucht, und mit ihr die Weiskesche verglichen; beym Isokrates, Auger und Lange; beym Thukydides, die von Beck geendigte Gottleber-Bauerische; beym Lysias, Taylor und Reiske; bey Demosthenes Rede über den Frieden, Hrn. Prof. Beck's Ausgabe (*Lipsiae.* 1799. 8.); beym Herodot, die Wesselingische und Reiz-Schäferische. Beym Isokrates habe ich einige Verbesserungen des Hrn. Rectors Matthiä in Altenburg benutzt. Diesem verdankt man auch im Xenophon S. 90. §. 8. (3. Ausg. S. 92.) die Verbesserung συῤῥυείησαν statt συῤῥύησαν.

Ein erklärendes Wortregister ist diesem Buche nicht beygefügt worden. Bey dem fortschreitenden Studium der griechischen Sprache mufs sich der Lehrling an den Gebrauch eines ausführlichen Wörterbuches gewöhnen; und es ist daher vorausgesetzt worden, dafs die Leser dieser Chrestomathie das Wörterbuch von Schneider, oder den Auszug daraus von Riemer in den Händen haben. Hierauf ist bey den Anmerkungen Rücksicht genommen worden. Was in jenem Wörterbuche erklärt wird, ist in diesen gröfstentheils übergangen.

Aufserdem habe ich bey dem Gebrauche dieses Buchs zwey grammatische Hülfsmittel vorausgesetzt, Buttmanns Grammatik, und zwar die neuste, in der Syntax sehr bereicherte Ausgabe von 1805. und

Vigerias de Idiotismis L. Gr. mit Herrmanns Anmerkungen, *Lips.* 1802. Diese Bücher können von keinem entbehrt werden, der sich in der griechischen Sprache gründlich unterrichten will. Sie werden hier fast auf allen Seiten angeführt, und dadurch die Verweisungen auf andere Bücher erspart, die man nicht in den Händen der Jugend erwarten kann.

Die Anmerkungen in diesem Elementarbuche machen übrigens durchaus keinen Anspruch auf den Rang eines ausführlichen und gelehrten Commentars, der bey der Bestimmung desselben für den Schulgebrauch unzweckmäfsig gewesen wäre. Nur dasjenige, worüber der Lehrling bey der Vorbereitung in seinem Wörterbuche keine Auskunft findet und finden kann, soll in ihnen enthalten seyn; und zugleich sollen sie ihn aufmerksam machen auf das, was er gewöhnlich unbeachtet läfst; wohin ich vornemlich die Regeln der Syntax rechne. Bey dunkeln oder zweydeutigen Stellen ist daher die Wortfügung angedeutet; auch bisweilen durch Uebersetzung einzelner Wörter und Redensarten nachgeholfen worden. Das letztere geschieht indefs bey dem Fortgange immer sparsamer und seltner, und, ich hoffe, nirgends so häufig, dafs der Fleifs und die Aufmerksamkeit des Schülers durch allzu grofse Nachhülfe gelähmt werden könnte.

Ob überhaupt einem Schulbuche Anmerkungen zugegeben werden sollen, kann zweifelhaft scheinen; meiner Ueberzeugung nach sind sie, bey einer zweckmäfsigen Einrichtung, nützlich. Ihre Zweckmäfsig-

keit aber liegt darinnen, dafs sie nicht die Trägheit befördern, sondern zum Nachdenken reizen, und den Knoten nicht sowohl auflösen, als die Ende zeigen, an denen er aufgelöst werden kann. Es ist unter denkenden Schullehrern wohl ein ziemlich anerkannter Grundsatz, dafs die Erklärung der Alten in den öffentlichen Lehrstunden gröfstentheils eine Prüfung seyn müsse. Die Hauptsache beym Studiren ist immer der häusliche Fleifs; in der Schule sollen die Resultate desselben aufgewiesen und berichtigt werden. Die Vorbereitung kann keinem Schüler erlassen werden; sie ist die Hauptsache, und ohne sie bringt die Wiederholung nur einen geringen Gewinn. Denn nicht, dafs etwas in das Gedächtnifs aufgenommen werde, und zwar gerade so, wie es der Lehrer will, sondern dafs die Kraft des Geistes gereizt und gestärkt werde, ist der Zweck des jugendlichen Unterrichts in den alten Sprachen und der Humanität. Soll aber die Vorbereitung dem Lehrlinge ganz allein überlassen, und ihm dabey kein anderes Hülfsmittel verstattet seyn, als sein Wörterbuch und eine Grammatik, die er noch nicht zu brauchen gelernt hat, und die ihm doch nur über einen kleinen Theil der Schwierigkeiten Auskunft gibt, so ist alles zu wetten, dafs er sich mit dem Aufschlagen der unbekannten Wörter begnügen, oder, wenn man mehr von ihm verlangt, sich im Verborgnen nach irgend einer Uebersetzung, oder dem ersten besten erklärenden Hülfsmittel umsehen wird. Was aber heimlich auf eine unzweckmäfsige Weise geschieht, warum soll es nicht lieber öffentlich auf eine zweckmäfsige geschehn? Wird es nicht besser seyn, die Vorbereitung durch vorläufige Anmerkungen zu

leiten, so dafs einem jeden, bey der öffentlichen Erklärung, Rechenschaft von dem abgefordert werden kann, worauf ihn die Anmerkungen verwiesen haben? So wird dem Schüler eine unnütze und quälende Mühe erspart, die meistentheils sehr bald zur Unthätigkeit führt; er wird vor Verirrungen gewarnt, die meistentheils fester wurzeln, als die später kommenden Berichtigungen; er wird von dem Gebrauch untauglicher Erleichterungsmittel abgehalten; und so allmählig gestärkt, aller Hülfe zu entbehren und auf seinen eignen Füfsen zu stehn.

Auch für die Wiederholung sind zweckmäfsige Anmerkungen einem Anfänger sehr nützlich. Selbst der aufmerksamste überhört wohl manches von dem Vortrage seines Lehrers oder den Antworten seiner Mitschüler. Will er seiner Aufmerksamkeit und seinem Gedächtnisse durch Nachschreiben zu Hülfe kommen, so kann es fast nicht anders seyn, als dafs er vieles ohne Wahl aufschreiben, manches auch unrichtig auffassen wird. Diesem Uebel könnte nun zwar durch Dictiren der Erklärung vorgebeugt werden; aber da möchte das geisttödtende Mittel leicht schlimmer als das Uebel seyn. Findet aber der Schüler in den Anmerkungen das Wichtigste bezeichnet, so hält er einen Leitfaden in der Hand, an den sich die Bemerkungen seines Lehrers leicht anknüpfen. Diese Anmerkungen werden ihm nun selbst der Text zu einem Commentar werden, der sich ihm leicht und sicher einprägt, da ihm die Elemente desselben bestimmt vor Augen stehn.

Ob nun die Anmerkungen, mit denen ich dieses Elementarbuch versehen habe, einem solchen Gebrauche angemessen sind, werden andere beurtheilen. Ich kann nur anzeigen, welche Absicht ich damit verbunden habe. Nicht immer aber gelingt der erste Wurf. Auch können bey Gegenständen dieser Art keine scharfen Gränzen gezogen werden. Manchem wird entbehrlich scheinen, was ich für nöthig hielt; andre werden da Erklärungen vermissen, wo ich keine Schwierigkeiten sah. Ueber das Mehr oder Weniger mag ich daher mit niemanden streiten. Am besten belehrt hierüber Gebrauch und Erfahrung.

Einen kleinen Nachtrag hab' ich indefs für diesen Platz aufgespart. Mein verehrter College, Herr Professor Kaltwasser, welcher die Gefälligkeit gehabt hat, eine Durchsicht der Correctur zu übernehmen, hat mir bey dieser Gelegenheit eine Menge schätzbarer Bemerkungen mitgetheilt, von denen ich mehrere sogleich in dem Texte benutzt habe. Die andern, bey denen dieses nicht statt fand, und die ich mir auf keine Weise aneignen durfte, erstatte ich ihm hier dankbar als sein Eigenthum zurück. „S. 102. 3. 10. (Dritte Ausg. S. 104.) in ἀναφέρουσαν scheint die Präposition aus dem vorhergehenden ον entstanden zu seyn. Da der Weg von Athen nach dem Peiräeus nach dem Meere zu ging, so müfste es καταφέρουσαν oder blofs φέρουσαν heifsen. S. 117. §. 20. (3. A. S. 118.) Ἀλαὶ scheint nicht sowohl unterhalb als neben dem Peiräeus gelegen zu haben, und ein sumpfiges Ufer gewesen zu seyn. Cf. Plutarch. V. Anton. c. 71. —

S. 141. (3. A. S. 140.) βία . . εἶλον. der Sinn dieser Worte scheint zu seyn: „wenn es blofs auf Gewalt, gewaltsame Mittel, auf kräftige, nachdrückliche Bestürmung der Mauer angekommen wäre, so hätten sie den Ort auch wohl für sich allein einnehmen können.“ (Nach dieser Erklärung steht also βίᾳ absolute st. εἰ γὰρ βίας ἔργον ἦν. Die Lakedämonier zeigten sich allerdings sehr ungeschickt in der Belagerungskunst. Bey Gelegenheit der Belagerung einer persischen Verschanzung sagt Herodot. IX. 70. ἕως μὲν γὰρ ἀπῆσαν οἱ Ἀθηναῖοι, οἱ δ' ἠμύνοντο, καὶ πολλῷ πλέον ἔχον τῶν Λακεδαιμονίων, ὥστε οὐκ ἐπισταμένων τειχομαχέειν. Die hinzukommenden Athenäer hingegen siegten bald durch Tapferkeit und Gewandtheit ob.) — S. 170. §. 12. (3. A. S. 165.) προμαθών und ἐπιμαθών zeigt die Belehrung in frühern und spätern Jahren an. — S. 179. §. 7. (3. A. S. 173) τὰ ἐντός. was die innern Theile betrifft, nämlich φάρυγξ, γλῶσσα, στῆθος, καρδία etc. — S. 180. §. 8. (3. A. S. 174.) καὶ πολλοὶ . . . τὰ φρέατα. ich verbinde τοῦτο ἔδρασαν καὶ ἐς τὰ φρ. einige thaten dieſs, nicht blofs in fliefsendes Wasser, sondern sogar in tiefe Brunnen. — S. 200. §. 14. (3. A. S. 192.) ἐν τῷ ἱερῷ. ἐν bey, in der Nähe des Tempels. — S. 208. §. 24. (3. A. S. 198.) κατίσχοιεν scheint aus κατάσχοιεν verschrieben zu seyn. — S. 212. §. 31. (3. A. S. 202.) die Ansicht, die ich von dieser verzweifelten Stelle habe, ist diese: καὶ διὰ τὸ ἀνώμ. und bey der so ungleichen und schwankenden Lage, ἠναγκ. ἔχειν καὶ τὴν ἐποψ. mufsten sie auch noch das Seegefecht vom Lande her mit ansehn; so dafs das erstere καὶ copulative, das

andre intensive zu nehmen wäre.*) S. 222. §. 48. (3. A. S. 211.) sollte nicht κοῖλος ποταμὸς der zwischen zwey hohen, steilen Ufern fliefsende Strom seyn? — S. 348. §. 17. (3. A. S. 332.) die Stelle οὔτε λόγου μιν (Κροῖσου) ποιησάμ. erklâre ich so: καὶ ἀποπέμπεται λόγου μιν ποιησάμ. οὐδ. und wurde entlassen, weil er auf ihn (d. Kroesos) keine Rücksicht nahm. Es ist hart ἐχαρίζετο auf den Solon, und ἀποπέμπεται auf den Kroesos zu beziehn. — S. 360. §. 5. (3. A. S. 344.) στόλῳ χρησόμενοι. Ich vermuthe sehr, dafs Herodot χρησάμενοι geschrieben habe, da die Handlung vor der in ἔλθοισι enthaltenen voraus gegangen seyn mufs, und der Sinn ist: so oft Spartáner ankamen, sie mochten nun in Privat- oder öffentlichen Angelegenheiten dahin gereist seyn. (Ich habe mich nicht enthalten können, diese evidente Verbesserung in den Text zu setzen.) S. 365. §. 17. (3. A. S. 348.) sollte nicht τοῦ Φόνου τούτου eine Beziehung auf die im folgenden erzählte Hinrichtung der Kylonier haben? S. 381. §. 55. (3. A. S. 365.) ταῦτα ἔλεγε. für ταῦτα scheint mir hier ταὐτὰ stehen zu müssen. S. 391. §. 10. (3. A. S. 375.) Es wird zwar keine andre Insel Aegilea erwähnt, als die bey Kythere; aber nach C. 115. mufs sie zwischen Euböa und dem Vorgebirge Sunium zu suchen seyn, da die persischen Schiffe, die Athen überraschen wollten,

*) Bredow in den Anmerkungen zu Heilmanns Uebersetzung S. 244. erklärt diese Stelle so: „theils wurden sie auch dadurch, dafs es in den verschiedenen Theilen des Kampfes ungleich aussah, genöthigt, vom Lande aus das Seetreffen nicht aus den Augen zu lassen.“

gewifs nicht erst an dem ganzen Peloponnes hinunter und wieder herauf gefahren sind. Auf der D'Anvillischen Charte von Griechenland finde ich gleich unter den petalischen Inselchen, gerade zwischen Marathon und Styra (in Euböa) eine Insel Aegialia gesetzt, die ganz ohne Zweifel hier gemeint ist. Auch auf dem Chärtchen von Attika in des j. Anacharsis Reisen steht sie, aber über den petalischen Inseln. Auf welche Autorität aber man ihr diesen Platz angewiesen habe, ist mir unbekannt. — S. 421. §. 17. (3. A. S. 405.) scheint mir Herod. Κριυϑίων στρατηγὸς geschrieben zu haben. S. 422. §. 19. (3. A. S. 406.) sollte nicht für τουτέων τοῖσι λέγουσι schicklicher zu lesen seyn λόγοισι, den Gründen dieser, zumal da kein Accusativus nach λέγουσι folgt. S. 424. §. 22. (3. A. S. 408.) οὔτε ἡμῖν ἐς τὸν Ἰαϑμὸν παρ. für ἡμῖν scheint stehn zu müssen ὑμῖν, weil diefs die Athenäer nichts weiter anging, sondern blos den Peloponnesiern zum Vortheil gereichte."

Gotha, im Junius 1806.

Zur zweyten Auflage.

Da diese zweyte Auflage keine wesentlichen Veränderungen erlitten hat, so können wenige Worte genügen, um sie bey dem Publicum einzuführen. Sie ist nicht ohne Verbesserungen geblieben. Ein grofser Theil der Anmerkungen ist umgeschmolzen worden. Vieles, was unnütz scheinen oder der Bequemlichkeit der Jugend allzuvielen Vorschub thun konnte, habe ich weggeschnitten; vieles kürzer zusammengezogen; auch vieles Neue hinzugesetzt. Besonders sind die zweckmäfsigen Verweisungen einer Stelle auf andre ähnliche und erläuternde, und die Anführungen von Parallelen überhaupt sehr vermehrt worden. Ich hoffe, dafs diese Zugaben zur bessern Kenntnifs des Sprachgebrauches nicht unnütz gefunden werden sollen.

Die Anführungen der Buttmannischen griechischen Grammatik sind jetzt nach den Paragraphen

und Unterabtheilungen der vierten Ausgabe gemacht, die auch in den meisten Fällen mit der dritten Auflage zusammen treffen.

Die Druckfehler der Bogen, welche mir bis jetzt zu Gesichte gekommen sind, und welche ein angehängtes Verzeichniſs berichtigt, obgleich zahlreicher als ich wünschte, sind doch meist so beschaffen, daſs sie einen etwas aufmerksamen Leser nicht stören werden. Ich hoffe, daſs dieses auch der Fall bey denen seyn wird, die mir, wegen der weiten Entfernung des Druckortes, noch nicht mitgetheilt worden sind.

München, den 26. August 1809.

Zur dritten Auflage.

Die Verbreitung dieses Elementarbuches und der Gebrauch, welcher davon in vielen Schulen von Deutschland gemacht wird, legt seinem Verfasser die strenge Pflicht auf, nichts unbenutzt zu lassen, was zur Verbesserung desselben dienen kann. Auch diese neue Auflage des dritten Cursus ist nicht nur von Druckfehlern gereinigter, als die vorige, sondern auch in den Anmerkungen ist an vielen Stellen bald die Erklärung, bald der Ausdruck berichtigt, einiges minder zweckmäfsige getilgt, anderes, vornemlich was den Sprachgebrauch zu erläutern diente, zugesetzt worden. Auch in den Text sind hin und wieder bessere Lesarten aufgenommen. Mehrere dieser Verbesserungen verdankt der Leser, in den Eclogen aus den plutarchischen Lebensbeschreibungen, einem gelehrten preufsischen Schulmanne *), welcher seine Be-

*) Gotthold Animadversiones in Plutarchi Vitarum aliquot loca. Regismont. 1812. 8.

Bemerkungen über die ersten Abschnitte dieses Cursus zum Gegenstande eines Programmes gemacht hat. Es hat mir leid gethan, aller angewandten Bemühungen ungeachtet, diese Schrift selbst nicht erhalten zu können; aber es scheint, dafs eine Anzeige derselben in der Leipziger Litteratur-Zeitung 1812. S. 1893. nr. 237. den Inhalt derselben mit erschöpfender Vollständigkeit mitgetheilt habe. Aus dieser habe ich daher das, was mir für meinen Zweck brauchbar schien, gewissenhaft benutzt. Möchten doch auch andre Schulmänner, welche sich dieses Elementarbuches bedienen, ihre gelegentlichen Bemerkungen über dasselbe entweder auf gleiche Weise öffentlich bekannt machen, oder mir handschriftlich mitzutheilen die Gefälligkeit haben. So würde dieses Schulbuch bald eine Vollendung bekommen, die ihm der Herausgeber, auf sich allein beschränkt, nicht zu geben vermag.

Aufserdem sind bey den Abschnitten aus Plutarchs Leben und den isokratischen Reden die Ausgaben des gelehrten Coray, bey den thukydideischen Bredow's Zusätze zu der Heilmannischen Uebersetzung (Lemgo, 1808.) und Benedict's Commentarii critici in Thucydidis octo libros. Lipsiae, 1815. zu Rathe gezogen worden.

Gotha den 15ten October, 1815.

Inhalt.

A. Plutarch.

I. Solon verschafft den Athenäern den Besitz von Salamis. (Vita Solon. c. 8.) p. 3 — 6.

II. Einige Züge aus dem Leben des Aristides. (Vita Aristid. c. 1. 3 — 7. 24. 25.) p. 6 — 14.

III. Themistokles. (Vita Themist. c. 3. 4.) p. 14 — 17.

IV. Einige Ereignisse des zweyten persischen Krieges. (Vita Them. c. 7. 8. 10. 11. 12. 13. 14. 17.) p. 17 — 30.

V. Kimon. (Vita Cimon. c. 5. 6. 7. 12. 13.) p. 30 — 38.

VI. Einige Züge aus dem Leben des Alkibiades. (Vit. Alcib. c. 2. 7. 10. 11.) p. 39 — 45.

VII. Tod des Alkibiades. (Vita Alcib. c. 38. 39.) p. 45 — 49.

VIII. Perikles. Anfang des peloponnesischen Krieges. (Vit. Pericl. c. 33. 34.) p. 49 — 52.

IX. Tod des Perikles. (Vit. Peric. c. 38. 39.) p. 52 — 54.

X. Ende des peloponnesischen Krieges. (Vit. Lysandri. c. 13. 14.) p. 54 — 59.

XI. Phokion. (Vit. Phocion. c. 4. 5. 11. 16. 17. 18.) p. 59 — 65.

XII. Phokions Verurtheilung und Tod. (Vit. Phoc. c. 34—38.) p. 65—71.
XIII. Demosthenes. (Vit. Demosth. c. 7. 12. 17. 18. 20. 21. 28. 29.) p. 72—83.

B. Xenophon.

XIV. Schicksale Athens nach der Niederlage bey Aegospotamoi. (Histor. Gr. II. 2. 3.) p. 83—89.
XV. Regierung der dreyfsig Tyrannen. Hinrichtung des Theramenes. (Hist. Gr. II. 3. 4.) p. 89—100.
XVI. Befreyung Athens. (Histor. Gr. II. 4.) p. 100—111.
XVII. Weitere Unternehmungen der Ausgewanderten. Ende der Tyrannei. Erklärung der Amnestie. (Histor. Gr. II, 4.) p. 112—123.

C. Thukydides.

XVIII. Ursachen der wachsenden Macht Athens. Verhältnisse dieses Staates zu Lakedämon nach dem zweyten persischen Kriege bis zum Ausbruche des peloponnesischen Krieges. (L. I. 89—119.) p. 123—160.
XIX. Letzte Schicksale des Themistokles. (L. I. 135—138.) p. 160—167.
XX. Feyerliche Leichenbestattung der Athenäer, die im Anfange des peloponnesischen Krieges geblieben waren. (L. II. 34.) p. 168—169.
XXI. Pest in Athen. (II. 47—53.) p. 170—183.
XXII. Einige Bruchstücke aus der Geschichte des Unternehmens der Athenäer gegen Sicilien. (VI. 30—32. 42—46. VII. 69—72. 75. 84—87.) p. 183—215.

D. Redner.

XXIII. Lobrede des Lysias auf die bey der Vertheidigung der Korinther gefallenen Krieger. p. 216 — 253.

XXIV. Aus Isokrates Panathenaikos. Vergleichung Athens mit Lakedämon. (c. 17 — 20. 39.) p. 253 — 264.

XXV. Einfluſs des Areopags auf die Sitten und den ganzen Zustand des Staats. (Isocrat. Areopagit. c. 14 — 21.) p. 265 — 276.

XXVI. Vorzüge der Demokratie vor der Oligarchie, aus Athens Geschichte bewiesen. (Isocrat. Areopag. c. 25 — 28.) p. 277 — 282.

XXVII. Aus Isokrates Rede über den Frieden. (c. 16. 17.) p. 283 — 291.

XXVIII. Demosthenes Rede über den Frieden. p. 291 — 306.

XXIX. Geist und Charakter der alten Athenäer, verglichen mit dem der neuern zu Philippos Zeit. (Demosth. Or. III. c. Philipp.) p. 307 — 312.

XXX. Vergleichung des alten Zustandes der athenäischen Republik mit dem Zustande derselben zu Demosthenes Zeiten. (Demosth. Or. Olynth. III.) p. 313 — 320.

E. Anhang aus den Musen des Herodotos.

XXXI. Solons Reisen und Aufenthalt beym Krösos. (Herodot. I. 29 — 33.) p. 323 — 332.

XXXII. Tyrannei des Pisistratos. (I. 59 — 64.) p. 333 — 341.

XXXIII. Athen unter den Pisistratiden und nach Vertreibung derselben, bis zum ersten persischen Krieg. (V. 55. ff.) p. 341 — 371.

XXXIV. Schlacht bey Marathon. (VI. 102. ff.) p. 371 — 386.
XXXV. Nächste Folgen der Schlacht bey Marathon. Schicksal des Miltiades. (VI. 132. ff.) p. 387 — 398.
XXXVI. Verhandlungen der Griechen vor der Schlacht bey Salamis. Einnahme von Athen. (VIII. 49. ff.) p. 398 - 411.
XXXVII Schlacht bey Salamis. (VIII. 84. ff.) p. 411 — 423.

Chronologische Uebersicht der Begebenheiten.

Olymp.	J. v. Ch.	
		a. Mythischer Zeitraum.
		Kekrops führt eine Kolonie aus Aegypten nach Attika.
		Theseus vereinigt Attikas Einwohner in einen Staat.
		Krieg der sieben Helden gegen Theben. XXIII. 8.
		Die Athenäer stehen dem Adrast gegen Theben bey. XXIII. 8 — 11.
		Einfall und Niederlage der Amazonen in Attika. XXIII. 4 — 7.
		Die Athenäer schützen die Kinder des Herkules gegen den Eurystheus. XXIII. 12 — 15.
	1162.	Die Pelasger werden aus Attika vertrieben. XXXV. 15. ff.
	1092.	Abschaffung der Königswürde nach Kodros Tode.
		b. Geschichte Athens bis zur Schlacht bey Marathon.
VII. 1.	752.	Zehnjährige Archonten zu Athen.
XXIV. 1.	683.	Das Archontat wird jährig.
XXXV. 3.	638.	Solon wird gebohren.
XLII. 1.	612.	Kylon versucht es, sich zum Tyrannen von Athen aufzuwerfen. XXXIII. 16.
		Solon verschafft den Athenäern den Besitz von Salamis. I.
XLVI. 3.	594.	Solon gibt Athen Gesetze.
		Solon kömmt zum Krösos, K. von Lydien. XXXI.

Olymp.	J. v. Ch.	
LV. 1.	560.	Pisistratos bemächtigt sich (zu wiederholtenmalen) der Tyrannei. XXXII.
——	—	Kyros, Stifter der persischen Monarchie.
LV. 3.	558.	Solons Tod.
LXIII. 2.	528.	Pisistratos stirbt. Ihm folgen seine Söhne Hippias und Hipparchos.
LXIV. 4.	521.	Darios, K. v. Persien.
LXVI. 3.	514.	Harmodios und Aristogiton tödten den Hipparchos. XXXIII.
LXVII. 3.	510.	Hippias wird mit Hülfe der Lakedämonier aus Athen vertrieben. XXXIII. 9—13.
——	—	Klisthenes theilt das Volk in zehn Phylen. XXXIII. 14.
		Unruhen in Ionien.
LXIX. 1.	504.	Aristagoras der Milesier beredet die Athenäer, den Joniern beyzustehn. XXXIII. 55.
		Die Ionier und Athenäer verbrennen Sardes. XXXIII. 64.
LXX. 1.	500.	Blüthe des Dichters Aeschylos.
		c. Vom ersten persischen Kriege bis auf die Schlacht bey Aegospotamoi.
LXXII. 2.	490.	Darios beschliefst Athen zu bestrafen, und sendet eine Flotte nach Attika. XXXIV. 1.
		Schlacht bey Marathon. XXIII. 18—23. XXXIV.
LXXII. 4.	489.	Miltiades greift Paros ohne Erfolg an. XXXV. 2. ff.
LXXIII. 3.	485.	Xerxes besteigt den persischen Thron.
LXXIV. 4.	480.	Zweyter persischer Krieg. Xerxes geht mit seinem Heer über den Hellespont. XXIII. 24.
LXXV. 1.	479.	Schlacht bey Thermopylae. XXIII. 26.
		Athen wird verlassen. IV. 10. XXIII 28.
		Die Perser verheeren Attika und erobern die Burg. XXXVI. 3. 9.

Olymp.	J. v. Ch.	
		Schlacht bey Artemisium. IV. 1 — 6.
		Schlacht bey Salamis. IV. 7 — 43. XXIII. 28 — 33. XXXVII.
LXXV. 2.	479.	Schlacht bey Platäae. XXIII. 35. und Mykale. XVIII. 1.
		Athen wird wieder aufgebaut und mit Mauern umgeben. XVIII. 3 — 16.
		Themistokles befestigt den Peiräeus. XVIII. 21 — 24.
LXXVII. 3.	471.	Themistokles wird durch den Ostracismus verbannt, und flieht nach Persien. XIX.
		Kimon erobert Eion am Strymon. V. 9 — 12. XVIII. 36.
LXXVII. 3.	470.	Kimon schlägt die Perser am Eurymedon zu Wasser und zu Lande. V. 18 — 28. XVIII. 40.
		Blüthe des Dichters Sophokles.
LXXVIII. 2.	465.	Artaxerxes Longimanus folgt dem Xerxes.
LXXIX. 4.	461.	Kimon wird den Lakedämoniern bey der Belagerung von Ithome zu Hülfe gesandt. XVIII. 45.
		Einnahme von Ithome. XVIII. 48.
		Die Athenäer schicken dem Inaros in Aegypten Hülfe. XVIII. 51 64.
		Krieg Athens mit Aegina. XVIII. 52. XXIII. 37.
LXXX. 2.	459.	Myronides schlägt die Korinthier. XVIII. 53 — 56. XXIII. 38 — 40.
LXXXII. 1.	452.	Fünfjähriger Waffenstillstand der Athenäer und Peloponnesier. XVIII. 72.
		Kimons Unternehmen gegen Kypros. XVIII. 72.
LXXXII. 4.	449.	Der König von Persien schliefst einen demüthigenden Frieden mit den Griechen. V. 29. XXIV. 9.
		Kimons Tod. XVIII. 72. Themistokles Tod. XIX.

Olymp.	J. v. Ch.	
LXXXIII. 3.	446.	Euböa fällt ab von Athen und wird von Perikles gezüchtigt. XV II. 76. 77.
——	445.	Dreyfsigjähriger Waffenstill-stand mit den Peloponnesiern. XVIII. 79.
LXXXIV. 3.	444.	Herodotos liest seine Geschichte vor.
		Perikles unterwirft Samos. XVIII. 80 — 86.
LXXXIV. 3.	442.	Blüthe des Dichters Euripides. Vorbereitung des peloponnesischen Kriegs. XVIII. 87 — 90.
LXXXVI. 1.	436.	Geburt des Redners Isokrates.
LXXXVII. 1.	431.	Anfang des peloponnesischen Kriegs. VIII.
LXXXVII. 2.	430.	Pest zu Athen. XXI.
4.	429.	Tod des Perikles. IX.
LXXXVIII. 4.	425.	Xerxes II. folgt dem Artaxerxes.
LXXXIX. 1.	424.	Diesem folgt Darios Nothos.
XCI. 1.	416.	Alkibiados gewinnt einen glänzenden Sieg in den olymp. Spielen. VI. 19.
——	—	Die Athenäer senden eine Flotte nach Sicilien. XXII. 1 — 26.
XCI. 4.	412.	und erleiden daselbst eine gänzliche Niederlage. XXII. 22 — 54.
XCII. 1. 2.	411.	Unruhen und Veränderungen in der Verfassung v. Athen.
XCIII. 3.	405.	Die Athenäer werden bey Aegospotamoi geschlagen.
		d. bis auf die Schlacht bey Chaeronea.
4.	404.	Artaxerxes Mnemon folgt dem Darios.
		Lysander zwingt Athen zur Uebergabe und einem schmählichen Frieden. X. 1 — 17. XIV. 1 — 22.
		Die Spartaner herrschen in Griechenland. XXIII. 43.
XCIV. 1.	403.	Regierung der dreyfsig Tyrannen in Athen. XV.

Olymp.	J. v. Ch.	
		Hinrichtung des Theramenes. XV. 16—36.
		Unternehmungen des Thrasybulus und der Vertriebnen gegen die Tyrannen. XVI.
XCIV. 2.	403.	Die Tyrannen verlassen Athen, und zehn Männer werden an ihre Stelle gewählt. XVI. 40. XVII. 1.
		Rückkehr der Ausgewanderten. Amnestie. XVII. 26—35. XXIII. 45—49.
4.	400.	Unternehmen des jüngern Kyros gegen seinen Bruder Artaxerxes. XXIV. 12. 12.
XCV. 1.	399.	Verurtheilung des Sokrates.
XCVI. 3.	394.	Konon schlägt die Lakedämonier bey Knidos. XXIV. 13.
		Korinthischer Krieg. Iphikrates. XXIII. 50.
XCVII. 2.	391.	Tod des Geschichtschreibers Thukydides.
XCVIII. 2.	387.	Friede des Antalkidas. XXIV. 10. 13.
		Athen kömmt wieder in den Besitz der Meeresherrschaft.
CII. 2.	371.	Niederlage der Spartaner bey Leuktra. XXIV. 8.
CIV. 2.	362.	Schlacht bey Mantinea.
3.	361.	Ochos folgt dem Artaxerxes Mnemon in der Regierung.
CV. 1.	360.	Philippos wird König von Makedonien.
3.	358.	Krieg der Bundesgenossen gegen Athen. XXVII.
4.	356.	Anfang des heiligen Krieges. XIII. 5.
CVI. 4.	349.	Philippos bemächtigt sich der Stadt Olynthos. Demosthenes.
CVIII. 2.	346.	Philippos schliefst Frieden mit Athen. XIII. 7—9. XXVIII.
		Philippos endigt den heiligen Krieg. XXVIII.
		Philippos erhält einen Platz im Rathe der Amphiktyonen. XXVIII.

Olymp.	J. v. Ch.	
CX. 3.	338.	Die hellenischen Staaten vereinigen sich gegen Philippos. XIII. 12 – 18.
		Niederlage der Griechen bey Chäronea. XIII. 19. 20.
		* * *
CXI. 1.	336.	Alexander folgt seinem Vater Philippos.
CXIV. 1.	323.	Alexander stirbt.
2.		Antipater führt die Aristokratie in Athen ein.
3.	322.	Demosthenes wird zum Tode verurtheilt und vergiftet sich. XIII. 22—30.
		Polysperchon übernimmt die Vormundschaft des makedon. Königs.
CXV. 1.	321.	Die Staaten Griechenlands fallen vom Polysperchon an Kassander ab.
		Phokion wird von Polysperchon zum Tode verurtheilt. XII.

Dritter Cursus.

I.

Solon verschafft den Athenäern den Besitz von Salamis.

(Plutarch. Vita Solon. c. 8.)

---

1 Ἐπεὶ μακρόν τινα καὶ δυσχερῆ πόλεμον οἱ ἐν ἄστει περὶ τῆς Σαλαμινίων νήσου Μεγαρεῦσι πολεμοῦντες ἐξέκαμον, καὶ νόμον ἔθεντο, μήτε γράψαι τινά, μήτ' εἰπεῖν αὖθις, ὡς χρὴ τὴν πόλιν ἀντιποιεῖσθαι τῆς Σαλαμῖνος, ἢ θανάτῳ ζημιοῦσθαι, βαρέως φέρων τὴν ἀδοξίαν ὁ Σόλων, καὶ τῶν νέων ὁρῶν πολλοὺς

§. 1. ἄστυ. wenn von attischen Angelegenheiten die Rede ist, Athen. — Σαλαμίς. e. Insel im saronischen Meerbusen, fast gleichweit von Athen und Megara entfernt. — πόλεμον πολεμεῖν. wie nr. XVIII. 73. τὸν ἱερὸν πόλεμον ἐστράτευσαν. S. gr. Gr. §. 118. 2. — ἐξέκαμον. Mnasalc. Epigr. XIII. δολιχὰν ἐκπονέουσα τρίβον. — ἔθεντο. gr. Gr. §. 122. Anm. 3. — γράψαι . . εἰπεῖν. von schriftlichen und mündlichen Vorschlägen. — ὡς χρή. der Indicat. steht bey den Gr. häufig in der oratio obliqua. S. nr. III. 3. XXIII. 13. — ἀρχῆς; προφάσεως. — ὁρῶν, sequ. participio. gr. Gr. §.

δεομένους ἀρχῆς ἐπὶ τὸν πόλεμον, αὐτοὺς δὲ μὴ θαῤῥοῦντας ἄρξασθαι διὰ τὸν νόμον, ἐσκήψατο μὲν ἔκστασιν τῶν λογισμῶν, καὶ λόγος εἰς τὴν πόλιν ἐκ τῆς οἰκίας διεδόθη παρακινητικῶς ἔχειν αὐτόν. [2] Ἐλεγεῖα δὲ κρύφα συνθεὶς καὶ μελετήσας, ὥστε λέγειν ἀπὸ στόματος, ἐξεπήδησεν εἰς τὴν ἀγορὰν ἄφνω πιλίον περιθέμενος. [3] Ὄχλου δὲ πολλοῦ συνδραμόντος, ἀναβὰς ἐπὶ τὸν τοῦ κήρυκος λίθον, ἐν ᾠδῇ διεξῆλθε τὴν ἐλεγείαν, ἧς ἐστιν ἀρχή·

αὐτὸς κῆρυξ ἦλθον ἀφ' ἱμερτῆς Σαλαμῖνος,
κόσμον ἐπέων ᾠδὴν ἀντ' ἀγορῆς θέμενος.

131. 4. Vergl. nr. II. 20. XVIII. 5. — ἔχειν c. adverbio. gr. Gr. §. 137. S. 561. Vergl. nr. II. 4. V. 26. VII. 8. παρανεῖν in neutraler Bedeutung entspricht unserm verrückt seyn, und bezeichnet einen niedern Grad des Wahnsinns. Plut. V. Caton. Jun. c. 46. ἐμπαθὴς καὶ παρακεκινηκὼς πρὸς τὸν λόγον . . . ἄκρατον αὐτοῦ καθάψασθαι . . καὶ μανικώτερον. Athen. 13. p. 586. F. ὅτε συνέπινε παρανοῦσι καὶ μεμηνόσι. Diodor. Sic. T. II. p. 565. ὃν δὲ φύσει ὑπόθερμος, καὶ τῇ διανοίᾳ παρακεκινηκώς, πολλὰ διώκει μανίᾳ προσεμφερῶς.

§. 2. ἀπὸ στόμ. aus dem Gedächtnisse. Vergl. nr. XIII. §. 1. — ἐξεπήδ. Plut. V. Caton. M. 29. ὁ δὲ Μέτελλος . . . αἰφνίδιον ἐξεπήδησεν εἰς τὴν ἀγοράν. — πιλίον. als ob er von einer Reise zurückkäme; denn nur auf Reisen pflegten die Griechen Hüte zu tragen. Ueber die Construct. des Medii mit dem Accus. S. gr. Gr. §. 122. 4.

§. 3. κήρ. λίθ. eine Erhöhung, von der herab die Ausrufer sprachen. — ἐν ᾠδῇ, ᾄδων. — κῆρυξ ἦλθον. st. ἐλήλυθα. wie auch in der Prosa nicht selten der Aoristus an die Stelle des Perfecti tritt. — κόσμ. ἐπέων. umschreibend st. ἔπη κοσμίως συντεθέντα. — ᾠδὴν θέμ. st.

[4] Τοῦτο τὸ ποίημα Σαλαμὶς ἐπιγέγραπται, καὶ στίχων ἑκατόν ἐστι χαριέντως πάνυ πεποιημένον. Τότε δὲ ἀσθέντος αὐτοῦ, καὶ τῶν Φίλων τοῦ Σόλωνος ἀρξαμένων ἐπαινεῖν, μάλιστα δὲ τοῦ Πεισιστράτου τοῖς πολίταις ἐγκελευομένου καὶ παρορμῶντος πεισθῆναι τῷ λέγοντι, λύσαντες τὸν νόμον αὖθις ἥπτοντο τοῦ πολέμου, προστησάμενοι τὸν Σόλωνα. [5] Τὰ μὲν οὖν δημώδη τῶν λεγομένων τοιαῦτ' ἐστίν, ὅτι πλεύσας ἐπὶ Κωλιάδα μετὰ τοῦ Πεισιστράτου, καὶ καταλαβὼν αὐτόθι πάσας τὰς γυναῖκας τῇ Δήμητρι τὴν πάτριον θυσίαν ἐπιτελούσας, ἔπεμψεν ἄνδρα πιστὸν εἰς τὴν Σαλαμῖνα, προσποιούμενον αὐτόμολον εἶναι, κελεύσοντα τοὺς Μεγαρεῖς, εἰ βούλονται τῶν Ἀθηναίων τὰς πρώτας λαβεῖν γυναῖκας, ἐπὶ Κωλιάδα μετ' αὐτοῦ πλεῖν τὴν ταχίστην. [6] Ὡς δὲ πεισθέντες οἱ Μεγαρεῖς ἄνδρας ἐξέπεμψαν

ᾄδων, indem τίθεσθαι statt ποιεῖσθαι gebraucht wird. — ἀντ' ἀγορῆς. i. e. ἀντὶ τῶν πεζῶν λόγων οἷς ἐν ἀγορᾷ χρῶνται.

§. 4. Πεισιστράτου. Von diesem S. unten nr. XXXII. — προστησ. sich den Solon zum Anführer nehmend. gr. Gr. §. 122. 5. 6.

§. 5. τὰ μὲν bezieht sich auf ἄλλοι δέ. §. 7. — τὰ δημ. τῶν λ. i. e. τὰ ὑπὸ τῶν πλείστων λεγόμενα. — Κωλιάς. ein Vorgebirge von Attika mit einem Tempel der Demeter, Salamis gegenüber. — καταλαβών, εὑρών. — κελεύσοντα, das Futur. drückt die Absicht aus. gr. Gr. §. 131. 3. — τὴν ταχίστην, ὡς τάχιστα. S. Viger. de Idiot. 8. 11. not. 15.

ἐν τῷ πλοίῳ, καὶ κατεῖδεν ὁ Σόλων τὸ πλοῖον ἐλαυνόμενον ἀπὸ τῆς νήσου, τὰς μὲν γυναῖκας ἐκποδὼν ἀπελθεῖν ἐκέλευσε, τῶν δὲ νεωτέρων τοὺς μηδέπω γενειῶντας ἐνδύμασι καὶ μίτραις καὶ ὑποδήμασι τοῖς ἐκείνων σκευασαμένους, καὶ λαβόντας ἐγχειρίδια κρυπτὰ παίζειν καὶ χορεύειν προσέταξε πρὸς τῇ θαλάσσῃ, μέχρις ἂν ἀποβῶσιν οἱ πολέμιοι, καὶ γένηται τὸ πλοῖον ὑποχείριον. [7] Οὕτω δὴ τούτων πραττομένων, ὑπαχθέντες οἱ Μεγαρεῖς τῇ ὄψει, ἐξεπήδων ὡς ἐπὶ γυναῖκας ἁμιλλώμενοι πρὸς ἀλλήλους· ὥστε μηδένα διαφυγεῖν, ἀλλὰ πάντας ἀπολέσθαι, καὶ τὴν νῆσον ἐπιπλεύσαντας εὐθὺς ἔχειν τοὺς Ἀθηναίους. Ἄλλοι δὲ ἄλλον τινὰ τρόπον γενέσθαι τὴν κατάληψιν λέγουσιν.

II.

Einige Züge aus dem Leben des Aristides.

(Plutarch. Vit. Aristid. c. 1.)

---

[1] Ἀριστείδης ὁ Λυσιμάχου, Φυλῆς μὲν ἦν

§. 6. Man verb. προσέταξε τοὺς μηδέπω γενειῶντας τῶν νεωτέρων . . παίζειν καὶ χορ. — μέχρις ἂν ἀποβ. gr. Gr. §. 126. 12. Vergl. nr. X. §. 1.

§. 7. ὡς ἐπί, i. e. νομίζοντες ἐπὶ γυναῖκας ἐκπηδᾶν. Vergl. nr. VIII. 1. IX. 2. — ὥστε. i. e. ἐν ταύτῃ τῇ ἁμίλλῃ, ἐν τούτῳ τῷ θορύβῳ, τῶν νέων ὁρμησάντων ἐπ' αὐτούς. — τὴν νῆσον, Σαλαμῖνα. — ἔχειν, καταλαβεῖν.

§. 1. Φυλῆς. die Bürger von Attika waren in zehn

Ἀντιοχίδος, τὸν δὲ δῆμον Ἀλωπεκῆθεν. [2] Περὶ δ' οὐσίας αὐτοῦ λόγοι διάφοροι γεγόνασιν, οἱ μέν, ὡς ἐν πενίᾳ συντόνῳ καταβιώσαντος, καὶ μετὰ τὴν τελευτὴν ἀπολιπόντος θυγατέρας δύο πολὺν χρόνον ἀνεκδότους δι' ἀπορίαν γεγενημένας. [3] Πρὸς δὲ τοῦτον τὸν λόγον ὑπὸ πολλῶν εἰρημένον ἀντιτασσόμενος ὁ Φαληρεὺς Δημήτριος, χωρίον τε Φαληροῖ φησὶ γινώσκειν Ἀριστείδου λεγόμενον, ἐν ᾧ τέθαπται, καὶ ἄλλα τεκμήρια τῆς περὶ τὸν οἶκον εὐπορίας ἀγείρει, οὐ μάλα πιθανά, φιλοτιμούμενος αὐτὸν τῆς πενίας ἐξελέσθαι, ὡς μεγάλου κακοῦ.

(c. 3.) [4] Θαυμαστὴ δέ τις ἐφαίνετο αὐτοῦ παρὰ τὰς ἐν τῇ πολιτείᾳ μεταβολὰς ἡ εὐστάθεια, μήτε ταῖς τιμαῖς ἐπαιρόμενου, πρός τε τὰς δυσημερίας ἀθορύβως καὶ πράως ἔχοντος, καὶ ὁμοίως ἡγουμένου χρῆναι τῇ πατρίδι παρέχειν

Stämme, φυλάς, und diese wiederum nach den Wohnplätzen in 174 δήμους getheilt. — τὸν δῆμον. gr. Gr. §. 118. 5. — Ἀλωπεκῆθεν. gr. Gr. §. 103. 1. Der Demos hiefs Ἀλωπέκη.

§. 2. οἱ μέν statt des zu erwartenden οἱ δέ, folgt mit veränderter Redefolge, πρὸς δὲ τοῦτον τὸν λόγον Δημήτριος etc. — ὡς c. genit. absol. nach verbis sentiendi u. declarandi, statt eines accus. c. infinit. gr. Gr. §. 132. Anm. 5. Viger. S. 559. Vergl. nr. V. 2.

§. 3. *Demetrios Phalereus*, ein berühmter Redner u. Staatsmann unter den ersten Nachfolgern Alexanders. — Φαληροῖ. zu *Phaleron* oder *Phalereus*, einem Demos von Attika. — τῆς πενίας sc. ἐκ τοῦ τῶν πενήτων ἀριθμοῦ.

§. 4. ἐπαιρομένου. nr. XXIII. 11. οὐχ ὑπὸ τῆς τύχης ἐπαρθέντες. — πρὸς τὰς δυς. ἔχοντος. Vita C. Gracchi. 16. οἱ μὲν οὖν πολλοὶ τῶν παρόντων οὐκ ἀηδῶς πρὸς τὰς

ἑαυτόν, οὐ χρημάτων μόνον, ἀλλὰ καὶ δόξης προῖκα καὶ ἀμισθὶ πολιτευόμενον. [5] Ὅθεν τῶν εἰς Ἀμφιάραον ὑπ' Αἰσχύλου πεποιημένων Ἰαμβείων ἐν τῷ θεάτρῳ λεγομένων,

Οὐ γὰρ δοκεῖν δίκαιος, ἀλλ' εἶναι θέλει,
βαθεῖαν ἄλοκα διὰ φρενὸς καρπούμενος,
ἀφ' ἧς τὰ κεδνὰ βλαστάνει βουλεύματα.

πάντες ἀπέβλεψαν εἰς Ἀριστείδην, ὡς ἐκείνῳ μάλιστα τῆς ἀρετῆς ταύτης προσηκούσης.

(c. 4.) [6] Οὐ μόνον δὲ πρὸς εὔνοιαν καὶ χάριν, ἀλλὰ καὶ πρὸς ὀργὴν καὶ πρὸς ἔχθραν ἰσχυρότατος ἦν ὑπὲρ τῶν δικαίων ἀντιβῆναι. [7] Λέγεται γοῦν ποτε διώκων ἐχθρὸν ἐν δικαστηρίῳ, μετὰ τὴν κατηγορίαν οὐ βουλομέ-

διαλύσεις εἶχον. Vergl. nr. I. §. 1. — χρημάτων . . δόξης. diese Genitiven drücken eine nähere Bestimmung der in προῖκα und ἄμισθι enthaltenen Begriffe aus; st. οὔτε χρημάτων, οὔτε δόξης μισθὸν ἐνδεξάμενος. Die mit dem α privativo zusammengesetzten Adjectiva u. Adverbia werden nicht selten mit dem genitivo verbunden, indem in ihnen dann nur der Begriff der Beraubung (ἄνευ) vorherrschend ist.

§. 5. Αἰσχ. S. Aeschyli VII. c. Theb. 596. Amphiaraos, ein weiser Seher, welcher mit dem Adrastos gen Theben zog. — βαθεῖαν, des Amphiaraos Gemüth wird einem tiefgepflügten u. darum ergibigen Acker verglichen. — καρπούμ. i. e. ἔχων καρποφόρον βαθ. ἄλ. — ὡς. gr. Gr. §. 132. Anm. 5. — τῆς ἀρετῆς, die dem Seher beygelegte Vortrefflichkeit der σοφία ἄνευ ἀλαζονείας.

§. 6. ἰσχυρότ. ἦν ἀντιβῆναι πρός . . . i. e. τῶν δικαίων ἕνεκα δυνατὸς ἦν καὶ ἔχθρας ἀμνημονεῖν, καὶ δι' εὔνοιαν μὴ χαρίζεσθαι.

§. 7. οὐ βουλομ. aus übertriebner Achtung gegen

νων ἀκούειν τοῦ κινδυνεύοντος τῶν δικαστῶν, ἀλλὰ τὴν ψῆφον εὐθὺς αἰτούντων ἐπ' αὐτόν, ἀναπηδήσας τῷ κρινομένῳ συνικετεύειν, ὅπως ἀκουσθείη καὶ τύχοι τῶν νομίμων.

[8] Πάλιν δὲ κρίνων ἰδιώταις δυσί, τοῦ ἑτέρου λέγοντος, ὡς πολλὰ τυγχάνει τὸν Ἀριστείδην ὁ ἀντίδικος λελυπηκώς, λέγ', ὦ 'γαθέ, ἔφη, μᾶλλον εἴ τι σὲ κακὸν πεποίηκε· σοὶ γὰρ οὐκ ἐμαυτῷ δικάζω.

(c. 6.) [9] Πασῶν δὲ τῶν περὶ αὐτὸν ἀρετῶν ἡ δικαιοσύνη μάλιστα τοῖς πολλοῖς αἴσθησιν παρεῖχε, διὰ τὸ τὴν χρείαν ἐνδελεχεστάτην αὐτῆς καὶ κοινοτάτην ὑπάρχειν. [10] Ὅθεν ἀνὴρ πένης καὶ δημοτικὸς ἐκτήσατο τὴν βασιλικωτάτην καὶ θειοτάτην προσηγορίαν τὸν Δίκαιον. Ὁ τῶν βασιλέων καὶ τυράννων οὐδεὶς ἐζήλωσεν, ἀλλὰ

Aristides, den Ankläger. — τὴν ψῆφον. die zum Stimmen nöthigen Steinchen, die den Richtern ausgetheilt wurden. — τῷ κρινομ. τῷ ἑαυτοῦ ἐχθρῷ ὃν ἐδίωκεν. — ὅπως. ἀκουσθ. Der Optativus steht nach den Conjunctionen, welche eine Absicht anzeigen, wenn ein Tempus praeteritum vorausgegangen. Ueber die Folge der modorum S. gr. Gr. §. 126. 2. Vergl. nr. X. §. 2.

§. 8. τυγχ. λελυπ. S. gr. Gr. §. 131. Anm. 6. Vergl. nr. VI. 17. VII. 9. IX. 2.

§. 9. αἴσθ. παρ. i. e. οἱ πολλοὶ μάλιστα ᾐσθάνοντο. — διὰ τὸ ὑπάρχειν. gr. Gr. §. 127. 5.

§. 10. δημοτικός, ὢν sc. der blofse Privatmann und Bürger, dem βασιλικωτάτῳ entgegengesetzt. — ὅ. *id quod*, mit Beziehung auf den ganzen vorhergehenden Satz. — τὸν Δίκαιον, als Apposition von προσηγορίαν; oder als ob gesagt wäre: ὅθεν αὐτὸν, ἄνδρα πένητα καὶ δημοτικὸν ὄντα, προσηγόρευσαν τὸν Δίκαιον. Reiske schrieb, τοῦ

Πολιορκηταί, καὶ Κεραυνοί, καὶ Νικάτορες, ἔνιοι δ' Ἀετοὶ καὶ Ἱέρακες ἔχαιρον προσαγορευόμενοι, τὴν ἀπὸ τῆς βίας καὶ τῆς δυνάμεως, ὡς ἔοικε, μᾶλλον, ἢ τὴν ἀπὸ τῆς ἀρετῆς δόξαν ἀγαπῶντες.

(c. 7.) [11] Τῷ δ' οὖν Ἀριστείδῃ συνέβη τὸ πρῶτον ἀγαπωμένῳ διὰ τὴν ἐπωνυμίαν, ὕστερον φθονεῖσθαι. Ὁ γὰρ δῆμος ἐπὶ τῇ νίκῃ μέγα Φρονῶν, ἤχθετο τοῖς ὄνομα καὶ δόξαν ὑπὲρ τοὺς πολλοὺς ἔχουσι. Καὶ συνελθόντες εἰς ἄστυ πανταχόθεν, ἐξοστρακίζουσι τὸν Ἀριστείδην, ὄνομα τῷ φθόνῳ τῆς δόξης φόβου τυραννίδος θέμενοι. [12] Μοχθηρίας γὰρ οὐκ ἦν ζημία ὁ ἐξοστρακισμός, ἀλλ' ἐκαλεῖτο μέν, δι'

Δικαίου, welches mehr die bequemere, als richtigere Lesart ist. — Πολιορ. Dio Chr. Or. 64. p. 338. τί δὲ δεῖ λέγειν τοὺς διαδεξαμένους τὴν βασιλείαν (Ἀλεξάνδρου), ἢ τοὺς ἐπ' ἐκείνοις γενομένους, καὶ τὰ ἀλαζονικὰ αὐτῶν ὀνόματα, κεραυνούς, καὶ πολιορκητάς, καὶ ἀετούς, καὶ θεούς. Man denke an Demetrios Poliorketes, Antigonos Sohn; Ptolemaeos Keraunos, K. von Makedonien; Seleukos Nicator, K. von Syrien; Pyrrhos den Adler, K. von Epiros; und Antiochos Hierax, den Bruder des Seleukos Kallinikos. — ἔχαιρον προς. Plut. de Garr. c. 15. χαίρεις λαλῶν καὶ φλυαρῶν. gr. Gr. §. 131. Anm. 7. — — τὴν ἀπό. ähnlichen Gebrauch des periphrasirenden ἀπὸ S. §. 18. nr. III. 5. IV. 15.

§. 11. νίκῃ, τῶν Περσῶν scil. — τοῖς . . . ἔχουσι. d. i. τοῖς ὀνόματι καὶ δόξῃ ὑπερέχουσι. — ὄνομα d. i. τὸν τῆς δόξης φθόνον τῷ τοῦ φόβου τυραννίδος ὀνόματι καλύπτουσι καὶ περιπέττουσι. Vergl. nr. VI. 26.

§. 12. δι' εὐπρ. d. i. εὐπρεπεῖ ὀνόματι. — κόλασις. Beschränkung.

εὐπρέπειαν, ὄγκου καὶ δυνάμεως βαρυτέρας ταπείνωσις καὶ κόλασις.

[13] Γραφομένων οὖν τότε τῶν ὀστράκων, λέγεταί τινα τῶν ἀγραμμάτων καὶ παντελῶς ἀγροίκων, ἀναδόντα τῷ Ἀριστείδῃ τὸ ὄστρακον, ὡς ἑνὶ τῶν τυχόντων, παρακαλεῖν, ὅπως Ἀριστείδην ἐγγράψει. Τοῦ δὲ θαυμάσαντος καὶ πυθομένου, μή τι κακὸν αὐτῷ Ἀριστείδης πεποίηκεν, Οὐδέν, εἶπεν, οὐδὲ γινώσκω τὸν ἄνθρωπον, ἀλλ' ἐνοχλοῦμαι πανταχοῦ τὸν Δίκαιον ἀκούων. Ταῦτ' ἀκούσαντα τὸν Ἀριστείδην ἀποκρίνασθαι μὲν οὐδέν, ἐγγράψαι δὲ τοὔνομα τῷ ὀστράκῳ καὶ ἀποδοῦναι. [14] Τῆς δὲ πόλεως ἀπαλλαττόμενος ἤδη, τὰς χεῖρας ἀνατείνας εἰς τὸν οὐρανόν, ηὔξατο, μηδένα καιρὸν Ἀθηναίους καταλαβεῖν, ὃς ἀναγκάσει τὸν δῆμον Ἀριστείδου μνησθῆναι.

* * *

(c. 24.) [15] Οἱ Ἕλληνες ἐτέλουν μέν τινα καὶ Λακεδαιμονίων ἡγουμένων ἀποφορὰν εἰς τὸν πό-

§. 13. τῶν ὀστρ. die Scherben, auf welche die stimmenden Bürger ihr Urtheil schrieben. — λέγεται wird mit dem nominat. u. accus. verbunden. Vergl. XIII. 1. — ὅπως ἐγγράψει. nicht ἐγγράψῃ. S. gr. Gr. §. 126. 4. Vergl. XI. 12. — μή τι. gr. Gr. §. 135. 5. — ἀκούσαντα . . ἐγγράψαι. hängt noch von λέγεται ab.

§. 14. ὃς ἀναγκάσει. so steht das futur. indic. oft in indirecter Rede. Vergl. XVIII. 58. σκέψασθαι, ὅτῳ τρόπῳ ἀσφαλέστατα διαπορεύσονται. XXII. 35. περὶ σφᾶς αὐτοὺς καὶ ὅπῃ σωθήσονται διεσκόπουν. XXIII. 13. οὐκ εἰδότες ὁποῖοί τινες ἄνδρες ἔσονται. §. 19. ὡς πολεμήσουσι.

§. 15. ἡγουμ. als Sparta noch an der Spitze der hellen. Staaten stand u. im Kriege anführte, also im Be-

λεμον, ταχθῆναι δὲ βουλόμενοι κατὰ πόλιν ἑκάστοις τὸ μέτριον, ἠτήσαντο παρὰ τῶν Ἀθηναίων Ἀριστείδην, καὶ προσέταξαν αὐτῷ, χώραν τε καὶ προσόδους ἐπισκεψάμενον ὁρίσαι τὸ κατ' ἀξίαν ἑκάστῳ καὶ δύναμιν. [16] Ὁ δὲ τηλικαύτης ἐξουσίας κύριος γενόμενος, καὶ τρόπον τινὰ τῆς Ἑλλάδος ἐπ' αὐτῷ μόνῳ τὰ πράγματα πάντα θεμένης, πένης μὲν ἐξῆλθεν, ἐπανῆλθε δὲ πενέστερος, οὐ μόνον καθαρῶς καὶ δικαίως, ἀλλὰ καὶ προσφιλῶς πᾶσι καὶ ἁρμοδίως τὴν ἐπιγραφὴν τῶν χρημάτων ποιησάμενος. [17] Ὡς γὰρ οἱ παλαιοὶ τὸν ἐπὶ Κρόνου βίον, οὕτως οἱ σύμμαχοι τῶν Ἀθηναίων τὸν ἐπ' Ἀριστείδου φόρον, εὐποτμίαν τινὰ τῆς Ἑλλάδος ὀνομάζοντες, ὕμνουν, καὶ μάλιστα μετ' οὐ πολὺν χρόνον διπλασιασθέντος, εἶτ' αὖθις τριπλασιασθέντος.

* * *

(c. 25.) [18] Ἀριστείδης εἰς τὸ ἄρχειν ἀνθρώπων τοσούτων καταστήσας τὴν ἑαυτοῦ πατρίδα, αὐτὸς ἐνέμεινε τῇ πενίᾳ, καὶ τὴν ἀπὸ τοῦ πένης εἶναι δόξαν οὐδὲν ἧττον ἀγαπῶν τῆς ἀπὸ τῶν

sitze der Hegemonie war. — ἠτήσαντο. Ausführlicher hierüber S. nr. V. 7. 8. — ἑκάστῳ, ἑκάστῃ τῶν πόλεων.

§. 17. τὸν ἐπὶ Κρ. βίον, ὃν ὡς εὔποτμόν τινα καὶ πάντων ἀγαθῶν μεστὸν ὕμνουν καὶ ἐθαύμαζον. — διπλασ. τοῦ φόρου sc.

§. 18. τὸ ἄρχειν. indem vornemlich durch ihn die Hegemonie auf Athen überging. — τὴν ἀπό. S. §. 10. — ἀγαπῶν διετέλ. S. gr. Gr. §. 131. Anm. 7. Vergl. nr. XIII. 20. XXIV. 11.

τροπαίων διετέλεσε· δῆλον δ' ἐκεῖθεν. [19] Καλλίας ὁ δᾳδοῦχος ἦν αὐτῷ γένει προσήκων· τοῦτον οἱ ἐχθροὶ θανάτου διώκοντες, ἐπεὶ περὶ ὧν ἐγράψαντο μετρίως κατηγόρησαν, εἶπόν τινα λόγον ἔξωθεν τοιοῦτον πρὸς τοὺς δικαστάς. Ἀριστείδην, ἔφησαν, ἵστε, τὸν Λυσιμάχου, θαυμαζόμενον ἐν τοῖς Ἕλλησι· τούτῳ πῶς οἴεσθε τὰ κατ' οἶκον ἔχειν, ὁρῶντες αὐτὸν ἐν τριβωνι τοιούτῳ προερχόμενον εἰς τὸ δημόσιον; ἆρ' οὐκ εἰκός ἐστι, τὸν ῥιγοῦντα φανερῶς, καὶ πεινᾶν οἴκοι, καὶ τῶν ἄλλων ἐπιτηδείων σπανίζειν; τοῦτον μέντοι Καλλίας, ἀνεψιὸν αὐτῷ ὄντα, πλουσιώτατος ὢν Ἀθηναίων, περιορᾷ μετὰ τέκνων καὶ γυναικὸς ἐνδεόμενον, πολλὰ κεχρημένος τῷ ἀνδρί, καὶ πολλάκις αὐτοῦ τῆς παρ' ὑμῖν δυνάμεως ἀπολελαυκώς. [20] Ὁ δὲ Καλλίας ὁρῶν ἐπὶ τούτῳ μάλιστα θορυβοῦντας τοὺς δικαστὰς καὶ χαλεπῶς πρὸς αὐτὸν ἔχοντας, ἐκάλει τὸν Ἀριστείδην, ἀξιῶν μαρτυρῆσαι πρὸς τοὺς δικαστάς, ὅτι πολλάκις αὐτοῦ πολλὰ καὶ

§. 19. ὁ δᾳδοῦχ. der Fackelträger, eine der höchsten priesterl. Würden in den eleusinischen Mysterien. — θανάτου. Vergl. nr. XV. 2. gr. Gr. §. 119. 5. 3. — περὶ ὧν. über den eigentl. Gegenstand der Klage; dem τὸ ἔξωθεν, ein nicht in der Sache liegender Umstand, entgegensteht. — ἵστε c. particip. gr. Gr. §. 131. 4. Anm. a. — — πῶς ἔχειν. S. nr. I. §. 1. — ῥιγοῦντα. i. e. τὸν τοιοῦτο τριβώνιον ἀμπεχόμενον. — περιορᾷν sq. particip. wie auch περιόπτεσθαι, περιΐδεῖν. Vergl. nr. VII. 5. οὔτε νῦν περιόψεται Λακεδαιμονίους ὑβρίζοντας. XXIII. 34. XXVI. 7. — ἀπολαύειν. c. genit. gr. Gr. §. 119. 4. d.

διδόντος καὶ δεομένου λαβεῖν, οὐκ ἐθέλησεν, ἀποκρινόμενος, ὡς μᾶλλον αὐτῷ διὰ τὴν πενίαν μέγα Φρονεῖν ἢ Καλλίᾳ διὰ πλοῦτον προσήκει. Ταῦτα τοῦ Ἀριστείδου τῷ Καλλίᾳ προσμαρτυρήσαντος, οὐδεὶς ἦν τῶν ἀκουόντων, ὃς οὐκ ἂν ἡμῖν πένης μᾶλλον, ὡς Ἀριστείδης, εἶναι βουλόμενος, ἢ πλουτεῖν, ὡς Καλλίας.

III.

Themistokles.

(Plutarch. Vit. Themist. c. 2.)

---

[x] Λέγεται ὁ Θεμιστοκλῆς, Νεοκλέους υἱός, οὕτω παράφορος πρὸς δόξαν εἶναι, καὶ πράξεων μεγάλων ὑπὸ φιλοτιμίας ἐραστής, ὥστε νέος ὢν ἔτι, τῆς ἐν Μαραθῶνι μάχης πρὸς τοὺς βαρβάρους γενομένης, καὶ τῆς Μιλτιάδου στρατηγίας διαβοηθείσης, σύννους ὁρᾶσθαι τὰ πολλὰ πρὸς ἑαυτῷ, καὶ τὰς νύκτας ἀγρυπνεῖν, καὶ τοὺς πότους παραιτεῖσθαι τοὺς συνήθεις, καὶ λέγειν πρὸς τοὺς ἐρωτῶντας καὶ θαυμάζοντας

§. 20. διδόντος. zeigt nur den Willen an, ohne Erfolg (conatum sine effectu). Vergl. nr. V. 2. — ὡς μᾶλλ. man verbs ὡς αὐτῷ μᾶλλ. προσήκει μέγα Φρονεῖν διὰ τὴν πενίαν, ἢ Καλλίᾳ διὰ πλ.

§. 1. τοὺς βαρβ. i. e. τοὺς Πέρσας. — ὥστε . . συνύνους ὁρᾶσθαι. über den Nomin. cum infin. S. gr. Gr.

τὴν περὶ τὸν βίον μεταβολήν, ὡς καθεύδειν αὐτὸν οὐκ ἐάσῃ τὸ τοῦ Μιλτιάδου τρόπαιον. [2] Οἱ μὲν γὰρ ἄλλοι πέρας ᾤοντο τοῦ πολέμου τὴν ἐν Μαραθῶνι τῶν βαρβάρων ἧτταν εἶναι, Θεμιστοκλῆς δὲ ἀρχὴν μειζόνων ἀγώνων, ἐφ' οὓς ἑαυτὸν ὑπὲρ τῆς ὅλης Ἑλλάδος ἤλειφεν ἀεί, καὶ τὴν πόλιν ἤσκει, πόρρωθεν ἤδη προσδοκῶν τὸ μέλλον.

(c. 4.) [3] Καὶ πρῶτον μὲν τὴν Λαυριωτικὴν πρόσοδον ἀπὸ τῶν ἀργυρείων μετάλλων ἔθος ἐχόντων Ἀθηναίων διανέμεσθαι, μόνος εἰπεῖν ἐτόλμησε παρελθὼν εἰς τὸν δῆμον, ὡς χρή, τὴν διανομὴν ἐάσαντας, ἐκ τῶν χρημάτων τούτων κατασκευάσασθαι τριήρεις ἐπὶ τὸν πρὸς Αἰγινήτας πόλεμον. [4] Ἥπτετο γὰρ οὗτος ἐν τῇ Ἑλλάδι μάλιστα, καὶ κατεῖχον οἱ Αἰγινῆται πλήθει νεῶν τὴν θάλασσαν. Ἣι καὶ ῥᾷον Θεμιστοκλῆς συνέπεισεν, οὐ Δαρεῖον, οὐδὲ Πέρσας (μακρὰν γὰρ ἦσαν οὗτοι, καὶ δέος οὐ πάνυ βέβαιον ὡς ἀφιξόμενοι παρεῖχον) ἐπισείων, ἀλλὰ τῇ

§. 129. 4. — ὅτι . . οὐκ ἐάσῃ. der Optat. in indirecter Rede. gr. Gr. §. 126. 3. Vergl. nr. IX. 1. XI, 4. — ἤλειφεν. wie ein Kämpfer, der sich in der Palaestra übend salbt.

§. 3. *Laurium*, ein Gebirg in Attika mit reichhaltigen Silberminen. — παρελθών. das eigentl. Wort von dem auftretenden Redner. — ὡς χρή. S. nr. I. 1. — *Aegina*, eine Insel im saronischen Meerbusen.

§. 4. ὡς ἀφιξόμ. nr. XXII. 38. καὶ οἱ μὲν ὡς κατὰ γῆν ἀναχωρήσοντες ἤδη ξύμπαντες τὴν γνώμην εἶχον. — ἐπισείων. wie von einem vorgehaltenen Schreckbilde. Eigentlich, οὐ τὸν τῶν Περσῶν Φόβον ἐπισείων. Lucian.

πρὸς Αἰγινήτας ὀργῇ καὶ φιλονεικίᾳ τῶν πολιτῶν ἀποχρησάμενος εὐκαίρως ἐπὶ τὴν παρασκευήν. Ἑκατὸν γὰρ ἀπὸ τῶν χρημάτων ἐκείνων ἐποιήθησαν τριήρεις, αἳ καὶ πρὸς Ξέρξην ἐναυμάχησαν. [5] Ἐκ δὲ τούτου κατὰ μικρὸν ὑπάγων καὶ καταβιβάζων τὴν πόλιν πρὸς τὴν θάλασσαν, ὡς τὰ πεζὰ μὲν οὐδὲ τοῖς ὁμόροις ἀξιομάχους ὄντας, τῇ δ' ἀπὸ τῶν νεῶν ἀλκῇ καὶ τοὺς βαρβάρους ἀμύνασθαι, καὶ τῆς Ἑλλάδος ἄρχειν δυναμένους, ἀντὶ μονίμων ὁπλιτῶν, ὥς φησι Πλάτων, ναυβάτας καὶ θαλαττίους ἐποίησε· Καὶ διαβολὴν καθ' αὑτοῦ παρέσχεν, ὡς ἄρα Θεμιστοκλῆς τὸ δόρυ καὶ τὴν ἀσπίδα τῶν πολιτῶν παρελόμενος, εἰς ὑπηρέσιον καὶ κώπην συνέστειλε τὸν τῶν Ἀθηναίων δῆμον. [6] Ἔπραξε

Timon. §. 3. ἀλλ' ἀεὶ ἐνεργὸς πάντως ὁ κεραυνὸς ἦν, καὶ ἡ αἰγὶς ἐπεσείετο. Liban. Declam. p. 707. A. αὐτοῖς μέγαν ἐπέσεισα Φόβον. Thucyd. VI. p. 234. προσείοντες Φόβον.

§. 5. τὴν πόλιν. als ob πολίτας geschrieben worden, folgt nachher ἀξιομάχους ὄντας. — ὡς c. participii accus. S. gr. Gr. §. 132. Anm. 5. Vergl. nr. X. 15. XXIII. 59. — τὰ πεζά, τῇ πεζικῇ δυνάμει. — τῇ ἀπὸ τῶν ν. ἀ. Vergl. nr. II. 2. ἀπὸ zeigt in diesen Fällen eine Veranlassung, ein Ausgehn von etwas an. Plut. V. Tib. Gracchi. c. 1. λαμπρότερος πρὸς τὴν ἀπὸ τοῦ δήμου δόξαν. Vit. Cic. 14. αἱ ἀπ' ἀνθρώπων μηνύσεις ἀληθεῖς ἦσαν. Ib. 19. ὠρρώδει τὴν ἀπ' αὐτῶν κίνδυνον. — Πλάτων. De Legibus. IV. p. 706. B. Tom. VIII. p. 165. ed. Bip. — παρέσχεν, i. e. διαβολῆς παρέσχε πρόφασιν. — τὸ δόρυ καὶ τ. ἀ. die edlern und freyer Männer würdigen Werkzeuge. — ὑπηρέσιον. S. nr. XXVII. 6. — συνέστειλε, ἐταπείνωσε. nr. V. 18.

δὲ ταῦτα Μιλτιάδου κρατήσας ἀντιλέγοντος. Εἰ μὲν δὴ τὴν ἀκρίβειαν καὶ τὸ καθαρὸν τοῦ πολιτεύματος ἔβλαψεν, ἢ μή, ταῦτα πράξας, ἔστω φιλοσοφώτερον ἐπισκοπεῖν. [7] Ὅτι δ' ἡ τότε σωτηρία τοῖς Ἕλλησιν ἐκ τῆς θαλάσσης ὑπῆρξε, καὶ τὴν Ἀθηναίων πόλιν λυθεῖσαν ἔστησαν αἱ τριήρεις ἐκεῖναι, τά τ' ἄλλα, καὶ Ξέρξης αὐτὸς ἐμαρτύρησε. [8] Τῆς γὰρ πεζικῆς δυνάμεως ἀθραύστου διαμενούσης, ἔφυγε μετὰ τὴν τῶν νεῶν ἧτταν, ὡς οὐκ ὢν ἀξιόμαχος. Καὶ Μαρδόνιον ἐμποδὼν εἶναι τοῖς Ἕλλησι τῆς διώξεως μᾶλλον, ἢ δουλωσόμενον αὐτούς, ὡς ἐμοὶ δοκεῖ, κατέλιπεν.

IV.

Themistokles.

Einige Ereignisse des zweyten persischen Krieges.

(Plutarch. Vit. Themist. 7.)

---

[1] Θεμιστοκλῆς παραλαβὼν τὴν ἀρχήν, εὐθὺς μὲν ἐπεχείρει τοὺς πολίτας ἐμβιβάζειν εἰς

§. 6. τὴν ἀκρίβ. die Vollkommenheit u. Reinheit der demokratischen Verfassung, die keine Herabwürdigung eines Bürgers verträgt.

§. 7. πόλιν λυθεῖσαν. weil Athen bey der Annäherung der Perser von seinen Einwohnern verlassen, der Staat also gleichsam aufgelöst wurde.

§. 8. ἔφυγεν, ὁ Ξέρξης. — Man verb. κατέλιπεν ἐμποδὼν εἶναι. der Infinit. bezeichnet eine Absicht. gr. Gr. §. 127. 2. — δουλωσόμ. gr. Gr. §. 131. 3. nr, IV. 2.

τὰς τριήρεις, καὶ τὴν πόλιν ἔπεισεν ἐκλιπόντας ὡς προσωτάτω τῆς Ἑλλάδος ἁπαντᾶν τῷ βαρβάρῳ κατὰ θάλατταν. [2] Προσεχόντων δὲ τῶν Ἀθηναίων αὐτῷ, πέμπεται μετὰ νεῶν ἐπ' Ἀρτεμίσιον τὰ στενὰ Φυλάξων. [3] Ἔνθα δὴ τῶν μὲν Ἑλλήνων Εὐρυβιάδην καὶ Λακεδαιμονίους ἡγεῖσθαι κελευόντων, τῶν δὲ Ἀθηναίων, ὅτι πλήθει τῶν νεῶν σύμπαντας ὁμοῦ τι τοὺς ἄλλους ὑπερέβαλλον, οὐκ ἀξιούντων ἑτέροις ἕπεσθαι, συνιδὼν τὸν κίνδυνον ὁ Θεμιστοκλῆς, αὐτός τε τὴν ἀρχὴν Εὐρυβιάδῃ παρῆκε, καὶ κατεπράϋνε τοὺς Ἀθηναίους, ὑπισχνούμενος, ἂν ἄνδρες ἀγαθοὶ γένωνται πρὸς τὸν πόλεμον, ἑκόντας αὐτοῖς παρέξειν εἰς τὰ λοιπὰ πειθομένους

§. 1. καὶ τὴν πόλ. Man verb. καὶ ἔπεισεν αὐτοὺς ἐκλιπ. τὴν πόλιν. — ὡς cum superlat. gr. Gr. §. 136. 1.

§. 2. προσεχόντων, τὸν νοῦν scil. nr. XXIX. 3. — *Artemisium*, e. Vorgebirge der Insel Euboea an der Meerenge zwischen dem maliacischen u. pelasgischen Meerbusen. — Φυλάξων. nr. III. §. 8.

§. 3. τῶν μὲν Ἑλλήν. ἄλλων scil. nr. XXIX. 8. πρὸς Διὸς καὶ θεῶν. Eurip. Med. 1176. ἢ Πανὸς ὀργὰς ἤ τινος θεῶν μολεῖν. — ἡγεῖσθαι. S. nr. II. §. 15. — Εὐρυβ. καὶ Λακ. das Ganze wird oft neben u. nach dem Theile erwähnt. nr. V. 7. ἔτι δὲ Παυσανίᾳ καὶ Λακεδαιμονίοις ἑπομένων. XVIII. 83. ᾤχετο ἐπὶ Καύνου καὶ Καρίας. — ὁμοῦ τι. i. e. σχεδόν. beynah. S. nr. VI. 24. τοῖς δὲ κωμικοῖς ὁμοῦ τι πᾶσι. Vit. Cicer. c. 16. δισμυρίων ὁμοῦ τι συνηθροισμένων. Aelian. Hist. An. 5, 10. πρᾶον ὄντα καὶ ἥμερον καὶ ὁμοῦ τι καὶ ἄκεντρον. Ib. 16, 11. ἐνιαυτὰς δὲ ζήσης ὁμοῦ τι καὶ τριάκοντα ἐκπεφύκασι. — ὑπισχν. Man verb. ὑπισχνούμ. παρέξειν τοὺς Ἕλληνας, ἔποντας πειθ. αὐτοῖς. — ἀνδρ. ἀγαθοί. von denen, die sich im Kriege tapfer halten. nr. XXIII. 6. 22.

τοὺς Ἕλληνας. [4] Δι' ὅπερ δοκεῖ τῆς σωτηρίας αἰτιώτατος γενέσθαι τῇ Ἑλλάδι, καὶ μάλιστα τοὺς Ἀθηναίους προαγαγεῖν εἰς δόξαν, ὡς ἀνδρείᾳ μὲν τῶν πολεμίων, εὐγνωμοσύνῃ δὲ τῶν συμμάχων περιγενομένους. — — —

(c. 8.) [5] Αἱ δὲ γενόμεναι τότε πρὸς τὰς τῶν βαρβάρων ναῦς περὶ τὰ στενὰ μάχαι κρίσιν μὲν εἰς τὰ ὅλα μεγάλην οὐκ ἐποίησαν, τῇ δὲ πείρᾳ μάλιστα τοὺς Ἕλληνας ὤνησαν, ὑπὸ τῶν ἔργων παρὰ τοὺς κινδύνους διδαχθέντας, ὡς οὔτε πλήθη νεῶν, οὔτε κόσμοι καὶ λαμπρότητες ἐπισήμων, οὔτε κραυγαὶ κομπώδεις, ἢ βάρβαροι παιᾶνες ἔχουσί τι δεινὸν ἀνδράσιν ἐπιστα-μένοις εἰς χεῖρας ἰέναι, καὶ μάχεσθαι τολμῶσιν· ἀλλὰ δεῖ τῶν τοιούτων καταφρονοῦντας ἐπ' αὐτὰ τὰ σώματα φέρεσθαι, καὶ πρὸς ἐκεῖνα διαγωνίζεσθαι συμπλακέντας. [6] Ὃ δὴ καὶ Πίνδαρος οὐ κακῶς ἔοικε συνιδὼν ἐπὶ τῆς ἐπ' Ἀρτεμισίῳ μάχης εἰπεῖν, ὅθι παῖδες Ἀθηναίων

§. 5. *αἱ μάχαι.* bey Artemisium. — *κόσμοι καὶ λαμπρ.* mit Anspielung auf Aeschyl. VII. c. Theb. 399. *κόσμον μὲν ἀνδρὸς οὔτιν' ἂν τρέσαιμ' ἐγώ· οὐδ' ἐλκοποιὰ γίνεται τὰ σήματα κ. τ. λ.* Von der Wirkung des mit orientalischer Pracht geschmückten Heeres des Mithridates auf die Römer sagt Plutarch. V. Sull. c. 16. *ἦν δὲ ἅμα καὶ τὸ κομπῶδες καὶ σοβαρὸν αὐτῶν τῆς πολυτελείας οὐκ ἀργόν, οὐδ' ἄχρηστον εἰς ἔκπληξιν, ἀλλ' αἵ τε μαρμαρυγαὶ τῶν ὅπλων ἠσκημένων χρυσῷ τε καὶ ἀργύρῳ διαπρεπῶς, αἵ τε βαφαὶ τῶν Μηδικῶν καὶ Σκυθικῶν χιτώνων ἀναμεμιγμέναι χαλκῷ καὶ σιδήρῳ λάμποντι, πυροειδῆ καὶ φοβερὰν . . . προσέβαλλον ὄψιν.*

§. 6. Man verb. *οὐ κακῶς ἔοικεν εἰπεῖν.* — *ὅθι* st.

ἐβάλοντο Φαεννὰν κρηπῖδα ἐλευθερίας. Ἀρχὴ γὰρ ὄντως τοῦ νικᾶν τὸ θαρρεῖν. — —

(c. 9.) [7] Ξέρξου δὲ διὰ τῆς Δωρίδος ἄνωθεν ἐμβαλόντος εἰς τὴν Φωκίδα, καὶ τὰ τῶν Φωκέων ἄστη πυρπολοῦντος, οὐ προσήμυνον οἱ Ἕλληνες, καίπερ τῶν Ἀθηναίων δεομένων εἰς τὴν Βοιωτίαν ἀπαντῆσαι πρὸ τῆς Ἀττικῆς, ὥςπερ αὐτοὶ κατὰ θάλατταν ἐπ' Ἀρτεμίσιον ἐβοήθησαν. [8] Μηδενὸς δ' ὑπακούοντος αὐτοῖς, ἀλλὰ τῆς Πελοποννήσου περιεχομένων, καὶ πᾶσαν ἐντὸς Ἰσθμοῦ τὴν δύναμιν ὡρμημένων συνάγειν, καὶ διατειχιζόντων τὸν Ἰσθμὸν εἰς θάλατταν ἐκ θαλάττης, ἅμα μὲν ὀργὴ τῆς προδοσίας εἶχε τοὺς Ἀθηναίους, ἅμα δὲ δυςθυμία καὶ κατήφεια μεμονωμένους. [9] Μάχεσθαι μὲν γὰρ οὐ διενοοῦντο μυριάσι στρατοῦ τοσαύταις, ὃ δ' ἦν μόνον ἀναγκαῖον ἐν τῷ παρόντι, τὴν πόλιν ἀφέντας ἐμφῦναι ταῖς ναυσίν, οἱ πολλοὶ χαλεπῶς ἤκουον, ὡς μήτε νίκης δεόμενοι, μήτε σωτηρίαν

οὖ, wo. — Φαεννάν. dorisch st. Φαεινήν. — κρηπῖδα. Mit demselben Bilde sagt Pind. Pyth. IV. 245. βάλλετο κρηπῖδα σοφῶν ἐπέων. Ib. VII. 3. κρηπῖδ' ἀοιδᾶν Ἵπποισι βαλέσθαι. Plutarch. T. II. p. 484. B. καλὴν κρηπῖδα καὶ μόνιμον ὁμονοίας καὶ εἰρήνης καταβαλλόμενος.

§. 8. περιεχομένων, ὅλον τὸν νοῦν εἰς τὴν Πελοπ. τρεπόντων. — ἐντὸς Ἰσθμοῦ, im Peloponnes. — εἰς θάλ. ἐκ θαλ. vom saronischen bis zum korinthischen Meerbusen.

§. 9. στρατοῦ, τῶν πολεμίων. — ἐμφῦναι. inhaerere, confidere. — ὡς . . . ἐπιστάμενοι. einen so theuer erkauften Sieg begehrten sie nicht, u. erkannten so etwas nicht für eine Rettung, wobey sie die Tempel der Götter und die Gräber der Vorfahren (als das, was

ἐπιστάμενοι, θεῶν τε ἱερὰ καὶ πατέρων ἡρία προϊεμένων.

(c. 10) [10]"Ενθα δὴ Θεμιστοκλῆς ἀπορῶν τοῖς ἀνθρωπίνοις λογισμοῖς προσάγεσθαι τὸ πλῆθος, σημεῖα δαιμόνια καὶ χρησμοὺς ἐπῆγεν αὐτοῖς, καὶ κρατήσας τῇ γνώμῃ, ψήφισμα γράφει, τὴν μὲν πόλιν παρακαταθέσθαι τῇ 'Αθηνᾷ τῇ 'Αθηναίων μεδεούσῃ, τοὺς δ' ἐν ἡλικίᾳ πάντας ἐμβαίνειν εἰς τὰς τριήρεις, παῖδας δὲ καὶ γυναῖκας καὶ ἀνδράποδα σώζειν ἕκαστον ὡς δυνατόν. [11] Κυρωθέντος δὲ τοῦ ψηφίσματος, οἱ πλεῖστοι τῶν 'Αθηναίων ὑπεξέθεντο γονέας καὶ γυναῖκας εἰς Τροιζῆνα, φιλοτίμως πάνυ τῶν Τροιζηνίων ὑποδεχομένων. [12] Καὶ γὰρ τρέφειν ἐψηφίσαντο δημοσίᾳ, δύο ὀβολοὺς ἑκάστῳ διδόντες, καὶ τῆς ὀπώρας λαμβάνειν τοὺς παῖδας ἐξεῖναι πανταχόθεν, ἔτι δ' ὑπὲρ αὐτῶν διδασκάλοις τελεῖν μισθούς. — —

den Menschen das heiligste ist, und sie am meisten an das Vaterland keitet) verlassen und den Feinden preis geben müfsten. — προϊεμένων, αὐτῶν. gr. Gr. §. 132. 4.

§. 10. αὐτοῖς, in Beziehung auf das Collectivum πλῆθος. Vergl. nr. III. 5. — τῇ 'Αθηναίων μεδεούσῃ i. e. ἀρχαούσῃ. Richtiger wohl mit Coray 'Αθηνῶν. Aristoph. Eqq. 763. 'Αθηναίῃ, τῇ τῆς πόλεως μεδεούσῃ. — παρακαταθέσθαι. S. XII. 24. — οἱ ἐν ἡλικίᾳ. die waffenfähige Mannschaft.

§. 11. Troezen, e. Stadt in Argolis.

§. 12. Man. verb. καὶ ἐξεῖναι (ἐψηφίσαντο) τοὺς παῖδ. πανταχ. λαμβ. τῆς ὀπώρας. über den Genitiv. S. gr. Gr. §. 119. 4. 2. d. Vergl. nr. V. 14.

[13] Ἐκπλεούσης δὲ τῆς πόλεως, τοῖς μὲν οἰκτον τὸ θέαμα, τοῖς δὲ θαῦμα τῆς τόλμης παρεῖχε, γονέας μὲν ἄλλη προπεμπόντων, αὐτῶν δ' ἀκάμπτων πρὸς οἰμωγὰς καὶ δάκρυα γυναικῶν καὶ τέκνων περιβολὰς διαπερώντων εἰς τὴν νῆσον. [14] Καίτοι πολλοὶ μὲν διὰ γῆρας ἀπολιμπανόμενοι τῶν πολιτῶν ἔλεον εἶχον. [15] Ἦν δέ τις καὶ ἀπὸ τῶν ἡμέρων καὶ συντρόφων ζώων ἐπικλῶσα γλυκυθυμία, μετ' ὠρυγῆς καὶ πόθου συμπαραθεόντων ἐμβαίνουσι τοῖς ἑαυτῶν τροφεῦσιν. [16] Ἐν οἷς ἱστορεῖται κύων Ξανθίππου, τοῦ Περικλέους πατρός, οὐκ ἀνασχόμενος τὴν ἀπ' αὐτοῦ μόνωσιν, ἐναλέσθαι τῇ θαλάττῃ, καὶ τῇ τριήρει παρανηχόμενος, ἐμπεσεῖν εἰς τὴν Σαλαμῖνα καὶ λειποθυμήσας ἀποθανεῖν

§. 13. προπεμπ. αὐτῶν oder τῶν πολιτῶν. — τέκνων ist nach wahrscheinlicher Vermuthung eingeschoben worden. Plutarch konnte in der Beschreibung der Trennung schwerlich der Kinder vergessen. Auch gewinnt die Rede so an Rundung und Concinnität. — τὴν νῆσον, Σαλαμῖνα.

§. 14. ἔλεον εἶχον. i. e. ἐκίνουν. So Φόβον ἔχειν, Furcht einflöfsen. Vit. Tib. Gracch. 7. ἡ μὲν ὅλη πρᾶξις αἰτίαν εἶχε καὶ κατηγορίαν. Vit. Cic. 8. διαβολὴν ἔσχε. nr. XXII. 21. αἰτίαν εἶχον.

§. 15. γλυκυθ. ἀπὸ τῶν ζώων ἦν, ἐπικλῶσα τὸν θυμόν. S. nr. X. 14. πάντας ἐπικλασθῆναι. Plut. T. II. p. 259. D. ἐπεκλάσθη. Heliodor. T. II. p. 296. εἰς ἔλεον ἐπικλασθείς.

§. 16. τὴν ἀπ' αὐτ. ἀπὸ setzt dem Begriffe der Verlassenheit (μόνωσις) den der Trennung hinzu. nr. XVIII. 39. ἵνα μὴ ἀπ' οἴκου ὦσι. XXIII. 52. πόρρω ἀπὸ τῆς αὐτῶν.

εὐθύς. [17] Οὗ καὶ τὸ δεικνύμενον ἄχρι νῦν, καὶ καλούμενον Κυνὸς σῆμα τάφον εἶναι λέγουσι.

(c. 11.) [18] Ταῦτα δὴ μεγάλα τοῦ Θεμιστοκλέους. Εὐρυβιάδου τὴν μὲν ἡγεμονίαν τῶν νεῶν ἔχοντος διὰ τὸ τῆς Σπάρτης ἀξίωμα, μαλακοῦ δὲ περὶ τὸν κίνδυνον ὄντος, αἴρειν δὲ βουλομένου καὶ πλεῖν ἐπὶ τὸν Ἰσθμόν, ὅπου καὶ τὸ πεζὸν ἤθροιστο τῶν Πελοποννησίων, ὁ Θεμιστοκλῆς ἀντέλεγεν· ὅτε καὶ τὰ μνημονευόμενα λεχθῆναί φασι. [19] Τοῦ γὰρ Εὐρυβιάδου πρὸς αὐτὸν εἰπόντος· Ὦ Θεμιστόκλεις, ἐν τοῖς ἀγῶσι τοὺς προεξανισταμένους ῥαπίζουσι· Ναί, εἶπεν ὁ Θεμιστοκλῆς, ἀλλὰ τοὺς ἀποληφθέντας οὐ στεφανοῦσιν. [20] Ἐπαραμένου δὲ τὴν βακτηρίαν ὡς πατάξοντος, ὁ Θεμιστοκλῆς ἔφη· πάταξον μέν, ἄκουσον δέ. [21] Θαυμάσαντος δὲ τὴν πρᾳότητα τοῦ Εὐρυβιάδου, καὶ λέγειν κελεύσαντος, ὁ μὲν Θεμιστοκλῆς ἀνῆγεν αὐτὸν ἐπὶ τὸν λόγον. [22] Εἰπόντος δέ τινος, ὡς

§. 17. οὗ, καὶ τούτου τάφον εἶναι λέγουσι τὸ ἄχρι νῦν δεικν. καὶ καλουμ. Κυνὸς σῆμα.

§. 18. ταῦτα deutet auf das folgende. δὴ wie *jam* bey fortschreitender Rede, Aufmerksamkeit fordernd. — μαλακοῦ, ἀθύμου. — περί, τοῦ κινδύνου ἐπιόντος. — αἴρειν, τὰς ἀγκύρας sc. Plut. T. II. p. 204. καὶ τὴν ἄγκυραν ἄραι κελεύσας. — ὅτε, καὶ τότε. nr. X. 13. XII. 15. Ausführlicher S. dieses Ereignifs erzählt nr. XXXVI. 16. 17. wo statt des Eurybiades Adimantus genannt wird.

§. 19. προεξαν. i. e. πρὸ τοῦ δέοντος. — ῥαπίζουσι, die Agonotheten hatten das Recht, durch körperliche Züchtigungen die Uebertretung der Gesetze zu ahnden.

§. 21. ἀνῆγεν, st. ἐπανῆγεν. — ἐπὶ τὸν λόγον, ἐπὶ

ἀνὴρ ἄπολις οὐκ ὀρθῶς διδάσκει τοὺς ἔχοντας ἐγκαταλιπεῖν καὶ προέσθαι τὰς πατρίδας, ὁ Θεμιστοκλῆς ἐπιστρέψας τὸν λόγον, ἡμεῖς τοι, εἶπεν, ὦ μοχθηρέ, τὰς μὲν οἰκίας καὶ τὰ τείχη καταλελοίπαμεν, οὐκ ἀξιοῦντες ἀψύχων ἕνεκα δουλεύειν· πόλις δ' ἡμῖν ἐστι μεγίστη τῶν Ἑλληνίδων, αἱ διακόσιαι τριήρεις, αἳ νῦν ὑμῖν παρεστᾶσι βοηθοὶ σώζεσθαι δι' αὐτῶν βουλομένοις. [23] Εἰ δ' ἄπιτε δεύτερον ἡμᾶς προδόντες, αὐτίκα πεύσεταί τις Ἑλλήνων Ἀθηναίους καὶ πόλιν ἐλευθέραν, καὶ χώραν οὐ χείρονα κεκτημένους, ἧς ἀπέβαλον. [24] Ταῦτα τοῦ Θεμιστοκλέους εἰπόντος, ἔννοια καὶ δέος ἔσχε τὸν Εὐρυβιάδην τῶν Ἀθηναίων, μὴ σφᾶς ἀπολιπόντες οἴχωνται.

(c. 12.) [25] Λέγεται δ' ὑπό τινων, τὸν μὲν Θεμιστοκλέα περὶ τούτων ἀπὸ τοῦ καταστρώματος

τὴν τοῦ λόγου ὑπόθεσιν. i. e. πάλιν ἤρξατο περὶ τῶν αὐτῶν πραγμάτων λέγειν. Das Imperf. ἀνῆγεν zeigt an, dafs auch diese Rede wieder unterbrochen ward.

§. 22. τοὺς ἔχοντας, πόλιν sc. was dem Sinne nach in ἄπολις enthalten ist. — ἐπιστρ. τὸν λόγ. die Rede gegen den Sprechenden wendend, und ihn widerlegend. Aehnlich Xenoph. Anab. II. 1. 18. Φαλύνος δ' ὑποστρέψας, παρὰ τὴν δόξαν αὐτοῦ εἶπεν ὧδε.

§. 23. δεύτερον. S. §. 8. — τὶς Ἑλλ. nachdrücklicher als οἱ Ἕλληνες πεύσονται. Themistokles droht eine Entfernung der athen. Flotte, um ein neues Vaterland aufzusuchen. Deutlicher läfst ihn Herodotos sprechen. L. VIII. 62. — ἧς ἀπέβ. S. gr. Gr. §. 130. 3. Anm. 2.

§. 24. δέος τῶν Ἀθηναίων st. δέος μὴ οἱ Ἀθηναῖοι . .

§. 25. ἀπὸ τοῦ κ. vom Verdeck herab. §. 34. nr. XXII. §. 27. οἱ ἀπὸ τῶν καταστρωμάτων ἀκοντίοις ἐχρῶν-

ἄνωθεν τῆς νεὼς διαλέγεσθαι, γλαῦκα δ' ὀφθῆναι διαπετομένην ἐπὶ τὰ δεξιὰ τῶν νεῶν, καὶ τοῖς καρχησίοις ἐπικαθίζουσαν· δι' ὃ δὴ καὶ μάλιστα προσέθεντο τῇ γνώμῃ, καὶ παρεσκευάζοντο ναυμαχήσοντες. [26] Ἀλλ' ἐπεὶ τῶν πολεμίων ὁ στόλος τῇ Ἀττικῇ κατὰ τὸ Φαληρικὸν προσφερόμενος, τοὺς πέριξ ἀπέκρυψεν αἰγιαλούς, αὐτός τε βασιλεὺς μετὰ τοῦ πεζοῦ στρατοῦ καταβὰς ἐπὶ τὴν θάλατταν ἄθρους ὤφθη, τῶν δυνάμεων ὁμοῦ γενομένων, ἐξερρύησαν οἱ τοῦ Θεμιστοκλέους λόγοι τῶν Ἑλλήνων, καὶ πάλιν ἐπάπταινον οἱ Πελοποννήσιοι πρὸς τὸν Ἰσθμόν, εἴ τις ἄλλο τι λέγοι χαλεπαίνοντες. [27] Ἐδόκει δὲ τῆς νυκτὸς ἀποχωρεῖν, καὶ παρηγγέλλετο πλοῦς τοῖς κυβερνήταις. [28] Ἔνθα δὴ βαρέως φέρων ὁ Θεμιστοκλῆς, εἰ τὴν ἀπὸ τοῦ τόπου καὶ τῶν στενῶν προέμενοι βοήθειαν οἱ Ἕλληνες διαλυθήσονται κατὰ πόλεις, ἐβουλεύετο καὶ συνετίθει τὴν περὶ τὸν Σίκιννον

το. — τὸν μέν. μὲν . . δέ. bezeichnet bisweilen ein Zusammentreffen von zwey Handlungen, wo dann der erste Satz durch während ausgedrückt werden kann. — γλαῦκα. die Eule, vorzüglich bedeutend als Athenens Vogel.

§. 26. τὸ Φαλήρ. nr. II. 3. — τῶν δυνάμ. τῆς πεζικῆς καὶ τῆς ναυτικῆς sc. — ἐξερρ. τῶν Ἑλλ. eorum animis effluxerunt. — ἐπάπταινον, τὸν νοῦν ἐτρέψαντο.

§. 27. ἐδόκει, τοῖς Πελοποννησίοις.

§. 28. εἰ st. ὅτι. oft mit nachfolgendem Futuro. nr. IX. 3. XI. 17. XV. 24. S. gr. Gr. §. 136. p. 541. — τὴν ἀπό. nr. II. §. 10. — βοήθειαν. den Vortheil. — κατά. hat den Begriff der Vereinzelung. Viger. S. 632. — τὴν περί. der Artikel bezeichnet eine schon als bekannt vorausgesetzte Begebenheit. gr. Gr. §. 110. 3. Anm. 2.

πραγματείαν. [29] Ἦν δὲ τῷ γένει Πέρσης ὁ Σίκιννος αἰχμάλωτος, εὔνους δὲ τῷ Θεμιστοκλεῖ, καὶ τῶν τέκνων αὐτοῦ παιδαγωγός. [30] Ὃν ἐκπέμπει πρὸς τὸν Πέρσην κρύφα, κελεύσας λέγειν, ὅτι Θεμιστοκλῆς, ὁ τῶν Ἀθηναίων στρατηγός, αἱρούμενος τὰ βασιλέως, ἐξαγγέλλει πρῶτος αὐτῷ τοὺς Ἕλληνας ἀποδιδράσκοντας, καὶ διακελεύεται μὴ παρεῖναι φυγεῖν αὐτοῖς, ἀλλ' ἐν ᾧ ταράττονται τῶν πεζῶν χωρὶς ὄντες, ἐπιθέσθαι καὶ διαφθεῖραι τὴν ναυτικὴν δύναμιν. [31] Ταῦτα δ' ὁ Ξέρξης ὡς ἀπ' εὐνοίας λελεγμένα δεξάμενος, ἥσθη, καὶ τέλος εὐθὺς ἐξέφερε πρὸς τοὺς ἡγεμόνας τῶν νεῶν, τὰς μὲν ἄλλας πληροῦν καθ' ἡσυχίαν, διακοσίαις δ' ἀναχθέντας ἤδη περιβαλέσθαι τὸν πόρον ἐν κύκλῳ πάντα, καὶ διαζῶσαι τὰς νήσους, ὅπως ἐκφύγῃ μηδεὶς τῶν πολεμίων. [32] Οὕτως οἱ Ἕλληνες ἐκινήθησαν ἀνάγκῃ πρὸς τὸν κίνδυνον.

(c. 13.) [33] Ἅμα δ' ἡμέρᾳ Ξέρξης μὲν ἄνω καθῆστο τὸν στόλον ἐποπτεύων καὶ τὴν παράταξιν, ὡς μὲν Φανόδημός φησιν, ὑπὲρ τὸ Ἡράκλειον, ᾗ βραχεῖ πόρῳ διείργεται τῆς Ἀττικῆς ἡ νῆσος, ὡς δ' Ἀκεστόδωρος, ἐν μεθορίῳ τῆς Με-

§. 30. αἱρούμ. τὰ βασιλ. die Sache des Königs. S. gr. Gr. §. 112. 2. — παρεῖναι, ἐᾶν. — ἐν ᾧ, χρόνῳ.

§. 31. ἀπ' εὐνοίας. benevolo animo. — τέλος scheint hier die Bedeutung von Befehl, ἐντολή, zu haben. — τὸν πόρον. die Meerenge zwischen Salamis u. dem festen Lande. — διαζῶσαι, ἀποτεμεῖν. (Vit. Pericl. 19. τὸν αὐχένα διαζώσας ἐρύμασι καὶ προβλήμασι . . . ἀπετείχισε τὰς καταδρομὰς τῶν Θρᾳκῶν. Vergl. Herodot. VIII. 76.

§. 33. *Phanodemos* Verf. einer Geschichte von

γαρίδος, ὑπὲρ τῶν καλουμένων Κεράτων, χρυσοῦν δίφρον θέμενος, καὶ γραμματεῖς πολλοὺς παραστησάμενος, ὧν ἔργον ἦν ἀπογράφεσθαι κατὰ τὴν μάχην τὰ πραττόμενα.

(c. 14.) [34] Περὶ δὲ τοῦ πλήθους τῶν βαρβαρικῶν νεῶν Αἰσχύλος ὁ ποιητὴς ἐν τραγῳδίᾳ Πέρσαις λέγει ταῦτα·

Ξέρξῃ δὲ (καὶ γὰρ οἶδα) χιλιὰς μὲν ἦν
νεῶν τὸ πλῆθος· αἱ δ' ὑπέρκομποι τάχει
ἑκατὸν δὶς ἦσαν, ἑπτά θ'· ὧδ' ἔχει λόγος.

τῶν δ' Ἀττικῶν, ἑκατὸν ὀγδοήκοντα τὸ πλῆθος οὐσῶν, ἑκάστη τοὺς ἀπὸ τοῦ καταστρώματος μαχομένους ὀκτωκαίδεκα εἶχεν· ὧν τοξόται τέσσαρες ἦσαν, οἱ λοιποὶ δ' ὁπλῖται. [35] Δοκεῖ δὲ οὐχ ἧττον εὖ τὸν καιρὸν ὁ Θεμιστοκλῆς, ἢ τὸν τόπον, συνιδὼν καὶ φυλάξας, μὴ πρότερον ἀντιπρῴρους καταστῆσαι ταῖς βαρβαρικαῖς τὰς τριήρεις, ἢ τὴν εἰωθυῖαν ὥραν παραγενέσθαι, τὴν τὸ πνεῦμα λαμπρὸν ἐκ πελάγους ἀεὶ καὶ κῦμα διὰ τῶν στενῶν καταγουσαν· ὃ τὰς μὲν Ἑλληνικὰς οὐκ ἔβλαπτε ναῦς, ἁλιτενεῖς οὔσας καὶ

Attika; *Akestodoros* ist unbekannt. — τὰ κέρατα. zwey Berge Salamis gegenüber, auf der Grenze des Gebiets von Megara u. Attika. — παραστησ. neben sich hinstellend. S. gr. Gr. §. 122. 6.

§. 34. Ξέρξῃ. Worte eines der Schlacht entronnenen Persers in Aeschylos Pers. 339. — αἱ δ' ὑπερ. i. e. ὧν αἱ ταχυτῆτι ἔξοχοι. — λόγος, die Rechnung. — τὸ πλῆθος. gr. Gr. §. 118. 5. Vergl. §. 40. τοῖς βαρβάροις ἐξισούμενοι τὸ πλῆθος.

§. 35. τὸν καιρόν, τῆς μάχης. — φυλάξας, τηρήσας. — ὥραν . . καταγουσαν. zu einer gewissen Stunde trieb

ταπεινοτέρας, τὰς δὲ βαρβαρικάς, ταῖς τε πρύμναις ἀνεστώσας καὶ τοῖς καταστρώμασιν ὑψορόφους καὶ βαρείας ἐπιφερομένας ἔσφαλλε προσπίπτον, καὶ παρεδίδου πλαγίας τοῖς Ἕλλησιν ὀξέως προσφερομένοις, καὶ τῷ Θεμιστοκλεῖ προσέχουσιν, ὡς ὁρῶντι μάλιστα τὸ συμφέρον. —

(c. 15.) [36] Τοῦ δὲ ἀγῶνος ἤδη πολὺ προβεβηκότος, φῶς μὲν ἐκλάμψαι μέγα λέγουσιν Ἐλευσινόθεν, ἦχον δὲ καὶ φωνὴν τὸ Θριάσιον κατέχειν πεδίον, ἄχρι τῆς θαλάττης, ὡς ἀνθρώπων ὁμοῦ πολλῶν τὸν μυστικὸν ἐξαγαγόντων Ἴακχον. [37] Ἐκ δὲ τοῦ πλήθους τῶν φθεγγομένων κατὰ μικρὸν ἀπὸ γῆς ἀναφερόμενον νέφος ἔδοξεν αὖθις ὑπονοστεῖν καὶ κατασκήπτειν εἰς τὰς τριήρεις. [38] Ἕτεροι δὲ φάσματα καὶ εἴδωλα καθορᾶν ἔδοξαν ἐνόπλων ἀνδρῶν, ἀπ' Αἰγίνης τὰς χεῖρας ἀνεχόντων πρὸ τῶν Ἑλληνικῶν τριηρῶν· οὓς εἴκαζον Αἰακίδας εἶναι, παρακεκλημένους εὐχαῖς πρὸ τῆς μάχης ἐπὶ τὴν βοήθειαν. [39] Πρῶτος μὲν οὖν λαμβάνει ναῦν Λυκομήδης, ἀνὴρ

immer der Wind vom Meere her die Wellen durch die Meerenge dem festen Lande zu. — ὑψορόφους, ὑψηλάς. — πλαγίας. der Wind u. die Wellen drehten sie auf die Seite, wo sie den angreifenden Griechen Blöße gaben.

§. 36. τὸ Θριάσ. über das thriasische Gefild bey Eleusis ging der Zug der Eingeweihten, wenn sie bey der Feyer der Mysterien das Bild des Iacchos von Athen nach Eleusis trugen.

§. 38. ἀπ' Αἰγίνης. von Aegina herkommend. — Αἰακίδας. Peleus u. Telamon, welche in Aegina verehrt wurden. S. nr. XXXVI. 28. Herodot. IX. 64.

Ἀθηναῖος, τριηραρχῶν, ἧς τὰ παράσημα περικόψας ἀνέθηκεν Ἀπόλλωνι δαφνηφόρῳ. [40] Οἱ δ' ἄλλοι τοῖς βαρβάροις ἐξισούμενοι τὸ πλῆθος, ἐν στενῷ κατὰ μέρος προσφερομένους καὶ περιπίπτοντας ἀλλήλοις, ἐτρέψαντο μέχρι δείλης ἀντισχόντας, ὡς εἴρηκε Σιμωνίδης, τὴν καλὴν ἐκείνην καὶ περιβόητον ἀράμενοι νίκην, ἧς οὔθ' Ἕλλησιν, οὔτε βαρβάροις ἐνάλιον ἔργον εἴργασται λαμπρότερον, ἀνδρεία μὲν καὶ προθυμία κοινῇ τῶν ναυμαχησάντων, γνώμῃ δὲ καὶ δεινότητι Θεμιστοκλέους.

(c. 17.) [41] Πόλεων μὲν οὖν τὴν Αἰγινητῶν ἀριστεῦσαί φησιν Ἡρόδοτος, Θεμιστοκλεῖ δέ, καίπερ ἄκοντες ὑπὸ φθόνου, τὸ πρωτεῖον ἀπέδοσαν ἅπαντες. Ἐπεὶ γὰρ ἀναχωρήσαντες εἰς τὸν Ἰσθμὸν ἀπὸ τοῦ βωμοῦ τὴν ψῆφον ἔφερον οἱ στρατηγοί, πρῶτον μὲν ἕκαστος ἑαυτὸν ἀπέφαινεν ἀρετῇ, δεύτερον δὲ μεθ' ἑαυτὸν Θεμιστοκλέα. [42] Λακεδαιμόνιοι δὲ εἰς τὴν Σπάρτην αὐτὸν καταγαγόντες, Εὐρυβιάδῃ μὲν ἀνδρείας, ἐκείνῳ δὲ σοφίας ἀριστεῖον ἔδοσαν,

§. 40. ἐξισουμ. in dem beschränkten Raume, wo sich keine grofse Masse von Schiffen entwickeln konnte, war die hellenische Flotte der persischen gleich geworden. — ἐνάλ. ἔργον, ναυμαχία.

§. 41. πόλεων μέν, der Gegensatz wäre ἀνδρῶν δέ, wofür Θεμιστοκλεῖ δὲ folgt. — ἀπὸ τοῦ βωμοῦ. von dem Altare Poseidons, auf den doppelte Stimmzeichen, ψῆφοι, gelegt waren, welche die Stimmenden davon nahmen, um den ersten und zweyten Preis der Tapferkeit zu entscheiden. S. Herodot. VIII. 123. Dafs dieses bey besonders feyerlichen Fällen geschehen, erhellt aus Plutarch. V. Pericl. c. 32.

θαλλοῦ στέφανον· καὶ τῶν κατὰ τὴν πόλιν ἁρμάτων τὸ πρωτεῦον ἐδωρήσαντο, καὶ τριακοσίους τῶν νέων πομποὺς ἄχρι τῶν ὅρων συνεξέπεμψαν. [43] Λέγεται δ', Ὀλυμπίων τῶν ἐφεξῆς ἀγομένων, καὶ παρελθόντος εἰς τὸ στάδιον τοῦ Θεμιστοκλέους, ἀμελήσαντας τῶν ἀγωνιστῶν τοὺς παρόντας, ὅλην τὴν ἡμέραν ἐκεῖνον θεᾶσθαι, καὶ τοῖς ξένοις ἐπιδεικνύειν ἅμα θαυμάζοντας καὶ κροτοῦντας· ὥστε καὶ αὐτὸν ἡσθέντα πρὸς τοὺς φίλους ὁμολογῆσαι τὸν καρπὸν ἀπέχειν τῶν ὑπὲρ τῆς Ἑλλάδος αὐτῷ πονηθέντων.

V.

Kimon.

(Plutarch. Vita Cimon. c. 5.)

---

[1] Κίμων ὁ Μιλτιάδου, οὔτε τόλμῃ Μιλτιάδου λειπόμενος, οὔτε συνέσει Θεμιστοκλέους, δικαιότερος ἀμφοῖν ὁμολογεῖται γενέσθαι, καὶ ταῖς πολεμικαῖς οὐδὲ μικρὸν ἀποδέων ἀρεταῖς ἐκείνων, ἀμήχανον ὅσον ἐν ταῖς πολιτικαῖς ὑπερβαλέσθαι, νέος ὢν ἔτι καὶ πολέμων ἄπειρος. [2] Ὅτε γὰρ τὸν δῆμον, ἐπιόντων Μήδων, Θεμιστοκλῆς ἔπειθε, προέμε-

---

§. 43. ὁμολογῆσαι ἀπέχειν, λαβεῖν. gr. Gr. §. 129. 1.

§. 1. ἀμήχανον ὅσον. immane quantum. S. gr. Gr. §. 137. p. 552.

§. 2. ἔπειθε. zu bereden suchte. S. II. §. 20. —

νου τὴν πόλιν, καὶ τὴν χώραν ἐκλιπόντα, πρὸ τῆς Σαλαμῖνος ἐν ταῖς ναυσὶ τὰ ὅπλα θέσθαι, καὶ διαγωνίσασθαι κατὰ θάλατταν, ἐκπεπληγμένων τῶν πολλῶν τὸ τόλμημα, πρῶτος Κίμων ὤφθη διὰ τοῦ Κεραμεικοῦ Φαιδρὸς ἀνιὼν εἰς τὴν ἀκρόπολιν μετὰ τῶν ἑταίρων, ἵππου τινὰ χαλινὸν ἀναθεῖναι τῇ θεῷ διὰ χειρῶν κομίζων· ὡς οὐδὲν ἱππικῆς ἀλκῆς, ἀλλὰ ναυμάχων ἀνδρῶν ἐν τῷ παρόντι τῆς πόλεως δεομένης. [3] Ἀναθεὶς δὲ τὸν χαλινόν, καὶ λαβὼν ἐκ τῶν περὶ τὸν ναὸν κρεμαμένων ἀσπίδων, καὶ προσευξάμενος τῇ θεῷ, κατέβαινεν ἐπὶ θάλατταν, οὐκ ὀλίγοις ἀρχὴ τοῦ θαρρεῖν γενόμενος. Ἦν δὲ καὶ τὴν ἰδέαν οὐ μεμπτός, ἀλλὰ μέγας, πολλῇ καὶ οὔλῃ τριχὶ κομῶν τὴν κεφαλήν. [4] Φανεὶς δὲ κατ' αὐτὸν τὸν ἀγῶνα λαμπρὸς καὶ ἀνδρώδης, ταχὺ δόξαν ἐν τῇ πόλει μετ' εὐ-

τὰ ὅπλα θέσθαι. sich in Schlachtordnung stellen, kämpfen. Ueber die verschiedenen Bedeutungen dieses Ausdrucks S. Schneider Ind. Xenoph. Anab. p. 537. — τῶν πολλῶν. *plerisque.* S. Herm. ad Viger. p. 723. 96. — Κεραμ. der Keramikos, eine Strafse u. District des westlichen Athens. — χαλινόν. man weihte den Göttern die Werkzeuge, deren Gebrauche man entsagte. — διὰ χειρῶν, ἐν χερσί. nr. XI. 9. ἤδη τὰ ὅπλα διὰ χειρῶν ἔχοντας. — ὡς sequ. genit. absol. S. II. 2. VIII. 1. gleichsam anzeigend, dafs . . . S. gr. Gr. §. 132. Anm. 5.

§. 3. ἀσπίδων. Schilde von der feindlichen Beute wurden in den Vorhallen der Tempel aufgehangen. — ἀρχή. nr. I. 1. τῶν νέων ὁρᾶν πολλοὺς δεομένους ἀρχῆς ἐπὶ τὸν πόλεμον. — τὴν ἰδέαν . . τὴν κεφαλήν. gr. Gr. §. 118. 5.

νοίας ἔσχεν, ἀθροιζομένων πολλῶν πρὸς αὐτόν, καὶ παρακαλούντων ἄξια τοῦ Μαραθῶνος ἤδη διανοεῖσθαι καὶ πράσσειν. [5] Ὁρμήσαντα δ' αὐτὸν ἐπὶ τὴν πολιτείαν ἅσμενος ὁ δῆμος ἐδέξατο, καὶ μεστὸς ὢν τοῦ Θεμιστοκλέους, ἀνῆγε πρὸς τὰς μεγίστας ἐν τῇ πόλει τιμὰς καὶ ἀρχάς, εὐάρμοστον ὄντα καὶ προσφιλῆ τοῖς πολλοῖς, διὰ πραότητα καὶ ἀφέλειαν. [6] Οὐχ ἥκιστα δ' αὐτὸν ηὔξησεν Ἀριστείδης ὁ Λυσιμάχου τὴν εὐφυΐαν ἐνορῶν τῷ ἤθει, καὶ ποιούμενος οἷον ἀντίπαλον πρὸς τὴν Θεμιστοκλέους δεινότητα καὶ τόλμαν.

(c. 6.) [7] Ἐπεὶ δὲ Μήδων φυγόντων ἐκ τῆς Ἑλλάδος ἐπέμφθη στρατηγὸς κατὰ θάλατταν, οὔπω τὴν ἀρχὴν Ἀθηναίων ἐχόντων, ἔτι δὲ Παυσα-

§. 4. τοῦ Μαραθ. i. e. τῶν ἐν Μαραθῶνι πραχθέντων.

§. 5. ὁρμήσ. αὐτ. nr. XIII. 5. ὥρμησε μὲν οὖν ἐπὶ τὸ πράττειν τὰ κοινά. Achnlich ist VI. 22. ἐπεί δ' ἀφῆκεν αὐτὸν εἰς τὴν πολιτείαν. Vit. Cic. c. 5. Κικέρων ἐλπίδων μεστὸς ἐπὶ τὴν πολιτείαν φερόμενος. — μεστὸς τοῦ Θεμ. Vita Caj. Gracch. 11. τοῦ δήμου μεστοῦ γεγονότος τῶν τοιούτων πολιτευμάτων. Vit. Syll. 14. αὐτὸς μεστὸς ὢν ἤδη τῆς τιμωρίας.

§. 6. οὐχ ἥκιστα, st. μάλιστα. nr. XV. §. 8. XVIII. 27. 31. 50. — ἐνορῶν τῷ ἤθει st. ὁρῶν ἐν τῷ ἤθει. — τὴν εὐφυΐαν. statt des müssigen Artikels würde ein Beywort der Rede angemessener seyn. — οἷον ἀντίπ. der Ausdruck ist von den Kämpfen hergenommen, wo man Kämpfer von gleicher Geschicklichkeit und Stärke zusammenbringt. — δεινότ. nr. IV. 40.

§. 7. Μήδων. Meder werden häufig statt der Perser gesetzt. c. XVIII. 2. — τὴν ἀρχήν, τὴν ἡγεμονίαν. nr. II. 15. — Παυσ. καὶ Λακεδ. S. nr. IV. 3. — παρεῖχε

νία καὶ Λακεδαιμονίοις ἑπομένων, πρῶτον μὲν ἐν ταῖς στρατηγίαις ἀεὶ παρεῖχε τοὺς πολίτας κόσμῳ τε θαυμαστοὺς καὶ προθυμίᾳ πολὺ πάντων διαφέροντας· ἔπειτα Παυσανίου τοῖς μὲν βαρβάροις διαλεγομένου περὶ προδοσίας, καὶ βασιλεῖ γράφοντος ἐπιστολάς, τοῖς δὲ συμμάχοις τραχέως καὶ αὐθαδῶς προσφερομένου, καὶ πολλὰ δι' ἐξουσίαν καὶ ὄγκον ἀνόητον ὑβρίζοντος, ὑπολαμβάνων πρᾴως τοὺς ἀδικουμένους, καὶ φιλανθρώπως ἐξομιλῶν, ἔλαθεν οὐ δι' ὅπλων τὴν Ἑλλάδος ἡγεμονίαν, ἀλλὰ λόγῳ καὶ ἤθει παρελόμενος. [8] Προσετίθεντο γὰρ οἱ πλεῖστοι τῶν συμμάχων ἐκείνῳ τε καὶ Ἀριστείδῃ, τὴν χαλεπότητα τοῦ Παυσανίου καὶ ὑπεροψίαν μὴ φέροντες.

* * *

(c. 7.) [9] Κίμων δέ, τῶν συμμάχων ἤδη προσκεχωρηκότων αὐτῷ, στρατηγὸς εἰς Θρᾴκην ἔπλευσεν, πυνθανόμενος, Περσῶν ἄνδρας ἐνδόξους καὶ συγγενεῖς βασιλέως Ἠιόνα πόλιν, ἐπὶ τῷ Στρύμονι κειμένην ποταμῷ, κατέχοντας, ἐνοχλεῖν τοῖς περὶ τὸν τόπον ἐκεῖνον Ἕλλησιν. [10] Πρῶτον μὲν οὖν μάχῃ τοὺς Πέρσας αὐτοὺς ἐνίκησε, καὶ κατέκλεισεν εἰς τὴν πόλιν. [11] Ἔπειτα τοὺς ὑπὲρ Στρυμόνα Θρᾷκας, ὅθεν αὐτοῖς ἐφοίτα σῖτος, ἀναστάτους ποιῶν, καὶ τὴν χώ-

θαυμ. IV. 3. αὐτοὺς παρέξειν εἰς τὰ λοιπὰ πειθομένους. — πολλὰ ὑβρ. πτ. XI. 3. πολλὰ κλαῦσαι. XVI. 31. πολλὰ κατεδακρύσαμεν. — ἔλαθεν . . παρελόμενος. S. gr. Gr. §. 231. Anm. 7.

§. 11. ὅθεν, ἀφ' ὧν Θρᾳκῶν, oder ἀφ' ὧν τόπων. — τοὺς πολιορκ. die in Eïon eingeschlossenen Perser.

ραν παραφυλάττων ἅπασαν, εἰς τοσαύτην ἀπορίαν τοὺς πολιορκουμένους κατέστησεν, ὥστε Βούτην, τὸν βασιλέως στρατηγόν, ἀπογνόντα τὰ πράγματα, τῇ πόλει πῦρ ἐνεῖναι, καὶ συνδιαφθεῖραι μετὰ τῶν φίλων καὶ τῶν χρημάτων ἑαυτόν. [12] Οὕτω δὲ λαβὼν τὴν πόλιν, ἄλλο μὲν οὐδὲν ἄξιον λόγου ὠφελήθη, τῶν πλείστων τοῖς βαρβάροις συγκατακαέντων· τὴν δὲ χώραν, εὐφυεστάτην οὖσαν καὶ καλλίστην, οἰκῆσαι παρέδωκε τοῖς Ἀθηναίοις.

(c. 10.) [13] Ἤδη δ' εὐπορῶν ὁ Κίμων, ἐφόδια τῆς στρατιᾶς, ἃ καλῶς ἀπὸ τῶν πολεμίων ἔδοξεν ὠφελῆσθαι, κάλλιον ἀνήλισκεν εἰς τοὺς πολίτας. [14] Τῶν τε γὰρ ἀγρῶν τοὺς φραγμοὺς ἀφεῖλεν, ἵνα καὶ τοῖς ξένοις καὶ τῶν πολιτῶν τοῖς δεομένοις ἀδεῶς ὑπάρχῃ λαμβάνειν τῆς ὀπώρας. καὶ δεῖπνον οἶκοι παρ' αὐτῷ, λιτὸν μέν, ἀρκοῦν δὲ πολλοῖς, ἐποιεῖτο καθ' ἡμέραν· ἐφ' ὃ τῶν πενήτων ὁ βουλόμενος εἰσῄει, καὶ διατροφὴν εἶχεν ἀπράγμονα, μόνοις τοῖς

§. 12. ὠφελεῖσθαί τι. einen Vortheil haben. — τῶν πλείστων, χρημάτων sc. — οἰκῆσαι. Infinitivus der Absicht. S. nr. 3, 8.

§. 13. ἃ ἔδοξεν ὠφελῆσθαι. (richtiger so als ὠφελεῖσθαι, da das Vollendete bezeichnet werden soll) ὠφελεῖσθαί τι, (wie §. 12.) st. τινί. So μεγάλα, ὀλίγα, οὐδὲν ὠφελεῖσθαι. S. gr. Gr. §. 118. 6. — καλῶς, als rühmlich errungene Beute.

§. 14. ἵνα . . ὑπάρχῃ. richtiger wäre ὑπάρχοι. S. II. §. 7. — λαμβ. τῆς ὀπώρ. S. nr. IV. 12. — ἐφ' ὃ, δεῖπνον sc. — μόνοις τ. δ. σχ. Kimon wollte die ärmern Bürger in den Stand setzen, sich nur den öffentlichen

δημοσίοις σχολάζων. [15] Ὡς δ' Ἀριστοτέλης φησίν, οὐχ ἁπάντων Ἀθηναίων, ἀλλὰ τῶν δημοτῶν αὐτοῦ Λακιαδῶν παρεσκευάζετο τῷ βουλομένῳ τὸ δεῖπνον. [16] Αὐτῷ δὲ νεανίσκοι παρείποντο συνήθως δύο, ἢ τρεῖς, ἀμπεχόμενοι καλῶς· ὧν ἕκαστος, εἴ τις συντύχοι τῷ Κίμωνι τῶν ἀστῶν πρεσβύτερος, ἠμφιεσμένος ἐνδεῶς, διημείβετο πρὸς αὐτὸν τὰ ἱμάτια. Καὶ τὸ γινόμενον ἐφαίνετο σεμνόν. [17] Οἱ δ' αὐτοὶ καὶ νόμισμα κομίζοντες ἄφθονον, παριστάμενοι τοῖς κομψοῖς τῶν πενήτων ἐν ἀγορᾷ σιωπῇ τῶν κερματίων ἐνέβαλλον εἰς τὰς χεῖρας.

(c. 12.) [18] Ἵνα μεγάλου βασιλέως οὐδεὶς ἐταπείνωσε καὶ συνέστειλε τὸ φρόνημα μᾶλλον ἢ Κίμων. [19] Οὐ γὰρ ἀνῆκεν ἐκ τῆς Ἑλλάδος ἀπηλλαγμένον, ἀλλ' ὥσπερ ἐκ ποδὸς διώκων, πρὶν διαπνεῦσαι καὶ στῆναι τοὺς βαρβάρους,

Geschäften zu widmen, indem er sie der Nahrungssorgen überhob.

§. 15. τῶν δημοτῶν. So erzählt Theophrastus beym Cicero de Offic. II. 18. 16. *Theophrastus quidem scribit, Cimonem Athenis etiam in suos curiales hospitalem fuisse. Ita enim instituisse, et villicis imperavisse, ut omnia praeberentur, quicunque Laciades in villam suam devertisset.*

§. 16. εἴ τις συντύχοι. der Optativus zeigt die öftere Wiederkehr einer Handlung an. nr. XI. 7. εἰ δὲ Φωκίων ἡγοῖτο. X. 1. Ἀθηναίων οἷς ἐπιτύχοι. XI. 1. ὅτε τύχοι περιβεβλημένος.

§. 17. οἱ κομψοί. die Aermern der bessern Classe, die sich gescheut haben würden, etwas öffentlich anzunehmen. — τῶν κερματ. S. gr. Gr. §. 119. 4. c.

§. 19. ἀπηλλαγμένον, ἐκβεβλημένον τῆς Ἑλλάδος. —

τὰ μὲν ἐπόρθει καὶ κατεστρέφετο, τὰ δ' ἀφίστη καὶ προσήγετο τοῖς Ἕλλησιν, ὥστε τὴν ἀπ' Ἰωνίας Ἀσίαν ἄχρι Παμφυλίας παντάπασι Περσικῶν ὅπλων ἐρημῶσαι.

[20] Ἦρχε μὲν τῶν βασιλικῶν νεῶν Τιθραύστης, τοῦ δὲ πεζοῦ, ὡς μὲν Ἔφορος λέγει, Φερενδάτης· Καλλισθένης δὲ Ἀριομάνδην τὸν Γωβρύου φησὶ κυριώτατον ὄντα τῆς δυνάμεως, παρὰ τὸν Εὐρυμέδοντα ταῖς ναυσὶ παρορμεῖν, οὐκ ὄντα μάχεσθαι τοῖς Ἕλλησι πρόθυμον, ἀλλὰ προσδεχόμενον ὀγδοήκοντα ναῦς Φοινίσσας ἀπὸ Κύπρου προσπλεούσας. [21] Ταύτας φθῆναι βουλόμενος ὁ Κίμων ἀνήχθη, βιάζεσθαι παρεσκευασμένος, ἂν ἑκόντες μὴ ναυμαχῶσιν. [22] Οἱ δὲ πρῶτον μέν, ὡς μὴ βιασθεῖεν, εἰς τὸν ποταμὸν εἰσωρμίσαντο, προσφερομένων δὲ τῶν Ἀθηναίων ἀντεξέπλευσαν, ὡς ἱστορεῖ Φανόδημος, ἑξακοσίαις ναυσίν, ὡς δ' Ἔφορος, πεντήκοντα καὶ τριακοσίαις. [23] Ἔργον δὲ κατὰ γοῦν τὴν θάλατταν οὐδὲν ὑπ' αὐτῶν ἐπράχθη τῆς δυνάμεως ἄξιον, ἀλλ'

ἀπ' Ἰων. ἄχρι Παμφ. den grölsten Theil der Küsten Vorderasiens von Ionien, einer der nordwestlichen, bis Pamphylien, einer der südlichen Provinzen.

§. 20. Ἔφορος. ein griech. Geschichtschreiber aus dem Zeitalter des Philippos u. Alexander. Καλλισθένης. ein Philosoph und Geschichtschreiber aus der Schule des Aristoteles. — Εὐρυμέδων, ein Fluſs in Pamphylien. Φοινίσσας. die Phoenizier standen unter persischer Oberherrschaft.

§. 22. βιασθεῖεν st. βιασθείησαν. über die Folge der modorum S. nr. II. 7. — *Phanodemos.* S. IV. 33.

§. 23. τῆς δυνάμ. ἄξ. Vit. Phoc. c. 14. καὶ πλεύσας

εὐθὺς εἰς τὴν γῆν ἀποστρέφοντες, ἐξέπιπτον οἱ πρῶτοι, καὶ κατέφευγον εἰς τὸ πεζὸν ἐγγὺς παρατεταγμένον· οἱ δὲ καταλαμβανόμενοι διεφθείροντο μετὰ τῶν νεῶν.

(c. 13.) [24] Τῶν δὲ πεζῶν ἐπικαταβάντων πρὸς τὴν θάλατταν, μέγα μὲν ἔργον ἐφαίνετο τῷ Κίμωνι τὸ βιάζεσθαι τὴν ἀπόβασιν, καὶ κεκμηκότας ἀκμῇσι καὶ πολλαπλασίοις ἐπάγειν τοὺς Ἕλληνας· ὅμως δὲ ῥώμῃ καὶ φρονήματι τοῦ κρατεῖν ὁρῶν ἐπῃρμένους καὶ προθύμους ὁμόσε χωρεῖν τοῖς βαρβάροις, ἀπεβίβαζε τοὺς ὁπλίτας ἔτι θερμοὺς τῷ κατὰ τὴν ναυμαχίαν ἀγῶνι, μετὰ κραυγῆς καὶ δρόμου προσφερομένους. [25] Ὑποστάντων δὲ τῶν Περσῶν καὶ δεξαμένων οὐκ ἀγεννῶς, κρατερὰ μάχη συνέστη· καὶ τῶν Ἀθηναίων ἄνδρες ἀγαθοὶ καὶ τοῖς ἀξιώμασι πρῶτοι καὶ διαπρεπεῖς ἔπεσον· πολλῷ δ' ἀγῶνι τρεψάμενοι τοὺς βαρβάρους ἔκτεινον, εἶτα ἤρουν αὐτούς τε καὶ σκηνὰς παντοδαπῶν χρημάτων γεμούσας. [26] Κί-

ἐκεῖνος οὐδὲν ἄξιον τῆς δυνάμεως ἔπραττεν. — ἐξέπιπτον, sie entkamen. nr. XXII. 35. Vit. Cleom. c. 20. ἐπιχειρήσας παραδύεσθαι διὰ τοῦ Λεχαίου νυκτός, ἐξέπεσε καί τινας ἀπέβαλε τῶν στρατιωτῶν. Ib. 24. Φανεροῦ μόλις τοῦ κακοῦ γενομένου τοῖς κατὰ τὴν πόλιν, οἱ μὲν εὐθὺς ἐξέπιπτον.

§. 24. μέγα μέν, i. e. οὐ μὲν ἔλαθεν αὐτόν, ὅτι μέγα τι ἦν ἔργον τὸ βιάζεσθαι τ. α., ὅμως δὲ ὁρῶν τοὺς στρατιώτας ἐπῃρμένους (nr. II. 4.) ῥώμῃ, ἧς ἤδη δεῖγμα ἔδωκαν, (wenn nicht etwa ῥύμῃ zu lesen ist, welches die rasche Bewegung bezeichnet, in die sie einmal gesetzt waren) καὶ φρ. τοῦ κρατεῖν, τῆς νίκης.

§. 25. δεξαμένων, τοὺς Ἕλληνας.

μων δ', ὥσπερ ἀθλητὴς δεινός, ἡμέρᾳ μιᾷ δύο καθηρημὼς ἀγωνίσματα, καὶ τὸ μὲν ἐν Σαλαμῖνι πεζομαχίᾳ, τὸ δ' ἐν Πλαταιαῖς ναυμαχίᾳ παρεληλυθὼς τρόπαιον, ἐπηγωνίσατο ταῖς νίκαις, καὶ τὰς ὀγδοήκοντα Φοινίσσας τριήρεις, αἳ τῆς μάχης ἀπελείφθησαν, Ὕδρῳ προσβεβληκέναι πυθόμενος, διὰ τάχους ἔπλευσεν· οὐδὲν εἰδότων βέβαιον οὔπω περὶ τῆς μείζονος δυνάμεως τῶν στρατηγῶν, ἀλλὰ δυσπίστως ἤδη καὶ μετεώρως ἐχόντων· ᾗ καὶ μᾶλλον ἐκπλαγέντες, ἀπώλεσαν τὰς ναῦς ἁπάσας, καὶ τῶν ἀνδρῶν οἱ πλεῖστοι συνδιεφθάρησαν.

[27] Τοῦτο τὸ ἔργον οὕτως ἐταπείνωσε τὴν γνώμην τοῦ βασιλέως, ὥστε συνθέσθαι τὴν περιβόητον εἰρήνην ἐκείνην, ἵππου μὲν δρόμου ἀεὶ τῆς Ἑλληνικῆς ἀπέχειν θαλάττης, ἔνδον δὲ Κυανέων καὶ Χελιδονίων μακρᾷ νηΐ καὶ χαλκεμβόλῳ μὴ πλέειν.

§. 26. τρόπαιον, τὴν νίκην. — ἐπηγωνίσατο, ἄλλον ἔτι ἀγῶνα μετὰ τὰς νίκας ἠγωνίσατο. Vita Fabii c. 23. τοῦτον δεύτερον θρίαμβον ἐθριάμβευσε λαμπρότερον τοῦ πρότερου Φάβιος, ὥσπερ ἀθλητὴς ἀγαθὸς ἐπαγωνιζόμενος τῷ Ἀννίβᾳ. — *Hydros* ist unbekannt. — διὰ τάχους und διὰ ταχέων. XXIII. 23. statt ταχέως. — τῶν στρατηγῶν, τῶν νεῶν.

§. 27. ἔργον, μάχη. nr. IV. 40. — εἰρήν. dieser Friede, wenn er je wirklich geschlossen worden, war keine unmittelbare, sondern nur eine entferntere Folge der Siege Kimons. S. nr. XXIV. 9. — Κυαν. die kyanischen Inseln am Eingange des schwarzen Meeres; die chelidonischen der südlichen Küste Lykiens gegenüber.

VI.

Einige Züge aus dem Leben des Alkibiades.

(Plutarch. Vit. Alcib. c. 2.)

---

[1] Τὸ τοῦ Ἀλκιβιάδου ἦθος πολλὰς ἀνομοιότητας πρὸς αὐτὸ καὶ μεταβολὰς ἐπεδείξατο. [2] Φύσει δὲ πολλῶν ὄντων καὶ μεγάλων παθῶν ἐν αὐτῷ, τὸ Φιλόνεικον ἰσχυρότατον ἦν, καὶ τὸ Φιλόπρωτον, ὡς δῆλόν ἐστι τοῖς παιδικοῖς ἀπομνημονεύμασιν. [3] Ἐν μὲν γὰρ τῷ παλαίειν πιεζούμενος, ὑπὲρ τοῦ μὴ πεσεῖν ἀναγαγὼν πρὸς τὸ στόμα τὰ ἄμματα τοῦ πιεζοῦντος, οἷος ἦν διαφαγεῖν τὰς χεῖρας. [4] Ἀφέντος δὲ τὴν λαβὴν ἐκείνου, καὶ εἰπόντος, δάκνεις, ὦ Ἀλκιβιάδη, καθάπερ αἱ γυναῖκες· Οὐκ ἔγωγε, εἶπεν, ἀλλ' ὡς οἱ λέοντες.

[5] Ἔτι δὲ μικρὸς ὢν ἔπαιζεν ἀστραγάλοις ἐν τῷ στενωπῷ. Τῆς δὲ βολῆς καθηκούσης

---

§. 3. ὑπὲρ τοῦ μὴ π. nr. XIII. 4. XXVI. 3. Isocr. Archidam. 3. πρότερον μὲν γὰρ ὑπὲρ τοῦ τῶν ἄλλων ἄρχειν ἠγωνιζόμεθα, νυνὶ δὲ ὑπὲρ τοῦ μὴ ποιεῖν αὐτοὶ τὸ προσταττόμενον. — ἄμματα. die um seinen Hals geschlungenen Arme des Gegners. — οἷος ἦν. S. Viger. p. 121.

§. 5. ἡ πάροδος τῆς ἁμ. der Weg, über welchen der Wagen ging.

εἰς αὐτόν, ἅμαξα Φορτίων ἐπῆει. Πρῶτον μὲν οὖν ἐκέλευε περιμεῖναι τὸν ἄγοντα τὸ ζεῦγος· ὑπέπιπτε γὰρ ἡ βολὴ τῇ παρόδῳ τῆς ἁμάξης. [6] Μὴ πειθομένου δὲ δι' ἀγροικίαν, ἀλλ' ἐπάγοντος, οἱ μὲν ἄλλοι παῖδες διέσχον, ὁ δ' Ἀλκιβιάδης καταβαλὼν ἑπὶ στόμα πρὸ τοῦ ζεύγους, καὶ παρατείνας ἑαυτόν, ἐκέλευεν οὕτως, εἰ βούλεται, διεξελθεῖν· ὥςτε τὸν μὲν ἄνθρωπον ἀνακρούσαι τὸ ζεῦγος ὀπίσω, δείσαντα, τοὺς δ' ἰδόντας ἐκπλαγῆναι καὶ μετὰ βοῆς συνδραμεῖν πρὸς αὐτόν.

[7] Ἐπεὶ δ' εἰς τὸ μανθάνειν ἦκε, τοῖς μὲν ἄλλοις ὑπήκουε διδασκάλοις ἐπιεικῶς, τὸ δ' αὐλεῖν ἔφευγεν ὡς ἀγεννὲς καὶ ἀνελεύθερον. [8] Πλήκτρου μὲν γὰρ καὶ λύρας χρῆσιν οὐδὲν οὔτε σχήματος οὔτε μορφῆς ἐλευθέρῳ πρεπούσης διαφθείρειν, αὐλοὺς δὲ Φυσῶντος ἀνθρώπου στοματι καὶ τοὺς συνήθεις ἂν πάνυ μόλις διαγνῶναι τὸ πρόςωπον. [9] Ἔτι δὲ τὴν μὲν λύραν τῷ χρωμένῳ συμφθέγγεσθαι καὶ συνᾴδειν, τὸν δ' αὐλὸν ἐπιστομίζειν καὶ ἀποφράττειν τὸ στόμα, ἑκάστου τήν τε φωνὴν καὶ τὸν

§. 6. πειθομένου, τοῦ ἀνθρώπου sc. — καταβαλών, ἑαυτόν sc. — οὕτως, αὐτοῦ οὕτως κειμένου.

§. 8. διαφθείρειν, man denke ἔλεγε hinzu. — σχῆμα in Beziehung auf die Haltung des ganzen Körpers, μορφὴ auf das Gesicht. — Man verb. ἀνθρώπου αὐλ. Φυσ. τῷ στόματι τὸ πρόςωπον καὶ (vel) τοὺς συνήθεις πάνυ μόλις διαγνῶναι ἄν (agnituros esse).

§. 9. τὴν λύρ. die Leyer unterstütze den Gesang des Spielenden. — τὸν λόγον, τὸ λέγειν.

λόγου ἀφαιρούμενον. [10] Αὐλείτωσαν οὖν, ἔφη, Θηβαίων παῖδες· οὐ γὰρ ἴσασι διαλέγεσθαι· ἡμῖν δὲ τοῖς Ἀθηναίοις, ὡς οἱ πατέρες λέγουσιν, ἀρχηγέτις Ἀθηνᾶ καὶ πατρῷος Ἀπόλλων ἐστίν· ὧν ἡ μὲν ἔῤῥιψε τὸν αὐλόν, ὁ δὲ καὶ τὸν αὐλητὴν ἐξέδειρε. [11] Τοιαῦτα παίζων ἅμα καὶ σπουδάζων ὁ Ἀλκιβιάδης αὐτόν τε τοῦ μαθήματος ἀπέστησε καὶ τοὺς ἄλλους. [12] Ταχὺ γὰρ διῆλθεν ὁ λόγος εἰς τοὺς παῖδας, ὡς εὖ ποιῶν ὁ Ἀλκιβιάδης βδελύττοιτο τὴν αὐλητικήν, καὶ χλευάζοι τοὺς μανθάνοντας· ὅθεν ἐξέπεσε κομιδῇ τῶν ἐλευθέρων διατριβῶν, καὶ προεπηλακίσθη παντάπασιν ὁ αὐλός.

(c. 7.) [13] Περικλεῖ ποτε βουλόμενος ἐντυχεῖν, ἐπὶ θύρας ἦλθεν αὐτοῦ. Πυθόμενος δὲ μὴ σχολάζειν, ἀλλὰ σκοπεῖν καθ' ἑαυτόν, ὅπως ἀποδώσει λόγον Ἀθηναίοις, ἀπιὼν ὁ Ἀλκιβιάδης, εἶτα, ἔφη, βέλτιον οὐκ ἦν σκοπεῖν αὐτόν, ὅπως οὐκ ἀποδώσει λόγον Ἀθηναίοις;

§. 10. οὐ γάρ. die Böotier wurden von den Athenaensern der Unfähigkeit zu geistigern Geschäften beschuldigt. S. XXVIII. 14. — τὸν αὐλητήν. den Marsyas, der die von der Athene weggeworfenen Flöten fand, u. stolz auf ihren Besitz den Apoll zum Wettstreite herausforderte.

§. 12. βδελύττοιτο. S. nr. III. 14. — ἐξέπεσε, ἐξεβλήθη. eigentlich von Schauspielern, welche von der Bühne verjagt werden. — τῶν ἐλευθ. artium liberalium, ingenuarum.

§. 13. καθ' ἑαυτόν. S. Viger. S. 633. — ὅπως c. fut. indic. S. nr. II. 13. — εἶτα verstärkt den Ausdruck der Frage und bezeichnet bisweilen Verwundrung und Unwillen.

14 Ἔτι δὲ μειράκιον ὤν, ἐστρατεύσατο τὴν εἰς Ποτίδαιαν στρατείαν, καὶ Σωκράτη σύσκηνον εἶχε, καὶ παραστάτην ἐν τοῖς ἀγῶσιν. 15 Ἰσχυρᾶς δὲ γενομένης μάχης, ἠρίστευσαν μὲν ἀμφότεροι· τοῦ δ' Ἀλκιβιάδου τραύματι περιπεσόντος, ὁ Σωκράτης προέστη καὶ ἤμυνε, καὶ μάλιστα δὴ προδήλως ἔσωσεν αὐτὸν μετὰ τῶν ὅπλων. 16 Ἐγίνετο μὲν οὖν τῷ δικαιοτάτῳ λόγῳ Σωκράτους τὸ ἀριστεῖον· ἐπεὶ δὲ οἱ στρατηγοὶ διὰ τὸ ἀξίωμα τῷ Ἀλκιβιάδῃ σπουδάζοντες ἐφαίνοντο περιθεῖναι τὴν δόξαν, ὁ Σωκράτης βουλόμενος αὔξεσθαι τὸ φιλότιμον ἐν τοῖς καλοῖς, αὐτῷ πρῶτος ἐμαρτύρει καὶ παρεκάλει στεφανοῦν ἐκεῖνον καὶ διδόναι τὴν πανοπλίαν.

(c. 10.) 17 Πρώτην δ' αὐτῷ πάροδον εἰς τὸ δημόσιον γενέσθαι λέγουσι μετὰ χρημάτων ἐπιδόσεως, οὐκ ἐκ παρασκευῆς, ἀλλὰ παριόντα, θορυβούντων Ἀθηναίων, ἔρεσθαι τὴν αἰτίαν

§. 14. ἐστρατ. στρατ. S. nr. I. 1. — Ποτίδαια, eine korinthische Colonie auf der pallenischen Landenge, fiel im peloponnesischen Kriege von Athen ab, dem es zinsbar war.

§. 15. τραύμ. περιπ. i. e. τρωθέντος. Vita Camilli 2. πληγῇ περιπεσών εἰς τὸν μηρόν. — μετὰ τῶν ὅπλ. er würde sonst seine Waffen eingebüfst haben, welches für schimpflich galt.

§. 16. τῷ δικαι. λόγῳ. mit vollem Recht. — περιθεῖναι. der Ausdruck ist vom Bekränzen hergenommen. — τὴν πανοπλ. die Rüstung, welche der Preis der Tapferkeit war.

§. 17. ἐπίδοσις, eine freywillige Beysteuer zu den Bedürfnissen des Staates. — παριόντα, ὅτε ἔτυχε παριών.

τοῦ θορύβου· πυθόμενον δὲ χρημάτων ἐπίδοσιν γενέσθαι, παρελθεῖν καὶ ἐπιδοῦναι· τοῦ δὲ δήμου κροτοῦντος καὶ βοῶντος, ὑφ' ἡδονῆς ἐπιλαθέσθαι τοῦ ὄρτυγος, ὃν ἐτύγχανεν ἔχων ἐν τῷ ἱματίῳ. [18] Πτοηθέντος οὖν καὶ διαφυγόντος, ἔτι μᾶλλον ἐκβοῆσαι τοὺς Ἀθηναίους, πολλοὺς καὶ συνθηρᾶν ἀναστάντας, λαβεῖν δ' αὐτὸν Ἀντίοχον τὸν κυβερνήτην, καὶ ἀποδοῦναι· διὸ καὶ προσφιλέστατον τῷ Ἀλκιβιάδῃ γενέσθαι.

(c. 11.) [19] Αἱ δ' ἱπποτροφίαι περιβόητοι μὲν ἐγένοντο καὶ τῷ πλήθει τῶν ἁρμάτων· ἑπτὰ γὰρ ἅλλος οὐδεὶς καθῆκεν Ὀλυμπιάσιν ἰδιώτης, οὐδὲ βασιλεύς, μόνος δ' ἐκεῖνος. [20] Καὶ τὸ νικῆσαι δὲ καὶ δεύτερον γενέσθαι καὶ τέταρτον, ὡς Θουκυδίδης φησίν, ὁ δ' Εὐριπίδης, τρίτον, ὑπερβάλλει λαμπρότητι καὶ δόξῃ πᾶσαν τὴν ἐν τούτοις φιλοτιμίαν. [21] Λέγει δ' ὁ Εὐριπίδης ἐν τῷ ᾄσματι ταῦτα· Σὲ δ' ἀείσομαι, ὦ Κλεινίου παῖ· καλὸν ἆ νίκα· κάλλιστον δ', ὃ μηδεὶς ἄλλος Ἑλλάνων, ἅρματι πρῶτα δραμεῖν, καὶ δεύτερα καὶ τρίτα. — —

— ὃν ἐτύγχ. ἔχων. nr. II. 8. — ὄρτυγος. Wachteln wurden, wie Hähne, zu Kämpfen gehalten.

§. 19. αἱ ἱπποτρ. eigentl. ἡ σπουδὴ καθ' ἣν ἵππους ἀγωνιστῆρας ἔτρεφε.

§. 20. ὡς Θουκυδ. L. VI. 16.

§. 21. ἐν ᾄσματι. in einem Hymnus auf diesen Sieg. — καλόν. gr. Gr. §. 116. 4. — ἆ νίκα, u. Ἑλλάνων dorische Formen, deren sich, ihrer Volltönigkeit wegen, die lyrische Poësie zu bedienen pflegte. — ὃ μηδεὶς, ἔλαβε, ἀπηνέγκατο sc. wenn nicht vielmehr das Zeitwort ausgefallen ist. Vielleicht schrieb der Dichter: ὃ μηδεὶς ἀνύσαθ' (consecutus est) Ἑλλάνων.

(c. 13.) [22] Ἐπεὶ δ' ἀφῆκεν αὐτὸν εἰς τὴν πολιτείαν ἔτι μειράκιον ὤν, τοὺς μὲν ἄλλους εὐθὺς ἐταπείνωσε δημαγωγούς, ἀγῶνα δ' εἶχε πρός τε Φαίακα τὸν Ἐρασιστράτου, καὶ Νικίαν τὸν Νικηράτου· τὸν μέν, ἤδη καθ' ἡλικίαν προήκοντα, καὶ στρατηγὸν ἄριστον εἶναι δοκοῦντα· Φαίακα δ' ἀρχόμενον, ὥσπερ αὐτός, αὐξάνεσθαι τότε, καὶ γνωρίμων ὄντα πατέρων, ἐλαττούμενον δὲ τοῖς τ' ἄλλοις καὶ περὶ τὸν λόγον. [23] Ἐντευκτικὸς γὰρ ἰδίᾳ καὶ πιθανὸς ἐδόκει μᾶλλον, ἢ Φέρειν ἀγῶνας ἐν δήμῳ δυνατός. Ἦν γάρ, ὡς Εὔπολίς φησι,

Λαλεῖν ἄριστος, ἀδυνατώτατος λέγειν.

[24] Ἦν δέ τις Ὑπέρβολος Περιθοίδης, οὗ μέμνηται μὲν ὡς ἀνθρώπου πονηροῦ καὶ Θουκυδίδης, τοῖς δὲ κωμικοῖς ὁμοῦ τι

§. 22. ἀφῆκεν. S. V. §. 5. — καθ' ἡλικ. προήκοντα, gewöhnlicher προήκειν oder προβεβηκέναι τὴν ἡλικίαν. — αὐξάν. δόξῃ sc. — τοῖς ἄλλ. in Rücksicht auf Vermögen u. andere glänzende Eigenschaften. — περὶ τὸν λόγον, τῇ τοῦ λέγειν δεινότητι.

§. 23. ἀγῶνας, öffentliche Verhandlungen, den Privat- u. Schulübungen entgegengesetzt. In dieser Beziehung wird Cato in Vit. Cat. M. 1. ἀγωνιστὴς πρόθυμος genannt. Quintil. XII. 2. 13. *certamina in foro*. — Εὔπολις. ein Dichter der alten Komödie. — λαλεῖν . . λέγειν. ein Gegensatz, wie Schwätzen und Sprechen. Auf ähnliche Weise sagt Plin. V. ep. 20. *aliud esse eloquentiam, aliud loquentiam*. und Sallustius vom Catilina: *loquentiae satis, sapientiae parum*.

§. 24. *Perithoedae*, ein Demos des aeneïschen Stammes in Attika. — Θουκυδ. L. VIII. 73. — ὁμοῦ τι

πᾶσι διατριβὴν ἀεὶ σκωπτόμενος ἐν τοῖς θεάτροις παρεῖχεν. [25] Ἄτρεπτος δὲ πρὸς τὸ κακῶς ἀκούειν καὶ ἀπαθὴς ὤν, ὀλιγωρίᾳ δόξης, οὐδενὶ μὲν ἤρεσκεν, ἐχρῆτο δ' αὐτῷ πολλάκις ὁ δῆμος, ἐπιθυμῶν προπηλακίζειν τοὺς ἐν ἀξιώματι καὶ συκοφαντεῖν. [26] Ἀναπεισθεὶς οὖν ὑπ' αὐτοῦ τότε, τὸ ὄστρακον ἐπιφέρειν ἔμελλεν, ᾧ κολούοντες ἀεὶ τὸν προὔχοντα δόξῃ καὶ δυνάμει τῶν πολιτῶν ἐλαύνουσι, παραμυθούμενοι τὸν φθόνον μᾶλλον ἢ τὸν φόβον. [27] Ἐπεὶ δὲ δῆλον ἦν, ὅτι ἑνὶ τῶν τριῶν τὸ ὄστρακον ἐποίσουσι, συνήγαγε τὰς στάσεις εἰς ταὐτὸν ὁ Ἀλκιβιάδης, καὶ διαλεχθεὶς πρὸς τὸν Νικίαν, κατ' αὐτοῦ τοῦ Ὑπερβόλου τὴν ὀστρακοφορίαν ἔτρεψεν.

VII.

Tod des Alkibiades.

(Plutarch. Vit. Alcib. c. 38. sq.)

---

[1] Ἀθηναῖοι χαλεπῶς μὲν ἔφερον τῆς ἡγε-

πᾶσι. S. nr. IV. 4. Die meisten komischen Dichter belustigten das Volk auf Kosten des Hyperbolos. S. Aristoph. Nub. 547. sq.

§. 25. ἐπιθυμῶν, ὅτε ἐπιθυμοίη.

§. 26. τὸ ὄστρακον st. τὸν ὀστρακισμόν. S. nr. II. §. 13. — παραμυθεῖσθαι. eigentlich trösten, dann überhaupt lindern, mindern.

§. 27. ἑνὶ τῶν τρ. Nikias, Phaeax oder Alkibiades. — τὰς στάσεις. die verschiedenen Partheyen.

§. 1. χαλ. ἔφερ. sequ. participio. nr. XXIV. 14.

μονίας ἀποστερηθέντες. [2] Ἐπεὶ δὲ καὶ τὴν ἐλευθερίαν ἀφελόμενος αὐτῶν ὁ Λύσανδρος ἀνδράσι τριάκοντα παρέδωκε τὴν πόλιν, οἷς οὐκ ἐχρήσαντο ζώζεσθαι δυνάμενοι λογισμοῖς, ἀπολωλότων ἤδη τῶν πραγμάτων, συνίεσαν, ὀλοφυρόμενοι καὶ διεξιόντες τὰς ἁμαρτίας αὐτῶν καὶ ἀγνοίας· ὧν μεγίστην ἐποιοῦντο τὴν δευτέραν πρὸς Ἀλκιβιάδην ὀργήν. [3] Ἀπῄρει γὰρ οὐδὲν ἀδικῶν αὐτός, ἀλλ' ὑπηρέτῃ χαλεπήναντες ὀλίγας ἀποβαλόντι ναῦς αἰσχρῶς, αἴσχιον αὐτοὶ τὸν κράτιστον καὶ πολεμικώτατον ἀφείλοντο τῆς πόλεως στρατηγόν. [4] Ἔτι δ' οὖν ὅμως ἐκ τῶν παρόντων ἀνέφερέ τις ἐλπὶς ἀμυ-

καὶ οὐκ ἠσχύνθησαν τοιαύτας ποιούμενοι ὁμολογίας. Plato Phaedon. p. 142. τοὺς μὲν φρονίμους ἀγανακτεῖν ἀποθνήσκοντας πρέπει. — τῆς ἡγεμ. S. II. §. 15. diese ging den Atheniensern nach der Schlacht bey Aegospotamoi verloren.

§. 2. Der Sinn ist: ἀπολωλότων ἤδη τῶν πραγμάτων (τῆς πόλεως δουλωθείσης) λογισμοῖς χρησάμενοι, οἷς πάλαι, ὅτε σώζεσθαι ἔτι ἐδύναντο, οὐκ ἐχρήσαντο, συνίεσαν, τὰ αὐτῶν πλημμελήματα sc. — τὴν δευτ. ὀργήν. Alkib. war, nach seiner Zurückberufung aus dem ersten Exil, an die Spitze der athen. Flotte gesetzt worden; welche Würde ihm das Volk wieder entrifs, weil er nicht alle Erwartungen desselben befriedigte. Er begab sich hierauf nach Bisanthe in Thrakien.

§. 3. ὑπηρέτῃ. dem Antiochos, welcher, in Alkibiades Abwesenheit, gegen dessen Befehl, den Spartanern eine Schlacht lieferte, die einen unglücklichen Erfolg hatte. S. Plut. V. Alcib. 35.

§. 4. ἐκ τῶν παρ. i. e. τῶν πραγμάτων οὕτω κακῶς ἐχόντων. — ἀνέφερε, ἑαυτὴν sc., ἀνετέλλετο, wie ein aufflackerndes Licht, das sich wieder erholt.

δρά, μὴ παντάπασιν ἔῤῥειν τὰ πράγματα τῶν Ἀθηναίων, Ἀλκιβιάδου περιόντος. 5 Οὔτε γὰρ πρότερον ἠγάπησε φεύγων ἀπραγμόνως ζῆν καὶ μεθ' ἡσυχίας, οὔτε νῦν, εἰ τὰ καθ' ἑαυτὸν ἱκανῶς ἔχοι, περιόψεται Λακεδαιμονίους ὑβρίζοντας, καὶ τοὺς τριάκοντα παροινοῦντας. 6 Ταῦτα δ' οὐκ ἦν ἄλογον ὀνειροπολεῖν οὕτως τοὺς πολλούς, ὁπότε καὶ τοῖς τριάκοντα φροντίζειν ἐπῄει καὶ διαπυνθάνεσθαι, καὶ λόγον ἔχειν πλεῖστον ὧν ἐκεῖνος ἔπραττε καὶ διενοεῖτο. 7 Τέλος δὲ Κριτίας ἐδίδασκε Λύσανδρον, ὡς οὐκ ἔσται, Ἀθηναίων δημοκρατουμένων, ἀσφαλῶς ἄρχειν Λακεδαιμονίοις τῆς Ἑλλάδος· Ἀθηναίους δὲ, κἂν πράως πάνυ καὶ καλῶς πρὸς ὀλιγαρχίαν ἔχωσιν, οὐκ ἐάσει ζῶν Ἀλκιβιάδης ἀτρεμεῖν ἐπὶ τῶν καθεστώτων. 8 Οὐ μὴν ἐπείσθη γε πρότερον τούτοις ὁ Λύσανδρος, ἢ παρὰ τῶν οἴκοι τελῶν σκυτάλην ἐλθεῖν, κε-

§. 5. Φεύγων, ἐν τῇ πρότερον Φυγῇ. — ἀγαπᾶν bisweilen mit dem Infinitiv, zufrieden seyn; gewöhnlicher mit εἰ, ἤν, ὅτι. — ἱκανῶς ἔχειν, ὀρθῶς. Xenoph. Hellen. I, 7. 10. τί τούτων οὐχ ἱκανῶς καὶ καλῶς ἔπραξαν; — περιόψεται. S. nr. II. §. 19. — τοὺς τριάκ. S. nr. X. 16. XV.

§. 6. Man verb. τοὺς πολλ. ταῦτα ὀνειρ. οὐκ ἦν ἄλογον. — φροντίζ. ἐπῄει, εἰσῆλθε. Vit. Marii. 34. τοῖς δὲ βελτίστοις οἰκτείρειν ἐπῄει τὴν πλεονεξίαν. — ὧν ἐκ. S. gr. Gr. §. 130. 3.

§. 7. τέλος. tandem. — Κριτίας, von diesem S. nr. XV. — ὡς οὐκ. Man verb. ὡς οὐκ ἔσται (ἔξεσται) Λακεδ. ἀσφ. ἄρχειν τῆς Ἑλλ., δημοκρ. Ἀθην. — ἔσται . . . ἐάσει. indic. in orat. obliqua. S. nr. I. 1. — τὰ καθεστῶτα. die gemachte Einrichtung und Verfassung.

§. 8. οὐ πρότερον ἤ. S. gr. Gr. §. 136. — τελῶν, von

λεύουσαν ἐκποδὼν ποιήσασθαι τὸν Ἀλκιβιάδην· εἴτε κἀκείνων φοβηθέντων τὴν ὀξύτητα καὶ μεγαλοπραγμοσύνην τοῦ ἀνδρός, εἴτε τῷ Ἄγιδι χαριζομένων.

(c. 39.) [9] Ὡς οὖν ὁ Λύσανδρος ἔπεμψε πρὸς τὸν Φαρνάβαζον ταῦτα πράττειν κελεύων, ὁ δὲ Μαγαίῳ τε τῷ ἀδελφῷ καὶ Σουσαμίθρῃ τῷ θείῳ προσέταξε τὸ ἔργον, ἔτυχε μὲν ἐν κώμῃ τινὶ τῆς Φρυγίας ὁ Ἀλκιβιάδης τότε διαιτώμενος, ἔχων Τιμάνδραν μετ' αὐτοῦ τὴν ἑταίραν. — [10] Οἱ δὲ πεμφθέντες πρὸς αὐτὸν οὐκ ἐτόλμησαν εἰσελθεῖν, ἀλλὰ κύκλῳ τὴν οἰκίαν περιστάντες ἐνεπίμπρασαν. Αἰσθόμενος δ' ὁ Ἀλκιβιάδης, τῶν μὲν ἱματίων τὰ πλεῖστα καὶ τῶν στρωμάτων συναγαγών, ἐπέρριψε τῷ πυρί. Τῇ δ' ἀριστερᾷ χειρὶ τὴν ἑαυτοῦ χλαμύδα περιελίξας, τῇ δὲ δεξιᾷ σπασάμενος τὸ ἐγχειρίδιον, ἐξέπεσεν ἀπαθὴς ὑπὸ τοῦ πυρός, πρὶν ἢ διαφλέγεσθαι τὰ ἱμάτια, καὶ τοὺς βαρβάρους ὀφθεὶς διεσκέδασεν. [11] Οὐδεὶς γὰρ ὑπέμεινεν αὐτόν, οὐδ' εἰς χεῖρας συνῆλθεν, ἀλλ' ἀποστάντες ἔβαλλον ἀκοντίοις καὶ τοξεύμασιν.

den Obrigkeiten. — κἀκείνων, τῶν τελῶν. — Ἄγιδι, dem persönlichen Feinde des Alkibiades, und König von Sparta.

§. 9. Φαρνάβαζον. den persischen Statthalter in Phrygien. — ἔτυχε διαιτ. nr. VI. 17.

§. 10. ἐξέπεσε. S. nr. V. 23. — Richtiger aber liest man wohl ἐξέπαισεν, er stürzte heraus. — τὰ ἱμάτ. die in das Feuer geworfenen Gewänder.

§. 11. ἀποστάντες, πόρρω στάντες. — ἐκ τῶν παρόντων. so gut es die Umstände erlaubten. Vita Marii. 38.

Οὕτω δ' αὐτοῦ πεσόντος, καὶ τῶν βαρβάρων ἀπελθόντων, ἡ Τιμάνδρα τὸν νεκρὸν ἀνείλετο, καὶ τοῖς αὐτῆς περιβαλοῦσα καὶ περικαλύψασα χιτωνίσκοις, ἐκ τῶν παρόντων ἐκήδευσε λαμπρῶς καὶ φιλοτίμως.

VIII.

Perikles.

Anfang des peloponnesischen Krieges.

(Plutarch. Vit. Pericl. c. 33. ff.)

---

[1] Ἐνέβαλον εἰς τὴν Ἀττικὴν στρατῷ μεγάλῳ Λακεδαιμόνιοι μετὰ τῶν συμμάχων, Ἀρχιδάμου τοῦ βασιλέως ἡγουμένου, καὶ δηϊοῦντες τὴν χώραν προῆλθον εἰς Ἀχαρνάς, καὶ κατεστρατοπέδευσαν, ὡς τῶν Ἀθηναίων οὐκ ἀνεξομένων, ἀλλ' ὑπ' ὀργῆς καὶ φρονήματος διαμαχουμένων πρὸς αὐτούς. [2] Τῷ δὲ Περικλεῖ δεινὸν ἐφαίνετο πρὸς ἑξακισμυρίους Πελοποννησίων καὶ Βοιωτῶν ὁπλίτας (τοσοῦτοι γὰρ ἦσαν

ὡς εἶδε τὸν Μάριον, ἐκ τῶν παρόντων ἐπεμελεῖτο καὶ παρεθάῤῥυνεν αὐτόν. Vit. Cleom. 38. ἡ δὲ τοῦ Παντέως γυνή . . τῶν ἀποθνησκουσῶν ἑκάστην ἐθεράπευε καὶ περιέστελλεν ἐκ τῶν ἐνδεχομένων. Thucyd. II. 3. ἐπεὶ ὡς ἐκ τῶν δυνατῶν ἕτοιμα ἦν.

§. 1. Ἀχαρναί. ein Demos in Attika, nicht weit von Athen. — ὡς. i. e. νομίζοντες τοὺς Ἀθην. οὐκ ἀνεξομένους ἀλλὰ διαμαχουμένους. S. II. 2. V. 2.

οἱ τὸ πρῶτον ἐμβαλόντες) ὑπὲρ αὐτῆς τῆς πόλεως μάχην συνάψαι· τοὺς δὲ βουλομένους μάχεσθαι, καὶ δυσπαθοῦντας πρὸς τὰ γενόμενα, κατεπράϋνε λέγων, ὡς δένδρα μὲν τμηθέντα καὶ κοπέντα φύεται ταχέως, ἀνδρῶν δὲ διαφθαρέντων αὖθις τυχεῖν οὐ ῥᾴδιόν ἐστι. 3 Τὸν δὲ δῆμον εἰς ἐκκλησίαν οὐ συνῆγε, δεδιὼς βιασθῆναι παρὰ γνώμην, ἀλλ' ὥσπερ νεὼς κυβερνήτης, ἀνέμου κατιόντος ἐν πελάγει, θέμενος εὖ πάντα καὶ κατατείνας τὰ ὅπλα, χρῆται τῇ τέχνῃ, δάκρυα καὶ δεήσεις ἐπιβατῶν ναυτιώντων καὶ φοβουμένων ἐάσας, οὕτως ἐκεῖνος, τό τ' ἄστυ συγκλείσας, καὶ καταλαβὼν πάντα φυλακαῖς πρὸς ἀσφάλειαν, ἐχρῆτο τοῖς αὐτοῦ λογισμοῖς, βραχέα φροντίζων τῶν καταβοώντων καὶ δυσχεραινόντων. 4 Καίτοι πολλοὶ μὲν αὐτοῦ τῶν φίλων δεόμενοι προσέκειντο, πολλοὶ δὲ τῶν ἐχθρῶν ἀπειλοῦντες καὶ κατηγοροῦντες· πολλοὶ δ' ἤδον ᾄσματα καὶ σκώμματα πρὸς αἰσχύνην, ἐφυβρίζοντες αὐτοῦ τὴν στρατηγίαν, ὡς ἄνανδρον καὶ προϊεμένην τὰ πράγματα τοῖς πολεμίοις. 5 Ἐπεφύετο δὲ καὶ Κλέων, ἤδη διὰ τῆς πρὸς ἐκεῖνον ὀρ-

§. 2. λέγων . . . . ἐστι. Thucyd. L. I. 143. νῦν χρὴ ὅτι ἐγγύτατα κ. τ. λ. L. II. 21. — τοὺς δέ, Ἀθηναίους.

§. 3. τὰ ὅπλα, τῆς νεώς. — χρῆται τῇ τ. i. e. τὰ δέοντα κατὰ τέχνην ποιεῖ. — ἐάσας, ἀμελήσας.

§. 4. τὰ πράγμ. τὰ χρήματα, den Staat und dessen Güter.

§. 5. ἐπεφύετο, ἐπεχείρει, κατηγόρει. V. Pompej. 51. ἐπιφυομένου δὲ τῷ Πομπηΐῳ Μαρκελλίνου, καὶ σφοδρῶς λέγειν δοκοῦντος. — Κλέων. S. über diesen Demagogen

γῆς τῶν πολιτῶν πορευόμενος ἐπὶ τὴν δημαγωγίαν.

(c. 34.) [6] Πλὴν ὑπ' οὐδενὸς ἐκινήθη τῶν τοιούτων ὁ Περικλῆς, ἀλλὰ πρᾴως καὶ σιωπῇ τὴν ἀδοξίαν καὶ τὴν ἀπέχθειαν ὑφιστάμενος, καὶ νεῶν ἑκατὸν ἐπὶ τὴν Πελοπόνησον στόλον ἐκπέμπων, αὐτὸς οὐ συνεξέπλευσεν, ἀλλ' ἔμεινεν οἰκουρῶν καὶ διὰ χειρὸς ἔχων τὴν πόλιν, ἕως ἀπηλλάγησαν οἱ Πελοποννήσιοι. [7] Θεραπεύων δὲ τοὺς πολλούς, ὅμως ἀσχάλλοντας ἐπὶ τῷ πολέμῳ, διανομαῖς τε χρημάτων ἀνελάμβανε, καὶ κληρουχίας ἀνέγραφεν. Αἰγινήτας γὰρ ἐξελάσας ἅπαντας, διένειμε τὴν νῆσον Ἀθηναίων τοῖς λαχοῦσιν. [8] Ἦν δέ τις παρηγορία καὶ ἀφ' ὧν ἔπασχον οἱ πολέμιοι. Καὶ γὰρ οἱ περιπλέοντες τὴν Πελοπόννησον,

Thucyd. III. 36. Er bahnte sich durch den Unwillen des Volkes gegen Pericles den Weg zum Einflusse im Staat.

§. 6. οἰκουρῶν, eigentl. von wachsamen Hausmüttern, die ihr Haus hüten. Liban. T. IV. p. 115. οἰκούρει, καὶ Φύλαξ τῆς οἰκίας ἔσο πιστή. Ib. p. 774. συνεῖναι τῇ μητρὶ καὶ σεμνῶς οἰκουρεῖν. — darn überhaupt einheimisch seyn. Vit. Pericl. c. 11. Θουκυδίδης . . ἧττον ὢν πολεμικὸς τοῦ Κίμωνος, ἀγοραῖος δὲ καὶ πολιτικὸς μᾶλλον, οἰκουρῶν ἐν ἄστει. — διὰ χειρός. Vit. Cic. 16. ὁ Κικέρων τὰ μὲν ἔξω πράγματα Κοΐντῳ Μετέλλῳ διεπίστευε, τὴν δὲ πόλιν εἶχε διὰ χειρός. Vit. Demetrii 5. καὶ τὰς πόλεις διὰ χειρὸς εἶχε.

§. 7. ἀνελάμβ. i. e. ὠφέλει. — κληρουχίας. nach dem Gebrauche, die eroberten Ländereyen durch Colonisten zu besetzen.

§. 8. ἀφ' ὧν. S. VII, 6.

χώραν τε πολλήν, κώμας τε καὶ πόλεις μικρὰς διεπόρθησαν. [9] Καὶ κατὰ γῆν αὐτὸς ἐμβαλὼν εἰς τὴν Μεγαρικήν, ἔφθειρε πᾶσαν. Ἥι καὶ δῆλον, ὅτι πολλὰ μὲν δρῶντες κακὰ τοὺς Ἀθηναίους, πολλὰ δὲ πάσχοντες ὑπ' ἐκείνων ἐκ θαλάττης, οὐκ ἂν εἰς μῆκος πολέμου τοσοῦτον προὔβησαν, ἀλλὰ ταχέως ἀπεῖπον, ὥσπερ ἐξ ἀρχῆς ὁ Περικλῆς προηγόρευεν, εἰ μή τι δαιμόνιον ὑπεναντιώθη τοῖς ἀνθρωπίνοις λογισμοῖς.

IX.

Tod des Perikles.

(Plutarch. Vit. Pericl. c. 38.)

---

[1] Τοῦ Περικλέους ἤδη πρὸς τῷ τελευτᾶν ὄντος, περικαθήμενοι τῶν πολιτῶν οἱ βέλτιστοι, καὶ τῶν φίλων οἱ περιόντες, λόγον ἐποιοῦντο τῆς ἀρετῆς καὶ τῆς δυνάμεως, ὅση γένοιτο, καὶ τὰς πράξεις ἀνεμετροῦντο, καὶ τῶν τρο-

§. 9. δρῶντες, οἱ Πελοποννήσιοι. — οὐκ ἄν. i. e. τὸν πόλεμον οὐκ ἂν εἰς τοσοῦτον χρόνου μῆκος ἐξέτειναν. Der Krieg dauerte über 26 Jahre.

§. 1. οἱ περιόντες, ἐκ τοῦ λιμοῦ, S. nr. XXI. — λόγον . . γένοιτο. st. λόγ. ἐποιοῦντο, ὅση ἡ αὐτοῦ ἀρετὴ καὶ δύναμις γένοιτο. Ueber den Optativ S. nr. III. 1. der Structur der Rede ist ähnlich nr. XIV. 7. εἰδὼς . . . ἀντέχουσι. — ἀνεμετροῦντο, eigentlich ἀναμετρεῖν, zurückmessen, ins Gedächtniſs zurückrufen, wieder-

παίων τὸ πλῆθος. Ἐννέα γὰρ ἦν ἃ στρατηγῶν καὶ νικῶν ἔστησεν ὑπὲρ τῆς πόλεως. [3] Ταῦτα, ὡς οὐκέτι συνιέντος, ἀλλὰ καθηρημένου τὴν αἴσθησιν αὐτοῦ, διελέγοντο πρὸς ἀλλήλους· ὁ δὲ πᾶσιν ἐτύγχανε τὸν νοῦν προσεσχηκώς, καὶ φθεγξάμενος εἰς μέσον, ἔφη θαυμάζειν, ὅτι ταῦτα μὲν ἐπαινοῦσιν αὐτοῦ καὶ μνημονεύουσιν, ἃ καὶ πρὸς τύχην ἐστὶ κοινά, καὶ γέγονεν ἤδη πολλοῖς στρατηγοῖς· τὸ δὲ κάλλιστον καὶ μέγιστον οὐ λέγουσιν. Οὐδεὶς γάρ, ἔφη, δι' ἐμὲ τῶν ὄντων Ἀθηναίων μέλαν ἱμάτιον περιεβάλετο.

(39.) [3] Θαυμαστὸς οὖν ὁ ἀνὴρ οὐ μόνον τῆς ἐπιεικείας καὶ πραότητος, ἣν ἐν πράγμασι πολλοῖς καὶ μεγάλαις ἀπεχθείαις διετήρησεν, ἀλλὰ καὶ τοῦ φρονήματος, εἰ τῶν αὐτοῦ καλῶν ἡγεῖτο βέλτιστον εἶναι τὸ μήτε φθόνῳ, μήτε θυμῷ χαρίσασθαι μηδὲν ἀπὸ τηλικαύ-

holen. Eurip. Ion. 250. μνήμην παλαιὰν ἀνεμετρησάμην ἐγώ.

§. 2. ὡς. S. nr. VIII. 1. — καθηρημ. τὴν αἴσθ. i. e. ἀναισθήτου ἤδη ὄντος. — ἐτύγχ. προς. S. nr. II. 8. — ἔφη θαυμάζ. gr. Gr. §. 129. 1. S. nr. IV. 43. X. 12. ἔφη τὴν πόλιν εἰληφέναι. — κοινὰ πρὸς τύχ. woran das Glück Antheil habe. μέλαν ἱμάτ. wie man bey der Trauer und peinlichen Anklagen that. *Themistius* wendet dieses Or. 17. p. 216. A. auf den Theodosius an, ἱερᾷ φιλανθρωπίας, πραότητος, ἀνεξικακίας, δι' ὃν μέλαν ἱμάτιον οὐδεὶς ἠμφιάσατο.

§. 3. τῆς ἐπιεικ. gr. Gr. §. 119. 6. 1. — εἰ st. ὅτι. nr. IV. 28. — ἀπὸ τηλ. δυνάμ. i. e. καίπερ τηλικαύτην ἔχων δύναμιν. nr. XVIII. 16. ἀπὸ ἀντιπάλου παρασκευῆς. Ibid. 35. τῶν ξυμμάχων ἀπὸ κοινῶν ξυνόδων βουλευόντων.

της δυνάμεως, μηδὲ χρήσασθαί τινι τῶν ἐχθρῶν ὡς ἀνηκέστῳ.

X.

Ende des peloponnesischen Krieges. Einnahme Athens.

(Plutarch. Vita Lysandri. c. 13.)

---

[1] Ἐκ δὲ τούτου πλέων ὁ Λύσανδρος ἐπὶ τὰς πόλεις, Ἀθηναίων μὲν οἷς ἐπιτύχοι, ἐκέλευε πάντας εἰς Ἀθήνας ἀπιέναι· φείσεσθαι γὰρ οὐδενός, ἀλλ' ἀποσφάξειν, ὃν ἂν ἔξω λάβῃ τῆς πόλεως. [2] Ταῦτα δ' ἔπραττε καὶ συνήλαυνεν ἅπαντας εἰς τὸ ἄστυ, βουλόμενος ἐν τῇ πόλει ταχὺ λιμὸν ἰσχυρὸν γενέσθαι καὶ σπάνιν, ὅπως μὴ πράγματα παράσχοιεν αὐτῷ τὴν πολιορκίαν

— ἐχθρῶν ὡς ἀνηκέστῳ. gewöhnlich ist ἔχθρα ἀνήκεστος, κακὸν ἀνήκεστον. so wie auch hier ἐχθρῶν der genitivus von ἔχθρα, nicht von ἐχθρὸς ist.

§. 1. ἐκ τούτου. nach der Schlacht bey Aegospotamoi, wo Lysander, im 26ten Jahre des peloponnesischen Krieges, die athen. Flotte zu Grunde gerichtet hatte. — οἷς ἐπιτύχοι. S. nr. V. 16. Man verb. οἷς Ἀθηναίων ἐπιτύχοι, τούτους πάντας ἐκέλ. — Zu φείσεσθαι denke man λέγων, ἀπειλῶν hinzu. S. VI. 8. — ὃν ἄν λάβῃ. quemcunque deprehendisset. S. nr. I, 6. gr. Gr. §. 126. 12.

§. 2. ὅπως παράσχοιεν. S. nr. II. 7. — εὐπόρως, πάντα τὰ ἐπιτήδεια ἔχοντες.

εὐπόρως ὑπομένοντες. [3] Καταλύων δὲ τοὺς δήμους, καὶ ἄλλας πολιτείας, ἕνα μὲν ἁρμοστὴν ἑκάστῃ Λακεδαιμόνιον κατέλιπεν, δέκα δ' ἄρχοντας ἐκ τῶν ὑπ' αὐτοῦ συγκεκροτημένων κατὰ πόλιν ἑταιριῶν. [4] Καὶ ταῦτα πράττων ὁμοίως ἔν τε ταῖς πολεμίαις καὶ ταῖς συμμάχοις γεγενημέναις πόλεσι, παρέπλει σχολαίως, τρόπον τινὰ κατασκευαζόμενος ἑαυτῷ τὴν τῆς Ἑλλάδος ἡγεμονίαν. [5] Οὔτε γὰρ ἀριστίνδην, οὔτε πλουτίνδην ἀπεδείκνυε τοὺς ἄρχοντας, ἀλλ' ἑταιρίαις καὶ Ξενίαις χαριζόμενος τὰ πράγματα, καὶ κυρίους ποιῶν τιμῆς τε καὶ κολάσεως, πολλαῖς δὲ παραγινόμενος αὐτὸς σφαγαῖς, καὶ συγκβάλλων τοὺς τῶν Φίλων ἐχθρούς, οὐκ ἐπιεικὲς ἐδίδου τοῖς Ἕλλησι δεῖγμα τῆς Λακεδαιμονίων ἀρχῆς. [6] Ἀλλὰ καὶ ὁ κωμικὸς Θεόπομπος ἔοικε λῆρεῖν, ἀπεικάζων τοὺς Λακεδαιμονίους ταῖς καπηλίσιν, ὅτι τοὺς Ἕλληνας ἥδιστον πο-

§. 3. τοὺς δήμους. die Demokratien. nr. XVIII. 59. — συγκεκρ. Vit. Phoc. c. 12. συνεκρότει τὸ μαχιμώτατον τῆς δυνάμεως. — ἑταιρίαι, politische Verbindungen (Clubs) der oligarchisch gesinnten.

§. 4. ἑαυτῷ, οὐ τοῖς Λακεδαιμονίοις.

§. 5. ἀριστίνδην . . πλουτίνδην (seltne Adverbial-Form) κατὰ ἀρετήν, κατὰ πλοῦτον, i. e. οὔτε ἀρετῆς, οὔτε πλούτου λόγον ἔχων.

§. 6. ἀλλὰ καί. vielmehr. — καπηλίς. copa, wobey man an Betrug und Verfälschung des Weines, καπηλεύειν, denken muſs. Diese Vergleichung kam vielleicht in einer Komödie des Theopompos vor, welche Καπηλὶς betitelt war. ποτὸν τῆς ἐλευθερίας. *Livius* 39, 26. *Thessalos indulgentia populi romani, velut ex diutina siti, nimis avide haurientes meram libertatem*

τὸν τῆς ἐλευθερίας γεῦσαντες, ὄξος ἐνέχεαν. 7 Εὐθὺς γὰρ ἦν τὸ γεῦμα δυσχερὲς καὶ πικρόν, οὔτε τοὺς δήμους κυρίους τῶν πραγμάτων ἐῶντος εἶναι τοῦ Λυσάνδρου, καὶ τῶν ὀλίγων τοῖς θρασυτάτοις καὶ φιλονεικοτάτοις τὰς πόλεις ἐγχειρίζοντος.

(c. 14.) 8 Διατρίψας δὲ περὶ ταῦτα χρόνον οὐ πολύν, καὶ προπέμψας εἰς Λακεδαίμονα τοὺς ἀπαγγελοῦντας, ὅτι προσπλεῖ μετὰ νεῶν διακοσίων, συνέμιξε περὶ τὴν Ἀττικὴν Ἄγιδι καὶ Παυσανίᾳ, τοῖς βασιλεῦσιν, ὡς ταχὺ συναιρήσων τὴν πόλιν. 9 Ἐπεὶ δ' ἀντεῖχον οἱ Ἀθηναῖοι, λαβὼν τὰς ναῦς πάλιν εἰς Ἀσίαν διεπέρασε, καὶ τῶν μὲν ἄλλων πόλεων ὁμαλῶς ἁπασῶν κατέλυε τὰς πολιτείας, καὶ καθίστη δεκαδαρχίας, πολλῶν μὲν ἐν ἑκάστῃ σφαττομένων, πολλῶν δὲ φευγόντων, Σαμίους δὲ πάντας ἐκβαλών, παρέδωκε τοῖς φυγάσι τὰς πόλεις. — 10 Ἤδη δὲ τοὺς ἐν ἄστει κακῶς ἔχειν ὑπὸ λιμοῦ πυνθανόμενος, κατέπλευσεν εἰς τὸν Πειραιᾶ· καὶ παρ-

Plato de Rep. VIII. p. 592. C. ὅταν δημοκρατουμένη πόλις ἐλευθερίας διψήσασα, κακῶν οἰνοχόων προστατούντων τύχῃ. — γεύσαντες. wie trügerische Weinschenken, gaben sie einen guten Wein zu kosten, maſsen aber schlechten und sauern Wein (ὄξος) aus.

§. 7. εὐθύς, ἀπ' ἀρχῆς. — οὔτε . . καί. wie bisweilen *neque . . et.* — οἱ ὀλίγοι, die Oligarchen.

§. 8. ὡς, ἐλπίζων ταχὺ συναιρήσειν. nr. VIII. 1. IX. 2.

§. 9. φυγάδες. die oligarchisch gesinnten, die vorher von den Demokraten aus Samos vertrieben worden waren. — τὰς πόλεις, τὴν τῶν πόλεων διοίκησιν.

§. 10. τοὺς ἐν ἄστει. nr. I. 1. — παρεστήσατο, εἴλε.

εστήσατο τὴν πόλιν, ἀναγκασθεῖσαν ἐφ' οἷς ἐκεῖνος ἐκέλευε, ποιήσασθαι τὰς διαλύσεις.

(c. 15.) [11] Ὁ δ' οὖν Λύσανδρος, ὡς παρέλαβε τάς τε ναῦς ἁπάσας, πλὴν δώδεκα, καὶ τὰ τείχη τῶν Ἀθηναίων, ἕκτῃ ἐπὶ δεκάτῃ Μουνυχιῶνος μηνός, ἐν ᾗ καὶ τὴν ἐν Σαλαμῖνι ναυμαχίαν ἐνίκων τὸν βάρβαρον, ἐκβούλευσεν εὐθὺς καὶ τὴν πολιτείαν μεταστῆσαι. [12] Δυςπειθῶς δὲ καὶ τραχέως Φερόντων, ἀποστείλας πρὸς τὸν δῆμον, ἔφη, τὴν πόλιν εἰληφέναι παρασπονδοῦσαν· ἑστάναι γὰρ τὰ τείχη, τῶν ἡμερῶν, ἐν αἷς ἔδει καθῃρῆσθαι, παρῳχημένων· ἑτέραν οὖν ἐξ ἀρχῆς προθήσειν γνώμην περὶ αὐτῶν, ὡς τὰς ὁμολογίας λελυκότων. [13] Ἐνιοι δὲ καὶ προτεθῆναι φασὶν ὡς ἀληθῶς ὑπὲρ ἀνδραποδισμοῦ γνώμην ἐν τοῖς συμμάχοις· ὅτε καὶ τὸν Θηβαῖον Ἐρίανθον εἰςηγήσασθαι, τὸ μὲν ἄστυ κατασκάψαι, τὴν δὲ χώραν ἀνεῖναι μηλόβοτον. [14] Εἶτα μέντοι συνουσίας γενομένης τῶν ἡγεμόνων, καὶ παρὰ πό-

XVIII. 37. Thucyd. I. 124. τὴν καθεστηκυῖαν ἐν τῇ Ἑλλάδι πόλιν τύραννον . . . παραστησώμεθα ἐπελθόντες. — ἐφ' οἷς. nr. XIV. 14. ἐφ' οἷς οἱ Λακεδαιμόνιοι ποιοῖντο τὴν εἰρήνην. Diese Bedingungen S. Ebend. §. 3. 14. Xenoph. Hellen. II. 2. 20.

§. 11. Μουνυχιών, der erste Frühlingsmonat, dem April entsprechend. — ναυμαχίαν ἐνίκων, wie νίκην νικᾷν. S. nr. I. 1. gr. Gr. §. 118. 5. Anm. 2. — ἐν Σαλαμῖνι. ἐν zeigt oft nur eine Nähe an. Viger. S. 605.

§. 12. Φερόντων, τῶν Ἀθηναίων. — ἔφη εἰληφέναι. S. nr. IX. 2.

§. 13. ὡς ἀληθῶς. S. gr. Gr. §. 136. 1. — ὅτε, καὶ τότε. S. nr. IV. 18.

του τινὸς Φωκέως ᾄσαντος ἐκ τῆς Εὐριπίδου Ἠλέκτρας τὴν πάροδον, ἧς ἡ ἀρχή·

Ἀγαμέμνονος ὦ κόρα, ἦλυθον, Ἠλέκτρα,
ποτὶ σὰν ἀγρότειραν αὐλάν.

πάντας ἐπικλασθῆναι, καὶ φανῆναι σχέτλιον ἔργον, τὴν οὕτως εὐκλεᾶ καὶ τοιούτους ἄνδρας φέρουσαν ἀνελεῖν καὶ διεργάσασθαι πόλιν.

15 Ὁ δ' οὖν Λύσανδρος, ἐνδόντων τῶν Ἀθηναίων πρὸς ἅπαντα, πολλὰς μὲν ἐξ ἄστεος μεταπεμψάμενος αὐλητρίδας, πάσας δὲ τὰς ἐν τῷ στρατοπέδῳ συναγαγών, τὰ τείχη κατέσκαπτε, καὶ τὰς τριήρεις κατέφλεγε πρὸς τὸν αὐλόν, ἐστεφανωμένων καὶ παιζόντων ἅμα τῶν συμμάχων, ὡς ἐκείνην τὴν ἡμέραν ἄρχουσαν τῆς ἐλευθερίας. 16 Εὐθὺς δὲ καὶ τὰ περὶ τὴν πολιτείαν ἐκίνησε, τριάκοντα μὲν ἐν ἄστει, δέκα δ' ἐν Πειραιεῖ καταστήσας ἄρχοντας, ἐμβαλὼν δὲ Φρουρὰν εἰς τὴν ἀκρόπολιν, καὶ Καλλίβιον ἁρμοστήν, ἄνδρα Σπαρτιάτην, ἐπιστήσας. 17 Ἐπεὶ δὲ οὗτος Αὐτόλυκον, τὸν ἀθλητήν, τὴν βακτη-

§. 14. τὴν πάροδον. die Worte, welche der Chor beym Eintritt auf die Orchestra sagt. S. Eurip. Electra V. 167. — ποτί, πρός. σάν, σήν. αὐλάν, αὐλήν. dorische Formen. S. nr. VI. 21. — ἀγροτ. αὐλ. nach Euripides war Electra von ihrer Mutter an einen dürftigen Landmann verheyrathet worden. Das Schicksal der edeln Königstochter verglichen die Hörer mit dem Schicksal des sonst so herrlichen, jetzt gesunkenen Athens. — ἐπικλασθ. S. nr. IV. 15. — φανῆναι, αὐτοῖς.

§. 15. ὡς . . ἄρχουσαν. S. gr. Gr. §. 132. Anm. 5. nr. XXIII. 59. ὡς ἀξίους ὄντας.

ρίαν διαράμενος παίσειν ἔμελλεν, ὁ δέ, τῶν σκελῶν συναράμενος, ἀνέτρεψεν αὐτόν, οὐ συνηγανάκτησεν ὁ Λύσανδρος, ἀλλὰ καὶ ἐπετίμησε, Φήσας, αὐτὸν οὐκ ἐπίστασθαι ἐλευθέρων ἄρχειν. Ἀλλὰ τὸν Αὐτόλυκον οἱ τριάκοντα, τῷ Καλλιβίῳ χαριζόμενοι, μικρὸν ὕστερον ἀνεῖλον.

XI.

Phokion.

(Plutarch. Vit. Phoc. c. 4.)

---

[1] Φωκίωνα οὔτε γελάσαντά τις, οὔτε κλαύσαντα ῥᾳδίως Ἀθηναίων εἶδεν, οὐδ' ἐν βαλανείῳ δημοσιεύοντι λουσάμενον, οὐδ' ἐκτὸς ἔχοντα τὴν χεῖρα τῆς περιβολῆς, ὅτε τύχοι περιβεβλημένος. [2] Ἐπεὶ κατά γε τὴν χώραν καὶ τὰς στρατείας ἀνυπόδητος ἀεὶ καὶ γυμνὸς ἐβάδιζεν, εἰ μὴ ψύχος ὑπερβάλλον εἴη καὶ δυσκαρτέρητον, ὥστε

§. 17. παίσειν ἔμ. gr. Gr. §. 137. p. 558. — τῶν σκελῶν. S. nr. XXI. 6. gr. Gr. §. 119. 4. 4. — συνηγανάκτησεν, Καλλιβίῳ. sc. — ἐλευθέρων. so sprach Lysander, als ob die Athenienser durch ihn erst zur Freyheit gelangt wären.

§. 1. M. v. Ἀθηναίων τις. — ἐκτός. es gehörte zur Sittsamkeit, die Arme in dem Mantel eingewickelt zu tragen. ὅτε τύχοι. S. nr. V. 16. er trug den Mantel nur selten.

§. 2. ἐπεί, *siquidem*. nr. XXV. 4. 18. XXVI. 1. — γυμνός, im bloßen Unterkleide. — εἰ μὴ εἴη. der Optativ zeigt an, daß nicht von einem einzelnen, son-

καὶ παίζοντας ἤδη τοὺς στρατευομένους σύμβολον μεγάλου ποιεῖσθαι χειμῶνος ἐνδεδυμένον Φωκίωνα.

(c. 5.) [3] Τῷ δ' ἤθει προσηνέστατος ὢν καὶ φιλανθρωπότατος, ἀπὸ τοῦ προσώπου δυσξύμβολος ἐφαίνετο καὶ σκυθρωπός, ὥστε μὴ ῥᾳδίως ἄν τινα μόνον ἐντυχεῖν αὐτῷ τῶν ἀσυνήθων. Διὸ καὶ Χάρητί ποτε πρὸς τὰς ὀφρῦς αὐτοῦ λέγοντι, τῶν Ἀθηναίων ἐπιγελώντων, οὐδέν, εἶπεν, αὕτη ὑμᾶς λελύπηκεν ἡ ὀφρύς· ὁ δὲ τούτων γέλως πολλὰ κλαῦσαι τὴν πόλιν πεποίηκεν.

[4] Ὁ Φωκίωνος λόγος πλεῖστον ἐν ἐλαχίστῃ λέξει νοῦν εἶχε. Καὶ πρὸς τοῦτ' ἔοικεν ἀπιδὼν ὁ Σφήττιος Πολύευκτος εἰπεῖν, ὅτι ῥήτωρ μὲν ἄριστος εἴη Δημοσθένης, εἰπεῖν δὲ δεινότατος ὁ Φωκίων. — [5] Ὁ δὲ Δημοσθένης τῶν μὲν ἄλλων κατεφρόνει πολὺ ῥητόρων, ἀνισταμένου δὲ Φω-

dern öfters als möglich gesetzten Fall gesprochen wird.

§. 3. ἀπὸ τοῦ προς. seinem Gesichte nach. — ἐντυχεῖν ἄν. gr. Gr. §. 126. 14. — Χάρης, ein Feldherr von übelberüchtigtem Nahmen. — ὀφρύς, wie *supercilium*, oft als Ausdruck des finstern Stolzes. — πολλὰ κλ. S. nr. V. 7.

§. 4. Σφήττ. *Sphettos*, ein Demos von Attika. — *Polyeuktos*, ein Redner jener Zeit. — ῥήτωρ, deutet mehr auf die Kunst, δεινότ. εἰπεῖν, mehr auf die aus dem Inhalte hervorgehende Wirkung. Vita Demosth. c. 10. μέγιστον μὲν εἶναι ῥήτορα Δημοσθένη, δυνατώτατον δ' εἰπεῖν Φωκίωνα, πλεῖστον γὰρ ἐν βραχυτάτῃ λέξει νοῦν ἐκφέρειν.

κίωνος, εἰώθει λέγειν ἀτρέμα πρὸς τοὺς Φίλους· Ἡ τῶν ἐμῶν λόγων κοπὶς πάρεστιν. [6] Ἀλλὰ τοῦτο μὲν ἴσως πρὸς τὸ ἦθος ἀνοιστέον. Ἐπεὶ καὶ ῥῆμα καὶ νεῦμα μόνον ἀνδρὸς ἀγαθοῦ μυρίοις ἐνθυμήμασι καὶ περιόδοις ἀντίῤῥοπον ἔχει πίστιν.

(c. 11.) [7] Οἱ τῶν Ἀθηναίων σύμμαχοι καὶ οἱ νησιῶται τοὺς Ἀθήνηθεν ἀποστόλους, ἑτέρου μὲν ἐκπλέοντος στρατηγοῦ, πολεμίους νομίζοντες, ἐφράγνυντο τείχη, καὶ λιμένας ἀπεχώννυσαν, καὶ κατεκόμιζον ἀπὸ τῆς χώρας εἰς τὰς πόλεις βοσκήματα, καὶ ἀνδράποδα, καὶ γυναῖκας, καὶ παῖδας· εἰ δὲ Φωκίων ἡγοῖτο, πόῤῥω ναυσὶν ἰδίαις ἅπαντῶντες ἐστεφανωμένοι, καὶ χαίροντες, ὡς αὐτοὺς κατῆγον.

(c. 16.) [8] Ἤδη δὲ τῶν Ἀθηναίων πρὸς Φίλιππον ἐκπεπολεμωμένων παντάπασι, καὶ στρατηγόν, αὐτοῦ μὴ παρόντος, ἕτερον ἐπὶ τὸν πόλεμον ἠρημένων, ὡς κατέπλευσεν ἀπὸ τῶν νήσων, πρῶτον μὲν ἔπεισε τὸν δῆμον, εἰρηνικῶς ἔχοντος τοῦ Φιλίππου, καὶ φοβουμένου τὸν κίνδυ-

§. 5. ἀτρέμα, ἡσυχῇ.

§. 6. ἀντίῤῥοπον, ἴσην. — πίστιν, δύναμιν εἰς τὸ πείθειν.

§. 7. ἕτερος, wie Chares zum Beyspiel. — Das räuberische Betragen der Söldner und ihrer Anführer war damals ein Gegenstand allgemeiner Klage. — εἰ δὲ . . ἡγοῖτο, i. e. ὁπότε. S. nr. V. 16. — ὡς αὐτούς. ὡς wird statt πρὸς bey Personen gesetzt.

§. 8. ἐκπεπολ. i. e. εἰς πόλεμον καταστάντων. — ἔπεισε. S. nr. II. 20. V. 2. — Den Worten πρῶτον μέν,

νον, ἰσχυρῶς δέχεσθαι τὰς διαλύσεις· καί τινὸς ἀντικρούσαντος αὐτῷ τῶν εἰωθότων συκοφαντεῖν, καὶ εἰπόντος· Σὺ δὲ τολμᾷς, ὦ Φωκίων, ἀποτρέπειν Ἀθηναίους ἤδη τὰ ὅπλα διὰ χειρῶν ἔχοντας; Ἔγωγε, εἶπε, καὶ ταῦτ' εἰδώς, ὅτι, πολέμου μὲν ὄντος, ἐγὼ σοῦ, εἰρήνης δὲ γενομένης, σὺ ἐμοῦ ἄρξεις. [9] Ὡς δ' οὐκ ἔπειθεν, ἀλλ' ὁ Δημοσθένης ἐκράτει, κελεύων ὡς ποῤῥωτάτω τῆς Ἀττικῆς θέσθαι μάχην τοὺς Ἀθηναίους· ὦ τᾶν, ἔφη, μή, ποῦ μαχώμεθα, σκοπῶμεν, ἀλλὰ πῶς νικήσωμεν. Οὕτω γὰρ ἔσται μακρὰν ὁ πόλεμος· ἡττωμένοις δὲ πᾶν ἀεὶ δεινὸν ἐγγὺς πάρεστι.

* * *

(c. 17.) [10] Συνεβούλευεν Ἀλεξάνδρῳ ὁ Φωκίων, εἰ μὲν ἡσυχίας ὀρέγεται, θέσθαι τὸν πό-

entspricht §. 10. ὡς δ' οὐκ ἔπ. — ἰσχυρῶς δέχεσθαι. Xenoph. Cyrop. I. 2. 8. ὁρῶσι καὶ τοὺς πρεσβυτέρους πειθομένους τοῖς ἄρχουσιν ἰσχυρῶς. i. e. σπουδαίως. Ib. I. 6. 20. ὁ ἄρχων τοῦ αὐτοῦ τούτου ἐπεμελεῖτο ἰσχυρῶς. — τὰς διαλ. die vom Philippos angebotenen Friedensbedingungen. — ἀντικρούσ., ἀντιλέξαντος, ἀντιτείναντος. — σὺ δέ. mit einem Ausdrucke des Unwillens. S. Viger. p. 545. — διὰ χειρῶν. nr. V. 2. — ἔγωγε, bekräftigend. — ἐγὼ σοῦ, ἄρξω sc.

§. 9. ὡς ποῤῥ. gr. Gr. §. 136. 1. — πᾶν δεινόν, πᾶς κίνδυνος. (Auf diese Verhandlungen folgte die Niederlage der Hellenen bey Chaerones.)

§. 10. Ἀλεξ. nach Alexanders Thronbesteigung war Phokion als Gesandter an ihn geschickt worden. — εἰ ὀρέγεται. nr. I. 5. κελεύσοντα τοὺς Μεγαρεῖς εἰ βούλονται. VI. 6. ἐκέλευεν οὕτως, εἰ βούλεται, διεξελθεῖν. Xenoph. Anab. I. 3. 14. εἰς δὲ δὴ εἶπε . . . στρατηγοὺς

λεμον· εἰ δὲ δόξης, μεταθέσθαι πρὸς τοὺς βαρβάρους ἀπὸ τῶν Ἑλλήνων τραπόμενον. [11] Καὶ πολλὰ καὶ πρὸς τὴν Ἀλεξάνδρου Φύσιν καὶ βούλησιν εὐστόχως εἰπών, οὕτω μετέβαλε καὶ κατεπράϋνεν αὐτόν, ὥςτ' εἰπεῖν, ὅπως προσέξουσι τὸν νοῦν Ἀθηναῖοι τοῖς πράγμασιν, ὡς, εἴ τι γένοιτο περὶ αὐτόν, ἐκείνοις ἄρχειν προσῆκον. [12] Ἰδίᾳ δὲ τὸν Φωκίωνα ποιησάμενος αὐτοῦ φίλον καὶ ξένον, εἰς τοσαύτην ἔθετο τιμήν, ὅσην εἶχον ὀλίγοι τῶν ἀεὶ συνόντων. [13] Ὁ γοῦν Δοῦρις εἴρηκεν, ὡς μέγας γενόμενος, καὶ Δαρείου κρατήσας, ἀφεῖλε τῶν ἐπιστολῶν τὸ Χαίρειν, πλὴν ἐν ὅσαις ἔγραφε Φωκίωνι. Τοῦτον δὲ μόνον μετὰ τοῦ Χαίρειν προσηγόρευε.

(c. 18.) [14] Τὸ μέντοι περὶ τῶν χρημάτων ὁμολογούμενον, ἔστιν, ὅτι δωρεὰν αὐτῷ κατ-

ἑλέσθαι ἄλλους ὡς τάχιστα, εἰ μὴ βούλεται Κλέαρχος ἀπάγειν. — θέσθαι τὸν πόλεμον. Es ist wahrscheinlich, dafs mit Coray καταθέσθαι τὸν πόλεμον (i. e. παύεσθαι πολεμοῦντα) gelesen werden mufs; da θέσθαι τὸν πόλ. vielmehr einen Krieg beginnen heifsen würde. Auch das folgende μεταθέσθαι fordert den Gegensatz eines zusammengesetzten Verbi.

§. 11. Man verbinde καὶ πολλὰ εἰπὼν εὐστ. καὶ πρὸς Φύσ. καὶ βούλ. Ἀλεξάνδρου. — ὅπως προέξ. S. nr. II. 13. — τοῖς πράγμ. τῆς Ἑλλάδος sc. — ὡς προσῆκον. S. gr. Gr. §. 132. Anm. 5. εἴ τι γένοιτο, per euphemismum, wie εἴ τι πάθοι, si quid sibi accidisset.

§. 13. ἐν ὅσαις, ἐν ταύταις ἃς . . indem ὅσος dem Gebrauche andrer relativen folgt. S. VII. 6. VIII. 8.

§. 14. περὶ τῶν χρ. was von den Geschenken, die Phokion vom Alexander bekommen haben soll, gewifs bekannt ist, besteht in folgendem.

ἔπεμψεν ἑκατὸν τάλαντα. [15] Τούτων κομισθέντων εἰς Ἀθήνας, ἠρώτησεν ὁ Φωκίων τοὺς Φέροντας, τί δή ποτε, πολλῶν ὄντων Ἀθηναίων, αὐτῷ μόνῳ τοσαῦτα δίδωσιν Ἀλέξανδρος; Εἰπόντων δ' ἐκείνων, ὅτι σὲ κρίνει μόνον ἄνδρα καλὸν καὶ ἀγαθόν· Οὐκοῦν, εἶπεν ὁ Φωκίων, ἐασάτω με καὶ δοκεῖν ἀεὶ καὶ εἶναι τοιοῦτον. [16] Ὡς δ' ἀκολουθήσαντες εἰς οἶκον αὐτῷ πολλὴν ἑώρων εὐτέλειαν, τὴν μὲν γυναῖκα μάττουσαν, ὁ δὲ Φωκίων αὐτὸς ἀνιμήσας ὕδωρ ἐκ τοῦ Φρέατος ἀπενίπτετο τοὺς πόδας, ἔτι μᾶλλον ἐνέκειντο, καὶ ἠγανάκτουν, δεινὸν εἶναι λέγοντες, εἰ Φίλος ὢν τοῦ βασιλέως οὕτω διαιτήσεται πονηρῶς. [17] Ἰδὼν οὖν ὁ Φωκίων πένητα πρεσβύτην, ἐν τριβωνίῳ ῥυπαρῷ πορευόμενον, ἠρώτησεν, εἰ τούτου χείρονα νομίζουσιν αὐτόν· εὐφημεῖν δ' ἐκείνων δεομένων, καὶ μὴν οὗτος, εἶπεν, ἀπ' ἐλαττόνων ἐμοῦ ζῇ, καὶ ἀρκεῖται,

§. 15. τί δή ποτε. verstärkte Frage, *cur tandem?* — καὶ δοκεῖν καὶ εἶναι. S. nr. II. 5.

§. 16. τὴν μὲν . . ὁ δέ. in dem zweyten Satze weicht die Rede von der angefangenen Construction ab, statt τὸν δὲ Φωκίωνα αὐτὸν ἀνιμήσαντα ὑ. ἐκ τ. Φρ. καὶ ἀπονιπτόμενον τ. π. Plutarch dachte diesen Satz so, als ob er vorher geschrieben habe: ὅτι ἡ μὲν γυνὴ ἔματτε. — εἰ . . . διαιτήσ. wenn (dafs) ein solcher Mann so leben sollte. nr. XV. 21. καὶ γὰρ οἶδα . . οὐ φασιν ἡμῖν ἐπιτρέψειν εἰ ἀνήσομεν ἄνδρα. XIX. 7. καὶ εἰ μὴ σώσει αὐτόν, ἔφη ἐρεῖν.

§. 17. εὐφημεῖν. Ausdruck einer lebhaften Verneinung: *bona verba, quaeso.* Gott behüte! — καὶ μήν. *atqui.*

[18] Τὸ δ' ὅλον ἢ μὴ χρώμενος, ἔφη, μάτην ἕξω τοσοῦτον χρυσίον, ἢ χρώμενος, ἐμαυτὸν ἅμα κἀκεῖνον διαβαλῶ πρὸς τὴν πόλιν. Οὕτω μὲν οὖν ἐπανῆλθε πάλιν τὰ χρήματα ἐξ Ἀθηνῶν, ἐπιδείξαντα τοῖς Ἕλλησι πλουσιώτερον τοῦ διδόντος τὸν μὴ δεόμενον.

XII.

Phokion's Verurtheilung und Tod. *)

(Plutarch. Vita Phoc. c. 34.)

---

[1] Τὸν δὲ Φωκίωνα καὶ τοὺς μετ' αὐτοῦ Κλεῖτος εἰς Ἀθήνας ἀνῆγε, λόγῳ μὲν κριθησομένους,

§. 18. τὸ ὅλον. st. τὸ δὲ ὅλον εἰπεῖν. *in summa, denique.* — κἀκεῖνον, Ἀλέξανδρον. — διαβαλῶ. in übeln Credit bringen. nr. XXIV. 6. καὶ τοὺς φίλους καὶ τὰς πατρίδας . . . πρὸς τοὺς συμμάχους διαβάλλοντες. Isocr. Symm. c. 9. ὁ πόλεμος ἡμᾶς πρὸς τοὺς Ἕλληνας διαβέβληκε. — δεόμενον, αὐτῶν.

*) Als nach Antipaters Tode dessen Sohn, Kassander, u. Polysperchon, der Vormund des makedon. Königes, Aridaeus, sich den Besitz von Griechenland abzugewinnen suchten, ward Phokion, auf Polysperchons Betreiben, von dem Volke einer verrätherischen Vorliebe für Kassander beschuldigt, seiner Feldherrnwürde entsetzt, u. vom Polysperchon dem Urtheile des Volkes übergeben.

§. 1. εἰς Ἀθήν. sie waren im Lager des Königes gewesen, um sich zu rechtfertigen. — λόγος u. ἔργον,

ἔργῳ δὲ ἀποθανεῖν κατακεκριμένους. [2] Καὶ προῆν τὸ σχῆμα τῇ κομιδῇ λυπηρόν, ἐφ' ἁμάξαις κομιζομένων αὐτῶν διὰ τοῦ Κεραμεικοῦ πρὸς τὸ θέατρον. [3] Ἐκεῖ γὰρ αὐτοὺς προσαγαγὼν ὁ Κλεῖτος συνεῖχεν, ἄχρις οὗ τὴν ἐκκλησίαν ἐπλήρωσαν οἱ ἄρχοντες, οὐ δοῦλον, οὐ ξένον, οὐκ ἄτιμον ἀποκρίναντες, ἀλλὰ πᾶσι καὶ πάσαις ἀναπεπταμένον τὸ βῆμα καὶ τὸ θέατρον παρασχόντες. [4] Ἐπεὶ δ' ἡ ἐπιστολὴ τοῦ βασιλέως ἀνεγνώσθη, λέγοντος, αὐτῷ μὲν ἐγνῶσθαι προδότας γεγονέναι τοὺς ἄνδρας, ἐκείνοις δὲ διδόναι τὴν κρίσιν, ἐλεύθεροις ἤδη καὶ αὐτονόμοις οὖσι, καὶ τοὺς ἄνδρας ὁ Κλεῖτος εἰσήγαγεν, οἱ μὲν βέλτιστοι τῶν πολιτῶν, ὀφθέντος τοῦ Φωκίωνος, ἐνεκαλύψαντο, καὶ κάτω κύψαντες ἐδάκρυον· εἷς δ' ἀναστὰς ἐτόλμησεν εἰπεῖν, ὅτι τηλικαύτην κρίσιν ἐγκεχειρικότος τῷ δήμῳ τοῦ βασιλέως, καλῶς ἔχει τοὺς δούλους καὶ τοὺς ξένους ἀπελθεῖν ἐκ τῆς ἐκκλησίας. [5] Οὐκ ἀνα-

das Vorgeben u. die wirkliche That werden einander oft entgegengesetzt.

§. 2. Κεραμεικ. S. V. 2. — τὸ θέατρ. wo sich das Volk oft zu Berathschlagungen versammelte.

§. 3. ἄτιμοι, die einer Uebelthat wegen des Stimmrechtes beraubten. S. nr. XXIX. 9. — πᾶσι καὶ πάσαις, Männern u. Weibern, ohne Unterschied des Rechtes.

§. 4. ἐκείνοις, τοῖς Ἀθηναίοις. — ἐλευθέρ. Polysperchon täuschte die Athenäer mit dem Glauben an wiedergegebene Freyheit. — καλῶς ἔχει, προσήκει. über das praesens indicativi S. gr. Gr. §. 124. Anm. 6.

σχομένων δὲ τῶν πολλῶν, ἀλλ' ἀνακραγόντων βάλλειν τοὺς ὀλιγαρχικοὺς καὶ μισοδήμους, ἄλλος μὲν οὐδεὶς ὑπὲρ τοῦ Φωκίωνος ἐπεχείρησεν εἰπεῖν, αὐτὸς δὲ χαλεπῶς καὶ μόλις ἐξακουσθείς, πότερον, εἶπεν, ἀδίκως ἢ δικαίως ἀποκτεῖναι βούλεσθε ἡμᾶς; [6] Ἀποκριναμένων δέ τινων, ὅτι δικαίως· καὶ τοῦτο, ἔφη, πῶς γνώσεσθε, μὴ ἀκούσαντες; [7] Ἐπεὶ δ' οὐδὲν μᾶλλον ἤκουον, ἐγγυτέρω προσελθών, ἐγὼ μέν, εἶπεν, ἀδικεῖν ὁμολογῶ, καὶ θανάτου τιμῶμαι τὰ πεπολιτευμένα ἐμαυτῷ· τούτους δ', ἄνδρες Ἀθηναῖοι, διὰ τί ἀποκτενεῖτε, μηδὲν ἀδικοῦντας; [8] Ἀποκρινομένων δὲ πολλῶν· ὅτι σοὶ φίλοι εἰσίν· ὁ μὲν Φωκίων ἀποστὰς ἡσυχίαν ἦγεν· ὁ δ' Ἀγνωνίδης ψήφισμα γεγραμμένον ἔχων ἀνέγνω, καθ' ὃ τὸν δῆμον ἔδει χειροτονεῖν περὶ τῶν ἀνδρῶν, εἰ δοκοῦσιν ἀδικεῖν· τοὺς δ' ἄνδρας, ἂν καταχειροτονηθῶσιν, ἀποθνήσκειν.

(c. 35.) [9] Ἀναγνωσθέντος δὲ τοῦ ψηφίσματος, ἠξίουν τινὲς προσγράφειν, ὅπως καὶ στρεβλωθεὶς Φωκίων ἀποθάνοι, καὶ τὸν τροχὸν εἰς-

§. 5. τῶν πολλῶν. der Pöbel, welcher hier die Rechte der Souverainetät usurpirte. — ἀνακραγ. i. e. σὺν κραυγῇ κελευόντων.

§. 6. μὴ ἀκούσ. i. e. εἰ μὴ ἠκούσατε. Ueber den Gebrauch von μή, S. gr. Gr. §. 135. 3. f.

§. 7. θανάτου. S. nr. II. 19. — τούτους. auf die ihn umgebenden Mitgefangenen deutend.

§. 8. Ἀγνωνίδης, Phokion's Ankläger beym Polysperchon.

§. 9. ὅπως . . ἀποθάνοι. S. II. §. 7. X. 2. — στρεβλ. man liefs bisweilen die nur für Sclaven bestimmte

φέρειν, καὶ τοὺς ὑπηρέτας καλεῖν προσέταττον. [10] Ὁ δ' Ἀγνωνίδης καὶ τὸν Κλεῖτον ὁρῶν δυσχεραίνοντα, καὶ τὸ πρᾶγμα βαρβαρικὸν εἶναι καὶ μιαρὸν ἡγούμενος· ὅταν, ἔφη, Καλλιμέδοντα τὸν μαστιγίαν λάβωμεν, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, λαβόντες στρεβλώσομεν· περὶ δὲ Φωκίωνος οὐδὲν ἐγὼ γράφω τοιοῦτον. [11] Ἐνταῦθα τῶν ἐπιεικῶν τις ὑπεφώνησεν· ὀρθῶς γε σὺ ποιῶν· ἂν γὰρ Φωκίωνα βασανίσωμεν, σὲ τί ποιήσομεν; [12] Ἐπικυρωθέντος δὲ τοῦ ψηφίσματος, καὶ τῆς χειροτονίας ἀποδοθείσης, οὐδεὶς καθήμενος, ἀλλὰ πάντες ἐξαναστάντες, οἱ δὲ πλεῖστοι καὶ στεφανωσάμενοι, κατεχειροτόνησαν αὐτῶν θάνατον. [13] Ἦσαν δὲ σὺν τῷ Φωκίωνι Νικοκλῆς, Θούδιππος, Ἡγήμων, Πυθοκλῆς· Δημητρίου δὲ τοῦ Φαληρέως, καὶ Καλλιμέδοντος, καὶ Χαρικλέους, καί τινων ἄλλων ἀπόντων κατεψηφίσθη θάνατος.

(c. 36.) [14] Ὡς οὖν διαλύσαντες τὴν ἐκκλησίαν ἦγον εἰς τὸ δεσμωτήριον τοὺς ἄνδρας, οἱ μὲν ἄλλοι, περιπλεκομένων τῶν φίλων αὐτοῖς καὶ οἰκείων, ὀδυρόμενοι καὶ καταθρηνοῦντες ἐβάδιζον· τὸ δὲ Φωκίωνος πρόσωπον, οἷον ὅτε

Folter der Todesstrafe vorhergehn. — Καλλιμέδων, ein Redner. μαστιγίας. verächtliche Bezeichnung o. Sclaven. λαβόντες, erscheint nach ὅταν λάβωμεν müssig, und mufs wahrscheinlich ausgestrichen werden.

§. 11. ὀρθῶς γε. VI. 11. εὖ ποιῶν. Xenoph. Cyrop. IV. 4. 6. τοὺς μὲν οὖν ἀμυνομένους . . . κατεκαίνετε, ὀρθῶς ποιοῦντες.

§. 12. στεφανωσ. wie nach einem errungenen Sieg.

§. 14. οἱ ἄλλοι, τῶν καταδικασθέντων. — τὸ δὲ Φωκ.

στρατηγῶν ἀπ' ἐκκλησίας προὐπέμπετο βλέποντες, ἐθαύμαζον τὴν ἀπάθειαν καὶ μεγαλοψυχίαν τοῦ ἀνδρός· οἱ δ' ἐχθροὶ κακῶς ἔλεγον παρατρέχοντες· εἷς δὲ καὶ προσέπτυσεν ἐξεναντίας προσελθών. [15] Ὅτε καὶ τὸν Φωκίωνα λέγεται βλέψαντα πρὸς τοὺς ἄρχοντας εἰπεῖν· οὐ παύσει τις ἀσχημονοῦντα τοῦτον; — [16] Ἐπεὶ δὲ Θούδιππος ἐν τῷ δεσμωτηρίῳ γενόμενος, καὶ τὸ κώνειον ὁρῶν τριβόμενον, ἠγανάκτει, καὶ κατέκλαιε τὴν συμφοράν, ὡς οὐ προσηκόντως τῷ Φωκίωνι συναπολλύμενος, εἶτ' οὐκ ἀγαπᾷς, εἶπεν, ὅτι μετὰ Φωκίωνος ἀποθνήσκεις; — [17] Ἐρομένου δέ τινος τῶν Φίλων, εἴ τι πρὸς Φῶκον λέγει, τὸν υἱόν; Πάνυ μὲν οὖν, ἔφη, λέγω μὴ μνησικακεῖν Ἀθηναίοις.

[18] Πεπωκότων δὲ ἤδη πάντων τὸ κώνειον, τὸ φάρμακον ἐπέλιπε, καὶ ὁ δημόσιος οὐκ ἔφη τρίψειν ἕτερον, εἰ μὴ λάβοι δώδεκα δραχμάς, ὅσου τὴν ὁλκὴν ὠνεῖται. [19] Χρόνου δὲ γενομέ-

die genauere Verbindung der Gedanken wäre gewesen: τὸ δὲ Φωκίωνος πρόσωπον ἐφαίνετο οἷον ὅτε στρ. ἀπ' ἐκκ. πρ. οἱ βλέποντες ἐθαύμαζον . . . . προπέμπειν, von der ehrenvollen Begleitung, durch die man verdiente oder begünstigte Bürger auszeichnete, wenn sie vom Hause nach dem Markte, und von da nach Hause zurückkehrten.

§. 15. ὅτε. S. IV. 19.

§. 16. εἶτα. S. nr. VI. 13.

§. 18. οὐκ ἔφη. *negavit.* S. gr. Gr. §. 135. 2. Anm. 2. — εἰ μὴ λάβοι. gr. Gr. §. 126. 3. S. nr. XI. 2. — ὅσου. gr. Gr. §. 119. 6. 2. — τὴν ὁλκήν, δραχμήν.

§. 19. χρόνου γενομ. S. nr. XVIII. 74. καὶ χρόνου

νου καὶ διατριβῆς, ὁ Φωκίων καλέσας τινὰ τῶν φίλων καὶ εἰπών, „ἢ μηδὲ ἀποθανεῖν Ἀθήνῃσι δωρεάν ἐστιν", ἐκέλευσε τῷ ἀνθρώπῳ δοῦναι τὸ κερμάτιον.

(c. 37.) [20] Ἦν δ' ἡμέρα μηνὸς Μουνυχιῶνος ἑνάτη ἐπὶ δέκα, καὶ τῷ Διὶ τὴν πομπὴν πέμποντες οἱ ἱππεῖς παρεξήεσαν. Ὧν οἱ μὲν ἀφείλοντο τοὺς στεφάνους, οἱ δὲ πρὸς τὰς θύρας δεδακρυμένοι τῆς εἰρκτῆς ἀπέβλεψαν. [21] Ἐφάνη δὲ τοῖς μὴ παντάπασιν ὠμοῖς καὶ διεφθαρμένοις ὑπ' ὀργῆς καὶ φθόνου τὴν ψυχήν, ἀνοσιώτατον γεγονέναι, τὸ μήδ' ἐπισχεῖν τὴν ἡμέραν ἐκείνην, μηδὲ καθαρεῦσαι δημοσίου φόνου τὴν πόλιν ἑορτάζουσαν.

[22] Οὐ μὴν ἀλλ' ὥσπερ ἐνδεεστέρου ἠγωνισμένοις τοῖς ἐχθροῖς ἔδοξε καὶ τὸ σῶμα τοῦ Φωκίωνος ἐξορίσαι, καὶ μηδὲ πῦρ ἐναῦσαι μηδένα πρὸς τὴν ταφὴν Ἀθηναίων. [23] Δι' ὃ Φίλος μὲν οὐδεὶς ἐτόλμησεν ἅψασθαι τοῦ σώματος, Κωνωπίων δέ τις ὑπουργεῖν εἰθισμένος τὰ τοιαῦτα μισθοῦ, κομισθέντα τὸν νεκρὸν ὑπὲρ τὴν Ἐλευ-

ἐγγενομένου. — Der gewöhnlichere Sprachgebrauch ist, χρόνου διαγενομένου, wie Coray auch hier schreibt. S. §. 25. — δωρεάν. *gratis.*

§. 20. τῷ Διΐ. dem Zeus zu Ehren, dessen Fest an diesem Tage gefeyert wurde. — ἀφείλ. τοὺς στεφάνους. als Trauernde, denen es nicht zukam, festliche Kränze zu tragen.

§. 21. μηδὲ καθ. das Fest eines Gottes durch Hinrichtungen zu beflecken, schien ruchlos.

§. 22. οὐ μὴν ἀλλ'. indeſs. — ἠγωνισμ. wie in einem Wettstreite der Leidenschaft u. Ruchlosigkeit. — ἐξορίσαι. Strafe der Landesverräther. S. nr. XIX. 14.

§. 23. μισθοῦ. gr. Gr. §. 119. 6. 2.

σῖνα, πῦρ λαβὼν ἐκ τῆς Μεγαρικῆς ἔκαυσεν. 24 Ἡ δὲ Μεγαρικὴ γυνὴ παροῦσα μετὰ τῶν θεραπαινίδων, ἔχωσε μὲν αὐτόθι χῶμα κενὸν καὶ κατέσπεισεν· ἐνθεμένη δὲ τῷ κόλπῳ τὰ ὀστᾶ, καὶ κομίσασα νύκτωρ εἰς τὴν οἰκίαν, κατώρυξε παρὰ τὴν ἑστίαν, εἰποῦσα· Σοί, ὦ φίλη ἑστία, παρακατατίθεμαι ταῦτα ἀνδρὸς ἀγαθοῦ λείψανα· σὺ δ' αὐτὰ τοῖς πατρῴοις ἀπόδος ἠρίοις, ὅταν Ἀθηναῖοι σωφρονήσωσι.

(c. 38.) 25 Καὶ μέντοι χρόνου βραχέος διαγενομένου, καὶ τῶν πραγμάτων διδασκόντων, οἷον ἐπιστάτην καὶ φύλακα σωφροσύνης καὶ δικαιοσύνης ὁ δῆμος ἀπώλεσεν, ἀνδριάντα μὲν αὐτοῦ χαλκοῦν ἀνέστησαν, ἔθαψαν δὲ δημοσίοις τέλεσι τὰ ὀστᾶ. 26 Τῶν δὲ κατηγόρων Ἀγνωνίδην μὲν αὐτοί, θάνατον καταχειροτονήσαντες, ἀπέκτειναν. Ἐπίκουρον δὲ καὶ Δημόφιλον, ἀποδράντας ἐκ τῆς πόλεως, ἀνευρὼν ὁ τοῦ Φωκίωνος υἱὸς ἐτιμωρήσατο.

§. 24. ἡ δὲ Μεγ. st. γυνή τις. S. §. 110. 3. Anm. 2. doch schreibt Corsy: καὶ Μεγαρικὴ γυνή. Noch besser würde sich die Rede verbinden, wenn man läse: ἦν δὲ Μεγαρικὴ γυνὴ παροῦσα μ. τ. θεραπαινίδων, ἣ ἔχωσε .. — χῶμα κενόν, ein Kenotaph. — παρὰ τὴν ἑστ. als an eine geweihte Stelle.

§. 26. τῶν δὲ κατηγ. Genitiv. des Ganzen vor Anführung des Einzelnen. nr. XVI. 6. τῶν δὲ ἱππέων Νικόστρατον. 27. τῶν μὲν τριάκοντα Κριτίας. nr. XVII. 7. τῶν ἱππέων λαβόντες Καλλίστρατον. Herodot. VI. 114. ἀπὸ δ' ἔθανε τῶν στρατηγῶν Στησίλεως ὁ Θρασύλεω. — αὐτοί, οἱ Ἀθηναῖοι.

XIII.

Demosthenes.

(Plutarch. Vit. Demosth. c. 7.)

---

[1] Λέγεται, τοῦ Δημοσθένους ὀδυρομένου ποτὲ πρὸς Σάτυρον, τὸν ὑποκριτήν, ὅτι πάντων φιλοπονώτατος ὢν τῶν λεγόντων, καὶ μικροῦ δέων καταναλωκέναι τὴν τοῦ σώματος ἀκμὴν εἰς τοῦτο, χάριν οὐκ ἔχει πρὸς τὸν δῆμον, ἀλλὰ κραιπαλῶντες ἄνθρωποι καὶ ἀμαθεῖς ἀκούονται καὶ κατέχουσι τὸ βῆμα, παρορᾶται δ' αὐτός· ἀληθῆ λέγεις, ὦ Δημόσθενες, φάναι τὸν Σάτυρον· ἀλλ' ἐγὼ τὸ αἴτιον ἰάσομαι ταχέως, ἄν μοι τῶν Εὐριπίδου τινὰ ῥήσεων ἢ Σοφοκλέους ἐθελήσῃς εἰπεῖν ἀπὸ στόματος. [2] Εἰπόντος δὲ τοῦ Δημοσθένους, μεταλαβόντα τὸν Σάτυρον, οὕτω πλάσαι καὶ διεξελθεῖν ἐν ἤθει πρέποντι καὶ

§. 1. Den Vordersatz bilden die Worte, τοῦ Δημοσθένους . . . αὐτός. den Nachsatz, λέγεται φάναι τὸν Σάτυρον. Ueber die Construction von λέγεται S. II. 13. — μικροῦ δέων. gr. Gr. §. 137. p. 555. Vita Marii c. 44. μικροῦ μὲν ἐδέησεν ἐξαναστὰς αὐτὸς ἐπὶ τὸν τόπον φέρεσθαι. Isocr. Areop. p. 126. τοσούτου ἐδέοντο αὐτοὺς λανθάνειν οἱ κακῶς δεδρακότες. — εἰς τοῦτο, τὸ λέγειν.

§. 2. μεταλαβόντα, Fortsetzung der von λέγεται abhängigen Wortfügung. — ἐν ἤθει. mit dem gehörigen Affect und Ausdruck.

διαθέσει τὴν αὐτὴν ῥῆσιν, ὥσθ' ὅλως ἑτέραν τῷ Δημοσθένει φανῆναι. [3] Πεισθέντα δὲ ὅσον ἐκ τῆς ὑποκρίσεως τῷ λόγῳ κόσμου καὶ χάριτος προσέστι, μικρὸν ἡγήσασθαι καὶ τὸ μηδὲν εἶναι τὴν ἄσκησιν, ἀμελοῦντι τῆς προφορᾶς καὶ διαθέσεως τῶν λεγομένων. [4] Ἐκ τούτου κατάγειον μὲν οἰκοδομῆσαι μελετητήριον· ἐνταῦθα δὲ πάντως μὲν ἑκάστης ἡμέρας κατιόντα πλάττειν τὴν ὑπόκρισιν, καὶ διαπονεῖν τὴν φωνήν· πολλάκις δὲ καὶ μῆνας ἓξ ἢ δύο καὶ τρεῖς συνάπτειν, ξυρουμένου τῆς κεφαλῆς θάτερον μέρος, ὑπὲρ τοῦ μηδὲ βουλομένῳ πάνυ προελθεῖν ἐνδέχεσθαι δι' αἰσχύνην.

(c. 12.) [5] Ὥρμησε μὲν οὖν ἐπὶ τὸ πράττειν τὰ κοινά, τοῦ Φωκικοῦ πολέμου συνεστῶτος. — [6] Λαβὼν δὲ τῆς πολιτείας καλὴν ὑπόθεσιν, τὴν πρὸς Φίλιππον ὑπὲρ τῶν Ἑλλήνων

§. 3. Man verb. ὅσην κόσμου πρός. τῷ λ. ἐκ τῆς ὑποκρ. Vita Cicer. c. 5. Κικέρων λέγεται οὐδὲν ἧττον νοσήσας τοῦ Δημοσθένους πρὸς τὴν ὑπόκρισιν, τοῦτο μὲν Ῥωσκίῳ, τοῦτο δ' Αἰσώπῳ, τῷ τραγῳδῷ, προσέχειν ἐπιμελῶς. — μικρὸν καὶ τὸ μηδέν. hyperbolischer Ausdruck, wie, wenig oder nichts.

§. 4. ἐκ τούτου, χρόνου. — συνάπτειν continuasse. — ὑπὲρ τοῦ. S. nr. VI. 3. — μηδὲ πάνυ βουλ. ἐνδέχεσθαι. damit es ihm, wenn er auch noch so gern wollte, doch nicht wohl möglich wäre.

§. 5. ὥρμησε. S. nr. V. 5. — Φωκικοῦ. der sogenannte heilige Krieg, der zwischen den Phokiern, die des Tempelraubes beschuldigt wurden, und den Böotiern, Lokriern u. Thessaliern seit Ol. 105, 4. geführt wurde.

§. 6. ὑπόθεσιν. Plut. Vit. Agid. 2. οὓς (Γράκχους)

δικαιολογίαν, καὶ πρὸς τούτην ἀγωνιζόμενος ἀξίως, ταχὺ δόξαν ἔσχε, καὶ περίβλεπτος ὑπὸ τῶν λόγων ἤρθη καὶ τῆς παῤῥησίας· ὥστε θαυμάζεσθαι μὲν ἐν τῇ Ἑλλάδι, θεραπεύεσθαι δ' ὑπὸ τοῦ μεγάλου βασιλέως, πλεῖστον δ' αὐτοῦ λόγον εἶναι παρὰ τῷ Φιλίππῳ τῶν δημαγωγούντων· ὁμολογεῖν δὲ καὶ τοὺς ἀπεχθανομένους, ὅτι πρὸς ἔνδοξον αὐτοῖς ἄνθρωπον ὁ ἀγὼν ἐστιν.

(c. 16.) [7] Ἡ δὲ τοῦ Δημοσθένους πολιτεία φανερὰ μὲν ἦν, ἔτι καὶ εἰρήνης ὑπαρχούσης, οὐδὲν ἐῶντος ἀνεπιτίμητον τῶν πραττομένων ὑπὸ τοῦ Μακεδόνος, ἀλλ' ἐφ' ἑκάστῳ ταράττοντος τοὺς Ἀθηναίους, καὶ διακαίοντος ἐπὶ τὸν ἄνθρωπον. [8] Διὸ καὶ παρὰ Φιλίππῳ πλεῖστος ἦν λόγος αὐτοῦ· καὶ ὅτε πρεσβεύων δέκατος ἦκεν εἰς Μακεδονίαν, ἤκουσε μὲν πάντων Φίλιππος, ἀντεῖπε δὲ μετὰ πλείστης ἐπιμελείας πρὸς τὸν ἐκείνου λόγον. [9] Οὐ μὴν ἔν

κάλλιστα μὲν φύντας, καλλίστην δὲ τῆς πολιτείας ὑπόθεσιν λαβόντας. Id. Vit. Tiber. Gr. 9. Τιβέριος πρὸς καλὴν ὑπόθεσιν καὶ δικαίαν ἀγωνιζόμενος. Vit. Cic. 37. Πομπηΐου ἔνδοξον καὶ καλὴν ὑπόθεσιν πρὸς τὸν πόλεμον ἔχοντος. — περίβλ. ἤρθη, ἐγένετο. — Man verb. ὅτι ὁ ἀγὼν ἐστιν αὐτοῖς πρὸς ἔνδ. ἄνθρωπον.

§. 7. φανερά. st. φανερὸν ἦν ὅτι ἡ πολιτεία Δημ. ἦν, (es war offenbar der Grundsatz von D. Verwaltung) οὐδὲν ἐᾶν . . . S. gr. Gr. §. 138. 5. Vergl. XV. 8. XVII. 14. — ἐφ' ἑκάστῳ. bey jeder Gelegenheit.

§. 8. δέκατος, αὐτὸς μετ' ἐννέα ἄλλων. S. nr. XIV. 9. XVIII. 82.

§. 9. οὐ μήν. nec tamen. — τοὺς περὶ Αἰσχ. den Ae-

γε ταῖς ἄλλαις τιμαῖς καὶ Φιλοφροσύναις ὅμοιον αὐτὸν τῷ Δημοσθένει παρεῖχεν, ἀλλὰ προσήγετο τοὺς περὶ Αἰσχίνην καὶ Φιλοκράτην μᾶλλον. Ὅθεν ἐπαινούντων ἐκείνων τὸν Φίλιππον, ὡς καὶ λέγειν δυνατώτατον, καὶ κάλλιστον ὀφθῆναι, καὶ τὴ Δία συμπιεῖν ἱκανώτατον, ἠναγκάζετο βασκαίνων ἐπισκώπτειν, ὡς τὸ μὲν σοφιστοῦ, τὸ δὲ γυναικός, τὸ δὲ σποggιᾶς εἴη, βασιλέως δ' οὐδὲν ἐγκώμιον.

(c. 17.) [10] Ἐπεὶ δ' εἰς τὸ πολεμεῖν ἔρρεπε τὰ πράγματα, τοῦ μὲν Φιλίππου μὴ δυναμένου τὴν ἡσυχίαν ἄγειν, τῶν δ' Ἀθηναίων ἐγειρομένων ὑπὸ τοῦ Δημοσθένους, πρῶτον μὲν εἰς Εὔβοιαν ἐξώρμησε τοὺς Ἀθηναίους, καταδεδουλωμένην ὑπὸ τῶν τυράννων Φιλίππῳ· καὶ διαβάντες, ἐκείνου τὸ ψήφισμα γράψαντος, ἐξήλασαν τοὺς Μακεδόνας. [11] Δεύτερον δὲ Βυζαντίοις ἐβοήθησε καὶ Περινθίοις ὑπὸ τοῦ Μακεδόνος πολεμουμένοις — [12] Ἔπειτα πρεσβεύων καὶ διαλεγόμενος τοῖς Ἕλλησι, καὶ παροξύνων, συνέστησε, πλὴν ὀλίγων, ἅπαντας ἐπὶ τὸν Φίλιππον· ὥστε σύνταξιν γενέσθαι πεζῶν μὲν μυρίων

schines u. Philokrates. S. gr. Gr. §. 137. p. 557. Herm. ad Viger. S. 700. 6. — βασκαίνων, ὑπὸ βασκανίας.

§. 10. ἐξώρμησε, ἐκίνησε στόλον ἐκπέμπειν ὁ Δημοσθένης. — τῶν τυρ. Klitarchos u. andre von Philippos über die euböischen Städte gesetzten, u. von macedonischen Garnisonen unterstützten Tyrannen.

§. 11. *Byzantium* u. *Perinthos*, Städte am Propontis.

§. 12. συνέστησε. er vereinigte sie zu einem Bündniss. Isocr. ad Phil. p. 134. οὐκ ἀδύνατόν ἐστί σε: συστῆ-

καὶ πεντακισχιλίων, ἱππέων δὲ δισχιλίων, ἄνευ τῶν πολιτικῶν δυνάμεων, χρήματα δὲ καὶ μισθοὺς τοῖς ξένοις εἰσφέρεσθαι προθύμως. [13] Ἐπηρμένης δὲ τῆς Ἑλλάδος πρὸς τὸ μέλλον, καὶ συνισταμένων κατ' ἔθνη καὶ πόλεις Εὐβοέων, Ἀχαιῶν, Κορινθίων, Μεγαρέων, Λευκαδίων, Κερκυραίων, ὁ μέγιστος ὑπελείπετο τῷ Δημοσθένει τῶν ἀγώνων, Θηβαίους προσαγαγέσθαι τῇ συμμαχίᾳ, χώραν τε σύνορον τῆς Ἀττικῆς καὶ δύναμιν ἐναγώνιον ἔχοντας, καὶ μάλιστα τότε τῶν Ἑλλήνων εὐδοκιμοῦντας ἐν τοῖς ὅπλοις. [14] Ἦν δ' οὐ ῥᾴδιον ἐπὶ προσφάτοις εὐεργετήμασι τοῖς περὶ τὸν Φωκικὸν πόλεμον τετιθασσευμένους ὑπὸ τοῦ Φιλίππου μεταστῆσαι τοὺς Θηβαίους, καὶ μάλιστα ταῖς διὰ τὴν γειτνίασιν ἀψιμαχίαις ἀναξαινομένων ἑκάστοτε τῶν πολεμικῶν πρὸς ἀλλήλας διαφορῶν ταῖς πόλεσιν.

σαι τὰς πόλεις ταύτας. — πολιτ. δυνάμ. die Bürgersoldaten. οἱ ξένοι. die Söldner. — εἰσφέρεσθαι, Beyträge zu den Staatsbedürfnissen geben.

§. 13. ἐπηρμένης. Vit. Phoc. c. 22. ὁ δὲ Φωκίων ἐπηρμένον ὁρῶν τὸν δῆμον πρὸς τὸ νεωτερίζειν. — κατ' ἔθνη. κατά, mit dem Begriffe der Vereinzelung. S. nr. IV. 28. — Λευκαδ. von der Insel Leucadia Akarnanien gegenüber. — εὐδοκιμ. durch die Kriege gegen Sparta, vorzüglich die Schlachten bey Leuktra u. Mantinea.

§. 14. τετιθασσ. S. nr. XXX. 14. die Thebaner hatten durch den phokischen Krieg sehr grofse Vortheile von Philippus erhalten. — ἀναξαινομ. eigentl. von wunden Stellen, welche aufgekratzt worden; also hier, πάλιν κινουμένων. — Man verb. καὶ μάλ. τῶν πολεμικῶν

(c. 18.) [15] Οὐ μὴν ἀλλ' ἐπεὶ Φίλιππος εἰς τὴν Ἐλάτειαν ἐξαίφνης ἐνέπεσε, καὶ τὴν Φωκίδα κατέσχεν, ἐκπεπληγμένων τῶν Ἀθηναίων, καὶ μηδενὸς τολμῶντος ἀναβαίνειν ἐπὶ τὸ βῆμα, μηδ' ἔχοντος ὅ, τι χρὴ λέγειν, ἀλλ' ἀπορίας οὔσης ἐν μέσῳ καὶ σιωπῆς, παρελθὼν μόνος ὁ Δημοσθένης, συνεβούλευε τῶν Θηβαίων ἔχεσθαι· καὶ τἄλλα παραθαῤῥύνας καὶ μετεωρίσας, ὥσπερ εἰώθει, τὸν δῆμον ταῖς ἐλπίσι, ἀπεστάλη πρεσβευτὴς μεθ' ἑτέρων εἰς Θήβας. [16] Τὸ μὲν οὖν συμφέρον οὐ διέφυγε τοὺς τῶν Θηβαίων λογισμούς, ἀλλ' ἐν ὄμμασιν ἕκαστος εἶχε τὰ τοῦ πολέμου δεινά, ἔτι τῶν Φωκικῶν τραυμάτων νεαρῶν παραμενόντων· ἡ δὲ τοῦ ῥήτορος δύναμις ἐκριτίζουσα τὸν θυμὸν αὐτῶν, καὶ διαναίουσα τὴν φιλοτιμίαν, ἐπεσκότησε τοῖς ἄλλοις ἅπασιν· ὥστε φόβον καὶ λογισμὸν καὶ χάριν ἐκβαλεῖν αὐτούς, ἐνθουσιῶντας ὑπὸ τοῦ λόγου πρὸς τὸ καλόν. [17] Οὕτω δὲ μέγα καὶ λαμ-

διαφορῶν ταῖς πόλ. πρὸς ἀλλ. ἀναξ. ἑκάστ. ταῖς ἀψιμαχίαις διὰ τὴν γειτνίασιν.

§. 15. Ἐλάτειαν. e. Stadt an der nördlichen Grenze von Böotien. — μηδ' ἔχοντος. nr. XVIII. 10. οὐκ εἶχον ὅπως χρὴ ἀπιστῆσαι. S. Viger. 252. — ἐν μέσῳ, ἐν τῇ ἐκκλησίᾳ. — τἄλλα. gr. Gr. §. 137. p. 554. — μετεωρ. ταῖς ἐλπ. i. e. ἐπάρας. Von denen, die auf den Flügeln der Hoffnung schweben, ist μετεωρίζεσθαι, μετέωρον εἶναι gewöhnlicher Ausdruck.

§. 16. τὸ συμφέρ. dafs es nützlich sey, den Krieg zu vermeiden u. die Freundschaft des makedonischen Königes zu erhalten. — τραυμ. S. nr. XXXV. 1. die Thebaner hatten vor ihrer Vereinigung mit Philippus im heil. Kriege vielen Nachtheil erlitten. — το καλόν,

πρὸν ἐφάνη τὸ τοῦ ῥήτορος ἔργον, ὥστε τὸν μὲν Φίλιππον εὐθὺς ἐπικηρυκεύεσθαι, δεόμενον εἰρήνης, ὀρθὴν δὲ τὴν Ἑλλάδα γενέσθαι καὶ συνεξαναστῆναι πρὸς τὸ μέλλον, ὑπηρετεῖν δὲ μὴ μόνον τοὺς στρατηγοὺς τῷ Δημοσθένει ποιοῦντας τὸ προσταττόμενον, ἀλλὰ καὶ τοὺς Βοιωτάρχας, διοικεῖσθαί τε τὰς ἐκκλησίας ἁπάσας οὐδὲν ἧττον ὑπ' ἐκείνου τότε τὰς Θηβαίων, ἢ τὰς Ἀθηναίων, ἀγαπωμένου παρ' ἀμφοτέροις καὶ δυναστεύοντος, οὐκ ἀδίκως, οὐδὲ παρ' ἀξίαν, ἀλλὰ καὶ πάνυ προσηκόντως.

(c. 20.) [18] Μέχρι μὲν οὖν τούτων ἀνὴρ ἦν ἀγαθός· ἐν δὲ τῇ μάχῃ καλὸν οὐδέν, οὐδ' ὁμολογούμενον ἔργον, οἷς εἶπεν, ἀποδειξάμενος, ᾤχετο λιπὼν τὴν τάξιν, ἀποδρὰς αἴσχιστα, καὶ τὰ ὅπλα ῥίψας, οὐδὲ τὴν ἐπιγραφὴν τῆς ἀσπίδος, ὡς ἔλεγε Πυθέας, αἰσχυνθείς, ἐπιγεγραμμένης γράμμασι χρυσοῖς· Ἀγαθῇ τύχῃ. [19] Παραυτίκα μὲν οὖν ὁ Φίλιππος

dem συμφέρον entgegengesetzt, die muthige Erhebung gegen den gemeinsamen Feind, den Vortheilen, welche die Verbindung mit Macedonien verhiefs, und der Rücksicht (λογισμὸς) auf die drohenden Gefahren.

§. 17. ὀρθήν, in gespannter Erwartung. Polyb. L. 3. 112. ὀρθὴ καὶ περίφοβος ἦν ἡ πόλις. Ib. 28, 15. ὀρθοὶ καὶ μετέωροι ταῖς διανοίαις ἐγενήθησαν οἱ Ῥόδιοι. — Βοιωτάρχ. die Häupter der in Theben versammelten Repräsentanten der böotischen Städte. — Man verb. διοικ. δὲ οὐδὲν ἧττον τὰς ἐκκλ. τὰς Θηβ. ἢ τὰς Ἀθηναίων.

§. 18. ἀνὴρ ἀγαθ. S. IV. 3. — οὐδ' ὁμολογ. οἷς εἶπεν i. e. τοῖς αὐτοῦ λόγοις ὅμοιον, oder τῶν αὐτοῦ λόγων ἄξιον. — ᾤχετο λιπ. nr. XVII. 31. Viger. S. 349. — Πυθέας, ein athen. Redner und Gegner des Demosthenes.

ἐπὶ τῇ νίκῃ διὰ τὴν χαρὰν ἐξυβρίσας, καὶ κώμάσας ἐπὶ τοὺς νεκρούς, μεθύων ἤδε τὴν ἀρχὴν τοῦ Δημοσθένους ψηφίσματος, πρὸς πόδα διαιρῶν καὶ ὑποκρούων·

Δημοσθένης Δημοσθένους Παιανιεὺς τάδ' εἶπεν·

ἐκινήψας δὲ καὶ τὸ μέγεθος τοῦ περιστάντος αὐτὸν ἀγῶνος ἐν νῷ λαβών, ἔφριττε τὴν δεινότητα καὶ τὴν δύναμιν τοῦ ῥήτορος, ἐν μέρει μικρῷ μιᾶς ἡμέρας τὸν ὑπὲρ τῆς ἡγεμονίας καὶ τοῦ σώματος ἀναῤῥίψαι κίνδυνον ἀναγκασθεὶς ὑπ' αὐτοῦ.

(c. 21.) [20] Τότε δὲ τῆς ἀτυχίας τοῖς Ἕλλησι γενομένης, οἱ μὲν ἀντιπολιτευόμενοι ῥήτορες, ἐπεμβαίνοντες τῷ Δημοσθένει, κατεσκεύαζον εὐθύνας καὶ γραφὰς ἐπ' αὐτόν· ὁ δὲ δῆμος οὐ μόνον τούτων ἀπέλυεν, ἀλλὰ καὶ τιμῶν διετέλει, καὶ προσκαλούμενος αὖθις, ὡς

§. 19. κωμάσας. eigentlich, mit Musik, von einem Schmause herbey schwärmen, hier wohl nur von einem jubelnden Nahen. — τὴν ἀρχ. τοῦ ψηφ. die Anfangsworte des Gesetzvorschlages, auf den der Krieg beschlossen worden, bildeten zufällig einen jambischen Tetrameter. — πρὸς πόδα. nach den Sylbenfüfsen scandirend u. den Takt dazu tretend. (ὑποκρούων). — Παιαν. Paeania, ein Demos von Attika. — Man verb. ἀναγκ. ὑπ' αὐτοῦ (ἀναγκάσαντος αὐτὸν) ἀναῤῥ. τὸν κίνδ. ὑπὲρ τῆς ἡγεμονίας καὶ τοῦ σώματος.

§. 20. τῆς ἀτυχ. die Niederlage bey Chaeronea. — — ἐπεμβαίν. Arist. Nub. 546. νοὺν ἐτόλμησ' αὖθις ἐπεμπηδῆσ' αὐτῷ κειμένῳ. Vita Cat. maj. 29. μὴ ἐπεμβῆναι τῷ ἐχθρῷ, μηδ' ἐνυβρίσαι. Vit. Cicer. 19. μὴ δοκοίη πικρῶς ἐπεμβαίνειν ἀνδράσι γένει πρώτοις. — τιμῶν διετέλ. erwies

εὔνουν, εἰς τὴν πολιτείαν, ὥστε καὶ τῶν ὀστέων ἐκ Χαιρωνείας κομισθέντων καὶ θαπτομένων, τὸν ἐπὶ τοῖς ἀνδράσιν ἔπαινον εἰπεῖν ἀπέδωκεν, οὐ ταπεινῶς, οὐδ' ἀγεννῶς φέρων τὸ συμβεβηκός, ἀλλὰ τῷ τιμᾶν μάλιστα καὶ κοσμεῖν τὸν σύμβουλον ἀποδεικνύμενος τὸ μὴ μεταμέλεσθαι τοῖς βεβουλευμένοις.

* * *

(c. 28.) [21] Ὡς Ἀντίπατρος καὶ Κρατερὸς ἠγγέλλοντο προϊόντες ἐπὶ τὰς Ἀθήνας, οἱ μὲν περὶ τὸν Δημοσθένη φθάσαντες ὑπεξῆλθον ἐκ τῆς πόλεως, ὁ δὲ δῆμος αὐτῶν θάνατον κατέγνω, Δημάδου γράψαντος. Ἄλλων δ' ἀλλαχοῦ διασπαρέντων, ὁ Ἀντίπατρος περιέπεμπε τοὺς συλλαμβάνοντας, ὧν ἡγεμὼν ἦν Ἀρχίας,

ihm fortdauernd Ehre. S. nr. II. §. 18. — τῶν ὀστέων, τῶν πεπτωκότων. — τὸν ἐπ. die bey solchen Gelegenheiten gewöhnliche Lobrede. S. nr. XX. — μεταμέλεσθαι τοῖς βεβουλ. gewöhnlicher mit Hinzufügung der Praeposition, μεταμέλ. ἐπί τινι. Vit. Agis. c. 19. εἰ μετανοεῖ τοῖς πεπραγμένοις.

§. 21. Antipater u. Krateros, Feldherrn und Nachfolger Alexanders in der Regierung der europäischen Länder der makedon. Monarchie. — Die hier erwähnten Begebenheiten trugen sich in dem sogenannten lamischen Kriege zu, nach der bey Kranon von den Atheniensern verlohrnen Schlacht. Ol. 114, 2. — ἠγγέλλ. προϊόντες. S. gr. Gr. §. 131. 4. b. — οἱ περὶ τ. Δημ. Demosthenes u. seine Freunde. S. §. 9. — φθάσαντες. gr. Gr. §. 137. p. 559. — γράψ. τὸ ψήφισμα. — τοὺς συλλαμβ. über den Artikel bey unbestimmter Bezeichnung der Personen. S. gr. Gr. §. 110. Anm. 2. —

ὁ κληθεὶς Φυγαδοθήρας. Τοῦτον δέ, Θούριον ὄντα τῷ γένει, λόγος ἔχει τραγῳδίας ὑποκρίνασθαί ποτε, καὶ τὸν Αἰγινήτην Πῶλον, τὸν ὑπερβαλόντα τῇ τέχνῃ πάντας, ἐκείνου γεγονέναι μαθητὴν ἱστοροῦσιν.

(c. 29.) [22] Οὗτος οὖν ὁ Ἀρχίας τὸν Δημοσθένη πυθόμενος ἱκέτην ἐν Καλαυρίᾳ ἐν τῷ ἱερῷ Ποσειδῶνος καθέζεσθαι, διαπλεύσας ὑπηρετικοῖς, καὶ ἀποβὰς μετὰ Θρᾳκῶν δορυφόρων, ἔπειθεν ἀναστάντα βαδίζειν μετ' αὐτοῦ πρὸς Ἀντίπατρον, ὡς δυσχερὲς πεισόμενον οὐδέν. [23] Ὁ δὲ Δημοσθένης ἐτύγχανεν ὄψιν ἑωρακὼς κατὰ τοὺς ὕπνους ἐκείνης τῆς νυκτὸς ἀλλόκοτον. Ἐδόκει γὰρ ἀνταγωνίζεσθαι τῷ Ἀρχίᾳ τραγῳδίαν ὑποκρινόμενος· εὐημερῶν δὲ καὶ κατέχων τὸ θέατρον, ἐνδείᾳ παρασκευῆς καὶ χορηγίας κρατεῖσθαι. [24] Διὸ τοῦ Ἀρχίου πολλὰ φιλάνθρωπα διαλεχθέντος, ἀναβλέψας πρὸς αὐτόν, ὥσπερ ἐτύγχανε καθήμενος· ὦ Ἀρχία,

Θούριον, aus Thurium, eine Kolonie von Athen in Unter-Italien.

§. 22. Καλαύρια. e. Insel an der Küste von Argolis. — ἔπειθεν. S. nr. XI. 8. — ὡς . . οὐδέν. i. e. λέγων, αὐτὸν οὐδὲν δυσχ. πείσεσθαι.

§. 23. ἐτύγχ. ἑωρ. er hatte gerade . . . S. nr. II. 8. — ἐδόκει ἀντ. gr. Gr. §. 129. 2. S. nr. IV. 43. IX. 2. — κατ. τὸ θέατρ. i. e. τοὺς θεατὰς εὐφραίνων, so daſs er den Platz auf der Bühne behauptete. — παρασκ. καὶ χορ. der bey Aufführung des Stückes nothwendigen Kleider und andern Apparates, für dessen Herbeyschaffung der χορηγὸς zu sorgen hatte.

§. 24. ὥσπερ ἔτυγχ. καθ. ohne von seinem Sitze

εἶπεν, οὔτε ὑποκρινόμενός με ἔπεισας πώποτε, οὔτε νῦν πείσεις ἐπαγγελλόμενος. Ἀρξαμένου δ' ἀπειλεῖν τοῦ Ἀρχίου μετ' ὀργῆς· νῦν, ἔφη, λέγεις τὰ ἐκ τοῦ Μακεδονικοῦ τρίποδος, ἄρτι δ' ὑπεκρίνου. Μικρὸν οὖν ἐπίσχες, ὅπως ἐπιστείλω τι τοῖς οἰκοι. [25] Καὶ ταῦτ' εἰπών, ἐντὸς ἀνεχώρησε τοῦ ναοῦ· καὶ λαβὼν βιβλίον, ὡς γράφειν μέλλων, προσήνεγκε τῷ στόματι τὸν κάλαμον, καὶ δακών, ὥσπερ ἐν τῷ διανοεῖσθαι καὶ γράφειν εἰώθει, χρόνον τινὰ κατέσχεν, εἶτα συγκαλυψάμενος ἀπέκλινε τὴν κεφαλήν. [26] Οἱ μὲν οὖν παρὰ τὰς θύρας ἑστῶτες δορυφόροι κατεγέλων ὡς ἀποδειλιῶντος αὐτοῦ, καὶ μαλακὸν ἐκάλουν καὶ ἄνανδρον· ὁ δ' Ἀρχίας προσελθὼν ἀνίστασθαι παρεκάλει, καὶ τοὺς αὐτοὺς ἀνακυκλῶν λόγους, αὖθις ἐπηγγέλλετο διαλλαγὰς πρὸς τὸν Ἀντίπατρον. [27] Ἤδη δὲ συνησθημένος ὁ Δημοσθένης ἐμπεφυκότος αὐτῷ τοῦ φαρμάκου καὶ κρατοῦντος ἐξεκαλύψατο· καὶ διαβλέψας πρὸς τὸν Ἀρχίαν, οὐκ ἂν φθάνοις, εἶπεν, ἤδη τὸν ἐκ τῆς τραγῳδίας

aufzustehn; wie ὥσπερ εἶχε. — οὔτε ἔπ. du hast mich nie auf dem Theater getäuscht, dafs ich dich für das genommen hätte, was du vorstellen wolltest. — τὰ ἐκ τοῦ Μακεδ. der Wahrheit gemäfs, nach den Eingebungen Antipaters, der dich, wie Apoll die Pythia, auf dem Dreyfufse, belehrt. — ὅπως c. conjunct. S. gr. Gr. §. 126. 2.

§. 26. ὡς ἀποδειλ. S. nr. VIII. 1. — ἀνακυκλ. i. e. πάλιν διεξιόντος. Nigrin. §. 6. καὶ οὕτω δὶς ἢ τρὶς τῆς ἡμέρας ἀνακυκλῶ πρὸς ἐμαυτὸν τὰ εἰρημένα.

§. 27. τοῦ φαρμάκου, das er aus dem Rohre gesogen hatte. — οὐκ ἂν φθάν. S. gr. Gr. §. 137. p.

ὑποκρινόμενος Κρέοντα, καὶ τὸ σῶμα τοῦτο ῥίπτων ἄταφον. Ἐγὼ δ', ὦ φίλε Πόσειδον, ἔτι ζῶν ἐξανίσταμαι τοῦ ἱεροῦ· τῷ δὲ Ἀντιπάτρῳ καὶ Μακεδόσιν οὐδ' ὁ σὸς ναὸς καθαρὸς ὑπολέλειπται. [28] Ταῦτ' εἰπὼν καὶ κελεύσας ὑπολαβεῖν αὐτὸν ἤδη τρέμοντα καὶ σφαλλόμενον, ἅμα τῷ προελθεῖν καὶ παραλλάξαι τὸν βωμὸν ἔπεσε, καὶ στενάξας ἀφῆκε τὴν ψυχήν.

XIV.

Schicksale Athens nach der Niederlage bey Aegospotamoi.

(Xenoph. Hist. Gr. II. 2. 9.)

---

[1] Λύσανδρος μετὰ τὴν νίκην δηώσας Σαλαμῖνα, ὡρμίσατο πρὸς τὸν Πειραιᾶ ναυσὶ πεντήκοντα καὶ ἑκατόν, καὶ τὰ πλοῖα εἶργε τοῦ εἰσπλου. Οἱ δὲ Ἀθηναῖοι, πολιορκούμενοι κατὰ γῆν καὶ κατὰ θάλατταν, ἠπόρουν, τί χρὴ ποιεῖν, οὔτε νεῶν, οὔτε ξυμμάχων αὐ-

560. — Kreon, der Tyrann von Theben, befiehlt in der Tragödie den Leichnam des Polynikes unbegraben liegen zu lassen. — ἔτι ζῶν. weil man den Augen der Götter Sterbende zu entziehen suchte, u. gestorbne Körper die Tempel verunreinigten. XXI. 15. — τῷ Ἀντιπ. i. e. ὑπὸ τοῦ Ἀντιπάτρου.

§. 1. μετὰ τὴν νίκην. bey Aegospotamoi. S. nr. X. — τὰ πλοῖα, die Lebensmittel zuführenden Schiffe. XXII. 1. — τί χρή. S. nr. I. 1.

τοῖς ὄντων, οὔτε σίτου. 2 Ἐνόμιζον δ' οὐδεμίαν εἶναι σωτηρίαν, εἰ μὴ παθεῖν, ἃ οὐ τιμωρούμενοι [ἐποίησαν], ἀλλὰ διὰ τὴν ὕβριν ἠδίκουν ἀνθρώπους μικροπολίτας, οὐδ' ἐπὶ μιᾷ αἰτίᾳ ἑτέρᾳ, ἢ ὅτι ἐκείνοις ξυνεμάχουν. 3 Διὰ ταῦτα τοὺς ἀτίμους ἐπιτίμους ποιήσαντες, ἐκαρτέρουν· καὶ ἀποθνησκόντων ἐν τῇ πόλει λιμῷ πολλῶν, οὐ διελέγοντο περὶ διαλλαγῆς. Ἐπεὶ δὲ παντελῶς ἤδη ὁ σῖτος ἐπιλελοίπει, ἔπεμψαν πρέσβεις παρὰ Ἄγιν, βουλόμενοι ξύμμαχοι εἶναι Λακεδαιμονίοις, ἔχοντες τὰ τείχη καὶ τὸν Πειραιᾶ, καὶ ἐπὶ τούτοις ξυνθήκας ποιεῖσθαι. Ὁ δὲ αὐτοὺς ἐς Λακεδαίμονα ἐκέλευεν ἰέναι· οὐ γὰρ εἶναι κύριος αὐτός. 4 Ἐπεὶ

§. 2. οὐδεμ. σωτηρ. sie glaubten auf nichts anders rechnen zu dürfen. — εἰ μὴ π. i. e. ταὐτὰ παθεῖν ἃ αὐτοὶ τοὺς ἥττονας ἐποίησαν, οὐ τόσον τιμωρίας χάριν, ὅσον μεθ' ὕβρεως καὶ ἀδικίας. Diese Worte enthalten eine Anklage des Mifsbrauches, den die Athenäer oft von ihrer Ueberlegenheit gemacht hatten, und eine Entschuldigung der Lacedämonier, denen gegen ihre Feinde ein hartes Verfahren nicht zu verargen war. ἐποίησαν ist vielleicht als Glosse hinzugefügt worden, um das Verbum ἠδίκουν zu erklären. — ἀνθρ. μικροπ. wie die Melier, Aegineten etc. S. Hellen. II. 2. 3. — οὐδ' ἐπὶ μιᾷ. st. ἐπ' οὐδεμίᾳ. — ἐκείνοις, den Spartanern.

§. 3. τοὺς ἀτίμους. S. nr. XII. 3. um die Anzahl der activen Bürger zu vermehren. — ἐπιλελοίπει. st. ἐπελελ. S. gr. Gr. §. 76. Anm. 6. — Agis, K. von Sparta. S. nr. VII. 9. — πρέσβ. βουλ. statt, πρέσβ. ἀγγελοῦντας, τοὺς Ἀθηναίους βούλεσθαι . . ἔχοντες. wenn sie behielten. — ἐπὶ τούτοις. §. 10. §. 14. ἐφ' οἷς οἱ Λακ. ποιοῖντο τὴν εἰρήνην. S. nr. X. 1. — κύριος, τοῦ ξυνθήκας ποιεῖσθαι sc. S. §. 8. 9.

δ' ἀπήγγειλαν οἱ πρέσβεις ταῦτα τοῖς Ἀθηναίοις, ἔπεμψαν αὐτοὺς ἐς Λακεδαίμονα. Οἱ δ', ἐπεὶ ἦσαν ἐν Σελλασίᾳ, πλησίον τῆς Λακωνικῆς, καὶ ἐπύθοντο αὐτῶν οἱ Ἔφοροι, ἃ ἔλεγον, ὄντα οἷά περ καὶ πρὸς Ἄγιν, αὐτόθεν αὐτοὺς ἐκέλευον ἀπιέναι, καί, εἴ τι δέονται εἰρήνης, κάλλιον ἥκειν βουλευσαμένους.

5 Οἱ δὲ πρέσβεις ἐπεὶ ἦκον οἴκαδε καὶ ἀπήγγειλαν ταῦτα ἐς τὴν πόλιν, ἀθυμία ἐνέπεσε πᾶσιν· ᾤοντο γὰρ ἀνδραποδισθήσεσθαι, καί, ἕως ἂν πέμπωσιν ἕτέρους πρέσβεις, πολλοὺς τῷ λιμῷ ἀπολεῖσθαι. 6 Περὶ δὲ τῶν τειχῶν τῆς καθαιρέσεως οὐδεὶς ἠβούλετο ξυμβουλεύειν· Ἀρχέστρατος γάρ, εἰπὼν ἐν τῇ βουλῇ, Λακεδαιμονίοις κράτιστον εἶναι ἐφ' οἷς προεκαλοῦντο εἰρήνην ποιεῖσθαι, ἐδέθη (προεκαλοῦντο δέ, τῶν μακρῶν τειχῶν ἐπὶ δέκα σταδίους καθελεῖν ἑκάτερον) ἐγένετο δὲ ψήφισμα, μὴ ἐξεῖναι περὶ τούτων ξυμβουλεύειν.

§. 4. Σελλάσια, e. Stadt an der Grenze von Laconien. — ἐπύθ. αὐτῶν. Genitivus der Attraction. — ἃ ἔλεγον. ihre Aufträge. — ἐπύθοντο ὄντα. nach den Verbis, die ein erfahren, wissen, vernehmen, bedeuten, pflegt das Participium zu stehn. — οἷα. i. e. οὐδὲν διαφέροντα τῶν πρὸς Ἄγιν λεχθέντων. — εἴ τι δέονται. §. 7. εἰ βούλονται. S. nr. XI. 10. — κάλλ. βουλευσ. wenn sie sich eines bessern besonnen hätten.

§. 6. ἠβούλετο st. ἐβούλετο. gr. Gr. §. 76. Anm. 3. — Man verb. κράτιστον εἶναι εἰρ. ποιεῖ. Λακεδ. ἐφ' οἷς. S. §. 3. — ἑκάτερ. τῶν μακρ. τειχ. die beyden Arme der langen Mauern, welche Athen mit dem Piraeeus verbanden.

[7] Τοιούτων δὲ ὄντων, Θηραμένης ἐν ἐκκλησίᾳ εἶπεν, ὅτι, εἰ βούλονται αὐτὸν πέμψαι παρὰ Λύσανδρον, εἰδὼς ἥξει Λακεδαιμονίους, πότερον ἐξανδραποδίσασθαι τὴν πόλιν βουλόμενοι ἀντέχουσι περὶ τῶν τειχῶν, ἢ πίστεως ἕνεκα. [8] Πεμφθεὶς δὲ διέτριβε παρὰ Λυσάνδρῳ τρεῖς μῆνας καὶ πλείω, ἐπιτηρῶν, ὁπότε Ἀθηναῖοι ἔμελλον, διὰ τὸ ἐπιλελοιπέναι τὸν σῖτον ἅπαντα, ὅ τι τις λέγοι, ὁμολογήσειν. Ἐπεὶ δὲ ἦκε τῷ τετάρτῳ μηνί, ἀπήγγειλεν ἐν ἐκκλησίᾳ, ὅτι αὐτὸν Λύσανδρος τέως μὲν κατέχει, εἶτα κελεύει ἐς Λακεδαίμονα ἰέναι· οὐ γὰρ εἶναι κύριος, ὧν ἐρωτῷτο ὑπ' αὐτοῦ, ἀλλὰ τοὺς Ἐφόρους. [9] Μετὰ ταῦτα ἠρέθη πρεσβευτὴς ἐς Λακεδαίμονα αὐτοκράτωρ, δέκατος αὐτός. Λύσανδρος δὲ τοῖς Ἐφόροις ἔπεμψεν ἀγγελοῦντα μετ' ἄλλων Λακεδαιμονίων

§. 7. τοιούτων ὄντ. τῶν πραγμάτων sc. — εἰ βούλονται. S. XI. §. 10. — Λακεδαιμονίους. Accus. der Attraction. S. nr. XXIII. 13. ἐκείνους οὐκ εἰδότες ὁποῖοί τινες ἄνδρες ἔσονται. — πότερον ... ἢ π. ἕνεκα, entweder die Entblöfsung der Stadt zu benutzen, um alle Einwohner zu Sclaven zu machen; oder nur um Sicherheit zu erhalten.

§. 8. παρὰ Λυσ. welcher sich indefs nach Asien begeben hatte. — ὁπότε, τὸν καιρὸν φυλάξας, ὁπότε. — ὅ, τι τις λέγοι, κελεύοι. alle und jede Bedingungen. ὅτι κατέχει, aufgehalten habe. S. §. 4. 7. gr. Gr. §. 124. Anm. 6.

§. 9. αὐτοκράτωρ. mit unbeschränkter Vollmacht. — δέκατος. S. XIII. 8. — ἀγγελοῦντα. gr. Gr. §. 131. 3. — κείνους, τοὺς Ἐφόρους. ὅτι Θηραμένην ἔπεμψεν παρὰ τοὺς Ἐφόρους, ὡς κυρίους ὄντας εἰρήνης.

Ἀριστοτέλην, Φυγάδα Ἀθηναῖον ὄντα, ὅτι ἀποκρίναιτο Θηραμένει, ἐκείνους κυρίους εἶναι εἰρήνης καὶ πολέμου.

10 Θηραμένης δὲ καὶ οἱ ἄλλοι πρέσβεις, ἐπεὶ ἦσαν ἐν Σελλασίᾳ, ἐρωτώμενοι, ἐπὶ τίνι λόγῳ ἥκοιεν, εἶπον, ὅτι αὐτοκράτορες περὶ εἰρήνης. 11 Μετὰ ταῦτα οἱ Ἔφοροι καλεῖν ἐκέλευον. Ἐπεὶ δ' ἦκον, ἐκκλησίαν ἐποίησαν, ἐν ᾗ ἀντέλεγον Κορίνθιοι καὶ Θηβαῖοι μάλιστα, πολλοὶ δὲ καὶ ἄλλοι τῶν Ἑλλήνων, μὴ σπένδεσθαι Ἀθηναίοις, ἀλλ' ἐξαιρεῖν. 12 Λακεδαιμόνιοι δὲ οὐκ ἔφασαν πόλιν Ἑλληνίδα ἀνδραποδιεῖν, μέγα ἀγαθὸν ἐν τοῖς μεγίστοις κινδύνοις γενομένην τῇ Ἑλλάδι· ἀλλ' ἐποιοῦντο εἰρήνην, ἐφ' ᾧ τά τε μακρὰ τείχη καὶ τὸν Πειραιᾶ καθελόντας, καὶ τὰς ναῦς πλὴν δώδεκα παραδόντας, καὶ τοὺς Φυγάδας κατάξαντας, τὸν αὐτὸν ἐχθρὸν καὶ φίλον νομίζοντας, Λακεδαιμονίοις ἕπεσθαι καὶ κατὰ γῆν καὶ κατὰ θάλατταν, ὅποι ἂν ἡγῶνται. 13 Θηραμένης δὲ καὶ οἱ σὺν αὐτῷ πρέσβεις ἐπανεφέροντο ταῦτα εἰς τὰς

§. 10. ἐπὶ τίνι. S. §. 3.

§. 11. μὴ σπένδεσθαι, man denke κελεύοντες dazu. — ἀλλ' ἐξαιρεῖν, τὴν πόλιν, was in Ἀθηναίους enthalten ist. Ueber diese Verhandlungen S. nr. X. 13. 14.

§. 12. οὐκ ἔφασαν. S. gr. Gr. §. 135. Anm. 2. S. XVI. 33. — μέγα ἀγαθ. γενομ vornehmlich in den persischen Kriegen. — ἐφ' ᾧ τε . . ἕπεσθαι, wovon die participia abhängen. S. gr. Gr. §. 137. p. 553. — τοὺς Φυγάδας. die oligarchisch gesinnten Anhänger von Sparta. S. nr. X. 9. — τὸν αὐτὸν ἐχθρ. gewöhnliche Formel der Eintracht. Anab. II. 5. 39.

Ἀθήνας. Εἰσιόντας δ' αὐτοὺς ὄχλος περιεχεῖτο πολύς, φοβούμενοι, μὴ ἄπρακτοι ἥκοιεν· οὐ γὰρ ἔτι ἐνεχώρει μέλλειν, διὰ τὸ πλῆθος τῶν ἀπολλυμένων τῷ λιμῷ. [14] Τῇ δὲ ὑστεραίᾳ ἀπήγγελλον οἱ πρέσβεις, ἐφ' οἷς οἱ Λακεδαιμόνιοι ποιοῖτο τὴν εἰρήνην· προηγόρει δὲ αὐτῶν Θηραμένης, λέγων, ὡς χρὴ πείθεσθαι Λακεδαιμονίοις, καὶ τὰ τείχη περιαιρεῖν. [15] Ἀντειπόντων δέ τινων αὐτῷ, πολλῷ δὲ πλειόνων ξυνεπαινεσάντων, ἔδοξε δέχεσθαι τὴν εἰρήνην. Μετὰ δὲ ταῦτα Λύσανδρός τε κατέπλει ἐς τὸν Πειραιᾶ, καὶ οἱ Φυγάδες κατῄεσαν, καὶ τὰ τείχη κατέσκαπτον ὑπ' αὐλητρίδων πολλῇ προθυμίᾳ, νομίζοντες ἐκείνην τὴν ἡμέραν τῇ Ἑλλάδι ἄρχειν τῆς ἐλευθερίας.

(c. 3.) [16] Γῷ δ' ἐπιόντι ἔτει ἔδοξε τῷ δήμῳ, τριάκοντα ἄνδρας ἑλέσθαι, οἳ τοὺς πατρίους νόμους ξυγγράψουσι, καθ' οὓς πολιτεύσουσι. —— Τούτων δὲ πραχθέντων ἀπέπλει Λύσανδρος πρὸς Σάμον. Ἄγις δ' ἐκ τῆς Δεκελείας ἀπα-

§. 13. ὄχλος Φοβούμενοι. S. gr. Gr. §. 116. 2. Vergl. nr. XVIII. 3. XXI. 17. — μὴ . . ἥκοιεν. gr. Gr. §. 126. 2. — οὐ γὰρ ἐνεχ. μέλλ. es fand kein Verzug mehr statt. S. XV. 7. Xen. Oecon. 8, 16. οὐ γὰρ ἐγχώρει, ὅταν χειμάζῃ ὁ θεός, ἐν τῇ θαλάσσῃ μαστεύειν.

§. 15. οἱ Φυγάδ. S. §. 12. — ὑπ' αὐλητρ. Vergl. nr. X. § 15. So liefs auch Alexander die Mauern von Theben unter dem Schalle der Flöten niederreifsen. Tzetza Chil. VII. 408. X. 413.

§. 16. ἔδοξε. zufolge eines vom Lysander erzwungenen Beschlusses. — οἳ ξυγγράψουσι. S. nr. II. §. 14.

Δεκέλεια, e. Stadt auf der attischen Grenze, welche die Spartaner eine Reihe von Jahren hindurch

γαγὼν τὸ πεζὸν στράτευμα, διέλυσε κατὰ πόλεις ἑκάστους. — — —

XV.

Regierung der dreyſsig Tyrannen. Hinrichtung des Theramenes.

(Xenoph. Hell. L. II, 3, 11.)

---

[1] Οἱ δὲ τριάκοντα ἠρέθησαν μέν, ἐπεὶ τάχιστα τὰ μακρὰ τείχη καὶ τὰ περὶ τὸν Πειραιᾶ καθῃρέθη· αἱρεθέντες δὲ ἐφ' ᾧ τε ξυγγράψαι νόμους, καθ' οὕστινας πολιτεύσοιντο, τούτους μὲν ἀεὶ ἔμελλον ξυγγράφειν τε καὶ ἀποδεικνύναι, βουλὴν δὲ καὶ τὰς ἄλλας ἀρχὰς κατέστησαν, ὡς ἐδόκει αὐτοῖς. [2] Ἔπειτα πρῶ-

während des Krieges besetzt hielten. — κατὰ πόλεις. S. IV. §. 28.

§. 1. ἐπεὶ τάχ. sobald als . . ἐφ' ᾧ τε . . ξυγγράψαι. man erwartete das Futurum, wie L. III. 5. 1. ἐφ' ᾧ τε πόλεμον ἐξοίσειν πρὸς Λακεδαιμονίους. Xenoph. Oec. 4, 34. πάντας κίνδυνον ὑποδύονται ἐφ' ᾧ πλείονα κτήσονται. Vergl. nr. XVIII. 48. Doch folgt der infinitivus aoristi oft nach solchen Verbis, welche etwas Zukünftiges erwarten lassen, indem der Redende das Künftige schon als vergangen, u. die noch zu erwartende Handlung als beschlossen denkt. Xenoph. Anab. II. 3. 20. ὑπέσχετό μοι βουλεύσασθαι. Herodot. IV. 1. ἐπεθύμησεν ὁ Δαρεῖος τίσασθαι Σκύθας. Ib. 4, 4. τῶνδε εἵνεκα Δαρεῖος τίσασθαι βουλόμενος. Demosth. Philipp. I. p. 44, τριήρεις τε καὶ πλοῖα εὐτρεπίσαι κελεύω. — ἀποδεικνύναι, öffentlich bekannt machen.

τον μέν, οὓς πάντες ἤδεσαν ἐν τῇ δημοκρατίᾳ ἀπὸ συκοφαντίας ζῶντας, καὶ τοῖς καλοῖς καὶ ἀγαθοῖς βαρεῖς ὄντας, συλλαμβάνοντες ὑπῆγον θανάτου· καὶ ἡ τε βουλὴ ἡδέως αὐτῶν κατεψηφίζετο, οἵ τε ἄλλοι, ὅσοι ξυνήδεσαν ἑαυτοῖς μὴ ὄντες τοιοῦτοι, οὐδὲν ἤχθοντο. 3 Ἐπεὶ δὲ ἤρξαντο βουλεύεσθαι, ὅπως ἂν ἐξείη αὐτοῖς τῇ πόλει χρῆσθαι ὅπως βούλοιντο, ἐκ τούτου πρῶτον μὲν πέμψαντες ἐς Λακεδαίμονα Αἰσχίνην τε καὶ Ἀριστοτέλην, ἔπεισαν Λύσανδρον, Φρουροὺς σφίσι ξυμπρᾶξαι ἐλθεῖν, ἕως δή, τοὺς πονηροὺς ἐκποδὼν ποιησάμενοι, καταστήσαιντο τὴν πολιτείαν· θρέψειν δὲ αὐτοὶ ὑπισχνοῦντο. Ὁ δὲ πεισθείς, τούς τε Φρουροὺς καὶ Καλλίβιον ἁρμοστὴν ξυνέπραξεν αὐτοῖς πεμφθῆναι.

4 Οἱ δ' ἐπεὶ τὴν Φρουρὰν ἔλαβον, τὸν μὲν Καλλίβιον ἐθεράπευον πάσῃ θεραπείᾳ, ὡς πάντα ἐπαινοίη, ἃ πράττοιεν· τῶν δὲ Φρουρῶν

§. 2. ἤδεσαν. sequ. part. S. III. 19. XIV. 4. καλ. καὶ ἀγαθ. rechtliche Bürger von guter Geburt und Erziehung. — θανάτου. S. III. 19. Hellen. I. 3. 12. ὑπαγόμενος θανάτου διὰ τὴν προδοσίαν ἀπέφυγεν.

§. 3. ἤρξαντο, οἱ τριάκοντα. — ἐκ τούτου. S. §. 8. — Αἰσχ. καὶ Ἀριστ. beyde Mitglieder der Commission. — ξυμπρ. der Infinitivus der Absicht: ihnen behülflich zu seyn. S. nr. V. §. 12. — θρέψειν, τοὺς Φρουρούς. — ἁρμοστ. nr. X. 17.

§. 4. ὡς ἐπαινοίη über die Folge der modorum. S. gr. Gr. §. 126. 2. XIV. 13. — τῶν δὲ Φρουρ. man verbinde: τούτου δὲ (Καλλιβίου sc.) ξυμπέμποντος αὐτοῖς τῶν Φρουρῶν, τινὰς scil. Genit. des Ganzen, wobey τινὰς

τούτου ξυμπέμποντος αὐτοῖς, οὓς ἐβούλοντο ξυνελάμβανον, οὐκέτι τοὺς πονηρούς τε καὶ ὀλίγου ἀξίους, ἀλλ' ἤδη οὓς ἐνόμιζον ἥκιστα μὲν παρωθουμένους ἀνέχεσθαι, ἀντιπράττειν δέ τι ἐπιχειροῦντας πλείστους ἂν τοὺς ξυνελθόντας λαμβάνειν.

[5] Τῷ μὲν οὖν πρώτῳ χρόνῳ ὁ Κριτίας τῷ Θηραμένει ὁμογνώμων τε καὶ φίλος ἦν. [6] Ἐπεὶ δὲ αὐτὸς μὲν προπετὴς ἦν ἐπὶ τὸ πολλοὺς ἀποκτεῖναι, ἅτε καὶ φυγὼν ὑπὸ τοῦ δήμου, ὁ δὲ Θηραμένης ἀντέκοπτε, λέγων, ὅτι οὐκ εἰκὸς εἴη θανατοῦν, εἴ τις ἐτιμᾶτο ὑπὸ τοῦ δήμου, τοὺς δὲ καλοὺς καὶ ἀγαθοὺς μηδὲν κακὸν εἰργάζετο· ἐπεὶ καὶ ἐγώ, ἔφη, καὶ σὺ πολλὰ δὴ τοῦ ἀρέσκειν ἕνεκα τῇ πόλει καὶ εἴπομεν καὶ ἐπράξαμεν. [7] Ὁ δέ, (ἔτι γὰρ οἰκείως ἐχρῆτο τῷ Θηραμένει) ἀντέλεγεν, ὅτι οὐκ ἐγχωροίη τοῖς πλεονεκτεῖν βουλομένοις, μὴ οὐκ

verstanden werden kann. — οὓς, τῶν πολιτῶν. — ἂν gehört zu ἀνέχεσθαι und λαμβάνειν, um eine künftige Zeit auszudrücken. S. gr. Gr. §. 126. 14. — πλείστους. die den gröfsten Anhang finden würden. ἐπιχειροῦντας, εἴ τι ἐπιχειροῖεν. oder ἐπιχειρεῖν θέλοιεν.

§. 6. ἐπεὶ δέ. diese Worte haben keinen grammatischen Nachsatz. Der Faden der Rede wird erst §. 8. mit den Worten ἐκ τούτου wieder aufgenommen. — Φυγὼν ὑπό. (nicht ἀπό.) Plut. Vit. Cat. Maj. 40. Κικέρων ἐκ τῆς Φυγῆς ἣν ἔφυγεν ὑπὸ Κλωδίου κατελθών. Kritias war während der Demokratie exilirt. — θανατοῦν, εἴ τις . . st. θανατοῦν τινα ὅτι ἐτιμᾶτο. — καλ. καὶ ἀγαθ. so nannten sich jetzt die oligarchischen Herrscher ausschliefsend. — τῇ πόλει, τῷ δήμῳ. zur Zeit der Demokratie, wo jeder populär seyn wollte.

§. 7. οὐκ ἐγχωροίη. XIV. §. 13. — μὴ οὐκ. S. gr.

ἐκποδὼν ποιεῖσθαι τοὺς ἱκανωτάτους διακωλύειν· εἰ δέ, ὅτι τριάκοντα ἐσμέν, καὶ οὐχ εἷς, ἧττόν τι οἶσι [ὥσπερ τυραννίδος] ταύτης τῆς ἀρχῆς χρῆναι ἐπιμελεῖσθαι, εὐήθης εἶ. 8 Ἐπεὶ δὲ ἀποθνησκόντων πολλῶν καὶ ἀδίκως, πολλοὶ δῆλοι ἦσαν ξυνιστάμενοί τε καὶ θαυμάζοντες, τί ἔσοιτο ἡ πολιτεία, πάλιν ἔλεγεν ὁ Θηραμένης, ὅτι, εἰ μή τις κοινωνοὺς ἱκανοὺς λήψοιτο τῶν πραγμάτων, ἀδύνατον ἔσοιτο τὴν ὀλιγαρχίαν διαμένειν· ἐκ τούτου μέντοι Κριτίας καὶ οἱ ἄλλοι οἱ ἐκ τῶν τριάκοντα, ἤδη φοβούμενοι, καὶ οὐχ ἥκιστα τὸν Θηραμένην, μὴ συρρύσειαν πρὸς αὐτὸν οἱ πολῖται, καταλέγουσι τρισχιλίους τοὺς μεθέξοντας δὴ τῶν πραγμάτων. 9 Ὁ δ' αὖ Θηραμέ-

Gr. §. 135. Anm. 4. 2. — εἰ δέ. Man denke vorher den Satz: dieses mufs jeder thun, der die Oberherrschaft behaupten will. — ὅτι τριάκοντα. die Zahl macht hier keinen Unterschied; was ein einzelner zur Befestigung der Tyrannei thun würde, müssen wir auch thun. — Die Worte ὥσπερ τυραννίδος, vor denen man ἧ hinzusetzen müfste, scheinen aus einem über τῆς ἀρχῆς geschriebenen Glossem entstanden zu seyn. Es ist nicht wahrscheinlich, dafs Kritias die Gewalt, die er mit seinen Collegen ausübte, gerade zu eine Tyrannei genannt habe.

§. 8. δῆλοι ἦσαν. Vergl. nr. XIII. 7. XVII. 14. ὅπως μὴ δῆλος εἴη συμενὴς αὐτοῖς ὤν. — εἰ μή τις. gr. Gr. §. 114. 4. — φοβούμενοι. man denke καὶ τὰ ἄλλα hinzu. — οὐχ ἥκιστα nr. V. 6. — [μὴ συρρύσειαν. nach Matthiäs Verbesserung st. συρρύησαν.] — πρὸς αὐτόν. um sich mit ihm zu vertheidigen, und eine Gegenpartey zu bilden.

νης καὶ πρὸς ταῦτα ἔλεγεν, ὅτι ἄτοπον δοκοίη αὐτῷ εἶναι, τὸ πρῶτον μέν, βουλομένους τοὺς βελτίστους τῶν πολιτῶν, κοινωνοὺς ποιήσασθαι τρισχιλίους, ὥσπερ τὸν ἀριθμὸν τοῦτον ἔχοντά τινα ἀνάγκην καλοὺς καὶ ἀγαθοὺς εἶναι, καὶ οὔτ' ἔξω τούτων σπουδαίους, οὔτ' ἐντὸς τούτων πονηροὺς οἷόν τε εἴη γενέσθαι. Ἔπειτα δ', ἔφη, ὁρῶ ἔγωγε δύο ὑμᾶς τὰ ἐναντιώτατα πράττοντας, βιαίαν τε τὴν ἀρχὴν καὶ ἥττονα τῶν ἀρχομένων κατασκευαζομένους.

10 Ὁ μὲν ταῦτ' ἔλεγεν. Οἱ δὲ ἐξέτασιν ποιήσαντες τῶν μὲν τρισχιλίων, ἐν τῇ ἀγορᾷ, τῶν δὲ ἔξω τοῦ καταλόγου, ἄλλων ἀλλαχοῦ, ἔπειτα κελεύσαντες ἐπὶ τὰ ὅπλα, ἐν ᾧ ἐκεῖνοι ἀπελήλυθεισαν, πέμψαντες τοὺς Φρουροὺς καὶ τῶν πολιτῶν τοὺς ὁμογνώμονας αὐτοῖς, τὰ ὅπλα πάντων, πλὴν τῶν τρισχιλίων, παρείλοντο· καὶ ἀνακομίσαντες ταῦτα ἐς τὴν ἀκρόπολιν, ξυνέθηκαν ἐν τῷ ναῷ. 11 Τούτων δὲ

§. 9. τὸ πρῶτον bezieht sich auf das folgende ἔπειτα. — Die Worte κοινωνοὺς ποιήσασθαι denke man in doppelter Verbindung zu βουλομένους, und zu τρισχιλίους. — ὥσπερ sequ. partic. accus. S. gr. Gr. §. 132. Anm. 5. — εἴη. als ob es geheiſsen habe, ὡς εἰ ὁ ἀριθμὸς οὗτος ἀνάγκην τινὰ ἔχοι . . .

§. 10. οἱ ἔξω. die nicht unter die 3000 aufgenommen waren. — κελ. ἐπὶ τὰ ὅπλ. wie §. 25. ἐκέλευσε τοὺς ἔνδεκα ἐπὶ τὸν Θεραμένην. Xen. Anab. I. 5. 13. παραγγέλλειν εἰς τὰ ὅπλα. — ἐν ᾧ, χρόνῳ, indem die Bürger sich mit ihren Waffen zerstreuten. — ἐν τῷ ναῷ, τῆς Ἀθηνᾶς.

γενομένων, ὡς ἐξὸν ἤδη ποιεῖν αὐτοῖς ὅ τι βούλοιντο, πολλοὺς μὲν ἔχθρας ἕνεκα ἀπέκτεινον, πολλοὺς δέ, χρημάτων. [12] Ἔδοξε δ' αὐτοῖς, ὅπως ἔχοιεν καὶ τοῖς Φρουροῖς χρήματα διδόναι, καὶ τῶν μετοίκων ἕνα ἕκαστον λαβεῖν, καὶ αὐτοὺς μὲν ἀποκτεῖναι, τὰ δὲ χρήματα αὐτῶν ἀποσημήνασθαι. [13] Ἐκέλευον δὲ καὶ τὸν Θηραμένην λαβεῖν, ὅντινα βούλοιτο. Ὁ δ' ἀπεκρίνατο· ἀλλ' οὐ δοκεῖ μοι, ἔφη, καλὸν εἶναι, φάσκοντας βελτίστους εἶναι, ἀδικώτερα τῶν συκοφαντῶν ποιεῖν. [14] Ἐκεῖνοι μὲν γάρ, παρ' ὧν χρήματα λαμβάνουσιν, ζῆν εἶων· ἡμεῖς δὲ ἀποκτείνομεν μηδὲν ἀδικοῦντας, ἵνα χρήματα λαμβάνωμεν; πῶς οὐ ταῦτα τῷ παντὶ ἐκείνων ἀδικώτερα; — [15] Οἱ δ', ἐμποδὼν νομίζοντες

§. 11. ὡς ἐξόν. S. gr. Gr. §. 132. Anm. 7, 2. Vergl. §. 29.

§. 12. Man verb. ἔδοξεν αὐτοῖς, ἕκαστον (jeder der Dreyfsig) λαβεῖν ἕνα τῶν μετ. — αὐτούς, im Gegensatz von χρήματα, die Personen. — ἀποσημήν. eigentlich, versiegeln; dann etwas, als confiscirtes Gut, in Beschlag nehmen.

§. 13. ἀπεκρίνατο . . ἔφη. ein gewöhnlicher Pleonasmus. Xenoph. Hiero, I, 7. πρὸς ταῦτα δὲ ὁ Ἱέρων ἀπεκρίνατο, ἐγὼ μὲν τοίνυν, ἔφη, ὦ Σιμωνίδη κ. τ. λ. nr. XV. 11. ἀναστὰς δὲ Κριτίας ἔλεξεν, ἡμεῖς, ἔφη . . φάσκοντ. dafs die, welche behaupteten, sich rühmten. . βελτίστους, καλοὺς καὶ ἀγαθοὺς κατ' ἐξοχήν. In Beziehung auf §. 9.

§. 14. παρ' ὧν, τούτους παρ' ὧν χρ. λαμβάν. der Optativus bezeichnet die Unbestimmtheit der Personen u. Zeiten. — τῷ παντί, πάντως.

§. 15 οἱ δέ, τριάκοντα. — ἰδίᾳ, nicht öffentlich anklagend sondern insgeheim verunglimpfend.

αὐτὸν εἶναι τῷ ποιεῖν ὅ τι βούλοιντο, ἐπιβουλεύουσιν αὐτῷ, καὶ ἰδίᾳ πρὸς τοὺς βουλευτὰς ἄλλος πρὸς ἄλλον διέβαλλον, ὡς λυμαινόμενον τὴν πολιτείαν. 16 Καὶ παραγγείλαντες νεανίσκοις, οἳ ἐδόκουν αὐτοῖς θρασύτατοι εἶναι, ξιφίδια ὑπὸ μάλης ἔχοντας παραγενέσθαι, ξυνέλεξαν τὴν βουλήν. 17 Ἐπεὶ δὲ ὁ Θηραμένης παρῆν, ὁ Κριτίας ἀναστὰς αὐτὸν ὑπήγαγεν ὡς ἐχθρὸν τῇ ὀλιγαρχίᾳ, καί, διὰ τὸ εὐμετάβολον εἶναι, πολλῶν κακῶν τῇ πόλει αἴτιον γεγενημένον. (§. 34.) 18 Καὶ πολλὰ ἄλλα λέξας, ἡμεῖς οὖν, ἔφη, τοῦτον ὑπάγομεν καὶ ὡς ἐπιβουλεύοντα, καὶ ὡς προδιδόντα ἡμᾶς τε καὶ ὑμᾶς. Ὡς δ' εἰκότα ποιοῦμεν, καὶ τάδ' ἐννοήσατε. Καλλίστη μὲν γὰρ δήπου δοκεῖ πολιτεία εἶναι ἡ Λακεδαιμονίων· εἰ δ' ἐν ἐκείνῃ ἐπιχειρήσειέ τις τῶν Ἐφόρων, ἀντὶ τοῦ τοῖς πλείοσι πείθεσθαι, ψέγειν τε τὴν ἀρχήν, καὶ ἐναντιοῦσθαι τοῖς πραττομένοις, οὐκ ἂν οἴεσθε αὐτὸν καὶ ὑπ' αὐτῶν τῶν Ἐφόρων καὶ ὑπὸ τῆς ἄλλης ἁπάσης πόλεως τῆς μεγίστης τιμωρίας

§. 17. ὑπήγαγ. κατηγόρησεν. — ὡς . . . γεγενημ. die lange Rede des Kritias ist hier, so wie nachher die Antwort des Theramenes, nur nach ihrem Hauptinhalte angedeutet worden.

§. 18. ὑμᾶς, τὴν βουλήν. — ὡς δέ . . . ἐννοήσατε. zusammengedrängte Rede, statt: καὶ τάδε ἐννοήσατε, ἐξ ὧν νοεῖν ἔξεστιν, ὡς εἰκότα ποιοῦμεν. — γὰρ δήπου. γὰρ steht erklärend: nemlich, wie nach den Redensarten, τεκμήριον δέ, σημεῖον δέ. — δήπου bekräftigt, indem es scheinbar bezweifelt, wie, doch wohl. — ἀντὶ τοῦ . . πείθεσθαι. statt seiner Meinung durch Gründe

ἀξιωθῆναι; Καὶ ὑμεῖς οὖν, ἐὰν σωφρονῆτε, οὐ τούτου, ἀλλ' ὑμῶν αὐτῶν φείσεσθε· ὡς οὗτος, σωθεὶς μέν, πολλοὺς ἂν μέγα φρονεῖν ποιήσειε τῶν ἐναντία γιγνωσκόντων ὑμῖν· ἀπολόμενος δέ, πάντων. καὶ τῶν ἐν τῇ πόλει καὶ τῶν ἔξω, ὑποτέμοι ἂν τὰς ἐλπίδας.

(§. 50.)[19] Πρὸς ταῦτα τοῦ Θηραμένους ἀπολογησαμένου πολλά, καὶ τῆς βουλῆς εὐμενῶς ἐπιθορυβησάσης, γνοὺς ὁ Κριτίας, ὅτι, εἰ ἐπιτρέψει τῇ βουλῇ διαψηφίζεσθαι περὶ αὐτοῦ, ἀναφεύξοιτο, καὶ τοῦτο οὐ βιωτὸν ἡγησάμενος, προελθὼν καὶ διαλεχθείς τι τοῖς τριάκοντα, ἐξῆλθε, καὶ ἐπιστῆναι ἐκέλευσε τοὺς τὰ ἐγχειρίδια ἔχοντας φανερῶς τῇ βουλῇ ἐπὶ τοῖς δρυφάκτοις.[20] Πάλιν δ' εἰσελθών, εἶπεν· Ἐγώ, ὦ βουλή, νομίζω, προστάτου ἔργον εἶναι οἵου δεῖ, ὃς ἄν, ὁρῶν τοὺς φίλους ἐξαπα-

---

Eingang zu schaffen. — Man verb. ἀξιωθῆναι ἄν. Vergl. §. 4. — ὡς erklärend, οὗτος γάρ. — σωθείς, εἰ σωθείη. — πολλ. τῶν ἔναντ. i. e. viele der Freunde der alten demokratischen Verfassung, die sich zum Theil in der Stadt, zum Theil auswärts (ἔξω), als Vertriebene, befanden.

§. 19. εἰ ἐπιτρέψει. S. nr. XI. 17. — ἀναφεύξοιτο. S. nr. III. §. 2. — οὐ βιωτόν. statt des vollständigen, καὶ εἰ τοῦτο γένοιτο, τὸν βίον οὐ βιωτὸν ἡγησάμενος. — ἐπιστῆναι τῇ βουλ. sie sollten sich dem Senate nähern bis an die Schranken, δρύφακτα, u. so, dafs jene ihre Dolche gewahr würden.

§. 20. οἵου δεῖ, i. e. ἀγαθοῦ. hierauf sollte folgen, ἐὰν ὁρᾷ (ὁρᾷη) τοὺς φίλ. ἐξαπατωμένους, μὴ ἐπιτρέπειν ἐξαπατᾶσθαι αὐτούς. Die Rede ist aber so fortgesetzt, als ob vorausgegangen wäre, τοῦτον προστάτην εἶναι

τωμένους, μὴ ἐπιτρέπῃ. Καὶ ἐγὼ οὖν τοῦτο ποιήσω. [21] Καὶ γὰρ οἵδε οἱ ἐφεστηκότες οὔ φασιν ἡμῖν ἐπιτρέψειν, εἰ ἀνήσομεν ἄνδρα, τὸν φανερῶς τὴν ὀλιγαρχίαν λυμαινόμενον. [22] Ἔστι δὲ ἐν τοῖς καινοῖς νόμοις, τῶν μὲν ἐν τοῖς τρισχιλίοις ὄντων μηδένα ἀποθνήσκειν ἄνευ τῆς ὑμετέρας ψήφου, τῶν δ' ἔξω τοῦ καταλόγου κυρίους εἶναι τοὺς τριάκοντα θανατοῦν. Ἐγὼ οὖν, ἔφη, Θηραμένην τουτονὶ ἐξαλείφω ἐκ τοῦ καταλόγου, ξυνδοκοῦν ἅπασιν ὑμῖν. Καὶ τοῦτον, ἔφη, ἡμεῖς θανατοῦμεν.

[23] Ἀκούσας ταῦτα ὁ Θηραμένης ἀνεπήδησεν ἐπὶ τὴν Ἑστίαν, καὶ εἶπεν· „Ἐγὼ δ', ἔφη, ὦ ἄνδρες, ἱκετεύω τὰ πάντων ἐννομώτατα, μὴ ἐπὶ Κριτίᾳ εἶναι ἐξαλείφειν μήτε ἐμέ, μήτε ὑμῶν ὃν ἂν βούληται, ἀλλ', ὅνπερ

νομίζω ἀγαθόν, ὅς . . . Aehnlich Anabas. II. 6. 6. ταῦτα οὖν Φιλοπολέμου δοκεῖ ἀνδρὸς ἔργα εἶναι, ὅστις, ἐξὸν εἰρήνην ἄγειν ἄνευ αἰσχύνης καὶ βλάβης, αἱρεῖται πολεμεῖν. Thucyd. IV. 18. σωφρόνων δὲ ἀνδρῶν, οἵτινες τάγαθὰ ἐς ἀμφίβολον ἀσφαλῶς ἔθεντο. Aristoph. Thesm. 177. σοφοῦ τρὸς ἀνδρὸς ὅστις ἐν βραχεῖ Πολλοὺς καλῶς οἷός τε συντέμνειν λόγους.

§. 21. οἵδε, οἱ τὰ ἐγχειρίδια ἔχοντες. — οὔ φασι. S. nr. XIV. 12. — ἐπιτρέψειν, ἄδειαν δώσειν. sie geben zu erkennen, daſs sie es uns nicht verzeihen würden. — τῶν ἔξω τοῦ nat. genitivus des Ganzen mit Auslassung des regierenden Worts. S. §. 4. XII. 26. — ξυνδοκοῦν. nominat. absol. gr. Gr. §. 132. Anm. 7.

§. 23. ἑστίαν, auf den heiligen Heerd, der in dem Versammlungssale des Senates stand. — εἶπεν . . . ἔφη. gewöhnlicher Pleonasmus. S. §. 25. und §. 13. ἀπεκρίνατο . . ἔφη. — ἐπὶ Κριτίᾳ. Viger. p. 616. — Man

νόμον οὗτοι ἔγραψαν περὶ τῶν ἐν τῷ καταλόγῳ, κατὰ τοῦτον καὶ ὑμῖν καὶ ἐμοὶ τὴν κρίσιν εἶναι. 24 Καὶ τοῦτο μέν, ἔφη, μὰ τοὺς θεούς, οὐκ ἀγνοῶ, ὅτι οὐδέν μοι ἀρκέσει ὅδε ὁ βωμός· ἀλλὰ βούλομαι καὶ τοῦτο ἐπιδεῖξαι, ὅτι οὗτοι οὐ μόνον εἰσὶ περὶ ἀνθρώπους ἀδικώτατοι, ἀλλὰ καὶ περὶ θεοὺς ἀσεβέστατοι. Ὑμῶν μέντοι, ἔφη, ὦ ἄνδρες καλοὶ κἀγαθοί, θαυμάζω, εἰ μὴ βοηθήσετε ὑμῖν αὐτοῖς, καὶ ταῦτα γιγνώσκοντες, ὅτι οὐδὲν τὸ ἐμὸν ὄνομα εὐεξαλειπτότερον, ἢ τὸ ὑμῶν ἑκάστου."

25 Ἐκ δὲ τούτου ἐκέλευσε μὲν ὁ τῶν τριάκοντα κήρυξ τοὺς ἕνδεκα ἐπὶ τὸν Θηραμένην. Ἐκεῖνοι δὲ εἰσελθόντες σὺν τοῖς ὑπηρέταις, ἡγουμένου αὐτῶν Σατύρου, τοῦ θρασυτάτου αὐτῶν καὶ ἀναιδεστάτου, εἶπε μὲν ὁ Κριτίας· παραδίδομεν ὑμῖν, ἔφη, Θηραμένην τουτονὶ κατακεκριμένον κατὰ τὸν νόμον· ὑμεῖς δὲ λαβόντες καὶ ἀπαγαγόντες, οἱ ἕνδεκα, οὗ δεῖ, τὰ ἐκ τούτων πράσσετε. 26 Ὡς δὲ ταῦτα εἶ-

verb. ἀλλὰ τὴν κρίσιν εἶναι κατὰ τὸν νόμον, ὅνπερ οὗτοι ἔγραψαν.

§. 24. ἔφη. er fuhr fort. — ὑμῶν θαυμάζω. gr. Gr. §. 119. 5. 3. Isocr. Symm. p. 254. θαυμάζω δὲ τῶν πρεσβυτέρων, εἰ μηκέτι μνημονεύουσι. — καὶ ταῦτα. Viger. S. 177. — οὐδὲν εὐεξαλειπτ. m. XXIII. 26. οὐδὲν ἐνδεεῖς ταῖς ψυχαῖς γενόμενοι.

§. 25. ἐκέλ. ἐπὶ τὸν Θ. den Theramenes zu ergreifen. Vergl. §. 11. — τοὺς ἕνδεκα. Eine Polizey-Commission, welcher die Verurtheilten übergeben wurden, um sie durch ihre Diener (ὑπηρέτας) hinrichten zu lassen. — ἐκεῖνοι εἰς. nominat. absolut. gr. Gr. §. 132. 6. Anm. 1. — οὗ δεῖ, εἰς τὸ δεσμωτήριον. — τὰ ἐκ τού-

πεν. εἵλκε μὲν ἀπὸ τοῦ βωμοῦ ὁ Σάτυρος, εἵλκον δὲ οἱ ὑπηρέται. Ὁ δὲ Θηραμένης, ὥσπερ εἰκός, καὶ θεοὺς ἐπεκαλεῖτο καὶ ἀνθρώπους, καθορᾶν τὰ γιγνόμενα. [27] Ἡ δὲ βουλὴ ἡσυχίαν εἶχεν, ὁρῶσα καὶ τοὺς ἐπὶ τοῖς δρυφάκτοις ὁμοίους Σατύρῳ, καὶ τὸ ἔμπροσθεν τοῦ βουλευτηρίου πλῆρες τῶν Φρουρῶν, καὶ οὐκ ἀγνοοῦντες, ὅτι ἐγχειρίδια ἔχοντες παρῆσαν. Οἱ δ' ἀπήγαγον τὸν ἄνδρα διὰ τῆς ἀγορᾶς, μάλα μεγάλῃ τῇ φωνῇ δηλοῦντα, οἷα ἔπασχε. [28] Λέγεται δὲ ἓν ῥῆμα καὶ τοῦτο αὐτοῦ. Ὡς εἶπεν ὁ Σάτυρος, ὅτι οἰμώξεται, εἰ μὴ σιωπήσειεν, ἐπήρετο· ἂν δὲ σιωπῶ, οὐκ ἄρα, ἔφη, οἰμώξομαι; Καὶ ἐπεί γε ἀποθνήσκειν ἀναγκαζόμενος τὸ κώνειον ἔπιε, τὸ λειπόμενον ἔφασαν ἀποκοτταβίσαντα εἰπεῖν αὐτόν· Κριτίᾳ τοῦτ' ἔστω τῷ καλῷ.

τῶν. eine Art von Euphemismus, wodurch die ausdrückliche Erwähnung der Strafe vermieden wird. Aehnlich Brutus bey der Ueberführung seiner Söhne, Plut. Vit. Poplic. 6. ἀποστρέψας πρὸς τοὺς ὑπηρέτας τὸ πρόσωπον, ὑμέτερον, εἶπε, τὸ λοιπὸν ἤδη ἔργον.

§. 27. ὁμοίους, i. e. τολμηροὺς καὶ ἀναιδεῖς.

§. 28. ὅτι οἰμώξεται. Plut. Vit. Phoc. 21. ἀπορινομένου δὲ τοῦ Φωκίωνος, οἰμώξεσθαι τὸν Ἄρταλον, εἰ μὴ παύσεται διαφθείρων τὴν πόλιν. — Οἰμώξῃ, οἰμώξεται, gewöhnl. Drohung der att. Sprache, wie *florabis*, (st. *vapulabis*.) In der Antwort des Theramenes enthält die scheinbare Ungereimtheit in dem Gegensatze ein witziges Oxymoron. — ἀποκοττ. die Neige auf die Erde schleudernd, wie man bey Gastmälern that, wobey man oft den Namen geliebter Personen nannte, und mit abergläubischer Achtsamkeit auf den Klang

7* Staatliche Bibliothek Passau

(c. IV. 1.) [29] Θηραμένης μὲν δὴ οὕτως ἀπέθανεν· οἱ δὲ τριάκοντα, ὡς ἐξὸν ἤδη αὐτοῖς τυραννεῖν ἀδεῶς, προεῖπον μὲν τοῖς ἔξω τοῦ καταλόγου, μὴ ἐξιέναι ἐς τὸ ἄστυ, ἦγον δὲ ἐκ τῶν χωρίων, ἵνα αὐτοὶ καὶ οἱ φίλοι τοὺς τούτων ἀγροὺς ἔχοιεν. Φευγόντων δὲ ἐς τὸν Πειραιᾶ, καὶ ἐντεῦθεν πολλοὺς ἄγοντες ἐνέπλησαν καὶ τὰ Μέγαρα καὶ τὰς Θήβας τῶν ὑποχωρούντων.

XVI.

Unternehmungen der Ausgewanderten.

(Xenoph. Hist. Hell. II, 4. 2.)

---

[1] Ἐκ δὲ τούτου Θρασύβουλος, ὁρμηθεὶς ἐκ Θηβῶν ὡς σὺν ἑβδομήκοντα, Φυλὴν χωρίον καταλαμβάνει ἰσχυρόν. Οἱ δὲ τριάκοντα ἐβοήθουν ἐκ τοῦ ἄστεος σύν τε τοῖς τριςχιλίοις καὶ σὺν τοῖς ἱππεῦσι, καὶ μάλ' εὐημε-

des anklatschenden Weines horchte. Vergl. Cicer. Tusc. Qu. I. 40.

§. 29. ὡς ἐξόν. S. §. 11. — ἦγον, τινὰς sc. πρὸς θάνατον. — φευγόντων, πολλῶν τῶν πολιτῶν. — καὶ ἐντεῦθ. da die Tyrannen auch von hier Schlachtopfer nach Athen führten. — ἐνέπλησ. τῶν ὑποχωρ. S. gr. Gr. §. 119. 5. 2.

§. 1. ὡς. circiter. XVII. 20. XXII. 38. — καὶ. idque. XXII. 35. ἄλλοι δὲ καὶ οἱ πλεῖστοι.

ρίας οὔσης. [2] Ἐπεὶ δὲ ἀφίκοντο, εὐθὺς μὲν θρασυνόμενοί τινες τῶν νέων προσέβαλον πρὸς τὸ χωρίον, καὶ ἐποίησαν μὲν οὐδέν, τραύματα δὲ λαβόντες ἀπῆλθον. [3] Βουλομένων δὲ τῶν τριάκοντα ἀποτειχίζειν, ὅπως ἐκπολιορκήσειαν αὐτούς, ἀποκλείσαντες αὐτοῖς τὰς ἐφόδους τῶν ἐπιτηδείων, ἐπιγίγνεται τῆς νυκτὸς χιὼν παμπληθής· καὶ τῇ ὑστεραίᾳ οἵδε νιφόμενοι ἀπῆλθον ἐς τὸ ἄστυ, μάλα σύχνους τῶν σκευοφόρων ὑπὸ τῶν ἐκ Φυλῆς ἀποβαλόντες. [4] Γιγνώσκοντες δέ, ὅτι καὶ ἐκ τῶν ἀγρῶν λεηλατήσοιεν, εἰ μή τις φυλακὴ ἔσοιτο, διαπέμπουσιν ἐς τὰς ἐσχατιάς, ὅσον πεντεκαίδεκα στάδια ἀπὸ Φυλῆς, τούς τε Λακωνικοὺς πλὴν ὀλίγων φρουρούς, καὶ τῶν ἱππέων δύο φυλάς. [5] Οὗτοι δὲ στρατοπεδευσάμενοι ἐν χωρίῳ λασίῳ, ἐφύλαττον. Ὁ δὲ Θρασύβουλος, ἤδη ξυνειλεγμένων ἐς τὴν Φυλὴν περὶ ἑπτακοσίους, λαβὼν αὐτούς, καταβαίνει τῆς νυκτός. Θέμενος δὲ τὰ ὅπλα ὅσον τρία ἢ τέτταρα στά-

§. 2. δὲ nach τραύματα steht mit Nachdruck st. ἀλλὰ πολὺ μᾶλλον.

§. 3. ἐπιγ. χιών. eine Erscheinung, die nach der heitern Witterung des vorigen Tages für ein Wunder galt. S. §. 20. — ὑπό, nicht ἀπό. Vergl. XV. 6.

§. 4. λεηλατήσ. u. ἔσοιτο, die Optativen in der orat. obliqua. S. nr. III. 1. — φυλαί, Abtheilungen der Reiterey, die nach den Stämmen, φυλαῖς, geordnet waren.

§. 5. ξυνειλεγμ. φυγάδων sc. — περί. circiter. S. §. 27. — καταβ. Phyle lag auf einer Anhöhe.

δια ἀπὸ τῶν Φρουρῶν, ἡσυχίαν εἶχεν. 6 Ἐπεὶ δὲ πρὸς ἡμέραν ἐγίγνετο, καὶ ἤδη ἀνίσταντο, ὅποι ἑδεῖτο ἕκαστος, ἀπὸ τῶν ὅπλων, καὶ οἱ ἱπποκόμοι ψήχοντες τοὺς ἵππους ψόφον ἐποίουν, ἐν τούτῳ ἀναλαβόντες οἱ περὶ Θρασύβουλον τὰ ὅπλα, δρόμῳ προσέπιπτον· καὶ ἔστι μὲν οὓς αὐτῶν κατέλαβον, πάντας δὲ τρεψάμενοι ἐδίωξαν ἕξ ἢ ἑπτὰ στάδια· καὶ ἀπέκτειναν τῶν μὲν ὁπλιτῶν πλέον ἢ εἴκοσι καὶ ἑκατόν, τῶν δὲ ἱππέων Νικόστρατόν τε, τὸν Καλὸν ἐπικαλούμενον, καὶ ἄλλους δὲ δύο, ἔτι καταλαβόντες ἐν ταῖς εὐναῖς. 7 Ἐπαναχωρήσαντες δέ, καὶ τρόπαιον στησάμενοι, συσκευασάμενοι ὅπλα τε ὅσα ἔλαβον, καὶ σκεύη, ἀπῆλθον ἐπὶ Φυλῆς. Οἱ δὲ ἐξ ἄστεος ἱππεῖς βοηθήσαντες, τῶν μὲν πολεμίων οὐδένα ἔτι εἶδον· προσμείναντες δέ, ἕως τοὺς νεκροὺς ἀνείλοντο οἱ προσήκοντες, ἀνεχώρησαν ἐς τὸ ἄστυ. 8 Ἐκ δὲ τούτου οἱ τριάκοντα, οὐκέτι νομίζοντες ἀσφαλῆ σφίσι τὰ πράγματα, ἐβουλήθησαν Ἐλευσῖνα ἐξιδιώσασθαι, ὥστε εἶναι σφίσι

§. 6. πρὸς ἡμέρ. gegen Tages Anbruch. — ἀνίσταντο, οἱ ἐν τῇ Φρουρᾷ γενόμενοι. — ὅποι ἑδεῖτο. wohin ein jeder zu gehen nöthig hatte. — ἀπὸ τῶν ὅπλ. vom Lager weg, wo ihre Waffen standen. Anab. III. 1. 3. ἐπὶ δὲ τὰ ὅπλα πολλὰ οὐκ ἦλθον ταύτην τὴν νύκτα. — ἐν τούτῳ. in diesem Zeitpuncte. — ἔστι μὲν οὓς. S. gr. Gr. §. 137. p. 556. S. unten §. 38. — τῶν ἱππ. Νικόστρ. S. nr. XII. 26.

§. 7. ἐπὶ Φ. ἐπὶ mit dem Genit. bey Verbis der Bewegung. S. nr. XVIII. §. 82. πλεύσαντες ἐπὶ Σάμου. XIX. 7. ὁλκάδος ἀναγομένης ἐπ' Ἰωνίας.

καταφυγήν, εἰ δεήσοι. [9] Καὶ παραγγείλαντες τοῖς ἱππεῦσιν, ἦλθον ἐς Ἐλευσῖνα Κριτίας τε καὶ οἱ ἄλλοι τῶν τριάκοντα· ἐξέτασιν δὲ ποιήσαντες ἐν τοῖς ἱππεῦσι, φάσκοντες, εἰδέναι βούλεσθαι, πόσοι εἶεν καὶ πόσης φυλακῆς προσδεήσοιντο, ἐκέλευον ἀπογράφεσθαι πάντας· τὸν δὲ ἀπογραψάμενον ἀεὶ διὰ τῆς πυλίδος ἐπὶ τὴν θάλατταν ἐξιέναι. Ἐπὶ δὲ τῷ αἰγιαλῷ τοὺς μὲν ἱππέας ἔνθεν καὶ ἔνθεν κατέστησαν, τὸν δ' ἐξιόντα ἀεὶ οἱ ὑπηρέται ξυνέδουν. [10] Ἐπεὶ δὲ πάντες ξυνειλημμένοι ἦσαν, Λυσίμαχον τὸν ἵππαρχον ἐκέλευσαν ἀναγαγόντα παραδοῦναι αὐτοὺς τοῖς ἕνδεκα. Τῇ δὲ ὑστεραίᾳ ἐς τὸ Ὠδεῖον παρεκάλεσαν τοὺς ἐν τῷ καταλόγῳ ὁπλίτας καὶ τοὺς ἄλλους ἱππέας. [11] Ἀναστὰς δὲ Κριτίας ἔλεξεν· Ἡμεῖς, ἔφη, ὦ ἄνδρες, οὐδὲν ἧττον ὑμῖν κατασκευάζομεν τὴν πολιτείαν, ἢ ἡμῖν αὐτοῖς. Δεῖ οὖν ὑμᾶς, ὥσπερ

§. 9. Der Verlauf dieser dunkel erzählten Begebenheit scheint gewesen zu seyn, dafs die Tyrannen, begleitet von ihrer Reiterey (ἐν τοῖς ἱππεῦσι) zum Schein e. Musterung in Eleusis anstellten. Jeder Aufgeschriebene wurde durch ein Pförtchen nach dem Meere hin entlassen, wo die aufgestellten Reiter jeden Einzelnen in Empfang nahmen u. wegführten.

§. 10. πάντες. alle, deren man sich hatte bemächtigen wollen. — ἀναγαγ. vom Meere hinauf nach der Stadt. — τοῖς ἕνδεκα. S. XV. 25. — Ὠδεῖον s. zu musikalischen Wettstreiten bestimmtes Gebäude, wo sich bisweilen das Volk zu Berathschlagungen versammelte, S. nr. XII. 2.

§. 11. ἔλεξεν . . ἔφη. S. XV. 13. — ὑμῖν, die Anrede scheint vornemlich an die Mitglieder des Senates

καὶ τιμῶν μεθέξετε, οὕτω καὶ τῶν κινδύνων μετέχειν. Τῶν οὖν ξυνειλεγμένων Ἐλευσινίων καταψηφιστέον ἐστίν, ἵνα ταὐτὰ ἡμῖν καὶ θαρρῆτε καὶ φοβῆσθε. [12] Δείξας δέ τι χωρίον, ἐς τοῦτο ἐκέλευσε φανερὰν φέρειν τὴν ψῆφον. Οἱ δὲ Λακωνικοὶ φρουροὶ ἐν τῷ ἡμίσει τοῦ Ὠδείου ἐξωπλισμένοι ἦσαν· ἦν δὲ ταῦτα ἀρεστὰ καὶ τῶν πολιτῶν ὅσοις τὸ πλεονεκτεῖν μόνον ἔμελεν. [13] Ἐκ δὲ τούτου λαβὼν ὁ Θρασύβουλος τοὺς ἀπὸ Φυλῆς, περὶ χιλίους ἤδη ξυνειλεγμένους, ἀφικνεῖται τῆς νυκτὸς ἐς τὸν Πειραιᾶ. Οἱ δὲ τριάκοντα, ἐπεὶ ἤσθοντο ταῦτα, ἐβοήθουν εὐθὺς αὐτόσε ξύν τε τοῖς Λακωνικοῖς, καὶ ξὺν τοῖς ἱππεῦσι καὶ τοῖς ὁπλίταις· ἔπειτα ἐχώρουν κατὰ τὴν ἐς τὸν Πειραιᾶ

gerichtet. — ξυνειλεγμ. passender scheint das von Morus vorgeschlagene ξυνειλημμένων. S. §. 10. — ταὐτά. wenn sie an denselben, und zwar den wichtigsten Beschlüssen gleichen Antheil hätten.

§. 12. φανεράν. um durch die Furcht die Freyheit des Urtheils zu vernichten. — ἐξωπλισμ. i. e. ἐν τοῖς ὅπλοις ἦσαν. Das Odeum lag auf einer Anhöhe zwischen dem Areopagos u. der Akropolis, wo auch die gewöhnlichen Versammlungen des Volkes waren, das also durch eine Besatzung auf jener Höhe in Furcht gehalten wurde.

§. 13. περὶ χιλ. S. §. 5. — αὐτόσε nach Wyttenbachs Verbesserung st. αὐτοῖς, welches keine passende Beziehung leidet. — ἀναφέρουσαν, einen Weg, der über eine Anhöhe ging. Indessen ist dieses Zeitwort hier auffallend, da der Piraeeus abwärts nach dem Meere liegt, man also eher καταφέρουσαν erwartet. S. Vorrede p. XIV.

ἁμαξιτὸν ἀναφέρουσαν. 14 Οἱ δὲ ἀπὸ Φυλῆς ἔτι μὲν ἐπεχείρησαν μὴ ἀνιέναι αὐτούς· ἐπεὶ δὲ μέγας ὁ κύκλος ὢν πολλῆς φυλακῆς ἐδόκει δεῖσθαι, οὔπω πολλοῖς οὖσι, ξυνεσπειράθησαν ἐπὶ τὴν Μουνυχίαν. 15 Οἱ δὲ ἐκ τοῦ ἄστεως ἐς τὴν Ἱπποδάμειαν ἀγορὰν ἐλθόντες, πρῶτον μὲν ξυνετάξαντο, ὥστε ἐμπλῆσαι τὴν ὁδόν, ἢ φέρει πρός τε τὸ ἱερὸν τῆς Μουνυχίας Ἀρτέμιδος καὶ τὸ Βενδίδειον καὶ ἐγένοντο βάθος οὐκ ἔλαττον, ἢ ἐπὶ πεντήκοντα ἀσπίδων. Οὕτω δὲ ξυντεταγμένοι ἐχώρουν ἄνω. 16 Οἱ δὲ ἀπὸ Φυλῆς ἀντανέπλησαν μὲν τὴν ὁδόν, βάθος δὲ οὐ πλέον ἢ ἐς δέκα ὁπλίτας ἐγένοντο. Ἐτάχθησαν μέντοι ἐπ' αὐτοῖς πελτοφόροι τε καὶ ψιλοὶ ἀκοντισταί, ἐπὶ δὲ τούτοις οἱ πετροβόλοι. Οὗτοι μέντοι συχνοὶ ἦσαν· καὶ γὰρ αὐτόθεν προσεγένοντο. 17 Ἐν ᾧ δὲ προσῆσαν οἱ

§. 14. ἔτι μέν. eine Zeit lang. Xen. Anab. V. 10. 15. Ξενοφῶν δὲ ἔτι μὲν ἐνεχείρησεν ἀπαλλαγεὶς τῆς στρατιᾶς ἐκπλεῦσαι· θυομένῳ δὲ αὐτῷ . . ἐσήμηνεν ὁ θεὸς τοῖς ἱεροῖς συστρατεύεσθαι. — μὴ ἀνιέναι. st. κωλύειν αὐτούς, ὥστε μὴ ἀνιέναι. — ὁ κύκλος. der Umfang der Anhöhe. — Μουνυχίαν, λόφον ἔρημον καὶ καρτερόν. nach Diodor. XIV. 33.

§. 15. Ἱπποδάμ. alle hier genannten Orte lagen im Piräeus. Ἱπποδάμεια ἀγορά. S. Harpocr. in Ἱππόδ. — Βενδίδειον. e. Tempel der Artemis. — ἐγένοντο βάθ. st. τὸ βάθος τοῦ στρατεύματος οὐκ ἦν ἔλαττον. — ἄνω. nach der von den Ausgewanderten besetzten Höhe.

§. 16. ἐπὶ δὲ τούτοις, τοῖς ἀκοντισταῖς sc. — αὐτόθεν. sie fanden sich dort aus der Gegend selbst bey dem Heere des Thrasybulus ein.

ἐναντίοι, Θρασύβουλος τοὺς μετ' αὐτοῦ θέσθαι κελεύσας τὰς ἀσπίδας, καὶ αὐτὸς θέμενος, τὰ δ' ἄλλα ὅπλα ἔχων, κατὰ μέσον στάς, ἔλεξεν.

18 „Ἄνδρες πολῖται, τοὺς μὲν διδάξαι, τοὺς δὲ ἀναμνῆσαι ὑμῶν βούλομαι, ὅτι εἰσὶ τῶν προσιόντων οἱ μὲν τὸ δεξιὸν ἔχοντες, οὓς ὑμεῖς ἡμέρᾳ πέμπτῃ τρεψάμενοι ἐδιώξατε· οἱ δ' ἐπὶ τοῦ εὐωνύμου ἔσχατοι, οὗτοι δὲ οἱ τριάκοντα, οἳ ἡμᾶς καὶ πόλεως ἀπεστέρουν οὐδὲν ἀδικοῦντας, καὶ οἰκιῶν ἐξηλαυνον, καὶ τοὺς φιλτάτους τῶν ἡμετέρων ἀπεσημαίνοντο. 19 Ἀλλὰ νῦν τοι παραγεγένηνται, οὗ οὗτοι μὲν οὔποτε ᾤοντο, ἡμεῖς δὲ ἀεὶ εὐχόμεθα. Ἔχοντες γὰρ ὅπλα μὲν ἐναντίοι αὐτοῖς καθέσταμεν· οἱ δὲ θεοί, ὅτι ποτὲ καὶ δειπνοῦντες ξυνελαμβανόμεθα καὶ καθεύδοντες καὶ ἀγοράζοντες, οἱ δὲ καὶ οὐχ ὅπως ἀδικοῦντες, ἀλλ' οὐδ' ἐπιδημοῦντες

§. 17. θέσθαι τὰς ἀσπ. die Schilde neben sich stellen; welchem ἀνέλαβον τὰ ὅπλα §. 26. entspricht.

§. 18. τοὺς μὲν διδάξαι. in Beziehung auf die neu hinzugekommenen. — τῶν προσιόντων wird von den Theilungssätzen οἱ μέν . . οἱ δέ, regiert. — ἡμέρᾳ πέμπτῃ st. πρὸ πέντε ἡμερῶν. — οὗτοι δέ, das sind eben . . mit nachdrücklich wiederholtem δέ. — ἀπεσημαίν. S. XV. 12. hart wird dieses Zeitwort, welches von Confiscation der Güter gebraucht wird, auf Personen angewendet. Deutlicher wäre, τὰ ἡμέτερα ἀπεσημαίνοντο καὶ τοὺς φιλτάτους ἀπέκτεινον, wie Wyttenbach zu lesen räth.

§. 19. οὗ bezeichnet den Ort u. den Zustand; hier im offnen Felde, wo die Tapferkeit u. das von den Göttern begünstigte Recht allein entscheidet. — οἱ δέ. manche von uns. — οὐχ ὅπως . . ἀλλ' οὐδέ. nr.

ἐφυγαδευόμεθα, νῦν φανερῶς ἡμῖν ξυμμαχοῦσι. 20 Καὶ γὰρ ἐν εὐδίᾳ χειμῶνα ποιοῦσιν, ὅταν ἡμῖν ξυμφέρῃ· καὶ ὅταν ἐπιχειρῶμεν, πολλῶν ὄντων ἐναντίων, ὀλίγοις οὖσι τρόπαια ἵστασθαι διδόασι. 21 Καὶ νῦν δὲ κεκομίκασιν ἡμᾶς ἐς χωρίον, ἐν ᾧ οὗτοι μὲν οὔτε βάλλειν οὔτε ἀκοντίζειν ὑπὲρ τῶν προτεταγμένων, διὰ τὸ πρὸς ὄρθιον ἰέναι, δύναιντ' ἄν· ἡμεῖς δέ, ἐς τὸ κάταντες καὶ δόρατα ἀφιέντες καὶ ἀκόντια καὶ πέτρους ἐξιξόμεθά τε αὐτῶν, καὶ πολλοὺς κατατρώσομεν. 22 Καὶ ᾤετο μὲν ἄν τις δεήσειν τοῖς γε προστάταις ἐκ τοῦ ἴσου μάχεσθαι· νῦν δέ, ἂν ὑμεῖς, ὥσπερ προσήκει, προθύμως ἀφιῆτε τὰ βέλη, ἁμαρτήσεται μὲν οὐδείς, ὧν γε μεστὴ ἡ ὁδός, φυλαττόμενοι δὲ δραπετεύσουσιν ἀεὶ ὑπὸ ταῖς ἀσπίσιν· ὥστε ἐξέσται ὥσπερ τυφλοὺς καὶ τύπτειν, ὅπου ἂν βουλώμεθα, καὶ ἐναλλομένους ἀνατρέπειν.

XXVII. 3. gr. Gr. §. 137. p. 551. Herm. ad Viger. p. 766. nr. 253.

§. 20. ἐν εὐδίᾳ. S. §. 1. et 3. — ὀλίγοις οὖσιν, ἡμῖν sc.

§. 21. κεκομίκ. οἱ θεοί. sc. — ὑπὲρ τῶν πρ. über diejenigen hinweg, die vor ihnen hinaufsteigen.

§. 22. ᾤετο ἄν τις. existimaverit aliquis. — τοῖς γε προστ. wenigstens mit denen, welche im ersten Gliede stehn. προστάταις, (wenn die Lesart richtig ist) statt πρωτοστάταις. — νῦν δέ, τοῦτο δὲ ὅ τι ἐν ἄλλαις μάχαις γίνεσθαι φιλεῖ, νῦν οὐ γενήσεται. — οὐδείς, αὐτῶν ὧν γε . . keiner wird sie fehlen, da sie ja den Weg ganz anfüllen. — ὑπὸ ταῖς ἀσπ. die Schilde über den Kopf haltend, um sich gegen den Angriff von oben herab zu schützen. — ὥστε. Man verb. ἐξέσται, ἡμᾶς ἐναλλομένους. wofür es auch, mit Vermeidung der

23 Ἀλλ', ὦ ἄνδρες, οὕτω χρὴ ποιεῖν, ὅπως ἕκαστός τις ἑαυτῷ ξυνείσεται τῆς νίκης αἰτιώτατος ὤν. Αὕτη γὰρ ἡμῖν, ἂν θεὸς θέλῃ, νῦν ἀποδώσει καὶ πατρίδα, καὶ οἴκους, καὶ ἐλευθερίαν, καὶ τιμάς, καὶ παῖδας, οἷς εἰσι, καὶ γυναῖκας· 24 Ὦ μακάριοι δῆτα, οἳ ἂν ἡμῶν νικήσαντες ἐπίδωσι τὴν πασῶν ἡδίστην ἡμέραν. Εὐδαίμων δὲ καὶ, ἄν τις ἀποθάνῃ. Μνημείου γὰρ οὐδεὶς οὕτω πλούσιος ὢν καλοῦ τεύξεται. Ἐξάρξω μὲν οὖν ἐγώ, ἡνίκ' ἂν καιρὸς ᾖ, παιᾶνα· ὅταν δὲ τὸν Ἐνυάλιον παρακαλέσωμεν, τότε πάντες ὁμοθυμαδόν, ἀνθ' ὧν ὑβρίσθημεν, τιμωρώμεθα τοὺς ἄνδρας."

25 Ταῦτα δ' εἰπὼν καὶ μεταστραφεὶς πρὸς τοὺς ἐναντίους, ἡσυχίαν εἶχε· καὶ γὰρ ὁ μάντις παρήγγειλεν αὐτοῖς, μὴ πρότερον ἐπιτίθεσθαι, πρὶν ἂν τῶν σφετέρων ἢ πέσοι τις, ἢ τρωθείη· ἐπειδὰν μέντοι τοῦτο γένηται, ἡγησόμεθα μὲν, ἔφη, ἡμεῖς· νίκη δὲ ἡμῖν ἔσται ἑπομένη, ἐμοὶ μέν τοι θάνατος, ὡς γέ μοι δοκεῖ. 26 Καὶ οὐκ ἐψεύσατο, ἀλλ' ἐπεὶ ἀνέλαβον τὰ ὅπλα, αὐτὸς μὲν, ὥσπερ ὑπὸ μοίρας τινὸς ἀγόμενος, ἐκπηδήσας πρῶτος, ἐμπεσὼν τοῖς πολεμίοις ἀποθνήσκει, καὶ τέθαπται ἐν τῇ διαβάσει τοῦ Κηφισσοῦ· οἱ δ' ἄλλοι ἐνίκων, καὶ κατεδίωξαν

Zweydeutigkeit, heifsen konnte, ἔξεσται ἡμῖν ἐναλλομένοις ἀνατρ. αὐτούς.

§. 23. ὅπως ξυνείσ. S. II. 13.

§. 24. πλούσιος ὤν, quantumvis dives sit. οὕτω καλοῦ μν. τεύξ. ἢ ὁ ἐν τῇ μάχῃ ἀποθανών. — ἀνθ' ὧν. S. gr. Gr. §. 137. p. 527.

§. 26. ἀνέλ. τὰ ὅπλα. S. §. 17. — Κηφισσός, ein Flüfschen bey Athen.

μέχρι τοῦ ὁμαλοῦ. [27] Ἀπέθανον δ' ἐνταῦθα τῶν μὲν τριάκοντα Κριτίας τε καὶ Ἱππόμαχος, τῶν δ' ἐν Πειραιεῖ δέκα ἀρχόντων Χαρμίδης ὁ Γλαύκωνος, τῶν δ' ἄλλων περὶ ἑβδομήκοντα. Καὶ τὰ μὲν ὅπλα ἔλαβον, τοὺς δὲ χιτῶνας οὐδενὸς τῶν πολιτῶν ἐσκύλευσαν. [28] Ἐπεὶ δὲ τοῦτο ἐγένετο, καὶ τοὺς νεκροὺς ὑποσπόνδους ἀπεδίδοσαν, προσιόντες ἀλλήλοις πολλοὶ διελέγοντο. [29] Κλεόκριτος δέ, ὁ τῶν Μυστῶν κήρυξ, μάλ' ἔμφωνος ὤν, κατασιωπησάμενος ἔλεξεν· „Ἄνδρες πολῖται, τί ἡμᾶς ἐξελαύνετε; τί ἀποκτεῖναι βούλεσθε; ἡμεῖς γὰρ ὑμᾶς κακὸν οὐδεπώποτε ἐποιήσαμεν, μετεσχήκαμεν δὲ ὑμῖν καὶ ἱερῶν τῶν σεμνοτάτων, καὶ θυσιῶν, καὶ ἑορτῶν τῶν καλλίστων, καὶ ξυγχορευταὶ καὶ ξυμφοιτηταὶ γεγενήμεθα, καὶ ξυστρατιῶται, καὶ πολλὰ μεθ' ὑμῶν κεκινδυνεύκαμεν κατὰ

§. 27. τῶν μέν τρ. Κριτ. S. nr. XII. §. 26. — τῶν ἐν Πειρ. δέκα. Vergl. nr. X. 16. — ὅπλα, τῶν πεπτωκότων. Corn. Nep. Vit. Thras. c. 2. neminem jacentem veste spoliavit, nihil attigit, nisi arma, quorum indigebat, et quae ad victum pertinebant.

§. 28. προσιόντ. von beyden Heeren trat man während des Waffenstillstandes zusammen.

§. 29. ὁ τῶν Μυστ. κήρ. der Hierokeryx bey den eleusinischen Mysterien, einer der Eumolpiden. — — κατασιωπησάμενος, nachdem er sich Stillschweigen verschafft hatte. S. gr. Gr. §. 122. 5. — μετεσχήκαμεν, wegen des folgenden ὑμῖν dürfte συμμετεσχήκαμεν, wie Morus vorschlägt, richtiger seyn. — ἱερὰ σεμνά, die Mysterien der Ceres. — ξυγχορευταί, bey Aufführung der Schauspiele und festlichen Tänze. — ξυμφοιτ. Vit. Phoc. 25. Φίλος ὢν τοῦ Φωκίωνος καὶ συμπεφοιτηκώς . . .

γῆν καὶ κατὰ θάλατταν, ὑπὲρ τῆς κοινῆς ἀμφοτέρων ἡμῶν σωτηρίας τε καὶ ἐλευθερίας. 30 Πρὸς θεῶν πατρῴων καὶ μητρῴων, καὶ ξυγγενείας, καὶ κηδεστίας, καὶ ἑταιρίας (πάντων γὰρ τούτων πολλοὶ κοινωνοῦμεν ἀλλήλοις) αἰδούμενοι καὶ θεοὺς καὶ ἀνθρώπους, παύσασθε ἁμαρτάνοντες ἐς τὴν πατρίδα, καὶ μὴ πείθεσθε τοῖς ἀνοσιωτάτοις τριάκοντα, οἳ ἰδίων κερδέων ἕνεκα ὀλίγου δεῖν πλείους ἀπεκτόνασιν Ἀθηναίων ἐν ὀκτὼ μησίν, ἢ πάντες Πελοποννήσιοι, δέκα ἔτη πολεμοῦντες. 31 Ἔξὸν δ' ἡμῖν ἐν εἰρήνῃ πολιτεύεσθαι, οὗτοι τῶν πάντων αἴσχιστόν τε καὶ χαλεπώτατον, καὶ ἀνοσιώτατον, καὶ ἔχθιστον καὶ θεοῖς καὶ ἀνθρώποις πόλεμον ἡμῖν πρὸς ἀλλήλους παρέχουσιν. Ἀλλ' εὖ γε μέντοι ἐπίστασθε, ὅτι καὶ τῶν νῦν ὑφ' ἡμῶν ἀποθανόντων οὐ μόνον ὑμεῖς, ἀλλὰ καὶ ἡμεῖς ἔστιν οὓς πολλὰ κατεδακρύσαμεν."

32 Ὁ μὲν τοιαῦτα ἔλεγεν. Οἱ δὲ λοιποὶ ἄρχοντες, καὶ διὰ τὸ τοιαῦτα προσακούειν, τοὺς μεθ' ἑαυτῶν ἀπήγαγον ἐς τὸ ἄστυ. Τῇ δ' ὕστε-

ὁ Φωκίων ἔλεγε, μήτε συμπεφοιτηκέναι ποτὲ τῷ ἀνθρώπῳ, μήτ' ἄλλως γεγονέναι γνώριμος ἢ συνήθης.

§. 30. ξυγγεν. Verwandtschaft des Blutes, κηδεστ. die Verschwägerung. — ὀλίγου δεῖν. XXV. 7. gr. Gr. §. 137. p. 555. — δέκα. zehn Jahre Krieg werden hier als runde Zahl den acht Monaten entgegengesetzt.

§. 31. ἐξόν. S. nr. XV. 11. 29. XXIII. 25. — ἔστιν οὓς. 6. §. 6.

§. 32. οἱ λοιποὶ ἀρχ. den im Gefecht gebliebenen entgegengesetzt. — καὶ διὰ τὸ. Man denke voraus καὶ

ραίᾳ οἱ μὲν τριάκοντα πάνυ δὴ ταπεινοὶ καὶ ἔρημοι ξυνεκάθηντο ἐν τῷ ξυνεδρίῳ· τῶν δὲ τρισχιλίων ὅπου ἕκαστοι τεταγμένοι ἦσαν, πανταχοῦ διεφέροντο πρὸς ἀλλήλους. 33 Ὅσοι μὲν γὰρ ἐπεποιήκεσάν τι βιαιότερον, καὶ ἐφοβοῦντο, ἐντόνως ἔλεγον, ὡς οὐ χρὴ καθυφίεσθαι τοῖς ἐν Πειραιεῖ· ὅσοι δὲ ἐπίστευον μηδὲν ἠδικηκέναι, αὐτοί τε ἀνελογίζοντο, καὶ τοὺς ἄλλους ἐδίδασκον, ὡς οὐδὲν δέοιντο τούτων τῶν κακῶν, καὶ τοῖς τριάκοντα οὐκ ἔφασαν χρῆναι πείθεσθαι, οὐδ' ἐπιτρέπειν ἀπολλύναι τὴν πόλιν. Καὶ τὸ τελευταῖον ἐψηφίσαντο, ἐκείνους μὲν καταπαῦσαι; ἄλλους δὲ ἑλέσθαι· καὶ εἵλοντο δέκα, ἕνα ἀπὸ φυλῆς.

διὰ τὴν ἧτταν. — ταπεινοί. Vit. Phoc. c. 9. πολεμοῦντες ἦσαν ταπεινοὶ καὶ περιδεεῖς. Vit. Tib. Gracch. 13. ἱκέτευε τοὺς ἀνθρώπους ταπεινὸς καὶ δεδακρυμένος.

§. 33. τοῖς ἐν Πειρ. den Ausgewanderten. — ὡς οὐ δέοιντο. dafs sie nicht nöthig hätten, diese Uebel zu dulden u. zu theilen. — οὐκ ἔφασ. S. nr. XIV. 12. — φυλῆς. S. nr. II. 1.

XVII.

Befreyung Athens. Erklärung der Amnestie.

(Xenoph. Hell. II. 4. §. 24.)

(c. 4.) [1] Καὶ οἱ μὲν τριάκοντα Ἐλευσίναδε ἀπῆλθον· οἱ δὲ δέκα τῶν ἐν ἄστει, καὶ μάλα τεταραγμένων καὶ ἀπιστούντων ἀλλήλοις, ξὺν τοῖς ἱππάρχοις ἐπεμέλοντο. [2] Ἐξεκάθευδον δὲ καὶ οἱ ἱππεῖς ἐν τῷ Ὠδείῳ, τούς τε ἵππους καὶ τὰς ἀσπίδας ἔχοντες, καὶ δι' ἀπιστίαν ἐφωδεύοντο τὸ μὲν ἀφ' ἑσπέρας ξὺν ταῖς ἀσπίσι κατὰ τὰ τείχη, τὸ δὲ πρὸς ὄρθρου ξὺν τοῖς ἵπποις, ἀεὶ φοβούμενοι, μὴ ἐπεισπέσοιέν τινες αὐτοῖς τῶν ἐκ τοῦ Πειραιῶς. [3] Οἱ δέ, πολλοὶ ὄντες καὶ παντοδαποί, ὅπλα ἐποιοῦντο, οἱ μὲν

§. 1. οἱ δὲ δέκα. XVI. 33. — Man verbinde: οἱ δὲ δέκα ξὺν τοῖς ἱππάρχοις ἐπεμέλοντο τῶν ἐν ἄστει. ἱππάρχ. die beyden Anführer der athen. Reiterey.

§. 2. ἐξεκάθ. ἐκ zeigt bisweilen ein Entferntseyn von dem gewöhnlichen Orte an. So ward jetzt das Odeum (S. nr. XVI. 12.) zu einer Caserne u. Nachtquartier der Reiter gemisbraucht. — ἔχοντες. wie im Felde, immer eines Ueberfalls gewärtig. — τὸ ἀφ' ἑσπ. bey Zeitbestimmungen wird oft τὸ der Praeposition vorgesetzt. τὸ ἀπὸ τούτου, τὸ μέχρι τούτου. gr. Gr. §. 112. Anm. 2. — τῶν ἐκ τοῦ Π. wie οἱ ἐν Πειραιεῖ. XVI. 33.

§. 3. οἱ δέ, ἐν Πειραιεῖ. — παντοδαποί, aus allen

ξύλινα, οἱ δὲ οἰσύϊνα, καὶ ταῦτα ἐλευκοῦντο. [4] Πρὶν δὲ ἡμέρας δέκα γενέσθαι, πιστὰ δόντες, οἵτινες ξυμπολεμήσειαν, καὶ εἰ ξένοι εἶεν, ἰσοτέλειαν ἔσεσθαι, ἐξῆεσαν πολλοὶ μὲν ὁπλῖται, πολλοὶ δὲ γυμνῆτες, (ἐγένοντο δὲ αὐτοῖς καὶ ἱππεῖς ὡσεὶ ἑβδομήκοντα) προνομὰς δὲ ποιούμενοι, καὶ λαμβάνοντες ξύλα καὶ ὀπώραν, ἐκάθευδον πάλιν ἐν Πειραιεῖ. [5] Τῶν δ' ἐκ τοῦ ἄστεος ἄλλος μὲν οὐδεὶς ξὺν ὅπλοις ἐξῄει, οἱ δὲ ἱππεῖς ἔστιν ὅτε καὶ λῃστὰς ἐχειροῦντο τῶν ἐκ τοῦ Πειραιῶς, καὶ τὴν Φάλαγγα αὐτῶν ἐκακούργουν. [6] Περιέτυχον δὲ καὶ τῶν Αἰξωνέων τισὶν ἐς τοὺς αὑτῶν ἀγροὺς ἐπὶ τὰ ἐπιτήδεια πορευομένοις· καὶ τούτους Λυσίμαχος ὁ ἵππαρχος ἀπέσφαξε, πολλὰ λιτανεύοντας, καὶ πολ-

Gegenden war ihnen Hülfe zugeströmt. — ξύλινα, aus ganzen Stücken gearbeitete, οἰσύϊνα, aus Weiden geflochtene. Jul. Caes. Bell. Gall. II. 33. scutis ex cortice factis, aut viminibus intextis. — ἐλευκοῦντο, man überzog sie mit einem weifsen Anstriche, um die Feinde zu blenden. Plut. Vit. Marii. 25. von den Cimbern θυρεοῖς λευκοῖς στίλβοντες.

§. 4. Man verb. πιστὰ δόντες, ἰσοτ. ἔσεσθαι πᾶσιν, οἵ ξυμπολεμήσειαν, καὶ εἰ ξένοι εἶεν. Die ἰσοτελεῖς standen zwischen den Bürgern u. den μετοίκοις, indem sie kein Schutzgeld (μετοίκιον) zahlten, aber nicht, wie die Bürger, öffentliche Aemter bekleiden konnten. — ὡσεὶ ἑβδ. S. XVI. 1. — ἐκάθ. πάλιν. i. e. πρὸ νυκτὸς ἐπανῆλθον πάλιν εἰς τὸν Πειραιᾶ.

§. 5. ἔστιν ὅτε. S. gr. Gr. §. 137. p. 530. — λῃστάς, die einzelnen Furagirer. — τὴν Φάλ. die Bedeckung der Furagirenden.

§. 6. Αἰξωνέων (nach Palmerii Verbesserung st. ἀξωνίων) Leute aus dem südl. von Athen gelegenen De-

λῶν χαλεπῶς φερόντων ἱππέων. 7 Ἀνταπέκτειναν δὲ καὶ οἱ ἐν Πειραιεῖ τῶν ἱππέων ἐπ' ἀγροῦ λαβόντες Καλλίστρατον, Φυλῆς Λεοντίδος· καὶ γὰρ ἤδη μέγα ἐφρόνουν, ὥστε καὶ πρὸς τὸ τεῖχος τοῦ ἄστεος προσέβαλον. 8 Εἰ δὲ καὶ τοῦτο δεῖ εἰπεῖν τοῦ μηχανοποιοῦ, τοῦ ἐν τῷ ἄστει, ὅς, ἐπεὶ ἔγνω, ὅτι κατὰ τὸν ἐκ Λυκείου δρόμον μέλλοιεν τὰς μηχανὰς προσάγειν, τὰ ζεύγη ἐκέλευσε πάντα ἁμαξιαίους λίθους ἄγειν καὶ καταβάλλειν, ὅπου ἕκαστος βούλοιτο τοῦ δρόμου. Ὡς δὲ τοῦτο ἐγένετο, πολλὰ εἷς ἕκαστος τῶν λίθων πράγματα παρεῖχε.

9 Πεμπόντων δὲ πρέσβεις ἐς Λακεδαίμονα,

mos Aixone, die ihren nothwendigen Geschäften (ἐπὶ τὰ ἐπιτηδ.) nachgingen. — ἱππέων, τοῦ Αυσιμάχου sc.

§. 7. τῶν ἱππέων Καλλ. S. nr. XII. 26. — πρὸς τὸ τεῖχ. und τοῖς τείχεσιν προσβάλλειν.

§. 8. εἰ δὲ καί. bescheidene Wendung, um einen vielleicht unbedeutend scheinenden Umstand einzuleiten; soviel als: καὶ τοῦτο ἴσως μνήμης οὐκ ἀνάξιον, ὅτι μηχανοποιὸς ἦν. st. εἰ δε vermuthet Wyttenbach ἔτι δέ, wodurch allerdings die Verbindung der Worte sehr erleichtert würde. — ἐκ Λυκείου. ein öffentlicher Uebungsplatz aufserhalb Athens, auf der dem Piraceus entgegengesetzten Seite. — πάντα, ὅσα γε ἐν τῇ πόλει ἦν. — ὅπου τοῦ δρόμου, ἐν ᾧ τινι μέρει τοῦ δρόμου ἕκαστος βούλοιτο. nach den Adverbiis loci steht der näherbestimmende genitivus, wie in *ubi terrarum* (Xenoph. Cyrop. VII. 2. 8. ὁ δὲ Κῦρος καταστρατοπεδεύσας τοὺς ἑαυτοῦ, ὅπου ἐδόκει ἐπιτηδειότατον εἶναι τῆς πόλεως. — εἷς ἕκαστ. jeder einzelne Stein. — πράγμ. παρεῖχε, τοῖς πολιορκοῦσι soll.

τῶν μὲν τριάκοντα ἐξ Ἐλευσῖνος, τῶν δ' ἐν καταλόγῳ ἐξ ἄστεος, καὶ βοηθεῖν κελευόντων, ὡς ἀφεστηκότος τοῦ δήμου ἀπὸ Λακεδαιμονίων, Λύσανδρος λογισάμενος, ὅτι οἷόν τε εἴη ταχὺ ἐκπολιορκῆσαι τοὺς ἐν τῷ Πειραιεῖ κατά τε γῆν καὶ κατὰ θάλατταν, εἰ τῶν ἐπιτηδείων ἀποκλεισθείησαν, ξυνέπραξεν, ἑκατόν τε τάλαντα αὐτοῖς δανεισθῆναι, καὶ αὐτὸν μὲν κατὰ γῆν ἁρμοστήν, Λίβυν δὲ τὸν ἀδελφὸν ναυαρχοῦντα ἐκπεμφθῆναι. [10] Καὶ ἐξελθὼν αὐτὸς μὲν Ἐλευσίναδε, ξυνελέγετο ὁπλίτας πολλοὺς Πελοποννησίων· ὁ δὲ ναύαρχος κατὰ θάλατταν ἐφύλαττεν, ὅπως μηδὲν εἰσπλέοι αὐτοῖς τῶν ἐπιτηδείων· ὥστε ταχὺ πάλιν ἐν ἀπορίᾳ ἦσαν οἱ ἐν Πειραιεῖ, οἱ δ' ἐν τῷ ἄστει πάλιν αὖ μέγα ἐφρόνουν ἐπὶ τῷ Λυσάνδρῳ. [11] Οὕτω δὲ προχωρούντων, Παυσανίας ὁ βασιλεὺς φθονήσας Λυσάνδρῳ, εἰ κατειργασμένος ταῦτα ἅμα μὲν εὐδοκιμήσοι, ἅμα δὲ ἰδίας ποιήσαιτο τὰς Ἀθήνας, πείσας τῶν Ἐφόρων τρεῖς, ἐξάγει φρουράν. [12] Ξυνείποντο δὲ καὶ

§. 9. ἐν καταλ. S. XV. 10. — κελευόντων, wie *jubere*, auffordern. XVIII. 11. 18. 43. ὡς sequ. genit. absolutis. S. nr. V. 2. — ὅτι οἷόν τε εἴη, der Optat. als Ausdruck der Vorstellungen Lysanders. — ξυνέπραξεν. S. XV. 3. — ἑκατόν. S. XXVI. §. 6. ἁρμοστήν. XV. 3.

§. 10. ὅπως . . εἰσπλέοι. S. II. 7.

§. 11. προχωρούντων, τῶν πραγμάτων. S. XVIII. 65. ὡς δὲ αὐτῷ οὐ προυχώρει. — εἰ . . εὐδοκιμήσοι. der Optat. wie §. 9. — ἰδίας. durch den Einfluſs, den ihm die Herrschaft seiner oligarchischen Anhänger gab. S. nr. X. 5. — τρεῖς, drey von fünfen, die jährlich gewählt wurden. — φρουράν, in der Sprache der La-

οἱ ξύμμαχοι πάντες, πλὴν Βοιωτῶν καὶ Κορινθίων. Οὗτοι δ' ἔλεγον μέν, ὅτι οὐ νομίζοιεν εὐορκεῖν ἂν στρατευόμενοι ἐπ' Ἀθηναίους, μηδὲν παράσπονδον ποιοῦντας· ἔπραττον δὲ ταῦτα, ὅτι ἐγίγνωσκον Λακεδαιμονίους βουλομένους τὴν τῶν Ἀθηναίων χώραν οἰκείαν καὶ πιστὴν ποιήσασθαι.

[13] Ὁ δὲ Παυσανίας ἐστρατοπεδεύσατο μὲν ἐν τῷ Ἁλιπέδῳ καλουμένῳ πρὸς τῷ Πειραιεῖ, δεξιὸν ἔχων κέρας, Λύσανδρος δὲ ξὺν τοῖς μισθοφόροις τὸ εὐώνυμον. [14] Πέμπων δὲ πρέσβεις ὁ Παυσανίας πρὸς τοὺς ἐν Πειραιεῖ ἐκέλευεν ἀπιέναι ἐπὶ τὰ ἑαυτῶν· ἐπεὶ δὲ οὐκ ἐπείθοντο προσέβαλλεν ὅσον ἀπὸ βοῆς ἔνεκεν, ὅπως μὴ δῆλος εἴη εὐμενὴς αὐτοῖς ὤν. [15] Ἐπεὶ δ' οὐδὲν ἄξιον τῆς προσβολῆς πράξας ἀπῆλθε, τῇ

cedaemonier, ein Heer, ohne Rücksicht auf die ursprüngliche Bedeutung des Wortes.

§. 12. εὐορκεῖν ἂν. st. εὐορκήσειν. S. XV. 4. 18. — ἐγίγνωσκον βουλομ. S. nr. XVIII. 47. οἱ δὲ Ἀθηναῖοι ἔγνωσαν, οὐκ ἐπὶ τῷ βελτίονι λόγῳ ἀποπεμπόμενοι.

§. 13. Ἁλιπέδῳ, eine Gegend in der Nähe des Ufers, die nördlich vom Piraeeus gelegen zu haben scheint.

§. 14. ἐπὶ τὰ ἑαυτῶν, jeder zu seinem Eigenthume. — Dieser Antrag, wodurch das Exil aufgehoben ward, wurde, wahrscheinlich aus Mistrauen, nicht angenommen. — ὅσον ἀπὸ βοῆς ἔνεκεν. ein aus zwey gleichbedeutenden Redensarten ὅσον ἀπὸ βοῆς, und βοῆς ἕνεκεν nachlässig zusammengefügter Ausdruck: mehr mit Geschrey u. Lärmen als Nachdruck; nur um des Scheines willen. — μὴ δῆλος. S. XV. 8.

§. 15. οὐδὲν ἄξιον τῆς. [dieses schien in der alten Lesart οὐδὲν ἀπὸ τ. zu liegen.] S. zu V. 23. οὐδὲν ὑπ' αὐτῶν

ὑστεραία, λαβὼν τῶν μὲν Λακεδαιμονίων δύο μόρας, τῶν δὲ Ἀθηναίων ἱππέων τρεῖς φυλάς, παρῆλθεν ἐπὶ τὸν Κωφὸν Λιμένα, σκοπῶν πῇ εὐαποτείχιστος εἴη ὁ Πειραιεύς. 16 Ἐπεὶ δὲ ἀπιόντος αὐτοῦ προσέθεόν τινες, καὶ πράγματα αὐτῷ παρεῖχον, ἀχθεσθεὶς παρήγγειλε, τοὺς μὲν ἱππέας ἐλαύνειν ἐς αὐτοὺς ἀνέντας, καὶ τοὺς τὰ δέκα ἀφ' ἥβης ξυνέπεσθαι· ξὺν δὲ τοῖς ἄλλοις αὐτὸς ἐπηκολούθει. Καὶ ἀπέκτειναν μὲν ἐγγὺς τριάκοντα τῶν ψιλῶν, τοὺς δ' ἄλλους κατεδίωξαν πρὸς τὸ ἐν Πειραιεῖ θέατρον. 17 Ἐκεῖ δὲ ἔτυχον ἐξοπλιζόμενοι οἵ τε πελτασταὶ πάντες, καὶ οἱ ὁπλῖται τῶν ἐκ Πειραιῶς. Καὶ οἱ μὲν ψιλοὶ εὐθὺς ἐκδραμόντες ἠκόντιζον, ἔβαλλον, ἐτόξευον, ἐσφενδόνων· οἱ δὲ Λακεδαιμόνιοι, ἐπεὶ αὐτῶν πολλοὶ ἐτιτρώσκοντο, μάλα πιεζόμενοι ἀνεχώρησαν ἐπὶ πόδα· οἱ δ' ἐν τούτῳ πολὺ μᾶλλον ἐπέκειντο. 18 Ἐνταῦθα δὲ ἀποθνήσκει Χαίρων τε καὶ Θίβραχος, ἄμφω πο-

ἐπράχθη τῆς δυνάμεως ἄξιον. — μόρας, grösere Abtheilungen des spartan. Heeres von 4 bis 500 Mann. — κωφὸς λιμὴν scheint einer der kleinern Häfen beym Piraeeus gewesen zu seyn. — σκοπῶν, indem er sich stellte, als wolle er den Piraeeus von der umliegenden Gegend abschneiden.

§. 16. τινές, τῶν ἐκ τοῦ Πειραιῶς. — οἱ τὰ δέκα ἀφ' ἥβης, i. e. ἡλικίας, ἔτη ἔχοντες. die schon 10 Jahre im Dienste waren. — τὸ θέατρον, wo die Ausgewanderten ihre Hauptwache hatten, wie die Oligarchen im Odeum.

§. 17. ἐξοπλιζόμ. über die Bedeutung von ἐκ S. §. 2. — ἐπὶ πόδα. Viger. S. 627.

λεμάρχω, καὶ Λακράτης ὁ Ὀλυμπιονίκης, καὶ ἄλλοι οἱ τεθαμμένοι Λακεδαιμονίων πρὸ τῶν πυλῶν ἐν Κεραμεικῷ. [19] Ὁρῶν δὲ ταῦτα ὁ Θρασύβουλος καὶ οἱ ἄλλοι ὁπλῖται, ἐβοήθουν καὶ ταχὺ παρετάξαντο πρὸ τῶν ἄλλων ἐπ' ὀκτώ. Ὁ δὲ Παυσανίας, μάλα πιεσθείς, καὶ ἀναχωρήσας ὅσον στάδια τέτταρα ἢ πέντε πρὸς λόφον τινά, παρήγγειλε τοῖς Λακεδαιμονίοις καὶ τοῖς ἄλλοις ξυμμάχοις, ἐπιχωρεῖν πρὸς ἑαυτόν. [20] Ἐκεῖ δὲ ξυνταξάμενος βαθεῖαν παντελῶς τὴν φάλαγγα, ἦγεν ἐπὶ τοὺς Ἀθηναίους. Οἱ δ' ἐς χεῖρας μὲν ἐδέξαντο, ἔπειτα δὲ οἱ μὲν ἐξεώσθησαν ἐς τὸν ἐν ταῖς Ἁλαῖς πηλόν, οἱ δ' ἐνέκλιναν. Καὶ ἀποθνήσκουσιν αὐτῶν ὡς πεντήκοντα καὶ ἑκατόν.

[21] Ὁ δὲ Παυσανίας τρόπαιον στησάμενος ἀνεχώρησε· καὶ οὐδ' ὡς ὠργίζετο αὐτοῖς, ἀλλὰ λάθρα πέμπων ἐδίδασκε τοὺς ἐν Πειραιεῖ, οἷα χρὴ λέγοντας πρεσβεῖς πέμπειν πρὸς ἑαυτὸν καὶ τοὺς παρόντας Ἐφόρους· οἱ δ' ἐπείθοντο.

§. 18. πολέμαρχοι, die vom Könige zum Beystand gewählten Anführer der Moren im spartan. Heere. — ἐν Κεραμεικῷ. S. zu nr. XX. 3.

§. 19. ἐπ' ὀκτώ. acht Mann hoch. Viger. S. 612. 111.

§. 20. Ἁλαί. Es gab 2 Demi dieses Namens der eine an der östlichen Küste, der andre an der westlichen, südwärts von Athen. Der letztere, Ἁλαὶ Ἀξωνίδες, ist hier gemeynt, da sich das Treffen in der Nähe des Piraeeus zutrug.

§. 21. ἐδίδασκε. er gab ihnen an die Hand. nr. XIX. 3. ὁ δὲ τῆς γυναικὸς ἱκέτης γενόμενος, διδάσκεται ὑπ' αὐτῆς. . .

22 Διϊστησι δὲ καὶ τοὺς ἐν τῷ ἄστει, καὶ ἐκέλευε, πρὸς σφᾶς προσιέναι ὡς πλείστους ξυλλεγομένους, λέγοντας, ὅτι οὐδὲν δέονται τοῖς ἐν τῷ Πειραιεῖ πολεμεῖν, ἀλλὰ διαλυθέντες κοινῇ ἀμφότεροι Λακεδαιμονίοις φίλοι εἶναι. 23 Ἡδέως ταῦτα καὶ Ναυκλείδας Ἔφορος ὢν ξυνήκουεν· (ὥσπερ γὰρ νομίζεται, ξὺν βασιλεῖ δύο τῶν Ἐφόρων ξυστρατεύεσθαι, καὶ τότε παρῆν οὗτός τε καὶ ἄλλος, ἀμφότεροι τῆς μετὰ Παυσανίου γνώμης ὄντες μᾶλλον ἢ τῆς μετὰ Λυσάνδρου.) διὰ ταῦτα οὖν καὶ ἐς τὴν Λακεδαίμονα προθύμως ἔπεμπον τούς τ' ἐκ Πειραιῶς, ἔχοντας τὰς πρὸς Λακεδαιμονίους σπονδάς, καὶ τοὺς ἀπὸ τῶν ἐν τῷ ἄστει ἰδιώτας, Κηφισοφῶντά τε καὶ Μέλιτον. 24 Ἐπεὶ μέντοι οὗτοι ᾤχοντο ἐς Λακεδαίμονα, ἔπεμπον δὴ καὶ οἱ ἀπὸ τοῦ κοινοῦ ἐκ τοῦ ἄστεος λέγοντας, ὅτι αὐτοὶ μὲν παραδιδόασι καὶ τὰ τείχη ἃ ἔχουσι, καὶ σφᾶς αὐτοὺς Λακεδαιμονίοις,

§. 22. πρὸς σφᾶς, zu ihm u. den Ephoren. — οὐδέν. nr. XV. 24.

§. 23. τῆς μετὰ Παυσανίου γνώμης. statt τῆς τοῦ Παυσανίου γνώμης. oder μετὰ Παυσανίου. beyde Sprecharten sind hier nachlässig zusammengeflossen. S. §. 14. μετά τινος εἶναι, auf jemandes Seite stehn. Plato Apol. p. 126. μετὰ τοῦ νόμου καὶ τοῦ δικαίου ᾠμην μᾶλλόν με δεῖν διακινδυνεύειν, ἢ μεθ' ὑμῶν γενέσθαι. — ἔπεμπον, οἱ Ἔφοροι. — ἔχοντας, mit dem vorläufig getroffenen Vertrage. — ἰδιώτας, den Tyrannen entgegengesetzt. — ἀπό. nr. III. 5.

§. 24. ἔπεμπον δή. *tum vero* miserunt. — οἱ ἀπὸ τοῦ κοινοῦ, Gegensatz der ἰδιωτῶν. — λέγοντας, πρεσβεῖς sc. — ἃ ἔχουσιν, ὅτι μέρους τοῦ τείχους κατέσκαπτο. —

χρῆσθαι ὅ τι βούλονται· ἀξιοῦν δ' ἔφασαν καὶ τοὺς ἐν Πειραιεῖ, εἰ φίλοι φασὶν εἶναι Λακεδαιμονίοις, παραδιδόναι τόν τε Πειραιᾶ καὶ τὴν Μουνυχίαν. [25] Ἀκούσαντες δὲ πάντων αὐτῶν οἱ Ἔφοροι καὶ οἱ ἔκκλητοι, ἐξέπεμψαν πεντεκαίδεκα ἄνδρας ἐς τὰς Ἀθήνας, καὶ ἐπέταξαν ξὺν Παυσανίᾳ διαλλάξαι, ὅπη δύναιντο κάλλιστα. Οἱ δὲ διήλλαξαν ἐφ' ᾧ τε εἰρήνην μὲν ἔχειν ὡς πρὸς ἀλλήλους, ἀπιέναι δὲ ἐπὶ τὰ τῶν ἑαυτῶν ἑκάστους, πλὴν τῶν τριάκοντα, καὶ τῶν ἕνδεκα, καὶ τῶν ἐν τῷ Πειραιεῖ ἀρξάντων δέκα. Εἴ δέ τινες φοβοῖντο τῶν ἐξ ἄστεος, ἔδοξεν αὐτοῖς τὴν Ἐλευσῖνα κατοικεῖν. [26] Τούτων δὲ περανθέντων, Παυσανίας μὲν διῆκε τὸ στράτευμα· οἱ δὲ ἐκ τοῦ Πειραιῶς ἀνελθόντες ξὺν τοῖς ὅπλοις ἐς τὴν ἀκρόπολιν, ἔθυσαν τῇ Ἀθηνᾷ. Ἐπεὶ δὲ κατέβησαν οἱ στρατηγοί, ἔνθα δὴ ὁ Θρασύβουλος ἔλεξεν·

χρῆσθαι ὅ τι βούλ. Ausdruck der Unterwerfung. S. XXII. 49. XXIV. 13. Vergl. Viger. p. 324. 4. — εἰ φασιν. T. XI. 10.

§. 25. οἱ ἔκκλητοι, ἡ ἐκκλησία τῶν Λακεδαιμονίων. — ξὺν Παυσ. gemeinschaftlich mit dem Pausanias. — ὅπη δύν. κάλλιστα. über diese Stellung der Wörter S. Viger. p. 562. not. u. p. 807. nr. 356. — ἐφ' ᾧ τε. S. XV. 1. — ὡς πρὸς ἀλλ. über den Gebrauch von ὡς vor ἐπὶ u. πρὸς mit dem Ausdrucke der Absicht S. gr. Gr. §. 136. p. 539. nr. XVIII. 13. XXII. 21. — ἐπὶ τὰ τῶν ἑαυτ. S. §. 14. — οἱ ἕνδεκα. als die nächsten Gehülfen der Tyrannen. XV. 25. XVI. 10. — εἴ τινες φοβ. allgemeine u. schonende Bezeichnung der Theilnehmer an der Tyrannei. — ἔδοξεν αὐτοῖς, τοῖς περὶ Παυσανίαν. — κατοικ. τούτους sc.

§. 26. ἐπεὶ δὲ κατ. Die Strategen hatten die feyer-

[27] „Ὑμῖν, ἔφη, ὦ ἐκ τοῦ ἄστεος ἄνδρες, ξυμβουλεύω ἐγὼ γνῶναι ὑμᾶς αὐτούς. Μάλιστα δ' ἂν γνοίητε, εἰ ἀναλογίσαισθε, ἐπὶ τίνι ὑμῖν μέγα φρονητέον ἐστίν, ὥστε ἡμῶν ἄρχειν ἐπιχειρεῖν. [28] Πότερον δικαιότεροι ἐστέ; Ἀλλ' ὁ μὲν δῆμος πενέστερος ὑμῶν ὤν, οὐδὲν πώποτε ἕνεκα χρημάτων ὑμᾶς ἠδίκησεν· ὑμεῖς δέ, πλουσιώτεροι πάντων ὄντες, πολλὰ καὶ αἰσχρὰ ἕνεκα κερδέων πεποιήκατε. [29] Ἐπεὶ δὲ δικαιοσύνης οὐδὲν ὑμῖν προσήκει, σκέψασθε, εἰ ἄρα ἐπ' ἀνδρείᾳ ὑμῖν μέγα φρονητέον. Καὶ τίς ἂν καλλίων κρίσις τούτου γένοιτο, ἢ ὡς ἐπολεμήσαμεν πρὸς ἀλλήλους; [30] Ἀλλὰ γνώμῃ φαίητ' ἂν προέχειν, οἵ, ἔχοντες καὶ τεῖχος καὶ ὅπλα καὶ χρήματα καὶ ξυμμάχους Πελοποννησίους, ὑπὸ τῶν οὐδὲν τούτων ἐχόντων περιελήλυθατε; [31] Ἀλλ' ἐπὶ Λακεδαιμονίοις δὴ

liche Procession angeführt, welche auf die Akropolis gezogen war. Am Fuſse von dieser, wo der gewöhnliche Versammlungsplatz der Bürger war, auf dem Pnyx, scheint die Rede gehalten worden zu seyn. — ἔνθα δή. S. §. 24. XVIII. 13. ἐνταῦθα δή.

§. 27. γνῶναι ὑμ. αὐτ. euch und eure Verhältnisse recht zu erwägen, um euch nicht über, uns nicht unter dem wahren Werthe zu schätzen. — ἐπὶ τίνι. worauf sich die Anmaasung gründe.

§. 28. πολλὰ καὶ αἰσχρ. S. Herm. ad Viger. p. 797. §. 223.

§. 29. εἰ ἄρα. si forte. Viger. p. 487. — ἢ ὡς. vollständig, ἢ εἴ τις σκοπεῖν θέλοι, ὡς ἐπολ.

§. 30. περιεληλ. man vermiſst bey diesem Worte den Zusatz, ἐς τοῦτο, ἐς ταύτην τὴν τύχην, die ihr in eure jetzige Lage gekommen, besiegt worden seyd.

οἴεσθε μέγα Φρονητέον εἶναι; πῶς; οἵ γε, ὥσπερ οἱ τοὺς δάκνοντας κύνας κλοιῷ δήσαντες παραδιδόασιν, οὕτω κἀκεῖνοι ὑμᾶς παραδόντες τῷ ἠδικημένῳ τούτῳ δήμῳ, οἴχονται ἀπιόντες. 32 Οὐ μέντοι γε ὑμᾶς, ὦ ἄνδρες, ἀξιῶ ἐγὼ ὧν ὁμωμόκατε παραβῆναι οὐδέν, ἀλλὰ καὶ τοῦτο πρὸς τοῖς ἄλλοις καλοῖς ἐπιδεῖξαι, ὅτι καὶ εὔορκοι καὶ ὅσιοι ἐστέ."

33 Εἰπὼν δὲ ταῦτα καὶ ἄλλα τοιαῦτα, καὶ ὅτι οὐδὲν δέοι ταράττεσθαι, ἀλλὰ τοῖς νόμοις τοῖς ἀρχαίοις χρῆσθαι, ἀνέστησε τὴν ἐκκλησίαν. 34 Καὶ τότε μὲν ἀρχὰς καταστησάμενοι ἐπολιτεύοντο· ὑστέρῳ δὲ χρόνῳ ἀκούσαντες, ξένους μισθοῦσθαι τοὺς ἐν Ἐλευσῖνι, στρατευσάμενοι πανδημεὶ ἐπ' αὐτούς, τοὺς μὲν στρατηγοὺς αὐτῶν ἐς λόγους ἐλθόντας ἀπέκ-

Man schlägt περιειλήφθε, *circumventi estis*, und περιῃρέθητε, *spoliati estis his*, zu lesen vor.

§. 31. δή, *tandem*. — πῶς; nachdrücklicher Anfang einer Widerlegung. — οἵ γε. statt: οὐ γὰρ ὑμᾶς παρέδοσαν τῷ δήμῳ; — ὥσπερ οἱ . . , δήσαντες, so scheint Xenoph. geschrieben zu haben, statt, οἵ γε τοὺς δάκν. ὥσπερ κλοιῷ δήσ. mit Anspielung auf ein Gesetz von Solon, κύνα δάκνοντα παραδεῦναι κλοιῷ τετραπήχει δεδεμένον. Plut. V. Solonis c. 24. — οἴχονται ἀπιόντες. S. nr. XIII. 18.

§. 32. ὦ ἄνδρες, sich zu seinen Freunden u. Anhängern wendend. — ὧν ὁμωμόκ. VII. 6. VIII. 8.

§. 34. ἐπολιτεύοντο, τῇ πολιτείᾳ ἢ δημοκρατίᾳ ἐχρήσαντο. — τοὺς ἐν Ἐλευσῖνι. Vergl. §. 4. 25. — ξένους, μισθωτούς. — ἐς λόγ. ἐλθ. Justin. V. 11. *Sed ad colloquium, veluti dominationem recepturi, progressi, per insidias comprehensi ut pacis victimae trucidantur.* Die

τειναν, τοῖς δὲ ἄλλοις, ἐκπέμψαντες τοὺς Φίλους καὶ ἀναγκαίους, ἔπεισαν ξυναλλαγῆναι: καὶ ὀμόσαντες ὅρκους, ἢ μὴν μὴ μνησικακήσειν, ἔτι καὶ νῦν ὁμοῦ γε πολιτεύονται, καὶ τοῖς ὅρκοις ἐμμένει ὁ δῆμος.

XVIII.

Ursachen der wachsenden Macht Athens. Verhältnisse dieses Staates zu Lakedämon nach dem zweyten persischen Kriege bis zum Ausbruche des peloponnesischen Kriegs.

(Thucydid. I. 89. ff.)

---

[1] Οἱ Ἀθηναῖοι τρόπῳ τοιῷδε ἦλθον ἐπὶ τὰ πράγματα, ἐν οἷς ηὐξήθησαν. [2] Ἐπειδὴ Μῆδοι ἀνεχώρησαν ἐκ τῆς Εὐρώπης νικηθέντες καὶ ναυσὶ καὶ πεζῷ ὑπὸ Ἑλλήνων, καὶ οἱ καταφυγόντες αὐτῶν ταῖς ναυσὶν ἐς Μυκάλην διεφθάρησαν, Λεωτυχίδης μὲν ὁ βασι-

---

nähern Umstände sind unbekannt. — ἦ μήν. Betheurungsformel. S. gr. Gr. §. 136. p. 555. — μὴ μνησικακήσειν. der bekannte Vertrag der Amnestie, welcher alle Ahndung voriger Beleidigungen untersagte.

§. 2. Μῆδοι, eigentl. Πέρσαι. S. V. 7. — ναυσὶ καὶ

λεὺς τῶν Λακεδαιμονίων, ὅσπερ ἡγεῖτο τῶν ἐν Μυκάλῃ Ἑλλήνων, ἀπεχώρησεν ἐπ' οἴκου, ἔχων τοὺς ἀπὸ Πελοποννήσου ξυμμάχους· οἱ δὲ Ἀθηναῖοι, καὶ οἱ ἀπὸ Ἰωνίας καὶ Ἑλλησπόντου ξύμμαχοι, ἤδη ἀφεστηκότες ἀπὸ βασιλέως, ὑπομείναντες Σηστὸν ἐπολιόρκουν, Μήδων ἐχόντων, καὶ ἐπιχειμάσαντες εἷλον αὐτήν, ἐκλιπόντων τῶν βαρβάρων, καὶ μετὰ τοῦτο ἀπέπλευσαν ἐξ Ἑλλησπόντου ὡς ἕκαστοι κατὰ πόλεις. [3] Ἀθηναίων δὲ τὸ κοινόν, ἐπειδὴ αὐτοῖς οἱ βάρβαροι ἐκ τῆς χώρας ἀπῆλθον, διεκομίζοντο εὐθὺς ὅθεν ὑπεξέθεντο παῖδας, καὶ γυναῖκας, καὶ τὴν περιοῦσαν κατασκευήν· καὶ τὴν πόλιν ἀνοικοδομεῖν παρεσκευάζοντο, καὶ τὰ τείχη. [4] Τοῦ τε γὰρ περιβόλου βραχέα

π. bey Artemisium, Salamis u. Plataeae. — Μυκάλῃ. ein Vorgebirge von Ionien, Samos gegenüber, wo Ol. 75, 2. die persische Flotte am Tage der Schlacht bey Plataeae überwunden wurde. — ἐπ' οἴκου. S. XVI. §. 7. — ἔχων st. σὺν τοῖς . . συμμάχοις. S. §. 70. — ἀπεχώρησαν πάλιν Ὀρέστην ἔχοντες ἄπρακτοι. XIX. 5. ὥσπερ καὶ ἔχων αὐτὸν ἐκαθέζετο. — ἀπὸ βασιλέως, τῶν Περσῶν sc. — Σηστός, auf der westlichen Küste des Hellespontes, Abydos gegenüber. — Μήδ. ἐχόντων, ἣν πόλιν οἱ Μῆδοι εἶχον. S. §. 35. 49. Vergl. Herodot. IX. 106. — ὡς ἕκαστοι. in suam quisque civitatem. So L. I. 3. ὡς ἕκαστοι Ἕλληνες κατὰ πόλεις ξηνίσσαν. L. I. 15. κατ' ἀλλήλους δὲ μᾶλλον ὡς ἕκαστοι οἱ ἀστυγείτονες ἐπολέμουν. Vergl. unten §. 37. u. XXXI. 1.

§. 3. τὸ κοινόν . . . διεκομίζοντο. S. XIV. 13. — αὐτοῖς ἀπ. st. ἐκ τῆς αὐτῶν χώρας. S. §. 56. τὸ δὲ πλῆθος ἀπεχώρησεν αὐτοῖς τῆς στρατιᾶς ἐπ' οἴκου. — ὅθεν prägnant st. ἐκ τῶν τόπων οὗ. Vergl. nr. IV. 10. 11.

εἱστήκει, καὶ οἰκίαι, αἱ μὲν πολλαὶ ἐπεπτώκεσαν, ὀλίγαι δὲ περιῆσαν, ἐν αἷς αὐτοὶ ἐσκήνησαν οἱ δυνατοὶ τῶν Περσῶν.

(90.) [5] Λακεδαιμόνιοι δέ, αἰσθόμενοι τὸ μέλλον, ἦλθον πρεσβεία, τὰ μέν, καὶ αὐτοὶ ἥδιον ἂν ὁρῶντες, μήτε ἐκείνους, μήτε ἄλλου μηδένα τεῖχος ἔχοντα, τὸ δὲ πλέον, τῶν ξυμμάχων ἐξοτρυνόντων, καὶ φοβουμένων τοῦ τε ναυτικοῦ αὐτῶν τὸ πλῆθος, ὃ πρώην οὐχ ὑπῆρχε, καὶ τὴν ἐς τὸν Μηδικὸν πόλεμον τόλμαν γενομένην. [6] Ἧξίουν δὲ αὐτοὺς μὴ τειχίζειν, ἀλλὰ καὶ τῶν ἔξω Πελοποννήσου μᾶλλον, ὅσοις ξυνεισπήκει, ξυγκαθελεῖν μετὰ σφῶν τοὺς περιβόλους· τὸ μὲν βουλόμενον καὶ ὕποπτον τῆς γνώμης οὐ δηλοῦντες ἐς τοὺς Ἀθηναίους, ὡς δὲ τοῦ βαρβάρου, εἰ αὖθις

§. 4. καὶ οἰκίαι, αἱ μέν . . So steht der Nominativus oft vor partitiven Sätzen. S. XXII. 30. Viger. S. 5. not. 8. — ἐσκήνησαν, ᾤκησαν.

§. 5. τὸ μέλλον, τὴν τῶν Ἀθηναίων διάνοιαν. — ἦλθον πρεσβεία, st. πρεσβεύοντες, oder πρεσβεῖς ἔπεμψαν. — τὰ μέν . . τὸ δὲ πλέον, theils . . theils noch mehr. Viger. S. 14, 19. Herm. p. 701. 14. Mit ähnlichem Wechsel des numerus Dio Chrys. T. I. p. 226, 43. τὸ μὲν αὐτοί, τὰ δὲ καὶ μετὰ κυνῶν. — ἔχοντα von ὁρῶντες abhängig. Kr. Gr. §. 131. 4. a. — αὐτῶν, τῶν Ἀθηναίων.

§. 6. Man verb. ἀλλὰ μᾶλλον ξυγκαθελεῖν μετὰ σφῶν τοὺς περιβ. ὅσοις τῶν ἔξω Πελ. (ναιόντων) ξυνεισπήκει (st. εἱστήκει S. §. 4.) τὰ τείχη sc. welches in τειχίζειν enthalten ist. S. §. 10. — τὸ βουλόμ. i. e. τὴν βούλησιν ihre eigentliche Meinung. — τὸ ὕποπτον. §. 46. τὴν μὲν ὑποψίαν οὐ δηλοῦντες. §. 47. ἀλλά τινος ὑποπτου γενομένου. — ὡς δέ. vollständiger, ἀλλὰ λέγοντες τοῦτο ὡς

ἐπέλθοι, οὐκ ἂν ἔχοντας ἀπὸ ἐχυροῦ ποθέν, ὥσπερ νῦν ἐκ τῶν Θηβῶν, ὁρμᾶσθαι· τήν τε Πελοπόννησον πᾶσιν ἔφασαν ἀναχώρησίν τε καὶ ἀφορμὴν ἱκανὴν εἶναι.

7 Οἱ δ' Ἀθηναῖοι, Θεμιστοκλέους γνώμῃ, τοὺς μὲν Λακεδαιμονίους ταῦτ' εἰπόντας, ἀποκρινάμενοι, ὅτι πέμψουσιν ὡς αὐτοὺς πρέσβεις περὶ ὧν λέγουσιν, εὐθὺς ἀπήλλαξαν· ἑαυτὸν δ' ἐκέλευεν ἀποστέλλειν ὡς τάχιστα ὁ Θεμιστοκλῆς ἐς τὴν Λακεδαίμονα, ἄλλους δὲ πρὸς ἑαυτῷ ἑλομένους πρέσβεις μὴ εὐθὺς ἐκπέμπειν, ἀλλ' ἐπισχεῖν μέχρι τοσούτου, ἕως ἂν ἱκανὸν τὸ τεῖχος ἄρωσιν, ὥστε ἀπομάχεσθαι ἐκ τοῦ ἀναγκαιοτάτου ὕψους· τειχίζειν δὲ πάντας παιδημεὶ τοὺς ἐν τῇ πόλει, καὶ αὐτούς, καὶ γυναῖκας, καὶ παῖδας, φειδομένους μήτε ἰδίου, μήτε δημοσίου οἰκοδομήματος, ὅθεν τις ὠφέλεια ἔσται ἐς τὸ ἔργον, ἀλλὰ καθαιροῦντας πάντα. 8 Καὶ ὁ μὲν ταῦτα διδάξας, καὶ ὑπει-

λεύειν, μὴ ὁ βάρβαρ. ἔχῃ ὁρμᾶσθαι . . . ἀπὸ ἐχυρ. ποθέν, ἀπὸ ἐχυροῦ τινος τόπου. — ὥσπερ νῦν. in dem eben beendigten Kriege, wo Theben auf der Seite der Perser gestanden hatte. — ἀναχώρησιν. einen Ort der Zuflucht. ἀφορμήν, ein Ort, von wo aus man den Feind angreifen kann.

§. 7. Man verb. οἱ Ἀθην. εὐθὺς ἀπήλλ. τοὺς Λακεδ. ἀποκρινάμενοι. — ὡς αὐτούς, st. πρός. S. gr. Gr. §. 136. p. 539. Vergl. nr. XI. 7. XIX. 5. — ἕως ἄν . . ἄρωσ. S. gr. Gr. §. 126. 12. Vergl. I. §. 6. X. 1. — ἐκ τοῦ ἀναγκαι. hoch genug, um zur Noth davon herab streiten zu können. — αὐτούς h. l. τοὺς ἄνδρας, als die Hauptpersonen. S. §. 49. — ὅθεν ἔσται. S. §. 58. σκέψασθαι ὅτῳ τρόπῳ διαπορεύσονται. Vergl. II. 14.

πών, τὰ ἄλλα ὅτι αὐτὸς τάχιστ πράξοι, ὤχετο. 9 Καὶ ἐς τὴν Λακεδαίμονα ἐλθὼν οὐ προσήει πρὸς τὰς ἀρχάς, ἀλλὰ διῆγε, καὶ προὐφασίζετο, καὶ ὁπότε τις αὐτὸν ἔροιτο τῶν ἐν τέλει ὄντων, ὅτι οὐκ ἐπέρχεται ἐπὶ τὸ κοινόν, ἔφη, τοὺς ξυμπρέσβεις ἀναμένειν, ἀσχολίας δέ τινος οὔσης αὐτοὺς ὑπολειφθῆναι· προσδέχεσθαι μέντοι ἐν τάχει ἥξειν, καὶ θαυμάζειν ὡς οὔπω πάρεισιν.

(91.) 10 Οἱ δὲ ἀκούοντες, τῷ μὲν Θεμιστοκλεῖ ἐπείθοντο διὰ φιλίαν αὐτοῦ· τῶν δὲ ἄλλων ἀφικνουμένων, καὶ σαφῶς κατηγορούντων ὅτι τειχίζεταί τε καὶ ἤδη ὕψος λαμβάνει, οὐκ εἶχον ὅπως χρὴ ἀπιστῆσαι. 11 Γνοὺς δὲ ἐκεῖνος κελεύει αὐτοὺς μὴ λόγοις μᾶλλον παράγεσθαι, ἢ πέμψαι σφῶν αὐτῶν ἄνδρας, οἵτι-

§. 8. τὰ ἄλλα τάχιστ, ἃ ἐν Σπάρτῃ ἐχρῆν πραχθῆναι.

§. 9. διῆγε, τὸν χρόνον i. e. ἐβράδυνε. — ὁπότε . . ἔροιτο. S. V. 16. X. 1. XI. 1. — οἱ ἐν τέλει, die Obrigkeiten. — ὅτι st. διὰ τί. Man denke ἔροιτο in praegnanter Bedeutung, θαυμάζων ὅτι οὐκ. — ἐπέρχεται. §. 13. Herodot. V. 97. ἐπελθὼν ἐπὶ τὸν δῆμον.

§. 10. τῶν ἄλλων, wahrscheinl. Sparta's Verbündete. S. §. 5. — κατηγορ. λεγόντων, doch mit dem Nebenbegriff des Unwillens. — λαμβάνει, τὸ τεῖχος, was in τειχίζειν enthalten ist. S. §. 6. — οὐκ εἶχον ὅπ. XIII. 15. μηδ' ἔχοντος ὅ τι χρὴ λέγειν. Aristid. T. I. p. 237. οὐκ ἔχοντες ὅπως χρὴ προϊέναι τοῖς βαρβάροις.

§. 11. κελεύσι. S. XVII. 9. — μὴ λόγ. μᾶλλον. wir würden die Sätze anders ordnen: κελ. αὐτούς, πέμψαι μᾶλλον ἄνδρας, οἵτινες χρηστοί, ἢ λόγοις παράγ. So nr. XXVIII. 20. ἐκεῖνο δὲ οἶδα, ὅτι οὐ μᾶλλόν γε ταῦτ' ἔμελλεν αὐτῷ, ἢ τὰς παρόδους λαβεῖν ἠβούλετο.

νες χρηστοί, καὶ πιστῶς ἀναγγελοῦσι σκεψάμενοι. [12] Ἀποστέλλουσιν οὖν· καὶ περὶ αὐτῶν ὁ Θεμιστοκλῆς τοῖς Ἀθηναίοις κρύφα πέμπει, κελεύων ὡς ἥκιστα ἐπιφανῶς κατασχεῖν, καὶ μὴ ἀφεῖναι, πρὶν ἂν αὐτοὶ πάλιν κομισθῶσιν· (ἤδη γὰρ καὶ ἦκον αὐτῷ οἱ ξυμπρέσβεις, Ἀβρώνυχός τε ὁ Λυσικλέους, καὶ Ἀριστείδης ὁ Λυσιμάχου, ἀγγέλλοντες ἔχειν ἱκανῶς τὸ τεῖχος)· ἐφοβεῖτο γάρ, μὴ οἱ Λακεδαιμόνιοι σφᾶς ὁπότε σαφῶς ἀκούσειαν οὐκέτι ἀφῶσιν. [13] Οἵτε οὖν Ἀθηναῖοι τοὺς πρέσβεις ὥσπερ ἐπεστάλη κατεῖχον· καὶ ὁ Θεμιστοκλῆς ἐπελθὼν τοῖς Λακεδαιμονίοις, ἐνταῦθα δὴ φανερῶς εἶπεν, ὅτι ἡ μὲν πόλις σφῶν τετείχισται ἤδη, ὥστε ἱκανὴ εἶναι σώζειν τοὺς ἐνοικοῦντας ἐν αὐτῇ· εἰ δέ τι βούλονται Λακεδαιμόνιοι ἢ οἱ ξύμμαχοι πρεσβεύεσθαι παρὰ σφᾶς, ὡς πρὸς διαγιγνώσκοντας τὸ λοιπὸν ἰέναι τά τε σφίσιν αὐτοῖς ξύμφορα καὶ τὰ κοινά. [14] Τήν τε γὰρ πόλιν ὅτε ἐδόκει ἐκλιπεῖν ἄμεινον εἶναι, καὶ ἐς τὰς

§. 12. κρ. πέμπει, τινάς sc. κελεύων, τοὺς τῶν Λακεδαιμονίων ἀγγέλους κατασχεῖν. — ὡς ἥκισ. ἐπιφ. S. Viger. p. 562. — αὐτοί, er u. seine Collegen. — καὶ gehört zu οἱ ξυμπρέσβεις. — μὴ ἀφῶσιν st. ἀφεῖεν, was die consecutio modorum fordern würde, wovon aber Thukyd. nicht selten abweicht. S. V. 14. XXII. 10.

§. 13. ἐνταῦθα δή. belebende Unterbrechung der Rede. S. XVII. 26. XIX. 8. 25. εἰ δέ τι. S. Viger. S. 149. XI. — παρὰ σφᾶς, Ἀθηναίους. — ἰέναι, man denke ἐκέλευσε dazu: ὡς πρὸς διαγιγνώσκ. τὸ λοιπὸν τά τε σφίσιν αὐτ. ξ. καὶ τὰ κοινά. man möchte sie nicht mehr als Unmündige behandeln, sondern als Leute, die sich selbst zu rathen wüfsten.

ναῦς ἐσβῆναι, ἄνευ ἐκείνων ἔφασαν γιόντες τολμῆσαι· καὶ ὅσα αὖ μετ' ἐκείνων βουλεύεσθαι, οὐδενὸς ὕστεροι γνώμῃ φανῆναι. [15] Δοκεῖν οὖν σφίσι καὶ νῦν ἄμεινον εἶναι, τὴν ἑαυτῶν πόλιν τεῖχος ἔχειν, καὶ ἰδίᾳ τοῖς πολίταις καὶ ἐς τοὺς πάντας ξυμμάχους ὠφελιμώτερον ἔσεσθαι. [16] Οὐ γὰρ οἷόν τ' εἶναι μὴ ἀπὸ ἀντιπάλου παρασκευῆς ὅμοιόν τι ἢ ἴσον ἐς τὸ κοινὸν βουλεύεσθαι. Ἢ πάντας οὖν ἀτειχίστους ἔφη χρῆναι ξυμμαχεῖν, ἢ καὶ τάδε νομίζειν ὀρθῶς ἔχειν.

(92.) [17] Οἱ δὲ Λακεδαιμόνιοι ἀκούσαντες,

§. 14. ἔφασαν. die athen. Gesandten, oder eigentlich an ihrer Spitze Themistokles. — ἐδόκει, τοῖς Ἀθηναίοις. — ἄμεινον. S. §. 90. — ἄνευ ἐκείνων, τῶν Λακεδαιμονίων. γνόντες, τῇ σφῶν αὐτῶν χρώμενοι γνώμῃ. — ὕστεροι in Beziehung auf den in ἔφασαν enthaltenen Nominativ. — ὅσα . . βουλεύεσθαι. in der Oratio obliqua setzen die Griechen bisweilen den Infinitivus auch nach dem Relativo statt des verbi finiti. S. Herm. ad Viger. p. 791. 305. Thucyd. II. 102. λέγεται δὲ καὶ Ἀλκμαίωνι τῷ Ἀμφιάρεω, ὅτε δὴ ἁλᾶσθαι αὐτὸν μετὰ τὸν φόνου τῆς μητρός, τὸν Ἀπόλλω ταύτην τὴν γῆν χρῆσαι οἰκεῖν.

§. 15. ἐς τοὺς π. ξ. i. e. κοινῇ πᾶσι ξυμμάχοις.

§. 16. ἀπὸ ἀντιπάλ. i. e. μὴ ἀντιπάλου παρασκευῆς οὔσης, οὐχ οἷόν τ' εἶναι . . . ohne Gleichheit der äufsern Verhältnisse, wären keine gleichen Gesinnungen und Entschlüsse für das gemeine Wohl möglich. So §. 35. nr. IX. 3. Plut. V. T ber. Gracch. II. ἀμφοτέρων περὶ πραγμάτων μεγάλων ἀπ' ἴσης ἐξουσίας διαφερομένους. — ἢ πάντας . . . ξυμμαχεῖν. gedrängt st. ἢ πάντας οὖν ξυμμάχους ἀτειχίστους ἔχειν πόλεις χρῆναι, ἢ καὶ τάδε νομίζειν ὀρθῶς ἔχειν.

ὀργὴν μὲν φανερὰν οὐκ ἐποιοῦντο τοῖς Ἀθηναίοις, (οὐ δὲ γὰρ ἐπὶ κωλύμῃ; ἀλλὰ γνώμης παραινέσει δῆθεν τῷ κοινῷ ἐπρεσβεύσαντο· ἅμα δὲ καὶ προσφιλεῖς ὄντες ἐν τῷ τότε διὰ τὴν ἐς τὸν Μῆδον προθυμίαν τὰ μάλιστα αὐτοῖς ἐτύγχανον) τῆς μέντοι βουλήσεως ἁμαρτάνοντες, ἀδήλως ἤχθοντο. Οἵ τε πρέσβεις ἑκατέρων ἀπῆλθον ἐπ' οἴκου ἀνεπικλήτως.

(93.) [18] Τούτῳ τῷ τρόπῳ οἱ Ἀθηναῖοι τὴν πόλιν ἐτείχισαν ἐν ὀλίγῳ χρόνῳ· καὶ δήλη ἡ οἰκοδομία ἔτι καὶ νῦν ἐστιν ὅτι κατὰ σπουδὴν ἐγένετο. [19] Οἱ γὰρ θεμέλιοι παντοίων λίθων ὑπόκεινται, καὶ οὐ ξυνειργασμένων ἔστιν ᾗ, ἀλλ' ὡς ἕκαστοί ποτε προσέφερον· πολλαί τε στῆλαι ἀπὸ σημάτων καὶ λίθοι εἰργασμένοι ἐγκατελέγησαν. [20] Μείζων γὰρ ὁ περίβολος πανταχῇ ἐξήχθη τῆς πόλεως· καὶ διὰ τοῦτο πάντα ὁμοίως κινοῦντες ἠπείγοντο. [21] Ἔπεισε δὲ καὶ τοῦ Πειραιῶς τὰ λοιπὰ ὁ Θεμιστοκλῆς

§. 17. δῆθεν, *scilicet*; Ausdruck des Zweifels an der Aufrichtigkeit des Vorgebens. S. XXXII. 2. — τῷ κοινῷ, ὑπὲρ τοῦ κοινοῦ, οὐχ ὑπὲρ ἰδίας σφῶν αὐτῶν ὠφελείας. — Man verb. ἐν τῷ τότε τὰ μάλιστα προσφιλεῖς. — μέντοι führt auf ὀργὴν μὲν zurück.

§. 18. δήλη . . ὅτι. S. XV. 8. XVII. 14. gewöhnlicher κατὰ σπουδὴν γενομένη.

§. 19. θεμέλιοι. st. οἱ ὑποκείμενοι θεμέλιοί εἰσι παντ. λίθων. — ἔστιν ᾗ. S. XVI. 6. — ἐξειργασμένων, an einigen Orten bestehen sie aus nicht behauenen Steinen.

§. 20. μείζων, ἢ πρότου. — διὰ τοῦτο, weil man weit mehrere Materialien brauchte. — πάντα ὁμοίως. 8. §. 8.

οἰκοδομεῖν· (ὑπῆρκτο δ' αὐτοῦ πρότερον ἐπὶ τῆς ἐκείνου ἀρχῆς, ἧς κατ' ἐνιαυτὸν Ἀθηναίοις ἦρξε) νομίζων τόδε χωρίον καλὸν εἶναι, λιμένας ἔχον τρεῖς αὐτοφυεῖς, καὶ αὐτοὺς ναυτικοὺς γεγενημένους, μέγα προφέρειν ἐς τὸ κτήσασθαι δύναμιν. [22] Γῆς γὰρ δὴ θαλάσσης πρῶτος ἐτόλμησεν εἰπεῖν ὡς ἀνθεκτέα ἐστί, καὶ τὴν ἀρχὴν εὐθὺς ζυγκατεσκεύαζε. Καὶ ᾠκοδόμηται τῇ ἐκείνου γνώμῃ τὸ πάχος τοῦ τείχους, ὅπερ νῦν ἔτι δῆλόν ἐστι περὶ τὸν Πειραιᾶ. [23] Δύο γὰρ ἅμαξαι ἐναντίαι ἀλλήλαις τοὺς λίθους ἐπῆγον· ἐντὸς δὲ οὔτε χάλιξ οὔτε πηλὸς ἦν, ἀλλὰ ξυνῳκοδομημένοι μεγάλοι λίθοι, καὶ ἐν τομῇ ἐγγώνιοι, σιδήρῳ πρὸς ἀλλήλους τὰ ἔξωθεν καὶ μολύβδῳ δεδεμένοι. [24] Τὸ δὲ ὕψος ἥμισυ μάλιστα ἐτελέσθη οὗ διενοεῖτο·

§. 21. ὑπῆρκτο, ἀρχὴ τοῦ οἰκοδομεῖν ἐγένετο — ἐπὶ ἀρχῆς. während seines Archontats. Ol. 71, 4. — Ἀθηναίοις, gewöhnlicher Ἀθηναίων. Der Gebrauch des Dativs ist mehr poëtisch. — αὐτούς, τοὺς Ἀθηναίους. — μέγα προφέρειν. der gewöhnliche Sprachgebrauch fordert den Zusatz von ἄν, *incrementum esse capturos.* 8. XVII. 12.

§. 22. ἀνθεκτέα st. ἀνθεκτέον. (gr. Gr. §. 121. 7. Anm. 2.) c. genitiv. — καὶ τὴν ἀρχήν, τὴν θαλασσοκρατίαν ἦρξατο κατασκευάζειν.

§. 23. ἐναντίαι ἀλλ. auf der Mauer selbst, wie es scheint, deren Breite hierdurch hinlänglich bezeichnet wird. — ἐγγώνιοι, winkelrecht zugehauen. — μολύβδῳ, indem die eisernen Klammern mit Bley eingegossen waren.

§. 24. ἥμισυ μάλιστα, fast, ziemlich zur Hälfte. S. §. 55. Viger. p. 416. VII. — οὗ διεν. st. τοῦ ὕψους.

ἐβούλετο γὰρ τῷ μεγέθει καὶ τῷ πάχει ἀφιστάναι τὰς τῶν πολεμίων ἐπιβολάς. Ἀνθρώπων δὲ ἐνόμιζεν ὀλίγων καὶ τῶν ἀχρειοτάτων ἀρκέσειν τὴν φυλακήν, τούς τε ἄλλους ἐς τὰς ναῦς ἐσβήσεσθαι. [25] Ταῖς γὰρ ναυσὶ μάλιστα προσέκειτο· ἰδὼν, ὡς ἐμοὶ δοκεῖ, τῆς βασιλέως στρατιᾶς τὴν κατὰ θάλασσαν ἔφοδον εὐπορωτέραν τῆς κατὰ γῆν οὖσαν· τόν τε Πειραιᾶ ὠφελιμώτερον ἐνόμιζε τῆς ἄνω πόλεως· καὶ πολλάκις τοῖς Ἀθηναίοις παρήνει, ἢν ἄρα ποτὲ κατὰ γῆν βιασθῶσι, καταβάντας ἐς αὐτόν, ταῖς ναυσὶ πρὸς ἅπαντας ἀνθίστασθαι. Ἀθηναῖοι μὲν οὖν οὕτως ἐτειχίσθησαν, καὶ τἆλλα κατεσκευάζοντο εὐθὺς μετὰ τῶν Μήδων ἀναχώρησιν.

(94.) [26] Παυσανίας δὲ ὁ Κλεομβρότου ἐκ Λακεδαίμονος στρατηγὸς τῶν Ἑλλήνων ἐξεπέμφθη μετὰ εἴκοσι νεῶν ἀπὸ Πελοποννήσου. Ξυνέπλεον δὲ καὶ Ἀθηναῖοι τριάκοντα ναυσί, καὶ τῶν ἄλλων ξυμμάχων πλῆθος· καὶ ἐστράτευσαν ἐς Κύπρον, καὶ αὐτῆς τὰ πολλὰ κατέστρεψαντο· καὶ ὕστερον ἐς Βυζάντιον, Μήδων ἐχόντων, καὶ ἐξεπολιόρκησαν.

ὃ διεν. — ἐβούλετο. gedrängt st. ἐβούλ. γὰρ μέγεθος καὶ πάχος ἱκανὸν εἶναι ὡς ἀφιστάναι (i. e. ἀπείργειν) τὰς τῶν π. ἐπιβολάς.

§. 25. ἰδὼν . . . οὖσαν. S. §. 5. — ἡ ἄνω πόλις. das eigentliche Athen, welches weiter landeinwärts lag. — ἐς αὐτόν, τὸν Πειραιᾶ. — ἅπαντας, πολεμίους.

§. 26. Κύπρον. diese Insel wurde von Königen regiert, die dem persischen Monarchen zinsbar waren. — Μήδων ἐχόντων. S. §. 2.

(95.) [27] Ἐν τῇδε τῇ ἡγεμονίᾳ, ἤδη βιαίου ὄντος αὐτοῦ, οἵτε ἄλλοι Ἕλληνες ἤχθοντο, καὶ οὐχ ἥκιστα οἱ Ἴωνες, καὶ ὅσοι ἀπὸ βασιλέως νεωστὶ ἠλευθέρωντο. Φοιτῶντές τε πρὸς τοὺς Ἀθηναίους, ἠξίουν αὐτοὺς ἡγεμόνας σφῶν γενέσθαι κατὰ τὸ ξυγγενές, καὶ Παυσανίᾳ μὴ ἐπιτρέπειν, ἤν που βιάζηται. [28] Οἱ δὲ Ἀθηναῖοι ἐδέξαντό τε τοὺς λόγους, καὶ προσεῖχον τῇ γνώμῃ, ὡς οὐ περιοψόμενοι, τἄλλα τε καταστησόμενοι, ᾗ Φαίνοιτο ἄριστα αὐτοῖς.

[29] Ἐν τούτῳ δὲ οἱ Λακεδαιμόνιοι μετεπέμποντο Παυσανίαν, ἀνακρινοῦντες ὧν πέρι ἐπυνθάνοντο. Καὶ γὰρ ἀδικία πολλὴ κατηγορεῖτο αὐτοῦ ὑπὸ τῶν Ἑλλήνων τῶν ἀφικνουμένων, καὶ τυραννίδος μᾶλλον ἐφαίνετο μίμησις ἡ στρατηγία. [30] Ξυνέβη δὲ αὐτῷ καλεῖσθαί τε ἅμα, καὶ τοὺς ξυμμάχους τῷ ἐκείνου ἔχθει παρ' Ἀθηναίους μετατάξασθαι, πλὴν τῶν ἀπὸ

§. 27. ἐν τῇδε τῇ ἡγεμ. diese Worte werden gewöhnlich, aber unrichtig, mit dem vorhergehenden Capitel verbunden. — ἀπὸ βασιλέως, die Praepos. mit dem Begriff einer Trennung. S. IV. 16. — κατὰ τὸ ξυγγ. indem auch die Athen. zum Ionischen Stamme gehörten. — ἤν βιάζηται. st. βιάζεσθαι, βίᾳ χρῆσθαι.

§. 28. προσεῖχον τὸν νοῦν sc. — τῇ γνώμῃ, dem Willen und Wunsche von jenen. — ὡς οὐ π. S. III. 4. VIII. 1. XXII. 38. — περιόπτομαι. wie περιορᾶν. nr. II. 19. und VII. 5. — φαίνοιτο. Optat. der orat. suspensa. S. III. 1.

§. 29. καὶ τυραννι. gedrängt statt ἡ αὐτοῦ στρατηγία ἐφαίνετο μᾶλλον τυραννίδος εἶναι μίμησις ἢ στρατηγία ἀληθής.

§. 30. ξυνέβη αὐτῷ st. αὐτὸν καλεῖσθαι i. e. μετα πέμπεσθαι. — μετατάξασθαι, μετελθεῖν.

Πελοποννήσου στρατιωτῶν. [31] Ἐλθὼν δὲ ἐς Λακεδαίμονα, τῶν μὲν ἰδίᾳ πρός τινα ἀδικηθέντων ηὐθύνθη, τὰ δὲ μέγιστα ἀπολύεται μὴ ἀδικεῖν. Κατηγορεῖτο δὲ αὐτοῦ οὐχ ἥκιστα Μηδισμός, καὶ ἐδόκει σαφέστατον εἶναι· καὶ ἐκεῖνον μὲν οὐκέτι ἐκπέμπουσιν ἄρχοντα, Δόρκιν δὲ καὶ ἄλλους τινὰς μετ' αὐτοῦ, στρατιὰν ἔχοντας οὐ πολλήν· οἷς οὐκέτι ἐφίεσαν οἱ ξύμμαχοι τὴν ἡγεμονίαν. [32] Οἱ δὲ αἰσθόμενοι ἀπῆλθον· καὶ ἄλλους οὐκέτι ὕστερον ἐξέπεμψαν οἱ Λακεδαιμόνιοι, φοβούμενοι μὴ σφίσιν οἱ ἐξιόντες χείρους γίγνωνται· (ὅπερ καὶ ἐν τῷ Παυσανίᾳ ἐνεῖδον)· ἀπαλλαξείοντες δὲ καὶ τοῦ Μηδικοῦ πολέμου, καὶ τοὺς Ἀθηναίους νομίζοντες ἱκανοὺς ἐξηγεῖσθαι, καὶ σφίσιν ἐν τῷ τότε παρόντι ἐπιτηδείους.

(96.) [33] Παραλαβόντες δὲ οἱ Ἀθηναῖοι τὴν ἡγεμονίαν τούτῳ τῷ τρόπῳ, ἑκόντων τῶν

§. 31. ἰδίᾳ πρός τινα, ἀδικηθέντων sc. als Gegensatz der ἀδικημάτων εἰς τὸ κοινόν. — εὐθύνθη, εὐθύνας ἔδωκε. c. genit. gr. Gr. §. 119. 5. 3. — τὰ δὲ μέγιστα, absolute. — ἀπολύεται μὴ ἀδ. über den pleonastischen Gebrauch von μὴ nach Verbis, in denen eine Verneinung enthalten ist, s. Viger. p. 459. u. 777. nr. 271. — οὐχ ἥκιστα. S. §. 27. V. §. 6. — ἐδόκει, die Sache schien unbezweifelt, aber doch nicht streng erweisbar. — οἷς, καὶ τούτοις, oder τούτοις δέ.

§. 32. χείρους, durch ausländische Sitten verderbt, wie Pausanias. — ἀπαλλαξείοντες, i. e. ἐπιθυμοῦντες ἀπαλλαγῆναι. S. gr. Gr. §. 104. 5. 1. p. 404. — ἐν τῷ τότε παρόντι, χρόνῳ sc. zierliche Erweiterung von τότε. — ἐπιτηδείους, φίλους καὶ εὐμενεῖς.

§. 33. τὴν ἡγεμον. S. nr. II. 15. 18. — Man verb.

ξυμμάχων, διὰ τὸ Παυσανίου μῖσος, ἔταξαν ἅς τε ἔδει παρέχειν τῶν πόλεων χρήματα πρὸς τὸν βάρβαρον, καὶ ἅς, ναῦς. Πρόσχημα γὰρ ἦν ἀμύνεσθαι ὧν ἔπαθον, δηοῦντας τὴν βασιλέως χώραν. [34] Καὶ Ἑλληνοταμίαι τότε πρῶτον Ἀθηναίοις κατέστη ἀρχή, οἱ ἐδέχοντο τὸν Φόρον. Οὕτω γὰρ ὠνομάσθη τῶν χρημάτων ἡ Φορά. Ἦν δὲ ὁ πρῶτος Φόρος ταχθείς, τετρακόσια τάλαντα καὶ ἑξήκοντα. Ταμιεῖον δὲ Δῆλος ἦν αὐτοῖς, καὶ αἱ ξύνοδοι ἐς τὸ ἱερὸν ἐγίγνοντο.

(97.) [35] Ἡγούμενοι δὲ, αὐτονόμων τὸ πρῶτον τῶν ξυμμάχων, καὶ ἀπὸ κοινῶν ξυνόδων βουλευόντων, τοσάδε ἐπῆλθον πολέμῳ τε καὶ διαχειρίσει πραγμάτων μεταξὺ τοῦδε τοῦ πο-

ἅς τῶν πόλεων. — πρόσχημα, πρόφασις τοῦ τάξαι τὸν Φόρον. — ὧν ἔπαθον. i. e. ὑπὲρ ὧν. — δηοῦντας. das Participium hängt mit ἀμύνεσθαι zusammen, indem der accusativus, wie oft, obsolute steht. S. XXIII. 3. 16. Herm. ad Viger. S. 752. nr. 217.

§. 34. Ἑλλην. ἀρχή. st. ἡ τῶν Ἑλληνοταμιῶν ἀρχή. So nr. XXIII. §. 17. ἔστειλε πεντήκοντα μυριάδας στρατιάν. — τὸν Φόρον. S. nr. II. §. 15. 17. — Δῆλος eine der Cycladen, den Kindern der Latona geweiht, wurde wegen des allen Hellenen verehrten Heiligthums gewählt. — ξύνοδοι, die Zusammenkünfte der contribuirenden Staaten.

§. 35. ἡγούμενοι. οἱ Ἀθηναῖοι τὴν ἡγεμονίαν ἔχοντες. — ἀπὸ κοιν. ξυν. st. ἐν κοιναῖς ξυνόδοις. nr. IX. 3. — τοσάδε (haec, de quibus narraturus sum. S. XXII. 12. τοσῇδε ἤδη τῇ παρασκευῇ.) ἃ ἐγένετο. — ἐπῆλθον, ἐνεχείρησαν. — διαχειρ. πραγμάτων, durch Handhabung friedlicher Geschäfte. — τοῦδε τοῦ πολ. des peloponn.

λέμου καὶ τοῦ Μηδικοῦ, ἃ ἐγένετο πρός τε τὸν βάρβαρον αὐτοῖς καὶ πρὸς τοὺς σφετέρους ξυμμάχους νεωτερίζοντας, καὶ Πελοποννησίων τοὺς ἀεὶ προστυγχάνοντας ἐν ἑκάστῳ. — (98.) [36] Πρῶτον μὲν Ἠιόνα, τὴν ἐπὶ Στρυμόνι, Μήδων ἐχόντων, πολιορκίᾳ εἷλον, καὶ ἠνδραπόδισαν, Κίμωνος τοῦ Μιλτιάδου στρατηγοῦντος. Ἔπειτα Σκύρον, τὴν ἐν τῷ Αἰγαίῳ νῆσον, ἣν ᾤκουν Δόλοπες, ἠνδραπόδισαν, καὶ ᾤκισαν αὐτοί. [37] Πρὸς δὲ καὶ Καρυστίους αὐτοῖς, ἄνευ τῶν ἄλλων Εὐβοέων, πόλεμος ἐγένετο· καὶ χρόνῳ ξυνέβησαν καθ' ὁμολογίαν. Ναξίοις δὲ ἀποστᾶσι μετὰ ταῦτα ἐπολέμησαν, καὶ πολιορκίᾳ παρεστήσαντο. Πρώτη δὲ αὕτη πόλις ξυμμαχὶς παρὰ τὸ καθεστηκὸς ἐδουλώθη· ἔπειτα δὲ καὶ τῶν ἄλλων ὡς ἑκάστη ξυνέβη.

(99.) [38] Αἰτίαι δὲ ἄλλαι τε ἦσαν τῶν ἀποστάσεων, καὶ μέγισται, αἱ τῶν Φόρων καὶ νεῶν ἔκδειαι, καὶ λειποστράτιον εἴ τῳ ἐγέ-

Krieges. — τοὺς ἀεί. gegen diejenigen Peloponnesier, die sich etwa jedesmal in die Händel mit den Bundesgenossen mischten.

§. 36. Ἠιόνα, eine Stadt in Thrakien, am Ausflusse des Strymon, unfern Amphipolis. S. oben V. 9. 12. — Μήδων ἐχόντ. S. §. 2. u. §. 26. — Doloper ursprünglich ein thessalisches Volk. — ᾤκισαν, ἀποίκους ἐκεῖσε πέμψαντες.

§. 37. Karystos, e. Stadt auf der südlichen Spitze von Euböa. — παρεστήσαντο. S. X. 10. — παρὰ τὸ καθεστ. i. e. παρὰ τὸν νόμον, da die Verträge den Bundesgenossen die Unabhängigkeit (αὐτονομίαν. S. §. 35.) zusicherten. — ὡς ἑκάστη. S. §. 2. statt ἄλλῃ ἄλλῳ χρόνῳ.

§. 38. εἴ τῳ εε. εἴ τις μὴ ἤθελε στρατεύεσθαι. —

νετο. Οἱ γὰρ Ἀθηναῖοι ἀκριβῶς ἔπρασσον, καὶ λυπηροὶ ἦσαν, οὐκ εἰωθόσιν οὐδὲ βουλομένοις ταλαιπωρεῖν προσάγοντες τὰς ἀνάγκας· ἦσαν δέ πως καὶ ἄλλως οἱ Ἀθηναῖοι οὐκέτι ὁμοίως ἐν ἡδονῇ ἄρχοντες, καὶ οὔτε ξυνεστράτευον ἀπὸ τοῦ ἴσου, ῥᾴδιόν τε προσάγεσθαι ἦν αὐτοῖς τοὺς ἀφισταμένους· ὧν αὐτοὶ αἴτιοι ἐγένοντο οἱ ξύμμαχοι. [39] Διὰ γὰρ τὴν ἀπόκνησιν ταύτην τῶν στρατειῶν, οἱ πλείους αὐτῶν, ἵνα μὴ ἀπ' οἴκου ὦσι, χρήματα ἐτάξαντο ἀντὶ τῶν νεῶν τὸ ἐκνούμενον ἀνάλωμα φέρειν. Καὶ τοῖς μὲν Ἀθηναίοις ηὔξετο τὸ ναυτικὸν ἀπὸ τῆς δαπάνης ἣν ἐκεῖνοι ξυμφέροιεν, αὐτοὶ δέ, ὁπότε ἀποσταῖεν, ἀπαράσκευοι καὶ ἄποροι ἐς τὸν πόλεμον καθίσταντο.

(100) [40] Ἐγένετο δὲ μετὰ ταῦτα καὶ ἡ ἐπ' Εὐρυμέδοντι ποταμῷ ἐν Παμφυλίᾳ πεζομαχία καὶ ναυμαχία Ἀθηναίων καὶ τῶν ξυμμάχων πρὸς Μήδους. Καὶ ἐνίκων τῇ αὐτῇ

ἔπρασσον, τὸν Φόρον sc. — προσάγ. τὰς ἀνάγκ. i. e. ἀναγκάζοντες τοὺς συμμάχους. — ἐν ἡδονῇ ἀρχ. i. e. ἡ αὐτῶν ἀρχὴ οὐκέτι τὴν αὐτὴν παρεῖχεν ἡδονήν, ὡς πάρος. — ἀπὸ τοῦ ἴσου, ἴσῳ νόμῳ καὶ ἴσῃ δυνάμει. S. §. 35. XIX. 4. τοὺς ὁμοίους ἀπὸ τοῦ ἴσου τιμωρεῖσθαι. — προσάγεσθαι, δουλοῦν.

§. 39. διὰ τὴν ἀπόκνησιν. i. e. διὰ τὸν ὄκνον τοῦ στρατεύεσθαι. S. §. 38. — ἵνα . . ὦσι. S. §. 12. — ἐτάξαντο. S. gr. Gr. §. 122. 8. Vergl. §. 44. 63. — τὸ ἐκνούμ. ἀνάλωμα, erklärender Zusatz zu χρήματα. — τὸ ἐκνούμενον, was ihnen, nach der Vertheilung der Beiträge, zu zahlen zukam. — ξυμφέροιεν. S. V. 16. IX. 1. — ὁπότε ἀποσταῖεν. der Optat. um ein als möglich gesetztes Ereignifs anzuzeigen.

§. 40. ἐπ' Εὐρυμ. S. nr. V. 20—26. — ἀμφότερα,

ἡμέρᾳ ἀμφότερα Ἀθηναῖοι, Κίμωνος τοῦ Μιλτιάδου στρατηγοῦντος· καὶ εἷλον τριήρεις Φοινίκων, καὶ διέφθειραν τὰς πάσας ἐς διακοσίας. [41] Χρόνῳ δὲ ὕστερον ξυνέβη Θασίους αὐτῶν ἀποστῆναι, διενεχθέντας περὶ τῶν ἐν τῇ ἀντιπέρας Θρᾴκῃ ἐμπορίων, καὶ τοῦ μετάλλου, ἃ ἐνέμοντο. Καὶ ναυσὶ μὲν ἐπὶ Θάσον πλεύσαντες οἱ Ἀθηναῖοι, ναυμαχίᾳ ἐκράτησαν, καὶ ἐς τὴν γῆν ἀπέβησαν. [42] Ἐπὶ δὲ Στρυμόνα πέμψαντες μυρίους οἰκήτορας αὐτῶν καὶ τῶν ξυμμάχων ὑπὸ τοὺς αὐτοὺς χρόνους, ὡς οἰκιοῦντες τὰς τότε καλουμένας Ἐννέα ὁδούς, νῦν δὲ Ἀμφίπολιν, τῶν μὲν Ἐννέα ὁδῶν αὐτοὶ ἐκράτησαν, ἃς εἶχον Ἠδωνοί· προελθόντες δὲ τῆς Θρᾴκης ἐς μεσόγειαν, διεφθάρησαν ἐν Δραβήσκῳ τῇ Ἠδωνικῇ ὑπὸ τῶν Θρᾳκῶν ξυμπάντων, οἷς πολέμιον ἦν τὸ χωρίον αἱ Ἐννέα ὁδοὶ κτιζόμενον.

(101.) [43] Θάσιοι δὲ νικηθέντες μάχαις καὶ πολιορκούμενοι, Λακεδαιμονίους ἐπεκαλοῦντο,

καὶ πεζῇ καὶ ναυσί. S. §. 72. gr. Gr. §. 137. p. 554. — τὰς πάσας, alles in allem.

§. 41. Thasos, e. Insel an der Küste von Thrakien, dem Flusse Nestos gegenüber, wo Goldbergwerke waren. — ἐνέμοντο. paſst in seiner eigentl. Bedeutung nur zu μετάλλου, obgleich ἃ sich auch auf ἐμπορίων bezieht.

§. 42. ὡς sequ. fut. οἰκοῦντες mit dem Ausdruck der Absicht. S. nr. XXII. 38. — Ἐννέα ὁδούς. den Ursprung dieses Nahmens erklärt Hygin. fab. 59. — Ἠδωνοί, ein thrakisches Volk. — ὑπὸ τῶν Θρᾳκ. die vereinte Macht der Thraker widersetzte sich der Befestigung des Platzes, die ihnen gefährlich schien.

καὶ ἐπαμύνειν ἐκέλευον ἐςβαλόντας ἐς τὴν Ἀττικήν. Οἱ δὲ ὑπέσχοντο μὲν κρύφα τῶν Ἀθηναίων, καὶ ἔμελλον, διεκωλύθησαν δὲ ὑπὸ τοῦ γενομένου σεισμοῦ, ἐν ᾧ καὶ οἱ Εἵλωτες αὐτοῖς καὶ τῶν περιοίκων, Θουριᾶταί τε καὶ Αἰθεεῖς ἐς Ἰθώμην ἀπέστησαν. [44] Πλεῖστοι δὲ τῶν Εἱλώτων ἐγένοντο οἱ τῶν παλαιῶν Μεσσηνίων τότε δουλωθέντων ἀπόγονοι· ἧ καὶ Μεσσήνιοι ἐκλήθησαν οἱ πάντες. Πρὸς μὲν οὖν τοὺς ἐν Ἰθώμῃ πόλεμος καθεστήκει Λακεδαιμονίοις. Θάσιοι δὲ τρίτῳ ἔτει πολιορκούμενοι, ὡμολόγησαν Ἀθηναίοις, τεῖχός τε καθελόντες καὶ ναῦς παραδόντες, χρήματά τε ὅσα ἔδει ἀποδοῦναι αὐτίκα ταξάμενοι, καὶ τὰ λοιπὸν φέρειν, τήν τε ἤπειρον καὶ τὸ μέταλλον ἀφέντες.

(102.) [45] Λακεδαιμόνιοι δέ, ὡς αὐτοῖς πρὸς τοὺς ἐν Ἰθώμῃ ἐμηκύνετο ὁ πόλεμος, ἄλλους

§. 43. ἐκέλευον, S. §. 11. — ἔμελλον, ἐςβάλλειν. — ἐν ᾧ. über diese Begebenheiten belehrt Plutarch. Vit. Cim. c. 16. — Thuria St. in Messenien; Aithea ist unbekannt. Beyde Nahmen hält Bredow für verschrieben, und schlägt Θυρεᾶταί τε καὶ Αἰθαιεῖς vor. Thyrea lag auf der Grenze von Argolis, und ward von den Spartanern besessen; Aithaia aber erwähnt Steph. Byz. als eine der 100 Städte von Laconica. Ithome eine Bergfeste in Messenien, berühmt durch den langen Widerstand, den sie im ersten messenischen Kriege that.

§. 44. τότε, vor Zeiten (unrichtig würde man ποτὲ schreiben.) im ersten messenischen Krieg. — ᾗ, διό. — ὡμολόγησαν, ὁμολογίαν ἐποιοῦντο. — ὅσα ἔδει, die Entschädigungskosten.

τε ἐπεκαλέσαντο ξυμμάχους καὶ Ἀθηναίους. Οἱ δ' ἦλθον, Κίμωνος στρατηγοῦντος, πλήθει οὐκ ὀλίγῳ. Μάλιστα δ' αὐτοὺς ἐπεκαλέσαντο, ὅτι τειχομαχεῖν ἐδόκουν δυνατοὶ εἶναι· τῆς δὲ πολιορκίας μακρᾶς καθεστηκυίας, τούτου ἐνδεᾶ ἐφαίνετο. Βίᾳ γὰρ ἂν εἷλον τὸ χωρίον. [46] Καὶ διαφορὰ ἐκ ταύτης τῆς στρατείας πρῶτον Λακεδαιμονίοις καὶ Ἀθηναίοις φανερὰ ἐγένετο. Οἱ γὰρ Λακεδαιμόνιοι, ἐπειδὴ τὸ χωρίον βίᾳ οὐχ ἡλίσκετο, δείσαντες τῶν Ἀθηναίων τὸ τολμηρὸν καὶ τὴν νεωτεροποιΐαν, καὶ ἀλλοφύλους ἅμα ἡγησάμενοι, μήτε, ἢν παραμείνωσιν, ὑπὸ τῶν ἐν Ἰθώμῃ πεισθέντες νεωτερίσωσι, μόνους τῶν ξυμμάχων ἀπέπεμψαν· τὴν μὲν ὑποψίαν οὐ δηλοῦντες, εἰπόντες δὲ, ὅτι οὐδὲν προσδέονται αὐτῶν ἔτι. [47] Οἱ δ' Ἀθηναῖοι ἔγνωσαν οὐκ ἐπὶ τῷ βελτίονι λόγῳ ἀποπεμπόμενοι, ἀλλά τινος ὑπόπτου γενομένου· καὶ δεινὸν ποιησάμενοι, καὶ οὐκ ἀξιώσαν-

§. 45. πλήθει, st. σὺν πλ. S. §. 76. L. II. 21. ἐσβαλὼν στρατῷ Πελοποννησίων. — δυνατοί, i. e. δεινοί. — ἐνδεᾶ, τὰ τῶν Ἀθηναίων πράγματα sc. oder αὐτοὶ ταύτης τῆς τέχνης ἐφαίνοντο ἐνδεεῖς. — βίᾳ γάρ, hätte es nicht an gutem Willen, oder an Geschicklichkeit gefehlt, so würde man die Stadt mit Gewalt eingenommen, nicht aber die Belagerung so in die Länge gezogen haben. Vergl. Vorr. p. XVII.

§. 46. ἀλλοφύλους. Ionier, da sie selbst Dorier waren. — μήτε, i. e. καὶ δείσαντες μὴ νεωτερίσωσι.

§. 47. ἔγνωσαν ἀποπεμπ. S. XVII. 12. — ἐπὶ βελτ. λόγῳ. ἐπὶ mit dem Dat. zeigt oft eine Absicht an, wie ἐπ' εὐνοίᾳ, aus Wohlwollen, ἐπὶ βλάβῃ, ἐπ' ὠφελείᾳ, ἐπ' ἐλευθερίᾳ. — ὑπόπτου. S. §. 6. — δεινὸν ποιεῖσθαι,

τες ὑπὸ Λακεδαιμονίων τοῦτο παθεῖν, εὐθὺς ἐπειδὴ ἀνεχώρησαν, ἀφέντες τὴν γενομένην ἐπὶ τῷ Μήδῳ ξυμμαχίαν πρὸς αὐτούς, Ἀργείοις τοῖς ἐκείνων πολεμίοις ξύμμαχοι ἐγένοντο. Καὶ πρὸς Θεσσαλοὺς ἅμα ἀμφοτέρους οἱ αὐτοὶ ὅρκοι καὶ ξυμμαχία κατέστη.

(103.) [48] Οἱ δ' ἐν Ἰθώμῃ δεκάτῳ ἔτει, ὡς οὐκέτι ἐδύναντο ἀντέχειν, ξυνέβησαν πρὸς τοὺς Λακεδαιμονίους ἐφ' ᾧ τε ἐξίασιν ἐκ Πελοποννήσου ὑπόσπονδοι, καὶ μηδέποτε ἐπιβήσονται αὐτῆς· ἢν δέ τις ἁλίσκηται, τοῦ λαβόντος εἶναι δοῦλον. Ἦν δέ τι καὶ χρηστήριον τοῖς Λακεδαιμονίοις Πυθικὸν πρὸ τοῦ, τὸν ἱκέτην τοῦ Διὸς τοῦ Ἰθωμάτα ἀφιέναι. [49] Ἐξῆλθον δὲ αὐτοὶ, καὶ παῖδες, καὶ γυναῖκες. Καὶ αὐτοὺς Ἀθηναῖοι δεξάμενοι, κατ' ἔχθος ἤδη τὸ Λακεδαιμονίων ἐς Ναύπακτον κατῴκισαν, ἣν ἔτυχον ἠρηκότες νεωστί, Λοκρῶν τῶν Ὀζολῶν ἐχόντων. [50] Προσεχώρησαν δὲ καὶ Μεγαρεῖς

aegre ferre. S. XXXII. 10. XXXIII. 50. — ἀμφοτέροις. τοῖς Ἀθηναίοις καὶ Ἀργείοις.

§. 48. ἐφ' ᾧ τε sequ. futuro (S. XV. 1.) dessen Stelle hier ἐξίασιν vertritt. S gr. Gr. §. 96. 5. p. 285. — ἦν δέ τι χρηστήριον, Grund des schonenden Verfahrens gegen die Besiegten. — Ἰθωμάτα st. Ἰθωμήτου, dorische Form. — *interp.* τοῦ Διός. die Einwohner von Ithome, insofern alle Flehende unter dem Schutze des Zeus stehn. Daher statt ἱκεσία Euripid. Hec. 345. τὸν ἱκέσιον Δία sagt.

§. 49. αὐτοί. S. §. 12. — Ναύπακτος nah am Eingange des korinthischen Meerbusens, im Lande der ozolischen Lokrier. — Ἀσημ. ἐχθρ. S. §. 35.

Ἀθηναίοις ἐς ξυμμαχίαν, Λακεδαιμονίων ἀποστάντες, ὅτι αὐτοὺς Κορίνθιοι περὶ γῆς ὅρων πολέμῳ κατεῖχον· καὶ ἔσχον Ἀθηναῖοι Μεγαρα καὶ Πηγάς· καὶ τὰ μακρὰ τείχη ᾠκοδόμησαν Μεγαρεῦσι τὰ ἀπὸ τῆς πόλεως ἐς Νίσαιαν· καὶ ἐφρούρουν αὐτοί. Καὶ Κορινθίοις μὲν οὐχ ἥκιστα ἀπὸ τοῦδε τὸ σφοδρὸν μῖσος ἤρξατο πρῶτον ἐς Ἀθηναίους γενέσθαι.

(104.) [51] Ἰνάρως δὲ ὁ Ψαμμιτίχου, Λίβυς, βασιλεὺς Λιβύων τῶν πρὸς Αἰγύπτῳ, ὁρμώμενος ἐκ Μαρείας τῆς ὑπὲρ Φάρου πόλεως, ἀπέστησεν Αἰγύπτου τὰ πλέω ἀπὸ βασιλέως Ἀρταξέρξου· καὶ αὐτὸς ἄρχων γενόμενος, Ἀθηναίους ἐπηγάγετο· οἱ δὲ (ἔτυχον γὰρ ἐς Κύπρον στρατευόμενοι ναυσὶ διακοσίαις αὐτῶν τε καὶ τῶν ξυμμάχων) ἦλθον, ἀπολιπόντες τὴν Κύπρον· καὶ ἀναπλεύσαντες ἀπὸ θαλάσσης ἐς τὸν Νεῖλον, τοῦ τε ποταμοῦ κρατοῦντες, καὶ τῆς Μέμφιδος τῶν δύο μερῶν, πρὸς τὸ τρίτον μέρος, ὃ καλεῖται Λευκὸν τεῖχος, ἐπολέμουν. Ἐνῆσαν δὲ αὐτόθι Περσῶν καὶ Μήδων οἱ

§. 50. ἑρων. das Gebiet von Megara stiefs unmittelbar an das korinthische. — Πηγαί, ein Handelsplatz der Megarenser am korinth. Meerbusen. — Νίσαια, der Hafen von Megara. — οὐχ ἥκιστα ἀπὸ τοῦδε, ganz vorzüglich aus diesem Umstande. S. §. 27.

§. 51. Μάρεια, e. Stadt am mareotischen See, südwestlich von Pharos gelegen. — Ἀρταξέρξ. Xerxes Sohn, der Langhändige genannt. Seit Kambyses stand Aegypten unter persischer Macht. — ἐς Κύπρον. Vergl. §. 26. — Μέμφις, auf der Westseite des Nils, eine der volkreichsten Städte Aegyptens. — αὐτόθι, ἐν τῷ

καταφυγόντες, καὶ Αἰγυπτίων οἱ μὴ ξυναποστάντες.

(105.) [52] Ἀθηναίοις δὲ ναυσὶν ἀποβᾶσιν ἐς Ἁλιάς, πρὸς Κορινθίους καὶ Ἐπιδαυρίους μάχη ἐγένετο· καὶ ἐνίκων Κορίνθιοι. Καὶ ὕστερον Ἀθηναῖοι ἐναυμάχησαν ἐπὶ Κεκρυφαλείᾳ Πελοποννησίων ναυσί· καὶ ἐνίκων Ἀθηναῖοι. Πολέμου δὲ καταστάντος πρὸς Αἰγινήτας Ἀθηναίοις, μετὰ ταῦτα ναυμαχία γίγνεται ἐπ' Αἰγίνῃ μεγάλη Ἀθηναίων καὶ Αἰγινητῶν· καὶ οἱ ξύμμαχοι ἑκατέροις παρῆσαν. Καὶ ἐνίκων Ἀθηναῖοι, καὶ ναῦς ἑβδομήκοντα λαβόντες αὐτῶν, ἐς τὴν γῆν ἀπέβησαν, καὶ ἐπολιόρκουν, Λεωκράτους τοῦ Στροίβου στρατηγοῦντος. [53] Ἔπειτα Πελοποννήσιοι ἀμύνειν βουλόμενοι Αἰγινήταις, ἐς μὲν τὴν Αἴγιναν τριακοσίους ὁπλίτας, πρότερον Κορινθίων καὶ Ἐπιδαυρίων ἐπικούρους, διεβίβασαν, τὰ δὲ ἄκρα τῆς Γερανείας κατέλαβον· καὶ ἐς τὴν Μεγαρίδα κατέβησαν Κορίνθιοι μετὰ τῶν ξυμμάχων, νομίζοντες ἀδυνάτους ἔσεσθαι Ἀθηναίους βοηθεῖν τοῖς Μεγαρεῦσιν, ἔν τε Αἰγίνῃ ἀπούσης στρατιᾶς πολλῆς, καὶ ἐν Αἰγύπτῳ· ἦν δὲ καὶ βοηθῶσιν,

λευκῷ τείχει. — οἱ μὴ ξυναποστ., ἀπὸ τοῦ βασιλέως sc. Den weitern Erfolg des Unternehmens S. §. 64. 65.

§. 52. Ἁλιαί, eine Seestadt in Argolis, unfern Epidauros. — Κεκρυφάλεια, eine Insel an der Westseite des Peloponnesos. — αὐτῶν, τῶν Αἰγινητῶν.

§. 53. Geraneia, ein Gebirg, welches Megaris durchschnitt u. am Meere auslief. Es bildete den Pafs, der in dieser Gegend nach Korinth führte. — ἀδυνά-

ἀπ' Αἰγίνης ἀναστήσεσθαι αὐτούς. [54] Οἱ δὲ Ἀθηναῖοι τὸ μὲν πρὸς Αἰγίνῃ στράτευμα οὐκ ἐκίνησαν, τῶν δ' ἐκ τῆς πόλεως ὑπολοίπων οἵτε πρεσβύτατοι καὶ οἱ νεώτατοι ἀφικνοῦνται ἐς τὰ Μέγαρα, Μυρωνίδου στρατηγοῦντος. Καὶ μάχης γενομένης ἰσορρόπου πρὸς Κορινθίους, διεκρίθησαν ἀπ' ἀλλήλων, καὶ ἐνόμισαν αὐτοὶ ἑκάτεροι οὐκ ἔλασσον ἔχειν ἐν τῷ ἔργῳ. [55] Καὶ οἱ μὲν Ἀθηναῖοι (ἐκράτησαν γὰρ ὅμως μᾶλλον) ἀπελθόντων τῶν Κορινθίων, τροπαῖον ἔστησαν· οἱ δὲ Κορίνθιοι, κακιζόμενοι ὑπὸ τῶν ἐν τῇ πόλει πρεσβυτέρων, καὶ παρασκευασάμενοι ἡμέρας ὕστερον δώδεκα μάλιστα, ἐλθόντες ἀνθίστασαν τροπαῖον καὶ αὐτοὶ ὡς νικήσαντες. Καὶ οἱ Ἀθηναῖοι ἐκβοηθήσαντες ἐκ τῶν Μεγάρων, τούς τε τὸ τροπαῖον ἱστάντας διαφθείρουσι, καὶ τοῖς ἄλλοις ξυμβαλόντες ἐκράτησαν.

(106.) [56] Οἱ δὲ νικώμενοι ὑπεχώρουν· καί τι αὐτῶν μέρος οὐκ ὀλίγον προσβιασθὲν καὶ

τους. S. §. 86. ἀδύνατοι δὲ ὄντες ἀντισχεῖν. — ἀπ' Αἰγίνης, die Athenienser würden dann genöthigt seyn, Aegina zu verlassen.

§. 54. ἰσορρόπου, aequo Marte; von Wagschalen hergenommen, welche inne stehen. — οὐκ ἔλασσ. ἔχειν. S. zu XXVI. 5. — ἔργῳ, μάχῃ. S. §. 60. XXII. 32.

§. 55. κακιζόμενοι, ψεγόμενοι. — δώδεκα μάλιστα. S. §. 24. — ἀνθίστασαν, zeigt vielleicht nur die Absicht ohne Erfolg an. S. nr. 11. 20. — ἐκβοηθήσαντες (so lesen die besten Handschr. statt ἐκβοήσαντες.) S. §. 59. ἐβοήθησαν ἐπ' αὐτοὺς οἱ Ἀθηναῖοι. XXIII. 26. 35.

§. 56. προσβιασθέν, statt des einfachen βιασθέν. —

διαμαρτὸν τῆς ὁδοῦ, ἐξέπεσεν ἔς του χωρίου ἰδιώτου, ᾧ ἔτυχεν ὄρυγμα μέγα περιεῖργον, καὶ οὐκ ἦν ἔξοδος. Οἱ δὲ Ἀθηναῖοι γνόντες, κατὰ πρόσωπόν τε εἶργον τοῖς ὁπλίταις, καὶ περιστήσαντες κύκλῳ τοὺς ψιλούς. κατέλευσαν πάντας τοὺς εἰςελθόντας. Καὶ πάθος μέγα τοῦτο τοῖς Κορινθίοις ἐγένετο. Τὸ δὲ πλῆθος ἀπεχώρησεν αὐτοῖς τῆς στρατιᾶς ἐπ' οἴκου.

(107.) [57] Ἤρξαντο δὲ κατὰ τοὺς χρόνους τούτους καὶ τὰ μακρὰ τείχη Ἀθηναῖοι ἐς θάλασσαν οἰκοδομεῖν, τό τε Φαληρόνδε καὶ τὸ ἐς Πειραιᾶ. Καὶ Φωκέων στρατευσάντων ἐς Δωριᾶς, τὴν Λακεδαιμονίων μητρόπολιν, Βοιὸν καὶ Κυτίνιον καὶ Ἐρινεόν, καὶ ἑλόντων ἓν τῶν πολισμάτων τούτων, οἱ Λακεδαιμόνιοι Νικομήδους τοῦ Κλεομβρότου, ὑπὲρ Πλειστοάνακ-

ἔς του. sc. εἰς χωρίον ἰδιώτου τινός. — ᾧ ἔτυχεν, ἦν. — περιεῖργον, τοὺς Φεύγοντας. — γνόντες, αἰσθόμενοι τὸ γεγενημένον. — εἶργον, ἐκώλυον αὐτοὺς ἐξελθεῖν. — τοῖς ὁπλ. die athen. Hopliten hielten den Ausgang besetzt. — ἀπεχώρ. αὐτοῖς. S §. 3.

§. 57. τὰ μακρὰ τείχη, auch τὰ σκέλη genannt. S. §. 21. — Φαληρόνδε, ἕως τοῦ Φαληρικοῦ. — Δωριᾶς et. Δωριέας, Δωριεῖς, von Δωριεύς. Vergl. §. 78. — μητρόπολιν von den Doriern, die unter Anführung der Herakliden vom Oeta herab nach dem Peloponnes gezogen waren, leiteten die Spartaner ihr Geschlecht ab. μητρόπολις, für den Ort des Ursprungs überhaupt. Thucyd. L. III. 92. ξυνεπρεσβεύοντο δὲ αὐτοῖς καὶ Δωριεῖς, ἡ μητρόπολις τῶν Λακεδαιμονίων. Plut. T II. p. 718. D. ἡ γεωμετρία ἀρχὴ καὶ μητρόπολις οὖσα τῶν ἄλλων. — ἑλόντων, τῶν Φωκέων. — Man verb. Πλειστο τοῦ βασιλέως, Plistonax, der Nachfolger des Plistarchus, Sohn

τος τοῦ Παυσανίου, βασιλέως, νέου ὄντος ἔτι, ἡγουμένου, ἐβοήθησαν τοῖς Δωριεῦσιν, ἑαυτῶν τε πεντακοσίοις καὶ χιλίοις ὁπλίταις καὶ τῶν ξυμμάχων μυρίοις. Καὶ τοὺς Φωκέας ὁμολογίᾳ ἀναγκάσαντες ἀποδοῦναι τὴν πόλιν, ἀπεχώρουν πάλιν. [58] Καὶ κατὰ θάλασσαν μὲν αὐτοὺς διὰ τοῦ Κρισσαίου κόλπου εἰ βούλοιντο περαιοῦσθαι, Ἀθηναῖοι ναυσὶ περιπλεύσαντες ἔμελλον κωλύσειν· διὰ δὲ τῆς Γερανείας οὐκ ἀσφαλὲς ἐφαίνετο αὐτοῖς, Ἀθηναίων ἐχόντων Μέγαρα καὶ Πηγάς, πορεύεσθαι· δύσοδός τε γὰρ ἡ Γεράνεια, καὶ ἐφρουρεῖτο ἀεὶ ὑπὸ Ἀθηναίων· καὶ τότε ᾐσθάνοντο αὐτοὺς μέλλοντας καὶ ταύτῃ κωλύσειν· ἔδοξε δ' αὐτοῖς ἐν Βοιωτοῖς περιμείνασι σκέψασθαι, ὅτῳ τρόπῳ ἀσφαλέστατα διαπορεύσονται. [59] Τὸ δέ τι καὶ ἄνδρες τῶν Ἀθηναίων ἐπῆγον αὐτοὺς κρύφα,

des Pausanias, welcher selbst nicht König gewesen war.

§. 58. Die Spartaner fanden auf dem Rückzuge Schwierigkeiten, indem ihnen die Athenienser zu Wasser und zu Lande den Weg verlegen konnten. — διὰ τοῦ Κρισσ. κόλπου (ein Theil des korinthischen Meerbusens, der sich in Phokis hineinzieht) als bestimmende Apposition von κατὰ τὴν θάλ. — ἔμελλ. κωλύσειν soviel als ἐκώλυον ἄν — διὰ τῆς Γεραν. zu Lande über den Isthmos. S. §. 53. — τε . . . καί. gr. Gr. §. 136. p. 542. — καὶ ταύτῃ, κατὰ γῆν. — ὅτῳ τρόπῳ . . . διαπορεύσονται. S. §. 12. II. §. 14.

§. 59. τὸ δὲ entspricht dem im vorigen Satze ausgesprochenen Grunde, als ob τὸ μὲν vorausgegangen wäre. τὸ δέ τι. Vergl. §. 83. — ἄνδρ. τῶν Ἀθην. st.

ἐλπίσαντες δῆμόν τε καταπαύσειν, καὶ τὰ μακρὰ τείχη οἰκοδομούμενα. Ἐβοήθησαν δὲ ἐπ' αὐτοὺς οἱ Ἀθηναῖοι πανδημεί, καὶ Ἀργείων χίλιοι, καὶ τῶν ἄλλων ξυμμάχων ὡς ἕκαστοι. Ξύμπαντες δὲ ἐγένοντο τετρακισχίλιοι καὶ μύριοι. [60] Νομίσαντες δὲ ἀπορεῖν ὅπη διέλθωσιν, ἐπεστράτευσαν αὐτοῖς· καί τι καὶ τοῦ δήμου καταλύσεως ὑποψία ἦν. Ἦλθον δὲ καὶ Θεσσαλῶν ἱππεῖς τοῖς Ἀθηναίοις κατὰ τὸ ξυμμαχικόν, οἳ μετέστησαν ἐν τῷ ἔργῳ παρὰ τοὺς Λακεδαιμονίους.

(108.) [61] Γενομένης δὲ τῆς μάχης ἐν Τανάγρᾳ τῆς Βοιωτίας, ἐνίκων Λακεδαιμόνιοι, καὶ οἱ ξύμμαχοι, καὶ Φόνος ἐγένετο ἀμφοτέρων πολύς. Καὶ Λακεδαιμόνιοι μὲν ἐς τὴν Μεγαρίδα ἐλθόντες, καὶ δενδροτομήσαντες, πάλιν ἀπῆλθον ἐπ' οἴκου, διὰ Γερανείας καὶ Ἰσθμοῦ. Ἀθηναῖοι δὲ δευτέρᾳ καὶ ἑξηκοστῇ ἡμέρᾳ μετὰ τὴν μάχην ἐστράτευσαν ἐς Βοιωτούς, Μυρω-

Ἀθηναίων τινες. — δῆμον. S. nr. X. 3. — καὶ τὰ μ. τ. οἰκοδ. st. τὴν οἰκοδομὴν τῶν μακρῶν τειχέων. Die Verbindung der Stadt mit dem Hafen schien, wegen der Vorliebe der Seeleute für die Demokratie, ein grofses Hinderniſs der Oligarchie. S. Plut. V. Them. 19. — ὡς ἕκαστοι, pro se quisque. S. §. 2. 37. 74.

§. 60. ἀπορεῖν, τοὺς Λακεδαιμονίους. — ὅπη διέλθωσ. st. ὅπη ἂν διελθ. oder ὅπη διελεύσονται. — καί τι. (mehrere Handschriften haben, καί τοι.) und auch einigermaasen. st. ὑποψία τις ἦν, αὐτοὺς τὴν δημοκρατίαν καταλύσαι μέλλειν. — ἐν τῷ ἔργῳ. §. 54.

§. 61. Τάναγρα nah an Attica's Grenzen, auf der Westseite von Böotien.

νίδου στρατηγοῦντος. [62] Καὶ μάχῃ ἐν Οἰνοφύτοις τοὺς Βοιωτοὺς νικήσαντες, τῆς τε χώρας ἐκράτησαν τῆς Βοιωτίας καὶ Φωκίδος, καὶ Ταναγραίων τὸ τεῖχος περιεῖλον· καὶ Λοκρῶν τῶν Ὀπουντίων ἑκατὸν ἄνδρας ὁμήρους τοὺς πλουσιωτάτους ἔλαβον· τά τε τείχη τὰ ἑαυτῶν τὰ μακρὰ ἀπετέλεσαν. [63] Ὡμολόγησαν δὲ καὶ οἱ Αἰγινῆται μετὰ ταῦτα τοῖς Ἀθηναίοις, τείχη τε περιελόντες, καὶ ναῦς παραδόντες, φόρου τε ταξάμενοι ἐς τὸν ἔπειτα χρόνον. Καὶ Πελοποννήσου περιέπλευσαν Ἀθηναῖοι, Τολμίδου τοῦ Τολμαίου στρατηγοῦντος· καὶ τὸ νεώριον τῶν Λακεδαιμονίων ἐνέπρησαν, καὶ Χαλκίδα Κορινθίων πόλιν εἷλον, καὶ Σικυωνίους ἐν ἀποβάσει τῆς γῆς μάχῃ ἐκράτησαν.

(109.) [64] Οἱ δὲ ἐν τῇ Αἰγύπτῳ Ἀθηναῖοι καὶ οἱ ξύμμαχοι ἐπέμενον, καὶ αὐτοῖς πολλαὶ ἰδέαι πολέμων κατέστησαν. Τὸ μὲν γὰρ πρῶτον ἐκράτουν τῆς Αἰγύπτου οἱ Ἀθηναῖοι· καὶ βασιλεὺς πέμπει ἐς Λακεδαίμονα Μεγάβαζον, ἄνδρα Πέρσην, χρήματα ἔχοντα, ὅπως ἐς τὴν Ἀττικὴν ἐσβαλεῖν πεισθέντων τῶν Πελοποννησίων, [καὶ] ἀπ' Αἰγύπτου ἀπαγάγοι

§. 62. Οἰνοφύτοις, wahrscheinlich so von Weinpflanzungen genannt.

§. 63. ὡμολόγησ. S. §. 44. — ταξάμενοι, sie liessen sich auflegen. S. §. 39. — ἐν ἀποβ. i. e. ἐμβάντες ἐς τὴν γῆν.

§. 64. ἐν τῇ Αἰγύπτῳ. S. §. 51. — πολλ. ἰδέαι, διάφορα εἴδη πολέμου, Land- und Seekrieg, mit Vortheil u. Nachtheil. — χρήμ. ἔχοντα, σὺν χρήμασιν. S. §. 2. ὅπως . . ἀπαγάγοι. der Optativ folgt auf das praesens historicum regelmäfsig. — καὶ vor ἀπὸ fehlt in den

Ἀθηναίους. [63] Ὡς δὲ αὐτῷ οὐ προὐχώρει, καὶ τὰ χρήματα ἄλλως ἀναλοῦτο, ὁ μὲν Μεγάβαζος καὶ τὰ λοιπὰ τῶν χρημάτων πάλιν ἐς τὴν Ἀσίαν ἀνεκομίσθη· Μεγάβαζον δὲ τὸν Ζωπύρου πέμπει, ἄνδρα Πέρσην, μετὰ στρατιᾶς πολλῆς· ὃς ἀφικόμενος κατὰ γῆν τούς τε Αἰγυπτίους καὶ τοὺς ξυμμάχους μάχῃ ἐκράτησε, καὶ ἐκ τῆς Μέμφιδος ἐξήλασε τοὺς Ἕλληνας, καὶ τέλος ἐς Προσωπίτιδα τὴν νῆσον κατέκλεισε· καὶ ἐπολιόρκει ἐν αὐτῇ ἐνιαυτὸν καὶ μῆνας ἕξ, μέχρις οὗ ξήρανας τὴν διώρυχα, καὶ παρατρέψας ἄλλῃ τὸ ὕδωρ, τάς τε ναῦς ἐπὶ τοῦ ξηροῦ ἐποίησε, καὶ τῆς νήσου τὰ πολλὰ ἤπειρον· καὶ διαβὰς εἶλε τὴν νῆσον πεζῇ.

(110.) [66] Οὕτω μὲν τὰ τῶν Ἑλλήνων πράγματα ἐφθάρη, ἔξ ἔτη πολεμήσαντα· καὶ ὀλί-

besten Handschriften, u. scheint überflüssig; man müfste denn den Satz dazu denken: damit, wenn ihnen in ihrem Lande Schaden zugefügt würde, sie auch genöthigt würden, Aegypten zu verlassen.

§. 65. οὐ προὐχώρει, τὰ πράγματα. S. XVII. 11. — ἀναλοῦτο. S. gr. Gr. §. 101. p. 312. Das Imperfect. steht hier richtig zur Bezeichnung des Dauernden, er verschwendete sein Geld, so lange er da war, umsonst, u. hielt es endlich für besser, mit dem Reste abzureisen. — πάλιν verstärkt den schon in ἀνεκομίσθη liegenden Begriff der Rückkehr. — πέμπει, ὁ βασιλεύς, ἄλλον τινὰ Μεγάβαζον, εἰς Αἴγυπτον. — ξυμμάχους, τοὺς Ἀθηναίους. — Προσωπίτις, ein Eyland auf dem Nil. S. Herodot. II. 41. — τὴν διώρυχα, einen Arm des Nils, der die Insel umfing. — τὰς ναῦς, τῶν Ἀθηναίων. — ἐπὶ τοῦ ξηροῦ ἐποίησε i. e. ἔθηκε.

§. 66. πολεμήσαντα st. πολεμησάντων. In Umschrei-

γοι ἀπὸ πολλῶν πορευόμενοι διὰ τῆς Λιβύης, ἐς Κυρήνην διεσώθησαν, οἱ δὲ πλεῖστοι ἀπώλοντο. Αἴγυπτος δὲ πάλιν ὑπὸ βασιλέα ἐγένετο, πλὴν Ἀμυρταίου, τοῦ ἐν τοῖς ἕλεσι βασιλέως. Τοῦτον δὲ διὰ μέγεθός τε τοῦ ἕλους οὐκ ἐδύναντο ἑλεῖν, καὶ ἅμα μαχιμώτατοί εἰσι τῶν Αἰγυπτίων οἱ ἕλειοι. [67] Ἰνάρως δὲ ὁ τῶν Αἰγυπτίων βασιλεύς, ὃς τὰ πάντα ἔπραξε περὶ τῆς Αἰγύπτου, προδοσίᾳ ληφθείς, ἀνεσταυρώθη. Ἐκ δὲ τῶν Ἀθηναίων καὶ τῆς ἄλλης ξυμμαχίδος πεντήκοντα τριήρεις διάδοχοι πλέουσαι ἐς Αἴγυπτον, ἔσχον κατὰ τὸ Μενδήσιον κέρας, οὐκ εἰδότες τῶν γεγενημένων οὐδέν. [68] Καὶ αὐτοῖς ἔκ τε γῆς ἐπιπεσόντες πεζοί, καὶ ἐκ θαλάσσης Φοινίκων ναυτικόν, διέφθειραν τὰς πολλὰς τῶν νεῶν, αἱ δὲ ἐλάσσους διέ-

bungen wird das Beywort häufig zu dem periphrasirenden Worte gezogen. — Κυρήνη, eine Stadt in Kyrenaïca, westlich an Aegypten grenzend. — Αἴγυπτος, st. οἱ Αἰγύπτιοι, daher im Gegensatz, πλὴν Ἀμυρταίου. — ἐν τοῖς ἕλεσι. die Sümpfe des Delta mit ihren Inseln waren von Alters her ein Zufluchtsort der Vertriebnen u. Räuber. — καὶ ἅμα, mit veränderter Construction, st. καὶ διὰ τὸ μάχιμον τῶν Αἰγυπτίων τῶν ἑλείων.

§. 67. τὰ πάντα, τὴν ἐν Αἰγύπτῳ στάσιν. — διάδοχοι, als Unterstützung. — ἔσχον, i. e. προσέσχον, προσωρμίσαντο. — τὸ Μενδ. κέρας. ein Vorgebirge bey einem der östlichern Ausflüsse des Nils, unfern der Stadt Mendes. — οὐκ εἰδότες, in Beziehung auf den in τριήρεις liegenden Begriff der Mannschaft.

§. 68. ναυτικόν, i. e. αἱ ναῦς. — ἐλάσσους, τῶν διαφ-

Φυγον πάλιν. Καὶ τὰ μὲν κατὰ τὴν μεγάλην στρατείαν Ἀθηναίων τε καὶ τῶν ξυμμάχων ἐς Αἴγυπτον οὕτως ἐτελεύτησεν.

(111.)[69] Ἐκ δὲ Θεσσαλίας Ὀρέστης ὁ Ἐχεκρατίδου υἱὸς τοῦ Θεσσαλῶν βασιλέως, φεύγων ἔπεισεν Ἀθηναίους ἑαυτὸν κατάγειν· καὶ παραλαβόντες Βοιωτοὺς καὶ Φωκέας ὄντας ξυμμάχους οἱ Ἀθηναῖοι, ἐστράτευσαν τῆς Θεσσαλίας ἐπὶ Φάρσαλον.[70] Καὶ τῆς μὲν γῆς ἐκράτουν, ὅσα μὴ προϊόντες πολὺ ἐκ τῶν ὅπλων (οἱ γὰρ ἵππεῖς τῶν Θεσσαλῶν εἶργον), τὴν δὲ πόλιν οὐχ εἷλον, οὐδ' ἄλλο προὐχώρει αὐτοῖς οὐδὲν ὧν ἕνεκα ἐστράτευσαν, ἀλλ' ἀπεχώρησαν πάλιν Ὀρέστην ἔχοντες ἄπρακτοι.[71] Μετὰ δὲ ταῦτα οὐ πολλῷ ὕστερον χίλιοι Ἀθηναίων ἐπὶ τὰς ναῦς τὰς ἐν Πηγαῖς ἐπιβάντες (εἶχον δ' αὐτοὶ τὰς Πηγάς) παρέπλευσαν ἐς Σικυῶνα,

Θαρσισῶν ἑλάσσονες περιεσώθησαν. — πάλιν, den Weg, den sie gekommen waren, zurück. — τὰ κατὰ τὴν στρ. umschreibend st. ἡ στρατεία. S. Viger. p. 636. nr. 11.

§. 69. Φεύγων, ἐκ τῆς πατρίδος ἐκπεσών. — Φάρσαλος, eine ansehnliche Stadt in der Mitte von Thessalien. — τῆς Θεσσαλ. ἐπὶ Φ. mit gleicher Stellung §. 71. τῆς Ἀκαρνανίας ἐς Οἰνιάδας. §. 77. τῆς Ἀττικῆς ἐς Ἐλευσῖνα. Herodot. VIII. 93. Φεύγοντας γίνεσθαι τῆς Σαλαμινίης κατὰ τὸ ἱρὸν Ἀθηναίης.

§. 70. ὅσα μὴ πρ. so viel möglich war, ohne sich weit von den Waffenplätzen (τῶν ὅπλων. S. L. III. 1. τὸ μὴ προεξιόντας τῶν ὅπλων) zu entfernen. Zu ὅσα denke man ἐξῆν, oder ἐδύναντο κρατεῖν hinzu. — Ὀρέστην ἔχοντες. S. §. 64.

§. 71. ἐν Πηγαῖς. S. §. 50. — Σικυών, eine Stadt und kleiner Landstrich südwestlich vom Isthmos. —

Περικλέους τοῦ Ξανθίππου στρατηγοῦντος· καὶ ἀποβάντες Σικυωνίων τοὺς προσμίξαντας μάχῃ ἐκράτησαν, καὶ εὐθὺς παραλαβόντες Ἀχαιούς, καὶ διαπλεύσαντες πέραν, τῆς Ἀκαρνανίας ἐς Οἰνιάδας ἐστράτευσαν, καὶ ἐπολιόρκουν, οὐ μέντοι εἶλόν γε, ἀλλ' ἀπεχώρησαν ἐπ' οἴκου.

(112.) [72] Ὕστερον δὲ διαλιπόντων ἐτῶν τριῶν σπονδαὶ γίγνονται Πελοποννησίοις καὶ Ἀθηναίοις πενταετεῖς. Καὶ Ἑλληνικοῦ μὲν πολέμου ἔσχον οἱ Ἀθηναῖοι, ἐς δὲ Κύπρον ἐστρατεύοντο ναυσὶ διακοσίαις αὐτῶν τε καὶ τῶν Ξυμμάχων, Κίμωνος στρατηγοῦντος. Καὶ ἑξήκοντα μὲν νῆες ἐς Αἴγυπτον ἀπ' αὐτῶν ἔπλευσαν, Ἀμυρταίου μεταπέμποντος, τοῦ ἐν τοῖς ἕλεσι βασιλέως· αἱ δὲ ἄλλαι Κίτιον ἐπολιόρκουν. Κίμωνος δὲ ἀποθανόντος, καὶ λιμοῦ γενομένου, ἀπεχώρησαν ἀπὸ Κιτίου· καὶ πλεύσαντες ὑπὲρ Σαλαμῖνος τῆς ἐν Κύπρῳ, Φοινιξὶ καὶ Κυπρίοις καὶ Κίλιξιν ἐναυμάχησαν καὶ ἐπεζομάχησαν ἅμα. Καὶ νικήσαντες ἀμφότερα ἀπεχώρησαν ἐπ' οἴκου, καὶ αἱ ἐξ Αἰγύπτου νῆες πάλιν αἱ ἐλθοῦσαι μετ' αὐτῶν.

εὐθὺς ist mit ἐστράτευσαν zu verbinden. — πέραν, von Achaia nach Akarnanien über den korinthischen Meerbusen hin. — Οἰνιάδαι. eine Stadt Akarnaniens. S. §. 69. 77. über diese Vorfälle S. Plut. V. Pericl. 19.

§. 72. ἔσχον. ἑαυτούς sc. st. ἀπέσχοντο. — Κύπρον. S. §. 26. 51. hier lagen die Städte Κίτιον u. Σαλαμίς. — ἀμφότερα. S. §. 40. zu Meer u. zu Lande an der Küste von Kyprus. — ἐλθοῦσαι st. ἐξελθοῦσαι. die zu dieser Flotte gehörigen 60 Schiffe.

Λακεδαιμόνιοι δὲ μετὰ ταῦτα τὸν ἱερὸν καλούμενον πόλεμον ἐστράτευσαν· καὶ κρατήσαντες τοῦ ἐν Δελφοῖς ἱεροῦ, παρέδοσαν Δελφοῖς. Καὶ αὖθις ὕστερον Ἀθηναῖοι, ἀποχωρησάντων αὐτῶν, στρατεύσαντες καὶ κρατήσαντες παρέδοσαν Φωκεῦσι.

(113.) [74] Καὶ χρόνου ἐγγενομένου, μετὰ ταῦτα Ἀθηναῖοι, Βοιωτῶν τῶν Φευγόντων ἐχόντων Ὀρχομενὸν καὶ Χαιρώνειαν, καὶ ἄλλ' ἄττα χωρία τῆς Βοιωτίας, ἐστράτευσαν, ἑαυτῶν μὲν χιλίοις ὁπλίταις, τῶν δὲ Ξυμμάχων ὡς ἑκάστοις, ἐπὶ τὰ χωρία ταῦτα, πολέμια ὄντα, Τολμίδου τοῦ Τολμαίου στρατηγοῦντος. Καὶ Χαιρώνειαν ἑλόντες καὶ ἀνδραποδίσαντες, ἀπεχώρουν, Φυλακὴν καταστήσαντες. [75] Πορευομένοις δὲ αὐτοῖς ἐν Κορωνείᾳ ἐπιτίθενται ὅ τε

§. 73. τὸν ἱερὸν πόλ. diesen Krieg, wegen der Beziehung auf Delphi heilig genannt, erwähnt Plut. V. Pericl. c. 21. er muſs von den heiligen Kriegen unterschieden werden, welche (Ol. 105, 4. bis Ol. 108.) weit später zwischen den Phocensern und Böotiern vorfielen. — πόλεμ. ἐστράτευσαν st. ἐπολέμησαν. S. I. 1. — αὐτῶν, τῶν Λακεδαιμονίων. — κρατήσαντες, τοῦ ἱεροῦ.

§. 74. χρόνου ἐγγεν. S. XII. 19. — μετὰ ταῦτα, wie ἐνταῦθα δή, §. 13. nach dem Participio. Vergl. XIX. 8. oder es ist nur eine Umstellung der Worte, statt, καὶ μετὰ ταῖτα, χρόνου ἐγγεν. wie §. 87. μετὰ ταῦτα δὲ ἤδη οὐ πολλοῖς ἔτεσιν ὕστερον. — Βοιωτ. ἔχοντ. S. §. 2. — Φευγόντ. die oligarchisch gesinnten, die im vorigen Kriege §. 62. besiegt u. verbannt worden waren. — ὡς ἑκάστοις. S. §. 59.

§. 75. ἐν. *prope*. S. X. 11, nach andern fiel das Tref-

ἐκ τῆς Ὀρχομενοῦ φυγάδες Βοιωτῶν, καὶ Λοκροὶ μετ' αὐτῶν, καὶ Εὐβοέων φυγάδες, καὶ ὅσοι τῆς αὐτῆς γνώμης ἦσαν. Καὶ μάχῃ κρατήσαντες, τοὺς μὲν διέφθειραν τῶν Ἀθηναίων, τοὺς δὲ ζῶντας ἔλαβον. Καὶ τὴν Βοιωτίαν ἐξέλιπον Ἀθηναῖοι πᾶσαν, σπονδὰς ποιησάμενοι ἐφ' ᾧ τοὺς ἄνδρας κομιοῦνται. Καὶ οἱ φεύγοντες Βοιωτῶν κατελθόντες, καὶ οἱ ἄλλοι πάντες αὐτόνομοι πάλιν ἐγένοντο.

(114.)[76] Μετὰ δὲ ταῦτα οὐ πολλῷ ὕστερον Εὔβοια ἀπέστη ἀπὸ Ἀθηναίων· καὶ ἐς αὐτὴν διαβεβηκότος ἤδη Περικλέους στρατιᾷ Ἀθηναίων, ἠγγέλθη αὐτῷ, ὅτι Μέγαρα ἀφέστηκε, καὶ Πελοποννήσιοι μέλλουσιν ἐσβάλλειν ἐς τὴν Ἀττικήν· καὶ οἱ φρουροὶ Ἀθηναίων διεφθαρμένοι εἰσὶν ὑπὸ Μεγαρέων, πλὴν ὅσοι ἐς Νίσαιαν ἀπέφυγον· ἐπαγαγόμενοι δὲ Κορινθίους καὶ Σικυωνίους καὶ Ἐπιδαυρίους ἀπέστησαν οἱ Μεγαρεῖς. [77] Ὁ δὲ Περικλῆς πάλιν κατὰ τάχος ἐκόμιζε τὴν στρατιὰν ἐκ τῆς Εὐβοίας. Καὶ μετὰ τοῦτο οἱ Πελοποννήσιοι τῆς Ἀττικῆς ἐς Ἐλευσῖνα καὶ Θριῶζε ἐσβαλόντες, ἐδῄωσαν, Πλειστοάνακτος τοῦ Παυσανίου βα-

fen bey Haliartos vor. S. Diod. Sic. XII. 93. — ἐφ' ᾧ sequ. futur. S. §. 48. — τοὺς ἄνδρας, τοὺς αἰχμαλώτους.

§. 76. στρατιᾷ, σὺν στρ. S. §. 45. über diesen Feldzug S. Plut. V. Pericl. 22. — οἱ Φρουροί. S. §. 50. wo auch über Νίσαια nachzusehn.

§. 77. πάλιν ἐκόμιζε. ἀνεκόμιζε — τῆς Ἀττ. ἐς Ἐλ. S. über diese Wortstellung §. 69. 71. — Θρία oder Θριώ, ein Demos von Attika. Die thriasische Ebne erwähnt Plutarch. nr. IV. 36. — Πλειστόαν. S. §. 57.

σιλέως Λακεδαιμονίων ἡγουμένου. [78] Καὶ τὸ πλέον οὐκέτι προελθόντες ἀπεχώρησαν ἐπ' οἴκου. Καὶ Ἀθηναῖοι πάλιν ἐς Εὔβοιαν διαβάντες, Περικλέους στρατηγοῦντος, κατεστρέψαντο πᾶσαν. Καὶ τὴν μὲν ἄλλην ὁμολογίᾳ κατεστήσαντο, Ἑστιαιᾶς δὲ ἐξοικίσαντες, αὐτοὶ τὴν γῆν ἔσχον.

(115.) [79] Ἀναχωρήσαντες δὲ ἀπὸ Εὐβοίας, οὐ πολλῷ ὕστερον σπονδὰς ἐποιήσαντο πρὸς Λακεδαιμονίους καὶ τοὺς ξυμμάχους τριακοντούτεις, ἀποδόντες Νίσαιαν, καὶ Ἀχαΐαν, καὶ Πηγάς, καὶ Τροιζῆνα. Ταῦτα γὰρ εἶχον Ἀθηναῖοι Πελοποννησίων. [80] Ἔκτῳ δὲ ἔτει Σαμίοις καὶ Μιλησίοις πόλεμος ἐγένετο περὶ Πριήνης, καὶ οἱ Μιλήσιοι ἐλασσούμενοι τῷ πολέμῳ, παρ' Ἀθηναίους ἐλθόντες, κατεβόων τῶν Σαμίων. Ξυνεπελαμβάνοντο δὲ καὶ ἐξ αὐτῆς τῆς Σάμου ἄνδρες ἰδιῶται, νεωτερίσαι βουλόμενοι τὴν πολιτείαν. Πλεύσαντες οὖν Ἀθηναῖοι ἐς Σάμον ναυσὶ τεσσαράκοντα, δημοκρατίαν κατέστησαν, καὶ ὁμήρους ἔλαβον τῶν Σαμίων,

§. 78. τὸ πλέον, πορρώτερω. über die geheimen Ursachen dieses Rückzuges S. Plut. V. Pericl. 22. — ὁμολογ. sie stellten die Ruhe durch einen Frieden her. — Ἑστιαιᾶς st. Ἑστιαιέας. S. §. 57. späterhin Oreos genannt, im nördlichen Theile von Euböa.

§. 79. Ἀχαΐα. eine Stadt dieses Nahmens ist unbekannt. — Τροιζήν. auf der Küste von Argolis. — Πηγαί, S. §. 50.

§. 80. ἕκτῳ ἔτει, nach Abschluſs des 30jährigen Waffenstillstandes. Ol. 84, 4. — Πριήνη, in Lydien, Samos gegenüber, nördlich von Miletos. Ueber diesen Krieg S. Plut. V. Pericl. 24. 25. — κατεβόων, κατη-

πεντήκοντα μὲν παῖδας, ἴσους δὲ ἄνδρας, καὶ κατέθεντο ἐς Λῆμνον, καὶ Φρουρὰν ἐγκαταλιπόντες ἀνεχώρησαν. [81] Τῶν δὲ Σαμίων (ἦσαν γάρ τινες οἳ οὐχ ὑπέμειναν, ἀλλ' ἔφυγον ἐς τὴν ἤπειρον) ξυνθέμενοι τῶν ἐν τῇ πόλει τοῖς δυνατωτάτοις, καὶ Πισσούθνῃ τῷ Ὑστάσπου ξυμμαχίαν, ὃς εἶχε Σάρδεις τότε, ἐπικούρους τε ξυλλέξαντες ἐς ἑπτακοσίους, διέβησαν ὑπὸ νύκτα ἐς τὴν Σάμον. Καὶ πρῶτον μὲν τῷ δήμῳ ἐπανέστησαν, καὶ ἐκράτησαν τῶν πλειστων· ἔπειτα τοὺς ὁμήρους ἐκκλέψαντες ἐκ Λήμνου τοὺς αὐτῶν, ἀπέστησαν, καὶ τοὺς Φρουροὺς τῶν Ἀθηναίων, καὶ τοὺς ἄρχοντας, οἳ ἦσαν παρὰ σφίσιν, ἐξέδοσάν Πισσούθνῃ· ἐπὶ τε Μίλητον εὐθὺς παρεσκευάζοντο στρατεύειν· ξυναπέστησαν δὲ αὐτοῖς καὶ Βυζάντιοι.

(116.) [82] Ἀθηναῖοι δὲ ὡς ἤσθοντο, πλεύσαντες ναυσὶν ἑξήκοντα ἐπὶ Σάμου, ταῖς μὲν ἕκκαίδεκα τῶν νεῶν οὐκ ἐχρήσαντο· (ἔτυχον γὰρ αἱ μὲν ἐπὶ Καρίας ἐς προσκοπὴν τῶν Φοινισσῶν νεῶν οἰχόμεναι, αἱ δ' ἐπὶ Χίου καὶ Λέσ-

γόρουν. — νεωτερίσαι, eine Vertauschung der Oligarchie in eine Demokratie. — ἴσους, ἴσον ἀριθμόν.

§. 81. οὐχ ὑπέμειναν, τὴν δημοκρατίαν sc. — Man verb. ξυνθέμενοι ξυμμαχίαν τοῖς δυνατ. τῶν ἐν τῇ πόλει. mit den unterdrückten Oligarchen. — ὃς εἶχε. als persischer Statthalter in Lydien. — ὑπὸ νύκτα, sub noctem. XXIII. 35. — ἐπανέστησαν, sie erhoben sich gegen die Demokraten, griffen sie an.

§. 82. ἐπὶ Σάμου. S. XVI. 7. XVIII. 2. — ταῖς μέν. der Artikel steht hier wegen der folgenden Erklärung. Der Sinn ist: οὐκ ἐχρήσαντο ταῖς ἑκκαίδεκα ναυσίν, αἱ

βου, περιαγγέλλουσαι βοηθεῖν) τεσσαράκοντα δὲ ναυσὶ καὶ τέσσαρσι, Περικλέους δεκάτου αὐτοῦ στρατηγοῦντος, ἐναυμάχησαν πρὸς Τραγίᾳ τῇ νήσῳ, Σαμίων ναυσὶν ἑβδομήκοντα, ὧν ἦσαν αἱ εἴκοσι στρατιώτιδες· ἔτυχον δὲ αἱ πᾶσαι ἀπὸ Μιλήτου πλέουσαι· καὶ ἐνίκων Ἀθηναῖοι. [83] Ὕστερον δὲ αὐτοῖς ἐβοήθησαν ἐκ τῶν Ἀθηνῶν νῆες τεσσαράκοντα, καὶ Χίων καὶ Λεσβίων πέντε καὶ εἴκοσι· καὶ ἀποβάντες καὶ κρατοῦντες τῷ πεζῷ, ἐπολιόρκουν τρισὶ τείχεσι τὴν πόλιν, καὶ ἐκ θαλάσσης ἅμα. Περικλῆς δὲ λαβὼν ἑξήκοντα ναῦς ἀπὸ τῶν ἐφορμουσῶν, ᾤχετο κατὰ τάχος ἐπὶ Καύνου καὶ Καρίας, ἐσαγγελθέντων ὅτι Φοίνισσαι νῆες ἐπ' αὐτοὺς πλέουσιν· ᾤχετο γὰρ καὶ ἐκ τῆς Σάμου πέντε ναυσὶ Στησαγόρας, καὶ ἄλλοι ἐπὶ τὰς Φοινίσσας.

(117.) [84] Ἐν τούτῳ δὲ οἱ Σάμιοι ἐξαπιναίως ἔκπλουν ποιησάμενοι, ἀφράκτῳ τῷ στρατο-

---

ἐπὶ Καρίας ἔτυχον οἰχόμεναι. — δεκάτου αὐτοῦ. L. III. 3. Κλεϊππίδης τρίτος αὐτὸς ἐστρατήγει. S. nr. XIII. 8. — — Τραγία, in der Nähe von Samos. — στρατιώτιδας, mit Landtruppen bemannt.

§. 83. ἀποβάντες, ἐς τὴν γῆν. — τρισὶ τείχεσι, auf drey Seiten, indem sie drey befestigte Lager (τείχη) aufschlugen; (Vergl. Plut. V. Pericl. c. 27.) zugleich war auch die Meeresseite blokirt. — Καῦνος, ein Hafen in Karien, καὶ Καρ. der erweiternde Zusatz des Ganzen zu dem Theile. S. IV. §. 3. V. §. 7. — ἐσαγγελθέντων, ἀγγελίας ἐλθούσης. S. gr. Gr. §. 132. Anm. 6. — Στησαγόρας, um die phoenizischen Schiffe zum Entsatz von Samos aufzufordern.

§. 84. ἐν τούτῳ, τοῦ Περικλέους ἀπόντος. — ἀφράκτῳ τῷ στρατόπ., ὅτι αἱ νῆες πολλῶν ἀπουσῶν οὐχ ἅλις πε-

πέδῳ ἐπιπεσόντες, τάς τε προφυλακίδας ναῦς διέφθειραν, καὶ ναυμαχοῦντες τὰς ἀνταναγομένας ἐνίκησαν, καὶ τῆς θαλάσσης τῆς καθ' ἑαυτοὺς ἐκράτησαν ἡμέρας περὶ τεσσαρεσκαίδεκα, καὶ ἐσεκομίσαντο καὶ ἐξεκομίσαντο ἃ ἐβούλοντο. [85] Ἐλθόντος δὲ Περικλέους, πάλιν ταῖς ναυσὶ κατεκλείσθησαν· καὶ ἐκ τῶν Ἀθηνῶν ὕστερον προσεβοήθησαν τεσσαράκοντα μὲν αἱ μετὰ Θουκυδίδου καὶ Ἄγνωνος καὶ Φορμίωνος νῆες, εἴκοσι δὲ αἱ μετὰ Τληπολέμου καὶ Ἀντικλέους· ἐκ δὲ Χίου καὶ Λέσβου τριάκοντα. [86] Καὶ ναυμαχίαν μέν τινα βραχεῖαν ἐποιήσαντο οἱ Σάμιοι· ἀδύνατοι δὲ ὄντες ἀντισχεῖν, ἐξεπολιορκήθησαν ἐννάτῳ μηνί, καὶ προσεχώρησαν ὁμολογίᾳ, τεῖχός τε καθελόντες, καὶ ὁμήρους δόντες, καὶ νᾶυς παραδόντες, καὶ χρήματα τὰ ἀναλωθέντα κατὰ χρόνους ταξάμενοι ἀποδοῦναι. Ξυνέβησαν δὲ καὶ Βυζάντιοι ὥςπερ καὶ πρότερον ὑπήκοοι εἶναι.

(118.) [87] Μετὰ ταῦτα δὲ ἤδη γίγνεται οὐ πολλοῖς ἔτεσιν ὕστερον τά τε Κερκυραϊκὰ καὶ τὰ Ποτιδαιατικά, καὶ ὅσα πρόφασις τοῦδε τοῦ

θραγμέναι ἦσαν. übrigens ist στρατόπεδον hier eigentlich das auf den Schiffen befindliche Heer. — τὰς προφυλ. die Wachtschiffe.

§. 85. Θουκιδίδης, Sohn des Milesias, einer der Optimaten Athens. S. Plut. V. Per. II. 14.

§. 86. ἀδύνατοι, οὐ δυνάμενοι. S. §. 53. — προσεχώρησαν ὁμολ. S. §. 44. 63. — κατὰ χρόνους. in verschiedenen Terminen. §. IV. 28. XIII. 13. — ταξάμενοι. S. §. 63. — ὥςπερ, ἐπὶ τοῖς αὐτοῖς οἷς πρότερον ἦσαν.

§. 87. οὐ πολλ. vierzehn Jahre nach dem geschlossenen Waffenstillstand. — τὰ Κερκ. καὶ τὰ Ποτ. der

πολέμου κατέστη. Ταῦτα δὲ ξύμπαντα ὅσα ἔπραξαν οἱ Ἕλληνες πρός τε ἀλλήλους καὶ τὸν βάρβαρον, ἐγένετο ἐν ἔτεσι πεντήκοντα μάλιστα, μεταξὺ τῆς τε Ξέρξου ἀναχωρήσεως, καὶ τῆς ἀρχῆς τοῦδε τοῦ πολέμου· ἐν οἷς Ἀθηναῖοι τήν τε ἀρχὴν ἐγκρατεστέραν κατεστήσαντο, καὶ αὐτοὶ ἐπὶ μέγα ἐχώρησαν δυνάμεως. 88 Οἱ δὲ Λακεδαιμόνιοι αἰσθόμενοι οὔτε ἐκώλυον, εἰ μὴ ἐπὶ βραχύ, ἡσύχαζόν τε τὸ πλέον τοῦ χρόνου· (ὄντες μὲν καὶ πρὸ τοῦ μὴ ταχεῖς ἰέναι ἐς τοὺς πολέμους, εἰ μὴ ἀναγκάζοιντο, τὸ δέ τι καὶ πολέμοις οἰκείοις ἐξειργόμενοι) πρὶν δὴ ἡ δύναμις τῶν Ἀθηναίων σαφῶς ἤρετο, καὶ τῆς ξυμμαχίας αὐτῶν ἥπτοντο. 89 Τότε δὲ οὐκέτι ἀνασχετὸν ἐποιοῦντο, ἀλλ' ἐπιχειρητέα ἐδόκει εἶναι πάσῃ προθυμίᾳ καὶ καθαιρετέα ἡ ἰσχύς, ἣν δύνωνται, ἀραμέ-

Streit zwischen Korinth u. Kerkyra (Corfu), und der von Korinth veranlafste Abfall der Stadt Potidaea auf dem Isthmus der Halbinsel Pallene brachte Ol. 87, 2. den peloponn. Krieg zum Ausbruch. καὶ ὅσα, ἄλλα sc. — μάλιστα. S. §. 24. — μεταξύ. Seit Ol. 74, 4. — τὴν ἀρχήν, die Herrschaft der Hellenen. — ἐπὶ μέγα δυνάμεως. st. ἐπὶ μεγάλην δύναμιν.

§. 88. εἰ μή. nonnisi. — ἐπὶ βραχύ. mit schwacher Anstrengung. S. Viger. S. 614. VI. — οὔτε. es folgt kein zweytes οὔτε, sondern ἡσύχαζον τε, wie auch bey den Lateinern oft *neque . . et.* — εἰ μὴ ἀναγκ. i. e. εἰ μὴ ἐξ ἀνάγκης κινηθεῖεν. — τὸ δέ τι. Vergl. §. 59. — πρὶν δή. bis endlich. — τῆς ξυμμαχίας, st. τῶν ξυμμάχων, die Korinthier.

§. 89. ἐποιοῦντο st. ἡγοῦντο. wie δεινὸν ποιεῖσθαι §. 47. S. Viger. S. 288. XIV. — καθαιρετέα ἡ ἰσχ. die

νοις τόνδε τὸν πόλεμον. [9] Αὐτοῖς μὲν οὖν τοῖς Λακεδαιμονίοις διέγνωστο λελύσθαι τε τὰς σπονδάς, καὶ τοὺς Ἀθηναίους ἀδικεῖν· πέμψαντες δὲ ἐς Δελφούς, ἐπηρώτων τὸν θεόν, εἰ πολεμοῦσιν ἄμεινον ἔσται. Ὁ δὲ ἀνεῖλεν αὐτοῖς, ὡς λέγεται, κατὰ κράτος πολεμοῦσι νίκην ἔσεσθαι· καὶ αὐτὸς ἔφη ξυλλήψεσθαι, καὶ παρακαλούμενος καὶ ἄκλητος.

XIX.

Letzte Schicksale des Themistokles.

(Thucyd. I. 135. ff.)

---

[1] — — Τοῦ δὲ Μηδισμοῦ τοῦ Παυσανίου οἱ Λακεδαιμόνιοι πρέσβεις πέμψαντες παρὰ τοὺς Ἀθηναίους, ξυνεπητιῶντο καὶ τὸν Θεμιστοκλέα, ὡς εὕρισκον ἐκ τῶν περὶ Παυσανίαν ἐλεγ-

Verbalia werden sowohl mit dem Accusativo, als mit dem Nominat. construirt. — ἀραμένοις, αὐτοῖς sc. welches zu ἐδόκει gedacht werden muſs.

§. 90. αὐτοῖς, οὐ τοῖς ξυμμάχοις μόνον. — εἰ ἄμεινον. S. §. 14. XXXIII 37. — κατὰ κράτος, πάσῃ προθυμίᾳ. S. XXI. 20. — ἔφη ξυλλ. S. IX 2. gr Gr. §. 129, 2, 1. — παρακαλ. καὶ ἀκλ. Ausdruck der vollkommensten Bereitwilligkeit. Horat. II. Od. 18, 38. *hic Isvare functum pauperem laboribus vocatus atque non vocatus audit.*

§. 1. Μηδισμοῦ. S. XVIII. 31. 32. — ὡς εὕρισκ. nach den Entdeckungen, die sie bey der Untersuchung

χων· ἠξίουν δὲ τοῖς αὐτοῖς κολάζεσθαι αὐτόν· οἱ δὲ πεισθέντες (ἔτυχε γὰρ ὠστρακισμένος, καὶ ἔχων δίαιταν μὲν ἐν Ἄργει, ἐπιφοιτῶν δὲ καὶ ἐς τὴν ἄλλην Πελοπόννησον) πέμπουσι μετὰ τῶν Λακεδαιμονίων, ἑτοίμων ὄντων ξυνδιώκειν, ἄνδρας οἷς εἴρητο ἄγειν ὅπου ἂν περιτύχωσιν.

(136.) [2] Ὁ δὲ Θεμιστοκλῆς προαισθόμενος φεύγει ἐκ Πελοποννήσου ἐς Κέρκυραν, ὧν αὐτῶν εὐεργέτης. Δεδιέναι δὲ φασκόντων τῶν Κερκυραίων ἔχειν αὐτόν, ὥστε Λακεδαιμονίοις καὶ Ἀθηναίοις ἀπέχθεσθαι, διακομίζεται ὑπ' αὐτῶν ἐς τὴν ἤπειρον τὴν καταντικρύ. [3] Καὶ διωκόμενος ὑπὸ τῶν προστεταγμένων, κατὰ πύστιν οἵ χωροίη, ἀναγκάζεται κατά τι ἄπορον παρὰ Ἄδμητον τὸν Μολοσσῶν βασιλέα,

gegen Pausanias gemacht hatten. — ἠξίουν, οἱ Λακεδαιμόνιοι. — τοῖς αὐτοῖς, τῷ αὐτῷ τρόπῳ. Die Bestrafung des Pausanias erzählt Thucyd. I. 134. Corn. Nep. V. Paus. 5. — ἔτυχε γάρ. die Griechen setzen oft den Satz, welcher einen Grund enthält, vor dem, was begründet werden soll, mit γὰρ voraus. So Thucyd. VII. 4. ὁ Γύλιππος, (ἦν γάρ τι τοῖς Ἀθηναίοις τοῦ τείχους ἀσθενές) νυκτὸς ἀναλαβὼν τὴν στρατιάν, ἐπῆει πρὸς αὐτό. οἱ δὲ Ἀθηναῖοι, ἔτυχον γὰρ ἔξω αὐλιζόμενοι, ὡς ἤσθοντο, ἀντεπῆσαν. — ὠστρακισμ. S. Plut. Themist. 22. 23. u. Corn. Nep. Them. 8—10.

§. 2. αὐτῶν, τῶν Κερκυραίων, welches in dem Nahmen des Landes enthalten ist. S. III. 7. — εὐεργέτης, durch Vermittelung bey den Streitigkeiten zwischen Kerkyra u. der Mutterstadt Korinth. Plutarch. I. c. 24. — δεδιέναι. statt μὴ αὐτὸν ἔχοντες Λακεδαιμονίοις καὶ Ἀθηναίοις ἐχθροὶ γένοιντο. — ἤπειρον. nach Epiros.

§. 3. κατὰ πύστιν, πύστιν ἐχόντων oder πυθομένων. — κατά τι ἄπορον, ἐν ἀπορίᾳ γενόμενος. — Μολοσσῶν,

ὄντα αὐτῷ οὐ φίλον, καταλῦσαι. Καὶ ὁ μὲν οὐκ ἔτυχεν ἐπιδημῶν· ὁ δέ, τῆς γυναικὸς ἱκέτης γενόμενος, διδάσκεται ὑπ' αὐτῆς τὸν παῖδα σφῶν λαβὼν καθίζεσθαι ἐπὶ τὴν ἑστίαν. 4 Καὶ ἐλθόντος οὐ πολὺ ὕστερον τοῦ Ἀδμήτου, δηλοῖ τε ὃς ἐστι, καὶ οὐκ ἀξιοῖ, εἴ τι ἄρα αὐτὸς ἀντεῖπεν αὐτῷ Ἀθηναίων διομένῳ, φεύγοντα τιμωρεῖσθαι. Καὶ γὰρ ἂν ὑπ' ἐκείνου πολλῷ ἀσθενέστερος ἐν τῷ παρόντι κακῶς πάσχειν· γενναῖον δὲ εἶναι, τοὺς ὁμοίους ἀπὸ τοῦ ἴσου τιμωρεῖσθαι· καὶ ἅμα, αὐτὸς μὲν ἐκείνῳ χρείας τινός, καὶ οὐκ ἐς τὸ σῶμα σώζεσθαι, ἐναντιωθῆναι· ἐκεῖνον δ' ἄν, εἰ ἐκδοίη αὐτὸν (εἰπὼν ὑφ' ὧν καὶ ἐφ' ᾧ διώκεται) σωτηρίας ἂν τῆς

im südlichsten Theile von Epiros. — οὐ φίλον, weil Themist. einem Antrage von ihm in Athen widerstrebt hatte. Plut. Them. 24. — ἐπιδημῶν, παρών. — διδάσκεται. S. XVII. 21.

§. 4. καὶ οὐκ ἀξιοῖ. i. e. καὶ ὅτι οὐκ ἄξιον νομίζει τοῦ Ἀδμ. — εἴ τι ἄρα. st. εἰ̓πέτι. der mildernde Ausdruck des Zweifels ist der Absicht des Themistokles angemessener. S. gr. Gr. §. 136. S. 541. — Man bemerke die Beziehung in καὶ γάρ . . καὶ ἅμα. — πάσχειν ἄν, se passurum esse. ἀσθενέστερος, ὤν, scil. Admet werde unedel handeln, wenn er ihm, dem Schwächeren, seine Uebermacht fühlen liefse. — ἀπὸ τοῦ ἴσου. S. XVIII. 38. — χρείας τινός, ἕνεκα. i. e. χρείας τινὸς ἔξωθεν καὶ οὐ περὶ ζωῆς καὶ θανάτου. — ἐς τὸ σώζεσθαι σῶμα, κατὰ τὴν τοῦ σώματος σωτηρίαν. — εἰπών, wobey er hinzusetzte. — ἐφ' ᾧ, ἐπὶ θανάτῳ sc. — σωτηρίας ἄν. über das, vornemlich nach einer Parenthese wiederholte ἄν, S. gr. Gr. §. 126. Anm. 4.

ψυχῆς ἀποστερῆσαι. 5 Ὁ δὲ ἀκούσας ἀνίστησί τε αὐτὸν μετὰ τοῦ ἑαυτοῦ υἱέος, ὥςπερ καὶ ἔχων αὐτὸν ἐκαθέζετο· καὶ μέγιστον ἦν ἰκέτευμα τοῦτο. (137.) Καὶ ὕστερον οὐ πολλῷ τοῖς τε Λακεδαιμονίοις καὶ Ἀθηναίοις ἐλθοῦσι, καὶ πολλὰ εἰποῦσιν, οὐκ ἐκδίδωσιν, ἀλλ' ἀποστέλλει, βουλόμενον ὡς βασιλέα πορευθῆναι, ἐπὶ τὴν ἑτέραν θάλασσαν πεζῇ, ἐς Πύδναν τὴν Ἀλεξάνδρου. 6 Ἐν ᾗ ὁλκάδος τυχὼν ἀναγομένης ἐπ' Ἰωνίας, καὶ ἐπιβάς, καταφέρεται χειμῶνι ἐς τὸ Ἀθηναίων στρατόπεδον, ὃ ἐπολιόρκει Νάξον· καὶ (ἦν γὰρ ἀγνὼς τοῖς ἐν τῇ νηΐ) δείσας Φράζει τῷ ναυκλήρῳ ὅστις ἐστί, καὶ δι' ἃ φεύγει· καί, εἰ μὴ σώσει αὐτόν, ἔφη ἐρεῖν, ὅτι χρήμασι πεισθεὶς αὐτὸν ἄγει· τὴν δὲ ἀσφάλειαν εἶναι, μηδένα ἐκβῆναι ἐκ τῆς νεὼς μέχρι πλοῦς γένηται· πειθομένῳ δ' αὐτῷ χάριν ἀπομνήσεσθαι ἀξίαν. 7 Ὁ δὲ ναύκληρος ποιεῖ τε ταῦτα, καὶ ἀποσαλεύσας ἡμέραν καὶ νύκτα

§. 5. Man verb. ἀνίστησί τε . . καὶ ὕστερον. nicht nur . . sondern auch. S. gr. Gr. §. 136. p. 542. — ὥςπερ καὶ ἔχων. st. εὐθύς. sogleich, wie er mit diesem da sass. — καὶ μέγιστ. st. μέγιστον γὰρ ἦν τὸ ἱκέτευμα τοῦτο. — ὡς βασιλέα st. πρός. S. nr. XI. 7. — βασιλέα, τῶν Περσῶν sc. XVIII. 2. — Πύδναν. in Macedonien. — τὴν Ἀλεξάνδρου, (Amyntas Sohn) πόλιν sc.

§. 6. ἐπ' Ἰωνίας. S. XVIII. 82. — Νάξον. Vergl. XVIII. 37. — ἀγνώς, in passiver Bedeutung. — εἰ μὴ σώσει. S. XI. 10. XXIII. 34. — μηδένα ἐκβῆναι, εἰ μηδεὶς ἐκβαίη. — χάριν ἀπομνήσ. gedrangt st. χάριν ἀποδώσειν μνησθέντα.

§. 7. ἀποσαλ, i. e. ἀπὸ τῆς γῆς ἐν σάλῳ τηρήσας. —

ὑπὲρ τοῦ στρατοπέδου, ὕστερον ἀφικνεῖται ἐς Ἔφεσον. [8] Καὶ ὁ Θεμιστοκλῆς ἐκεῖνόν τε ἐθεράπευσε χρημάτων δόσει (ἦλθε γὰρ αὐτῷ ὕστερον ἔκ τε Ἀθηνῶν παρὰ τῶν φίλων, καὶ ἐξ Ἄργους ἃ ὑπεξέκειτο) καὶ μετὰ τῶν κάτω Περσῶν τινος πορευθεὶς ἄνω, ἐσπέμπει γράμματα ἐς βασιλέα Ἀρταξέρξην τὸν Ξέρξου, νεωστὶ βασιλεύοντα. [9] Ἐδήλου δὲ ἡ γραφή, ὅτι, „Θεμιστοκλῆς ἥκω παρὰ σέ, ὃς κακὰ μὲν πλεῖστα Ἑλλήνων εἴργασμαι τὸν ὑμέτερον οἶκον, ὅσον χρόνον τὸν σὸν πατέρα ἐπιόντα ἐμοὶ ἀνάγκη ἠμυνόμην· πολὺ δ' ἔτι πλείω ἀγαθά, ἐπειδὴ ἐν τῷ ἀσφαλεῖ μὲν ἐμοί, ἐκείνῳ δὲ ἐν ἐπικινδύνῳ πάλιν ἡ ἀποκομιδὴ ἐγίγνετο. Καί μοι εὐεργεσία ὀφείλεται" (γράψας τήν τε ἐκ Σαλαμῖνος προάγγελσιν τῆς ἀναχωρήσεως, καὶ τὴν τῶν γεφυρῶν, ἣν ψευδῶς προσεποιήσατο τότε, δι' αὐτὸν οὐ διάλυσιν.) „καὶ νῦν ἔχων σε μεγάλα

ὕστερον, wie εἶτα, ἔπειτα, μετὰ ταῦτα nach dem participio. S. XVIII. 13.

§. 8. ἦλθε, χρήματα sc. ἃ ὑπεξέκειτο. i. e. ἃ ὑπεξέθηκεν ἐν ταύταις ταῖς πόλεσι. — οἱ κάτω. die näher am Meere wohnenden. ἄνω. landeinwärts. — ἐς βασιλέα. st. πρὸς τὸν βασ. S. Viger. 593. 12. — Ἀρταξ. XVIII. 51.

§. 9. ὅτι, pleonastisch im Anfang einer directen Rede. Viger. p. 191. 72. — ἐπιόντα ἐμοί, eigentlich τῇ ἐμῇ πατρίδι. — ἐν τῷ ἀσφαλεῖ, st. ἀσφαλῆ ἦν ἐμοὶ τὰ πράγματα oder ἀσφαλὲς ἦν ἐμοί. — ἐν ἐπικινδύνῳ. st. ἐπικίνδυνος. Viger. p. 603. VII. — γράψας. wie εἰπών, §. 4. — τῆς ἀναχωρήσ. S. Plut. Them. 12. Herodot. VIII. 75. — οὐ διάλυσιν. das Nicht-Zerstören der Schiffbrücke über dem Hellespont. So L. III. 95. ἡ οὐ περιτείχισις. Viger. p. 460. 38. — δι' αὐτόν, αὐτοῦ κωλύσαντος. — ἔχων,

ἀγαθὰ δρᾶσαι πάρειμι, διωκόμενος ὑπὸ τῶν Ἑλλήνων διὰ τὴν σὴν Φιλίαν. Βούλομαι δ' ἐνιαυτὸν ἐπισχών, αὐτός σοι περὶ ὧν ἥκω δηλῶσαι."

(138.) [10] Βασιλεὺς δέ, ὡς λέγεται, ἐθαύμασέ τε αὐτοῦ τὴν διάνοιαν, καὶ ἐκέλευσε ποιεῖν οὕτως. Ὁ δ' ἐν τῷ χρόνῳ ὃν ἐπέσχε, τῆς τε Περσίδος γλώσσης ὅσα ἠδύνατο κατενόησε, καὶ τῶν ἐπιτηδευμάτων τῆς χώρας. Ἀφικόμενος δὲ μετὰ τὸν ἐνιαυτόν, γίγνεται παρ' αὐτῷ μέγας, καὶ ὅσος οὐδείς πω Ἑλλήνων, διά τε τὴν προϋπάρχουσαν ἀξίωσιν, καὶ τοῦ Ἑλληνικοῦ ἐλπίδα, ἣν ὑπετίθει αὐτῷ δουλώσειν· μάλιστα δὲ ἀπὸ τοῦ, πεῖραν διδούς, ξυνετὸς φαίνεσθαι. [11] Ἦν γὰρ ὁ Θεμιστοκλῆς βεβαιότατα δὴ φύσεως ἰσχὺν δηλώσας, καὶ διαφερόντως τις ἐς αὐτὸ μᾶλλον ἑτέρου ἄξιος θαυμάσαι. [12] Οἰκείᾳ γὰρ ξυνέσει, καὶ οὔτε προμαθὼν ἐς αὐτὴν

δυνάμενος. Vergl. Plut. l. c. 16. Herod. VIII. 110. — ἦν. mit dem Begriffe der Vergangenheit. S. gr. Gr. §. 124. Anm. 7.

§. 10. ἀφικόμενος, πρὸς τὸν βασιλέα. — καὶ τοῦ Ἑλλ. statt καὶ ὅτι αὐτῷ ἐλπίδα ὑπετίθει αὐτῷ τὸ Ἑλληνικὸν δουλώσειν. — Dann καὶ μάλιστα ὅτι ξυνετὸς ἐφαίνετο ἐκ τῆς πείρας τῆς ὑπ' αὐτοῦ δεδομένης.

§. 11. ἦν δηλώσας. Viger. p. 342. seq. — βεβαιότατα, μάλα βεβαίως. — φύσεως ἰσχύν, δεινότητα. — ἄξιος θαυμάσαι. gewöhnlicher Gebrauch des Infin. act. st. des Passivi. XXII. 10. ῥᾴους ἄρχειν. §. 33. ἦν πάντα ὁμοῦ ἀκοῦσαι. — ἐς αὐτό, κατὰ τοῦτο, τὴν φύσεως ἰσχύν.

§. 12. οὔτε προμ. ohne frühere oder spätere Belehrung, durch die bloſse angebohrene Kraft seines Gei-

οὐδέν, οὔτ' ἐπιμαθών, τῶν τε παραχρῆμα δι' ἐλαχίστης βουλῆς κράτιστος γνώμων, καὶ τῶν μελλόντων ἐπὶ πλεῖστον τοῦ γενησομένου ἄριστος εἰκαστής· καὶ ἃ μὲν μετὰ χειρὸς ἔχοι, καὶ ἐξηγήσασθαι οἷός τε, ὧν δὲ ἄπειρος εἴη, κρῖναι ἱκανῶς οὐκ ἀπήλλακτο· τό τε ἄμεινον ἢ χεῖρον ἐν τῷ ἀφανεῖ ἔτι προεώρα μάλιστα, καὶ τὸ ξύμπαν εἰπεῖν, φύσεως μὲν δυνάμει, μελέτης δὲ βραχύτητι, κράτιστος δὴ οὗτος αὐτοσχεδιάζειν τὰ δέοντα ἐγένετο. [13] Νοσήσας δὲ τελευτᾷ τὸν βίον. Λέγουσι δέ τινες καὶ ἑκούσιον φαρμάκῳ ἀποθανεῖν αὐτόν, ἀδύνατον νομίσαντα εἶναι ἐπιτελέσαι βασιλεῖ ἃ ὑπέσχετο. Μνημεῖον μὲν οὖν αὐτοῦ ἐν Μαγνησίᾳ ἐστὶ τῇ

stes. Φύσει ἦν συνετός, οὐ μαθήσει. — τῶν παραχρῆμα, τῶν παραπιπτόντων. dem die Worte τῶν μελλόντων als allgemeiner Gegensatz gegenüber stehn, mit dem bestimmendern τοῦ γενησομένου: was von künftigen möglichen Dingen wirklich geschehen werde. — ἃ μετὰ χειρός (wie διὰ χειρός. S. nr. V. 2.) ἔχοι, überhaupt wohl, den Gegenstand seiner Geschäfte, οἷός τε ἦν καὶ ἐξηγήσασθαι, i. q. λόγοις διεξελθεῖν, δηλῶσαι. — κρῖναι, περὶ τούτων ὅμως κρῖναι οὐκ ἦν ἀδύνατος. — ἐν τῷ ἀφανεῖ, ἐν τοῖς ἔτι ἀφανέσιν μάλιστα προεώρα τό τε συνοῖσον καὶ τὸ βλαπτικόν. — αὐτοσχεδιάζειν. i. e. αὐτοσχεδιαστί, παραχρῆμα, εὑρεῖν καὶ γνῶναι. Diese Stelle hatte Corn. Nep. Them. 1. vor Augen: *celeriter quae opus erant reperiebat, neque minus in rebus gerendis promtus, quam excogitandis erat; quod et de instantibus, ut ait Thucydides, verissime judicabat, et de futuris callidissime conjiciebat.*

§. 13. Von Themistokl. Tode. S. Plut. V. Them. c. 31. — μὲν, οὖν dient zur Fortsetzung der Rede, wie

Ἀσιανῇ, ἐν τῇ ἀγορᾷ· ταύτης γὰρ ἦρχε τῆς χώρας, δόντος βασιλέως αὐτῷ, Μαγνησίαν μέν, ἄρτον, ἣ προσέφερε πεντήκοντα τάλαντα τοῦ ἐνιαυτοῦ· Λάμψακον δέ, οἶνον (ἐδόκει γὰρ πολυοινότατον τῶν τότε εἶναι)· Μυοῦντα δέ, ὄψον. 14 Τὰ δὲ ὀστᾶ φασι κομισθῆναι αὐτοῦ οἱ προσήκοντες οἴκαδε, κελεύσαντος ἐκείνου, καὶ τεθῆναι κρυφα Ἀθηναίων ἐν τῇ Ἀττικῇ. Οὐ γὰρ ἐξῆν θάπτειν, ὡς ἐπὶ προδοσίᾳ φεύγοντος.

ac quidem. S. Herm. ad Viger. §. 342. — ἄρτον . . οἶνον . . ὄψον, st. εἰς ἄρτον . . die persischen Provinzen lieferten ihre Erzeugnisse als Abgaben an den Hof des Königs u. der Satrapen. Herodot. I. 192. — Magnesia, Lampsakos u. Myus, Städte an der Küste Vorderasiens.

§. 14. Man kann verbinden, οἱ προσήκοντές φασι τὰ αὐτοῦ ὀστᾶ κομισθῆναι . . . wenn nicht auch hier zweyerley Wortfügungen zusammengeflossen sind: τὰ δὲ ὀστᾶ, φασί, οἱ προσήκοντες ἐκομίσαντο, und, φασὶ τὰ ὀστᾶ ὑπὸ τῶν προσηκόντων κομισθῆναι. S. oben XVII. 14. — οὐ γάρ. S. XII. 22.

XX.

Feyerliche Leichenbestattung der Athenäer, die im Anfange des peloponnesischen Krieges geblieben waren.

(Thucyd. II. 34.)

---

[1] Ἐν δὲ τῷ αὐτῷ χειμῶνι, οἱ Ἀθηναῖοι τῷ πατρίῳ νόμῳ χρώμενοι, δημοσίᾳ ταφὰς ἐποιήσαντο τῶν ἐν τῷδε τῷ πολέμῳ πρῶτον ἀποθανόντων, τρόπῳ τοιῷδε. Τὰ μὲν ὀστᾶ προτίθενται τῶν ἀπογενομένων, πρότριτα σκηνὴν ποιήσαντες, καὶ ἐπιφέρει τῷ αὐτοῦ ἕκαστος ἤν τι βούληται. Ἐπειδὰν δὲ καὶ ἡ ἐκφορὰ ᾖ, λάρνακας κυπαρισσίνας ἄγουσιν ἅμαξαι, φυλῆς ἑκάστης μίαν· ἔνεστι δὲ καὶ τὰ ὀστᾶ ἧς ἕκαστος ἦν φυλῆς. [2] Μία δὲ κλίνη κενὴ φέ-

§. 1. ἐν τῷδε τῷ πολ. XVIII. 87. im ersten Jahre des peloponnesischen Krieges. — ἀπογενομ. st. ἀποθανόντων, S. XXI. 14. mit einem Euphemismus, der hier auch dem Wechsel der Ausdrücke zu statten kömmt. — πρότριτα, τῇ τρίτῃ ἡμέρᾳ πρὸ τῆς ταφῆς. — ἐπιφέρει, von Schmuck u. Opfern, die man verstorbenen Angehörigen bringt. — καὶ vor ἐκφορά, steht in Beziehung auf die Vorbereitungen; doch lassen viele Handschriften diese Partikel ohne Nachtheil des Sinnes aus. — κυπαρισσίνας, διὰ τὸ ἄσηπτον εἶναι. — ἔνεστι i. e. τὰ ὀστᾶ ἑκάστου ἔνεστι τῇ λάρνακι τῆς φυλῆς ἧς ἦν.

ρεται ἐστρωμένη τῶν ἀφανῶν, οἵ ἄν μὴ εὑρεθῶσιν ἐς ἀναίρεσιν. Ξυνεκφέρει δὲ ὁ βουλόμενος καὶ ἀστῶν καὶ ξένων. Καὶ γυναῖκες πάρεισιν αἱ προσήκουσαι ἐπὶ τὸν τάφον, ὀλοφυρόμεναι. [3] Τιθέασιν οὖν ἐς τὸ δημόσιον σῆμα, ὅ ἐστιν ἐπὶ τοῦ καλλίστου προαστείου τῆς πόλεως, (καὶ ἀεὶ ἐν αὐτῷ θάπτουσι τοὺς ἐκ τῶν πολέμων, πλήν γε τοὺς ἐν Μαραθῶνι· ἐκείνων δὲ διαπρεπῆ τὴν ἀρετὴν κρίναντες, αὐτοῦ καὶ τὸν τάφον ἐποίησαν.) ἐπειδὰν δὲ κρύψωσι γῆ, ἀνὴρ ἠρημένος ὑπὸ τῆς πόλεως, ὃς ἄν γνώμῃ τε δοκῇ μὴ ἀξύνετος εἶναι, καὶ ἀξιώματι προήκῃ, λέγει ἐπ' αὐτοῖς ἔπαινον τὸν πρέποντα. [4] Μετὰ δὲ τοῦτο ἀπέρχονται. Ὧδε μὲν θάπτουσι· καὶ διὰ παντὸς τοῦ πολέμου, ὁπότε ξυμβαίη αὐτοῖς, ἐχρῶντο τῷ νόμῳ. Ἐπὶ δ' οὖν τοῖς πρώτοις τοῖσδε Περικλῆς ὁ Ξανθίππου ἠρέθη λέγειν.

§. 2. οἵ ἄν μή. *si qui sunt, qui reperiri non potuerint.* — ἐς ἀναίρεσιν. st. ὥστε ἀναιρεῖσθαι.

§. 3. προαστείου, im Keramikos, auf der nordwestlichen Seite der Stadt, in der Nähe der Akademie. — τοὺς ἐκ τῶν πολ. st. τοὺς ἐν πολέμῳ ἀποθανόντας. Plato Apol. c. 28. τοὺς οὐκ ἀνελομένους, τοὺς ἐκ τῆς ναυμαχίας. — ἐκείνων δέ, st. γάρ. S. Viger. p. 543. — αὐτοῦ, ἐν αὐτῷ τῷ τόπῳ, ἐν ᾧ ἀπέθανον. — ὃς ἄν δοκῇ. der Conjunctiv steht nach ὅς ἄν in allgemeinen Sätzen. S. §. 2. — ἔπαινον. eine solche Lobrede S. nr. XXIII.

§. 4. ὁπότε ξυμβαίη. (S. V. 16. XI. 1.) st. ἀνδρῶν ἐν τῇ μάχῃ ἀποθανόντων.

XXI.

Pest in Athen.

(Thuoyd. II. 47.)

---

[1] Τοιόνδε μὲν ὁ τάφος ἐγένετο ἐν τῷ χειμῶνι τούτῳ· καὶ διελθόντος αὐτοῦ, πρῶτον ἔτος τοῦ πολέμου τούτου ἐτελεύτα. Τοῦ δὲ θέρους εὐθὺς ἀρχομένου, Πελοποννήσιοι καὶ οἱ ξύμμαχοι τὰ δύο μέρη, ὥσπερ καὶ τὸ πρῶτον, ἐξέβαλον ἐς τὴν Ἀττικήν (ἡγεῖτο δὲ Ἀρχίδαμος ὁ Ζευξιδάμου, Λακεδαιμονίων βασιλεύς.) καὶ καθεζόμενοι ἐδῄουν τὴν γῆν. [2] Καὶ ὄντων αὐτῶν οὐ πολλάς πω ἡμέρας ἐν τῇ Ἀττικῇ, ἡ νόσος πρῶτον ἤρξατο γενέσθαι τοῖς Ἀθηναίοις, λεγόμενον μὲν καὶ πρότερον πολλαχόσε ἐγκατασκῆψαι, καὶ περὶ Λῆμνον καὶ ἐν ἄλλοις χω-

§. 1. ὁ τάφος. wovon nr. XX. — Πελοπ. καὶ οἱ ξύμμαχοι. über den Nominativus des Ganzen bey Erwähnung der Theile S. XVIII. 4.

§. 2. οὐ πολλάς πω. st. οὔπω π. — ἡ νόσος. der Artikel steht wegen der Voraussetzung, dafs diese Sache dem Leser schon bekannt sey. S. gr. Gr. §. 110. Anm. 2. — λεγόμενον, als ob nicht νόσος, sondern νόσημα vorausgegangen wäre. Thukyd. geht so öfters vom bestimmten Geschlechte zum Neutro über. S. Viger. p. 43. not. t. — ἐγκατασκῆψαι, eigentl. von dem Blitze, dann von jedem hereinbrechenden Uebel. Philostr. V. Apoll. p. 148. ὁ λοιμος . . . ἐνέσκηψε μὲν ἐς τὰς

ρίαις· οὐ μέντοι τοσοῦτός γε λοιμός, οὐδὲ φθορὰ οὕτως ἀνθρώπων οὐδαμοῦ ἐμνημονεύετο γενέσθαι. [3] Οὔτε γὰρ ἰατροὶ ἤρκουν τὸ πρῶτον θεραπεύοντες ἀγνοίᾳ, ἀλλ' αὐτοὶ μάλιστα ἔθνησκον, ὅσῳ καὶ μάλιστα προσῄεσαν, οὔτε ἄλλη ἀνθρωπεία τέχνη οὐδεμία. Ὅσα τε πρὸς ἱεροῖς ἱκέτευσαν, ἢ μαντείοις καὶ τοῖς τοιούτοις ἐχρήσαντο, πάντα ἀνωφελῆ ἦν. Τελευτῶντες δὲ αὐτῶν ἀπέστησαν ὑπὸ τοῦ κακοῦ νικώμενοι.

(48.) [4] Ἤρξατο δὲ τὸ μὲν πρῶτον, ὡς λέγεται, ἐξ Αἰθιοπίας τῆς ὑπὲρ Αἰγύπτου, ἔπεσε δὲ καὶ ἐς Αἴγυπτον καὶ Λιβύην κατέβη, καὶ ἐς τὴν βασιλέως γῆν τὴν πολλήν. Ἐς δὲ τὴν Ἀθηναίων πόλιν ἐξαπιναίως ἐνέπεσε. καὶ τὸ πρῶτον ἐν τῷ Πειραιεῖ ἥψατο τῶν ἀνθρώπων,

Ἑλλησποντιακὰς πόλεις. — φθορά, τοσαύτη sc. oder οὕτω μεγάλη.

§. 3. ἀρκεῖν sequ. participio, etwas zu thun vermögen. — ἀγνοίᾳ, ἀγνοοῦντες, ὁποία τις νόσος ἦν. — ὅσῳ μάλιστα. S. Viger. p. 715. nr. 57. πολλῷ μάλιστα L. IV. 92. ὅσῳ κράτιστον χρημάτων εὐβουλία. Soph. Antig. 1062. — οὔτε ἄλλη τέχνη, ἤρκει scil. — ὅσα, i. e. αἱ ἱκεσίαι πᾶσαι καὶ τὰ μαντεῖα, οἷς ἐχρήσαντο — τελευτῶντες, tandem. Viger. S. 364. 16. — αὐτῶν, τῶν ἱκεσιῶν καὶ μαντείων sc. — ὑπὸ τοῦ κακοῦ νικ. i. e. τοῦ κακοῦ λίαν αὐξηθέντος. S. §. 14.

§. 4. Fast wörtlich ist die Schilderung der Pest übergetragen von *Lucret.* VI. 1136. sqq. Vergl. *Virgil.* Georg. III. 478. *Ovid.* Metam. VII. 523. — τῆς ὑπέρ. südlich von Aegypten. S. XVIII. 61. — τὴν πολλήν. *Homer.* Ιλ. ο. 85. ὅς τ' ἐπὶ πολλὴν γαῖαν ἐλήλυθώς. — ἐνέπεσε, wie ἐγκατέσκηψε, mit dem Nebenbegriff der

ὥστε καὶ ἐλέχθη ὑπ' αὐτῶν, ὡς οἱ Πελοποννήσιοι φάρμακα ἐςβεβλήκοιεν ἐς τὰ φρέατα· κρῆναι γὰρ οὔπω ἦσαν αὐτόθι· ὕστερον δὲ καὶ ἐς τὴν ἄνω πόλιν ἀφίκετο, καὶ ἔθνησκον πολλῷ μᾶλλον ἤδη. [5] Λεγέτω μὲν οὖν περὶ αὐτοῦ, ὡς ἕκαστος γιγνώσκει, καὶ ἰατρὸς καὶ ἰδιώτης, ἀφ' ὅτου εἰκὸς ἦν γενέσθαι αὐτό, καὶ τὰς αἰτίας ἃς τινας νομίζει τοσαύτης μεταβολῆς ἱκανὰς εἶναι δύναμιν ἐς τὸ μεταστῆσαι σχεῖν· ἐγὼ δὲ οἷόν τε ἐγίγνετο λέξω, καὶ ἀφ' ὧν ἄν τις σκοπῶν, εἴποτε καὶ αὖθις ἐπιπέσοι, μάλιστ' ἂν ἔχοι τι προειδὼς μὴ ἀγνοεῖν, ταῦτα δηλώσω, αὐτός τε νοσήσας, καὶ αὐτὸς ἰδὼν ἄλλους πάσχοντας.

Feindseligkeit. Lucret. I. c. 1141. *incubuit tandem populum Pandionis omnem.* — ὑπ' αὐτῶν, τῶν Ἀθηναίων. — εἰς τὴν ἄνω πόλιν. in das eigentliche Athen. — πολλῷ μάλλ. i. e. πολλοὶ πλείονες.

§. 5. Die Erklärung der Ursachen andern überlassend, behält sich Th. nur die Beschreibung der Erscheinung vor. — περὶ αὐτοῦ, τοῦ λοιμοῦ. — ἰδιώτης, *artis expers.* — ἀφ' ὅτου, ἀπὸ τίνος ἀρχῆς. — δύναμιν ἐς τὸ μετ. i. e. ὥστε δύνασθαι τοσαύτην μετάστασιν ἢ μεταβολὴν ποιεῖν. Die Worte ἐς τὸ μεταστῆσαι wiederholen also den schon in μεταβολῆς ausgedrückten Begriff. Leichter wird die Verbindung erscheinen, wenn man die Wörter auf folgende Weise verbunden denkt: καὶ τὰς αἰτίας τοσαύτης μεταβολῆς, ἃς τινας νομίζει ἱκανὰς εἶναι, ὥστε δύναμιν ἐς τὸ μεταστῆσαι σχεῖν. — οἷόν τε . . καί. S. gr. Gr. §. 136. p. 542. — καὶ ἀφ' ὧν. i. e. δηλώσω τὰ σημεῖα ἀφ' ὧν ἄν τις ἔχοι μὴ ἀγνοεῖν (i. e. γιγνώσκειν, aber mit Rücksicht auf die anfängliche ἄγνοιαν τῆς νόσου. S. §. 3.) τὴν νόσον, προειδὼς αὐτὴν οἷα τις ἐστίν, εἴποτε καὶ αὖθις ἐπιπέσοι. — Ueber das doppelte ἄν S. XIX. 4.

(49.) [6] Τὸ μὲν γὰρ ἔτος, ὡς ὡμολογεῖτο, ἐκ πάντων μάλιστα δὴ ἐκεῖνο ἄνοσον ἐς τὰς ἄλλας ἀσθενείας ἐτύγχανεν ὄν· εἰ δέ τις καὶ προέκαμνέ τι, ἐς τοῦτο πάντα ἀπεκρίθη· τοὺς δ' ἄλλους ἀπ' οὐδεμιᾶς προφάσεως, ἀλλ' ἐξαίφνης ὑγιεῖς ὄντας, πρῶτον μὲν τῆς κεφαλῆς θέρμαι ἰσχυραί, καὶ τῶν ὀφθαλμῶν ἐρυθήματα καὶ φλόγωσις ἐλάμβανε. [7] Καὶ τὰ ἐντός, ἥτε φάρυγξ καὶ ἡ γλῶσσα, εὐθὺς αἱματώδη ἦν, καὶ πνεῦμα ἄτοπον καὶ δυσῶδες ἠφίει· ἔπειτα ἐξ αὐτῶν πταρμὸς καὶ βράγχος ἐπεγίγνετο. Καὶ ἐν οὐ πολλῷ χρόνῳ κατέβαινεν ἐς τὰ στήθη ὁ πόνος, μετὰ βηχὸς ἰσχυροῦ· καὶ ὁπότε ἐς τὴν καρδίαν στηρίξαι, ἀνέστρεφέ τε αὐτήν, καὶ ἀποκαθάρσεις χολῆς πᾶσαι, ὅσαι ὑπὸ ἰατρῶν ὠνομασμέναι εἰσίν, ἐπῆσαν, καὶ

§. 6. τὸ μὲν ἔτος, kann als ein nominat. absolut. angesehn werden; das eigentl. Subject der Rede ist ἐκεῖνο. — ἐς τὰς ἄλλ. i. e. κατὰ τὰς ἄ. S. Viger. S. 592. — ἀποκρίνεσθαι ἔς τι, Kunstausdruck von Krankheitsstoffen, die sich in etwas anderes umzusetzen scheinen. S. §. 12. — τοὺς ἄλλους, οἵτινες οὐ προέκαμνον. — τῆς κεφαλῆς u. τῶν ὀφθαλμῶν . . ἐλάμβ. S. X. §. 17. gr. Gr. §. 119. 4. 4.

§. 7. τὰ ἐντός, μέρη. — ἠφίει, ἡ φάρυγξ. — ἄτοπον. *spiritus ore foras tetrum volvebat odorem.* Lucret. I. c. 1152. — ἐξ αὐτῶν, τῶν συμπτωμάτων. — ὁπότε στηρίξαι, ἑαυτὸν sc. Viger. S. 179. 1. στηρίζειν von Krankheiten, die sich an einer Stelle festsetzen. — καρδίαν, ὁ στόμαχος. — ἀποκαθάρσ. πᾶσαι, weil es mehrere Arten der Absonderung der Galle von dem Blute gibt. — ὠνομασμέναι, in so fern ἀποκάθαρσις ein medicini-

αὗται μετὰ ταλαιπωρίας μεγάλης· λύγξ τε τοῖς πλείοσιν ἐνέπιπτε κενή, σπασμὸν ἐνδιδοῦσα ἰσχυρόν, τοῖς μὲν μετὰ ταῦτα λωφήσαντα, τοῖς δὲ καὶ πολλῷ ὕστερον. [8] Καὶ τὸ μὲν ἔξωθεν ἁπτομένῳ σῶμα, οὐκ ἄγαν θερμὸν ἦν, οὔτε χλωρόν, ἀλλ' ὑπέρυθρον, πελιδνόν, φλυκταίναις μικραῖς καὶ ἕλκεσιν ἐξηνθηκός· τὰ δὲ ἐντὸς οὕτως ἐκάετο, ὥστε μήτε τῶν πάνυ λεπτῶν ἱματίων καὶ σινδόνων τὰς ἐπιβολάς, μήτ' ἄλλο τι ἢ γυμνὸν ἀνέχεσθαι, ἥδιστά τε ἂν ἐς ὕδωρ ψυχρὸν σφᾶς αὐτοὺς ῥίπτειν· καὶ πολλοὶ τοῦτο τῶν ἠμελημένων καὶ ἔδρασαν ἐς φρέατα, ἀπαύστῳ τῇ δίψῃ ξυνεχόμενοι. Καὶ ἐν τῷ ὁμοίῳ καθειστήκει τό τε πλέον καὶ ἔλασσον πατόν. [9] Καὶ ἡ ἀπορία τοῦ μὴ ἡσυχάζειν καὶ ἡ ἀγρυπνία ἐπέκειτο διὰ παντός· καὶ τὸ σῶμα, ὅσον περ χρόνον καὶ ἡ νόσος ἀκμάζοι,

sches Kunstwort ist. — μετὰ ταλαιπ. i. e. μετὰ πολλῶν ὀδυνῶν. — λύγξ κενή, der πλήρει, die aus Ueberladung entsteht, entgegengesetzt. — μετὰ ταῦτα, αὐτίκα.

§. 8. ἁπτομένῳ, εἴ τις ἅπτοιτο αὐτοῦ. S. §. 12. Herodot. I. 181. μεσοῦντι δέ κου τῆς ἀναβάσιος ἔστι καταγωγή. — χλωρόν, von der fahlen Blässe der Fieberkranken. — πελιδνόν, das in Blau übergehende Roth. — ἐξηνθηκός, eigentl. ἕλκεα ἐξήνθηκε. — ἢ γυμνόν, i. e. ἢ τὸ γυμνὸν εἶναι. — Man verb. ὥστε . . ἥδιστα ῥίπτειν ἄν. u. weiter hin καὶ πολλοὶ τῶν ἠμελημένων (auf die man nicht Achtung gab) καὶ ἔδρασαν τοῦτο. wo die Worte ἐς τὰ φρέατα erklärend hinzugefügt sind, st. ἐς τὰ φρέατα δηλονότι ῥίπτοντες ἑαυτούς. — ἐν τῷ ὁμ. καθ. i. e. καὶ ὅμοιον ἦν εἴ τις πλέον τίοι ἢ ἔλασσον.

§. 9. ἀπορία τοῦ μὴ ἡσυχάζειν. μὴ steht hier nach dem Subst. wie nach einem Verbo der Verneinung. S.

οὐκ ἐμαραίνετο, ἀλλ' ἀντεῖχε παρὰ δόξαν τῇ ταλαιπωρίᾳ· ὥςτε ἢ διεφθείροντο οἱ πλεῖστοι ἐνναταῖοι καὶ ἑβδομαῖοι ὑπὸ τοῦ ἐντὸς καύματος, ἔτι ἔχοντές τι δυνάμεως, ἢ εἰ διαφύγοιεν, ἐπικατιόντος τοῦ νοσήματος ἐς τὴν κοιλίαν, καὶ ἕλκώσεώς τε αὐτῇ ἰσχυρᾶς ἐγγιγνομένης, καὶ διαῤῥοίας ἅμα ἀκράτου ἐπιπιπτούσης, οἱ πολλοὶ ὕστερον δι' αὐτὴν ἀσθενείᾳ διεφθείροντο. [10] Διεξῄει γὰρ διὰ παντὸς τοῦ σώματος ἄνωθεν ἀρξάμενον τὸ ἐν τῇ κεφαλῇ πρῶτον ἱδρυθὲν κακόν· καὶ εἴ τις ἐκ τῶν μεγίστων περιγένοιτο, τῶν γε ἀκρωτηρίων ἀντίληψις αὐτοῦ ἐπεσήμαινε. Κατέσκηπτε γὰρ καὶ ἐς τὰ αἰδοῖα, καὶ ἐς ἄκρας χεῖρας καὶ πόδας· καὶ πολλοὶ στερισκόμενοι τούτων διέφευγον· εἰσὶ δ' οἳ καὶ τῶν ὀφθαλμῶν. Τοὺς δὲ καὶ λήθη ἐλάμβανε παραυτίκα ἀναστάντας τῶν πάντων ὁμοίως, καὶ ἠγνόησαν σφᾶς τε αὐτοὺς καὶ τοὺς ἐπιτηδείους.

(50.) [11] Γενόμενον γὰρ κρεῖσσον λόγου τὸ

Viger. 777. nr. 271. — ἐνναταῖοι. über diesen Gebrauch der adject. numeral. S. Viger., p. 71. XV. not. 88. — εἰ διαφύγ. wenn die eigentliche Krankheit vorüber war. — ἐπικατιόντος, diese genit. absol. sind mit διεφθείροντο zu verbinden.

§. 10. τὸ ἐν τῇ κεφαλῇ πρ. ἱδρ. erklärender Zusatz zu ἄνωθεν. — ἱδρυθέν, στηριχθέν. S. §. 7. — ἐκ τῶν μεγίστ. κινδύνων sc. — ἀντίληψις, νόσος, νοσώδης κατάστασις τῶν αὐτοῦ (des Genesenden) ἀκρωτηρίων. — ἐπισημαίνειν, von Krankheiten, die sich durch gewisse Symptomen anzeigen; u. von den Spuren, die eine Krankheit zurücklässt. — διέφευγον, τὸν θάνατον.

§. 11. κρεῖσσον λόγου st. μεῖζον. S. Viger. p. 65. nr.

εἶδος τῆς νόσου, τά τε ἄλλα χαλεπωτέρως ἢ κατὰ τὴν ἀνθρωπείαν φύσιν προσέπιπτεν ἑκάστῳ, καὶ ἐν τῷδε ἐδήλωσε μάλιστα ἄλλο τι ὂν ἢ τῶν ξυντρόφων τι· τὰ γὰρ ὄρνεα καὶ τετράποδα, ὅσα ἀνθρώπων ἅπτεται, πολλῶν ἀτάφων γιγνομένων, ἢ οὐ προσῄει, ἢ γευσάμενα διεφθείρετο. Τεκμήριον δέ, τῶν μὲν τοιούτων ὀρνίθων ἐπίλειψις σαφὴς ἐγένετο, καὶ οὐχ ἑωρῶντο οὔτε ἄλλως, οὔτε περὶ τοιοῦτον οὐδέν· οἱ δὲ κύνες μᾶλλον αἴσθησιν παρεῖχον τοῦ ἀποβαίνοντος, διὰ τὸ ξυνδιαιτᾶσθαι.

(51.) [12] Τὸ μὲν οὖν νόσημα, πολλὰ καὶ ἄλλα παραλιπόντι ἀτοπίας, ὡς ἑκάστῳ ἐτύγχανέ τι διαφερόντως ἕτερῳ πρὸς ἕτερον γιγνόμενον, τοιοῦτον ἦν ἐπίπαν τὴν ἰδέαν· καὶ ἄλλο παρελύπει κατ' ἐκεῖνον τὸν χρόνον οὐδὲν τῶν

77. Eurip. Phoen. 896. κρεῖσσον τὸ κακὸν ἐστι τἀγαθοῦ. — ἢ κατὰ ἀνθρ. Herodot. VIII. 38. δύο γὰρ ὁπλίτας μέζονα ἢ κατὰ ἀνθρώπων φύσιν ἔχοντας. — ἐν τῷδε, auch im folgenden zeigte sie ihren ungewöhnlichen u. übernatürlichen Charakter. — τῶν ξυντρόφων, τῶν εἰωθότων. — τεκμήριον. S. gr. Gr. §. 138. IV. 5. οἱ δὲ κύνες. als Beweis, dafs sich die Krankheit den Thieren überhaupt mittheilte. — περὶ τοιοῦτον οὐδέν, i. e. περὶ τὰ ἀταφα σώματα. — αἴσθησ. παρεῖχον, st. ἐν τοῖς κυσὶ μᾶλλον ἦν αἰσθάνεσθαι. — ξυνδιαιτᾶσθαι, τοῖς ἀνθρώποις.

§. 12. παραλιπόντι, εἴ τις παραλείπει. S. §. 8. dieses hängt dem Sinne nach mit τοιοῦτον ἦν ἐπίπαν τὴν ἰδ. zusammen. Wenn man die vielen auffallenden Sonderbarkeiten im Einzelnen übergeht, so hatte die Krankheit im Ganzen den besagten Charakter. — ἀτοπίας st. ἄτοπα, man denke σημεῖα hinzu. — ἐτύγχ. γιγνόμενον st. ἐγίγνετο. — πρὸς ἕτερ. πρὸς dient als Ausdruck der Vergleichung. Viger. S. 665. XIII. — ἄλλο οὐδέν, νόσημα.

ἐλωθότων· ὃ δὲ καὶ γένοιτο, ἐς τοῦτο ἐτελεύτα. Ἔθνησκον δὲ οἱ μὲν ἀμελείᾳ, οἱ δὲ καὶ πάνυ θεραπευόμενοι· ἓν τε οὐδὲν κατέστη ἴαμα, ὡς εἰπεῖν, ὅ τι χρὴν προσφέροντας ὠφελεῖν· τὸ γάρ τῳ ξυνενεγκόν, ἄλλον τοῦτο ἔβλαπτε· σώματά τε αὐτάρκεις ὂν οὐδὲν διεφάνη πρὸς αὐτό, ἰσχύος πέρι ἢ ἀσθενείας, ἀλλὰ πάντα ξυνῄρει, καὶ τὰ πάσῃ διαίτῃ θεραπευόμενα. [13] Δεινότατον δὲ παντὸς ἦν τοῦ κακοῦ, ἥ τε ἀθυμία, ὁπότε τις αἴσθοιτο κάμνων, (πρὸς γὰρ τὸ ἀνέλπιστον εὐθὺς τραπόμενοι τῇ γνώμῃ, πολλῷ μᾶλλον προϊεντο σφᾶς αὐτούς, καὶ οὐκ ἀντεῖχον,) καὶ ὅτι ἕτερος ἀφ' ἑτέρου θεραπείας ἀναπιμπλάμενοι, ὥσπερ τὰ πρόβατα, ἔθνησκον· καὶ τὸν πλεῖστον φθόρον τοῦτο ἐνεποίει. Εἴτε γὰρ μὴ θέλοιεν δεδιότες ἀλλήλοις προσιέναι, ἀπώλλυντο ἔρημοι· καὶ οἰκίαι πολλαὶ

— ἓν τε οὐδέν. es gab mehrere Mittel; aber kein einziges konnte für specifisch gelten. — ὅ τι χρὴν i. e. ἐδύνατο. — προσφέροντας i. e. τοὺς αὐτῷ χρησαμένους. statt, ὅ τε προσφερόμενον ὠφελεῖν ἐδύνατο. — ὂν διεφάνη, ausdrucksvoller als ἦν. — αὐτάρκεις πρὸς αὐτό, ἱκανὸν ὥστε ἀντέχειν τῷ νοσήματι. — ἰσχύος π. i. e. εἴτε ἰσχυρὸν ἦν, εἴτε ἀσθενές. — πάντα, σώματα.

§. 13. τὸ ἀνέλπιστον st. τὴν ἀνελπιστίαν. wie XVIII. 6. τὸ ὕποπτον. §. 27. τὸ ξυγγενές. — προϊεντο, sie vernachlässigten sich. — καὶ ὅτι. führt auf ἥ τε ἀθυμία zurück. — ἀφ' ἑτέρου θερ. (ἕτερον τινὰ θεραπεύων) ἀναπιμπλάμενοι, (der Plural wegen ἕτερος, was für ein Collectivwort zu nehmen) τῆς νόσου scil. — ὥσπερ τὰ πρόβατα. Plut. Pericl. 34. die Ursachen dieser Pest erörternd: τούτου δ' αἴτιος ὁ τῷ πολέμῳ τὸν ἀπὸ τῆς χώρας ὄχλον εἰς τὰ τείχη καταχεάμενος, καί . . . ἐὼν ὥσπερ

ἐκενώθησαν ἀπορίᾳ τοῦ θεραπεύσοντος· εἴτε πρυσίοιεν, διεφθείροντο· καὶ μάλιστα οἱ ἀρετῆς τι μεταποιούμενοι. [14] Αἰσχύνῃ γὰρ ἠφείδουν σφῶν αὐτῶν, ἐσιόντες παρὰ τοὺς φίλους, ἐπεὶ καὶ τὰς ὀλοφύρσεις τῶν ἀπογιγνομένων τελευτῶντες καὶ οἱ οἰκεῖοι ἐξέκαμνον, ὑπὸ τοῦ πολλοῦ κακοῦ νικώμενοι. Ἐπὶ πλέον δὲ ὅμως οἱ διαπεφευγότες τόν τε θνήσκοντα καὶ τὸν πονούμενον ὠκτίζοντο, διὰ τὸ προειδέναι τε, καὶ αὐτοὶ ἤδη ἐν τῷ θαρσαλέῳ εἶναι. Δὶς γὰρ τὸν αὐτὸν ὥστε καὶ κτείνειν οὐκ ἐπελάμβανε· καὶ ἐμακαρίζοντό τε ὑπὸ τῶν ἄλλων, καὶ αὐτοί, τῷ παραχρῆμα περιχαρεῖ, καὶ ἐς τὸν ἔπειτα χρόνον ἐλπίδος τι εἶχον κούφης,

βοσκήματα καθειργμένους, ἀναπιμπλᾶσθαι φθορᾶς ἀπ' ἀλλήλων. Eben so wird *implere* gebraucht. Livius. IV. 30. *vulgatique contactu in homines morbi, et primo in agrestes ingruerant servitiaque, urbs deinde impletur.* — ἐκενώθησαν, ἠρημώθησαν. — μεταποιούμ. ἀρετῆς, Φροντίζοντες. ἀρετὴ bezeichnet hier Pflichtliebe verbunden mit Muth. Vergl. Lucret. I. c. 1241.

§. 14. Man verb. ἐπεὶ καὶ οἱ οἰκεῖοι ἐξέκαμνον τελευτῶντες (*tandem.* S. §. 3.) καὶ τὰς ὀλοφ. (ὀλοφυρόμενοι ὑπὲρ τῶν ἀποθανόντων) τῶν ἀπογιγν. Vergl. XX. §. 1. — In ἐξέκαμνον dient die Praepos. zur Verstärkung des Begriffes. — ὑπὸ τοῦ κακ. S. §. 3. — ἐπὶ πλέον. S. Viger. p. 628. not. — οἱ διαπεφευγ. τὸν θάνατον sc — ἐν τῷ θαρσ. wie ἐν ἀσφαλεῖ. XIX. §. 9. — οὐκ ἐπελάμβανε, ἡ νόσος. — ὥστε καὶ κτείνειν. wenigstens war ein Rückfall nicht tödtlich. — τῷ παραχ. περιχ. st. ἡ παρροῦσα χαρὰ ἐλπίδα αὐτοῖς ἐνεποίησε. — ἐλπίδος κούφης, eine Hoffnung, die sich auf nichts stützt, also κενῆς: welche Bedeutung dem Zusammenhange angemessener ist, als die poetischere, κουφιζούσης τὴν λύπην.

μηδ' ἂν ὑπ' ἄλλου νοσήματος ποτὲ ἔτι διαφθαρῆναι.

(52.) [15] Ἐπίεσε δ' αὐτοὺς μᾶλλον πρὸς τῷ ὑπάρχοντι πόνῳ καὶ ἡ ξυγκομιδὴ ἐκ τῶν ἀγρῶν ἐς τὸ ἄστυ, καὶ οὐχ ἧσσον τοὺς ἐπελθόντας. Οἰκιῶν γὰρ οὐχ ὑπαρχουσῶν, ἀλλ' ἐν καλύβαις πνιγηραῖς ὥρᾳ ἔτους διαιτωμένων, ὁ φθόρος ἐγίγνετο, οὐδενὶ κόσμῳ· ἀλλὰ καὶ νεκροὶ ἐπ' ἀλλήλοις ἀποθνήσκοντες ἔκειντο· καὶ ἐν ταῖς ὁδοῖς ἐκαλινδοῦντο, καὶ περὶ τὰς κρήνας ἁπάσας, ἠμιθνῆτες, τῇ τοῦ ὕδατος ἐπιθυμίᾳ· τά τε ἱερά, ἐν οἷς ἐσκήνηντο, νεκρῶν πλέα ἦν, αὐτοῦ ἐναποθνησκόντων. [16] Ὑπερβιαζομένου γὰρ τοῦ κακοῦ, οἱ ἄνθρωποι, οὐκ ἔχοντες ὅ τι γένωνται, ἐς ὀλιγωρίαν ἐτράποντο καὶ ἱερῶν καὶ ὁσίων ὁμοίως· νόμοι τε πάντες συνεταράχθησαν, οἷς ἐχρῶντο πρότερον περὶ τὰς ταφάς· ἔθαπτον δὲ ὡς ἕκαστος ἠδύνατο· καὶ πολλοὶ ἐς ἀναισχύντους θήκας ἐτράποντο, σπάνει

§. 15. μᾶλλον, das verstärkte μάλα, ἄγαν. — ἡ ξυγκομιδή. Vergl. Plut. Pericl. 34. — οὐχ ἧσσον. eine λιτότης, ganz vorzüglich. Viger. p. 465. XII. — τοὺς ἐπελθ. ἐκ τῶν ἀγρῶν sc. τοὺς ἀγροίκους. — ὥρα ἔτους, vorzugsweise der Frühling und Sommer. — οὐδενὶ κόσμῳ, πάνυ ἀκόσμως. S. XXII. 47. — Man verbinde νεκροὶ ἔκειντο, als das consequens von ἐπ' ἀλλήλ. ἀποθνήσκ. — τά τε ἱερά. da Todte heilige Plätze verunreinigten, daher man das Sterben an solchen Orten vermied (S. nr. XIII. 27.) so sind die Worte αὐτοῦ (ἐκεῖ) ἐναποθνησκόντων. nicht überflüssig.

§. 16. οὐκ ἔχω ὅ τι. *non habeo quod* . . S. Viger. p. 252. XIV. — ἱερὰ καὶ ὅσια. sacra et profana. S. XXV. 4. — ἐς ἀναισχ. θήκας st. ταφάς. Statt aber ἀλλοτρίας

τῶν ἐπιτηδείων, διὰ τὸ συχνοὺς ἤδη προτε-
θνάναι σφίσιν· ἐπὶ πυρὰς γὰρ ἀλλοτρίας, φθά-
σαντες τοὺς νήσαντας, οἱ μέν, ἐπιθέντες τὸν
ἑαυτῶν νεκρὸν ὑφῆπτον, οἱ δέ, καιομένου ἄλ-
λου, ἄνωθεν ἐπιβαλόντες ὃν φέροιεν ἀπῆσαν.

(53.) [17] Πρῶτον μὲν ἦρξε καὶ ἐς τἆλλα τῇ
πόλει ἐπὶ πλέον ἀνομίας τὸ νόσημα. Ῥᾷον γὰρ
ἐτόλμα τις, ἃ πρότερον ἀπεκρύπτετο μὴ καθ'
ἡδονὴν ποιεῖν, ἀγχίστροφον τὴν μεταβολὴν
ὁρῶντες τῶν τ' εὐδαιμόνων καὶ αἰφνιδίως θνη-
σκόντων, καὶ τῶν οὐδὲν πρότερον κεκτημένων,
εὐθὺς δὲ τἀκείνων ἐχόντων· ὥστε ταχείας τὰς
ἐπαυρέσεις καὶ πρὸς τὸ τερπνὸν ἠξίουν ποι-
εῖσθαι, ἐφήμερα τά τε σώματα καὶ τὰ χρή-
ματα ὁμοίως ἡγούμενοι. [18] Καὶ τὸ μὲν προσ-
ταλαιπωρεῖν τῷ δόξαντι καλῷ, οὐδεὶς πρόθυ-
μος ἦν, ἄδηλον νομίζων, εἰ, πρὶν ἐπ' αὐτὸ ἐλ-

zu sagen, den ἐπιτηδείοις θήκαις entgegengesetzt, braucht Th. ἀναισχύντους, welches zugleich die Ursache dieses Verfahrens und sein eignes Urtheil darüber ausdrückt. — ἐπὶ πυρὰς ἀλλ. muſs mit beyden Verbis ἐπιθέντες und ἐπιβαλόντες verbunden werden. — φθάσ. τοὺς νήσ. i. e. πρὶν αὐτοὺς τοὺς νήσαντας καῦσαι τὴν πυράν, ὑφῆπτον αὐτήν.

§. 17 ἦρξεν ἀνομίας, ἀρχὴ ἐγένετο. — ἐπὶ πλέον. S. §. 14. — ἀπεκρύπτ. μὴ καθ' ἡδ. So Lysias p. 61. ἀποκρυπτόμεθα μηδὲν εἰδέναι. S. §. 9. XVIII. 31. — ὁρῶντες, in Beziehung auf das Collectivum τίς. S. §. 13. — τἀκείνων, τὰ τῶν τεθνηκότων κτήματα — καὶ πρὸς τὸ τερπνόν. i. e. καὶ τερπνοτάτας.

§. 18. τῷ δόξαντι καλῷ, διὰ δόξαν τινὰ τοῦ καλοῦ καὶ τῆς ἀρετῆς, herabsetzender Ausdruck der Menge, die nicht an ächte Tugend glaubt. — ἐπ' αὐτό, ἐπὶ τὸ

θεῖν, διαφθαρήσεται· ὅ τι δὲ ἥδει τε ἡδύ, καὶ πανταχόθεν τὸ ἐς αὐτὸ κερδαλέον, τοῦτο καὶ καλὸν καὶ χρήσιμον κατέστη. Θεῶν δὲ φόβος, ἢ ἀνθρώπων νόμος οὐδεὶς ἀπεῖργε· τὸ μὲν, κρίνοντες ἐν ὁμοίῳ καὶ σέβειν καὶ μή, ἐκ τοῦ πάντας ὁρᾶν ἐν ἴσῳ ἀπολλυμένους· τῶν δὲ ἁμαρτημάτων οὐδεὶς ἐλπίζων μέχρι τοῦ δίκην γενέσθαι βιοὺς ἂν τὴν τιμωρίαν ἀντιδοῦναι· πολὺ δὲ μείζω τὴν ἤδη κατεψηφισμένην σφῶν ἐπικρεμασθῆναι, ἣν πρὶν ἐμπεσεῖν εἰκὸς εἶναι τοῦ βίου τι ἀπολαῦσαι.

19 Τοιούτῳ μὲν πάθει οἱ Ἀθηναῖοι περιπεσόντες ἐπιέζοντο, ἀνθρώπων τε ἔνδον θνησκόντων, καὶ γῆς ἔξω δῃουμένης. Ἐν δὲ τῷ κακῷ, οἷα εἰκός, ἀνεμνήσθησαν καὶ τοῦδε

τοῦ καλοῦ τέλος. — ὅ τι δέ, führt auf τὸ μὲν zurück. — ἥδει, τις scil. welches in οὐδεὶς enthalten ist. — τὸ ἐς αὐτὸ (nach bessern Codd. statt des müssigen αὐτόν.) τὸ ἡδύ, *quod ad voluptatem ducebat.* — ἀπεῖργε, αὐτούς. — τὸ μὲν . . . . τῶν δέ. Ursachen der eingerissenen Verachtung göttlicher u. menschlicher Rechte. — — κρίνοντες st. κρινόντων αὐτῶν, als ob vorausgegangen wäre, οἱ ἄνθρωποι οὐδενὶ φόβῳ . . ἀπεῖργοντο. — ἐν ὁμοίῳ, ὅμοιον καὶ ἴσον. S. §. 8. Viger. p. 603. — ἐκ τοῦ . . ὁρᾶν. quoniam videbant. — ἐλπίζων, wie κρίνοντες, ein nominat. absol. — Man verb. οὐδεὶς ἐλπίζων ἀντιδοῦναι ἂν τὴν τιμωρίαν, βιοὺς μέχρι τοῦ γεν. δίκην. — πολὺ μείζω, δίκην sc. ἐπικρεμ. S. XXII. 45. ὑπὸ μεγέθους τοῦ ἐπικρεμαμένου ἤδη κινδύνου. Der Infinit. hängt von ἐλπίζων ab, welches in dieser Verbindung für νομίζων zu nehmen ist. — ἣν πρίν, st. καὶ εἰκὸς εἶναι ταύτην ἐμπεσεῖν πρὶν τοῦ ἀπολαῦσαι.

§. 19. ἔνδον, ἐν τῇ πόλει. — ἀνεμνήσθ. οἱ πρεσβύτεροι

τοῦ ἔπους, Φάσκοντες οἱ πρεσβύτεροι πάλαι ἄδεσθαι·

Ἥξει Δωριακὸς πόλεμος καὶ λοιμὸς ἅμ' αὐτῷ.

Ἐγένετο μὲν οὖν ἔρις τοῖς ἀνθρώποις, μὴ λοιμὸν ὠνομάσθαι ἐν τῷ ἔπει ὑπὸ τῶν παλαιῶν, ἀλλὰ λιμόν· ἐνίκησε δὲ ἐπὶ τοῦ παρόντος εἰκότως λοιμὸν εἰρῆσθαι. Οἱ γὰρ ἄνθρωποι πρὸς ἃ ἔπασχον τὴν μνήμην ἐποιοῦντο. [20] Ἦν δέ γε, οἶμαι, ποτὲ ἄλλος πόλεμος καταλάβῃ Δωρικὸς τοῦδε ὕστερος, καὶ ξυμβῇ γενέσθαι λιμόν, κατὰ τὸ εἰκὸς οὕτως ᾄσονται. Μνήμη δὲ ἐγένετο καὶ τοῦ Λακεδαιμονίων χρηστηρίου τοῖς εἰδόσιν, ὅτε ἐπερωτῶσιν αὐταῖς τὸν θεόν, εἰ χρὴ πολεμεῖν, ἀνεῖλε κατὰ κράτος πολεμοῦσι νίκην ἔσεσθαι, καὶ αὐτὸς ἔφη ξυλλήψεσθαι· περὶ μὲν οὖν τοῦ χρηστηρίου τὰ γιγνόμενα εἰκαζον ὅμοια εἶναι· ἐξβεβληκότων δὲ τῶν Πελοποννησίων, ἡ νόσος ἤρξατο εὐθύς. Καὶ ἐς μὲν Πελοπόννησον οὐκ ἐξῆλθεν, ὅ τι ἄξιον καὶ εἰπεῖν, ἐπενείματο δὲ Ἀθήνας μὲν μάλιστα,

---

sc. — Δωριακός, τῶν Πελοποννησίων. — μὴ . . ὠνομ. i. e. μὴ τὸ τοῦ λοιμοῦ, ἀλλὰ τὸ τοῦ λιμοῦ ὄνομα ἐν τῷ ἔπει γενέσθαι. — τὴν μνήμην, τὴν ἀνάμνησιν.

§. 20. καταλάβῃ, ἐμπέσῃ. — οὕτως ᾄσ. i. e. λιμὸν, οὐ λοιμὸν ᾄσουσιν. — κατὰ κράτος. S. XVIII. 90. — περὶ τοῦ χρηστ. absolute, *de hoc oraculo igitur* . . . ὅμοια, αὐτῷ sc. ihm entsprechend. — δέ, erklärend, nemlich. — καί . . μάλιστα. hierinne schien sich eben das Wohlwollen der Götter gegen die Peloponnesier zu zeigen. — ὅ τι ἄξιον καὶ εἰπεῖν, gewöhnlicher ὅ τι ἄξιον λόγου. — ἐπενείματο, der Ausdruck ist von einer um sich fressenden Flamme hergenommen.

ἔπειτα δὲ καὶ τῶν ἄλλων χωρίων τὰ πολυανθρωπότατα. Ταῦτα μὲν τὰ κατὰ τὴν νόσον γενόμενα.

XXII.

Einige Bruchstücke aus der Geschichte des Unternehmens der Athenäer gegen Sicilien.

a) Zurüstung und Abreise.

(Thucydid. VI. 30.)

---

[1] Μετὰ δὲ ταῦτα, θέρους μεσοῦντος ἤδη, ἡ ἀναγωγὴ ἐγίγνετο ἐς τὴν Σικελίαν. Τῶν μὲν οὖν ξυμμάχων τοῖς πλείστοις, καὶ ταῖς σιταγωγοῖς ὁλκάσι, καὶ τοῖς πλοίοις, καὶ ὅση ἄλλη παρασκευὴ ξυνείπετο, πρότερον εἴρητο ἐς Κέρκυραν ξυλλέγεσθαι, ὡς ἐκεῖθεν ἀθρόοις ἐπὶ

(τὴν ἐπινεμομένην τὰ πάντα πυρκαϊάν. Themist. p. 181. 13.) Liban. T. IV. p. 780. 7. μὴ τὸ νόσημα ὅλην ἐπινέμοιτο τὴν ἀγέλην.

§. 1. μετὰ ταῦτα. nach den Schwierigkeiten, die man dem Alkibiades (welcher nebst Nikias u. Lamachos an der Spitze des Unternehmens stand) erregt hatte. S. Corn. Nep. Alcib. 3. 4. — τοῖς πλοίοις, τοῖς μικροῖς. — ὅση παρασκ. st. καὶ τῇ ἄλλῃ παρασκευῇ ἁπά-

ἄκραν Ἰαπυγίαν τὸν Ἰόνιον διαβαλοῦσιν. 2 Αὐτοὶ δ' Ἀθηναῖοι, καὶ εἴ τινες τῶν ξυμμάχων παρῆσαν, ἐς τὸν Πειραιᾶ καταβάντες, ἐν ἡμέρᾳ ῥητῇ ἅμα ἕῳ ἐπλήρουν τὰς ναῦς, ὡς ἀναξόμενοι. 3 Ξυγκατέβη δὲ καὶ ὁ ἄλλος ὅμιλος ἅπας, ὡς εἰπεῖν, ὁ ἐν τῇ πόλει, καὶ ἀστῶν καὶ ξένων· οἱ μὲν ἐπιχώριοι, τοὺς σφετέρους αὐτῶν ἕκαστοι προπέμποντες, οἱ μὲν ἑταίρους, οἱ δὲ ξυγγενεῖς, οἱ δὲ υἱεῖς· καὶ μετ' ἐλπίδος τε ἅμα ἰόντες καὶ ὀλοφυρμῶν, τὰ μὲν ὡς κτήσοιντο, τοὺς δ' εἴ ποτε ὄψοιντο· ἐνθυμούμενοι ὅσον πλοῦν ἐκ τῆς σφετέρας ἀπεστέλλοντο. (31.) 4 Καὶ ἐν τῷ παρόντι καιρῷ, ὡς ἤδη ἔμελλον μετὰ κινδύνων ἀλλήλους ἀπολιπεῖν, μᾶλλον αὐτοὺς ἐσῄει τὰ δεινὰ ἢ ὅτε ἐψηφίζοντο πλεῖν· ὅμως δὲ τῇ παρούσῃ ῥώμῃ, διὰ τὸ πλῆθος ἑκάστων ὧν ἑώρων τῇ ὄψει, ἀνεθάρσουν.

σῃ, ὅσῃ ξυν. — Ἰαπυγ. ἄκρα. das japygische oder salentinische Vorgebirge bildet die nördliche Spitze des tarentinischen Meerbusens. — ὡς . . διαβαλοῦσιν. S. gr. Gr. §. 131. 3. — τὸν Ἰόνιον. S. §. 13.

§. 2. αὐτοί. den ξυμμάχοις entgegengesetzt. S. XVIII. 7. — εἴ τινες. st. οἱ παρόντες τῶν ξυμμάχων.

§. 3. ὁ ἄλλος. ὁ τῆς πόλεως. — ὡς εἰπεῖν. beynah. S. Viger. p. 732. nr. 154. — Den Worten οἱ μὲν ἐπιχώριοι entspricht §. 5. οἱ δὲ ξένοι. — τὰ μὲν ἐλπίζοντες κτήσεσθαι τὰ ἐν Σικελίᾳ, ὀλοφυρόμενοι δὲ ἀγνοοῦντες εἴ ποτε τούτους ὄψοιντο.

§. 4. μετὰ κινδύνων, τοῦ κινδύνου ἤδη πάρόντος. — ἐσῄει. S. VII. 6. — ἀνεθάρσουν, θάρσος ἐγένετο αὐτοῖς. — διὰ τὸ πλῆθος. Erklärung von τῇ ῥώμῃ: st. ὁρῶντες τὴν παροῦσαν ῥώμην καὶ τὸ πλῆθος ἑκάστων. — ἑώρων τῇ

5 Οἱ δὲ ξένοι καὶ ὁ ἄλλος ὄχλος κατὰ θέαν ἦκεν, ὡς ἐπὶ ἀξιόχρεων καὶ ἄπιστον διάνοιαν. Παρασκευὴ γὰρ αὕτη, πρώτη ἐκπλεύσασα μιᾶς πόλεως δυνάμει Ἑλληνικῇ, πολυτελεστάτη δὴ καὶ εὐπρεπεστάτη τῶν ἐς ἐκεῖνον τὸν χρόνον ἐγένετο. Ἀριθμῷ δὲ νεῶν, καὶ ὁπλιτῶν, καὶ ἡ ἐς Ἐπίδαυρον μετὰ Περικλέους, καὶ ἡ αὐτὴ ἐς Ποτίδαιαν μετὰ Ἄγνωνος οὐκ ἐλάσσων ἦν. Τετράκις γὰρ χίλιοι ὁπλῖται αὐτῶν Ἀθηναίων, καὶ τριακόσιοι ἱππεῖς, καὶ τριήρεις ἑκατόν, καὶ Λεσβίων καὶ Χίων πεντήκοντα, καὶ ξύμμαχοι ἔτι πολλοὶ ξυνέπλευσαν. 6 Ἀλλὰ ἐπί τε βραχεῖ πλῳ ὥρμήθησαν, καὶ παρασκευῇ φαύλῃ· οὗτος δὲ ὁ στόλος, ὡς χρόνιός τε ἐσόμενος, καὶ κατ' ἀμφότερα, οὗ ἂν δέῃ, καὶ ναυσὶ καὶ πεζῷ ἅμα ἐξαρτυθείς, τὸ μὲν ναυτικὸν μεγάλαις δαπάναις τῶν τε τρι-

ὄψει i. e. αὐτοῖς ὄμμασι, den Vorstellungen der Fürchtenden entgegengesetzt.

§. 5. διάνοιαν, der Plan des Unternehmens und die Anstalten selbst. — ἡ ἐς Ἐπίδαυρ. im zweyten Jahre des peloponn. Krieges. Nach Perikles Rückkehr von diesem Streifzuge auf die Küste des Peloponnesos, übernahm Agnon dieselbe Flotte, und führte sie nach Potidaea. S. Thucyd. II. 56. 58. — πεντήκοντα, τριήρεις.

§. 6. ἐπὶ βρ. πλῳ. zu einer bloſsen Fahrt, nicht zum Verweilen oder um einen Landkrieg zu führen. — φαύλῃ, μικροτέρᾳ. — ἀμφότερα. S. XVIII. 40. — οὗ ἂν δέῃ, εἴτε γῇ, εἴτε θαλάσσῃ. — τὸ μὲν ναυτικὸν ist auf τὸ δὲ πεζὸν zu beziehen. Diesem Satze sind die Sätze τοῦ μὲν δημοσίου, und καὶ τῶν δὲ τριηράρχων untergeordnet. Trierarchen sind begüterte Bürger, denen die

ράρχων καὶ τῆς πόλεως ἐκπονηθέν. τοῦ μὲν δημοσίου δραχμὴν τῆς ἡμέρας τῷ ναύτῃ ἑκάστῳ διδόντος, καὶ ναῦς παρασχόντος κενάς, ἑξήκοντα μὲν ταχείας, τεσσαράκοντα δὲ ὁπλιταγωγούς, καὶ ὑπηρεσίας ταύταις τὰς κρατίστας· καὶ τῶν τριηράρχων, ἐπιφοράς τε, πρὸς τῷ ἐκ δημοσίου μισθῷ, διδόντων τοῖς θρανίταις τῶν ναυτῶν καὶ ταῖς ὑπηρεσίαις, καὶ τἆλλα σημείοις καὶ κατασκευαῖς πολυτελέσι χρησαμένων, καὶ ἐς τὰ μακρότατα προθυμηθέντος ἑνὸς ἑκάστου, ὅπως αὐτῷ τινι εὐπρεπείᾳ τε ἡ ναῦς μάλιστα προέξει, καὶ τῷ ταχυναυτεῖν· τὸ δὲ πεζὸν καταλόγοις τε χρηστοῖς ἐκ-

Ausrüstung der Schiffe mit den nöthigen Geräthschaften oblag; die Schiffe selbst gab der Staat. — [καὶ ist vor τριηράρχων von uns eingeschoben worden, da diese Partikel nach dem vorhergehenden ς, welchem die Abreviatur von καὶ überaus ähnlich ist, leicht ausfallen konnte. καὶ τῶν τριηράρχων st. τῶν δὲ τριηρ. entspricht den Worten, τοῦ μὲν δημοσίου. Daſs μέν — καί, μέν — τε einander entsprechen, erweist Bökh. Not. cr. ad Pind. p. 384.] — δραχμή. die gewöhnliche attische Silberdrachme beträgt etwas über 5 ggl. — ταχείας, Kriegsschiffe. ὁπλιταγ. Transportschiffe. — ὑπηρεσίαις, ὑπηρέταις. — διδόντων in Beziehung auf ταύταις, u. auf τοῖς θρανίταις. sie rüsteten aus und sie gaben einen Zuschuſs. — τοῖς θρανίταις τῶν ναυτῶν i. e. τούτοις τῶν ναυτῶν οἱ θρανῖται ὀνομάζονται. diese hatten die längsten Ruderer zu regieren, und eine höhere Klasse als die ὑπηρέσιαι. — σημείοις. Verzierungen am Vorder- und Hintertheil des Schiffes. — ἑνὸς ἑκάστου, τῶν τριηράρχων. — Man verb. ἐς τὰ μακρότατα προθυμ. (nicht ἐς τὰ μακρ. προέξει) i. e. ἐπίπλειστον. S. Viger. p. 596. — εὐπρεπ. τινί. κόσμῳ τινί. —

κριθέν, καὶ ὅπλων καὶ τῶν περὶ τὸ σῶμα σκευῶν μεγάλη σπουδῇ πρὸς ἀλλήλους ἁμιλληθέν. 7 Ξυνέβη δὲ πρός τε σφᾶς αὐτοὺς ἅμα ἔριν γενέσθαι, ᾧ τις ἕκαστος προσετάχθη, καὶ ἐς τοὺς ἄλλους Ἕλληνας ἐπίδειξιν μᾶλλον εἶναι τῆς δυνάμεως καὶ ἐξουσίας, ἢ ἐπὶ πολεμίους παρασκευήν. — Καὶ ὁ στόλος οὐχ ἧσσον τόλμης τε θάμβει καὶ ὄψεως λαμπρότητι περιβόητος ἐγένετο, ἢ στρατιᾶς πρὸς οὓς ἐπῆεσαν ὑπερβολῇ, καὶ ἅτι μέγιστος ἤδη διάπλους ἀπὸ τῆς οἰκείας, καὶ ἐπὶ μεγίστῃ ἐλπίδι τῶν μελλόντων πρὸς τὰ ὑπάρχοντα ἐπεχειρήθη.

(32.) 8 Ἐπειδὴ δὲ αἱ νῆες πλήρεις ἦσαν, καὶ ἐξέκειτο πάντα ἤδη, ὅσα ἔχοντες ἔμελλου ἀνάξεσθαι, τῇ μὲν σάλπιγγι σιωπὴ ὑπεση-

καταλόγοις χρηστοῖς, durch eine unpartheyische Aushebung, wo man die besten genommen hatte. — ἁμιλληθέν. δι' ἁμίλλης παρασκευασθέν.

§. 7. ξυνέβη. S. XVIII. 30. XXII. 54. — ἅμα ἔριν. Wetteifer der Bürger gegen Bürger, des Staats gegen andre. — ἐς τοὺς Ἕλλ. in Beziehung, für die andern. — εἶναι, δοκεῖν. st. des gewöhnlichern ἐπιδεῖξει (einem Schaugepränge) μᾶλλον ἐοικέναι ἢ παρασκευῇ ἐπὶ πολ. — τόλμης θάμβει. st. τόλμῃ θάμβους ἀξίᾳ oder θαυμασίᾳ, mit nachdrucksvoller Verwandlung des Adjectivs in das Substantivum. — πρὸς οὕς. gedrängt st. πρὸς τὸ πλῆθος τῶν ἐχθρῶν. πρὸς zeigt eine Vergleichung an. Viger. S. 665. — ἤδη, in steigernder Rede wie *jam, denique.* — τῶν μελλ. πρὸς τὰ ὑπάρχ. man denke ἐπέρχεσθαι hinzu, was der Kraft nach in πρὸς enthalten ist. *spe eorum, quae ad praesentes suas fortunas accessura essent.*

§. 8. ἐξέκειτο i. e. ἐν ταῖς ναυσὶν ἔκειτο. — ὑπὸ νή-

μάνθη, εὐχὰς δὲ τὰς νομιζομένας πρὸ τῆς ἀναγωγῆς, οὐ κατὰ ναῦν ἑκάστην, ξύμπαντες δὲ ὑπὸ κήρυκος ἐποιοῦντο, κρατῆράς τε κεράσαντες παρ' ἅπαν τὸ στράτευμα, καὶ ἐκπώμασι χρυσοῖς τε καὶ ἀργυροῖς οἵ τε ἐπιβάται καὶ οἱ ἄρχοντες σπένδοντες. ξυνεπεύχοντο δὲ καὶ ὁ ἄλλος ὅμιλος ὁ ἐκ τῆς γῆς, τῶν τε πολιτῶν, καὶ εἴ τις ἄλλος εὔνους παρῆν σφίσι. [9] Παιωνίσαντες δὲ καὶ τελεώσαντες τὰς σπονδάς, ἀνήγοντο. Καὶ ἐπὶ κέρως τὸ πρῶτον ἐκπλεύσαντες, ἅμιλλαν ἤδη μέχρι Αἰγίνης ἐποιοῦντο· καὶ οἱ μὲν ἐς τὴν Κέρκυραν, ἔνθα περ καὶ τὸ ἄλλο στράτευμα τῶν ξυμμάχων ξυνελέγετο, ἠπείγοντο ἀφικέσθαι· ἐς δὲ τὰς Συρακούσας ἠγγέλλετο μὲν πολλαχόθεν τὰ περὶ τοῦ ἐπίπλου, οὐ μέντοι ἐπιστεύετο ἐπὶ πολὺν χρόνον οὐδέν.

b) Reise und Ankunft in Sicilien.

(c. 42.) [10] Οἱ δ' Ἀθηναῖοι ἤδη ἐν τῇ Κερκύρᾳ, αὐτοί τε καὶ οἱ ξύμμαχοι ἅπαντες, ἦσαν·

ρυκος, indem der Herold vorbetete. S. XIV. 14. τὰ τείχη κατέσκαπτον ὑπ' αὐλητρίδων. Mit den Gebeten waren Trankopfer verbunden für die Götter des Meeres. — σφίσι, τοῖς πλεύσουσιν oder τοῖς Ἀθηναίοις.

§. 9. ἐπὶ κέρως (κέρατος) auch ἐπὶ κέρας πλεῖν, in einer geraden Linie hinter einander segeln. — ἅμιλλ. ἐποιοῦντο, ἐρέσσοντες scil. — οἱ μέν, οὗτος ὁ στόλος. — ἐς δὲ τὰς Σ. st. τοῖς δὲ Συρακουσίοις ἠγγέλθη. — οὐ μέντοι. XVIII. 17. XXI. 2.

καὶ πρῶτον μὲν ἐπεξέτασιν τοῦ στρατεύματος, καὶ ξύνταξιν, ὥσπερ ἔμελλον ὁρμεῖσθαί τε καὶ στρατοπεδεύεσθαι, οἱ στρατηγοὶ ἐποιήσαντο. Καὶ τρία μέρη νείμαντες ἓν ἑκάστῳ ἐκλήρωσαν, ἵνα μήτε ἅμα πλέοντες ἀπορῶσιν ὕδατος, καὶ λιμένων, καὶ τῶν ἐπιτηδείων ἐν ταῖς καταγωγαῖς, πρός τε τἆλλα εὐκοσμότεροι καὶ ῥᾴους ἄρχειν ὦσι, κατὰ τέλη στρατηγῷ προστεταγμένοι. [11] Ἔπειτα δὲ προὔπεμψαν καὶ ἐς τὴν Ἰταλίαν καὶ Σικελίαν τρεῖς ναῦς, εἰσομένας, αἵτινες σφᾶς τῶν πόλεων δέξονται. Καὶ εἴρητο αὐταῖς προαπαντᾶν, ὅπως ἐπιστάμενοι καταπλέωσι.

(c. 43.) [12] Μετὰ δὲ ταῦτα, τοσῇδε ἤδη τῇ παρασκευῇ Ἀθηναῖοι ἅπαντες ἐκ τῆς Κερκύρας, ἐς τὴν Σικελίαν ἐπεραιοῦντο, τριήρεσι μὲν ταῖς πάσαις τέσσαρσι καὶ τριάκοντα καὶ ἑκατόν, καὶ δυεῖν Ῥοδίοιν πεντηκοντόροιν· τούτων Ἀτ-

§. 10. ἐπεξέτασιν. eine zweyte Musterung. — ἓν (nach Reiskens Verbesserung st. ἐν.) jeder der 3 Feldherrn (S. §. 1.) bekam eine Abtheilung der Armade, die nun, mit gröfserer Bequemlichkeit, divisionsweise, κατὰ τέλη, segelte. — ἅμα πλέοντες (mit Valla st. ἀναπλέοντες) πάντες ὁμοῦ. — λιμένων. wann die Häfen für eine so grofse Flotte zu klein wären. — ἐν ταῖς καταγ. an den Landungsplätzen. — ὦσι hängt noch von ἵνα ab. Ueber die unregelmäfsige Folge der modorum S. V. 14. XVIII. 12. — ῥᾴους ἄρχειν. über den infin. act. S. XIX. 11.

§. 11. εἰσομένας, γνωριούσας. — ἐπιστάμενοι, τὰ ἀναγκαῖα, ὧν ἕνεκα τὰς ναῦς ἐπέπεμψαν.

§. 12. τοσῇδε (haece fere. XVIII. 35.) παρασκευῇ. von diesem Ablativo sind alle folgenden Apposition.

τικαὶ μὲν ἦσαν ἑκατόν, ὧν αἱ μὲν ἑξήκοντα ταχεῖαι, αἱ δ' ἄλλαι, στρατιώτιδες· τὸ δὲ ἄλλο ναυτικόν, Χίων, καὶ τῶν ἄλλων ξυμμάχων· ὁπλίταις δὲ τοῖς ξύμπασιν, ἑκατὸν καὶ πεντακισχιλίοις· (καὶ τούτων, Ἀθηναίων μὲν αὐτῶν ἦσαν πεντακόσιοι μὲν καὶ χίλιοι ἐκ καταλόγου, ἑπτακόσιοι δὲ θῆτες, ἐπιβάται τῶν νεῶν· ξύμμαχοι δὲ οἱ ἄλλοι ξυνεστράτευον, οἱ μὲν τῶν ὑπηκόων, οἱ δ' Ἀργείων, πεντακόσιοι, καὶ Μαντινέων καὶ μισθοφόρων πεντήκοντα καὶ διακόσιοι·) τοξόταις δὲ τοῖς πᾶσιν ὀγδοήκοντα καὶ τετρακοσίοις· (καὶ τούτων Κρῆτες οἱ ὀγδοήκοντα ἦσαν) καὶ σφενδονήταις Ῥοδίων ἑπτακοσίοις, καὶ Μεγαρεῦσι ψιλοῖς φυγάσιν εἴκοσι καὶ ἑκατόν· καὶ ἱππαγωγῷ μιᾷ, τριάκοντα ἀγούσῃ ἵππέας.

(44.) [13] Τοσαύτη ἡ πρώτη παρασκευὴ πρὸς τὸν πόλεμον διέπλει. Τούτοις δὲ τὰ ἐπιτήδεια

— αἱ μὲν ἑξήκοντα. partim celeres, et hae quidem sexaginta numero. S. §. 6. — τὸ δὲ ἄλλο ναυτικόν. st. αἱ δὲ ἄλλαι νῆες. — ὁπλίταις δὲ führt auf τριήρεσι μὲν zurück. — ἐκ καταλόγου. von der Liste dienstfähiger Bürger. — θῆτες, Bürger ohne Eigenthum, die vom täglichen Erwerb lebten. — οἱ ἄλλοι. st. οἱ δὲ ἄλλοι ξυστρατεύοντες ξύμμαχοι, οἱ μέν (et partim quidem) ἐκ τῶν ὑπηκ. οἱ δὲ Ἀργ. ἦσαν πεντήκ. κ. δ. — οἱ ὀγδοήκοντα, diese achtzig. Die Kretenser waren als treffliche Bogenschützen berühmt. — φυγάσι. Megara war kurz vor dem peloponn Kriege von Athen abgefallen; ein Theil seiner Einwohner, Anhänger Athens, hatte sich nach Athen gerettet.

§. 13. τούτοις ist per synesin auf παρασκευὴ zu beziehn, u. mit ξυνηκολούθουν zu verbinden, dem dann,

ἄγουσαι ὁλκάδες μὲν τριάκοντα σιταγωγοί, καὶ τοὺς σιτοποιοὺς ἔχουσαι, καὶ λιθολόγους, καὶ τέκτονας, καὶ ὅσα ἐς τειχισμὸν ἐργαλεῖα, πλοῖα δὲ ἑκατόν, ἃ ἐξ ἀνάγκης μετὰ τῶν ὁλκάδων ξυνέπλει, πολλὰ δὲ καὶ ἄλλα πλοῖα καὶ ὁλκάδες ἑκούσιοι ξυνηκολούθουν τῇ στρατιᾷ ἐμπορίας ἕνεκα· ἃ τότε πάντα ἐκ τῆς Κερκύρας ξυνδιέβαλε τὸν Ἰόνιον κόλπον.

14 Καὶ προσβαλοῦσα ἡ πᾶσα παρασκευὴ πρός τε ἄκραν Ἰαπυγίαν καὶ πρὸς Τάραντα, καὶ ὡς ἕκαστοι εὐπόρησαν, παρεκομίζοντο τὴν Ἰταλίαν, τῶν μὲν πόλεων οὐ δεχομένων αὐτοὺς ἀγορᾷ οὐδὲ ἄστει, ὕδατι δὲ καὶ ὁρμῷ, Τάραντος δὲ καὶ Λοκρῶν οὐδὲ τούτοις, ἕως ἀφίκοντο ἐς Ῥήγιον, τῆς Ἰταλίας ἀκρωτήριον,

wegen der weiten Entfernung ein neuer Dativus τῇ στρατιᾷ zugesellt ist. — ἐξ ἀνάγκης. wie es scheint Fahrzeuge, die man an den Landungsplätzen preſste, und der Flotte zu folgen nöthigte. Viele andre begleiteten sie freywillig, ἑκούσιοι, um mancherley Handel zu treiben. Andre verstehn, minder richtig, ἐξ ἀνάγκης von einem nothwendigen und unentbehrlichen Theile der Flotte. — — Ἰόνιος κόλπος. der südlichere Theil des adriatischen Meerbusens.

§. 14. Ἰαπυγ. S. §. 1. — Τάρας, Tarentus oder Tarentum, an der innern nördlichen Seite des tarentin. Meerbusens. — ὡς ἕκ. εὐπορ. i. e. ἄλλοι πρὸς ἄλλον τόπον ὡς ἕκαστοι ἐδύναντο. — ἀγορᾷ, i. e. ἀγορὰν οὐ παρεχουσῶν. — ὕδατι δέ. st. ἀλλὰ ὕδατι μόνον καὶ ὁρμῳ χρῆσθαι ἐπιτρεπουσῶν. — Λοκρῶν. die Epizephyrischen Lokrier an der südlichen Spitze von Bruttien, unweit des Vorgebirges Zephyrium; auf der westlichen Seite, an

καὶ ἐνταῦθα ἤδη ἠθροίζοντο· καὶ ἔξω τῆς πόλεως (ὡς αὐτοὺς εἴσω οὐκ ἐδέχοντο) στρατόπεδόν τε κατεσκευάσαντο ἐν τῷ τῆς Ἀρτέμιδος ἱερῷ, οὗ αὐτοῖς καὶ ἀγορὰν παρεῖχον. [15] Καὶ τὰς ναῦς ἀνελκύσαντες ἡσύχασαν· καὶ πρός τε τοὺς Ῥηγίνους λόγους ἐποιήσαντο, ἀξιοῦντες Χαλκιδέας ὄντας Χαλκιδεῦσιν οὖσι Λεοντίνοις βοηθεῖν· οἱ δὲ οὐδὲ μεθ' ἑτέρων ἔφασαν ἔσεσθαι, ἀλλ' ὅ τι ἂν καὶ τοῖς ἄλλοις Ἰταλιώταις ξυνδοκῇ, τοῦτο ποιήσειν. [16] Οἱ δὲ πρὸς τὰ ἐν τῇ Σικελίᾳ πράγματα ἐσκόπουν ὅτῳ τρόπῳ ἄριστα προξοίσονται· καὶ τὰς πρόπλους ναῦς ἐκ τῆς Ἐγέστης ἅμα προσέμενον, βουλόμενοι εἰδέναι

der sicilischen Meerenge, liegt Rhegium. — ἤδη. nachdem sie, seit der Abfahrt von Korkyra, getrennt gewesen. — ἱερῷ. in dem ganzen geweihten Umfange des Tempels. — παρεῖχον, οἱ Ῥηγῖνοι.

§. 15. Χαλκιδ. von Chalkis in Euböa waren viele Colonien nach Italien und Sicilien ausgegangen, die sich als verwandt betrachteten; Rhegium war kurz nach Ol. 28, 1. Leontium gegen Ol. 12, 3. gegründet. Diesen chalkidisch-ionischen Städten standen die dorischen Colonien gegenüber, die sich für natürliche Verbündete Spartas hielten. Diese Verbindung zu hemmen, leistete Athen schon im 5. Jahre des peloponn. Krieges den Leontinern Hülfe, und jetzt hoffte man durch die Unterdrückung von Syrakus den dorischen Stamm zu schwächen. Thuc. VI. 6. — Ἰταλιῶται, die in Italien angesiedelten Griechen; Ἰταλοί, die Eingebohrenen.

§. 16. οἱ δέ, Ἀθηναῖοι sc. die gewöhnl. Rede, οἱ δὲ ἐσκόπουν ὅτῳ τρόπῳ ἄριστα προξοίσονται τοῖς ἐν Σικ. πράγμασι. — τὰς πρόπλ. S. §. 11. — Ἐγέστη, Segesta, eine Pflanzstadt der Troer auf der westlichsten Küste

περὶ τῶν χρημάτων, εἰ ἐστιν ἃ ἔλεγον ἐν ταῖς Ἀθήναις οἱ ἄγγελοι.

c) Rüstung der Syrakusaner.

(c. 45.) [17] Τοῖς δὲ Συρακουσίοις ἐν τούτῳ πολλαχόθεν τε ἤδη καὶ ἀπὸ τῶν κατασκόπων σαφῆ ἠγγέλλετο, ὅτι ἐν Ῥηγίῳ αἱ νῆες εἰσί, καὶ ὡς ἐπὶ τούτοις παρεσκευάζοντο πάσῃ τῇ γνώμῃ, καὶ οὐκέτι ἠπίστουν, καὶ ἔς τε τοὺς Σικελοὺς περιέπεμπον, ἔνθα μέν, φύλακας, πρὸς δὲ τούς, πρέσβεις· καὶ ἐς τὰ περιπόλια, τὰ ἐν τῇ χώρᾳ, φρουρὰς ἐξεκόμιζον· τά τε ἐν τῇ πόλει, ὅπλων ἐξετάσει καὶ ἵππων, ἐσκόπουν, εἰ ἐντελῆ ἐστι· καὶ τἆλλα, ὡς ἐπὶ ταχεῖ πολέμῳ καὶ ὅσον οὐ παρόντι καθίσταντο.

d) Die Athenäer sehen sich getäuscht.

(46.) [18] Αἱ δὲ ἐκ τῆς Ἐγέστης τρεῖς νῆες αἱ πρόπλοι παραγίγνονται τοῖς Ἀθηναίοις ἐς τὸ Ῥήγιον, ἀγγέλλουσαι, ὅτι τἆλλα μὲν οὐκ ἔστι χρήματα ἃ ὑπέσχοντο, τριάκοντα δὲ τάλαντα μόνα φαίνεται. Καὶ οἱ στρατηγοὶ εὐθὺς ἐν

der Insel. Von ihr war Athen zu diesen Unternehmungen aufgefordert. Thucyd. VI. 8.

§. 17. ὡς ἐπὶ τούτοις. S. XVII. 25. — ἔνθα μέν, εἴς τινας, wo gröfsere Sicherheit nöthig war. ἔνθα ist nach der Analogie von ἐν st. εἰς mit einem Verbo der Bewegung verbunden. — περιπόλια, τὰ ἐν τῇ χώρᾳ φρούρια. — τά τε ἐσκόπουν, εἰ. So §. 16. ἔν τε τῇ πόλει τὰ ὅπλα καὶ τοὺς ἵππους ἐξετάζοντες ἐσκόπουν, εἰ πάντα ἐντελῆ ἐστιν.

ἀθυμίᾳ ἦσαν, ὅτι αὐτοῖς τοῦτό τε πρῶτον ἀντεκεκρούκει, καὶ οἱ Ῥηγῖνοι, οὐκ ἐθελήσαντες ξυστρατεύειν, οὓς πρῶτον ἤρξαντο πείθειν, καὶ εἰκὸς ἦν μάλιστα, Λεοντίνων τε ξυγγενεῖς ὄντας, καὶ σφίσιν ἀεὶ ἐπιτηδείους. [19] Καὶ τῷ μὲν Νικίᾳ προσδεχομένῳ ἦν τὰ παρὰ τῶν Ἐγεσταίων, τοῖν δὲ ἑτέροιν καὶ ἀλογώτερα. Οἱ δὲ Ἐγεσταῖοι τοιόνδε τι ἐξετεχνήσαντο τότε, ὅτε οἱ πρῶτοι πρέσβεις τῶν Ἀθηναίων ἦλθον αὐτοῖς ἐς τὴν κατασκοπὴν τῶν χρημάτων. [20] Ἐς τε τὸ ἐν Ἔρυκι ἱερὸν τῆς Ἀφροδίτης ἀγαγόντες αὐτούς, ἐπέδειξαν τὰ ἀναθήματα, φιάλας τε καὶ οἰνοχόας, καὶ θυμιατήρια, καὶ ἄλλην κατασκευὴν οὐκ ὀλίγην, ἃ ὄντα ἀργυρᾶ, πολλῷ πλείω τὴν ὄψιν ἀπ' ὀλίγης δυνάμεως

§. 18. πρῶτον. erstlich dieses, u. dann die Weigerung der Rheginer. — ἀντεκεκρ. i. e. παρὰ γνώμην συνέβη. — οἱ Ῥηγῖνοι, τὰ τῶν Ῥηγίνων αὐτοῖς δόκει ἐναντία. — εἰκὸς ἦν i. e. καὶ οὓς μάλα εἰκὸς ἦν πείσειν. — ἐπιτηδείους, εὐμενεῖς. XVIII. 32.

§. 19. προσδεχομένῳ ἦν. Thuc. II. 3. τῷ γὰρ πλήθει οὐ βουλομένῳ ἦν τῶν Ἀθηναίων ἀφίστασθαι. Isocr. ad Phil. p. 151. εἰ τῳ μὲν εἴη βουλομένῳ λέγειν. So Livius: *quibus bellum volentibus erat.* S. gr. Gr. §. 131. Anm. 4. — τὰ παρὰ τῶν Ἐγ. ἀγγελθέντα sc. Nikias hatte schon längst die Versprechungen der Segestaner für leere Worte gehalten. Thucyd. VI. 22. — καὶ ἀλογ. i. e. ἔτι μᾶλλον παρὰ γνώμην. sie hatten fest auf jene Verheissungen gebaut.

§. 20. Ἔρυξ, e. Stadt auf einem Berge an der westlichen Spitze Siciliens. Die daselbst verehrte Venus Erycina wird oft erwähnt. — πολλῷ πλείω i. e. μείζω τὴν ὄψιν παρείχετο ἢ κατὰ δύναμιν. oder, μικρὰν δύναμιν

χρημάτων παρείχετο· καὶ ἰδίᾳ ξενίσεις ποιούμενοι τῶν τριηρίτων, τά τε ἐξ αὐτῆς Ἐγέστης ἐκπώματα καὶ χρυσᾶ καὶ ἀργυρᾶ ξυλλέξαντες, καὶ τὰ ἐκ τῶν ἐγγὺς πόλεων καὶ Φοινικικῶν καὶ Ἑλληνίδων αἰτησάμενοι, ἐξέφερον ἐς τὰς ἑστιάσεις, ὡς οἰκεῖα ἕκαστοι. [21] Καὶ πάντων ὡς ἐπὶ τὸ πολὺ τοῖς αὐτοῖς χρωμένων, καὶ παντα χοῦ πολλῶν φαινομένων, μεγάλην τὴν ἔκπληξιν τοῖς ἐκ τῶν τριηρῶν Ἀθηναίοις παρεῖχε· καὶ ἀφικόμενοι ἐς τὰς Ἀθήνας, διεθρόησαν, ὡς χρήματα πολλὰ ἴδοιεν. Καὶ οἱ μέν, αὐτοί τε ἀπατηθέντες, καὶ τοὺς ἄλλους τότε πείσαντες, ἐπειδὴ διῆλθεν ὁ λόγος, ὅτι οὐκ εἴη ἐν τῇ Ἐγέστῃ τὰ χρήματα, πολλὴν τὴν αἰτίαν εἶχον ὑπὸ τῶν στρατιωτῶν· οἱ δὲ στρατηγοὶ πρὸς τὰ παρόντα ἐβουλεύοντο.

ἔχοντα μεγάλην ὅμως παρεῖχον τὴν ὄψιν. Der Gebrauch des Comparativs ist ähnlich dem b. Eurip. Suppl. 421. ὁ γὰρ χρόνος μάθησιν ἀντὶ τοῦ τάχους μείζω δίδωσιν. — — ἀπ' ὀλίγης δυν. Plut. Fab. Max. 2. ὥσπερ φλόγα λάμψασαν ἀπὸ μικρᾶς καὶ κούφης δυνάμεως. S. XVIII. 16. — δύναμ. χρημάτων. der eigentliche Geldwerth. — ἰδίᾳ ξ. ποιούμενοι, οἱ ἰδιῶται φιλοφρονήσαντες i. e. ἑστιῶντες τοὺς ἐν ταῖς τριήρεσιν ἀφικομένους, vornemlich aber die Befehlshaber. — Φοινικικ. die Karthager, von ihrem Ursprung öfters Phönizier genannt, hatten viele Niederlassungen in Sicilien.

§. 21. τοῖς αὐτοῖς, ἐκπώμασι. — παρεῖχε, οὗτος ὁ πλοῦτος. — τοῖς ἐκ τῶν τρ. by diesen Umschreibungen zeigt ἐκ den Ort an, von wo etwas kömmt. — διεθρόησαν, διελάλησαν. — αἰτίαν εἶχον. S. zu nr. IV. 14. XXXIII, 17. οἱ μὲν γὰρ Ἀλκμαιωνίδαι εἶχον αἰτίην τοῦ φόνου τούτου.

e) Die Syrakusaner, von dem athenäischen Heere belagert, erhalten Verstärkungen aus dem Peloponnes, gewinnen ansehnliche Vortheile über den Feind, u. schliefsen seine Flotte in dem Hafen ein, worauf die Athenäer den Entschluſs fassen, sich durchzuschlagen. Erfolg dieses Entschlusses.

(Thucyd. VII. 69.)

22 Καὶ οἱ μὲν τῶν Συρακουσίων στρατηγοὶ καὶ Γύλιππος τοιαῦτα καὶ αὐτοὶ τοῖς σφετέροις στρατιώταις παρακελευσάμενοι, ἀντεπλήρουν τὰς ναῦς εὐθύς, ἐπειδὴ καὶ τοὺς Ἀθηναίους ἠσθάνοντο. Ὁ δὲ Νικίας ὑπὸ τῶν παρόντων ἐκπεπληγμένος, καὶ ὁρῶν οἷος ὁ κίνδυνος, καὶ ὡς ἐγγὺς ἤδη ἦν, ἐπειδὴ καὶ ὅσον οὐκ ἔμελλον ἀνάγεσθαι, καὶ νομίσας (ὅπερ πάσχουσιν ἐν τοῖς μεγάλοις ἀγῶσι, πάντα τε ἔργῳ ἔτι σφίσιν ἐνδεᾶ εἶναι, καὶ λόγῳ αὐτοῖς οὔπω ἱκανὰ εἰρῆσθαι) αὖθις τῶν τριηράρχων

§. 22. Συρακ. στρ. unter denen vorzüglich Hermokrates merkwürdig war. Γύλιππος. ein Spartaner, hatte peloponn. Hülfstruppen nach Sicilien geführt. Thucyd. VI. 93. — τοιαῦτα. bezieht sich auf die vorher von Th. angeführten Reden. — τοὺς Ἀθην. τὰς αὐτῶν ναῦς πληροῦντας sc. — ὅσον οὐκ. S. gr. Gr. §. 137. p. 552. — ὅπερ πάσχουσιν, οἱ ἄνθρωποι sc. nemlich ὅτι νομίζουσι, πάντα . . . i. e. οὔπω ἱκανὰ οὔτε εἰργάσθαι, οὔτε εἰρηκέναι. λόγῳ ist um des concinneren Gegensatzes willen beygefügt. — αὖθις. in Beziehung auf Nikias frühere

ἕνα ἕκαστον ἀνεκάλει, πατρόθεν τε ἐπονομάζων, καὶ αὐτοὺς ἀνομαστί, καὶ φυλήν, ἀξιῶν τό τε καθ' ἑαυτόν, ᾧ ὑπῆρχε λαμπρότητός τι, μὴ προδιδόναι τινά, καὶ τὰς πατρικὰς ἀρετάς, ὧν ἐπιφανεῖς ἦσαν οἱ πρόγονοι, μὴ ἀφανίζειν· πατρίδος δὲ τῆς ἐλευθερωτάτης ὑπομιμνήσκων, καὶ τῆς ἐν αὐτῇ ἀνεπιτάκτου πᾶσιν ἐς τὴν δίαιταν ἐξουσίας· ἄλλα τε λέγων ὅσα ἐν τῷ τοιούτῳ ἤδη τοῦ καιροῦ ὄντες ἄνθρωποι ὠφέλιμα νομίζοντες ἐπιβοῶνται. [23] Καὶ ὁ μὲν οὐχ ἱκανά μᾶλλον ἢ ἀναγκαῖα νομίσας παρηνῆσθαι, ἀποχωρήσας ἦγε τὸν πεζὸν πρὸς τὴν θάλασσαν, καὶ παρέταξεν ὡς ἐπὶ πλεῖστον ἐδύνατο, ὅπως ὅτι μεγίστη τοῖς ἐν ταῖς ναυσὶν ὠφέλεια ἐς τὸ θαρσεῖν γίγνοιτο. Ὁ δὲ Δημοσθένης καὶ Μένανδρος καὶ Εὐθύδημος (οὗτοι γὰρ ἐπὶ τὰς ναῦς τῶν Ἀθηναίων στρατηγοὶ ἐπέβησαν) ἄραν-

Veranstaltungen u. Reden. — ἕνα ἕκαστον. So Agamemnon, indem er dem Menelaos in der Noth ein populäres Betragen empfiehlt. Ιλ. κ. 67. Φθέγγεο ᾗ κεν ἰήσθα, καὶ ἐγρήγορθαι ἄνωχθι, Πατρόθεν ἐκ γενεῆς ὀνομάζων ἄνδρα ἕκαστον, Πάντας κυδαίνων. — ἀξιῶν. i. e. μηδένα τὴν ἑαυτοῦ λαμπρότητα, εἴ τις ὑπῆρχε, προδιδόναι, μήτε τὴν τῶν προγόνων ἀρετὴν ἀφανίζειν. — καὶ τῆς . . ἐξουσίας. st. καὶ ὅτι ἑκάστῳ ἐν αὐτῇ ἀνεπιτάκτως διαιτᾶσθαι ἔξεστι. — ἐν τῷ τοι. τοῦ καιροῦ. in ejusmodi temporibus.

§. 23. οὐχ ἱκανὰ μᾶλλ. st. ἀναγκαῖα μᾶλλον ἢ ἱκανά. S. XXVIII. 20. — ὡς ἐπὶ πλ. ἐδύν. quam latissime potuit. — Δημοσθ. Μενάλ. Εὐθ. diese waren im 2ten Jahre des sicilischen Krieges dem kränkelnden Nikias zu Gehülfen gegeben worden. Lamachos (S. §. 1.) war in einem Treffen geblieben. Thuc. VII. 59. — τὸ ζεῦγ-

τες ἀπὸ τοῦ ἑαυτῶν στρατοπέδου, εὐθὺς ἔπλεον πρὸς τὸ ζεῦγμα τοῦ λιμένος, καὶ τὸν καταλειφθέντα διέκπλουν, βουλόμενοι βιάσασθαι ἐς τὸ ἔξω.

(70.) [24] Προεξαναγόμενοι δὲ οἱ Συρακούσιοι καὶ οἱ Ξύμμαχοι ναυσὶ παραπλησίαις τὸν ἀριθμόν, καὶ πρότερον κατά τε τὸν ἔκπλουν μέρει αὐτῶν ἐφύλασσον, καὶ κατὰ τὸν ἄλλον κύκλῳ λιμένα, ὅπως πανταχόθεν ἅμα προσπίπτοιεν τοῖς Ἀθηναίοις, καὶ ὁ πεζὸς αὐτοῖς ἅμα παραβοηθῇ, ᾗπερ καὶ αἱ νῆες κατίσχοιεν. Ἦρχον δὲ τοῦ ναυτικοῦ τοῖς Συρακουσίοις, Σικανὸς μὲν καὶ Ἀγάθαρχος, κέρας ἑκάτερος τοῦ παντὸς ἔχων, Πυθὴν δὲ καὶ οἱ Κορίνθιοι τὸ μέσον. [25] Ἐπειδὴ δ' οἱ

μα. die Kette von Fahrzeugen, mit denen die Syracusaner den Hafen gesperrt hatten, in welchem die athen. Schiffe lagen. Thucyd. VII. 59. — διέκπλουν. man versteht dieſs von einer in der Kette gelassenen Lücke. Sollte nicht die versperrte Mündung des Hafens selbst gemeint seyn, als der einzige übrig gelassene Ausweg zur Flucht, den sie nun eben gewaltsam öffnen mufsten. — βιάσ. εἰς τὸ ἔξω. I. 63. δρόμῳ βιάσασθαι ἐς τὴν Ποτίδαιαν. Xen. Cyr. III. 3. 69. εἰ καὶ βιάσαιντο εἴσω.

§. 24. μέρει αὐτῶν, τῶν νεῶν. — ἐφύλ. ἐν φυλακῇ ἦσαν. — ᾗπερ, τῆς χθονός sc. bey dem engen Raume zum Kampfe war zu erwarten, dafs die Schiffe bald an das Ufer gedrängt werden würden. — τοῖς Συρακ. inter Syracusanos. Xenoph. Anab. IV. 6. 16. εἴπερ ὑμῖν οἱ κράτιστοι ἄρχειν ἀξιοῦνται. — Πυθὴν ein Korinthier, der mit den Hülfstruppen nach Sicilien gekommen war. Thucyd. VI. 104.

Ἀθηναῖοι προσέμισγον τῷ ζεύγματι, τῇ μὲν πρώτῃ ῥύμῃ ἐπιπλέοντες ἐκράτουν τῶν τεταγμένων νεῶν πρὸς αὐτῷ, καὶ ἐπειρῶντο λύειν τὰς κλήσεις. Μετὰ δὲ τοῦτο, πανταχόθεν σφίσι τῶν Συρακουσίων καὶ ξυμμάχων ἐπιφερομένων, οὐ πρὸς τῷ ζεύγματι ἔτι μόνου ἡ ναυμαχία, ἀλλὰ καὶ κατὰ τὸν λιμένα ἐγίγνετο, καὶ ἦν καρτερὰ καὶ οἵα οὐχ ἑτέρα τῶν πρότερον. [26] Πολλὴ μὲν γὰρ ἑκατέροις προθυμία ἀπὸ τῶν ναυτῶν ἐς τὸ ἐπιπλεῖν, ὁπότε κελευσθείη, ἐγίγνετο. πολλὴ δὲ ἡ ἀντιτέχνησις τῶν κυβερνητῶν καὶ ἀγωνισμὸς πρὸς ἀλλήλους. Οἵ τε ἐπιβάται ἐθεράπευον, ὅτε προσπέσοι ναῦς νηΐ, μὴ λείπεσθαι τὰ ἀπὸ τοῦ καταστρώματος τῆς ἄλλης τέχνης· πᾶς τέ τις ἐν ᾧ προσετέτακτο αὐτὸς ἕκαστος ἐπείγετο πρῶτος φαίνεσθαι. [27] Ξυμπεσουσῶν δὲ ἐν ὀλίγῳ πολλῶν νεῶν (πλεῖσται γὰρ δὴ αὖ-

§. 25. προσέμισγον, ἐπλησίαζον. Xenoph. Cyr. II. 4. 21. προσμίξας πρὸς τὰ ὅρια τῶν Ἀρμενίων. Herodot. 8. 130. ὁ δὲ ναυτικὸς ὡς προσέμιξε τῇ Ἀσίῃ. — νεῶν, τῶν ἐν Φυλακῇ οὐσῶν. — κλήσεις, τὰ κλεῖθρα, τὸ ζεῦγμα, eigentl. wohl die Banden, welche die im Eingange aufgestellten Schiffe zusammenhielten. — τῶν πρότερον, γεγενημένων ναυμαχιῶν sc.

§. 26. προθ. ἀπὸ τῶν ναυτῶν. S. III. 5. — ἐπιβάται. Landsoldaten, mit denen Nikias die Verdecke seiner Schiffe besetzt hatte. Thucyd. VII. 62. — ἐθεράπευον, ἐπεμελοῦντο. Thucyd. VI. 61. θεραπεύοντες μὴ θορυβεῖν. Lucian. 3. p. 250. θεραπεύω ἀεὶ ἐν ἀργύρῳ ἢ χρυσῷ πίνειν. — τὰ ἀπὸ τοῦ καταστρ. die Operationen vom Verdecke herab, wo sie standen. — αὐτὸς ἕκαστος, verstärkende Apposition von πᾶς τις.

§. 27. ἐν ὀλίγῳ, ἐν μικρῷ διαστήματι. — ἀπέλιπον.

ται ἐν ἐλαχίστῳ ἐναυμάχησαν· βραχὺ γὰρ ἀπέλιπον ξυναμφότεραι διακόσιαι γενέσθαι) αἱ μὲν ἐμβολαί, διὰ τὸ μὴ εἶναι τὰς ἀνακρούσεις καὶ διέκπλους, ὀλίγαι ἐγίγνοντο· αἱ δὲ προσβολαί, ὡς τύχοι ναῦς νηῒ προσπεσοῦσα, ἢ διὰ τὸ φεύγειν, ἢ ἄλλῃ ἐπιπλέουσα, πυκνότεραι ἦσαν· καὶ ὅσον μὲν χρόνον προσφέροιτο ναῦς, οἱ ἀπὸ τῶν καταστρωμάτων τοῖς ἀκοντίοις καὶ τοξεύμασι καὶ λίθοις ἀφθόνως ἐπ' αὐτὴν ἐχρῶντο· ἐπειδὴ δὲ προσμίξειαν, οἱ ἐπιβάται εἰς χεῖρας ἰόντες ἐπειρῶντο ταῖς ἀλλήλων ναυσὶν ἐπιβαίνειν. [28] Ξυνετύγχανε δὲ πολλαχοῦ διὰ τὴν στενοχωρίαν, τὰ μὲν ἄλλοις ἐμβεβληκέναι, τὰ δὲ αὐτοὺς ἐμβεβλῆσθαι, δύο τε περὶ μίαν, καὶ ἔστιν ἣ καὶ πλείους ναῦς, κατ' ἀνάγκην συνηρτῆσθαι· καὶ τοῖς κυβερνήταις τῶν μὲν φυλακήν, τῶν δ' ἐπιβουλήν, μὴ καθ' ἓν ἕκαστον, κατὰ πολλὰ δὲ πανταχόθεν, περιεστάναι, καὶ τὸν κτύπον μέγαν ἀπὸ

st. ἀπέλιπε ξυναμφοτέρας διακοσίας γενέσθαι. Diese Wortfügung gleicht der von δέω. S. XXV. 12. — ἐμβολαί, die regelmäsigen Angriffe von vorn, die zum Anlaufe Raum forderten. Thuc. VII. 62. — διέκπλους. die freye Fahrt zwischen den Reihen, welche beym Anlaufen nöthig war. — προσβολαί. das zufällige Zusammentreffen. — προσφέροιτο, während der gegenseitigen Annäherung.

§. 28. ξυνετύγχανε, ξυνέβη. S. §. 7. — τὰ μέν . . τὰ δέ. auf der einen . . auf der andern Seite. — ἔστιν ἣ, ἐνιαχοῦ. — συνηρτῆσθαι, συμπεπλέχθαι. — περιεστάναι c. dativo, *incumbere*. τῶν μέν, προσφερομένων νεῶν. sie mufsten zugleich auf Angriff und Vertheidigung

πολλῶν νεῶν ξυμπιπτουσῶν ἔπληξίν τε ἅμα καὶ ἀποστέρησιν τῆς ἀκοῆς, ὧν οἱ κελευσταὶ Φθέγγοιντο, παρέχειν. [29] Πολλὴ γὰρ δὴ παρακέλευσις καὶ βοὴ ἀΦ' ἑκατέρων τοῖς κελευσταῖς, κατά τε τὴν τέχνην, καὶ πρὸς τὴν αὐτίκα Φιλονεικίαν, ἐγίγνετο· τοῖς μὲν Ἀθηναίοις, βιάζεσθαί τε τὸν ἔκπλουν ἐπιβοῶντες, καὶ περὶ τῆς ἐς τὴν πατρίδα σωτηρίας νῦν, εἴποτε καὶ αὖθις, προθύμως ἀντιλαβέσθαι· τοῖς δὲ Συρακουσίοις καὶ Ξυμμάχοις, καλὸν εἶναι κωλῦσαί τε αὐτοὺς διαΦυγεῖν, καὶ τὴν οἰκείαν ἑκάστους πατρίδα νικήσαντας ἐπαυξῆσαι. [30] Καὶ οἱ στρατηγοὶ προσέτι ἑκατέρων, εἴ τινά που ὁρῶεν μὴ κατ' ἀνάγκην πρύμναν κρουόμενον, ἀνακαλοῦντες ὀνομαστὶ τὸν τριήραρχον, ἠρώτων, οἱ μὲν Ἀθηναῖοι, εἰ, τὴν

denken. — ἀποστέρησιν τῆς ἀκ. i. e. ἐκώλυεν ὥστε μὴ ἀκούειν ὧν οἱ κελευσταὶ (welche den Ruderern die Signale gaben) Φθέγγοιντο.

§. 29. τοῖς κελ. i. e. ὑπὸ τῶν κελευστῶν. — κατὰ τὴν τέχνην. wie es ihr Amt mit sich brachte, also das nothwendige und für die Sache erforderliche; κατὰ τὴν αὐτίκα (ἐν τῷ παρόντι) Φιλον. aus gegenseitigem Wetteifer. — ἐπιβοῶντες st. ἐπιβοῶσι. Thukyd. geht öfters von einem casu obliquo in den Nominativum über. (Vergl. §. 41. ἀπολειπόμενοι) Hier, als ob vorhergegangen wäre, οἱ μὲν Ἀθηναῖοι πολλὰ παρεκελεύοντο. — βιάζεσθαι. S. §. 24. — προθύμως ἀντιλαβ. i. e. προθυμίαν ποιεῖσθαι. Gewöhnlich wird ἀντιλαβέσθαι mit dem Genitivo, nicht wie hier mit περὶ verbunden. — σωτηρίας ἐς τὴν πατρ. wie man sagt σώζεσθαι ἐς τὴν π. — εἴ ποτε καὶ αὖθις, ex formula, jetzt oder nie.

§. 30. οἱ στρατηγοί. über den Nominat. bey parti-

πολεμιωτάτην γῆν οἰκειοτέραν ἤδη τῆς οὐ δι' ὀλίγου κεκτημένης θαλάσσης ἡγούμενοι, ἀποχωροῦσιν· οἱ δὲ Συρακούσιοι, εἰ, οὓς σαφῶς ἴσασι προθυμουμένους Ἀθηναίους παντὶ τρόπῳ διαφυγεῖν, τούτους αὐτοὶ φεύγοντας φεύγουσιν.

(71.) [31] Ὁ τε ἐκ τῆς γῆς πεζὸς ἀμφοτέρων, ἰσορρόπου τῆς ναυμαχίας καθεστηκυίας, πολὺν τὸν ἀγῶνα καὶ ξύστασιν τῆς γνώμης εἶχε. Φιλονεικῶν μὲν ὁ αὐτόθεν περὶ τοῦ πλείονος ἤδη καλοῦ, δεδιότες δὲ οἱ ἐπελθόντες, μὴ τῶν παρόντων ἔτι χείρω πράξωσι. Πάντων γὰρ δὴ ἀνακειμένων τοῖς Ἀθηναίοις ἐς τὰς ναῦς, ὅ τε φόβος ἦν ὑπὲρ τοῦ μέλλοντος οὐδενὶ ἐοικώς, καὶ διὰ τὸ ἀνώμαλον καὶ τὴν ἔποψιν τῆς ναυμαχίας ἐκ τῆς γῆς ἠναγκάζοντο ἔχειν.

sipen Sätzen S. XVIII. 4. — οὐ δι' ὀλίγου. in Beziehung auf die lange behauptete Meeresherrschaft Athens. — ἀποχωροῦσιν, ἀπὸ τῆς ναυμαχίας sc. — φεύγοντας, wiederholt den in den vorhergehenden Worten schon ausgedrückten Begriff, um des nachdrücklichen Gegensatzes willen.

§. 31. Schilderung der Gefühle der Zuschauer am Ufer, S. XXIII. 29. ff. — ἐκ τῆς γῆς, θεώμενος. sc. S. §. 21 — ξύστασιν (ξυνιστάναι contrahere) Spannung des Gemüthes. — φιλονεικῶν st. φιλονεικούντων μὲν τῶν αὐτόθεν i. e. τῶν Συρακουσίων . . τῶν δὲ Ἀθηναίων (τῶν ἐπελθόντων) δεδιότων. — πάντων ἀνακειμ. in metaphorischem Sinne: πάσης τῆς αὐτῶν ἐλπίδος ἐν ταῖς ναυσὶν οὔσης. — οὐδενὶ ἐοικώς, μέγιστος. — καὶ διὰ τὸ ἀν. man nehme ἀνώμαλον in doppelter Beziehung auf die Ungleichheit des Kampfes an verschiedenen Stellen, und des Anblicks vom Ufer her; τῆς ναυμαχίας ἐν διαφόροις τόποις ἀνωμάλου οὔσης, καὶ τὴν ἔποψιν τοιαύτην γενέσθαι ἀνάγκη ἦν.

32 Δι' ὀλίγου γὰρ οὔσης τῆς θέας, καὶ οὐ πάντων ἅμα ἐς τὸ αὐτὸ σκοπούντων, εἰ μέν τινες ἴδοιέν πη τοὺς σφετέρους ἐπικρατοῦντας, ἀνεθάρσησάν τε ἄν, καὶ πρὸς ἀνάκλησιν θεῶν, μὴ στερῆσαι σφᾶς τῆς σωτηρίας, ἐτρέποντο· οἱ δ', ἐπὶ τὸ ἡσσώμενον βλέψαντες, ὁλοφυρμῷ τε ἅμα μετὰ βοῆς ἐχρῶντο, καὶ ἀπὸ τῶν δρωμένων τῆς ὄψεως καὶ τὴν γνώμην μᾶλλον τῶν ἐν τῷ ἔργῳ ἐδουλοῦντο. Ἄλλοι δὲ καὶ πρὸς ἀντίπαλόν τι τῆς ναυμαχίας ἀπιδόντες, διὰ τὸ ἀκρίτως ξυνεχὲς τῆς ἁμίλλης, καὶ τοῖς σώμασιν αὐτοῖς ἴσα τῇ δόξῃ περιδεῶς ξυναπονεύοντες, ἐν τοῖς χαλεπώτατα διῆγον· ἀεὶ γὰρ παρ' ὀλίγον ἢ διέφευγον ἢ ἀπώλλυντο. 33 Ἦν δὲ ἐν τῷ αὐτῷ στρατεύματι τῶν Ἀθηναίων, ἕως ἀγχώμαλα ἐναυμάχουν, πάντα ὁμοῦ ἀκοῦσαι,

§. 32. δι' ὀλίγου, διαστήματος sc. — ἀνεθάρσησαν τε ἄν. ἄν zeigt eine Wiederholung an. Viger. p. 783. nr. 286. gr. Gr. §. 126. Anm. 3. — οἱ δέ, führt auf εἰ μέν τινες zurück. — ἐπὶ τὸ ἡσσώμενον, μέρος scil. — Man verb. ἀπὸ τῆς ὄψεως τῶν δρωμ. ἐδουλοῦντο (δουλοῦσθαι von einer heftigen, die Gemüthsfreyheit lähmenden Angst) μᾶλλον ἢ οἱ ἐν τῷ ἔργῳ ὄντες i. e. οἱ μαχόμενοι. — ἀντίπαλον, ἰσόρροπόν τι μέρος τῆς μάχης. — τὸ ἀκρίτας ξυνεχές, sc. τὸ ξυνεχῶς ἄκριτον. — τῇ δόξῃ, τῇ περὶ τὸ γιγνόμενον προσδοκίᾳ. — ξυναπόνευον, τοῖς σώμασι τῇδε κάμνεῖσε ἔνευον. sie drückten durch ihre Bewegungen die jedesmalige Beschaffenheit des Kampfes aus, dem sie zusahen. — ἐν τοῖς χαλεπώτατα. S. gr. Gr. §. 137. p. 556. Viger. p. 765. nr. 250. — ἀπώλλυντο, νῦν μὲν διαφεύγειν τὸν κίνδυνον ἐδόκουν, νῦν δὲ ἀπολλύναι.

§. 33. ἦν . . ἀκοῦσαι. S. XIX. 11. — πάντα. regelmäfsig ist in dieser Wortfügung der Nominativ in Ge-

ὁλοφυρμός, βοή, νικῶντες, κρατούμενοι, ἄλλα ὅσα ἐν μεγάλῳ κινδύνῳ μέγα στρατόπεδον πολυειδῆ ἀναγκάζοιτο φθέγγεσθαι. 34 Παραπλήσια δὲ καὶ οἱ ἐπὶ τῶν νεῶν αὐτοῖς ἔπασχον· πρίν γε δὴ οἱ Συρακούσιοι καὶ οἱ ξύμμαχοι, ἐπὶ πολὺ ἀντισχούσης τῆς ναυμαχίας, ἔτρεψάν τε τοὺς Ἀθηναίους, καὶ ἐπικείμενοι λαμπρῶς, πολλῇ κραυγῇ καὶ διακελευσμῷ χρώμενοι, κατεδίωκον ἐς τὴν γῆν. 35 Τότε δὴ ὁ μὲν ναυτικὸς στρατός, ἄλλος ἄλλῃ, ὅσοι μὴ μετέωροι ἑάλωσαν, κατενεχθέντες ἐξέπεσον ἐς τὸ στρατόπεδον· ὁ δὲ πεζός, οὐκέτι διαφόρους, ἀλλ' ἀπὸ μιᾶς ὁρμῆς, οἰμωγῇ τε καὶ στόνῳ πάντες, δυσανασχετοῦντες τὰ γιγνόμενα, οἱ μέν, ἐπὶ τὰς ναῦς παρεβοήθουν, οἱ δέ, πρὸς τὸ λοιπὸν τοῦ τείχους, ἐς φυλακήν· ἄλλοι δὲ καὶ οἱ πλεῖστοι ἤδη περὶ σφᾶς αὐτοὺς καὶ ὅπῃ σωθήσονται διεσκόπουν. Ἦν δὲ ἐν τῷ

brauch. Aesch. Pers. 419. θάλασσα δ' οὐκέτι ἦν ἰδεῖν ναυαγίων πλήθουσα. — ὅσα . . πολυειδῆ. st. πάντα ἄλλα εἴδη φθεγμάτων ὅσα ἀναγκ. φθέγγεσθαι.

§. 34. αὐτοῖς, τοῖς πεζοῖς. — πρίν γε δή, donec tandem.

§. 35. μετέωροι, ἐν τῇ θαλάσσῃ. S. VIII. 16. μετεωρισθεὶς ἐν τῇ θαλάσσῃ. — ἐξέπεσον, evaserunt. S. V. 23. Die Anhäufung der Nominativen in diesem und dem folgenden Satze erklärt sich aus dem Gebrauche, zu einem Ganzen die Theile in Apposition zu setzen. S. §. 30. — ἀπὸ μιᾶς ὁρμῆς. i. e. μιᾷ ὁρμῇ. S. XVIII. 38. οὔτε ξυνεστράτευον ἀπὸ τοῦ ἴσου. — ἄλλοι δὲ καὶ οἱ πλ. (nach der Lesart der besten Handschriften, st. ἄλλοι δὲ οἱ πλ.) alii et quidem plurimi. S. XVI. 1. — ἐν

παραυτίκα οὐδὲ μιᾶς δὴ τῶν ξυμπασῶν ἐλάσσων ἔκπληξις. [36] Παραπλήσιά τε ἐπεπόνθεσαν καὶ ἔδρασαν αὐτοὶ ἐν Πύλῳ. Διαφθαρεισῶν γὰρ τῶν νεῶν τοῖς Λακεδαιμονίοις, προσαπώλλυντο αὐταῖς καὶ οἱ ἐν τῇ νήσῳ ἄνδρες διαβεβηκότες. Καὶ τότε τοῖς Ἀθηναίοις ἀνέλπιστον ἦν τὸ κατὰ γῆν σωθήσεσθαι, ἢν μή τι παράλογον γίγνηται.

(72.) [37] Γενομένης δ' ἰσχυρᾶς τῆς ναυμαχίας, καὶ πολλῶν νεῶν ἀμφοτέροις καὶ ἀνθρώπων ἀπολομένων, οἱ Συρακούσιοι καὶ οἱ ξύμμαχοι ἐπικρατήσαντες τά τε ναυάγια καὶ

τῷ παραυτίκα. i. e. ἢ ἐν τῷ παρόντι ἔκπλ. οὐκ ἦν ἐλάσσων οὐδὲ μιᾶς τῶν ξυμπασῶν προτέρων. S. §. 50. πλεῖστος γὰρ ὁ Φόνος οὗτος καὶ οὐδενὸς ἐλάσσων τῶν ἐν τῷ Σικελικῷ πολέμῳ. — οὐδὲ μιᾶς ἐλάσσων. eine litotes, wie in οὐχ ἥκιστα, οὐχ ἧσσον. also: eine der gröfsten.

§. 36. παραπλήσια καὶ ἔδρασαν. Das was sie jetzt erdulteten, war dem ähnlich, was sie in Pylos gethan hatten. Ueber den Gebrauch von καὶ nach Wörtern, die eine Aehnlichkeit bezeichnen, S. Viger. p. 522. VIII. u. nr. XXIII. §. 59. ταῖς αὐταῖς τιμαῖς καὶ τοὺς ἀθανάτους τιμᾶσθαι. — Die Geschichte der spartan. u. athen. Kämpfe um Pylos in Messenien S. bey Thucyd. IV. 3. — ἐν τῇ νήσῳ, Sphakteria. — διαβεβ. εἰς αὐτὴν sc. — ἀνέλπιστον, οὐδεμία ἦν σωτηρίας ἐλπίς.

§. 37. ναυάγια. die Trümmer der Schiffe, mit den etwa darauf befindlichen Hülfsbedürftigen. Thucyd. I. 50. ἐπειδὴ δὲ κατεδίωξαν τοὺς Κερκυραίους οἱ Κορίνθιοι ἐς τὴν γῆν, πρὸς τὰ ναυάγια καὶ τοὺς νεκροὺς τοὺς σφετέρους ἐτράποντο. Xen. Hellen. I. 7. 36. πλεῖν ἐπὶ τὰς καταδεδυκυίας ναῦς καὶ τοὺς ἐπ' αὐτῶν ἀνθρώπους. Wofür es Ebendas. §. 31. heifst, ἀναιρεῖσθαι τὰ ναυάγια καὶ τοὺς ναυαγούς.

τοὺς νεκροὺς ἀνείλοντο, καὶ ἀποπλεύσαντες πρὸς τὴν πόλιν τρόπαιον ἔστησαν. Οἱ δ' Ἀθηναῖοι, ὑπὸ μεγέθους τῶν παρόντων κακῶν, νεκρῶν μὲν πέρι ἢ ναυαγίων οὐδὲ ἐπενόουν αἰτῆσαι ἀναίρεσιν, τῆς δὲ νυκτὸς ἐβουλεύοντο εὐθὺς ἀναχωρεῖν. [38] Δημοσθένης δὲ Νικίᾳ προσελθὼν γνώμην ἐποιεῖτο, πληρώσαντας ἔτι τὰς λοιπὰς τῶν νεῶν, βιάσασθαι ἢν δύνωνται ἅμα ἕῳ τὸν ἔκπλουν· λέγων, ὅτι πλείους ἔτι αἱ λοιπαί εἰσι νῆες χρήσιμαι σφίσιν ἢ τοῖς πολεμίοις· (ἦσαν γὰρ τοῖς Ἀθηναίοις περίλοιποι ὡς ἑξήκοντα, τοῖς δ' ἐναντίοις ἐλάσσους ἢ πεντήκοντα) καὶ ξυγχωροῦντος Νικίου τῇ γνώμῃ, καὶ βουλομένων πληροῦν αὐτάς, οἱ ναῦται οὐκ ἤθελον ἐσβαίνειν, διὰ τὸ καταπεπλῆχθαι τῇ ἥσσῃ, καὶ μὴ ἂν ἔτι οἴεσθαι κρατῆσαι. Καὶ οἱ μὲν ὡς κατὰ γῆν ἀναχωρήσοντες ἤδη ξύμπαντες τὴν γνώμην εἶχον.

f) Das athenäische Heer zieht von Syrakus ab.

(Thucyd. VII. 75.)

[39] Μετὰ δὲ τοῦτο ἐπειδὴ ἐδόκει τῷ Νικίᾳ καὶ τῷ Δημοσθένει ἱκανῶς παρεσκευάσθαι, καὶ ἡ ἀνάστασις ἤδη τοῦ στρατεύματος τρίτῃ ἡμέρᾳ ἀπὸ τῆς ναυμαχίας ἐγίγνετο. Δεινὸν

§. 38. γνώμ. ἐποιεῖτο, i. e. προὐτίθη. — βουλομένων, αὐτῶν. — καὶ μὴ ἄν. man verb. διὰ τὸ οἴεσθαι μὴ κρατῆσαι ἂν ἔτι.

§. 39. καὶ ἡ ἀνάστασις. καὶ zeigt im Nachsatz bis-

οὖν ἦν οὐ καθ' ἓν μόνον τῶν πραγμάτων, ὅτι τάς τε ναῦς ἀπολωλεκότες πάσας ἀπεχώρουν, καὶ ἀντὶ μεγάλης ἐλπίδος καὶ αὐτοὶ καὶ ἡ πόλις κινδυνεύοντες· ἀλλὰ καὶ ἐν τῇ ἀπολείψει τοῦ στρατοπέδου ξυνέβαινε τῇ τε ὄψει ἑκάστῳ ἀλγεινὰ καὶ τῇ γνώμῃ αἰσθέσθαι. 40 Τῶν τε γὰρ νεκρῶν ἀτάφων ὄντων, ὁπότε τις ἴδοι τινὰ τῶν ἐπιτηδείων κείμενον, ἐς λύπην μετὰ φόβου καθίστατο· καὶ οἱ ζῶντες καταλειπόμενοι, τραυματίαι τε καὶ ἀσθενεῖς, πολὺ τῶν τεθνεώτων τοῖς ζῶσι λυπηρότεροι ἦσαν, καὶ τῶν ἀπολωλότων ἀθλιώτεροι. 41 Πρὸς γὰρ ἀντιβολίαν καὶ ὀλοφυρμὸν τραπόμενοι, ἐς ἀπορίαν καθίστασαν, ἄγειν τε σφᾶς ἀξιοῦντες, καὶ ἕνα ἕκαστον ἐπιβοώμενοι, εἴ τινά που τις ἴδοι ἢ ἑταίρων οἰκείων· τῶν τε ξυσκήνων ἤδη ἀπιόντων ἐκκρεμαννύμενοι, καὶ ἐπακολουθοῦντες ὅσον δύναιντο· εἴ τῳ δὲ προλείποι ἡ ῥώμη καὶ τὸ σῶμα, οὐκ ἄνευ [ὀλίγων] ἐπι-

weilen die unmittelbare Folge einer Handlung an. — οὐ καθ' ἕν. i. e. οὐχ ἑνὶ τρόπῳ, ἀλλὰ κατὰ πάντα ὁμοίως.

§. 40. μετὰ φόβου, weil es ein Verbrechen war, einen Todten unbeerdigt zu lassen. — πολύ . . λυπηρότεροι. st. πολὺ λυπηρότερον θέαμα τοῖς ζῶσι παρεῖχον, καὶ ἀθλιώτεροι ἐδόκουν εἶναι τῶν ἀπολωλότων.

§. 41. εἴ τῳ προλείποι. gewöhnlicher wäre, εἴ τινα πρ. — ἡ ῥώμη καὶ τὸ σ. st. ἡ τοῦ σώματος ῥώμη. Cicero Orat. I. 57. ipse eas oratoris *lacertis viribusque* torquebit. — οὐκ ἄνευ ὀλίγων. der Leser war hier auf das Gegentheil gefaſst, οὐκ ἄνευ πολλῶν oder μετ' οὐκ ὀλίγων. Mit Abresch an die Schwäche der Stimme zu denken, scheint frostig. Hat Thuc. vielleicht οὐκ ἄνευ λυγρῶν ἐπιθ. geschrieben? aber wie wäre eine so

θειασμῶν καὶ οἰμωγῆς ἀπολειπόμενοι, ὥστε δάκρυσι πᾶν τὸ στράτευμα πλησθὲν καὶ ἀπορίᾳ τοιαύτῃ, μὴ ῥᾳδίως ἀφορμᾶσθαι, καίπερ ἐκ πολεμίας τε, καὶ μείζω ἢ κατὰ δάκρυα, τὰ μὲν πεπονθότας ἤδη, τὰ δὲ περὶ τῶν ἐν ἀφανεῖ δεδιότας, μή τι πάθωσι. [42] Κατήφειά τέ τις ἅμα καὶ κατάμεμψις σφῶν αὐτῶν πολλὴ ἦν. Οὐδὲν γὰρ ἄλλο ἢ πόλει ἐκπεπολιορκημένῃ ἐῴκεσαν ὑποφευγούσῃ, καὶ ταύτῃ οὐ σμικρᾷ. Μυριάδες γὰρ τοῦ ξύμπαντος ὄχλου οὐκ ἐλάσσους τεσσάρων ἅμα ἐπορεύοντο. [43] Καὶ τούτων οἵ τε ἄλλοι πάντες ἔφερον ὅ τι τις ἐδύνατο, κατὰ τὸ χρήσιμον, καὶ οἱ ὁπλῖται καὶ οἱ ἱππεῖς, παρὰ τὸ εἰωθός, αὐτοί τε καὶ τὰ σφέτερα αὐτῶν σιτία, ὑπὸ τοῖς ὅπλοις, οἱ μέν, ἀπορίᾳ ἀκολούθων, οἱ δέ, ἀπιστίᾳ· ἀπηυτομολήκεσαν γὰρ πάλαι τε, καὶ οἱ πλεῖστοι παρα-

leichte Lesart verderbt worden? Wir haben indefs dieses sinnverwirrende ὀλίγων durch Klammern abgesondert. — ἀπολειπόμενοι (in Beziehung auf das Collectivum τῳ. S. XXVI. 2.) anacoluthisch. Thukydides dachte zu schreiben: ἀπόλειπόμενοι ἔπλησαν τὸ στρατόπεδον δάκρυσι, ὥστε μὴ ἀφ. S. §. 29. — καίπερ ἐκ π. was ihnen den Abzug hätte erleichtern sollen. — μείζω ἢ κατά. S. Herodot. III. 4. μέζω ἢ ἀναπλαίειν. κατὰ zeigt in Vergleichungen eine Angemessenheit an. Soph. Antig. 779. Φρονεῖτω μεῖζον ἢ κατ' ἄνδρα. — τὰ μέν . . τὰ δέ. theils . . theils. — τὰ ἐν ἀφανεῖ, τὰ μέλλοντα, ἀφανῆ ὄντα.

§. 42. οὐδὲν ἄλλο ἤ. sie glichen durchaus. S. gr. Gr. §. 137. p. 553.

§. 43. αὐτοί τε. mit Nachdruck, um das Ungewöhnliche herauszuheben: auch diese sogar. — ὑπὸ τοῖς ὅπλοις, ἔφερον sc. — πάλαι. st. des vollständi-

χρῆμα· ἔφερον δὲ οὐδὲ ταῦτα ἱκανά· σῖτος γὰρ οὐκέτι ἐν τῷ στρατοπέδῳ· καὶ μὴν ἡ ἄλλη αἰκία καὶ ἰσομοιρία τῶν κακῶν, ἔχουσά τινα ὅμως τὸ μετὰ πολλῶν κούφισιν, οὐδ' ὡς ῥᾳδία ἐν τῷ παρόντι ἐδοξάζετο· ἄλλως τε καὶ ἀπὸ οἵας λαμπρότητος καὶ αὐχήματος τοῦ πρώτου ἐς οἵαν τελευτὴν καὶ ταπεινότητα ἀφῖκτο. 44 Μέγιστον γὰρ δὴ τὸ διάφορον τοῦτο τῷ Ἑλληνικῷ στρατεύματι ἐγένετο, οἷς, ἀντὶ μὲν τοῦ ἄλλους δουλωσομένους ἥκειν, αὐτοὺς τοῦτο μᾶλλον δεδιότας μὴ πάθωσι ξυνέβη ἀπιέναι· ἀντὶ δ' εὐχῆς τε καὶ παιάνων, μεθ' ὧν ἐξέπλεον, πάλιν τούτων τοῖς ἐναντίοις ἐπιφημίσμασιν ἀφορμᾶσθαι· πεζοὺς δὲ

gern Gegensatzes, ἔνιοι μὲν ἤδη πάλαι, οἱ δὲ πλεῖστοι ἐν τῷ παρόντι. — ἡ ἄλλη. der Sinn: ἡ ἄλλη αἰκία καὶ τὰ ἄλλα κακά, ὧν ἴσην πάντες μοῖραν εἶχον. so daſs die Kraft des in ἰσομοιρία enthaltenen Adjectivs auch auf αἰκία übergeht. — τὸ μετὰ πολλῶν, παθεῖν sc. ist, wie *socios habuisse malorum* sprichwörtlich, u. hier Wiederholung des Begriffes ἰσομοιρία τῶν κακῶν. Es sind hier (S. XVII. 14.) doppelte Redensarten zusammengeflossen: ἔχοντος ὅμως τοῦ μετὰ πολλῶν κούφισίν τινα. und, ἡ ἰσομοιρία ἔχουσα διὰ τὸ μετὰ πολλῶν κ. τ. — ῥᾳδία, κουφίζουσα. — ἄλλως τε καί. Viger. p. 378. 7. — ἀπὸ οἵας. i. e. ἐνθυμουμένους ὅτι ἀπὸ τοιαύτης . . . Theocr. Eid. II. 9. καὶ μέμψομαι οἷά (ὅτι τοιαῦτα) με ποιεῖ. Soph. Oedip. T. 700. Κρέοντος, οἷά με βεβουλευκὼς ἔχει. S. XXIII. 28.

§. 44. μέγιστον, μάλα μέγα. — οἷς st. ᾧ. in Beziehung auf das Collect. στρατεύματι. — αὐτοὺς δεδιότας auch αὐτοῖς δεδιόσι wäre richtig gewesen. Man verb. μὴ πάθωσι τοῦτο. — ἀντὶ εὐχῆς. S. §. 8. 9. — man verb. τοῖς τούτων ἐναντίοις. — προσχόντας, τὸν νοῦν. IV. 2.

ἀντὶ ναυβατῶν πορευομένους, καὶ ὁπλιτικῷ προσχόντας μᾶλλον ἢ ναυτικῷ. [45] Ὅμως δὲ ὑπὸ μεγέθους τοῦ ἐπικρεμαμένου ἔτι κινδύνου πάντα ταῦτα αὐτοῖς οἰστὰ ἐφαίνετο.

---

g) Die Syrakusaner verfolgen die abziehenden Athenäer und fügen ihnen viele Drangsale zu. Das Heer des Demosthenes ergibt sich. Nikias setzt seinen Marsch nach dem Flusse Assinaros fort.

(Thucyd. VII. 84.)

---

[46] Νικίας δέ, ἐπειδὴ ἡμέρα ἐγένετο, ἦγε τὴν στρατιάν· οἱ δὲ Συρακούσιοι καὶ οἱ ξύμμαχοι προσέκειντο τὸν αὐτὸν τρόπον παντα-χόθεν βάλλοντές τε καὶ κατακοντίζοντες. Καὶ οἱ Ἀθηναῖοι ἠπείγοντο πρὸς τὸν Ἀσσίναρον ποταμόν, ἅμα μέν, βιαζόμενοι ὑπὸ τῆς παν-ταχόθεν προσβολῆς ἱππέων τε πολλῶν καὶ τοῦ ἄλλου ὄχλου, οἰόμενοι ῥᾷόν τι σφίσιν ἔσεσθαι, ἢν διαβῶσι τὸν ποταμόν· ἅμα δὲ ὑπὸ τῆς ταλαιπωρίας καὶ τοῦ πιεῖν ἐπιθυ-

§. 46. τὸν αὐτὸν τρόπον. wie den Tag vorher. — ῥᾷον ἔσεσθαι, wie ῥᾴων ἔχω, εἰμί, γίνομαι. Hier ist die Rede von Erleichterung der Noth, die ihnen das Andringen der Feinde machte. Man verb. ἅμα μὲν οἰόμενοι. Die Worte βιαζόμενοι . . ὄχλου bilden den Zwischensatz u. enthalten den Grund des Folgenden.

μία. 47 Ὡς δὲ γίγνονται ἐπ' αὐτῷ, ἐσπίπτουσιν οὐδενὶ κόσμῳ ἔτι, ἀλλὰ πᾶς τέ τις διαβῆναι αὐτὸς πρῶτος βουλόμενος. Καὶ οἱ πολέμιοι ἐπικείμενοι χαλεπὴν ἤδη τὴν διάβασιν ἐποίουν. Ἀθρόοι γὰρ ἀναγκαζόμενοι χωρεῖν, ἐπέπιπτόν τε ἀλλήλοις καὶ κατεπάτουν, περί τε τοῖς δορατίοις καὶ σκεύεσιν οἱ μὲν εὐθὺς διεφθείροντο, οἱ δὲ ἐμπαλασσόμενοι κατέῤῥεον ἐς τὰ ἐπὶ θάτερα τοῦ ποταμοῦ. 48 Παραστάντες δὲ οἱ Συρακούσιοι (ἦν δὲ κρημνῶδες) ἔβαλλον ἄνωθεν τοὺς Ἀθηναίους, πίνοντάς τε τοὺς πολλοὺς ἀσμένους, καὶ ἐν κοίλῳ ὄντι τῷ ποταμῷ ἐν σφίσιν αὐτοῖς ταρασσομένους. Οἵ τε Πελοποννήσιοι ἐπικαταβάντες τοὺς ἐν τῷ ποταμῷ μάλιστα ἔσφαζον· καὶ τὸ ὕδωρ εὐθὺς διέφθαρτο· ἀλλ' οὐδὲν ἧσσον

§. 47. οὐδενὶ κόσμῳ. S. XXI. 15. — πᾶς τις, ἐξέπιπτε. st. ἕκάστου πρώτου διαβ. βουλομένου. — περί τε τοῖς δορ. Lucian. T. 7. p. 222. πολλὰ τραύματα λαμβάνοντες περὶ τραχείαις ταῖς πέτραις. Plut. Sylla. c. 18. von Truppen, welche eine Anhöhe herabeilten, κατὰ πρανοῦς φερόμενοι τοῖς δόρασι περιέπιπτον αὐτοὶ τοῖς ἑαυτῶν. καὶ κατεκρήμνιζον ὠθοῦντες ἀλλήλους ἄνωθεν ἐπικειμένων τῶν πολεμίων. — ἐμπαλασσόμενοι, συμπλεκόμενοι, indem sie keinen festen Fuſs mehr fassen konnten. — ἐς τὰ ἐπὶ θάτερα. et. ἐς τὸ ἕτερον μέρος. Thuc. I. 87. ἀναστήτω ἐς τὰ ἐπὶ θάτερα. eben so auch, ἐκ τοῦ ἐπὶ θάτερα.

§. 48. κρημνῶδες, als ob μέρος vorausgegangen. — ἐν κοίλῳ. bey hochgehendem Wasser. Polyb. XXII. 4. ἐγεφύρωσε τὸν Σαγγάριον ποταμόν, τελέως κοῖλον ὄντα καὶ δύσβατον. S. Vorrede p. XVIII. — οἱ Πελοπονν. S.

ἐπίνετό τε ὁμοῦ τῷ πηλῷ ἡματωμένον, καὶ περιμάχητον ἦν τοῖς πολλοῖς.

(85.) [49] Τέλος δέ, νεκρῶν τε πολλῶν ἐπ' ἀλλήλοις ἤδη κειμένων ἐν τῷ ποταμῷ, καὶ διεφθαρμένου τοῦ στρατεύματος, τοῦ μέν, κατὰ τὸν ποταμόν, τοῦ δέ, καὶ εἴ τι διαφύγοι, ὑπὸ τῶν ἱππέων, ὁ Νικίας Γυλίππῳ ἑαυτὸν παραδίδωσι, πιστεύσας μᾶλλον αὐτῷ ἢ τοῖς Συρακουσίοις· καὶ ἑαυτῷ μὲν χρῆσθαι ἐκέλευεν ἐκεῖνόν τε καὶ Λακεδαιμονίους ὅ τι βούλονται, τοὺς δὲ ἄλλους στρατιώτας παύσασθαι φονεύοντας. Καὶ ὁ Γύλιππος μετὰ τοῦτο ζωγρεῖν ἤδη ἐκέλευε, καὶ τούς τε λοιπούς, ὅσους μὴ ἀπεκρύψαντο (πολλοὶ δὲ οὗτοι ἐγένοντο) ξυνεκόμισαν ζῶντας, καὶ ἐπὶ τοὺς τριακοσίους οἳ τὴν φυλακὴν διεξῆλθον τῆς νυκτός, πέμψαντες τοὺς διωξομένους, ξυνέλαβον. Τὸ μὲν οὖν ἀθροισθὲν τοῦ στρατεύματος ἐς τὸ κοινόν, οὐ πολὺ ἐγένετο, τὸ δὲ διακλαπέν, πολύ. [50] Καὶ κατεπλήσθη πᾶσα Σικελία αὐτῶν, ἅτε οὐκ ἀπὸ ξυμβάσεως, ὡς-

§. 22. Thucyd. VI. 88. 93. — ὁμοῦ τῷ π. gedrängt καίπερ πηλῷ ταρασσόμενον καὶ ἡματωμένον.

§. 49. τοῦ μέν . . τοῦ δέ. obgleich grammatisch mit στρατεύματος verbunden, bezeichnen diese Worte doch nur Theile dieses Ganzen. — χρῆσθαι ὅ τι β. XVII. 24. Thuc. II. 4. σῴζας τε αὐτοὺς παραδοῦναι καὶ τὰ ὅπλα χρήσασθαι ὅ τι ἂν βούλωνται. — καὶ τούς, st. καὶ τοὺς τριακοσίους ξυνέλαβον, πέμψαντες ἐπ' αὐτούς . . . Diese Flucht von 300 Athenäern hat Thucydides c. 38. erwähnt.

§. 50. ἅτε οὐκ. die Abtheilung des Demosthenes

περ τῶν μετὰ Δημοσθένους, ληφθέντων. Μέρος δέ τι οὐκ ὀλίγον καὶ ἀπέθανε. Πλεῖστος γὰρ δὴ Φόνος οὗτος καὶ οὐδενὸς ἐλάσσων τῶν ἐν τῷ Σικελικῷ πολέμῳ τούτῳ ἐγένετο. Καὶ ἐν ταῖς ἄλλαις προσβολαῖς ταῖς κατὰ τὴν πορείαν συχναῖς γενομέναις οὐκ ὀλίγοι ἐτεθνήκεσαν. Πολλοὶ δὲ ὅμως καὶ διέφυγον, οἱ μὲν καὶ παραυτίκα, οἱ δὲ καὶ δουλεύσαντες, καὶ διαδιδράσκοντες ὕστερον. Τούτοις δ' ἦν ἀναχώρησις ἐς Κατάνην.

(86.) [51] Συναθροισθέντες δὲ οἱ Συρακούσιοι καὶ οἱ ξύμμαχοι, τῶν τε αἰχμαλώτων ὅσους ἐδύναντο πλείστους, καὶ τὰ σκύλα ἀναλαβόντες, ἀνεχώρησαν ἐς τὴν πόλιν. Καὶ τοὺς μὲν ἄλλους Ἀθηναίων καὶ τῶν ξυμμάχων ὁπόσους ἔλαβον, κατεβίβασαν ἐς τὰς Λιθοτομίας, ἀσφαλεστάτην εἶναι νομίσαντες τήρησιν. Νικίαν δὲ καὶ Δημοσθένην ἄκοντος Γυλίππου ἀπέσφαξαν.

hatte sich unter der Bedingung ergeben, dafs sie nicht zu Sclaven gemacht würden. Thuc. VII. 82. — οὐδενὸς ἐλάσσων. S. §. 35. — Κατάνη, diese sicilische Stadt war mit Athen verbündet.

§. 51. Λιθοτομίας. Cicero Act. II. in Verr. V. 27. Latumias Syracusanas omnes audistis, plerique nostis. Opus est ingens, magnificum, regum ac tyrannorum; totum est ex saxo in mirandam altitudinem depresso, et multorum operis penitus exciso; nihil tam clausum ad exitus, nihil tam septum undique, nihil tam tutum ad custodias nec fieri nec cogitari potest. In has latumias, si qui publice custodiendi sunt, etiam ex ceteris oppidis Siciliae deduci imperantur.

(87.) [52] Τοὺς δὲ ἐν ταῖς Λιθοτομίαις οἱ Συρακούσιοι χαλεπῶς τοὺς πρώτους χρόνους μετεχείρισαν. Ἐν γὰρ κοίλῳ χωρίῳ ὄντας πολλοὺς οἵ τε ἥλιοι τὸ πρῶτον καὶ τὸ πνῖγος ἔτι ἐλύπει, διὰ τὸ ἀστέγαστον, καὶ αἱ νύκτες ἐπιγιγνόμεναι τοὐναντίον μετοπωριναὶ καὶ ψυχραί, τῇ μεταβολῇ ἐς ἀσθένειαν ἐνεωτέριζον. [53] Πάντα δὲ ποιούντων αὐτῶν διὰ στενοχωρίαν ἐν τῷ αὐτῷ, καὶ προσέτι τῶν νεκρῶν ὁμοῦ ἐπ' ἀλλήλοις ξυννενημένων, οἵ ἔκ τε τῶν τραυμάτων καὶ διὰ τὴν μεταβολὴν καὶ τὸ τοιοῦτον ἀπέθνησκον· καὶ ὁσμαὶ ἦσαν οὐκ ἀνεκτοί, καὶ λιμῷ ἅμα καὶ δίψει ἐπιέζοντο· ἐδίδοσαν γὰρ αὐτῶν ἑκάστῳ ἐπὶ ὀκτὼ μῆνας κοτύλην ὕδατος καὶ δύο κοτύλας σίτου· ἄλλα τε, ὅσα εἰκὸς ἐν τῷ τοιούτῳ χωρίῳ ἐμπεπτωκότας κακοπαθῆσαι, οὐδὲν ὅ τι οὐκ ἐπεγένετο αὐτοῖς. [54] Καὶ ἡμέρας μὲν ἑβδομήκοντά τινας οὕτω διητήθησαν ἀθρόοι·

§. 52. οἵ τε ἥλιοι, minder gewöhnlicher Gebrauch des Plurals, aber geschickt zur Vergrößerung der Idee. — πνῖγος, stickende Hitze im Gedräng. — ἐς ἀσθένειαν ἐνεωτέρ. das Zeitwort νεωτερίζειν drückt überhaupt das Hervorbringen neuer Erscheinungen aus, so daſs die Worte ἐς ἀσθένειαν, die bestimmte Wirkung bezeichnen st. ἐς ἀσθέν. καὶ νέα νόσων εἴδη τοὺς ἀνθρώπους ἐνέβαλον.

§. 53. πάντα ποιούντων, sittsame Bezeichnung der dringenden Bedürfnisse. — ξυννενημένων, σεσωρευμένων. — καὶ τὸ τοι. i. e. καὶ ἄλλας τινὰς αἰτίας. — ἄλλα . . οὐδέν. st. καὶ τῶν ἄλλων ὅσα . . . οὐδὲν ἦν ὅ τι . .

§. 54. τινὰς bey einem Zahlworte zeigt an, daſs die Angabe noch einen Zusatz erlaube. — ἀθρόοι, die

ἔπειτα, πλὴν Ἀθηναίων, καὶ εἴ τινες Σικελιωτῶν ἢ Ἰταλιωτῶν ξυνεστράτευσαν, τοὺς ἄλλους ἀπέδοντο. Ἐλήφθησαν δὲ οἱ ξύμπαντες, ἀκριβείᾳ μὲν χαλεπὸν ἐξειπεῖν, ὅμως δὲ οὐκ ἐλάσσους ἑπτακισχιλίων· ξυνέβη τε ἔργόν τοῦτο Ἑλληνικὸν τῶν κατὰ τὸν πόλεμον τόνδε μέγιστον γενέσθαι· δοκεῖν δ' ἐμοί γε, καὶ ὧν ἀκοῇ Ἑλληνικῶν ἴσμεν, καὶ τοῖς τε κρατήσασι λαμπρότατον, καὶ τοῖς διαφθαρεῖσι δυστυχέστατον. Κατὰ πάντα γὰρ πάντως νικηθέντες, καὶ οὐδὲν ὀλίγου ἐς οὐδὲν κακοπαθήσαντες, πανωλεθρίᾳ δή, τὸ λεγόμενον, καὶ πεζὸς καὶ νῆες, καὶ οὐδὲν ὅ τι οὐκ ἀπώλετο· καὶ ὀλίγοι ἀπὸ πολλῶν ἐπ' οἴκου ἀπενόστησαν. Ταῦτα μὲν τὰ περὶ τὴν Σικελίαν γενόμενα.

ganze Masse der Gefangenen. — Σικελιῶται. in Sicilien einheimische Griechen. Ἰταλιῶται. S. §. 15. — ἀπέδοντο, ἀπώλησαν. — ἀκριβείᾳ st. καίπερ χαλεπὸν ἀκριβῶς ἐξειπεῖν τὸν ἀριθμον. — δοκεῖν, ὡς ἔμοιγε δοκεῖν. Viger. p. 732. nr. 154. — ὧν, καὶ πάντων τῶν ἄλλων Ἑλληνικῶν, ὧν ἀκηκόαμεν. — κατὰ πάντα. zu Wasser u. zu Lande und in allen ihren Unternehmungen. — οὐδὲν ὀλίγου, ἀλλὰ τὰ μέγιστα. — ἐς οὐδέν, ἐν παντὶ πράγματι. — τὸ λεγόμενον. S. gr. Gr. §. 118. Anm. 4.

XXIII.

Lobrede des Lysias auf die bey der Vertheidigung der Korinther gefallenen Krieger.

Veranlassung: In Korinth war, wie in den meisten hellenischen Städten, eine aristokratische und eine demokratische Parthey, jene den Spartanern, diese den Athenäern geneigt. Im 3ten J. der 96. Ol. kam der Zwist unter ihnen zum Ausbruch; die demokratische Parthey behielt die Oberhand; die Andersgesinnten ergriffen die Flucht oder wurden ermordet. Sparta und Argos nahmen Antheil an dem Streit; und mit dem letztern Staate vereinte sich eine Schaar athenäischer Söldner unter Anführung des Iphikrates. Mehrere Treffen wurden geliefert; und es sind die in ihnen Gebliebenen, deren Tapferkeit Lysias in dieser Rede verherrlicht. Die ausführliche Geschichte jener Händel S. in Xenoph. Hist. Gr. IV. 4. Diodor. Sic. XIV. 89. f. Manso's Sparta III. 1. S. 69. f.

Die Beschreibung einer Todtenfeyer zu Ehren der Gebliebenen ist oben zu finden nr. XX. Die Leichenreden wurden jährlich wiederholt, und Todtenopfer dargebracht; und, so oft man von neuem gefallene Krieger beerdigte, ward auch zugleich das Andenken der alten Helden aufge-

frischt, die an demselben Platze begraben lagen. Daher durchlaufen die epitaphischen Redner meist einen gewissen historischen Cyclus, und knüpfen die neuen Begebenheiten an die Grofsthaten der alten Zeit.

[1] Εἰ μὲν ἡγούμην οἷόν τε εἶναι, ὦ παρόντες, ἐπὶ τῷδε τῷ τάφῳ λόγῳ δηλῶσαι τὴν τῶν ἐνθάδε κειμένων ἀνδρῶν ἀρετήν, ἐμεμψάμην ἂν τοῖς ἐπαγγείλασιν ἐπ' αὐτοῖς ἐξ ὀλίγων ἡμερῶν λέγειν· ἐπειδὴ δὲ τοῖς πᾶσιν ἀνθρώποις ὁ πᾶς χρόνος οὐχ ἱκανὸς λόγον ἴσον παρασκευάσαι τοῖς τούτων ἔργοις, διὰ ταῦτο καὶ ἡ πόλις μοι δοκεῖ, προνοουμένη τῶν ἐνθάδε λεγόντων, ἐξ ὀλίγου τὴν πρόςταξιν ποιεῖσθαι, ἡγουμένη οὕτως ἂν μάλιστα συγγνώμης αὐτοὺς παρὰ τῶν ἀκουσάντων τυγχάνειν. [2] Ὅμως δὲ ὁ μὲν λόγος μοι περὶ τούτων, ὁ δ' ἀγὼν οὐ πρὸς τὰ τούτων ἔργα, ἀλλὰ πρὸς τοὺς πρότερον ἐπ' αὐτοῖς εἰρηκότας. Τοσαύ-

§. 1. 2. Einleitung: Andeutung der Gröfse u. Fülle des Gegenstandes, der keine genügende u. erschöpfende Behandlung erlaube. — τῶν ἐνθάδε. zunächst die im korinth. Kriege gebliebenen, zugleich aber auch die andern im Keramikos begrabenen. — εἰ ἡγούμην .. ἐμεμψάμην ἄν. S. Herm. ad Viger. p. 791. nr. 303. — ἐξ ὀλίγων ἡμερ. i. e. ὀλίγας ἡμέρας μελετῶντα. — ἡγουμένη .. τυγχάνειν, weitere Ausführung des προνοουμ. τῶν ἐ. λ. — τυγχάνειν ἄν. st. τεύξεσθαι. S. XVII. 12.

§. 2. ὁ ἀγών. der Redner wird nicht blofs in Beziehung auf seine Gegner u. Nebenbuhler, sondern auch auf seinen Stoff, den er zu überwältigen bemüht

τὴν γὰρ ἀφθονίαν παρεσκεύασεν ἡ τούτων ἀρετὴ καὶ τοῖς ποιεῖν δυναμένοις καὶ τοῖς εἰπεῖν βουληθεῖσιν, ὥστε καλὰ μὲν πολλὰ τοῖς προτέροις περὶ αὐτῶν εἰρῆσθαι, πολλὰ δὲ καὶ ἐκείνοις παραλελεῖφθαι, ἱκανὰ δὲ καὶ τοῖς ἐπιγιγνομένοις ἐξεῖναι λέγειν. Οὔτε γὰρ γῆς ἄπειροι, οὔτε θαλάττης οὐδεμιᾶς· πανταχοῦ δὲ καὶ παρὰ πᾶσιν ἀνθρώποις οἱ τὰ αὐτῶν πενθοῦντες κακὰ τὰς τούτων ἀρετὰς ὑμνοῦσιν.

[3] Πρῶτον μὲν οὖν τοὺς παλαιοὺς κινδύνους τῶν προγόνων δίειμι, μνήμην παρὰ τῆς φήμης λαβών. Ἄξιον γὰρ πᾶσιν ἀνθρώποις κἀκείνων μεμνῆσθαι, ὑμνοῦντας μὲν ἐν ταῖς ᾠδαῖς, λέγοντας δ' ἐν ταῖς τῶν ἀγαθῶν μνήμαις, τιμῶντας δ' ἐν τοῖς καιροῖς τοῖς τοιούτοις, παιδεύοντας δ' ἐν τοῖς τῶν τεθνεώτων ἔργοις τοὺς ζῶντας.

ist, als ein ἀγωνιστὴς vorgestellt. — τοῖς ποιεῖν δυν. i. e. τοῖς ποιηταῖς, denen die Redner οἱ εἰπεῖν βουληθέντες entgegengesetzt werden. — ἐκείνοις παρ. i. e. ὑπ' ἐκείνων. — ἄπειροι i. e. ἡ περὶ αὐτῶν φήμη πᾶσαν διῆλθε γῆν, καὶ πᾶσαν θάλασσαν. — οἱ τὰ αὐτῶν i. e. ὅτι τοιούτων ἀνδρῶν ἐστερήθησαν. — ὑμνοῦσιν, ἐπαινοῦσιν. S. §. 3. §. 58.

§. 3. Lob der ältern Athenäer. κινδύνους, μάχας, πολέμους. — ὑμνοῦντας. als ob vorausgegangen wäre, ἄξιον γὰρ πάντας ἀνθρώπους μεμνῆσθαι. S. XVIII. §. 33. — ἐν ταῖς τῶν ἀγαθ. μνήμ. quotiescunque bonorum virorum inciderit memoria. — ἐν ἔργοις. über den pleonastischen Gebrauch von ἐν S. Viger. p. 812. nr. 387. — Vor τεθνεώτων ist der unentbehrliche Artikel aus einigen Codd. aufgenommen worden.

4 Ἀμαζόνες μὲν γὰρ Ἄρεος μὲν τὸ παλαιὸν ἦσαν θυγατέρες, οἰκοῦσαι δὲ παρὰ τὸν Θερμώδοντα ποταμόν, μόναι δὲ ὡπλισμέναι σιδήρῳ τῶν περὶ αὐτάς, πρῶται δὲ τῶν πάντων ἐφ' ἵππους ἀναβᾶσαι, οἷς ἀνελπίστως, δι' ἀπειρίαν τῶν ἐναντίων, ἦρουν μὲν τοὺς φεύγοντας, ἀπέλειπον δὲ τοὺς διώκοντας· ἐνομίζοντο δὲ διὰ τὴν εὐψυχίαν μᾶλλον ἄνδρες, ἢ διὰ τὴν φύσιν γυναῖκες· πλέον γὰρ ἐδόκουν τῶν ἀνδρῶν ταῖς ψυχαῖς διαφέρειν, ἢ ταῖς ἰδέαις ἐλλείπειν. 5 Ἄρχουσαι δὲ πολλῶν ἐθνῶν, καὶ ἔργῳ μὲν τοὺς περὶ αὐτὰς καταδεδουλωμένας, λόγῳ δὲ περὶ τῆσδε τῆς χώρας ἀκούουσαι κλέος μέγα, πολλῆς δόξης καὶ μεγάλης ἐλπίδος χάριν παραλαβοῦσαι τὰ μαχιμώτατα τῶν ἐθνῶν,

§. 4 — 15. Aufzählung der glorreichen Thaten Athens in dem Kriege gegen die Amazonen; in der Vertheidigung des Völkerrechts in dem Kriege gegen Theben; in der Beschützung der Herakliden. Die Grundlinien dieses Panegyricus zieht Herodot. IX. 27. — Ἀμαζόνες. von diesem scythischen Weibervolke, am Pontus u. den Ufern des Thermodon, S. Plutarch. L. des Theseus. c. 27. — πρῶται δέ. eine gleiche, öftere Wiederholung von δὲ S. §. 24. 27. — οἷς, ἵπποις. Xenoph. Anab. III. 1. 2. ἱππέα οὐδένα σύμμαχον ἔχοντες· ὥστε εὔδηλον ἦν, ὅτι νικῶντες μὲν οὐδ' ἂν ἕνα φεύγοντα κατακαίνοιεν, ἡττηθέντων δὲ αὐτῶν οὐδεὶς ἂν λειφθείη. — ἐνομίζοντο st. καίπερ γυναῖκες οὖσαι τὴν φύσιν, ὅμως διὰ τὴν εὐψυχίαν μᾶλλον ἄνδρες εἶναι ἐνομίζοντο. — ταῖς ψυχαῖς, τῇ εὐψυχίᾳ.

§. 5. ἔργῳ . . λόγῳ macht hier einen ziemlich unbedeutenden Gegensatz. — περὶ τῆσδε τῆς χώρας, τῆς Ἀττικῆς sc. das periphrasirende περὶ S. nr. XXII. 29. Viger. p. 656. — παραλ. τὰ μαχιμώτατα, εἰς ξυμμαχίαν

ἐστράτευσαν ἐπὶ τήνδε τὴν πόλιν. 6 Τυχοῦσαι δ' ἀγαθῶν ἀνδρῶν, ὁμοίας ἐκτήσαντο τὰς ψυχὰς τῇ Φύσει, καὶ ἐναντίαν τὴν δόξαν τῆς προτέρας λαβοῦσαι, μᾶλλον ἐκ τῶν κινδύνων ἢ ἐκ τῶν σωμάτων ἔδοξαν εἶναι γυναῖκες. Μόναις δ' αὐταῖς οὐκ ἐξεγένετο ἐκ τῶν ἡμαρτημένων μαθούσαις περὶ τῶν λοιπῶν ἄμεινον βουλεύσασθαι, οὐδ' οἴκαδε ἀπελθούσαις ἀπαγγεῖλαι τήν τε σφετέραν αὐτῶν δυστυχίαν καὶ τὴν τῶν ἡμετέρων προγόνων ἀρετήν. 7 Αὐτοῦ γὰρ ἀποθανοῦσαι, καὶ δοῦσαι δίκην τῆς ἀνοίας, τῆσδε μὲν τῆς πόλεως διὰ τὴν ἀρετὴν ἀθάνατον μνήμην ἐποιήσαντο, τὴν δὲ ἑαυτῶν πατρίδα, διὰ τὴν ἐνθάδε συμφορὰν, ἀνώνυμον κατέστησαν.

8 Ἐκεῖναι μὲν οὖν τῆς ἀλλοτρίας ἀδίκως ἐπιθυμήσασαι, τὴν αὐτῶν δικαίως ἀπώλεσαν. Ἀδράστου δὲ καὶ Πολυνείκους ἐπὶ Θήβας στρατευσάντων, καὶ ἡττηθέντων μάχῃ, οὐκ ἐών-

sc. Scythen begleiteten sie auf diesem Feldzuge. Justin. II. 4.

§. 6. τυχοῦσαι, εὑροῦσαι. — ἀγαθ. ἀνδρ. i. e. τῶν Ἀθηναίων κρατερῶς μαχομένων. — ὁμοίας . . τῇ Φ. i. e. ἀνάνδρους. — μᾶλλον . . γυναῖκες. st. οἱ κίνδυνοι μᾶλλον αὐτὰς γυναῖκας οὔσας ἔδειξαν ἢ αἱ αὐτῶν Φύσεις. rhetorisch hyperbolisirter Gegensatz zu §. 4. — ἐκ τῶν ἡμαρτ. μαθούσας Anspielung auf die sprichwörtliche Redensart παθὼν ἔμαθες. Herodot. I. 207. τὰ δέ μοι πάθήματα μαθήματα γέγονεν.

§. 7. ἀθάνατον, Praedicat nicht Beywort von μνήμη. — ἀνών. κατέστ. i. e. τῆς πρότερον δόξης ἀπεστέρησαν.

§. 8. Ἀδραστος. in dem Kriege der sieben Fürsten gegen Theben. — οὐκ ἐώντων. diese neuen genit. absol.

των τῶν Καδμείων θάπτειν τοὺς νεκροὺς, Ἀθηναῖοι ἡγησάμενοι ἐκείνους μέν, εἴ τι ἠδίκουν, ἀποθανόντας δίκην ἔχειν τὴν μεγίστην, τοὺς δὲ κάτω τὰ αὐτῶν οὐ νομίζεσθαι, ἱερῶν δὲ μιαινομένων τοὺς ἄνω θεοὺς ἀσεβεῖσθαι, τὸ μὲν πρῶτον πέμψαντες κήρυκας, ἐδέοντο αὐτῶν δοῦναι τῶν νεκρῶν ἀναίρεσιν· (νομίζοντες ἀνδρῶν μὲν ἀγαθῶν εἶναι ζῶντας τοὺς ἐχθροὺς τιμωρήσασθαι, ἀπιστούντων δὲ σφίσιν αὐτοῖς, ἐν τοῖς τῶν τεθνεώτων σώμασι τὴν εὐψυχίαν ἐπιδείκνυσθαι.) [9] οὐ δυνάμενοι δὲ τούτων τυχεῖν, ἐστράτευσαν ἐπ' αὐτούς, οὐδεμιᾶς διαφορᾶς πρότερον πρὸς Καδμείους ὑπαρχούσης, οὐδὲ τοῖς ζῶσι τῶν Ἀργείων χαριζόμενοι, ἀλλὰ τοὺς τεθνεῶτας ἐν τῷ πολέμῳ ἀξιοῦντες τῶν νομιζομένων τυγχάνειν, πρὸς τοὺς ἑτέρους

müssen als den Grund des Folgenden enthaltend, von den vorhergehenden, welche Zeit und Umstände bezeichnen, abgesondert werden; daher man nach ἐώντων nicht, mit Taylor, ein τε einschalten darf. — δίκην ἔχειν st. δίκην δοῦναι und ὑπέχειν. gewöhnlicher wird δίκην ἔχειν von dem gebraucht, welcher Genugthuung erhalten hat. — τὰ αὐτῶν, *justa, inferias debitas.* — ἱερῶν. μιαιν. erklärt Sophocl. Antig. 1016. wo Tiresias Kreons Verbot, des Polynikes Leichnam zu begraben, tadelt: βωμοὶ γὰρ ἡμῖν ἐσχάραι τε παντελεῖς Πλήρεις ὑπ' οἰωνῶν τε καὶ κυνῶν, βορᾶς Τοῦ δυσμόρου πεπτῶτος Οἰδίπου γόνου.

§. 9. τούτων, ὧν ἐδέοντο. — οὐδεμιᾶς . . ἐκινδύν. Beweise ihrer Reinheit von eigennütziger Leidenschaftlichkeit. — τῶν νομιζομένων. was den Todten nach Gesetz u. Gebrauch geziemt. — πρὸς τοὺς ἑτέρ. τοὺς θη-

ὑπὲρ ἀμφοτέρων ἐκινδύνευσαν· ὑπὲρ μὲν τῶν, ἵνα μηκέτι εἰς τοὺς τεθνεῶτας ἐξαμαρτάνοντες πλείω περὶ τοὺς θεοὺς ἐξυβρίσωσιν· ὑπὲρ δὲ τῶν ἑτέρων, ἵνα μὴ πρότερον εἰς τὴν αὐτῶν ἀπέλθωσι, πατρίου τιμῆς ἀτυχήσαντες, καὶ Ἑλληνικοῦ νόμου στερηθέντες, καὶ κοινῆς ἐλπίδος ἡμαρτηκότες. [10] Ταῦτα διανοηθέντες, καὶ τὰς ἐπὶ τῷ πολέμῳ τύχας κοινὰς ἁπάντων ἀνθρώπων νομίζοντες, πολλοὺς μὲν πολεμίους κτώμενοι, τὸ δὲ δίκαιον ἔχοντες σύμμαχον, ἐνίκων μαχόμενοι. [11] Καὶ οὐχ ὑπὸ τῆς τύχης ἐπαρθέντες μείζονος παρὰ Καδμείων τιμωρίας ἐπεθύμησαν, ἀλλ' ἐκείνοις μὲν ἀντὶ τῆς ἀσεβείας τὴν ἑαυτῶν ἀρετὴν ἐπεδείξαντο, αὐτοὶ δὲ λαβόντες τὰ ἆθλα ὧνπερ ἕνεκα ἀφίκοντο, τοὺς Ἀργείων νεκροὺς ἔθαψαν ἐν τῇ αὐτῶν Ἐλευσῖνι.

βαίους sc. — ὑπὲρ ἀμφοτέρων, τῶν Θηβαίων ἅμα καὶ Ἀργείων. — ἐξυβρίσωσιν . . ἀπέλθωσιν. gegen die regelmäſsige Folge der modorum. S. II. 7. V. 14. XVIII. 12. XXII. 10. — ἐξυβρίσωσι, nachdrücklicher als ἀσεβῶσι. — μὴ πρότερον läſst einen bejahenden Satz nach sich erwarten, ἢ τυχεῖν πατρίου τιμῆς, welchen der Redner aber um der folgenden Participien willen ändert, wodurch πρότερον überflüssig wird.

§. 10. καὶ τὰς . . . νομίζ. also frey von Furcht, in Vertrauen auf ihre gute Sache, weil ihnen doch im Kriege nichts Schlimmeres widerfahren konnte, als was allen Menschen bevorsteht. — κτώμενοι, καίπερ ἔχοντες.

§. 11. τῆς τύχης, τῆς νίκης. — ἐκείνοις, τοῖς Καδμείοις i. e. Θηβαίοις. — ἐν τῇ αὐτῶν. in ihrem eignen Gebiete, nemlich zu Eleusis, wo also die Gräber

[12] Περὶ μὲν οὖν τοὺς ἀποθανόντας τῶν ἑπτὰ ἐπὶ Θήβας τοιοῦτοι γεγόνασιν· ὑστέρῳ δὲ χρόνῳ, ἐπειδὴ Ἡρακλῆς μὲν ἐξ ἀνθρώπων ἠφανίσθη, οἱ δὲ παῖδες αὐτοῦ ἔφευγον μὲν Εὐρυσθέα, ἐξηλαύνοντο δὲ ὑπὸ πάντων τῶν Ἑλλήνων, αἰσχυνομένων μὲν τοῖς ἔργοις, φοβουμένων δὲ τὴν Εὐρυσθέως δύναμιν, ἀφικόμενοι εἰς τήνδε τὴν πόλιν, ἱκέται ἐπὶ τὸν βωμὸν ἐκαθέζοντο· ἐξαιτουμένου δὲ αὐτοὺς Εὐρυσθέως, Ἀθηναῖοι οὐκ ἠθέλησαν ἐκδοῦναι, ἀλλὰ τὴν Ἡρακλέους ἀρετὴν μᾶλλον ᾐδοῦντο, ἢ τὸν κίνδυνον τὸν ἑαυτῶν ἐφοβοῦντο· καὶ ἠξίουν ὑπὲρ τῶν ἀσθενεστέρων μετὰ τοῦ δικαίου διαμάχεσθαι μᾶλλον, ἢ τοῖς δυναμένοις χαριζόμενοι τοὺς ὑπ' ἐκείνων ἀδικουμένους ἐκδοῦναι. [13] Ἐπιστρατεύσαντος δ' Εὐρυσθέως μετὰ τῶν ἐν ἐκείνῳ τῷ χρόνῳ Πελοποννησον ἐχόντων, οὐκ ἐγγὺς τῶν δεινῶν γενόμενοι μετέγνωσαν, ἀλλὰ τὴν αὐτὴν εἶχον γνώμην ἥνπερ πρότερον· ἀγαθὸν

der Fremden als Tropäen des Sieges prangten. S. über diese Begebenheiten Plut. V. Thes. 29. Isocrat. Paneg. 15. u. die Flehenden von Euripides.

§. 12. ἐπὶ Θήβας, στρατευσάντων sc. — ἠφανίσθη, ἀφανίζεσθαι von Sterblichen, welche der Erde entschwinden, um zu den Göttern überzugehn. — Εὐρυσθέα, der sie als seine Sclaven zurückforderte. S. Isocr. Paneg. 15. u. Euripides in den Heraklíden. — τὸν βωμόν, τοῦ Ἐλέου, dessen sich Athen als eines eigenthümlichen Vorzugs rühmte. — καὶ ἠξίουν μᾶλλον, *malebant*. — μετὰ τοῦ δικαίου, τὸ δίκαιον ἔχοντες σύμμαχον §. 10.

§. 13. τῶν δεινῶν, τῶν τοῦ πολέμου κινδύνων. — ἀλλὰ τήν. i. e. ἔμειναν ἐν τῇ πρότερον γνώμῃ. — ἀγαθόν

μὲν οὐδὲν ἰδίᾳ ὑπὸ τοῦ πατρὸς αὐτῶν πεπονθότες, ἐκείνους τ' οὐκ εἰδότες ὁποῖοί τινες ἄνδρες ἔσονται γενόμενοι, δίκαιον δὲ νομίζοντες εἶναι, οὐ προτέρας ἔχθρας ὑπαρχούσης πρὸς Εὐρυσθέα, οὐδὲ κέρδους προκειμένου πλὴν δόξης ἀγαθῆς, τοσοῦτον κίνδυνον ὑπὲρ αὐτῶν ἤραντο· τοὺς μὲν ἀδικουμένους ἐλεοῦντες, τοὺς δ' ὑβρίζοντας μισοῦντες· καὶ τοὺς μὲν κωλύειν ἐπιχειροῦντες, τοῖς δ' ἐπικουρεῖν ἀξιοῦντες· ἡγούμενοι ἐλευθερίας μὲν εἶναι σημεῖον, μηδὲν ποιεῖν ἄκοντας· δικαιοσύνης δέ, τοῖς ἀδικουμένοις βοηθεῖν· εὐψυχίας δ', ὑπὲρ τούτων ἀμφοτέρων, εἰ δέοι, μαχομένους ἀποθνήσκειν. [14] Τοσοῦτον δ' ἐφρόνουν ἀμφότεροι, ὥςθ' οἱ μὲν μετ' Εὐρυσθέως οὐδὲν παρ' ἑκόντων ἐζήτουν εὑρίσκεσθαι, Ἀθηναῖοι δὲ οὐκ ἠξίουν Εὐρυσθέα αὐτὸν ἱκετεύοντα τοὺς ἱκέτας αὐτῶν ἐξελεῖν.

. . ἤραντο. Beweise der Uneigennützigkeit Athens. — τοῦ πατρ. αὐτῶν, τῶν Ἡρακλειδῶν, auf die sich auch ἐκείνους bezieht. — Ueber die Wortfügung ἐκείνους οὐκ εἰδότες . . S. nr. XIV. 7. — ἄνδρες γενόμενοι, ἀνδρωθέντες. — ἡγούμενοι. sie folgten hierbey ihrer Liebe zur Freyheit u. Gerechtigkeit, worauf die Worte ὑπὲρ ἀμφοτέρων zu beziehen sind.

§. 14. οἱ μετ' Εὐρ. die Argiver u. Eurystheus selbst. — οὐδέν . . ἐζήτουν. diese Sätze sind, dem ganzen Verlaufe der Geschichte nach, nur hypothetisch zu nehmen, daher man bey ἐζήτουν und ἠξίουν die Part. ἄν entweder hinzudenken oder hinzuschreiben muſs. (wenn sich auch E. selbst als Flehender bey ihnen eingestellt hätte, so würden sie ihm nicht erlaubt haben . . .)

Παραταξάμενοι δ' ἰδίᾳ δυνάμει τὴν ἐξ ἁπάσης Πελοποννήσου στρατιὰν ἐλθοῦσαν ἐπὶ ἵππων μαχόμενοι· καὶ τῶν Ἡρακλέους παίδων τὰ μὲν σώματα εἰς ἄδειαν κατέστησαν, ἀπαλλάξαντες δὲ τοῦ δέους καὶ τὰς ψυχὰς ἠλευθέρωσαν, διὰ δὲ τὴν τοῦ πατρὸς ἀρετήν, ἐκείνους τοῖς αὐτῶν κινδύνοις ἐστεφάνωσαν. [15] Τοσοῦτον δ' εὐτυχέστεροι παῖδες ὄντες ἐγένοντο τοῦ πατρός· ὁ μὲν γὰρ καίπερ ὢν ἀγαθῶν πολλῶν αἴτιος ἅπασιν ἀνθρώποις, ἐπίπονον καὶ φιλόπονον καὶ φιλότιμον αὑτῷ καταστήσας τὸν βίον, τοὺς μὲν ἄλλους ἀδικοῦντας ἐκόλασεν, Εὐρυσθέα δὲ καὶ ἐχθρὸν ὄντα, καὶ εἰς αὐτὸν ἐξαμαρτάνοντα, οὐχ οἷός τε ἦν τιμωρήσασθαι· οἱ δὲ παῖδες αὐτοῦ διὰ τήνδε τὴν πόλιν τῇ αὐτῇ εἶδον ἡμέρᾳ τήν θ' ἑαυτῶν σωτηρίαν, καὶ τὴν τῶν ἐχθρῶν τιμωρίαν.

[16] Πολλὰ μὲν οὖν ὑπῆρχε τοῖς ἡμετέροις προγόνοις μιᾷ γνώμῃ χρωμένοις περὶ τοῦ δι-

— ἰδίᾳ δυν. i. e. αὐτοί, ἄνευ συμμάχων. — τοῖς αὐτ. κινδ. i. e. αὐτοὶ ὑπὲρ ἐκείνων κινδυνεύσαντες. — διὰ δὲ τήν . . ἐκείνους τοῖς diese Lesart ist nach Taylors Vorschlag aufgenommen worden (statt διὰ τήν . . . ἐκείνους δὲ τοῖς.) um die Concinnität herzustellen u. die Worte διὰ τὴν τοῦ πατρὸς ἀρετήν, mit dem folgenden Satze in Verbindung zu bringen

§. 15 τοὺς μὲν ἄλλους ἀδ. i. e. οἱ ἄλλους ἠδίκησαν. — εἰς αὐτόν. dem ἄλλους des vorigen Satzes entgegenstehend.

§ 16. Quellen von Athens eigenthümlichem Eifer für Gerechtigkeit, a) ihren reinen Ursprung. b) ihre Verfassung. — πολλά. man verbinde πολλὰ ὑπῆρχεν (vieles kam unsern Vorfahren zu statten; oder, trug

καίου διαμάχεσθαι· ἥ τε γὰρ ἀρχὴ τοῦ βίου δικαία. Οὐ γάρ, ὥςπερ οἱ πολλοί, παντα-χόθεν συνειλεγμένοι, καὶ ἑτέρους ἐκβαλόντες τὴν ἀλλοτρίαν ᾠκησαν, ἀλλ' αὐτόχθονες ὄντες, τὴν αὐτὴν ἐκέκτηντο μητέρα καὶ πατρίδα. Πρῶτοι δὲ καὶ μόνοι ἐν ἐκείνῳ τῷ χρόνῳ ἐκ-βαλόντες τὰς παρὰ σφίσιν αὐτοῖς δυναστείας, δημοκρατίαν κατεστήσαντο, ἡγούμενοι τὴν πάν-των ἐλευθερίαν ὁμόνοιαν εἶναι μεγίστην· κοινὰς δ' ἀλλήλοις τὰς ἐκ τῶν κινδύνων ἐλπίδας ποιή-σαντες, ἐλευθέραις ταῖς ψυχαῖς ἐπολιτεύοντο· νόμῳ τοὺς ἀγαθοὺς τιμῶντες καὶ τοὺς κακοὺς κολάζοντες· ἡγησάμενοι θηρίων μὲν ἔργον εἶ-ναι, ὑπ' ἀλλήλων βίᾳ κρατεῖσθαι, ἀνθρώποις δὲ προσήκειν, νόμῳ μὲν ὁρίσασθαι τὸ δίκαιον, λόγῳ δὲ πεῖσαι, ἔργῳ δὲ τούτοις ὑπηρετεῖν, ὑπὸ νόμου μὲν βασιλευομένους, ὑπὸ λόγου δὲ διδασκομένους.

17 Καὶ γάρ τοι καὶ Φύντες καλῶς, καὶ

dazu bey, daſs unsre Vorfahren) ὥστε διαμάχ. — οὐ γάρ. die meisten Völker sind durch Gewalt in einem ungerechten Besitze. — ἡγούμενοι . . μεγίστην. gedrängt st. ἐν τῇ πάντων ἐλευθερίᾳ εἶναι μεγίστης ὁμονοίας ἀρχήν. — κοινάς. st. ἐν γὰρ τοῖς κινδύνοις κοιναῖς ἐλπίσι χρώμενοι. — νόμῳ ist der despotischen Willkühr, βίᾳ, entgegengesetzt, welcher auch die Macht der Gründe, λόγῳ, entgegensteht. — τούτοις, τῷ νόμῳ καὶ τῷ λόγῳ. — Die Particip. βασιλευομένους und διδασκομένους führen auf ἀνθρώποις zurück, ob sie schon, vielleicht um der Zweydeutigkeit wegen des dazwischen kommenden τούτοις zu entgehn, im Accusativo stehn. S. §. 3.

§. 17—39. Erwähnung der aus jenen Quellen entsprungenen glorreichen Thaten in den persischen und

γνόντες ὅμοια, πολλὰ μὲν καλὰ καὶ θαυμαστὰ οἱ πρόγονοι τῶν ἐνθάδε κειμένων εἰργάσαντο, ἀείμνηστα δὲ καὶ μεγάλα καὶ πανταχοῦ οἱ ἐξ ἐκείνων γεγονότες τρόπαια διὰ τὴν αὐτῶν ἀρετὴν κατέλιπον. Μόνοι γὰρ ὑπὲρ ἁπάσης τῆς Ἑλλάδος πρὸς πολλὰς μυριάδας τῶν βαρβάρων διεκινδύνευσαν. [18] Ὁ γὰρ τῆς Ἀσίας βασιλεύς, οὐκ ἀγαπῶν τοῖς ὑπάρχουσιν ἀγαθοῖς, ἀλλ' ἐλπίζων καὶ τὴν Εὐρώπην δουλώσεσθαι, ἔστειλε πεντήκοντα μυριάδας στρατιάν. Ἡγησάμενοι δέ, εἰ τήνδε τὴν πόλιν, ἣ ἑκοῦσαν Φίλην ποιήσαιντο, ἣ ἄκουσαν καταστρέψαιντο, ῥᾳδίως τῶν ἄλλων Ἑλλήνων ἄρξειν, ἀπέβησαν εἰς Μαραθῶνα· νομίσαντες οὕτως ἂν ἐρημοτάτους εἶναι συμμάχων τοὺς Ἕλληνας, εἴ ἔτι στασιαζούσης τῆς Ἑλλάδος ᾧ τινι χρὴ τρόπῳ τοὺς ἐπιόντας ἀμύνασθαι, τὸν κίνδυνον ποιήσαιντο. [19] Ἔτι δ' αὐτοῖς ἐκ τῶν προτέρων ἔργων περὶ τῆς πόλεως τοιαύτη δόξα παρειστήκει, ὡς, εἰ

andern Kriegen. — γνόντες, καὶ γνώμην καλῶς ἔχοντες. — οἱ ἐξ ἐκείνων, τῶν προγόνων sc. — μόνοι, bezeichnet bisweilen nur einen Vorzug, *eximie*; obschon vielleicht Lysias mit rhetorischer Uebertreibung den Athenäern allein beylegt, was ihnen vorzüglich zukam.

§. 18. μυριάδας στρατιάν, st. μυριάδων. S. XVIII. 34. — ἡγησάμενοι . . ἄρξειν. dasselbe urtheilt Aesch. Pers. 232. sq. — νομίσ. ἂν εἶναι. i. e. ἔσεσθαι. S. §. 1. — ᾧ χρή. das Praesens ist in der Erzählung des Vergangenen gewöhnlich bey Nebensätzen im Gebrauch. S. nr. XVIII. 10.

§. 19. Man verb. παρειστήκει, i. e. ἦν, αὐτοῖς τοιαύτη δόξα περὶ τῆς πόλεως. Andocid. Or. de Myster. si

μὲν πρότερον ἐπ' ἄλλην πόλιν ἴασιν, ἐκείνοις καὶ Ἀθηναίοις πολεμήσουσι· προθύμως γὰρ τοῖς ἀδικουμένοις ἥξουσι βοηθήσοντες· εἰ δ' ἐνθάδε πρῶτον ἀφίξονται, οὐδένας ἄλλους τῶν Ἑλλήνων τολμήσειν, ἑτέρους σώζοντας, φανερὰν ἔχθραν πρὸς ἐκείνους ὑπὲρ αὐτῶν καταθέσθαι. [20] Οἱ μὲν τοίνυν τοιαῦτα διενοοῦντο· οἱ δ' ἡμέτεροι πρόγονοι οὐ λογισμῷ εἰδότες τοὺς ἐν τῷ πολέμῳ κινδύνους, ἀλλὰ νομίζοντες τὸν εὐκλεᾶ θάνατον ἀθάνατον περὶ τῶν ἀγαθῶν καταλείπειν λόγον, οὐκ ἐφοβήθησαν τὸ πλῆθος τῶν ἐναντίων, ἀλλὰ τῇ αὑτῶν ἀρετῇ μᾶλλον ἐπίστευσαν· καὶ αἰσχυνόμενοι, ὅτι ἦσαν οἱ βάρβαροι αὐτῶν ἐν τῇ χώρᾳ, οὐκ ἀνέμειναν πυθέσθαι, οὐδὲ βοηθῆσαι τοὺς

οὖν τινι ὑμῶν γνώμη τοιαύτη παρεστήκει πρότερον περὶ ἐμοῦ. — ὡς πολεμήσ. über den Infin. in or. obliqua S. II. 14. — εἰ ἴασιν (nicht ἴωσιν, das sich mit εἰ nicht verträgt), mit dem Begriff der künftigen Zeit S. gr. Gr. §. 96. 5. so wie nachher εἰ . . ἀφίξονται, wo ἀφίξωνται ein Solöcismus wäre. — ἐκείνοις. st. ἐκείνῃ, in Beziehung auf den in πόλις enthaltenen Begriff der Einwohner. — ἥξουσι βοηθ. mit dem Ausdrucke der größten Gewißheit st. ἔγνωσαν γὰρ αὐτοὺς ἥξειν βοηθήσοντας. — τολμήσειν. von δόξα παρειστήκει abhängig. — σώζοντας, indem sie andere zu retten bemüht wären. — ἐκείνους, τοὺς Πέρσας. — αὑτῶν, τῶν Ἀθηναίων.

§. 20. τοιαῦτα lesen st. ταῦτα einige der besten Mscpte. — οὐκ εἰδότες τοὺς κινδ. (i. e. γνόντες.) λογισμῷ nicht die Gefahr sorgfältig erwägend u. berechnend. — περὶ τῶν ἀγαθ. γεγομένων sc. da der Satz allgemein gedacht seyn kann, so ist Markland's Veränderung καταλείψειν nicht unumgänglich nothwendig. — πυθέσθαι, st. ἆρ' ἂν οἱ σύμμαχοι πύθωνται καὶ βοηθήσωσι.

συμμάχους· οὐδ' ᾠήθησαν δεῖν ἑτέροις τῆς σωτηρίας χάριν εἰδέναι, ἀλλὰ σφίσιν αὐτοῖς τοὺς ἄλλους Ἕλληνας. [21] Ταῦτα μιᾷ γνώμῃ πάντες γνόντες, ἀπήντων ὀλίγοι πρὸς πολλούς. Ἐνόμιζον γὰρ ἀποθανεῖν μὲν αὐτοῖς μετὰ πάντων προσήκειν, ἀγαθοὺς δ' εἶναι μετ' ὀλίγων· καὶ τὰς μὲν ψυχὰς ἀλλοτρίας διὰ τὸν θάνατον κεκτῆσθαι, τὴν δ' ἐκ τῶν κινδύνων μνήμην ἰδίαν καταλείψειν. Ἠξίουν δ' οὓς μὴ μόνοι νικῷεν, οὐδ' ἂν μετὰ συμμάχων δύνασθαι· καὶ ἡττηθέντες μέν, ὀλίγῳ τῶν ἄλλων προαπολεῖσθαι· νικήσαντες δέ, καὶ τοὺς ἄλλους ἐλευθερώσειν. [22] Ἄνδρες δ' ἀγαθοὶ γενόμενοι, καὶ τῶν μὲν σωμάτων ἀφειδήσαντες, ὑπὲρ δὲ τῆς ἀρετῆς οὐ φιλοψυχήσαντες, καὶ μᾶλλον τοὺς παρ' αὐτοῖς νόμους αἰ-

§. 21. προσήκειν, wie θέμις εἶναι, χρῆναι. — ἀγαθούς, man erwartete ἀγαθοῖς, aber die Alten verbinden gern dasselbe Zeitwort mit seinen verschiedenen Rectionen, wie hier προσήκει ἐμὲ εἶναι ἀγαθόν, u. ἐμοὶ εἶναι ἀγαθῷ. — ἀλλοτρίας, gleichsam nur zum Gebrauche geliehn. In einem etwas verschiedenen Sinne sagt Isocr. Paneg. p. 78. ἀπήντων ὀλίγοι πρὸς πολλὰς μυριάδας, ὥσπερ ἐν ἀλλοτρίαις ψυχαῖς μέλλοντες κινδυνεύσειν. Thucyd. I. 70 τοῖς μὲν σώμασιν ἀλλοτριωτάτοις ὑπὲρ τῆς πόλεως χρῶνται. — διὰ τὸν θάν. st. διὰ τὴν τοῦ θανάτου ἀνάγκην. — τῶν ἄλλων, τῶν μὴ μαχεσομένων.

§. 22. ἀφειδήσαντες. *vitae prodigi.* Horat. I. Od. XII. 37. ἀφειδεῖν hat oft den Begriff der Geringschätzung und Vernachlässigung. — ὑπερ τῆς ἀρ. um dem Gebote der Tugend zu genügen. — τοὺς νόμους. nach dem Sinne der Grabschrift der Helden von Thermopylae:

σχυνόμενοι, ἢ τὸν πρὸς τοὺς πολεμίους κίνδυνον φοβούμενοι, ἔστησαν μὲν τρόπαια ὑπὲρ τῆς Ἑλλάδος τῶν βαρβάρων, ἐκ τῆς αὐτῶν ὑπὲρ χρημάτων εἰς τὴν ἀλλοτρίαν ἐμβαλόντων [παρὰ τοὺς ὅρκους]. [23] Οὕτω δὲ διὰ ταχέων τὸν κίνδυνον ἐποιήσαντο, ὥστε οἱ αὐτοὶ τοῖς ἄλλοις ἀπήγγειλαν τήν τε ἐνθάδε ἄφιξιν τῶν βαρβάρων, καὶ τὴν τῶν προγόνων νίκην. Καὶ γάρ τοι οὐδεὶς τῶν ἄλλων ἔδεισεν ὑπὲρ τοῦ μέλλοντος κινδύνου, ἀλλ' ἀκούσαντες ὑπὲρ τῆς αὐτῶν ἐλευθερίας ἥσθησαν. Ὥστε οὐδὲν θαυμαστόν, παλαιῶν τῶν ἔργων γεγενημένων, ὥσπερ καινῶν ὄντων, ἔτι καὶ νῦν τὴν ἀρετὴν αὐτῶν ὑπὸ πάντων ἀνθρώπων ζηλοῦσθαι.

[24] Μετὰ δὲ ταῦτα Ξέρξης, ὁ τῆς Ἀσίας βασιλεύς, καταφρονήσας μὲν τῆς Ἑλλάδος,

ὦ ξεῖν', ἀγγέλλειν Λακεδαιμονίοις ὅτι τῇδε
κείμεθα, τοῖς κείνων ῥήμασι πειθόμενοι.

— τρόπαια βαρβάρων oder κατὰ βαρβάρων. — ὑπὲρ χρημάτων. S. §. 18. — Die gewöhnliche Lesart ἐν τῇ αὐτῶν u. παρὰ τοὺς ὅρους τῆς χώρας, sind aus guten Handschr. verbessert worden; aber auch da sind die Worte παρὰ τοὺς ὅρκους verdächtig, weil keine damals von den Persern verletzten Verträge bekannt sind.

§. 23. διὰ ταχέων. st. ταχέως. Isocr. Symm. p. 279. τὸν δὲ πλοῦτον διὰ ταχέων προσαπολεῖν. — οἱ αὐτοί, ἄγγελοι. — παλαίων τῶν ἔργων. der Sprachgebrauch forderte hier den Artikel, den die gewöhnl. Ausgaben nicht haben. Der Sinn ist: jene Thaten scheinen nicht zu veraltern, sondern behalten, auch nach so langer Zeit, denselben Glanz und dieselbe Kraft, Nacheifer aufzuregen. — αὐτῶν, τῶν ἡμετέρων προγόνων.

§. 24. Ereignisse des 2ten persischen Krieges. —

ἐψευσμένος δὲ τῆς ἐλπίδος, ἀτιμαζόμενος δὲ τῷ γεγενημένῳ, ἀχθόμενος δὲ τῇ συμφορᾷ, ὀργιζόμενος δὲ τοῖς αἰτίοις, ἀπαθὴς δ' ὢν κακῶν καὶ ἄπειρος ἀνδρῶν ἀγαθῶν, δεκάτῳ ἔτει παρασκευασάμενος, χιλίαις μὲν καὶ διακοσίαις ναυσὶν ἀφίκετο· τῆς δὲ πεζῆς στρατιᾶς οὕτως ἄπειρον τὸ πλῆθος ἦγεν, ὥστε καὶ τὰ ἔθνη τὰ μετ' αὐτοῦ ἀκολουθήσαντα πολὺ ἂν ἔργον εἴη καταλέξαι. [25] Τὸ δὲ μέγιστον σημεῖον τοῦ πλήθους· ἐξὸν γὰρ αὐτῷ χιλίαις ναυσὶ διαβιβάσαι κατὰ τὸ στενώτατον τοῦ Ἑλλησπόντου τὴν πεζὴν στρατιὰν ἐκ τῆς Ἀσίας εἰς τὴν Εὐρώπην, οὐκ ἠθέλησεν, ἡγούμενος τὴν διατριβὴν αὐτῷ πολλὴν ἔσεσθαι· ἀλλ' ὑπεριδὼν καὶ τὰ φύσει πεφυκότα καὶ τὰ θεῖα πράγματα, καὶ τὰς ἀνθρωπίνας διανοίας, ὁδὸν μὲν διὰ τῆς θαλάσσης ἐποιήσατο, πλοῦν δὲ διὰ τῆς γῆς ἠνάγκασε γενέσθαι· ζεύξας μὲν τὸν Ἑλ-

ἐψευσμ. , συμφορᾷ. die Unfälle des ersten pers. Krieges werden, ihrer dauernden Wirkung wegen, als Unfälle des Xerxes vorgestellt. — τοῖς αἰτίοις, τοῖς Ἀθηναίοις. — ἄπειρ. ἀγαθ. ἀνδρ. i. e. οὔπω πείρᾳ γνοὺς τί ἡ ἀρετὴ δύναται. — δεκάτῳ. vergrößsernder Ausdruck st. im zehnten Jahre nach der Schlacht bey Marathon. — καταλέξαι. ein Verzeichniſs derselben S. bey Herodot. VII. 61. sqq.

§. 25. τὸ δὲ μέγιστον. S. XXVII. 8. gr. Gr. §. 138. IV. 5. — ἐξόν. gr. Gr. §. 132. Anm. 7. 2. Xerxes tausend Schiffe hätten doch den Weg zu oft machen müssen, was auch bey der geringen Entfernung dennoch zu viele Zeit gekostet haben würde. So ist auch der Umstand κατὰ τὸ στενώτατον zweckmäſsig. — ὑπεριδών, καταφρονῶν. — ἠνάγκασε. Isocrat. Paneg. p. 89.

λήσποντον, διορύξας δὲ τὸν Ἄθω· ὑφισταμένου οὐδενός, ἀλλὰ τῶν μὲν, ἀκόντων ὑπακουόντων, τῶν δέ, ἑκόντων προδιδόντων. Οἱ μὲν γὰρ οὐκ ἱκανοὶ ἦσαν ἀμύνασθαι, οἱ δ' ὑπὸ χρημάτων διεφθαρμένοι· ἀμφότερα δ' ἦν αὐτοὺς τὰ πειθόμενα, κέρδος καὶ δέος. [25] Ἀθηναῖοι δέ, οὕτω διακειμένης τῆς Ἑλλάδος, αὐτοὶ μὲν εἰς τὰς ναῦς εἰσβαντες, ἐπ' Ἀρτεμίσιον ἐβοήθησαν, Λακεδαιμόνιοι δὲ καὶ τῶν συμμάχων ἕτοιμοι εἰς Θερμοπύλας ἀπήντησαν, ἡγούμενοι διὰ τὴν στενότητα τῶν χωρίων τὴν πάροδον οἷοί τε ἔσεσθαι διαφυλάξαι. Γενομένου δὲ τοῦ κινδύνου κατὰ τὸν αὐτὸν χρόνον, Ἀθηναῖοι μὲν ἐνίκων τῇ ναυμαχίᾳ· Λακεδαιμόνιοι δὲ οὐδὲν ταῖς ψυχαῖς ἐνδεεῖς γενόμενοι, ἀλλὰ τοῦ πλήθους ψευσθέντες, καὶ οὓς φυλάξειν ᾤοντο, καὶ πρὸς οὓς κινδυνεύσειν ἔμελλον, διεφθάρησαν, οὐχ ἡττηθέντες τῶν ἐναντίων, ἀλλ' ἀποθανόντες οὑπερ ἐτάχθησαν μάχεσθαι.

οὐ πρότερον ἐπαύσατο πρὶν ἐξεῦρε καὶ συνηνάγκασεν ὅ πάντες θρυλλοῦσιν, ὥστε τῷ στρατοπέδῳ πλεῦσαι μὲν διὰ τῆς ἠπείρου, πεζεῦσαι δὲ διὰ τῆς θαλάσσης. — ζεύξας, γεφύρᾳ sc. — Ἄθως. ein Vorgebirge der chalkidischen Halbinsel Lemnos gegenüber.

§. 26. Ἀρτεμίσιον. ein nördliches Vorgebirge von Euböa. — Θερμοπύλαι, ein enger Pafs des Oeta, der aus Thessalien nach Lokris führt. — οὐδὲν (mit Reiske st. οὐδέ) ταῖς ψυχ. wie §. 22. οὐ φιλοψυχήσαντες. — καὶ οὓς φ. st. καὶ τούτων οὓς φ. — καὶ πρὸς οὓς. st. τῶν πολεμίων. — διεφθάρησαν, ist, um den Sinn auszufüllen, eingeschoben worden. Isocr. Paneg. c. 26 οἱ μὲν διεφθάρησαν, καὶ ταῖς ψυχαῖς νικῶντες, τοῖς σώμασιν ἀπεῖ-

27 Τούτῳ δὲ τῷ τρόπῳ τῶν μὲν δυστυχησάντων, τῶν δὲ τῆς παρόδου κρατησάντων, οἱ μὲν ἐπορεύοντο ἐπὶ τήνδε τὴν πόλιν, οἱ δὲ ἡμέτεροι πρόγονοι πυθόμενοι μὲν τὴν γεγενημένην Λακεδαιμονίοις συμφοράν, ἀποροῦντες δὲ τοῖς περιεστηκόσι πράγμασιν, εἰδότες δ' ὅτι, εἰ μὲν κατὰ γῆν τοῖς βαρβάροις ἀπαντήσονται, ἐπιπλεύσαντες χιλίαις ναυσὶν ἐρήμην τὴν πόλιν λήψονται, εἰ δ' εἰς τὰς τριήρεις ἐμβήσονται, ὑπὸ τῆς πεζῆς στρατιᾶς ἁλώσονται, ἀμφότερα δὲ οὐ δυνήσονται, ἀμύνασθαί τε καὶ φυλακὴν ἱκανὴν καταλιπεῖν· δυεῖν δὲ προκειμένοιν, πότερον χρὴ τὴν πατρίδα ἐκλιπεῖν, ἢ μετὰ τῶν βαρβάρων γενομένους καταδουλώσασθαι τοὺς Ἕλληνας, ἡγησάμενοι κρεῖττον εἶναι μετ' ἀρετῆς καὶ πενίας καὶ φυγῆς ἐλευθερίαν, ἢ μετ' ὀνείδους καὶ πλούτου δουλείαν τῆς πατρίδος, ἐξέλιπον ὑπὲρ τῆς Ἑλλάδος τὴν πόλιν, ἵν' ἐν μέρει πρὸς ἑκατέραν, ἀλλὰ μὴ πρὸς ἀμφοτέρας ἅμα τὰς δυνάμεις κινδυνεύσωσιν. 28 Ὑπεκ-

πον· οὐ γὰρ δὴ τοῦτό γε θέμις εἰπεῖν, ὡς ἡττήθησαν· οὐδεὶς γὰρ αὐτῶν φυγεῖν ἠξίωσεν.

§. 27. τῶν μὲν, τῶν Λακεδαιμονίων. — τῶν δέ, Περσῶν. — εἰδότες δέ. vergl. §. 4. wo eine ähnliche Anhäufung von δὲ bemerkt wird. — ἐπιπλεύσαντες, man denke οὗτοι hinzu. — ἐμβήσονται, αὐτοί, οἱ Ἀθηναῖοι. — ἁλώσονται. Uebertragung des Praedicates von den Personen auf die Sachen, indem es eigentlich die Stadt war, welche den Feinden Preis gegeben war. ἁλώσονται, wie das Futur. medii nicht selten, in passiver Bedeutung. — ἀμύνασθαι, τοῖς Πέρσαις ἀπαντήσαντες. — ὑπὲρ τῆς Ἑλλ. S. §. 22. XXVII. 2. — κινδυνεύσωσιν gegen die regelmäßige Folge der modorum. S. §. 9.

θέμενοι δὲ παῖδας καὶ γυναῖκας καὶ μητέρας εἰς Σαλαμῖνα, συνήθροιζον καὶ τὸ τῶν ἄλλων συμμάχων ναυτικόν. Οὐ πολλαῖς δ' ὕστερον ἡμέραις ἦλθε καὶ ἡ πεζὴ στρατιά, καὶ τὸ ναυτικὸν τὸ τῶν βαρβάρων, ὃ τίς οὐκ ἂν ἰδὼν ἐφοβήθη, οἷος [μέγας καὶ δεινὸς] τῇδε τῇ πόλει κίνδυνος ὑπὲρ τῆς τῶν Ἑλλήνων ἐλευθερίας ἠγωνίσθη; [29] Ποίαν δὲ γνώμην εἶχον ἢ οἱ θεώμενοι τοὺς ἐν ταῖς ναυσὶν ἐκείναις (οὔσης καὶ τῆς αὐτῶν σωτηρίας ἀπίστου, καὶ τοῦ κινδύνου προϊόντος) ἢ οἱ μέλλοντες ναυμαχήσειν [ὑπὲρ τῆς Φιλότητος] ὑπὲρ τῶν ἄθλων τῶν ἐν Σαλαμῖνι; οἷς τοσοῦτον πανταχόθεν περιειστήκει πλῆθος πολεμίων, ὥστε ἐλάχιστον μὲν αὐτοῖς εἶναι τῶν παρόντων κακῶν τὸν θάνατον τὸν αὑτῶν προειδέναι, μεγίστην δὲ συμφορὰν ὑπὸ τῶν βαρβάρων εὐτυχησάντων τοὺς ὑπεκτεθέντας ἤλπιζον πείσεσθαι.

§. 28. ὑπεκθέμ. S. nr. IV. 10. Herodot. VIII. 41. 42. — οἷος, ὅτι τοῖος. S. XXII. 44. — οἷος μέγας würde pleonastisch seyn, st. ὡς μέγας, indem der Begriff der Gröfse schon in οἷος enthalten ist. Wahrscheinlich aber sind die Worte μέγας καὶ δεινὸς als beygefügte Auslegung eines Erklärers, aus dem Texte zu verbannen.

§. 29. οἱ θεώμενοι, ἐκ τῆς νήσου sc. — ὑπὲρ τῶν ἄθλων, für die Verwandten in Salamis, deren Erhaltung gleichsam der Preis des Kampfes war. Die Worte ὑπὲρ τῆς Φιλότητος scheinen ein fremdartiger Zusatz zu seyn. Σαλαμῖνι οἷς. ist eine glückliche Verbesserung Marklands st. Σαλαμινίοις. — μεγίστην. gedrängte Rede st. πολὺ μείζων ἦν ὁ φόβος τῶν συμφορῶν, ἃς τοὺς ὑπεκτεθ. (die in Salamis verwahrten) ὑπὸ τῶν βαρβάρων πεί-

30 Ἥπου διὰ τὴν ὑπάρχουσαν ἀπορίαν, πολλάκις μὲν ἐδεξιώσαντο ἀλλήλους, εἰκότως δὲ σφὰς αὐτοὺς ὠλοφύραντο· εἰδότες μὲν τὰς σφετέρας ναῦς ὀλίγας οὔσας, ὁρῶντες δὲ πολλὰς τὰς τῶν πολεμίων· ἐπιστάμενοι δὲ τὴν μὲν πόλιν ἠρημωμένην, τὴν δὲ χώραν πορθουμένην καὶ μεστὴν τῶν βαρβάρων· [ἱερῶν δὲ καιομένων, ἁπάντων δ' ἐγγὺς ὄντων τῶν δεινῶν·] ἀκούοντες δὲ ἐν ταὐτῷ συμμεμιγμένου Ἑλληνικοῦ καὶ βαρβαρικοῦ παιᾶνος, παρακελευσμοῦ δ' ἀμφοτέρων, καὶ κραυγῆς τῶν διαφθειρομένων, καὶ τῆς θαλάττης μεστῆς τῶν νεκρῶν, καὶ πολλῶν μὲν συμπιπτόντων καὶ φιλίων καὶ πολεμίων ναυαγίων, ἀντιπάλου δὲ πολὺν χρόνον οὔσης τῆς ναυμαχίας· δοκοῦντες τοτὲ μὲν νενικηκέναι καὶ σεσῶσθαι, τοτὲ δ' ἡττῆσθαι καὶ ἀπολωλέναι· ἦ που, διὰ τὸν παρόντα φόβον, πολλὰ μὲν ᾠήθησαν ἰδεῖν ὧν οὐκ εἶδον, πολλὰ δ' ἀκοῦ-

σεσθαι ἤλπιζον (ἐφοβοῦντο. wie *sperare.*) Nicht unwahrscheinlich ist indeſs Taylor's Vermuthung, daſs vor den Worten ὑπὸ τῶν βαρβάρων, das pronom. ἅ ausgefallen sey.

§. 30. Fortgesetzte Schilderung des Zustandes der in Salamis befindlichen. διὰ τὴν ἀπορ. st. ἐν ταύτῃ τῇ ἀπορίᾳ ὄντες. — ἱερῶν . . δεινῶν. diese Worte, welche sich zu der übrigen Wortfügung nicht passen, sind entweder ein ganz fremdes Einschiebsel, oder stehen doch nicht an ihrer Stelle. — S. Isocrat. Paneg. c. 27. — ἀκούοντες ist *per zeugma* auch mit den Worten verbunden, die keine Gegenstände des Gehöres ausdrücken. — νενικηκ. τοὺς Ἀθηναίους sc. wovon σεσῶσθαι (αὐτοὺς) die Folge war; so wie in dem nächsten Satze ἀπολωλέναι als Folge mit ἡττῆσθαι verbunden ist. — ὧν οὐκ εἶδον,

σαι ὧν οὐκ ἤκουσαν. [31] Ποῖαι δ' οὐχ ἱκετεῖαι θεῶν ἐγένοντο, ἢ θυσιῶν ἀναμνήσεις; ἔλεός τε παίδων, καὶ γυναικῶν πόθος, οἶκτός τε πατέρων καὶ μητέρων, λογισμός τε, εἰ δυστυχήσειαν, τῶν μελλόντων ἔσεσθαι κακῶν; τίς οὐκ ἂν θεῶν ἠλέησεν αὐτοὺς ὑπὲρ τοῦ μεγέθους τοῦ κινδύνου; ἢ τίς ἀνθρώπων οὐκ ἂν ἐδάκρυσεν; ἢ τίς τῆς τόλμης αὐτῶν οὐκ ἂν ἠγάσθη; [32] Ἡ πολὺ πλεῖστον ἐκεῖνοι κατὰ τὴν ἀρετὴν ἁπάντων ἀνθρώπων διήνεγκαν, καὶ ἐν τοῖς βουλεύμασι καὶ ἐν τοῖς τοῦ πολέμου κινδύνοις, ἐκλιπόντες μὲν τὴν πόλιν, εἰς τὰς ναῦς δ' ἐμβάντες, τὰς δ' αὐτῶν ψυχὰς ὀλίγας οὔσας ἀντιτάξαντες τῷ πλήθει τῷ τῆς Ἀσίας. Ἐπέδειξαν δὲ πᾶσιν ἀνθρώποις, νικήσαντες τῇ ναυμαχίᾳ, ὅτι κρεῖττον μετ' ὀλίγων ὑπὲρ τῆς ἐλευθερίας κινδυνεύειν, ἢ μετὰ πολλῶν βασιλευομένων ὑπὲρ τῆς αὐτῶν δουλείας.

οὐδὲν scil. Bey dieser ganzen Schilderung scheint Lysias mit Thukyd. VII. 71. gewetteifert zu haben.

§ 31. Θυσιῶν ἀναμνήσεις. Gelübde von Opfern. Auch bey den folgenden Worten muſs ποῖος wiederholt werden. — τὰ μέλλοντα κακά. *mala imminentia.* — αὐτῶν ist der gewöhnlichen Lesart αὐτοὺς vorgezogen worden, weil ἄγαμαι u ἀγάζομαι von den Attikern mit dem Genitivo verbunden wird.

§. 32. Man verb. διήνεγκαν ἁπάντ. ἀνθρ. κατὰ τὴν ἀρετήν. ἀρετὴ jede Art von Vortrefflichkeit im Denken u. Handeln. — τὰς αὐτ. ψυχὰς um der Concinnität des Gegensatzes willen st. αὐτοὺς ὀλίγους ὄντας. — μετ' ὀλίγων. man denke ἐλευθέρων hinzu, was, dem Sinne nach, in ὑπὲρ τῆς ἐλευθερ. enthalten ist. — ὑπὲρ τῆς αὐτ. δουλείας. weil die Unterthanen eines Despoten ihre

33 Πλεῖστα δὲ καὶ κάλλιστα ἐκεῖνοι ὑπὲρ τῆς τῶν Ἑλλήνων ἐλευθερίας συνεβάλοντο, στρατηγὸν Θεμιστοκλέα, ἱκανώτατον εἰπεῖν καὶ γνῶναι καὶ πρᾶξαι· ναῦς δὲ πλείους τῶν ἄλλων ἁπάντων συμμάχων, ἄνδρας δ' ἐμπειροτάτους. Καὶ γάρ τοι τίνες ἂν τούτοις τῶν ἄλλων Ἑλλήνων ἤρισαν γνώμῃ, καὶ πλήθει, καὶ ἀρετῇ; ὥστε δικαίως μὲν ἀναμφισβήτητα ἀριστεῖα τῆς ναυμαχίας ἔλαβον παρὰ τῆς Ἑλλάδος, εἰκότως δὲ τὴν εὐτυχίαν ὁμονοοῦσαν τοῖς κινδύνοις ἐκτήσαντο· γνησίαν δὲ καὶ αὐτόχθονα τοῖς ἐκ τῆς Ἀσίας βαρβάροις τὴν αὑτῶν ἀρετὴν ἐπεδείξαντο.

34 Ἐν μὲν οὖν τῇ ναυμαχίᾳ τοιούτους αὐτοὺς παρασχόντες, καὶ πολὺ πλεῖστον τῶν κινδύνων μετασχόντες, τῇ ἰδίᾳ ἀρετῇ κοινὴν τὴν

eigne Sclaverey vermehren, indem sie seine Macht befestigen. Doch ist Taylors Verbesserungsvorschlag gefällig und dem Stile des Redners vollkommen gemäfs: κρεῖττον μετ' ὀλίγων ὑπὲρ τῆς αὑτῶν ἐλευθερίας κινδ. ἢ μετὰ πολλ. βασιλ. ὑπὲρ τῆς ἑτέρων δουλείας.

§. 33. Vorzüge der Athenäer in diesem Kriege vor andern Hellenen. — συνεβάλοντο (sie trugen bey) πλεῖστά τε καὶ κάλλ. nemlich Θεμιστοκλέα, ναῦς, ἄνδρας. Vergl. XXIV. 2. und Thucyd. I. 74. — ἀναμφισβήτητα war der gewöhnlichen Lesart, ἀναμφισβητήτως wegen des schon vorhergehenden Adverbii vorzuziehn. — ὁμονοοῦσαν τοῖς κινδ. ein ihren Gefahren u. Thaten entsprechendes Glück. — γνησ. καὶ αὐτόχθ. S. §. 16. Thucyd. II, 36. τὴν γὰρ χώραν ἀεὶ οἱ αὐτοὶ οἰκοῦντες, διαδοχῇ τῶν ἐπιγιγνομένων μέχρι τοῦδε ἐλευθέραν δι' ἀρετὴν παρέδοσαν.

ἐλευθερίαν τοῖς ἄλλοις ἐκτήσαντο· ὕστερον δὲ τῶν Πελοποννησίων διατειχιζόντων τὸν Ἰσθμόν, καὶ ἀγαπώντων μὲν τῇ αὐτῶν σωτηρίᾳ, νομιζόντων δ' ἀπηλλάχθαι τοῦ κατὰ θάλατταν κινδύνου, καὶ διανοουμένων τοὺς ἄλλους Ἕλληνας περιϊδεῖν ὑπὸ τοῖς βαρβάροις γενομένους, ὀργισθέντες Ἀθηναῖοι συνεβούλευον αὐτοῖς, εἰ ταύτην τὴν γνώμην ἔξουσιν, περὶ ἅπασαν τὴν Πελοπόννησον τεῖχος περιβαλεῖν· εἰ γὰρ αὐτοὶ ὑπὸ Ἑλλήνων προδιδόμενοι μετὰ τῶν βαρβάρων ἔσονται, οὔτ' ἐκείνοις δεήσειν χιλίων νεῶν, οὔτε τούτους ὠφελήσειν τὸ ἐν Ἰσθμῷ τεῖχος· ἀκινδύνως γὰρ ἔσεσθαι τὴν τῆς θαλάττης ἀρχὴν τοῦ βασιλέως. [35] Διδασκόμενοι δὲ καὶ νομίζοντες αὐτοὶ μὲν ἄδικά τε ποιεῖν καὶ κακῶς βουλεύεσθαι, Ἀθηναίους δὲ δίκαιά τε λέγειν, καὶ τὰ βέλτιστα αὐτοῖς παραινεῖν, ἐβοήθησαν εἰς Πλαταιάς· ἀποδράντων δὲ ὑπὸ

§. 34. διατειχιζόντων. S. IV. 8. Herodot. VIII. 40. 71. — ἀγαπᾷν c. dat. sich mit etwas begnügen, so dafs man das übrige darüber vernachlässigt. — αὐτῶν ist nach Marklands wahrscheinlicher Vermuthung vor σωτηρίᾳ eingeschoben worden. — περιϊδεῖν c. participio. XXVI. 7. μὴ περιϊδεῖν σφᾶς αὐτοὺς ἀναστάτους ὑπὸ Θηβαίων γενομένους. Eben so περιοραν. II. 19. τοῦτον Καλλίας περιορᾷ ἐνδεόμενον. — εἰ . . . ἔξουσιν. S. XI. §. 17. XIX. 6. ἔξωσιν, nach Taylors Vorschlag, würde ein Solöcismus seyn. S. oben §. 19. — αὐτοί, οἱ Ἀθηναῖοι, μετὰ τῶν βαρβ. §. 27. μετὰ τῶν βαρβάρων γενομένους. — ἐκείνοις, τοῖς Πέρσαις, denen dann in Hellas keine bedeutende Seemacht entgegenstehn würde. — τούτους, τοὺς Πελοποννησίους.

§. 35. Πλαταιάς. die Vorfälle bey Plataeae in Böo-

νύκτα τῶν πλείστων συμμάχων ἐκ τῶν τάξεων διὰ τὸ πλῆθος τῶν πολεμίων, Λακεδαιμόνιοι μὲν καὶ Τεγεᾶται τοὺς βαρβάρους ἐτρέψαντο, Ἀθηναῖοι δὲ καὶ Πλαταιεῖς πάντας τοὺς Ἕλληνας ἐνίκων μαχόμενοι τοὺς ἀπογνόντας τῆς ἐλευθερίας, καὶ ὑπομείναντας τὴν δουλείαν. [36] Ἐν ἐκείνῃ δὲ τῇ ἡμέρᾳ καλλίστην τελευτὴν τοῖς προτέροις κινδύνοις ἐπιθέντες, βέβαιον μὲν τὴν ἐλευθερίαν τῇ Εὐρώπῃ κατειργάσαντο, ἐν ἅπασι δὲ τοῖς κινδύνοις δόντες ἔλεγχον τῆς ἑαυτῶν ἀρετῆς, καὶ μόνοι καὶ μεθ' ἑτέρων, καὶ πεζομαχοῦντες καὶ ναυμαχοῦντες, καὶ πρὸς βαρβάρους καὶ πρὸς τοὺς Ἕλληνας, ὑπὸ πάντων ἠξιώθησαν, καὶ μεθ' ὧν ἐκινδύνευον καὶ πρὸς οὓς ἐπολέμουν, ἡγεμόνες γενέσθαι τῆς Ἑλλάδος.

[37] Ὑστέρῳ δὲ χρόνῳ Ἑλληνικοῦ πολέμου καταστάντος, διὰ ζῆλον τῶν γεγενημένων, καὶ φθόνον τῶν πεπραγμένων, μέγα μὲν ἅπαντες φρονοῦντες, μικρῶν δ' ἐγκλημάτων ἕκαστοι δεόμενοι, ναυμαχίας Ἀθηναίοις πρὸς Αἰγινήτας

tien S. ausführlich beschrieben b. Herodot. IX. 25. ff. welcher c. 71. den Tegeatern, Athenäern u. Lakedämoniern den Preis der Tapferkeit zugesteht. — πάντας τοὺς Ἑλλ. eben die, welche sich der Schlacht entzogen, nebst einem Theile der Thessalier u. den meisten Städten Böotiens, die auf Persiens Seite standen.

§. 36. καὶ μεθ' ὧν ἐκινδύνευον. von ihren Mitstreitern und ihren Feinden. Isocr. ad Phil. p. 154. ὑπέδειξα τοῖς ἐπιγινομένοις, μεθ' ὧν χρὴ καὶ πρὸς οὓς δεῖ τοὺς πολέμους ἐνφέρειν.

§. 37. Ἑλλην. πολ. über diese Kriege u. vornemlich die Schlacht bey Aegina S. XVIII. 52. — μέγα δεόμενοι.

καὶ τοὺς ἐκείνων συμμάχους γενομένης, ἑβδομήκοντα τριήρεις αὐτῶν ἐλάμβανον. [38] Πολιορκούντων δὲ κατὰ τὸν αὐτὸν χρόνον Αἴγυπτόν τε καὶ Αἴγιναν, καὶ τῆς ἡλικίας ἀπούσης ἔν τε ταῖς ναυσὶ καὶ ἐν τῷ πεζῷ στρατεύματι, Κορίνθιοι καὶ οἱ ἐκείνων σύμμαχοι ἠγούμενοι ἢ εἰς ἔρημον τὴν χώραν ἐμβαλεῖν, ἢ ἐξ Αἰγίνης ἄξειν τὸ στρατόπεδον, ἐξελθόντες παρδημεὶ Γεράνειαν κατέλαβον. [39] Ἀθηναῖοι δέ, τῶν μὲν ἀπόντων, τῶν δ' ἐγγὺς ὄντων, οὐδένα ἐτόλμησαν μεταπέμψασθαι· ταῖς δ' αὐτῶν ψυχαῖς πιστεύσαντες, καὶ τῶν ἐπιόντων καταφρονήσαντες, οἱ γεραίτεροι καὶ οἱ τῆς ἡλικίας ἐντὸς γεγονότες, ἠξίουν αὐτοὶ μόνοι τὸν κίνδυνον ποιήσασθαι· οἱ μὲν ἐμπειρίᾳ τὴν ἀρετὴν, οἱ δὲ φύσει κεκτημένοι· καὶ οἱ μὲν αὐτοὶ πολλαχοῦ ἀγαθοὶ γεγενημένοι, οἱ δὲ ἐκείνους μιμούμενοι· τῶν μὲν πρεσβυτέρων ἄρχειν ἐπισταμένων, τῶν δὲ νεωτέρων τὸ ἐπιτασσόμενον ποιεῖν δυναμένων. [40] Μυρωνίδου οὖν στρατηγοῦντος ἀπαντήσαν-

nominat. absoluti, die der Redner wählte, um das Zusammentreffen mehrerer Genitiven zu vermeiden.

§. 38. πολιορκ. Αἰγυπτον. vergröfsernd st. πόλιν ἐν Αἰγύπτῳ. S. n. XVIII. 51. 52. — ἢ ἐμβαλεῖν. gedrängt st. ἐμβαλόντες τὴν χώραν ἔρημον ἀντιπάλων εὑρήσειν. — Γεράν. S. XVIII. 53.

§. 39. ἀπόντων, πόρρω ὄντων ἐν Αἰγύπτῳ. — ἐγγύς, ἐν Αἰγίνῃ. — οἱ γεραίτεροι . . . ὄντες. erklärende Wiederholung des Subjectes οἱ Ἀθηναῖοι. — οἱ τῆς ἡλικίας ἐντός. die das kriegerische Alter noch nicht erreicht haben. S. XXIV. 9. — ἀρετήν. S. §. 32.

§. 40. οὖν ist nach Marklands Vorschlag eingescho-

τες αὐτοὶ εἰς τὴν Μεγαρικήν, ἐνίκων μαχόμενοι ἅπασαν τὴν δύναμιν τὴν ἐκείνων, τοῖς ἤδη ἀπειρηκόσι καὶ τοῖς οὔπω δυναμένοις, τοὺς εἰς τὴν σφετέραν ἐμβαλεῖν ἀξιώσαντας, εἰς τὴν ἀλλοτριὰν ἀπαντήσαντες, τρόπαιον δὲ στήσαντες, καλλίστου μὲν αὐτοῖς ἔργου, αἰσχίστου δὲ τοῖς πολεμίοις, οἱ μὲν οὐκέτι τοῖς σώμασιν, οἱ δὲ οὔπω δυνάμενοι, ταῖς δὲ ψυχαῖς ἀμφότεροι κρείττους γενόμενοι, μετὰ καλλίστης δόξης εἰς τὴν αὑτῶν ἀπελθόντες, οἱ μὲν πάλιν ἐπαιδεύοντο, οἱ δὲ περὶ τῶν λοιπῶν ἐβουλεύοντο.

41 Καθ' ἕκαστον μὲν οὖν οὐ ῥᾴδιον τὰ ὑπὸ πολλῶν κινδυνευθέντα ὑφ' ἑνὸς ῥηθῆναι, οὐδὲ τὰ ἐν ἅπαντι τῷ χρόνῳ πραχθέντα ἐν μιᾷ ἡμέρᾳ δηλωθῆναι. Τίς γὰρ ἂν ἦ χρόνος, ἢ

ben und die Verbindung der Sätze dadurch hergestellt worden. — αὐτοί, ohne den Angriff der Feinde abzuwarten. — τοῖς οὔπω δυναμένοις. gewählter Ausdruck, um den Gegensatz mit ἅπασαν τὴν δύναμιν zu verstärken. Auf ähnliche Weise bezeichnet Sophocles Oed. T. 16. 17. Knaben und Greise: οἱ μὲν οὐδέπω μακρὰν πτέσθαι σθένοντες, οἱ δὲ σὺν γήρᾳ βαρεῖς. — εἰς τὴν ἀλλ. (st. ἐν τῇ ἀλλοτρίᾳ. durch die Praeposit. εἰς aber wird der Ausdruck prägnanter) ἀπαντήσαντες, τοῖς πολεμίοις sc. Der Accus. ἀξιώσαντας hängt von ἐνίκων ab. — οἱ μὲν . . . δυνάμενοι. die öftere Wiederholung desselben Gedankens mit fast unveränderten Worten kann nur durch die Absicht, den ehrenvollen Umstand auf das nachdrücklichste einzuschärfen, entschuldigt werden. — ἐπαιδεύοντο, die Knaben kehrten in ihre Schulen zurück; die Greise, οἵδε, zu den Obliegenheiten ihres Alters, von denen die Berathung des gemeinen Wohls (τὸ βουλεύεσθαι) die würdigste ist.

§. 41. Rhetorische Zusammenfassung der übrigen

λόγος, ἢ ῥήτωρ ἱκανὸς γένοιτο μηνύσαι τὴν τῶν ἐνθάδε κειμένων ἀνδρῶν ἀρετήν; Μετὰ πλείστων γὰρ πόνων, καὶ Φανερωτάτων ἀγώνων, καὶ καλλίστων κινδύνων, ἐλευθέραν μὲν ἐποίησαν τὴν Ἑλλάδα, μεγίστην δ' ἀπέδειξαν τὴν ἑαυτῶν πατρίδα· ἑβδομήκοντα μὲν ἔτη τῆς θαλάττης ἄρξαντες, ἀστασιάστους δὲ παρασχόντες τοὺς ξυμμάχους· οὐ τοῖς ὀλίγοις τοὺς πολλοὺς δουλεύειν ἀξιώσαντες, ἀλλὰ τὸ ἴσον ἔχειν ἅπαντας ἀναγκάσαντες· οὐδὲ τοὺς ξυμμάχους ἀσθενεῖς ποιοῦντες, ἀλλὰ κἀκείνους ἰσχυροὺς καθιστάντες· καὶ τὴν αὑτῶν δύναμιν τοσαύτην ἐπιδείξαντες, ὥςθ' ὁ μέγας βασιλεὺς οὐκέτι τῶν ἀλλοτρίων ἐπεθύμει, ἀλλ' ἐδίδου τῶν ἑαυτοῦ, καὶ περὶ τῶν λοιπῶν ἐφοβεῖτο. [42] Καὶ οὔτε τριήρεις ἐν ἐκείνῳ τῷ χρόνῳ ἐκ τῆς Ἀσίας ἔπλευσαν, οὔτε τύραννος ἐν τοῖς Ἕλλησιν κατέστη, οὔτε Ἑλληνὶς πόλις ὑπὸ τῶν βαρβάρων ἠνδραποδίσθη. Τοσαύτην σωφροσύνην καὶ δέος ἡ τούτων ἀρετὴ πᾶσιν ἀνθρώποις παρεῖχεν.

Grofsthaten der Republik. — τῶν ἐνθάδε κειμ. der sämmtlichen im Keramikos begrabenen Vertheidiger des Vaterlandes. S. §. 1. — ἑβδομήκοντα. diese siebzig Jahre rechnet Lysias vom zweyten persischen Kriege an Ol. 75, 4. bis gegen das Ende des peloponnesischen, Ol. 93, 4. S. XXIV. 7. Vergl. XXX. 5. — ἀστασιάστους. indem Athen durch die Befestigung der demokratischen Verfassung die innern Streitigkeiten der verbündeten Staaten zu hemmen suchte. — τοῖς ὀλίγοις. wie in oligarchischen Staaten geschieht. — τὸ ἴσον, τὴν ἰσονομίαν. — ὥςθ' ὁ μέγας. S. V. 29. — ἐδίδου. in dem Frieden des Artaxerxes Longimanus Ol. 82, 4. — τῶν ἑαυτοῦ. S. gr. Gr. §. 119. 4. 2. c.

[Ὧν ἕνεκα δεῖ μόνους καὶ προστάτας τῶν Ἑλλήνων καὶ ἡγεμόνας τῶν πόλεων γίγνεσθαι.] 43 Ἐπέδειξαν δὲ καὶ ἐν ταῖς δυστυχίαις τὴν ἑαυτῶν ἀρετήν. Ἀπολομένων γὰρ τῶν νεῶν ἐν Ἑλλησπόντῳ, εἴτε ἡγεμόνος κακίᾳ, εἴτε θεῶν διανοίᾳ, καὶ ξυμφορᾶς ἐκείνης μεγίστης γενομένης καὶ ἡμῖν τοῖς δυστυχήσασι, καὶ τοῖς ἄλλοις Ἕλλησιν, ἐδήλωσαν οὐ πολλῷ χρόνῳ ὕστερον ὅτι ἡ τῆς πόλεως δύναμις τῆς Ἑλλάδος ἦν σωτηρία. 44 Ἑτέρων γὰρ ἡγεμόνων γενομένων, ἐνίκησαν μὲν ναυμαχοῦντες τοὺς Ἕλληνας οἱ πρότερον εἰς τὴν θάλατταν οὐκ ἐμβαίνοντες, ἔπλευσαν δ' εἰς τὴν Εὐρώπην, δουλεύουσι δὲ πόλεις τῶν Ἑλλήνων, τύραννοι δ' ἐγκαθεστᾶσιν, οἱ μέν, μετὰ τὴν ἡμετέραν ξυμφοράν, οἱ δέ, μετὰ τὴν νίκην τῶν βαρβάρων· ὥστ' ἄξιον ἦν ἐπὶ τῷδε τῷ τάφῳ τότε κείρασθαι τῇ Ἑλ-

§. 42. Die Worte ὧν ἕνεκα . . . γίγνεσθαι. sind offenbar ein Einschiebsel fremder Hand, das aus einer Randanmerkung entstanden ist, deren Urheber vielleicht Isokrates Panegyricus berücksichtigte, wo durch Anführung derselben Thaten Athens Ansprüche auf die Hegemonie dargethan werden, was doch Lysias Zweck keineswegs ist.

§. 43. ἀπολομένων. S. VII. 1. X. 1.

§. 44. οἱ πρότερον. die durch Kimons Siege aus dem Mittelmeere verscheuchten Perser. ἐνίκησαν. in der Schlacht bey Knidos Ol. 96, 3. Die Folge dieser Ereignisse war, dafs sich in Griechenland Tyrannen aufwarfen, (ἐγκαθεστᾶσιν, nach Stephanus Verbesserung st. ἐγκαθιστᾶσιν). — ξυμφοράν, bey Aegospotamoi. — τὴν νίκην. bey Knidos. — ἐπὶ τῷδε τῷ τάφῳ. auf dem Grabe der alten Vertheidiger der griechischen Freyheit. — κείρασθαι. als Zeichen tiefer Trauer. Auf ähnliche

λόδι, καὶ πενθῆσαι τοὺς ἐνθάδε κειμένους, ὡς ξυγκαταθαπτομένης τῆς αὐτῶν ἐλευθερίας τῇ τούτων ἀρετῇ. Ὡς δυστυχὴς μὲν ἡ Ἑλλάς, τοιούτων ἀνδρῶν ὀρφανὴ γενομένη, εὐτυχὴς δ' ὁ τῆς Ἀσίας βασιλεύς, ἑτέρων ἡγεμόνων λαβόμενος! Τῇ μὲν γὰρ τούτων στερηθείσῃ δουλεία περιέστηκε, τῷ δέ, ἄλλων ἀρξάντων, ζῆλος ἐγγίγνεται τῆς τῶν προγόνων διανοίας.

45 Ἀλλὰ ταῦτα μὲν ἐξήχθην ὑπὲρ πάσης ὀλοφύρασθαι τῆς Ἑλλάδος· ἐκείνων δὲ τῶν ἀνδρῶν ἄξιον καὶ ἰδίᾳ καὶ δημοσίᾳ μεμνῆσθαι, οἳ φεύγοντες τὴν δουλείαν, καὶ περὶ τοῦ δικαίου μαχόμενοι, καὶ ὑπὲρ τῆς δημοκρατίας στασιάσαντες πάντας πολεμίους κεκτημένοι, εἰς τὸν Πειραιᾶ κατῆλθον, οὐχ ὑπὸ νόμου ἀναγκασθέντες, ἀλλ' ὑπὸ τῆς φύσεως πεισθέντες, καινοῖς κινδύνοις τὴν παλαιὰν τῶν προγόνων ἀρετὴν μιμησάμενοι, ταῖς αὐτῶν ψυχαῖς

Weise stellt ein Dichter (Brunk. Anal. I. p. 178.) die Tugend an Ajax Grabe trauernd vor. — τῆς αὐτῶν, τῶν Ἑλλήνων, welches in Ἑλλὰς enthalten ist. S. XIX. 2. — λαβόμενος, τυχών. — ζῆλος. der K. v. Persien kam auf den Gedanken, die alten Plane seiner Vorfahren auszuführen.

§. 45. Thaten der Athenäer zur Zeit der dreyssig Tyrannen und rühmliche Vertheidigung der Demokratie. — ἐξήχθην (ὥστε) ὀλοφ. ταῦτα. — ἄξιον μεμνῆσθαι. st. ἐκεῖνοι δὲ ἄνδρες ἄξιοι μνήμης. — στασιάσ. sich von ihren Mitbürgern trennend. — πάντας, die ganze Masse der zurückgebliebenen, den Tyrannen unterworfenen, und die Spartaner. — εἰς τὸν Πειραῖα. S. XV. 36. — ὑπὸ νόμου, wie die dem Gesetze unterworf-

κοινὴν τὴν πόλιν καὶ τοῖς ἄλλοις κτησάμενοι, θάνατον μετ' ἐλευθερίας αἱρούμενοι, ἢ βίον μετὰ δουλείας· οὐχ ἥττον ταῖς ξυμφοραῖς αἰσχυνόμενοι, ἢ τοῖς ἐχθροῖς ὀργιζόμενοι· μᾶλλον βουληθέντες ἐν τῇ αὐτῶν ἀποθνήσκειν, ἢ ζῇν τὴν ἀλλοτρίαν οἰκοῦντες, ξυμμάχους μὲν ὅρκους καὶ ξυνθήκας ἔχοντες, πολεμίους δὲ τοὺς πρότερον ὑπάρχοντας καὶ τοὺς πολίτας τοὺς ἑαυτῶν. [46] Ἀλλ' ὅμως οὐ τὸ πλῆθος τῶν ἐναντίων φοβηθέντες, ἀλλ' ἐν τοῖς σώμασι τοῖς ἑαυτῶν κινδυνεύσαντες, τρόπαιον μὲν τῶν πολεμίων ἔστησαν, μάρτυρας δὲ τῆς αὐτῶν ἀρετῆς ἐγγὺς ὄντας τοῦδε τοῦ μνήματος τοὺς Λακεδαιμονίων τάφους παρέχονται. [47] Καὶ γάρ τοι μεγάλην μὲν ἀντὶ μικρᾶς ἀπέδειξαν τὴν πόλιν, ὁμονοοῦσαν δὲ ἀντὶ στασιαζούσης ἀπέφηναν, τείχη δὲ ἀντὶ τῶν καθῃρημένων ἀνέστησαν. Οἱ δὲ κατελθόντες αὐτῶν, ἀδελφὰ τὰ βουλεύματα τοῖς ἔργοις τῶν ἐνθάδε κειμένων ἐπιδεικνύντες, οὐκ ἐπὶ τιμωρίαν τῶν ἐχθρῶν,

nen Soldaten. — καὶ τοῖς ἄλλοις. auch für die, welche von den Tyrannen unterdrückt kein Vaterland mehr hatten. — αἱρούμενοι. man denke μᾶλλον hinzu. S. Viger. S. 416. — αἰσχυνόμενοι. S. §. 20. — ταῖς ξυμφορ. die Tyrannei, deren Folge ihr Exil war. — ξυμμάχους . . . ἔχοντες. wie §. 10. τὸ δίκαιον ἔχοντες ξύμμαχον. — τοὺς πρότερ. ὑπ. i. e. τοὺς Λακεδαιμονίους, τοὺς παλαιοὺς τῶν Ἀθηναίων ἐχθρούς.

§. 46. ἐν τοῖς σώμασιν. S. §. 3. — τοὺς Λακεδ. die in den Gefechten mit den athen. Exulanten gefallenen Spartaner wurden ebenfalls in dem Keramikos begraben. S. XVII. §. 18.

§. 47. τείχη. S. X. 15. — Die glücklichen Folgen

ἀλλ' ἐπὶ σωτηρίᾳ τῆς πόλεως ἐτράποντο· καὶ οὔτε ἐλαττοῦσθαι δυνάμενοι, οὔτ' αὐτοὶ πλέον ἔχειν δεόμενοι, τῆς μὲν αὐτῶν ἐλευθερίας καὶ τοῖς βουλομένοις δουλεύειν μετέδοσαν, τῆς δ' ἐκείνων δουλείας αὐτοὶ μετέχειν οὐκ ἠξίωσαν.

48 "Εργοις δὲ μεγίστοις καὶ καλλίστοις ἀπελογήσαντο, ὅτι οὐ κακίᾳ τῇ αὐτῶν, οὐδ' ἀρετῇ τῶν πολεμίων πρότερον ἐδυστύχησεν ἡ πόλις. Εἰ γὰρ στασιάσαντες πρὸς ἀλλήλους. βίᾳ τῶν παρόντων Πελοποννησίων καὶ τῶν ἄλλων ἐχθρῶν, εἰς τὴν αὐτῶν οἷοί τε ἐγένοντο κατελθεῖν, δῆλον ὅτι ῥᾳδίως ἂν ὁμονοοῦντες πολεμεῖν αὐτοῖς ἐδύναντο.

49 Ἐκεῖνοι μὲν οὖν διὰ τοὺς ἐν Πειραιεῖ κιν-

von Thrasybulus Siegen legt der Redner, seinem besondern Zwecke gemäfs, den in jenem Kampfe gefallenen bey. ἀδελφά, ὁμοῖα, οὐχ ἧττον εὐγενῆ. — οὔτε . . δυνάμενοι, οὐ φέροντες ἐλάττωμά τι. — οὔτ' αὐτοί. da sie für ihre Person keine Vortheile zu haben begehrten. πλέον ἔχειν st. πλεονεκτεῖν. — τῆς αὐτῶν ἐλευθ. die von ihnen selbst unverletzt erhaltene Freyheit. — τοῖς βουλομένοις δουλ. die sich den Tyrannen hatten unterwerfen wollen. — μετέδοσαν, als die den Attikern gebräuchlichere Form, ist aus guten Handschr. st. μετέδωκαν gesetzt worden. S. gr. Gr. §. 95. p. 253. — τῆς ἐκείνων δουλ. wobey die Vortheile mitgedacht werden müssen, welche für einige aus der Unterwerfung entsprangen.

§. 48. ἀπελογήσαντο. dieses, nicht ἀπελογίσαντο (sie setzten auseinander, zählten auf) forderte der Sinn. — βίᾳ τῶν παρ. S. Viger. p. 84. — Man verb. εἰ γὰρ οἷοί τε ἐγένοντο κατελθεῖν (εἰς τὴν πατρίδα) στασιασ. πρὸς ἀ., βίᾳ τῶν παρόντων Πελοποννησίων, trotz dem Beystande, den die spartanischen Truppen den Tyrannen leisteten.

§. 49. Der Redner nähert sich dem eigentlichen

δύνους ὑπὸ πάντων ἀνθρώπων ζηλοῦνται, ἄξιον δὲ καὶ τοὺς ξένους τοὺς ἐνθάδε κειμένους ἐπαινέσαι, οἳ τῷ πλήθει βοηθήσαντες, καὶ περὶ τῆς ἡμετέρας σωτηρίας μαχόμενοι, πατρίδα τὴν ἀρετὴν ἡγησάμενοι, τοιαύτην τοῦ βίου τελευτὴν ἐποιήσαντο· ἀνθ' ὧν ἡ πόλις αὐτοὺς καὶ ἐπένθησε καὶ ἔθαψε δημοσίᾳ, καὶ ἔδωκεν ἔχειν αὐτοῖς τὸν ἅπαντα χρόνον τὰς αὐτὰς τιμὰς τοῖς ἀστοῖς.

50 Οἱ δὲ νῦν θαπτόμενοι, βοηθήσαντες Κορινθίοις ὑπὸ παλαιῶν φίλων ἀδικουμένοις, κοινοὶ ξύμμαχοι γενόμενοι, οὐ τὴν αὐτὴν γνώμην Λακεδαιμονίοις ἔχοντες (οἱ μὲν γὰρ τῶν ἀγαθῶν αὐτοῖς ἐφθόνουν, οἱ δὲ ἀδικουμένους αὐτοὺς ἠλέουν) οὔτε τῆς προτέρας ἔχθρας μεμνημένοι, ἀλλὰ τὴν παροῦσαν φιλίαν περὶ πολλοῦ ποιούμενοι, πᾶσιν ἀνθρώποις φανερὰν

Gegenstande seiner Rede, indem er die Fremden (τοὺς ξένους) im Allgemeinen rühmt, die als Beystand der Stadt geblieben waren. So waren unter Thrasybulus Heere Fremdlinge, die als Bürger geehrt wurden. S. XVII. 4. — πατρίδα τὴν ἀρετὴν. ähnlich Isocrat. in Archidam. II. p. 40. πατρίδα τὴν ἐλευθερίαν νομίσαντες. — τιμάς. die öffentlichen Ceremonien und die jährliche Erwähnung ihrer Thaten. — τοῖς ἀστοῖς. S. gr. Gr. §. 120. 2. 2.

§. 50. Lob der im korinthischen Kriege gebliebenen, als eigentliche Veranlassung der Rede. — ὑπὸ παλ. φίλ. Korinth war vormals fast immer auf einer Seite mit Sparta gewesen. Dafs diese Stadt jetzt den Bund gegen das in Asien allzu glückliche Lacedaemon zuerst betrieben, übersieht der Redner geflissentlich;

τὴν αὐτῶν ἀρετὴν ἐπεδείξαντο. 51 Ἐτόλμησαν γάρ, μεγάλην ποιοῦντες τὴν Ἑλλάδα, οὐ μόνον περὶ τῆς αὐτῶν σωτηρίας κινδυνεύειν, ἀλλὰ καὶ ὑπὲρ τῆς τῶν πολεμίων ἐλευθερίας ἀποθνήσκειν. Τοῖς γὰρ Λακεδαιμονίων ξυμμάχοις περὶ τῆς ἐκείνων ἐλευθερίας ἐμάχοντο. Νικήσαντες μὲν γὰρ ἐκείνους τῶν αὐτῶν ἠξίουν· δυστυχήσαντες δὲ βέβαιον τὴν δούλειαν τοῖς ἐν τῇ Πελοποννήσῳ κατέλιπον. Ἐκείνοις μὲν οὖν οὕτω διακειμένοις ὁ βίος οἰκτρὸς καὶ ὁ θάνατος εὐκτός· οὗτοι δὲ καὶ ζῶντες καὶ ἀποθανόντες ζηλωτοί· παιδευθέντες μὲν ἐν τοῖς τῶν προγόνων ἀγαθοῖς, ἄνδρες δὲ γενόμενοι τήν τε ἐκείνων δόξαν διασώσαντες καὶ τὴν αὐτῶν ἀρετὴν ἐπιδείξαντες. 52 Πολλῶν μὲν γὰρ καὶ καλῶν αἴτιοι γεγένηνται τῇ ἑαυτῶν πατρίδι, ἐπηνώρθωσαν δὲ τὰ ὑφ' ἑτέρων δυστυχηθέντα, πόρρω δ' ἀπὸ τῆς αὐτῶν τὸν πόλεμον κατέστησαν. Ἐτελεύτησαν δὲ τὸν βίον ὥσπερ χρὴ τοὺς ἀγαθοὺς ἀποθνήσκειν, τῇ μὲν πατρίδι τὰ τροφεῖα

auch dafs Sparta in diesem Kriege nur gegen einen Theil der Bürger Korinths stritt. Ihm gilt nur die demokratische Farthey als Staat. — τῆς προστ. ἔχθρ. die zwischen Athen u. Korinth obgewaltet hatte.

§. 51. μεγάλην, πλείονήν. — Λακεδαιμ. ξυμμ. welches die Korinthier vormals gewesen waren. Dieser Umstand macht hier einen desto bedeutendern Gegensatz, da die Kriege der Lakedämonier auf die Unterdrückung der Demokratie abzielten. — τῶν αὐτῶν, τῆς ἐλευθερίας καὶ τῶν ἄλλων ἀγαθῶν, οἷς αὐτοὶ ἐχρῶντο. — Ἐκείνοις, τοῖς Κορινθίοις.

§. 52. τὰ τροφεῖα. wie Kinder den bejahrten Aeltern durch Sorgfalt und Pflege die Mühe der eignen

ἀποδόντες, τοῖς δὲ θρέψασι λύπας καταλιπόντες, ὥστ' ἄξιον τοῖς ζῶσι τούτους ποθεῖν, καὶ σφᾶς αὐτοὺς ὀλοφύρεσθαι, καὶ τοὺς προσήκοντας αὐτῶν ἐλεεῖν τοῦ ἐπιλοίπου βίου. 53 Τίς γὰρ αὐτοῖς ἔτι ἡδονὴ καταλείπεται, τριούτων ἀνθρῶν θαπτομένων, οἳ πάντα περὶ ἐλάττονος τῆς ἀρετῆς ἡγούμενοι, αὐτοὺς μὲν ἀπεστέρησαν βίου, χήρας δὲ γυναῖκας ἐποίησαν, ὀρφανοὺς δὲ τοὺς αὐτῶν παῖδας ἀπέλιπον, ἐρήμους δ' ἀδελφοὺς καὶ πατέρας καὶ μητέρας κατέστησαν; 54 Πολλῶν δὲ καὶ δεινῶν ὑπαρχόντων, τοὺς μὲν παῖδας αὐτῶν ζηλῶ, ὅτι νεώτεροί εἰσιν ἢ ὥστε εἰδέναι οἵων πατέρων ἐστέρηνται· ἐξ ὧν δ' οὗτοι γεγόνασιν οἰκτείρω, ὅτι πρεσβύτεροι ἢ ὥστε ἐπιλαθέσθαι τῆς δυστυχίας τῆς ἑαυτῶν. Τί γὰρ ἂν τούτων ἀνιαρώτερον γένοιτο, ἢ τεκεῖν μὲν καὶ θρέψαι καὶ θάψαι τοὺς αὐτῶν, ἐν δὲ τῷ γήρᾳ ἀδυνάτους μὲν εἶναι τῷ σώματι, πασῶν δ' ἀπεστερημένους τῶν ἐλπίδων, ἀφίλους καὶ ἀπόρους γεγονέναι; ὑπὸ δὲ τῶν αὐτῶν πρότερον ζηλοῦσθαι καὶ νῦν ἐλεεῖσθαι; ποθεινότερον δ' αὐτοῖς εἶναι τὸν θάνατον τοῦ βίου; ὅσῳ γὰρ ἄνδρες ἀμείνους ἦσαν,

Erziehung vergelten, und gleichsam bezahlen. — ἄξιον τοῖς ζῶσι. S. §. 57. über den Dativ. bey ἄξιος S. IV. Curs. I. §. 1. — ἐλεεῖν τοῦ ἐπιλ. βίου. der Genitivus der Ursache. S. gr. Gr. §. 119. 6. 1.

§. 53. αὐτοῖς, τοῖς προσήκουσιν αὐτῶν. — περὶ ἐλάττ. S. Viger. p. 653. III.

§. 54. πολλῶν δὲ καὶ δ. Herm. ad Viger. p. 797. nr. 223. — νεώτεροι ἢ. *juniores quam qui intelligant.* — ἐξ ὧν γεγόνασιν i. e. τοὺς δὲ αὐτῶν γονεῖς. — τῶν αὐτῶν, τῶν πολιτῶν sc. — ἀμείνους ἦσαν, οὗτοι οἱ τεθνηκότες sc.

τοσούτῳ τοῖς καταλειπομένοις τὸ πένθος μεῖζον. [55] Πῶς δ' αὐτοὺς χρὴ λῆξαι τῆς λύπης; πότερον ἐν ταῖς τῆς πόλεως ξυμφοραῖς; ἀλλὰ τότε αὐτῶν εἰκὸς καὶ τοὺς ἄλλους μεμνῆσθαι· ἀλλ' ἐν ταῖς εὐτυχίαις ταῖς κοιναῖς; ἀλλ' ἱκανὸν λυπῆσαι, τῶν μὲν σφετέρων τέκνων τετελευτηκότων, τῶν δὲ ζώντων ἀπολαυόντων τῆς τούτων ἀρετῆς· ἀλλ' ἐν τοῖς ἰδίοις κινδύνοις; ὅταν ὁρῶσι τοὺς μὲν πρότερον ὄντας φίλους φεύγοντας τὴν αὐτῶν ἀπορίαν, τοὺς δ' ἐχθροὺς μέγα φρονοῦντας ἐπὶ ταῖς δυστυχίαις ταῖς τούτων; [56] Μόνην δ' ἄν μοι δοκοῦμεν ταύτην τοῖς ἐνθάδε κειμένοις ἀποδοῦναι χάριν, εἰ τοὺς μὲν τοκέας αὐτῶν ὁμοίως ὥσπερ ἐκεῖνοι περὶ πολλοῦ ποιοίμεθα, τοὺς δὲ παῖδας οὕτως ἀσπαζοίμεθα ὥσπερ αὐτοὶ πατέρες ὄντες· ταῖς δὲ γυναιξὶν εἰ τοιούτους βοηθοὺς ἡμᾶς αὐτοὺς παρέχοιμεν, οἷοί περ ἐκεῖνοι ζῶντες ἦσαν. Τίνας γὰρ ἂν εἰκότως μᾶλλον τιμῷμεν τῶν ἐνθάδε κειμένων; τίνας δ' ἂν τῶν ζώντων δικαιότερον περὶ πολλοῦ ποιοίμεθα, ἢ τοὺς τούτοις προσήκοντας; οἳ τῆς μὲν τούτων ἀρετῆς τὸ ἴσον τοῖς ἄλλοις ἀπέλαυ-

§. 55. αὐτῶν, τῶν τεθνηκότων. — τοὺς ἄλλους, ἀλλοτρίους, πόσῳ δὲ μᾶλλον τοὺς αὐτῶν γονεῖς — τῆς τούτ. ἀρετ. die Früchte ihrer Tugenden, Freyheit u. Wohlstand. — τὴν αὐτ. ἀπορίαν, αὐτοὺς ἐν ἀπορίᾳ ὄντας. — ἐπὶ τοῖς δυστ. weil der Tod die Vertheidiger und Beschützer ihr er Eltern hinweggerafft hat.

§. 56. Man verb. ἀποδοῦναι ἄν. S. §. 1. — ὥσπερ ἐκεῖνοι an der Kinder Stelle tretend. — τοὺς τούτοις προσήκοντας, ὁ προσήκων nimmt den Dativ u. den Geni-

σαν, ἀποθανόντων δὲ μόνοι γνησίως τῆς δυστυχίας μετέχουσιν.

57 Ἀλλὰ γὰρ οὐκ οἶδ' ὅ τι δεῖ τοιαῦτα ὀλοφύρεσθαι. Οὐ γὰρ ἐλανθάνομεν ἡμᾶς αὐτοὺς ἅπαντες ὄντες θνητοί· ὥστε τί δεῖ ἃ πάλαι προεδοκῶμεν πείσεσθαι, ὑπὲρ τούτων νῦν ἄχθεσθαι; ἢ λίαν οὕτω βαρέως φέρειν ἐπὶ ταῖς τῆς φύσεως ξυμφοραῖς, ἐπισταμένους ὅτι ὁ θάνατος κοινὸς καὶ τοῖς χειρίστοις καὶ τοῖς βελτίστοις; οὔτε γὰρ τοὺς πονηροὺς ὑπερορᾷ, οὔτε τοὺς ἀγαθοὺς θαυμάζει, ἀλλ' ἴσον ἑαυτὸν παρέχει πᾶσιν. Εἰ μὲν γὰρ οἷόν τε ἦν τοὺς ἐν τῷ πολέμῳ κινδύνους διαφυγοῦσιν ἀθανάτους εἶναι τὸν λοιπὸν χρόνον, ἄξιον ἦν τοῖς ζῶσι τὸν ἅπαντα χρόνον πενθεῖν τοὺς τεθνεῶτας. 58 Νῦν δὲ ἥτε φύσις καὶ νόσων ἥττων καὶ γήρως, ὅ τε δαίμων ὁ τὴν ἡμετέραν μοῖραν εἰληχὼς ἀπαραίτητος. Ὥστε

tiv (S. § 52.) zu sich. — γνησίως, die sympathetischen Gefühle des Blutes den sittlichen entgegengesetzt.

§. 57. Gründe des Trostes bey diesem Schmerze. ὅτι, διὰ τί. — ὄντες θνητοί. ist die Lesart der besten Handschr. die auch noch ἅπαξ nach ἐλανθάνομεν zusetzen; dieses schien mir aus ἅπαντες entstanden zu seyn. Plato Crit. p. 113. ἆρα ἐλάθομεν ἡμᾶς αὐτοὺς παίδων οὐδὲν διαφέροντες. Phaedr. c. 90. ἔλαθον τελευτήσαντες αὑτούς. Isocr. ad Philipp. p. 159. λελήθαμεν ἡμᾶς αὐτοὺς τοὺς τῆς αὐτῆς συγγενείας μετέχοντας ἀπολλύναι ζητοῦντες. — ἐπισταμένους ist mit δεῖ zu verbinden. — θαυμάζει, ὥστε φείδεσθαι αὐτῶν. — ἀθανάτους oder ἀθανάτοις εἶναι, wie *licet mihi esse otioso* und *otiosum*.

§. 58. ἥττων. Viger. p. 64. not. 76. — εἰληχώς. nach

προσήκει τούτους εὐδαιμονεστάτους ἡγεῖσθαι, οἵτινες ὑπὲρ μεγίστων καὶ καλλίστων κινδυνεύσαντες, οὕτως τὸν βίον ἐτελεύτησαν, οὐκ ἐπιτρέψαντες περὶ αὐτῶν τῇ τύχῃ, οὐδὲ ἀναμείναντες τὸν αὐτόματον θάνατον, ἀλλ' ἐκλεξάμενοι τὸν κάλλιστον. Καὶ γάρ τοι ἀγήρατοι μὲν αὐτῶν αἱ μνῆμαι, ζηλωταὶ δὲ [αὐτῶν] ὑπὸ πάντων ἀνθρώπων αἱ τιμαί· οἳ πενθοῦνται μὲν διὰ τὴν φύσιν ὡς θνητοί, ὑμνοῦνται δὲ ὡς ἀθάνατοι διὰ τὴν ἀρετήν. [59] Καὶ γάρ τοι θάπτονται δημοσίᾳ, καὶ ἀγῶνες τίθενται ἐπ' αὐτοῖς ῥώμης καὶ σοφίας καὶ πλούτου, ὡς ἀξίους ὄντας τοὺς ἐν τῷ πολέμῳ τετελευτηκότας ταῖς αὐταῖς τιμαῖς καὶ τοὺς ἀθανάτους τιμᾶσθαι. [60] Ἐγὼ μὲν οὖν αὐτοὺς καὶ μακαρίζω τοῦ θανάτου καὶ ζηλῶ, καὶ μόνοις τούτοις ἀνθρώπων

dem Glauben, dafs einem jeden Menschen bey seiner Geburt ein leitender Dämon zugesellt sey. Plato Phaedon. p. 107. D. ὁ ἑκάστου δαίμων, ὅσπερ ζῶντα εἰλήχει. S. IVter Cursus VIII. 2. p. 159. — ἐπιτρέψ. τῇ τύχῃ, wobey die Möglichkeit eines schmachvollen Lebens gedacht werden mufs. — καὶ γάρ τοι. *nam profecto*, dieses fordert der Sinn, nicht καί τοι γάρ. denn obgleich. — αὐτῶν nach ζηλωταὶ δὲ fehlt in mehrern Handschriften, u. scheint, da es schon vorausgegangen, hier füglich entbehrt werden zu können.

§. 59. ἀγῶνες .. σοφίας. poetische Wettstreite. Platon. Menex. p. 249. B. αὐτοὺς δὲ τοὺς τελευτήσαντας τιμῶσα οὐδέ ποτε ἐκλείπει καθ' ἕκαστον ἐνιαυτόν . . . πρὸς δὲ τούτοις ἀγῶνας γυμνικοὺς καὶ ἱππικοὺς τιθεῖσα, καὶ μουσικῆς πάσης. — ὡς ἀξίους ὄντας. ὡς seq. accus. partic. S. X. 15. — ταῖς αὐταῖς. τ. καί. *iisdem honoribus ac deos*. S. Viger. p. 522. VIII.

οἶμαι κρεῖττον εἶναι γενέσθαι, οἵτινες ἐπειδὴ θνητῶν σωμάτων ἔτυχον, ἀθάνατον μνήμην διὰ τὴν ἀρετὴν αὐτῶν κατέλιπον· ὅμως δ' ἀνάγκη τοῖς ἀρχαίοις ἔθεσι χρῆσθαι, καὶ θεραπεύοντας τὸν πάτριον νόμον, ἁλοφύρεσθαι τοὺς θαπτομένους.

XXIV.

Aus Isokrates Panathenaikos.

a.) Der Redner, welcher das Lob Athens zu preisen unternommen hat, vergleicht diese Stadt mit Lakedämon, und zeigt, dafs sie in allem den Vorzug verdiene. Er beweist dieses besonders aus der Geschichte der persischen Kriege und der zunächst auf diese folgenden Begebenheiten:

(Isocrat. T. II. S. 456. ed. Auger. S. 405. ed. Lange.)

(c. 17.) [1] Χρόνῳ δ' ὕστερον γενομένου τοῦ Περσικοῦ πολέμου, καὶ Ξέρξου, τοῦ τότε βασιλεύοντος, τριήρεις μὲν συναγαγόντος διακοσίας καὶ χιλίας, τῆς δὲ πεζῆς στρατιᾶς πεντα-

§. 60. κρεῖττον εἶναι. *illis solis expedire, quod natu sint.* Eurip. Alc. 981. τί μοι ζῆν κύδιον. welches der Schol. durch κρεῖττον erklärt.

§. 1. χρόνῳ ὕστερ. der Redner hat von den ältern Unterjochungskriegen der Spartaner im Peloponnes ge-

κοσίας μυριάδας τῶν πάντων, ἑβδομήκοντα δὲ τῶν μαχίμων. τηλικαύτῃ δὲ δυνάμει στρατεύσαντος ἐπὶ τοὺς Ἕλληνας, Σπαρτιᾶται μὲν ἄρχοντες Πελοποννησίων εἰς τὴν ναυμαχίαν, τὴν ποιήσασαν ῥοπὴν ἅπαντος τοῦ πολέμου, δέκα μόνον συνεβάλοντο τριήρεις· οἱ δὲ πατέρες ἡμῶν, ἀνάστατοι γενόμενοι, καὶ τὴν πόλιν ἐκλελοιπότες διὰ τὸ μὴ τετειχίσθαι κατ' ἐκεῖνον τὸν χρόνον, κρείττους ναῦς παρέσχον καὶ μείζω δύναμιν ἐχούσας, ἢ σύμπαντες οἱ συγκινδυνεύσαντες. [2] Καὶ στρατηγὸν οἱ μὲν Εὐρυβιάδην, ὃς εἰ τέλος ἐπέθηκεν οἷς διενοήθη πράττειν, οὐδὲν ἂν ἐκώλυσεν ἀπολωλέναι τοὺς Ἕλληνας· οἱ δ' ἡμέτεροι Θεμιστοκλέα, τὸν ὁμολογουμένως

sprochen. τριήρ. διαν. 1200 Kriegsschiffe, nebst 3000 Lastschiffen zählt auch Herodot. VII. 89. — πεντ. μυριαδας. unter den sehr verschiedenen Angaben der Gröfse des persischen Heeres wählt I. absichtlich die auffallendeste. — οἱ πάντες, der ganze Heerzug, Sclaven, Trofs u. Weiber mit gerechnet. — ἑβδομήκοντα. S. Aelian. V. H. XIII. 3. — ἄρχοντες, καίπερ ἄρχοντες. — τὴν ναυμ. τὴν Σαλαμινίαν sc. — ῥοπὴν ποιεῖν von dem, was auf der Wage den Ausschlag gibt. Polyb. VI. 52. τοῦτο πλείστην παρέχεται ῥοπὴν εἰς τὸ νικᾶν. — δέκα. Herodot. VIII. 43. zählt sechzehn. — ἀνάστατοι. S. oben IV. 10—17. XXIII. 27. — διὰ τὸ μὴ τετειχ. S. oben XVIII. 4. — κρείττους. vorzüglichere. Da aber hier nicht die Güte, sondern die Menge der Schiffe verglichen wird, liest man richtiger πλείους, wie im Panegyr. ἡ πόλις ἡμῶν . . πλείους συνεβάλετο τριήρεις εἰς τὸν κίνδυνον. Die Anzahl der athen. Schiffe bey Salamis wird gewöhnlich auf 200 (bey Herodot. 8, 44. auf 180) angegeben.

§. 2. Unterschied zwischen dem athen. u. sparta-

ἅπασιν αἴτιον εἶναι δόξαντα; καὶ τοῦ τὴν ναυμαχίαν γενέσθαι κατὰ τρόπον, καὶ τῶν ἄλλων ἁπάντων τῶν ἐν ἐκείνῳ τῷ χρόνῳ κατορθωθέντων. [3] Τεκμήριον δὲ μέγιστον· ἀφελόμενοι γὰρ Λακεδαιμονίους τὴν ἡγεμονίαν οἱ συγκινδυνεύσαντες τοῖς ἡμετέροις παρέδοσαν. Καίτοι τίνας ἄν τις κριτὰς ἱκανωτέρους ποιήσαιτο καὶ πιστοτέρους τῶν τότε πραχθέντων, ἢ τοὺς ἐν αὐτοῖς τοῖς κινδύνοις παραγενομένους; τίνα δ' ἄν τις εὐεργεσίαν εἰπεῖν ἔχοι ταύτης μείζω, τῆς ἅπασαν τὴν Ἑλλάδα σῶσαι δυνηθείσης;

(c. 18.) [4] Μετὰ ταῦτα τοίνυν συνέβη κυρίαν ἑκατέραν γενέσθαι τῆς ἀρχῆς τῆς κατὰ θάλατταν: ἣν ὁπότεροι ἂν κατάσχωσιν, ὑπηκόους ἕξουσι τὰς πλείστας τῶν πόλεων. Ὅλως μὲν οὖν οὐδετέραν ἐπαινῶ· πολλὰ γὰρ ἄν τις αὐταῖς ἐπιτιμήσειεν. [5] Οὐ μὴν ἀλλὰ καὶ περὶ τὴν

nischen Feldherrn. S. IV. 3. 4. XXXVI. 13. — κατὰ τρόπον, ὀρθῶς καὶ ὡς δεῖ. Isocr. ad Phil. ἐγὼ γὰρ οἶμαι τούτων συναγωνιζωμένων ἅπαντα γενήσεσθαι κατὰ τρόπον.

§. 3. τεκμήριον δέ. S. XXIII. 25. — οἱ συγκινδ. die übrigen hellen. Staaten, die an dem Kriege gegen Persien Theil genommen hatten. — ἀφαιρεῖν mit doppeltem Accusativ. S. gr. Gr. §. 118. 4. — τοῖς ἡμετέροις, προγόνοις. S. II. 20. XVIII. 27. — Man verbinde κριτὰς τῶν τότε πραχθέντων.

§. 4. τῆς ἀρχ. Athen besafs die Meeresherrschaft bis zur Schlacht bey Aegospotamoi, worauf sie die Spartaner bis zur Schlacht bey Knidos behaupteten. S. XXIII. 44. — κατάσχ. ἄν. der Conjunct. steht mit ἄν in allgemeinen Sätzen. S. §. 5. — οὐδετέραν, οὔτε Ἀθηνᾶς, οὔτε Σπάρτην.

§. 5. οὐ μὴν ἀλλὰ καί. S. gr. Gr. §. 137. p. 551. —

ἐπιμέλειαν ταύτην οὐκ ἔλαττον αὐτῶν διηνέγκαμεν, ἢ περὶ τὰς πράξεις τὰς ὀλίγῳ πρότερον εἰρημένας. Οἱ μὲν γὰρ ἡμέτεροι πατέρες ἔπειθον τοὺς συμμάχους ποιεῖσθαι πολιτείαν τοιαύτην, ἥνπερ αὐτοὶ διετέλουν ἀγαπῶντες· ὃ σημεῖόν ἐστιν εὐνοίας καὶ Φιλίας, ὅταν τινες παραινῶσι τοῖς ἄλλοις χρῆσθαι τούτοις, ἅπερ ἂν σφίσιν αὐτοῖς συμφέρειν ὑπολάβωσιν. Λακεδαιμόνιοι δὲ κατέστησαν, οὐθ' ὁμοίαν τῇ παρ' αὐτοῖς, οὔτε ταῖς ἄλλοθί που γενομέναις, ἀλλὰ δέκα μόνους ἄνδρας κυρίους ἑκάστης πόλεως ἐποίησαν· ὧν ἐπιχειρήσας ἄν τις κατηγορεῖν τρεῖς ἢ τέτταρας ἡμέρας συνεχῶς, οὐδὲν ἂν μέρος εἰρηκέναι δόξειε τῶν ἐκείνοις ἡμαρτημένων. 6 Καθ' ἕκαστον μὲν οὖν διεξιέναι περὶ τῶν τοιούτων καὶ τοσούτων τὸ πλῆθος, ἀνόητόν ἐστιν, ὀλίγα δὲ κατὰ πάντων εἰπεῖν, ἃ τοῖς ἀκούσασιν ὀργὴν ἀξίαν ἐμποιήσουσι τῶν πεπραγμένων,

τὴν ἐπιμέλειαν. i. e. τὴν κατὰ θάλασσαν ἀρχήν. — διετέλουν ἀγαπ. S. II. 18. — ὃ σημεῖον. i. e. τοῦτο δὲ σημ. ἐστίν. — οὐθ' ὁμοίαν. die Spartaner gaben den abhängigen Staaten eine oligarchische, auf Abhängigkeit von ihnen berechnete Verfassung, die von ihrer eignen Aristokratie gänzlich verschieden war. — δέκα. S. X. 3. XIV. 16. XXIII. 45. — κατηγορεῖν. μέμφεσθαι. S. XVIII. 10. XXVII. 7. XXIX. 11. Isocr. ad Phil. p. 160. κατηγορῶν τῶν μὴ τὴν αὐτήν μοι γνώμην ἐχόντων. — οὐδὲν μέρος hyperbolisirender Ausdruck st. οὐδ' ὀλίγιστον μέρος. — ἐκείνοις, ὑπ' ἐκείνων. S. gr. Gr. §. 121. 4.

§. 6. διεξιέναι. st. εἴ τις θέλοι διεξιέναι. — ἀνόητόν ἐστι st. εἴη ἄν. (ähnlich dem *longum est.*) — ὀργὴν

νεώτερος μὲν ὢν ἴσως ἂν ἐξεῦρον, νῦν δ' οὐ-
δὲν ἐπέρχεταί μοι τοιοῦτο· ἀλλὰ παρὰ πᾶσιν
ὁμολογεῖται, ὅτι τοσοῦτον ἐκεῖνοι διήνεγκαν
ἀνομίᾳ καὶ πλεονεξίᾳ τῶν προγεγενημένων, ὥστ'
οὐ μόνον αὐτοὺς ἀπώλεσαν, καὶ τοὺς Φίλους, καὶ
τὰς πατρίδας τὰς ἑαυτῶν, ἀλλὰ καὶ Λακεδαι-
μονίους πρὸς τοὺς συμμάχους διαβάλλοντες,
εἰς τοιαύτας καὶ τοσαύτας συμφορὰς ἐνέβαλον,
ὅσας οὐδεὶς πώποτε αὐτοῖς γενήσεσθαι προς-
εδόκησεν.

(19.) [7] Μάλιστα μὲν οὖν ἐντεῦθεν ἄν τις δυνη-
θείη κατιδεῖν, ὅσῳ μετριώτερον καὶ πρᾳότε-
ρον ἡμεῖς τῶν πραγμάτων ἐπεμελήθημεν· δεύ-
τερον δ' ἐκ τοῦ ῥηθήσεσθαι μέλλοντος. Σπαρ-
τιᾶται μὲν γὰρ ἔτη δέκα μόλις ἐπεστάτησαν
αὐτῶν, ἡμεῖς δὲ πέντε καὶ ἑξήκοντα συνεχῶς

ἀξίαν, angemessen. S. XVII. 15. — νεώτερος. die gegenwärtige Rede war Ol. CIX. 3. wenige Jahre vor I. Tode geschrieben, wo er schon in den neunzigen stand. ἐπέρχεταί (mit Valkenar st. ὑπέρχεται.) wie εἰς-έρχεσθαι. Herodot. I. 30. ἵμερος ἐπείρεσθαί μοι ἐπῆλθε. ὑπέρχεσθαι wäre sich unvermerkt einschleichen. — ἐκεῖνοι, οἱ τριάκοντα. — τῶν προγεγεν. st. τῶν πρότερον γεγενημένων ἀρχόντων. — διαβάλλοντες. S. XI. 18. Isocr. Symm. c. 9. ὁ πόλεμος ἡμᾶς πρὸς τοὺς Ἕλληνας διαβέ-βληκε. — συμφοράς. in den Kriegen mit Theben, die zum Theil eine Folge der Erbitterung gegen Spartas gewaltsamen Uebermuth waren.

§. 7. ἐντεῦθεν, ἐκ τῶν λεχθέντων. — δυνηθείη ἄν. st. δυνήσεται. S. gr. Gr. §. 126. 13. ἐπιμελήθημεν. S. §. 4. τὴν ἐπιμέλειαν ταύτην. — ἔτη δέκα. von Athens Eroberung an Ol. 94, 1. bis auf die Schlacht bey Knidos Ol. 96. 2. — πέντε καὶ ἑξ. Lysias zählt 70 Jahre. S.

κατέσχομεν τὴν ἀρχήν. Καίτοι πάντες ἴσασι τὰς πόλεις τὰς ὑφ' ἑτέροις γιγνομένας, ὅτι πλεῖστον χρόνον τούτοις παραμένουσι, ὑφ' ὧν ἂν ἐλάχιστα κακὰ πάσχουσαι τυγχάνωσιν. 8 Ἐκ τούτων τοίνυν ἀμφότεραι μισηθεῖσαι, κατέστησαν εἰς πόλεμον καὶ ταραχήν· ἐν ᾗ τὴν μὲν ἡμετέραν εὕροι τις ἄν, ἁπάντων αὐτῇ καὶ τῶν Ἑλλήνων καὶ τῶν Βαρβάρων ἐπιθεμένων, ἔτη δέκα τούτοις ἀντισχεῖν δυνηθεῖσαν, Λακεδαιμονίους δὲ κρατοῦντας ἔτι, κατὰ γῆν πρὸς Θηβαίους μόνους πολεμήσαντας, καὶ μίαν μάχην ἡττηθέντας, ἁπάντων ἀποστερηθέντας ὧν εἶχον, καὶ παραπλησίαις ἀτυχίαις χρησαμένους καὶ συμφοραῖς αἷσπερ ἡμεῖς· καὶ πρὸς τούτοις τὴν μὲν ἡμετέραν πόλιν ἐν ἐλάττοσιν ἔτεσιν ἀναλαβοῦσαν αὐτὴν ἢ κατεπολεμήθη· Σπαρτιάτας δὲ μετὰ τὴν ἧτταν μηδ' ἐν πολλαπλασίῳ χρόνῳ δυνηθέντας καταστῆσαι σφᾶς αὐτοὺς εἰς τὴν

XXIII. 41. — αὐτῶν, τῶν πραγμάτων. — ἴσασι τὰς πόλ. ὅτι. st. ὅτι αἱ πόλεις αἱ ὑφ' ἑτέροις γιγνόμεναι. — ὑφ' ὧν ἂν τυγχάνωσι. S. §. 4.

§. 8. ἐκ τούτων. die Athenäer nach jenen 65, die Spartaner nach den 10 Jahren ihrer Hegemonie. — εὕροι τις ἄν. st. εὑρήσει. S. §. 7. — ἁπάντων . . ἐπιθεμένων. in dem peloponnesischen Kriege, in dessen letzten Jahren auch die Perser gegen Athen stritten. — ἔτη δέκα. Is. scheint hiermit die letze Periode des pelop. Krieges zu bezeichnen, die nach Aufhebung des 50jährigen Waffenstillstandes Ol. 90, 3. bis Ol. 93, 3. dauerte. — μίαν μάχην bey Leukira. — ἀτυχίαις χρησ. Isocr. ad Phil. p. 135. τοὺς πρὸ αὐτοῦ ταύτῃ τῇ συμφορᾷ κεχρημένους. — ἐλάττ. ἢ κατ. in weniger als 10 Jahren von Aufhebung der Tyrannei an Ol. 94, 2. bis zur

αὐτῶν ἔξιν, ἐξ ἧσπερ ἐξέπεσον, ἀλλ' ὁμοίως ἔτι καὶ νῦν ἔχοντας.

(c. 20.) [9] Τὰ τοίνυν πρὸς τοὺς Βαρβάρους ὡς ἑκάτεροι προσηνέχθημεν, δηλωτέον. Ἔτι γὰρ τοῦτο λοιπόν ἐστιν. Ἐπὶ μὲν γὰρ τῆς ἡμετέρας δυναστείας οὐκ ἐξῆν αὐτοῖς, οὔτε ἐντὸς Ἅλυος ποταμοῦ πεζῷ καταβαίνειν, οὔτε μακροῖς πλοίοις ἐπὶ τἄνδον πλεῖν Φασήλιδος· ἐπὶ δὲ τῆς Λακεδαιμονίων, οὐ μόνον τοῦ πορεύεσθαι καὶ πλεῖν, ὅπη βουληθεῖεν, ἐξουσίαν ἔλαβον, ἀλλὰ καὶ δεσπόται πολλῶν Ἑλληνίδων πόλεων κατέστησαν. (c. 21.) [10] Τὴν δὴ καὶ τὰς συνθήκας, τὰς πρὸς βασιλέα, γενναιοτέρας καὶ μεγαλοφρονεστέρας ποιησαμένην, καὶ τῶν πλείστων καὶ μεγίστων τοῖς μὲν Βαρβάροις

Schlacht bey Knidos Ol. 96, 2. — ἔτι καὶ νῦν. nach beynah 30 Jahren, seit der Schlacht bey Leuktra Ol. 102, 2. bis Ol. 109, 2. wo diese Rede geschrieben wurde.

§. 9. τοίνυν. *jam, jam vero*, dient zum Uebergange. — τὰ πρὸς τοὺς β. in den Verhältnissen gegen die Perser. — οὐκ ἐξῆν. Beziehung auf den Frieden Ol. 82, 4. S. nr. V. §. 27. XXIII. 41. Isocr. Areop. c. 37. οἱ δὲ βάρβαροι τοσοῦτον ἀπεῖχον τοῦ πολυπραγμονεῖν περὶ τῶν Ἑλληνικῶν πραγμάτων, ὥστε οὔτε μακροῖς πλοίοις ἐγγιστὰ Φασήλιδος ἔπλεον, οὔτε στρατοπέδοις ἐντὸς Ἅλυος ποταμοῦ κατέβαινον. das Land ἐντὸς Ἅλυος, diesseits des Halys, begreift ganz Vorderasien bis an die westlichen Grenzen von Kappadocien. — δεσπόται. in Beziehung auf den Frieden des Antalkidas Ol. 98, 2. wodurch die hellenischen Staaten in Vorderasien den Persern unterworfen wurden.

§. 10. Zusammenfassung aller Gründe der Vorzüglichkeit Athens. Man construire: πῶς οὐ δίκαιόν ἐστιν ἐπαινεῖν καὶ τιμᾶν μᾶλλον τὴν τὰς συνθήκας etc. — τοῖς

κακῶν, τοῖς δ' Ἕλλησιν ἀγαθῶν, αἰτίαν γεγενημένην, ἔτι δὲ τῆς μὲν Ἀσίας τὴν παραλίαν, καὶ πολλὴν ἄλλην χώραν τοὺς μὲν πολεμίους ἀφελομένην, τοῖς δὲ συμμάχοις κτησαμένην, καὶ τοὺς μὲν ὑβρίζοντας, τοὺς δ' ἀποροῦντας παύσασαν· πρὸς δὲ τούτοις ὑπὲρ αὐτῆς τε πολεμήσασαν ἄμεινον τῆς εὐδοκιμούσης περὶ τὰ τοιαῦτα, καὶ τὰς συμφορὰς ἧττον διαλυσαμένην τῶν αὐτῶν τούτων· πῶς οὐ δίκαιόν ἐστιν ἐπαινεῖν καὶ τιμᾷν μᾶλλον, ἢ τὴν ἐν ἅπασι τούτοις ἀπολελειμμένην; Περὶ μὲν οὖν τῶν πραχθέντων παράλληλα, καὶ τῶν κινδύνων ἅμα καὶ πρὸς τοὺς αὐτοὺς γενομένων, ἐν τῷ παρόντι ταῦτ' εἴχομεν εἰπεῖν.

μὲν βαρβ. S. §. 1. 2. — ἔτι δὲ τῆς Ἀσ. S. §. 9. — τοὺς μὲν πολεμίους. nach Coray's Verbesserung st. τοῖς πολεμίοις, da ἀφαιρεῖσθαι bey bewährten Schriftstellern nicht mit dem dativo gefunden wird. — ὑβρίζοντας. S. gr. Gr. §. 131. Anm. 3. — τῶν συμμάχων. der von Persien unterdrückten hellen. Staaten. — πρὸς δὲ τούτοις. S. §. 7. — τὰ τοιαῦτα, τὸ πολεμεῖν καὶ μάχεσθαι, da die ganze spartanische Verfassung auf Krieg gerichtet war. — τῶν αὐτῶν τούτων, τῶν Λακεδαιμονίων. — παράλληλα. diejenigen ihrer Handlungen, die gleichsam neben einander gehend eine Vergleichung erlauben. — ἅμα i. e. κοινῇ. καὶ πρὸς τοὺς αὐτούς, wie in den persischen Kriegen. S. §. 1. 2.

b) Der Redner vergleicht das Betragen Athens und Spartas in Beziehung auf die Verhältnisse mit Persien.

(Isocrat. Panath. T. II. p. 498. ed. Aug. p. 427. ed. Lange.)

(c. 39.) [11] Τὸ τοίνυν τελευταῖον, ὃ μόνοι καθ' αὑτοὺς ἔπραξαν, τίς οὐκ οἶδεν, ὅτι κοινῆς ἡμῖν τῆς ἔχθρας ὑπαρχούσης τῆς πρὸς τοὺς Βαρβάρους καὶ τοὺς βασιλέας αὐτῶν, ἡμεῖς μὲν ἐν πολέμοις πολλοῖς γιγνόμενοι, καὶ μεγάλαις συμφοραῖς ἐνίοτε περιπίπτοντες, καὶ τῆς χώρας ἡμῖν θαμινὰ πορθουμένης, οὐδεπώποτε ἀπεβλέψαμεν πρὸς τὴν ἐκείνων φιλίαν καὶ συμμαχίαν· ἀλλ' ὑπὲρ ὧν τοῖς Ἕλλησιν ἐπεβούλευσαν, μισοῦντες αὐτοὺς διετελέσαμεν μᾶλλον, ἢ τοὺς ἐν τῷ παρόντι κακῶς ἡμᾶς ποιοῦντας; [12] Λακεδαιμόνιοι δέ, οὔτε πάσχοντες κακὸν οὐδέν, οὔτε μέλλοντες, οὔτε δεδιότες, εἰς τοῦτο ἀπληστίας ἦλθον, ὥστ' οὐκ ἐξήρκεσεν αὐτοῖς ἔχειν τὴν κατὰ γῆν ἀρχήν, ἀλλὰ καὶ τὴν κατὰ θάλατταν δύ-

§. 11. Athen hat sich in seinen Bedrängnissen nie an den gemeinsamen Feind der Hellenen gewendet, Sparta öfters. — ἔπραξαν, οἱ Λακεδαιμόνιοι. — συμφοραῖς. περιπίπτ. S. VI. 15. Ἀλκιβιάδου τραύματι περιπεσόντος. XXVI. 3. ταῖς ἀτυχίαις ἐκείναις ἡ πόλις περιέπεσεν. — ὑπὲρ ὧν st. ὑπὲρ τῶν ἐπιβουλῶν ἃς ἐπεβούλευσαν τοῖς Ἕλλ. — Man verb. ἀλλὰ διετελέσαμεν αὐτοὺς μισοῦντες. S. §. 5.

§. 12. Sparta verband sich mit Persien ohne Noth, aus Herrschbegier. — οὔτε μέλλοντες, πάσχειν τι. in der letzten Periode des peloponn. Kriegs, wodurch es

ναμιν οὕτως ἐπεθύμησαν λαβεῖν, ὥςτε κατὰ τοὺς αὐτοὺς χρόνους τούς τε συμμάχους τοὺς ἡμετέρους ἀφίστασαν, ἐλευθερώσειν αὐτοὺς ὑπισχνούμενοι, καὶ βασιλεῖ περὶ Φιλίας διελέγοντο καὶ συμμαχίας, παραδώσειν αὐτῷ φάσκοντες ἅπαντας τοὺς ἐπὶ τῆς Ἀσίας οἰκοῦντας· πίστεις δὲ δόντες τούτων ἀμφοτέροις, καὶ καταπολεμήσαντες ἡμᾶς, οὓς μὲν ἐλευθερώσειν ὡμολόγησαν, κατεδουλώσαντο μᾶλλον ἢ τοὺς Εἵλωτας· βασιλεῖ δὲ τοιαύτην χάριν ἀπέδοσαν, ὥςτ' ἔπεισαν τὸν ἀδελφὸν αὐτοῦ Κῦρον, ὄντα νεώτερον, ἀμφισβητεῖν τῆς βασιλείας, καὶ στρατόπεδον αὐτῷ συναγαγόντες, καὶ Κλέαρχον στρατηγὸν ἐπιστήσαντες, ἀνέπεμψαν ἐπ' ἐκεῖνον. [13] Ἀτυχήσαντες δ' ἐν τούτοις, καὶ γνωσθέντες ὧν ἐπεθύμουν, καὶ μισηθέντες ὑπὸ

die Herrschaft über Athen und das Meer erhielt. — ἀφίστασαν. sie trennten sie von uns. Die Begebenheiten werden hier nicht chronologisch, sondern in der rhetorischen Absicht, Unwillen gegen Sparta zu erregen, verknüpft. Dieselbe Verbindung S. im Panegyr. c. 34. ὧν ἄξιον ἐνθυμηθέντας . . . πολεμοῦντες. — παραδώσειν. wie im Frieden mit Antalkidas geschah. S. §. 9. Panegyr. l. c. τῆς μὲν ἡμετέρας πόλεως τοὺς Ἴωνας ἀπέστησαν, τοῖς δὲ Βαρβάροις αὐτοὺς ἐξέδοσαν. — ἀμφοτέροις. ἀμφοτέροις, τοῖς συμμάχοις καὶ τῷ βασιλεῖ sc. nach Matthiäs und Corays Verbesserung, st. ἀμφότεροι. — Κῦρον. der jüngere Kyros gebrauchte im Kriege gegen s. Bruder Artaxerxes Mnemon einen landflüchtigen Spartaner, zur Anwerbung eines griech. Heers, das nach Kyros Tod sich mit Agesilaos Heere vereinigte. Diese Umstände warfen einen Verdacht der Treulosigkeit auf Sparta.

§. 13. γνωσθέντες. Verwandlung des Objectes in

πάντων, εἰς πόλεμον καὶ ταραχὰς τοσαύτας κατέστησαν, ὅσον εἰκὸς τοὺς περὶ τοὺς Ἕλληνας καὶ τοὺς Βαρβάρους ἐξημαρτηκότας. Περὶ ὧν οὐκ οἶδ' ὅ τι δεῖ πλείω λέγοντα διατρίβειν, πλὴν ὅτι καταναυμαχηθέντες ὑπό τε τῆς βασιλέως δυνάμεως, καὶ τῆς Κόνωνος στρατηγίας, τοιαύτην ἐποίησαντο τὴν εἰρήνην, ἧς οὐδεὶς ἂν ἐπιδείξειεν οὔτε αἰσχίω ποτὲ γενομένην, οὔτ' ἐπονειδιστοτέραν, οὔτ' ὀλιγωροτέραν τῶν Ἑλλήνων, οὔτ' ἐναντιωτέραν τοῖς λεγομένοις ὑπό τινων περὶ τῆς ἀρετῆς τῆς Λακεδαιμονίων· οἵτινες, ὅτε μὲν ὁ βασιλεὺς δεσπότας τῶν Ἑλλήνων κατέστησεν, ἀφελέσθαι τὴν βασιλείαν αὐτοῦ καὶ τὴν εὐδαιμονίαν ἅπασαν ἐπεχείρησαν· ἐπειδὴ δὲ καταναυμαχήσας ταπεινοὺς ἐποίησεν, οὐ μικρὸν μέρος αὐτῷ παρέδωκαν, ἀλλὰ πάντας τοὺς τὴν Ἀσίαν οἰκοῦντας, διαῤῥήδην γράψαντες, χρῆσθαι τοῦθ' ὅ τι ἂν αὐτὸς βούληται. [14] Καὶ οὐκ ᾐσχύνθησαν τοιαύτας ποι-

das Subject st. γνωσθέντων ὧν ἐπεθ. was in dieser Verbindung mit andern Nominativen unbequem wäre. Arist. Nub. 916. καὶ γνωσθήσῃ ποτ' Ἀθηναίοις οἷα διδάσκεις τοὺς ἀνοήτους. — οὐκ οἶδ' ὅ τι. i. e. διὰ τί. — πλείω λέγοντα διατρ. nachdrücklicher als πλείω λέγειν. Isocr. Euag. p. 288. καὶ τοὺς μὲν θορύβους τί δεῖ λέγοντα διατρίβειν; Archidam. p. 180. τοὺς μὲν οὖν κινδύνους . . τί δεῖ λέγοντα διατρίβειν; — καταναυμαχηθέντες. bey Knidos. S. Cornel. Nep. Conon. 4. — τὴν εἰρήνην. des Antalkidas. S. §. 9. κατέστησεν, αὐτοὺς scil. — ἀφελέσθαι. durch das Unternehmen des Kyros. — χρῆσθαι ὅ τι. S. XVII. 24. Ueber die Wortfügung. S. gr. Gr. §. 118. 6. Euagor. p. 306. ἀπορούντων ὅ τι χρήσονται. Enc. Hel. p. 346. ἀπορῶ δ' ὅ τι χρήσομαι τοῖς ἐπιλοίποις.

ούμενοι τὰς ὁμολογίας περὶ ἀνδρῶν, οἷς χρώμενοι συμμάχοις ἡμῶν τε περιεγένοντο, καὶ τῶν Ἑλλήνων κύριοι κατέστησαν, καὶ τὴν Ἀσίαν ἅπασαν ἤλπισαν κατασχεῖν· ἀλλὰ τὰς τοιαύτας συνθήκας αὐτοί τ' ἐν τοῖς ἱεροῖς τοῖς σφετέροις αὐτῶν ἀνέγραψαν, καὶ τοὺς συμμάχους ἠνάγκασαν.

§. 14. σῖς χρώμ. συμμ. st. ὧν συμμαχίᾳ χρώμενοι. — ἀλλά, sondern sogar. — ἱεροῖς. Bündnisse, Verträge und Gesetze wurden auf eherne Tafeln geschrieben und in den Tempeln aufbewahrt. — ἠνάγκασαν, ἀναγράψαι αὐτὰς ἐν τοῖς παρ' αὐτοῖς ἱεροῖς ss.

XXV.

Einfluſs des Areopags auf die alten Sitten und den ganzen Zustand des Staats.

(Isocrat. in Areopag. T. II. p. 118. ed. Auger. p. 277. ed. Lang.)

Der Redner zeigt, daſs der alte Zustand der athenäischen Republik dem neuen um vieles vorzuziehen sey, und sucht den Grund davon in den rechtlichern Sitten der alten Zeit. Diese aber wären durch die Aufsicht und den Einfluſs des weisen und ehrwürdigen Areopags erhalten worden:

(c. 14.) [1] *Ἐκεῖνοι γὰρ οὐκ ἐν μὲν ταῖς παιδείαις πολλοὺς τοὺς ἐπιστατοῦντας εἶχον, ἐπεὶ δὲ εἰς ἄνδρας δοκιμασθεῖεν, ἐξῆν αὐτοῖς ποιεῖν*

§. 1. *ἐκεῖνοι.* die Athenäer der ältern Zeit. — *οὐ, ὥσπερ οἱ νῦν.* sie begnügten sich nicht, den Unterricht und die Erziehung in den Kinderjahren zu hüten. — *ἐπιστατοῦντας. παιδαγωγοὺς καὶ διδασκάλους.* — *εἰς ἄνδρ. δοκιμασθ.* wie *εἰς ἄνδρας τελεῖν*, *γράφεσθαι.* auch wird *δοκιμάζεσθαι* von Jünglingen gebraucht, die als hinlänglich gereift (spectati satis) der Aufsicht der Pädagogen entnommen werden. — *δοκιμασθεῖεν.* über den

ὅ τι βουληθεῖεν· ἀλλ' ἐν αὐταῖς ταῖς ἀκμαῖς πλείονος ἐπιμελείας ἐτύγχανον, ἢ παῖδες ὄντες. Οὕτω γὰρ οἱ πρόγονοι ἡμῶν περὶ τὴν σωφροσύνην ἐσπούδαζον, ὥστε τὴν ἐξ Ἀρείου πάγου βουλὴν ἐπέστησαν ἐπιμελεῖσθαι τῆς εὐκοσμίας· ἧς οὐχ οἷόν τ' ἦν μετασχεῖν πλὴν τοῖς καλῶς γεγονόσι, καὶ πολλὴν ἀρετὴν καὶ σωφροσύνην ἐν τῷ βίῳ ἐνδεδειγμένοις· ὥστε πάντων αὐτὴν εἰκότως διενεγκεῖν τῶν ἐν τοῖς Ἕλλησι συνεδρίων.

(c. 15.) [2] Σημείοις δ' ἄν τις χρήσαιτο περὶ τῶν τότε καθεστώτων καὶ τοῖς ἐν τῷ παρόντι γιγνομένοις· ἔτι γὰρ καὶ νῦν ἁπάντων τῶν περὶ τὴν αἵρεσιν καὶ τὴν δοκιμασίαν ταύτην καθημένων, ἴδοιμεν ἂν τοὺς ἐν τοῖς ἄλλοις πράγμασιν οὐκ ἀνεκτοὺς ὄντας, ἐπειδὰν εἰς

Optativ S. V. 16. XI. 1. XVIII. 9. — ταῖς ἀκμαῖς, τῆς νεότητος, in der Blüthe und Kraft der Jünglingsjahre. — ἧς, geht auf βουλῆς zurück. — τοῖς καλ. γεγον. die von edler u. ächt attischer Abkunft waren.

§. 2. σημείοις . . γάρ. S. XXIV. 3. Man verb. χρήσαιτό τις ἄν τοῖς ἐν τῷ παρόντι γιγν. ὡς σημείοις περὶ τῶν τ. κ. — τῶν περί. Umschreibung des Areopagos, dessen Glieder sich einer Prüfung (δοκιμασία) unterwerfen mußten. (S. IV. Curs. nr. III. §. 20.) Der Ausdruck καθημένων περὶ τὴν αἵρ. bezeichnet wohl eigentlich die, welche versammelt und niedergesetzt sind, um eine Wahl u. Prüfung vorzunehmen; gleichwohl scheint Isokrates von denen zu sprechen, welche selbst erst geprüft u. gewählt wurden. Nicht unglücklich ward von einigen vermuthet, ἐπὶ τὴν αἵρεσιν . . καθειμένων, i. e. τῶν προιερχομένων ἐπὶ τὸ δοκιμασθῆναι καὶ αἱρεθῆναι Ἀρειοπαγίτας. — ἴδοιμεν ἄν, ἔστιν ἰδεῖν. — οὐκ ἀνεκτούς, rhetorisch hyperbolisirend

Ἄρειον πάγον ἀναβῶσιν, ὀκνοῦντας τῇ Φύσει χρῆσθαι, καὶ μᾶλλον τοῖς ἐκεῖ νομίμοις, ἢ ταῖς αὐτῶν κακίαις ἐμμένοντας. Τοσοῦτον ἐκεῖνοι Φόβον τοῖς πονηροῖς ἐναπειργάσαντο, καὶ τοσοῦτον μνημεῖον ἐν τῷ τόπῳ τῆς ἑαυτῶν ἀρετῆς καὶ σωφροσύνης ἐγκατέλιπον.

(c. 16.) [3] Τὴν δὴ τοιαύτην, ὥσπερ εἶπον, κυρίαν ἐποίησαν ἐπιμελεῖσθαι τῆς εὐταξίας· οἳ τοὺς μὲν οἰομένους ἐνταῦθα βελτίστους ἄνδρας γίγνεσθαι, παρ' οἷς οἱ νόμοι μετὰ πλείστης ἀκριβείας κείμενοι τυγχάνουσιν, ἀγνοεῖν ἐνόμιζον· οὐδὲν γὰρ κωλύειν, ὁμοίους ἅπαντας εἶναι τοὺς Ἕλληνας, ἕνεκά γε τοῦ ῥᾴδιον εἶναι τὰ γράμματα λαβεῖν παρ' ἀλλήλων. Ἀλλὰ γὰρ οὐκ ἐκ τῶν τοιούτων τὴν ἐπίδοσιν εἶναι τῆς ἀρετῆς, ἀλλ' ἐκ τῶν καθ' ἑκάστην ἡμέραν ἐπιτηδευμάτων. [4] Τοὺς γὰρ πολλοὺς τοῖς ἤθεσιν ἀπο-

statt μέμψεως ἀξίους. — ἀναβῶσιν. die Sitzungen des Areopagus wurden auf einem dem Ares geweihten Hügel mitten in der Stadt gehalten. — τῇ Φύσει χρῆσθαι, der natürlichen Neigung sich hingeben. — ἐκεῖνοι, οἱ παλαιοί. — τοσοῦτον (οὕτω δεινὸν) μνημεῖον τῆς αὐτῶν ἀρετ. καὶ σωφρ. ἐν τούτῳ τῷ τόπῳ (ἐν τῷ τοῦ Ἄρεος πάγῳ) ἐγκατέλιπον.

§. 3. Vorzug der Sitten vor der Furcht des Gesetzes. τοιαύτην, βουλήν. — οἳ, ist auf den in βουλὴ enthaltenen Begriff der Areopagiten zu beziehen. Man verbinde: ἐνόμιζον γὰρ ἀγνοεῖν τοὺς οἰομένους γίγν. ἄνδρας βελτ. ἐνταῦθα παρ' οἷς . . . κείμενοι τυγχ. das consequens für das antecedens, γεγραμμένοι εἰσίν. — ἀγνοεῖν, οὐδὲν νοεῖν. — ἀλλὰ γάρ. st. ἀλλ' οὐκ ἔστι τοῦτο, οὐ γάρ . . . . τὰ γράμματα, τοὺς νόμους.

§. 4. τοὺς γάρ. die orat. obliqua hängt von ἐνόμι-

βαίνειν ὁμοίους ἀνάγκη, ἐν οἷς ἂν ἕκαστοι παιδευθῶσιν· ἐπεὶ τά γε πλήθη καὶ τὰς ἀκριβείας τῶν νόμων σημεῖον εἶναι τοῦ κακῶς οἰκεῖσθαι τὴν πόλιν αὐτήν· ἐμφράγματα γὰρ αὐτοὺς ποιουμένους τῶν ἁμαρτημάτων, πολλοὺς τίθεσθαι τοὺς νόμους ἀναγκάζεσθαι. [5] Δεῖν δὲ τοὺς εὖ πολιτευομένους οὐ τὰς στοὰς ἐμπιπλάναι γραμμάτων, ἀλλ' ἐν ταῖς ψυχαῖς ἔχειν τὸ δίκαιον. Οὐ γὰρ τοῖς ψηφίσμασιν, ἀλλὰ τοῖς ἤθεσι καλῶς οἰκεῖσθαι τὰς πόλεις. Καὶ τοὺς μὲν κακῶς τεθραμμένους καὶ τοὺς ἀκριβῶς τῶν νόμων ἀναγεγραμμένους τολμήσειν παραβαίνειν, τοὺς δ' ἀσφαλῶς πεπαιδευμένους καὶ τοῖς κακῶς κειμένοις ἐθελήσειν ἐμμένειν. [6] Ταῦτα δὲ διανοηθέντες, οὐ τοῦτο πρῶτον ἐσκόπουν, δι' ὧν κολάσουσι τοὺς ἀκοσμοῦντας, ἀλλ' ἐξ ὧν ἂν κατασκευάσουσι, μηδὲν αὐτοὺς ἄξιον ζημίας

ζον ab. — παιδευθῶσιν. über den Conjunctiv. S. XXIV. 7. — ἐμφράγματα, ἔρκη. die Gesetze können nur die jedesmaligen Folgen übler Thaten hemmen, aber der Staat soll die Quelle der Verbrechen selbst verstopfen.

§. 5. δεῖν δέ, zu beziehen auf οἱ τοὺς μέν. §. 3. — τὰς στοάς. S. XXIV. 14. — ἀσφαλῶς, ὀρθῶς. Eurip. Heracl. 1004. τρόπος ἐστὶ χρηστὸς ἀσφαλέστερος νόμου. — τοῖς κακῶς κειμ. für gutgesinnte Bürger sind auch schlechte Gesetze, wenn sie einmal vorhanden sind, ein Gegenstand der Achtung. Die gewöhnliche Lesart τοῖς καλῶς κειμένοις zerstört den Gegensatz, u. gibt einen leeren, nüchternen Sinn. Mit Recht gebietet Zaleukos Stob. Flor. 42. p. 280. τῶν κειμένων νόμων ἐάν τις δοκῇ μὴ καλῶς κεῖσθαι, μετατίθεμεν χρὴ ἐπὶ τὸ βέλτιον· μενόντων δὲ πάντας πειθαρχεῖν.

§. 6. ἐξ ὧν ἄν. ἄν wird bisweilen, um die Ungewissheit des beabsichtigten Erfolges auszudrücken, mit

βουλήσεσθαι ἁμαρτάνειν. Ἡγοῦντο γὰρ τοῦτο μὲν αὐτῶν ἔργον εἶναι· τὸ δὲ περὶ τὰς τιμωρίας σπουδάζειν, τοῖς ἐχθροῖς προσήκειν.

(c. 17.) [7] Ἁπάντων μὲν οὖν ἐφρόντιζον τῶν πολιτῶν, μάλιστα δὲ τῶν νεωτέρων. Ἑώρων γὰρ τοὺς τηλικούτους ταραχωδέστατα διακειμένους, καὶ πλείστων γέμοντας ἐπιθυμιῶν· καὶ τὰς ψυχὰς αὐτῶν παιδευθῆναι μάλιστα δεομένας ἐν ἐπιθυμίαις καλῶν ἐπιτηδευμάτων, καὶ πόνοις ἡδονὰς ἔχουσιν· μόνοις γὰρ ἂν τούτοις ἐμμένειν τοὺς ἐλευθέρως τεθραμμένους καὶ μεγαλοφρονεῖν εἰθισμένους. [8] Ἅπαντας μὲν οὖν ἐπὶ τὰς αὐτὰς ἄγειν διατριβὰς οὐχ οἷόν τ' ἦν, ἀνωμάλως τὰ περὶ τὸν βίον ἔχοντας. Ὡς δὲ πρὸς τὴν οὐσίαν ἥρμοττεν, οὕτως ἑκάστοις προσέταττον. Τοὺς μὲν γὰρ ὑποδεέστερον πράττοντας ἐπὶ τὰς γεωργίας καὶ τὰς ἐμπορίας ἔτρεπον· εἰδότες, τὰς μὲν ἀπορίας διὰ τὰς ἀργίας γιγνομένας, τὰς δὲ κακουργίας διὰ

dem futuro indicativi verbunden. — τοῦτο, τὸ κωλύειν τὰ ἁμαρτήματα. — περὶ τὰς τιμωρ. i. e. κολάσεις, σπουδάζειν. *omnem legum ferendarum curam ponere in poenis statuendis.*

§. 7. Fortsetzung des 3. §. von der Aufsicht über die Jugend. — πόνοις ἡδονὰς ἔχ. wie die Palästra, die Landwirthschaft, den Arbeiten der Handwerker, ταῖς βαναύσοις τέχναις, entgegengesetzt. — μόνοις γάρ. nur diese Art der Anstrengung könne edle Gemüther fesseln. — ἐμμένειν ἄν. *perstare solere.* Viger. S. 785. nr. 286.

§. 8. ἀνωμάλως . . ἔχοντας. bey ungleichen Vermögensumständen. S. Viger. p. 7. not. — ὡς . . ἥρμοττεν. i. e. ἁρμοζόντως τῇ αὐτῶν οὐσίᾳ. — ὡς . . οὕτως. Viger.

τὰς ἀπορίας. Ἀναιροῦντες οὖν τὴν ἀρχὴν τῶν κακιῶν, ἀπαλλάξειν ᾤοντο καὶ τῶν ἄλλων ἁμαρτημάτων, τῶν μετ' ἐκείνων γιγνομένων. [9] Τοὺς δὲ βίον ἱκανὸν κεκτημένους, περί τε ἱππικὴν καὶ τὰ γυμνάσια, καὶ τὰ κυνηγέσια, καὶ τὴν φιλοσοφίαν, ἠνάγκασαν διατρίβειν· ὁρῶντες, ἐκ τούτων, τοὺς μὲν διαφέροντας γιγνομένους, τοὺς δὲ τῶν πλείστων κακῶν ἀπισχομένους.

(c. 18.) [10] Καὶ ταῦτα νομοθετήσαντες οὐ τὸν λοιπὸν χρόνον ὀλιγώρουν· ἀλλὰ διελόμενοι τὴν μὲν πόλιν κατὰ κώμας, τὴν δὲ χώραν κατὰ δήμους, ἐθεώρουν τὸν βίον τὸν ἑκάστου, καὶ τοὺς ἀκοσμοῦντας εἰς τὴν βουλὴν ἦγον. Ἡ δέ, τοὺς μὲν ἐνουθέτει, τοῖς δ' ἠπείλει, τοὺς δ' ὡς προσῆκεν ἐκόλαζεν. [11] Ἠπίσταντο γάρ, ὅτι δύο τρόποι τυγχάνουσιν ὄντες, οἱ καὶ προτρέποντες ἐπὶ τὰς ἀδικίας, καὶ παύοντες τῶν

p. 438. XI. — τῶν κακῶν, τῆς πονηρίας. — ἀπαλλάξειν, τοὺς ἀνθρώπους sc.

§. 9. Φιλοσοφία begreift beym Isokr. alle gelehrte, den Geist bildenden Kenntnisse. Aehnliche Geschäfte eines edelgebohrnen Jünglings stellt Terenz zusammen Andria I. 1. 28. *Quod plerique omnes faciunt adolescentuli, ut animum ad aliquod studium adjungant, aut equos alere, aut canes ad venandum, aut ad philosophos.* — ἐκ τούτων, ἐπιτηδευμάτων sc. — διαφέροντας, τῶν ἄλλων sc. ἀπισχομένους mit Coray st. der gewöhnlichen Lesart ἀποσχομένους, wo der Aoristus dem entgegenstehenden γιγνομένους nicht entspricht.

§. 10. Fortsetzung der Sittenaufsicht in dem männlichen Alter. κῶμαι, die Eintheilungen der Stadt, δῆμοι, des Landes. — ἐθεώρουν, ἐσκόπουν.

§. 11. δύο τρόποι, αἰτίαι, die Hoffnung unbemerkt

πονηριῶν. Παρ' οἷς μὲν γὰρ μήτε φυλακή, μήτε ζημία τῶν τοιούτων καθέστηκε, μήθ' αἱ κρίσεις ἀκριβεῖς εἰσι, παρὰ τούτοις μὲν διαφθείρεσθαι καὶ τὰς ἐπιεικεῖς τῶν φύσεων· ὅπου δὲ μήτε λαθεῖν τοῖς ἀδικοῦσι ῥᾴδιόν ἐστι, μήτε φανεροῖς γενομένοις συγγνώμης τυχεῖν, ἐνταῦθα δ' ἐξιτήλους γίγνεσθαι τὰς κακοηθείας. 12 Ἅπερ ἐκεῖνοι γιγνώσκοντες, ἀμφοτέροις κατεῖχον τοὺς πολίτας, καὶ ταῖς τιμωρίαις, καὶ ταῖς ἐπιμελείαις. Τοσούτου γὰρ ἐδέοντο αὐτοὺς λανθάνειν οἱ κακόν τι δεδρακότες, ὥστε καὶ τοὺς ἐπιδόξους ἁμαρτήσεσθαι προησθάνοντο. Τοιγαροῦν οὐκ ἐν τοῖς σκιραφίοις οἱ νεώτεροι διέτριβον, οὐδ' ἐν ταῖς αὐλητρίσιν, οὐδ' ἐν τοῖς τοιούτοις συλλόγοις, ἐν οἷς νῦν διημερεύουσιν· ἀλλ' ἐν τοῖς ἐπιτηδεύμασιν ἔμενον, ἐν οἷς ἐτάχθησαν, θαυμάζοντες καὶ ὁμιλοῦν-

zu bleiben u. der Strafe zu entgehen. — ἐπιεικεῖς τῶν φύσεων. bona quoque ingenia; vornemlich die in den Schranken der Ordnung u. Mäſsigkeit bleibenden. — φανεροῖς γεν. st. φανερῶν γενομένων τῶν ἀδικημάτων. indem der Person beygelegt wird, was der Sache zukömmt. S. gr. Gr. §. 138. I. 5. — ἐξιτήλους γίγν. die bösen Neigungen werden geschwächt; wie unächte, leicht verschieſsende Farben; von denen ἐξίτηλος gebraucht zu werden pflegt. Isocr. ad Phil. p. 135. ὥστε μήποτε νῦν ἐξιτήλους εἶναι τὰς συμφοράς. Themist. Or. III. p. 47. c. μεταβέβηκεν εἰς ἀληθινὸν καὶ βέβαιον κάλλος, ἀντὶ ψευδοῦς καὶ ἐξιτήλου.

§. 12. ἐδέοντο. S. gr. Gr. §. 137. p. 555. — ἐπιδόξους. S. Viger. p. 87. X. Isocr. Archid. p. 176. αὐτὸς ἐπίδοξος ὢν τυχεῖν τῆς τιμῆς ταύτης. — ἐν ταῖς αὐλητρ.

τες τοὺς ἐν τούτοις πρωτεύοντας. [13] Οὕτω δ' ἔφευγον τὴν ἀγοράν, ὥστε εἰ καί ποτε διελθεῖν ἀναγκασθείεν, μετὰ πολλῆς αἰδοῦς καὶ σωφροσύνης ἐφαίνοντο τοῦτο ποιοῦντες. Ἀντειπεῖν δὲ τοῖς πρεσβυτέροις ἢ λοιδορήσασθαι, δεινότερον ἐνόμιζον εἶναι, ἢ νῦν περὶ τοὺς γονέας ἐξαμαρτάνειν. Ἐν καπηλείῳ δὲ φαγεῖν ἢ πιεῖν οὐδεὶς οὐδ' ἂν οἰκέτης ἐπιεικὴς ἐτόλμησε· σεμνύνεσθαι δ' ἐμελέτων, καὶ οὐ βωμολοχεύεσθαι· καὶ τοὺς εὐτραπέλους δέ, καὶ σκώπτειν δυναμένους, οὓς νῦν εὐφυεῖς προσαγορεύουσιν, ἐκεῖνοι δυστυχεῖς ἐνόμιζον.

(c. 19.) [14] Καὶ μηδεὶς οἰέσθω με δυσκόλως διακεῖσθαι πρὸς τοὺς ταύτην ἔχοντας τὴν ἡλικίαν. Οὔτε γὰρ ἡγοῦμαι τούτους αἰτίους εἶναι τῶν γιγνομένων· σύνοιδά τε τοῖς πλείστοις αὐ-

st. ἐν τοῖς τῶν αὐλητρίδων οἴκοις. — τοὺς ἐν τούτοις. der Accusativus wird von θαυμάζοντες regiert, obgleich ὁμιλοῦντες dazwischen steht, welches den Dativum fordert.

§. 13. ἐπιεικής. S. §. 11. — εὐτράπελος. nach städtischer Weise gewandt, leicht, witzig, mit dem Nebenbegriff der Scurrilität. — σκώπτ. δυναμένους. i. e. ἐπισταμένους. — εὐφυής. von der Natur begünstigt, gedeihend; mit natürlichen Talenten begabt; endlich, in beschränkterem Sinne, scharfsinnig, witzig, und (was damit verwandt ist) muthwillig. — δυστυχεῖς, muſs dem Gegensatze zu folge, den albernen, unverständigen, wahnwitzigen bezeichnen, der mehr Mitleid als Beyfall verdient. Eben so ἀτυχὴς bey Demosth. Olynth. III. p. 34. 13. ed. R.

§. 14. Ursachen des Sittenverfalls. διακεῖσθαι c. adverb. wie ἔχειν. — σύνοιδα χαίρουσι. S. gr. Gr. §. 131.

τῶν ἥκιστα χαίρουσι ταύτῃ τῇ καταστάσει, δι' ἣν ἔξεστιν αὐτοῖς ἐν ταῖς ἀκολασίαις ταύταις διατρίβειν· ὥστε οὐκ ἂν εἰκότως τούτοις ἐπιτιμῴημεν· ἀλλὰ πολὺ ἂν δικαιότερον τοῖς ὀλίγῳ πρὸ ἡμῶν τὴν πόλιν διοικήσασιν. [15] Ἐκεῖνοι γὰρ ἦσαν οἱ τὴν ἀρχὴν προτρέψαντες ἐπὶ ταύτας τὰς ὀλιγωρίας, καταλύσαντες τὴν τῆς βουλῆς δύναμιν· (c. 20.) ἧς ἐπιστατούσης, οὐ δικῶν, οὐδὲ ἐγκλημάτων, οὐδὲ εἰσφορῶν, οὐδὲ πενίας, οὐδὲ πολέμων ἡ πόλις ἔγεμεν· ἀλλὰ καὶ πρὸς ἀλλήλους ἡσυχίαν εἶχον, καὶ πρὸς τοὺς ἄλλους ἅπαντας εἰρήνην ἦγον. Παρεῖχον γὰρ σφᾶς αὐτοὺς τοῖς μὲν Ἕλλησι πιστούς, τοῖς δὲ Βαρβάροις φοβεροὺς· τοὺς μὲν γὰρ σεσωκότες ἦσαν, παρὰ δὲ τῶν, δίκην τηλικαύτην εἰληφότες, ὥστ' ἀγαπᾷν ἐκείνους εἰ μηδὲν ἔτι κακὸν πάσχοιεν. [16] Τοιγάρτοι διὰ ταῦτα μετὰ τοσαύτης ἀσφαλείας διῆγον, ὥστε καλλίους εἶναι

Anm. 2. Isocr. Archid. p. 68. συνειδότες τοῖς Ἀθηναίοις ἐκλιποῦσι τὴν χώραν. πολὺ ἂν. zeigt an, daſs das Zeitwort des vorigen Satzes wiederholt werden müsse.

§. 15. τὴν ἀρχήν. Viger. p. 80. VIII. — προτρίψαντες, ἑαυτοὺς καὶ τοὺς ἄλλους. Isokr. deutet auf den Perikles, der das Ansehn des Areopags zuerst schwächte. Plut. Pericl. c. 9. — καταλύσαντες. dieses participium enthält den Grund des vorhergehenden Satzes; weshalb das in den Ausgaben vorhergehende καὶ, nach Corays Vorgange, gestrichen worden ist. — τῆς βουλῆς, τῆς τοῦ Ἀρεοπάγου. — παρὰ δὲ τῶν, τούτων. — ἀγαπᾷν εἰ. Viger. p. 221. II.

§. 16. διὰ ταῦτα ist hier nicht gleichbedeutend mit τοιγάρτοι, sondern führt bestimmt auf die im vorhergehenden Satze genannten Einrichtungen und Vorzüge

καὶ πολυτελεστέρας τὰς οἰκήσεις καὶ τὰς ἐπισκευάς, τὰς ἐπὶ τῶν ἀγρῶν, ἢ τὰς ἔντὸς τείχους· καὶ πολλοὺς τῶν πολιτῶν μηδὲ εἰς τὰς ἑορτὰς εἰς ἄστυ καταβαίνειν, ἀλλὰ αἱρεῖσθαι μένειν ἐπὶ τοῖς ἰδίοις ἀγαθοῖς μᾶλλον ἢ τῶν κοινῶν ἀπολαύειν· οὐδὲ γὰρ τὰ περὶ τὰς θεωρίας, ὧν ἕνεκ' ἄν τις ἦλθεν, ἀσελγῶς, οὐδ' ὑπερηφάνως, ἀλλὰ νουνεχόντως ἐποίουν. [17] Οὐ γὰρ ἐκ τῶν πομπῶν, οὐδὲ ἐκ τῶν περὶ τὰς χορηγίας Φιλονεικιῶν, οὐδ' ἐκ τῶν τοιούτων ἀλαζονειῶν τὴν εὐδαιμονίαν ἐδοκίμαζον, ἀλλ' ἐκ τοῦ σωφρόνως οἰκεῖν, καὶ τοῦ βίου τοῦ καθ' ἡμέραν, καὶ τοῦ μηδένα τῶν πολιτῶν ἀπορεῖν τῶν ἐπιτηδείων· ἐξ ὧνπερ χρὴ κρίνειν τοὺς ὡς ἀληθῶς εὖ πράττοντας, καὶ μὴ φορτικῶς πολιτευομένους. [18] Ἐπεὶ νῦν γε τίς

zurück. — ἐπισκευαί, ohne Zweifel der Hausrath, *quaecunque ad domum instruendam pertinent*; so heifst ἐπισκευάζειν mit dem Nothwendigen versehen, auch ausschmücken. — ἐπὶ τῶν ἀγρῶν. wo sie der Gefahr bey einem feindlichen Angriff am meisten ausgesetzt waren. — αἱρεῖσθαι μᾶλλον. *malle*. — οὐδὲ γάρ. auch bey öffentlichen Festlichkeiten war noch nicht die Ueppigkeit eingerissen, die eine heftige Begierde nach ihnen hätte einflöfsen können. — Nach ἕνεκα ist ἄν mit Wolf und Auger eingeschaltet worden, um dem Satz den Ausdruck der Möglichkeit unter gewissen Umständen zu geben, den der Zusammenhang fordert.

§. 17. χορηγίας. die Wettstreite bey den Festen, vornemlich in Schauspielen, durch Chöre, die von den reichern Bürgern, welche dann χορηγοὶ hiefsen, ausgestattet wurden. — ὡς ἀληθῶς. S. Viger. S. 563. IX. — Φορτικῶς πολιτ. von dem, der durch einen prahlerischen Gebrauch des Reichthums den Bürgern misfällt.

οὐκ ἂν ἐπὶ τοῖς γιγνομένοις τῶν εὖ φρονούντων ἀλγήσειεν; ὅταν ἴδῃ τινὰς τῶν πολιτῶν, αὐτοὺς μὲν περὶ τῶν ἀναγκαίων εἴθ' ἕξουσιν εἴτε μή, πρὸ τῶν δικαστηρίων κληρουμένους, τῶν δ' Ἑλλήνων τοὺς ἐλαύνειν τὰς ναῦς βουλομένους τρέφειν ἀξιοῦντας, καὶ χορεύοντας μὲν ἐν χρυσοῖς ἱματίοις, χειμάζοντας δ' ἐν οἷς σὺ βούλομαι λέγειν· καὶ τοιαύτας ἄλλας ἐναντιώσεις περὶ τὴν τοιαύτην διοίκησιν γιγνο-

§. 18. ἐπεί. Isocr. ad Phil. p. 159. ἐπεὶ νῦν γε τίς οὐκ ἂν εἰκότως τὰ συμβεβηκότα θαυμάσειε. S. Viger. p. 399. man denke vorher den Satz: wie verschieden ist dieser Zustand von dem vorigen! — Man verb. τίς τῶν εὖ φρονούντων. — κληρουμ. die Richter in den verschiedenen Gerichtshöfen wurden durch das Loos bestimmt, u. erhielten für die Entscheidung eines Processes, zu verschiedenen Zeiten, 2 bis 6 Obolen. Viele drängten sich zu diesem Geschäfte, die diesen Sold zu einem Mittel des Unterhaltes machten (Aristoph. Plut. 329.) u. so hing der tägliche Unterhalt manches Bürgers (εἴθ' ἕξουσι τὰ ἀναγκαῖα, εἴτε μή.) vom Zufall ab. Vergl. Isocr. de Pace p. 256. wo der hülflose Zustand des Volkes mit ähnlichen Farben geschildert wird. — τρέφειν. also Söldner. Daſs man Fremdlinge (ξένους) und Sclaven zur Bemannung der Schiffe gebraucht, sagt Isocrat Or. de Pac. c. 16. doch so, als ob dieses abgekommen. Weil nun in der That die gewöhnlichen Ruderer atheniensische Bürger waren, will Coray Ἑλλήνων in ἄλλων verwandeln. Dem rednerischen Zwecke ist die gewöhnliche Lesart angemessener. Vergl. XXVII. 4. — χορεύοντας. indem sich die Choregen durch kostbare Ausstattung der Chöre zu übertreffen suchten. — ἐν οἷς οὐ βούλ. λέγειν. nachdrucksvoll st. ἐν φαυλοτάτοις, ἐν ῥάκεσιν, οὐκ ἐν ἱματίοις.

μένας, αἳ μεγάλην αἰσχύνην περιποιοῦσι τῇ πόλει.

(c. 21.) [19] Ὧν οὐδὲν ἦν ἐπ' ἐκείνης τῆς βουλῆς. Ἀπήλλαξε γὰρ τοὺς μὲν πένητας τῶν ἀπορίων ταῖς εὐεργεσίαις καὶ ταῖς παρὰ τῶν ἐχόντων ὠφελείαις· τοὺς δὲ νεωτέρους τῶν ἀκολασιῶν, τοῖς ἐπιτηδεύμασι καὶ ταῖς αὐτῶν ἐπιμελείαις· τοὺς δὲ πολιτευομένους τῶν πλεονεξιῶν, ταῖς τιμωρίαις, καὶ τῷ μὴ λανθάνειν τοὺς ἀδικοῦντας· τοὺς δὲ πρεσβυτέρους τῶν ῥᾳθυμιῶν, ταῖς τιμαῖς ταῖς πολιτικαῖς, καὶ ταῖς παρὰ τῶν νεωτέρων θεραπείαις. Καίτοι πῶς ἂν γένοιτο ταύτης πλείονος ἀξία πολιτεία, τῆς οὕτω καλῶς ἁπάντων τῶν πραγμάτων ἐπιμεληθείσης;

Aehnlich in Or. de Pac. p. 264. καὶ τοιαῦτ' ἐξαμαρτάνειν περὶ ὧν καὶ ἀπορῶ τί ποιήσω.

§. 19. ἐπ' ἐκείνης τῆς β. als der Areopag noch im Besitze aller seiner Rechte war. S. Viger. p. 616. 57. — εὐεργεσίαις. die nächsten Worte bezeichnen dasselbe; daher Coray mit Wahrscheinlichkeit ἐργασίαις verbessert. τῶν ἐχόντων. Isocr. Archidam. p. 199. οἱ καταδεέστερον πράττοντες, οὐδ' ἂν εὑρεῖν δέξαιντο μᾶλλον, ἢ τὰ τῶν ἐχόντων ἀφελέσθαι. S. Viger. p. 256. not. — τοὺς πολιτευομ. die Staatsbürger, vornemlich das männliche Alter. — τῷ μὴ λανθ. S. §. 11. — τῶν πραγμ. ἐπιμεληθείσης, Isocr. ad Phil. p. 128. ὅπερ οἶμαι καὶ ταύτας ποιήσειν, ἢ μὴ σὺ πρότερον αὐτῶν ἐπιμεληθῇς. Xenoph. Mem. I. 4. 13. οὐκ ἤρκεσε τῷ θεῷ τοῦ σώματος ἐπιμεληθῆναι.

XXVI.

Vorzüge der Demokratie vor der Oligarchie, aus Athens Geschichte bewiesen.

(Isocrat. Areopag. T. II. p. 138. ed. Aug. p. 237. ed. Lang.)

Nachdem der Redner die in Athen eingerissnen Mängel der Verwaltung gerügt hat, sucht er den Verdacht von sich abzulehnen, als ob er der demokratischen Verfassung abgeneigt sey.

(c. 25.) [1] Τῶν τοίνυν ἄλλων πόλεων ταῖς ἐπιφανεστάταις καὶ μεγάλαις, ἣν ἐξετάζειν βουληθῶμεν, εὑρήσομεν τὰς δημοκρατίας μᾶλλον ἢ τὰς ὀλιγαρχίας συμφερούσας· ἐπεὶ καὶ τὴν ἡμετέραν πολιτείαν, ἣ πάντες ἐπιτιμῶσιν, ἣν παραβάλωμεν αὐτήν, μὴ πρὸς τὴν ὑπ' ἐμοῦ ῥηθεῖσαν, ἀλλὰ πρὸς τὴν ἐπὶ τῶν τριάκοντα

§. 1. εὑρήσομεν, c. partic. Viger. p. 338. Man verb. συμφερούσας ταῖς ἐπιφαν. καὶ μεγάλ. τῶν ἄλλ. πόλεων. — πρὸς τὴν ὑπ' ἐμοῦ ῥηθεῖσαν. in Beziehung auf die Beschreibung des glücklichern Zustands von Athen, die der Redner vorausgeschickt. — ἐπὶ τῶν τριάκοντα. S.

καταστᾶσαν, οὐδεὶς ὅς τις οὐκ ἂν θεοποίητον εἶναι νομίσειεν.

(c. 26.) [2] Βούλομαι δέ, εἰ καὶ τί με φήσουσιν ἔξω τῆς ὑποθέσεως λέγειν, δηλῶσαι καὶ διελθεῖν, ὅσον αὕτη τῆς τότε διέστηκεν· ἵνα μηδεὶς οἴηται με τὰ μὲν ἁμαρτήματα τοῦ δήμου λίαν ἀκριβῶς ἐξετάζειν, εἰ δέ τι καλὸν καὶ σεμνὸν διαπέπρακται, ταῦτα παραλιπεῖν. Ἔσται δὲ ὁ λόγος οὔτε μακρός, οὔτ' ἀνωφελὴς τοῖς ἀκούουσιν.

(c. 27.) [3] Ἐπειδὴ γὰρ τὰς ναῦς τὰς περὶ τὸν Ἑλλήσποντον ἀπωλέσαμεν, καὶ ταῖς ἀτυχίαις ἐκείναις ἡ πόλις περιέπεσε, τίς οὐκ οἶδε τῶι πρεσβυτέρων, τοὺς μὲν δημοτικοὺς καλουμένους, ἑτοίμους ὄντας ὁτιοῦν πάσχειν, ὑπὲρ τοῦ μὴ ποιεῖν τὸ προσταττόμενον, καὶ δεινὸν ἡγουμένους, εἴ τις ὄψεται τὴν πόλιν, τὴν τῶν Ἑλλήνων ἄρξασαν, ὑφ' ἑτέροις οὖσαν, καὶ τούτους μὲν ἐκσπόνδους γενομένους, τοὺς δὲ τῆς ὀλιγαρχίας ἐπιθυμήσαντας, ἑτοίμως καὶ τὰ τείχη καθαιροῦντας, καὶ τὴν δουλείαν ὑπομέ-

XXV. §. 19. über die Sache vergl. XIV. XV. — *νομίσειεν ἄν. qui non existimaturus sit.* in Beziehung auf die Voraussetzung ἣν παραβάλωμεν.

§. 2. αὕτη, ἡ νῦν πολιτεία. — τῆς τότε, τῆς ἐπὶ τῶν τριάκοντα. — εἰ δέ τι. st. τὰ δὲ καλῶς καὶ σεμνῶς διαπεπραγμένα. ταῦτα bezieht sich auf τὶ als ein Collectivum.

§. 3. τὰς ναῦς. in der Schlacht bey Aegospotamoi, wo 200 Schiffe verloren gingen. — τὸ προσταττόμενον. Lysanders harte Bedingungen. S. XIV. 12. — τούτους. die Anhänger der Demokratie, die von dem Vertrage

νοντας; καὶ τότε μέν, ὅτε τὸ πλῆθος κύριον ἦν τῶν πραγμάτων, ἡμᾶς τὰς τῶν ἄλλων ἀκροπόλεις φρουροῦντας, ἐπειδὴ δὲ οἱ τριάκοντα παρέλαβον τὴν πολιτείαν, τοὺς πολεμίους τὴν ἡμετέραν ἔχοντας; καὶ κατὰ μὲν ἐκεῖνον τὸν χρόνον δεσπότας ἡμῶν ὄντας Λακεδαιμονίους, ἐπειδὴ δὲ οἱ φεύγοντες κατελθόντες πολεμεῖν ὑπὲρ τῆς ἐλευθερίας ἐτόλμησαν, καὶ Κόνων ναυμαχῶν ἐνίκησε, πρέσβεις ἐλθόντας παρ' αὐτῶν, καὶ διδόντας τῇ πόλει τὴν ἀρχὴν τῆς θαλάσσης; [4] Καὶ μὲν δὴ καὶ τάδε τίς οὐ μνημονεύει τῶν ἡλικιωτῶν τῶν ἐμῶν; τὴν μὲν γὰρ δημοκρατίαν, οὕτω κοσμήσασαν τὴν πόλιν καὶ τοῖς ἱεροῖς καὶ τοῖς ὁσίοις, ὥστ' ἔτι καὶ νῦν τοὺς ἀφικνουμένους νομίζειν, αὐτὴν ἀξίαν εἶναι μὴ μόνον τῶν Ἑλλήνων ἄρχειν, ἀλλὰ καὶ τῶν ἄλλων ἁπάντων· τοὺς δὲ τριάκοντα τῶν μὲν ἀμελήσαντας, τοὺς δὲ συλήσαντας, τοὺς δὲ

ausgeschlossen wurden. — τὸ πλῆθος, ὁ δῆμος. — τῶν ἄλλων. wie z. B. in Megara, wo eine atheniensische Besatzung lag. — οἱ φεύγοντες, die um Thrasybulus versammelten Exulanten. — Κόνων. S. XXIV. 13. — παρ' αὐτῶν, τῶν Λακεδαιμονίων.

§. 4. καὶ τάδε. mit Beziehung auf das nächstfolgende. — τῶν ἡλικιωτῶν. Isokr. stand, als er diese Rede verfertigte, zwischen dem 60ten u. 70ten Jahre. — γάρ. nemlich. S. XXIV. 3. — τὴν δημοκρ. die Demokratie personificirt. st. ἐπὶ γὰρ τῆς δημοκρατίας οὕτω κοσμήθη ἡ πόλις. — τοῖς ὁσίοις, den ἱεροῖς entgegengesetzt. S. XXI. 16. — τῶν μέν ὁσίων sc. — τοὺς δέ, als ob ναούς, nicht ἱερὰ vorausgegangen wäre. Beyspiele, dieser Verwechselung des grammatischen Geschlechtes, welche die Grammatiker πρὸς τὸ σημαινό-

νεωσοίκους ἐπὶ καθαιρέσει τριῶν ταλάντων ἀποδιδομένους, εἰς οὓς ἡ πόλις ἀνάλωσεν οὐκ ἐλάττω χιλίων ταλάντων; [5] Ἀλλὰ μὴν οὐδὲ τὴν πραότητα δικαίως ἄν τις ἐπαινέσειε τὴν ἐκείνων μᾶλλον ἢ τὴν τῆς δημοκρατίας. Οἱ μὲν γὰρ ψηφίσματι παραλαβόντες τὴν πόλιν, πεντακοσίους μὲν καὶ χιλίους τῶν πολιτῶν ἀκρίτους ἀπέκτειναν, εἰς δὲ τὸν Πειραιᾶ φεύγειν πλείονας ἢ πεντακισχιλίους ἠνάγκασαν· οἱ δὲ κρατήσαντες, καὶ μεθ' ὅπλων κατιόντες, αὐτοὺς τοὺς αἰτιωτάτους τῶν κακῶν ἀνελόντες, οὕτω τὰ πρὸς ἀλλήλους καλῶς καὶ νομίμως διῴκησαν, ὥστε μηδὲν ἔλαττον ἔχειν τοὺς ἐκβαλόντας τῶν κατελθόντων.

(c. 28.) [6] Ὁ δὲ πάντων κάλλιστον τεκμήριον καὶ μέγιστον τῆς ἐπιεικείας τοῦ δήμου·

μενον nennen. S. nr. XXI. 2. — νεωσοίκους. die Arsenale des Hafens, wo die zur Ausrüstung der Schiffe nöthigen Geräthe verwahrt wurden. ἀνάλωσεν, attische Form st. ἀνήλωσεν.

§. 5. οἱ μέν, οἱ τριάκοντα. — τὴν πόλιν, τὴν τῆς πόλεως ἐπιμέλειαν. — πεντακοσίους. Vergl. Isocr. Panegyr. c. 32. — οἱ δέ, die demokratischen Exulanten. — κατιόντες (nicht wie die gemeine Lesart ist μετιόντες) κατελθόντες, das gewöhnliche Wort von rückkehrenden Exulanten. — τοὺς αἰτιωτάτους. S. XVII. 26. — τὰ πρὸς ἀλλήλους. ihr gegenseitiges Interesse. Richtiger aber und dem Gegensatze angemessener, verbessert Coray: τὰ πρὸς τοὺς ἄλλους i. e. τοὺς μὴ αἰτιωτάτους. — μηδὲν ἔλαττον. XVIII. 54. Herodot. IX. 102. ἠμύνοντό τε καὶ οὐδὲν ἔλασσον εἶχον τῇ μάχῃ. Theocrit. VIII. 35. ἦν δέ ποκ' ἔνθη Δάφνις ἔχων δαμάλας, μηδὲν ἔλασσον ἔχοι.

§. 6. ὁ δὲ πάντων. XXIV. 3. gr. Gr. §. 138. IV. 5.

δανεισαμένων γὰρ τῶν ἐν ἄστει μεινάντων ἑκατὸν τάλαντα παρὰ Λακεδαιμονίων, εἰς τὴν πολιορκίαν τῶν τὸν Πειραιᾶ κατεχόντων, ἐκκλησίας γενομένης περὶ ἀποδόσεως τῶν χρημάτων, καὶ λεγόντων πολλῶν, ὡς δίκαιόν ἐστι διαλύειν τὰ πρὸς τοὺς Λακεδαιμονίους, μὴ τοὺς πολιορκουμένους, ἀλλὰ τοὺς δανεισαμένους, ἔδοξε τῷ δήμῳ κοινὴν ποιήσασθαι τὴν ἀπόδοσιν. [7] Καὶ γὰρ τοι διὰ ταύτην τὴν γνώμην εἰς τοιαύτην ἡμᾶς ὁμόνοιαν κατέστησαν, καὶ τοσοῦτον ἐπιδοῦναι τὴν πόλιν ἐποίησαν, ὥστε Λακεδαιμονίους, τοὺς ἐπὶ τῆς ὀλιγαρχίας ὀλίγου δεῖν καθ' ἑκάστην ἡμέραν ἡμῖν προστάττοντας, ἐλθεῖν ἐπὶ τῆς δημοκρατίας ἱκετεύσοντας καὶ δεησομένους μὴ περιϊδεῖν σφᾶς αὐτοὺς ἀναστάτους ὑπὸ Θηβαίων γενομένους.

— τῶν ἐν ἄστει, die Oligarchen, denen ἐν Πειραιεῖ entgegensetzt. — δανεισαμ. S. XVII. 9. — κοινήν. gemeinsam mit jenen. Dasselbe erwähnt Demosth. c. Leptin. c. 10. λέγονται χρήματα οἱ τριάκοντα δανείσασθαι παρὰ Λακεδαιμονίων ἐπὶ τοὺς ἐν Πειραιεῖ. Ἐπειδὴ δὲ ἡ πόλις εἰς ἣν ἦλθε, καὶ τὰ πράγματα ἐκεῖνα κατέστη, πρέσβεις πέμψαντες οἱ Λακεδαιμόνιοι τὰ χρήματα ταῦτα ἀπῄτουν. Λόγων δὲ γιγνομένων, καὶ τῶν μὲν τοὺς δανεισαμένους ἀποδοῦναι κελευόντων, τοὺς ἐξ ἄστεος· τῶν δὲ τοῦτο πρῶτον ὑπάρξαι τῆς ὁμονοίας σημεῖον ἀξιούντων, τὸ κοινῇ διαλῦσαι τὰ χρήματα· φασὶ τὸν δῆμον ἑλέσθαι συνεισενεγκεῖν αὐτὸν καὶ μετασχεῖν τῆς δαπάνης, ὥστε μὴ λῦσαι τῶν ὡμολογημένων μηδέν.

§. 7. καὶ γάρ τοι. *et sane.* XXIII. 58. — ἱκετεύσοντας. etwa 20 Jahre nach Wiederherstellung der Demokratie, Ol. 102, 2. erfolgte die Schlacht bey Leuktra. Als hierauf die Thebaner in den Peloponnes einfielen, leistete Athen den Spartanern Hülfe.

8 Τὸ δ' οὖν κεφάλαιον τῆς ἑκατέρων διανοίας τοιοῦτον ἦν· οἱ μὲν γὰρ ἠξίουν τῶν μὲν πολιτῶν ἄρχειν, τοῖς δὲ πολεμίοις δουλεύειν· οἱ δὲ τῶν μὲν ἄλλων ἄρχειν, τοῖς δὲ πολίταις ἴσον ἔχειν.

9 Ταῦτα δὲ διῆλθον δυεῖν ἕνεκεν· πρῶτον μὲν ἐμαυτὸν ἐπιδεῖξαι βουλόμενος, οὐκ ὀλιγαρχιῶν, οὐδὲ πλεονεξιῶν, ἀλλὰ δικαίας καὶ κοσμίας ἐπιθυμοῦντα πολιτείας· ἔπειτα, τὰς δημοκρατίας τάς τε κακῶς καθεστηκυίας, ἐλαττόνων συμφορῶν αἰτίας γιγνομένας, τάς τε καλῶς πολιτευομένας, προεχούσας τῷ δικαιοτέρας εἶναι, καὶ κοινοτέρας, καὶ τοῖς χρωμένοις ἡδίους.

§. 8. οἱ μὲν (ὀλιγαρχικοὶ) γάρ. S. §. 4. οἱ δέ, δημοτικοὶ sc.

§. 9. ἐμαυτόν. st. ἐπιδεῖξαι βουλ. ὅτι ἐγὼ οὐκ ὀλιγαρχιῶν ἐπιθυμῶ. S. XIV. 7. XXIII. 13, — τοῖς χρωμένοις. τοῖς ἐν αὐταῖς πολιτευομένοις.

XXVII.

Aus Isokrates Rede über den Frieden.

Während des Krieges mit den Bundesgenossen (Chiern, Koërn, Rhodiern und Byzantinern), die wegen harter und übermüthiger Behandlung von Athen abgefallen waren, räth Isokrates zum Frieden, und stellt seinen Mitbürgern die in ihrer jetzigen Verwaltung herrschenden Misbräuche vor Augen. Nachdem er erklärt hat, dafs er es für seine Pflicht halte, ohne Rücksicht auf Gunst oder Ungunst die Wahrheit zu sagen, fährt er (T. II. S. 196. ed. Aug. p. 265. ed. Lange.) so fort:

(c. 16.) [1] Τούτου δ' ἕνεκα ταῦτα προεῖπον, ὅτι περὶ τῶν λοιπῶν οὐδὲν ὑποστειλάμενος, ἀλλὰ παντάπασιν ἀνειμένως μέλλω ποιεῖσθαι τοὺς λόγους πρὸς ὑμᾶς. Τίς γὰρ ἂν ἄλλοθεν ἐπελθών, καὶ μήπω συνδιεφθαρμένος ἡμῖν, ἀλλ' ἐξαίφνης ἐπιστὰς τοῖς γιγνομένοις, οὐκ ἂν μαίνεσθαι καὶ παραφρονεῖν ἡμᾶς νομίσειεν;

§. 1. οὐδὲν ὑποστειλάμενος. in Euagor. p. 292. εἰ δὲ δεῖ μηδὲν ὑποστειλάμενον, ἀλλὰ παῤῥησίᾳ χρησάμενον εἰπεῖν. ohne Zurückhaltung und Furcht, wie die, welche mit eingezogenen Seegeln, ὑποστειλάμενοι τὰ ἱστία, schiffen. — ἀνειμένως, σὺν παῤῥησίᾳ, ἐλευθέρως. gewöhnli-

οἱ Φιλοτιμούμεθα μὲν ἐπὶ τοῖς τῶν προγόνων ἔργοις, καὶ τὴν πόλιν ἐκ τῶν τότε πραχθέντων ἐγκωμιάζειν ἔχομεν, οὐδὲν δὲ τῶν αὐτῶν ἐκείνοις πράττομεν, ἀλλὰ πᾶν τοὐναντίον. [2] Οἱ μὲν γὰρ ὑπὲρ τῶν Ἑλλήνων τοῖς Βαρβάροις πολεμοῦντες διετέλεσαν, ἡμεῖς δὲ τοὺς ἐκ τῆς Ἀσίας τὸν βίον ποριζομένους, ἐκεῖθεν ἀναστήσαντες, ἐπὶ τοὺς Ἕλληνας ἠγάγομεν. Κἀκεῖνοι μὲν ἐλευθεροῦντες τὰς πόλεις τὰς Ἑλληνίδας καὶ βοηθοῦντες αὐταῖς, τῆς ἡγεμονίας ἠξιώθησαν, ἡμεῖς δὲ καταδουλούμενοι, καὶ τἀναντία τοῖς τότε πράττοντες, ἀγανακτοῦμεν, εἰ μὴ τὴν αὐτὴν ἐκείνοις τιμὴν ἕξομεν· οἱ τοσοῦτον ἀπολελείμμεθα καὶ τοῖς ἔργοις, καὶ ταῖς διανοίαις

---

cher ist der Gebrauch im übeln Sinne. — ἐκ τῶν τότε, i. e. πάλαι, ἐπὶ τῶν προγόνων. — ἔχομεν nach ἐγκωμιάζειν ist hier nicht bequem und passend. Man möchte vermuthen, dafs Isokrates ἐγκωμιάζομεν gesohrieben habe, was, dem folgenden πράττομεν genau entsprechend, der Concinnität des Redners angemessener wäre. Dionys. v. Halic. welcher diese Stelle anführt, Tom. V. p. 574. liest ἐγκωμιάζειν ἀξιοῦμεν.

§. 2. Beweis der vorhergehenden Behauptung. — διετέλεσαν. S. XXIV. 5. — ἡμεῖς . . ἠγάγομεν. die Söldner, die sonst in dem Heere des pers. Königes Unterhalt suchten. Fremde Söldner, meist Griechen, in griechischen Heeren zu gebrauchen, war seit dem korinthischen Kriege Ol. 96, 2. gewöhnlich geworden. — ἐλευθεροῦντες. S. V. 28. XXIV. 9. — τῆς ἡγεμονίας. S. II. 18. — καταδουλούμενοι. vielleicht in Beziehung auf den Druck der athen. Bundesgenossen, oder auf den Frieden des Antalkidas. S. XXIV. 9. — ἀγανακτοῦμεν. εἰ . . ἕξομεν. XXVI. 3. δεινὸν ἡγουμένους, εἴ τις ὄψεται

τῶν κατ' ἐκεῖνον τὸν χρόνον γενομένων, ὅσον οἱ μὲν ὑπὲρ τῆς τῶν Ἑλλήνων σωτηρίας τήν τε πατρίδα τὴν αὑτῶν ἐκλιπεῖν ἐτόλμησαν, καὶ μαχόμενοι καὶ ναυμαχοῦντες τοὺς Βαρβάρους ἐνίκησαν· ἡμεῖς δ' οὐδ' ὑπὲρ τῆς ἡμετέρας αὐτῶν πλεονεξίας κινδυνεύειν ἀξιοῦμεν, ἀλλ' ἄρχειν μὲν ἁπάντων ζητοῦμεν, στρατεύεσθαι δ' οὐκ ἐθέλομεν· καὶ πόλεμον μὲν μικροῦ δεῖν πρὸς ἅπαντας ἀνθρώπους ἀναιρούμεθα, πρὸς δὲ τοῦτον οὐχ ἡμᾶς αὐτοὺς ἀσκοῦμεν, ἀλλὰ ἀνθρώπους αἱρούμεθα τοὺς μὲν ἀπόλιδας, τοὺς δ' αὐτομόλους, τοὺς δ' ἐκ τῶν ἄλλων κακουργιῶν συνερρυηκότας, οἷς ὁπόταν τις πλείονα μισθὸν διδῷ, μετ' ἐκείνου ἐφ' ἡμᾶς ἀκολουθήσουσιν. 3 Ἀλλ' ὅμως οὕτως αὐτοὺς ἀγαπῶμεν, ὥσθ'

τὴν πόλιν. S. gr. Gr. §. 136. p. 541. — ὅσον . . ἐθέλομεν. dieselbe Fügung der Sätze S. §. 5. 8. XXXV. 19. — ἐκλιπεῖν. S. IV. 10. V. 2. XXIII. 27. — μαχόμενοι, πεζομαχοῦντες. — ἡμεῖς . . ἐθέλομεν. der Redner setzt zugleich die Veranlassungen der Kriege u. die Art sie zu führen in Contrast. — μικροῦ δεῖν. gr. Gr. §. 137. p. 555. — ἀλλ' ἀνθρώπους αἱρούμεθα. das Verbum, welche bisher in allen Ausgaben fehlte, ist aus einer Handschr. von Coray hergestellt worden. — ἐκ κακουργιῶν συνερρ. mit rednerischer Kühnheit, statt, καὶ ἄλλους τινὰς κακούργους, πανταχόθεν συνερρυηκότας. Ein solches Heer wird als ein Pfuhl, der aus unreinen Bächen zusammengeströmt ist, dargestellt. — ἀκολουθεῖν τινι u. μετά τινος, den Fahnen eines Führers folgen. Isocr. Archidam. p. 56. εἰθισμένοι δὲ τὸν ἄλλον χρόνον μεθ' ἡμῶν ἐφ' ἑτέρους ἰέναι.

§. 3. ὥσθ' ὑπὲρ μέν. der Gedanke: man sollte glauben, wir liebten diese Söldner mehr als unsre Kin-

ὑπὲρ μὲν τῶν παίδων τῶν ἡμετέρων, εἰ περί τινας ἐξαμάρτοιεν, οὐκ ἂν ἐθελήσαιμεν δίκας ὑποσχεῖν· ὑπὲρ δὲ τῆς ἐκείνων ἁρπαγῆς, καὶ βίας, καὶ πλεονεξίας, μελλόντων τῶν ἐγκλημάτων ἐφ' ἡμᾶς ἥξειν, οὐχ ὅπως ἀγανακτοῦμεν, ἀλλὰ καὶ χαίρομεν, ὅταν ἀκούσωμεν αὐτοὺς τοιοῦτό τι διαπραττομένους. [4] Εἰς τοῦτο δὲ μωρίας ἐληλύθαμεν, ὥςτ' αὐτοὶ μὲν ἐνδεεῖς ἐσμὲν τῶν καθ' ἡμέραν, ξενοτροφεῖν δ' ἐπικεχειρήκαμεν, καὶ τοὺς συμμάχους τοὺς ἡμετέρους αὐτῶν λυμαινόμεθα, καὶ δασμολογοῦμεν, ἵνα τοῖς ἁπάντων κοινοῖς ἐχθροῖς τὸν μισθὸν ἐκπορίζωμεν. [5] Τοσούτῳ δὲ χείρους ἐσμὲν τῶν προγόνων, οὐ μόνον τῶν εὐδοκιμησάντων, ἀλλὰ καὶ τῶν μισηθέντων, ὅσον ἐκεῖνοι μέν, εἰ πολεμεῖν πρός τινας ψηφίσαιντο, μεστῆς οὔσης ἀργυρίου καὶ χρυσίου τῆς

der. — ὑπὲρ μέν. über diese Anordnung der Gedanken, wo nicht der erste Satz, sondern der zweyte (ὑπὲρ τῆς ἐκείν. ἁρπ.) zu ὥςτε gehört. S. gr. Gr. §. 136. p. 544. Vergl. §. 4. 8. XXV. 18. man übersetze: daſs, während wir etc. — εἰ . . ἐξαμάρτοιεν. nicht ἤν wie die gemeine Lesart ist. — ἐκείνων, τῶν μισθοφόρων. — μελλόντων, καίπερ μελλ. — ἐφ' ἡμᾶς ἥξειν. Dinge, deren Folgen auf uns zurück fallen müssen. — οὐχ ὅπως. XVI. 25. Viger. p. 766.

§. 4. ὥςτ' αὐτοί μέν. S. §. 3. — τῶν καθ' ἡμέραν, ἀναγκαίων sc. — τοὺς ἡμετ. αὐτῶν. S. §. 7. Encom. Helen. p. 342. ταῖς δόξαις ταῖς ἡμετέραις αὐτῶν u. öfters bey unserm Redner. — κοινοῖς ἐχθροῖς. S. XI. 7.

§. 5. ὅσον ἐκεῖνοι μέν. S. §. 2. wo die Sätze auf gleiche Weise gestellt sind. — εἰ ψηφίσαιντο. S. V. 16. — Man verb. ἐκεῖνοι μὲν ᾠοντο δεῖν κινδυνεύειν τοῖς αὐτῶν σώμ. ὑπὲρ τῶν δοξάντων (für das, was sie beschlos-

ἀκροπόλεως, ὅμως ὑπὲρ τῶν δοξάντων τοῖς αὐτῶν σώμασιν ᾠοντο δεῖν κινδυνεύειν· ἡμεῖς δ' εἰς τοσαύτην ἀπορίαν ἐληλυθότες, καὶ τοσοῦτοι τὸ πλῆθος ὄντες, ὥςπερ βασιλεὺς ὁ μέγας, μισθωτοῖς χρώμεθα τοῖς στρατοπέδοις. 6 Καὶ τότε μὲν εἰ τριήρεις πληροῖεν, τοὺς μὲν ξένους καὶ τοὺς δούλους ναύτας εἰςεβίβαζον, τοὺς δὲ πολίτας μεθ' ὅπλων ἐξέπεμπον, νῦν δὲ τοῖς μὲν ξένοις ὁπλίταις χρώμεθα, τοὺς δὲ πολίτας ἐλαύνειν ἀναγκάζομεν· ὥςθ' ὁπόταν ἀποβαίνωσιν εἰς τὴν τῶν πολεμίων, οἱ μὲν ἄρχειν τῶν Ἑλλήνων ἀξιοῦντες, ὑπηρέσιον ἔχοντες ἐκβαίνουσιν, οἱ δὲ τοιοῦτοι τὰς Φύσεις ὄντες, οἵους ὀλίγῳ πρότερον διῆλθον, μεθ' ὅπλων κινδυνεύουσιν.

(c. 17.) 7 Ἀλλὰ γὰρ τὰ κατὰ τὴν πόλιν ἄν τις ἰδὼν καλῶς διοικούμενα, καὶ περὶ τῶν ἄλλων θαρρήσειεν· ἀλλ' οὐκ ἂν ἐπ' αὐτοῖς τούτοις μάλιστα ἀγανακτήσειεν; οἵτινες αὐτόχθονες μὲν εἶναι φαμέν, καὶ τὴν πόλιν ταύτην προτέραν οἰκισθῆναι τῶν ἄλλων, προς-

sen hatten) καίπερ μεστῆς οὔσης τῆς ἀκρ. der Schatz wurde in dem Hintergebäude (ὀπισθοδόμῳ) des Minerventempels auf der Akropolis aufbewahrt. Hier waren im Anfange des peloponn. Krieges 6000 Talente vorräthig.

§. 6. εἰ πληροῖεν. S. §. 5. — μεθ' ὅπλων. (S. III. 5. XXVI. 5.) im Gegensatz von ὑπηρέσιον ἔχοντες, die Kissen, auf denen die Rudernden saſsen, wurden beym Landen weggenommen. — οἱ δέ, οἱ ξένοι καὶ μισθοφόροι.

§. 7. Mängel der innern Verwaltung. ἰδών τις, εἴ τις ἴδοι. — οἵτινες . . πολιτεύεσθαι. dieser Vordersatz

ἦκον δ' ἡμᾶς ἅπασιν εἶναι παράδειγμα τοῦ καλῶς καὶ τεταγμένως πολιτεύεσθαι, χεῖρον καὶ ταραχωδέστερον τὴν ἡμετέραν αἰτῶν διοικοῦμεν τῶν ἄρτι τὰς πόλεις οἰκιζόντων· καὶ σεμνυνόμεθα μὲν καὶ μέγα Φρονοῦμεν ἐπὶ τῷ βέλτιον γεγονέναι τῶν ἄλλων, ῥᾴον δὲ μεταδίδομεν τοῖς βουλομένοις ταύτης τῆς εὐγενείας, ἢ Τριβαλλοὶ καὶ Λευκανοὶ τῆς αὐτῶν δυσγενείας· πλείστους δὲ τιθέμενοι νόμους, οὕτως ὀλίγου αὐτῶν Φροντίζομεν (ἓν γὰρ ἀκούσαντες, γνώσεσθε καὶ περὶ τῶν ἄλλων) ὥστε, θανάτου τῆς ζημίας ἐπικειμένης, ἤν τις ἁλῷ δεκάζων, τοὺς τοῦτο Φανερώτατα ποιοῦντας, στρατηγοὺς χειροτονοῦμεν, καὶ τὸν πλείστους διαΦθεῖραι τῶν πολιτῶν δυνηθέντα, τοῦτον ἐπὶ τὰ μέγιστα τῶν πραγμάτων καθίσταμεν· σπουδάζοντες δὲ περὶ τὴν πολιτείαν οὐχ ἧττον ἢ περὶ τὴν σωτηρίαν ὅλης τῆς πόλεως, καὶ τὴν δημοκρατίαν εἰδότες ἐν μὲν ταῖς ἡσυχίαις καὶ ταῖς ἀσΦαλείαις αὐξανομένην καὶ διαμένουσαν, ἐν δὲ τοῖς πολέμοις δὶς ἤδη καταλυθεῖ-

zerfällt in zwey Glieder, von denen das eine die Folge des andern ist. Man vergl. XXIII. 16. u. Isocr. Panegyr. p. 58. ed. Lang. — προσῆκον. S. gr. Gr. §. 132. Anm. 7. — τῶν ἄρτι. die in der ersten Verwirrung noch keine geordnete Verfassung haben gründen können. — Τριβαλλοί, ein illyrisches Volk in der heutigen Bulgarey, eben so als Barbaren von den Hellenen gering geschätzt, als die Lukaner im untern Italien. — τοὺς τοῦτο, τὸ δεκάζειν sc. — ταῖς ἀσΦαλείαις, wenn der Staat durch keine äufsern Angriffe erschüttert wird. — δὶς ἤδη, einmal Ol. 92, 1. im 21

σαν, πρὸς μὲν τοὺς τῆς εἰρήνης ἐπιθυμοῦντας, ὡς πρὸς ὀλιγαρχικοὺς ὄντας, δυσκόλως ἔχομεν, τοὺς δὲ τὸν πόλεμον ἐμποιοῦντας, ὡς τῆς δημοκρατίας κηδομένους, εὔνους εἶναι νομίζομεν· ἐμπειρότατοι δὲ λόγων καὶ πραγμάτων ὄντες, οὕτως ἀλογίστως ἔχομεν, ὥστε περὶ τῶν αὐτῶν τῆς αὐτῆς ἡμέρας οὐ ταὐτὰ γιγνώσκομεν, ἀλλ' ὧν μὲν πρὶν εἰς τὴν ἐκκλησίαν ἀναβῆναι κατηγοροῦμεν, ταῦτα συνελθόντες χειροτονοῦμεν, οὐ πολὺν δὲ χρόνον διαλείποντες, τοῖς ἐνταῦθα ψηφισθεῖσιν, ἐπειδὰν ἀπίωμεν, πάλιν ἐπιτιμῶμεν· προσποιούμενοι δὲ σοφώτατοι τῶν Ἑλλήνων εἶναι, τοιούτοις συμβούλοις χρώμεθα, ὧν οὐκ ἔστιν ὅστις οὐκ ἂν καταφρονήσειε, καὶ τοὺς αὐτοὺς τούτους κυρίους τῶν κοινῶν ἁπάντων καθίσταμεν, οἷς οὐδεὶς ἂν τῶν ἰδίων οὐδὲν ἐπιτρέψειεν. [8] Τὸ δὲ πάντων σχετλιώτατον· οὓς γὰρ ὁμολογήσαιμεν ἂν πονηροτάτους εἶναι τῶν πολιτῶν, τούτους

Jahre des pelopönn. Krieges, wo Pisander die Demokratie auflöste, Thucyd. 8, 53. 67. das zweytemal nach der Schlacht bey Aegospotamoi. — περὶ τῶν αὐτῶν, πραγμάτων. — κατηγοροῦμεν, μεμφόμεθα. S. XXIV. 5. — ἀναβῆναι. die Volksversammlungen wurden gewöhnlich auf dem Pnyx, in der höher liegenden Gegend der Stadt gehalten. — συνελθόντες, ἐν αὐτῇ τῇ ἐκκλησίᾳ. — οὐ πολύν. i. q. μετ' οὐ πολὺν χρόνον. — ὧν . . . καταφρονήσειεν. in dieser Wortfügung ist der Optativus regelmäfsig im Gebrauch. Isocr. T. I. p. 374. οὐκ ἔστιν ὅστις οὐκ ἀπορήσειεν. T. II. p. 544. οὐδένα νομίζω, ὅστις οὐκ ἂν ἐπαινήσειεν ἐμέ.

§. 8. τὸ δὲ πάντων. S. XXIII. 25. XXIV. 3. — σχετλιώτατον, fast gleichbedeutend mit ἀνοητότατον. —

πιστοτάτους φύλακας ἡγούμεθα τῆς πολιτείας εἶναι· καὶ τοὺς μὲν μετοίκους τοιούτους εἶναι νομίζομεν, οἵουςπερ ἂν τοὺς προστάτας νέμωσιν· αὐτοὶ δ' οὐκ οἰόμεθα τὴν αὐτὴν λήψεσθαι δόξαν τοῖς προεστῶσιν ἡμῶν. Τοσοῦτον δὲ διαφέρομεν τῶν προγόνων, ὅσον ἐκεῖνοι μὲν τοὺς αὐτοὺς προστάτας τῆς πόλεως ἐποιοῦντο, καὶ στρατηγοὺς ᾑροῦντο, νομίζοντες τὸν ἐπὶ τοῦ βήματος τὰ βέλτιστα συμβουλεύσασθαι δυνάμενον, τὸν αὐτὸν τοῦτον ἄριστ' ἂν βουλεύσασθαι, καὶ καθ' αὑτὸν γενόμενον. Ἡμεῖς δὲ τοὐναντίον τούτων ποιοῦμεν· οἷς μὲν γὰρ περὶ τῶν μεγίστων συμβούλοις χρώμεθα, τούτους μὲν οὐκ ἀξιοῦμεν στρατηγοὺς χειροτονεῖν, ὡς νοῦν οὐκ ἔχοντας· οἷς δ' οὐδεὶς ἂν οὔτε περὶ τῶν ἰδίων, οὔτε περὶ τῶν κοινῶν συμβου-

τούτους . . εἶναι. d. i. die Athenienser handeln so, als ob sie mit diesem Glauben erfüllt wären. — προστάτας. die in Athen wohnenden Fremden mufsten sich dem besondern Schutze eines Bürgers ergeben, gegen den sie in dem Verhältnisse eines römischen Clienten zu seinem Patron standen. — νέμωσι, ἔχωσι. über die Ursache des Conjunctivs S. XXIV. 4. — τὴν αὐτὴν τοῖς προεστῶσιν. S. §. 1. οὐδὲ δὲ τῶν αὐτῶν ἐκείνοις πράττομεν. S. Buttm. gr. Gr. §. 120. 2. — ὅσον ἐκεῖνοι μέν. S. § 2. 5. — στρατηγούς. jährlich wurden aus den 10 Phylen 10 Strategen gewählt, die im Frieden bürgerliche Geschäfte verwalteten, im Kriege, doch mit Auswahl, an die Spitze des Heeres gestellt wurden. Späterhin blieb den Strategen nur die Verwaltung städtischer Geschäfte. — βουλεύσασθαι ἄν. i. e. βουλεύσεσθαι. S. XVII. 12. — καθ' αὑτόν. fern vom Volke, im Felde. Viger. p. 633. — ὡς νοῦν. als ob wir meynten,

λεύσαιτο, τούτους αὐτοκράτορας ἐκπέμπομεν, ὡς ἐκεῖ σοφωτέρους ἐσομένους, καὶ ῥᾴον βουλευσομένους περὶ τῶν Ἑλληνικῶν πραγμάτων καὶ πολιτικῶν ἢ περ ἐνθάδε προτιθεμένων. Λέγω δὲ ταῦτα οὐ κατὰ πάντων, ἀλλὰ κατὰ τῶν ἐνόχων τοῖς λεγομένοις ὄντων.

XXVIII.

Demosthenes Rede über den Frieden.

Philippus von Makedonien, hatte Ol. CVIII. 2. mit den Athenäern Frieden geschlossen, und darauf die Phokeer, die mit den Thebäern im heiligen Kriege begriffen waren, unterdrückt, wofür ihm seine Bundesgenossen die Stelle der Phokeer in dem Rathe der Amphiktyonen zuerkannten. Das Unglück dieses Volks, das

---

dafs sie . . . S. X. 15. XXIII. 59. — αὐτοκράτορας. Feldherrn mit unbeschränkter Vollmacht. — ἐκεῖ, πόρρω τῆς πόλεως. — τῶν Ἑλλην. der umfassendere Gegenstand — die ganze hellenische Politik — wird mit dem beschränkteren, den Angelegenheiten der Stadt, τοῖς πολιτικοῖς, verbunden. In beyden das Rechte zu kennen und zu berathen, lag nicht nur dem Staatsmanne, sondern auch oft dem Feldherrn ob. ἢ περ ἐνθάδε ist Corays Verbesserung, statt ἢ περὶ τῶν ἐνθ. welches keinen Sinn gibt, da ja eben das Wohl von Hellas und der Stadt auch der Gegenstand der Berathungen in den Volksversammlungen der Athenäer war. ἐνθάδε (ἐν τῇ πόλει) steht dem vorhergehenden ἐκεῖ (ἐν τῷ στρατοπέδῳ) entgegen.

mit Athen im Bunde stand, hatte die Einwohner dieser Stadt, die von ganz andern Hoffnungen erfüllt gewesen waren, erbittert und niedergeschlagen, und als Bothen umhergeschickt wurden, um von den Staaten, die sich nicht zu der Versammlung der Amphiktyonen eingefunden hatten, Einstimmung in die Beschlüsse derselben zu fordern, war man in Athen geneigt, diese Einwilligung zu verweigern. Demosthenes widersetzt sich diesem Vorhaben, indem er zeigt, dafs Athen sich hüten müsse, den mit Makedonien vereinigten Hellenischen Staaten einen gemeinschaftlichen Vorwand zum Kriege zu geben.

Um seine Meinung besser zu unterstützen, führt er mehrere Fälle an, in denen der Erfolg seinen Rath bewährt hatte. Er räth also, den Frieden für jetzt zu erhalten, und zeigt, dafs Athen zwar von keinem einzelnen seiner Feinde etwas zu fürchten habe, aber dafs diese durch eine leichte Veranlassung vereinigt, und dann selbst gegen ihren Willen zu gefährlichen Schritten veranlafst werden könnten.

Diese Rede ist im dritten Jahre der CVIII. Ol. gehalten worden.

(Demosth. Orat. p. 57. ed. Reisk.)

---

1 Ὁρῶ μέν, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, τὰ παρόντα πράγματα πολλὴν δυσκολίαν ἔχοντα

§. 1—3. Eingang, es sey schwer, unter den jetzigen Umständen den Athenäern zu rathen. — πολλὴν

καὶ ταραχήν, οὐ μόνον τῷ πολλὰ προεῖσθαι, καὶ μηδὲν εἶναι προὔργου περὶ αὐτῶν εὖ λέγειν, ἀλλὰ καὶ τῷ περὶ τῶν ὑπολοίπων κατὰ ταὐτὰ μηδὲ καθ' ἓν τὸ συμφέρον ἅπαντας ἡγεῖσθαι, ἀλλὰ τοῖς μὲν ὠδί, τοῖς δ' ἑτέρως δοκεῖν. [3] Δυσκόλου δ' ὄντος φύσει καὶ χαλεποῦ τοῦ βουλεύεσθαι, ἔτι πολλῷ χαλεπώτερον ὑμεῖς αὐτὸ πεποιήκατε, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι. Οἱ μὲν γὰρ ἄλλοι πάντες ἄνθρωποι πρὸ τῶν πραγμάτων εἰώθασι χρῆσθαι τῷ βουλεύεσθαι, ὑμεῖς δὲ μετὰ τὰ πράγματα. [3] Ἐκ δὲ τούτου συμβαίνει παρὰ πάντα τὸν χρόνον, ὃν οἶδ' ἐγώ, τὸν μὲν οἷς ἂν ἁμάρτητε ἐπιτιμῶντα εὐδοκιμεῖν, καὶ δοκεῖν εὖ λέγειν, τὰ δὲ πράγματα, καὶ περὶ ὧν βουλεύεσθε, ἐκφεύγειν ὑμᾶς.

δυσκολίαν. i. e. μάλα δύσκολα ὄντα, καὶ χαλεπά, καὶ ταραχῆς μεστά. — πολλὰ προεῖσθαι Philippus Macht hatte sich nach dem Frieden immer weiter ausgedehnt, und die Bundesgenossen Athens, Kersobleptes in Thracien u. die Phokeer waren unterdrückt worden. — μηδὲν προὔργου, μηδὲν ὠφελεῖν. — ἀλλὰ καί, i. e. ὅτι περὶ τῶν ὑπολοίπων. μὴ κατὰ ταυτά, μηδὲ καθ' ἓν ἅπαντες ἡγοῦνται. i. e. νομίζουσι. Bey mehrgliedrigen verneinenden Sätzen wird oft die verneinende Conjunction im ersten Gliede ausgelassen. Pallad. ep. 103. Παλλάδος οὐδὲ Τύχης ἔτι μοι μέλει. Herodot. V. 92. ἐκ δέ οἱ ταύτης τῆς γυναικός, οὐδ' ἐξ ἄλλης παῖδες ἐγίνοντο. — καθ' ἓν. Viger. p. 635.

§. 3. παρὰ πάντα τὸν χρ. Viger. p. 644. III. — καὶ περὶ ὧν βουλ. umschreibende Wiederholung des vorhergehenden Begriffs, die zur Fülle der Rede beyträgt, daher καὶ nicht wegzustreichen ist.

[4] Οὐ μὴν ἀλλὰ καίπερ τούτων οὕτως ἐχόντων, οἶομαι, καὶ πεπεικὼς ἐμαυτὸν ἀνέστηκα, ἂν ἐθελήσητε τοῦ θορυβεῖν καὶ φιλονεικεῖν ἀποστάντες ἀκούειν, ὡς τοῖς ὑπὲρ τῆς πόλεως βουλευομένοις καὶ τηλικούτων πραγμάτων προσήκει, ἔξειν καὶ λέγειν καὶ συμβουλεύειν, ἐξ ὧν καὶ τὰ παρόντα ἔσται βελτίω, καὶ τὰ προειμένα σωθήσεται. [5] Ἀκριβῶς δὲ εἰδώς, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, τὸ λέγειν περὶ ὧν αὐτὸς εἶπέ τις, καὶ περὶ αὐτοῦ, παρ' ὑμῖν ἀεὶ τῶν πάνυ λυσιτελούντων τοῖς τολμῶσιν ὄν, οὕτως ἡγοῦμαι φορτικὸν καὶ ἐπαχθές, ὥστε ἀνάγκην οὖσαν ὁρῶν, ὅμως ἀποκνῶ· νομίζω δ' ἄμεινον ἂν ὑμᾶς περὶ ὧν νῦν ἐρῶ, κρῖναι, μικρὰ τῶν πρότερόν ποτε ῥηθέντων ὑπ' ἐμοῦ μνημονεύσαντας.

[6] Ἐγὼ γάρ, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, πρῶτον μέν, ἡνίκ' ἔπειθόν τινες ὑμᾶς, τῶν ἐν Εὐβοίᾳ πραγμάτων ταραττομένων, βοηθεῖν Πλουτάρχῳ, καὶ πόλεμον ἄδοξον καὶ δαπανηρὸν ἄρασθαι, πρῶτος καὶ μόνος παρελθὼν ἀντεῖπον·

§. 4. τοῦ θορυβεῖν ἀποστ. i. e. ἄνευ θορύβου καὶ φιλονεικίας. — ὡς ὑπὲρ. i. e. ὡς προσήκει ἀνδράσι βουλευομένοις ὑπὲρ πόλεως καὶ μεγίστων πραγμ. — οἶομαι ἔξειν, i. e. δυνήσεσθαι.

§. 5. D. erinnert seine Zuhörer an die Richtigkeit seiner ehemaligen Vorhersagungen, das abgedrungene Selbstlob mit der Nothwendigkeit entschuldigend. — εἰδώς, καίπερ οἶδα, womit ὄν zu verbinden. — Man verb. τὸ λέγειν παρ' ὑμῖν περὶ τῶν πρότερον ὑπ' αὐτοῦ λεχθέντων, ἀεὶ πάνυ λυσιτελὲς ὂν τοῖς τολμῶσι, τοῦτο ποιεῖν sc. — τῶν πάνυ λυσιτελούντων. Viger. p. 149. 10.

§. 6. Plutarchos, Tyrann v. Eretria. Diese Bege-

καὶ μόνον οὐ διεσπάσθην ὑπὸ τῶν ἐπὶ μικροῖς λήμμασι πολλὰ καὶ μεγάλα ὑμᾶς ἁμαρτάνειν πεισάντων· καὶ χρόνου βραχέος διελθόντος μετὰ τοῦ προσόφλειν αἰσχύνην, καὶ παθεῖν, οἷα τῶν ὄντων ἀνθρώπων οὐδένες πώποτε πεπόνθασιν ὑπὸ τούτων, οἷς ἐβοήθησαν, πάντες ὑμεῖς ἔγνωτε τήν τε τῶν ταῦτα πεισάντων κακίαν, καὶ τὸν τὰ βέλτιστα εἰρηκότα ἐμέ.

7 Πάλιν τοίνυν, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, κατιδὼν Νεοπτόλεμον, τὸν ὑποκριτήν, τῷ μὲν τῆς τέχνης προσχήματι τυγχάνοντα ἀδείας, κακὰ δ' ἐργαζόμενον τὰ μέγιστα τὴν πόλιν, καὶ τὰ παρ' ὑμῖν διοικοῦντα Φιλίππῳ καὶ πρυτανεύοντα, παρελθὼν εἶπον εἰς ὑμᾶς, οὐδεμιᾶς ἕνεκα οὔτ' ἔχθρας, οὔτε συκοφαντίας ἰδίας, ὡς ἐκ τῶν μετὰ ταῦτα ἔργων γέγονε δῆλον. 8 Καὶ οὐκέτι ἐν τούτοις αἰτιάσομαι τοὺς ὑπὲρ Νεοπτολέμου λέγοντας (οὐδὲ εἷς γὰρ ἦν), ἀλλ' ὑμᾶς αὐτούς. Εἰ γὰρ ἐν Διονύσου τραγῳδοὺς ἐθεᾶσθε, ἀλλὰ μὴ περὶ σωτηρίας καὶ κοινῶν

berheit scheint in Ol. 105, 3. zu fallen. S. Plut. Vita Phoc. c. 13.

§. 7. προσχήματι, κατὰ πρόφασιν oder προφασιζόμενον. Schauspieler reisten oft aus einer Provinz in die andre, zu den Festlichkeiten, wozu sie gedungen waren, u. genossen deshalb Sicherheit u. Schutz. (ἄδειαν.) — Φιλίππῳ, εἰς Φιλίππου χάριν.

§. 8. οὐδὲ εἷς γὰρ ἦν. es fand sich damals kein Redner, der ihn vertrat; indem er wahrscheinlich selbst für sich sprach. (Hätte D. sagen wollen, nicht Einer, sondern mehrere, wären für ihn aufgetreten, so hätte er wohl geschrieben: οὐχ εἷς γὰρ ἦν.) — ἐν Διονύσου, ἑορτῇ sc. Viger. p. 603. — πρὸς χάριν. Ibid.

πραγμάτων ἦν λόγος, οὐκ ἂν οὕτως οὔτ' ἐκείνου πρὸς χάριν, οὔτ' ἐμοῦ πρὸς ἀπέχθειαν ἠκούσατε. 9 Καίτοι τοῦτό γε ὑμᾶς οἶομαι νῦν ἅπαντας ἡσθῆσθαι, ὅτι τὴν τότε ἄφιξιν εἰς τοὺς πολεμίους ἐποιήσατο, ὑπὲρ τοῦ τἀκεῖ χρήματα ὀφειλόμενα, ὡς ἔφη, κομίσας δεῦρο λειτουργεῖν· καὶ τούτῳ τῷ λόγῳ πλείστῳ χρησάμενος, ὡς δεινοῦ, εἴ τις ἐγκαλεῖ τοῖς ἐκεῖθεν ἐνθάδε τὰς εὐπορίας ἄγουσιν, ἐπειδὴ διὰ τὴν εἰρήνην ἀδείας ἔτυχεν, ἣν ἐνθάδε ἐκέκτητο οὐσίαν φανεράν, ταύτην ἐξαργυρίσας, πρὸς ἐκεῖνον ἀπάγων ᾤχετο.

10 Δύο μὲν δὴ ταῦτα, ὧν προεῖπον ἐγώ, μαρτυρεῖ τοῖς τότε γεγενημένοις λόγοις, ὀρθῶς καὶ δικαίως οἷάπερ ἦν ἀποφανθέντα ὑπ' ἐμοῦ.

p. 664. — οὐκ ἂν οὕτως πρὸς χάριν i. e. εὐμενέστερον. Es liegt in dem Ausdrucke der Begriff des Hingebens an das Vergnügen der Sinne und des Gemüthes, wodurch doch das Urtheil über eine Sache des gemeinen Wohls nicht bestimmt werden sollte. Der Sinn war mit diesem Satze vollendet; durch den Zusatz οὔτ' ἐμοῦ πρὸς ἀπέχθειαν gewinnt der Redner eine kräftige Antithese.

§. 9. τὴν τότε . . ἐποιήσατο. st. ὅτι τότε ὁ Νεοπτόλεμος ἀπῆλθεν εἰς τοὺς πολ. — ὀφειλόμενα, αὐτῷ sc. — τούτῳ τ. λόγῳ, folgender Reden. — δεινόν, οὐκ ἀνεκτόν. — ἐκεῖθεν ἐνθάδε, ἐκ Μακεδονίας εἰς Ἀθήνας. — τὰς εὐπορ. τὰ ἑαυτοῦ χρήματα. — οὐσίαν φανεράν, der Theil des Vermögens, den man anderer Augen nicht entziehen kann, liegende Gründe. — ἐκεῖνον, Φίλιππον. — ἀπάγων, τὴν οὐσίαν, eigentlich τὸν ἄργυρον, ὃν ἐκ τῆς οὐσίας πωλουμένης ἐπράξατο.

§. 10. Man verb. δύο ταῦτα ἀποφανθέντα ὑπ' ἐμοῦ οἷάπερ ἦν i. e. ὀρθῶς καὶ δικαίως, (ἄνευ συκοφαντίας,

Τρίτον δ', ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, (καὶ μόνον ἓν τοῦτ' εἰπὼν ἔτι, καὶ δὴ καὶ περὶ ὧν παρελήλυθα, ἐρῶ)· ἡνίκα τοὺς ὅρκους τοὺς περὶ τῆς εἰρήνης ἀπειληφότες ἤκομεν οἱ πρέσβεις, τότε Θεσπιάς τινων καὶ Πλαταιὰς ὑπισχνουμένων οἰκισθήσεσθαι, καὶ τοὺς μὲν Φωκέας τὸν Φίλιππον, ἂν γένηται κύριος, σώσειν, τὴν δὲ Θηβαίων πόλιν διοικιεῖν, καὶ τὸν Ὠρωπὸν ὑμῖν ὑπάρξειν, καὶ τὴν Εὔβοιαν ἀντ' Ἀμφιπόλεως ἀνταποδοθήσεσθαι, καὶ τοιαύτας ἐλπίδας καὶ Φενακισμούς, οἷς ὑπαχθέντες ὑμεῖς, οὔτε συμφερόντως, οὔτε ἴσως, οὔτε καλῶς προεῖσθε Φωκέας· οὐδὲν τούτων οὔτ' ἐξαπατήσας, οὔτε σιγήσας ἐγὼ Φανήσομαι, ἀλλὰ προειπὼν ὑμῖν (ὡς εὖ οἶδ' ὅτι μνημονεύετε) ὅτι ταῦτα οὔτε οἶδα, οὔτε προσδοκῶ, νομίζω δὲ τὸν λέγοντα ληρεῖν.

ἀληθῶς) μαρτυρεῖ τοῖς ὑπ' ἐμοῦ τότε γεγεν. λόγοις. — τοὺς ὅρκους Demosth war bey der Gesandtschaft, welche Ol. 108, 2. den Frieden mit Philippus abschloſs. Damals wurden die hier erwähnten ἐλπίδες καὶ Φενακισμοί (ἀπάται) durch die Freunde des makedonischen Königes in Athen erregt, wo man nichts mehr wünschte, als die Demüthigung Thebens, das Platää u. Thespiä (Städte Böotiens) zerstört hatte. — διοικιεῖν, διαιρήσειν. — Ὠρωπός, auf der Grenze von Attika u. Böotien, ein Gegenstand häufigen Streits. — Ἀμφίπολ. S. XVIII. 42. c. athenäische Kolonie, jetzt in Philippus Händen. — Εὔβοιαν, ehemals Athen unterworfen, jetzt mit Tyrannen u. makedonischen Garnisonen besetzt. — ἴσως, δικαίως. — οὔτ' ἐξαπατήσας. i. e. οὔτε ὥσπερ οἱ ἄλλοι ψευσάμενος ἐξηπάτησα ὑμᾶς, οὔτ' ἄλλων ψεύδη λεγόντων ἐσίγησα, ὑμᾶς ὑπ' αὐτῶν ἐξαπατηθῆναι ἐάσας.

11 Ταῦτα τοίνυν πάντα, ὅσα Φαίνομαι βέλτιον τῶν ἄλλων πρόορῶν, οὐδ' εἰς μίαν, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, οὔτε δεινότητα, οὔτε ἀλαζονείαν ἐπανοίσω, οὐδὲ προσποιήσομαι δι' οὐδὲν ἄλλο γιγνώσκειν, καὶ πραισθάνεσθαι, πλὴν δι' ἃ ἂν ὑμῖν εἴπω, δύο· ἓν μέν, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, δι' εὐτυχίαν, ἣν συμπάσης ἐγὼ τῆς ἐν ἀνθρώποις οὔσης δεινότητος καὶ σοφίας ὁρῶ κρατοῦσαν· ἕτερον δέ, ὅτι προῖκα τὰ πράγματα κρίνω καὶ λογίζομαι, καὶ οὐδὲν λῆμμα οὐδεὶς ἂν ἔχοι, πρὸς οἷς ἐγὼ πεπολίτευμαι καὶ λέγω, δεῖξαι προσηρτημένον. 12 Ὀρθὸν οὖν ὅ τι ἄν ποτε ἀπ' αὐτῶν ὑπάρχῃ τῶν πραγμάτων τὸ συμφέρον Φαίνεταί μοι. Ὅταν δ' ἐπὶ θάτερα, ὥσπερ εἰς τρυτάνην, ἀργύριον προσενέγκῃς, οἴχεται φέρον καὶ καθείλκυσε

§. 11. οὐδὲ . . οὐδὲ verbindet die Hauptsätze. οὔτε . . οὔτε die untergeordneten. — οὐδ' εἰς μίαν δειν. st. οὐκ εἰς δεινότητά τινα. — δεινότης, vis ingenii. ἀλαζονείαν. oder auf sonst etwas, womit ich prahlen wollte, etwa auf eine besondere Gabe der Vorhersagung. — ἃ ἄν εἴπω ἃ μέλλω εἰπεῖν. — προῖκα, wird erklärt durch die Worte καὶ οὐδέν . . προσηρτημένον st. καὶ ὅτι οὐδὲν λῆμμα προσηρτ. ἐστι τοῖς ἐμοῖς λόγοις. mit der directen Behauptung verbindet Dem. eine nachdrückliche Berufung auf das Zeugniss seiner Mitbürger. — πρὸς οἷς, πρὸς τούτοις ἃ. i. e. τοῖς ὑπ' ἐμοῦ πεπολιτευμένοις καὶ λεγομένοις.

§. 12. Man verb. Φαίνεταί μοι οὖν (διὰ τοῦτο) τὸ συμφέρον . . ὀρθόν. i. e. τοιοῦτο οἷόν ἐστι, καθαρόν. — ἐπὶ θάτερα. S. XXII. §. 48. wenn man statt die gegenseitigen Gründe einander gegenüber zu stellen, auf die eine Seite (auf die eine Wagschale) Geld legt. — οἴχεται φέρον st. καταφέρει, mit dem Nebenbegriff schnel-

τὸν λογισμὸν ἐφ' αὐτό, καὶ οὐκέτ' ἂν ὀρθῶς, οὐδ' ὑγιῶς ὁ τοῦτο ποιήσας περὶ οὐδενὸς ἂν λογίσαιτο.

13 Ἓν μὲν οὖν ἔγωγε πρῶτον ὑπάρχειν ἡμὶ δεῖν, ὅπως, εἴτε σύνταξιν εἴτε συμμάχους, εἴτε ἄλλο τι βούλεταί τις κατασκευάζειν τῇ πόλει, τὴν ὑπάρχουσαν εἰρήνην μὴ λύων τοῦτο ποιήσει, οὐχ ὡς θαυμαστήν, οὐδ' ὡς ἀξίαν οὖσαν ὑμῶν· ἀλλ' ὁποία ποτ' ἐστὶν αὕτη, μὴ γενέσθαι μᾶλλον εἶχε τοῖς πράγμασι καιρόν, ἢ γεγενημένη νῦν δι' ὑμᾶς λυθῆναι. Πολλὰ γὰρ προείμεθα, ὧν ὑπαρχόντων τότ' ἂν ἢ νῦν ἀσφαλέστερος καὶ ῥᾴων ἦν ἡμῖν ὁ πόλεμος. 14 Δεύτερον δὲ ὁρᾶν, ὅπως μὴ προαξόμεθα, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, τοὺς συνελθόντας τούτους, καὶ φάσκοντας Ἀμφικτύονας νῦν εἶναι, εἰς ἀνάγκην καὶ πρόφασιν κοινοῦ πολέμου πρὸς ὑμᾶς. Ἐγὼ γάρ, εἰ γένοιτ' ἡμῖν πρὸς Φίλιππον πάλιν πόλεμος δι' Ἀμφίπολιν, ἢ τι τοιοῦτον ἔγκλημα ἴδιον, οὗ μὴ μετέχου-

ler Wirkung. Viger. p. 349. 95. — καθείλκυσε. herabzuziehen pflegt. Viger. p. 209. — Ueber das doppelte ἄν S. XIX. 4.

§. 13. Uebergang zu dem Hauptgegenstande der Rede. — ὅπως. i. e. Φροντίδα χρὴ ἔχειν, ὅπως μὴ τὴν εἰρήνην λύῃ τοῦτο ποιῶν. — σύνταξιν, φόρους, τέλη. Tribute von den Bundesgenossen. — Man verbinde: μᾶλλον εἶχε καιρὸν τοῖς πράγμ. (nostris rebus, civitati) μὴ γενέσθαι, ἢ νῦν γεγενημένη λυθῆναι. — καιρὸν ἔχειν τινί i. e. καίριον, ὠφέλιμον εἶναι.

§. 14. ὁρᾶν, φημὶ δεῖν. — φάσκοντας. die Athenäer erkannten diese Sitzung der Amphiktyonen (Ol. 108, 3.), bey der sie selbst fehlten u. die Phokeer ausge-

σι Θετταλοὶ, μηδ' Ἀργεῖοι, μηδὲ Θηβαῖοι, οὐκ ἂν ἡμῖν οἴομαι τούτων οὐδένα πολεμῆσαι, καὶ πάντων ἥκιστα — καί μοι μὴ θορυβήσῃ μηδεὶς πρὶν ἂν ἀκούσῃ — Θηβαίους, οὐχ ὡς ἡδέως ἔχουσιν ἡμῖν, οὐδ' ὡς οὐκ ἂν χαρίζοιντο Φιλίππῳ, ἀλλ' ἴσασιν ἀκριβῶς, εἰ καὶ πάνυ φήσειέ τις αὐτοὺς ἀναισθήτους εἶναι, ὅτι, εἰ γενήσεται πόλεμος πρὸς ὑμᾶς αὐτοῖς, τὰ μὲν κακὰ πάνθ' ἕξουσιν αὐτοί, τοῖς δ' ἀγαθοῖς ἑφεδρεύων ἕτερος καθεδεῖται. [15] Οὔκουν πρόεινθ' ἂν ἑαυτοὺς εἰς τοῦτο, μὴ κοινῆς τῆς ἀρχῆς καὶ τῆς αἰτίας οὔσης τοῦ πολέμου· οὐδέ γε, εἰ πάλιν πρὸς τοὺς Θηβαίους πολεμήσαιμεν δι' Ὠρωπόν, ἤ τι τῶν ἰδίων, οὐδὲν ἂν ἡμᾶς παθεῖν ἡγοῦμαι· καὶ γὰρ ἡμῖν κἀκείνοις τοὺς βοηθήσοντας ἂν οἴομαι, εἰς τὴν οἰκείαν εἴ τις

schlossen waren, nicht für rechtmäfsig. — οὐκ ἄν. man verb. πολεμῆσαι ἄν. S. XVII. 12. — μὴ θορυβήσῃ. S. IV. Curs. VII. 10. — Θηβαίους. m. denke hier an den tief gewurzelten Hafs der Athenäer gegen Theben. — ἡδέως i. e. ἐπιτηδείως ἔχουσιν. — ἀναισθήτους. S. VI. 10. Corn. Nep. Alcib. 7. *omnes Boeotii magis firmitati corporis, quam ingenii acumini inserviunt.* Athen. V. p. 186. Γ. τοῦτο γὰρ ὡς ἀληθῶς Βοιωτικῆς ἐστιν ἀναισθησίας συμπόσιον. — τοῖς δὲ ἀγαθοῖς. st. τὰ δὲ ἀγαθά (commoda, fructus belli) ἄλλος τις (Φίλιππος) ὑφαρπάσεται. — Von dem ἕφεδρος, mit dem Dem. den König vergleicht wird καθέζεσθαι, subsidere, gebraucht. ἑφεδρεύων καθεδεῖται, st. ἑφεδρεύσει.

§. 15. εἰς τοῦτο, εἰς τοῦτον τὸν κίνδυνον. — τοὺς βοηθήσ. diejenigen, welche uns oder ihnen beystehen würden, würden nur in dem Fall, dafs ein Angriff

ἐμβάλοι, βοηθεῖν, οὐ συνεπιστρατεύσειν οὐδετέροις. [16] Καὶ γὰρ αἱ συμμαχίαι τοῦτον ἔχουσι τὸν τρόπον, ὃν καὶ Φροντίσειεν ἄν τις, καὶ τὸ πρᾶγμα Φύσει τοιοῦτόν ἐστιν· οὐκ ἄχρι τῆς ἴσης ἕκαστός ἐστιν εὔνους, οὔθ' ἡμῖν, οὔτε Θηβαίοις, ὡς τε εἶναι καὶ κρατεῖν τῶν ἄλλων· ἀλλὰ σῶς μὲν εἶναι ἅπαντες ἂν βούλοιντο, ἕνεκά γε ἑαυτῶν, κρατήσαντας δὲ τοὺς ἑτέρους δεσπότας ὑπάρχειν αὐτῶν, οὐδὲ εἷς.

[17] Τί οὖν ἡγοῦμαι Φοβερόν, καὶ τί Φυλάξασθαί Φημι δεῖν ἡμᾶς; ὅπως μὴ κοινὴν πρόΦασιν, καὶ κοινὸν ἔγκλημα ὁ μέλλων πόλεμος πρὸς ἅπαντας λάβῃ. Εἰ γὰρ Ἀργεῖοι μέν, καὶ Μεσσήνιοι, καὶ Μεγαλοπολῖται, καί τινες τῶν λοιπῶν Πελοποννησίων. ὅσοι γε δὴ τὰ αὐτὰ τούτοις Φρονοῦσι, διὰ τὴν πρὸς Λακεδαιμο-

auf ihre Bundesgenossen geschähe, Hülfe leisten. — βοηθεῖν ἄν. S. §. 14.

§. 16. τοῦτον, in Beziehung auf den folgenden Satz. S. §. 9. — ὃν, τρόπον sc. den man nicht aufser Acht lassen, sondern wohl bedenken inufs. — ἄχρι τῆς ἴσης, μοίρας sc. scheint soviel als ἐξ ἴσης. Man kann diesen Satz so erklären: ἕκαστος γὰρ οὐχ οὕτως εὔνους ἐστίν, ὥστε ἐξ ἴσου βούλεσθαι, καὶ εἶναι (τοὺς ἑαυτοῦ συμμάχους) καὶ κρατεῖν τῶν ἄλλων. das Daseyn u. die Dauer wünschen sie ihnen, nicht aber die Ueberlegenheit. Dem εἶναι entspricht nachher σῶς εἶναι. Mit Auger ὥζτε σῶς τε εἶναι zu lesen, scheint nicht nothwendig. — ἅπαντες, οἱ συμμαχοῦντες. — οὐδὲ εἷς, βούλοιτο ἄν. sc.

§. 17. ὅπως . . λάβῃ. i. e. μὴ τοιοῦτος γένηται πόλεμος, ὥστε κοινὴν ἅπασι πρόΦασιν παρέχειν. — Alle Staaten von Hellas haben Klagen gegen Athen, und ein gemeinschaftlicher Vorwand kann sie alle vereinigen.

νίους ἡμῖν ἐπικηρυκείαν, ἐχθρῶς σχήσουσι, καὶ τὸ δοκεῖν ἐκδέχεσθαί τι τῶν ἐκείνοις πεπραγμένων· Θηβαῖοι δὲ ἔχουσι μέν, ὡς λέγουσιν, ἀπεχθῶς, ἔτι δὲ ἐχθροτέρως σχήσουσιν, ὅτι τοὺς παρ' ἐκείνων φεύγοντας σώζομεν, καὶ πάντα τρόπον τὴν δυσμένειαν ἐδείκνυμεθα αὐτοῖς· Θετταλοὶ δέ, ὅτι τοὺς Φωκέων φυγάδας σώζομεν· Φίλιππος δέ, ὅτι κωλύομεν αὐτὸν κοινωνεῖν τῆς Ἀμφικτυονίας· φοβοῦμαι, μὴ πάντες περὶ τῶν ἰδίων ἕκαστος ὀργιζόμενοι, κοινὸν ἐφ' ἡμᾶς ἀγάγωσι τὸν πόλεμον, τὰ τῶν Ἀμφικτυόνων δόγματα προστησάμενοι, εἶτ' ἐπισπασθῶσιν ἕκαστοι, πέρα τοῦ συμφέροντος ἑαυτοῖς, ἡμῖν πολεμῆσαι, ὥσπερ καὶ περὶ Φωκέας. [18] Ἴστε γὰρ δήπου τοῦθ', ὅτι νῦν Θηβαῖοι, καὶ Φίλιππος, καὶ Θετταλοί, οὐχὶ ταὐτὰ μάλιστα ἕκαστοι ἐσπουδακότες, ταὐτὰ πάντες ἔπραξαν· οἷον Θηβαῖοι, τὸν μὲν Φίλιππον παρελθεῖν καὶ λαβεῖν τὰς παρόδους οὐκ ἠδύναντο κωλύσαι, οὐδέ γε τῶν αὐ-

— Man verb. διὰ τὴν ἐπικηρ. πρὸς Λακεδ. καὶ (διὰ) τὸ δοκεῖν ἐκδέχεσθαι (ἀποδέχεσθαι, ἐπαινεῖν,) τῶν ἐκείνοις (i. e. ὑπὸ τῶν Λακεδαιμονίων) πεπραγμ. σχήσουσιν ἐχθρῶς ἡμῖν. die Geschichte, auf welche Dem. deutet, ist nicht hinlänglich bekannt. — φεύγοντας, aus den böotischen Städten, die den rachsüchtigen Thebäern, nach Endigung des heiligen Krieges, in die Hände gefallen waren. — πάντες ἕκαστος. Viger. p. 131. XIV. — προστησάμενοι, προφασιζόμενοι. — ἐπισπασθῶσιν. i. e. ἐλκυσθῶσιν. — περὶ Φωκέας, γέγονεν.

§. 18. οὐχί. i. e. καίπερ οὐ τὰ αὐτὰ ζητοῦντες, τὰ αὐτὰ ὅμως ἔπραξαν. — παρελθεῖν, εἰς τὴν Ἑλλάδα. sc. — τὰς παρόδ. i. e. Θερμοπύλας, wodurch Philippus

τοῖς πεπονημένων ὕστατον ἐλθόντα τὴν δόξαν ἔχειν. [19] Νυνὶ γὰρ Θηβαίοις, πρὸς μὲν τὸ τὴν χώραν κεκομίσθαι, κάλλιστα πέπρακται, πρὸς δὲ τιμὴν καὶ δόξαν, αἴσχιστα. Εἰ γὰρ μὴ παρῆλθε Φίλιππος, οὐδὲν ἂν αὐτοῖς ἐδόκει εἶναι. Ταῦτα δ' οὐκ ἠβούλοντο, ἀλλ' τῷ τὸν Ὀρχομενὸν καὶ τὴν Κορώνειαν λαβεῖν ἐπιθυμεῖν, μὴ δύνασθαι δέ, ταῦτα πανθ' ὑπέμειναν. [20] Φιλίππου τοίνυν τινὲς μὲν δήπου τολμῶσι λέγειν, ὡς οὐκ ἠβούλετο Θηβαίοις Ὀρχομενὸν καὶ Κορώνειαν παραδοῦναι, ἀλλ' ἠναγκάσθη. Ἐγὼ δὲ τούτοις μὲν ἐρρῶσθαι λέγω· ἐκεῖνο δὲ οἶδα, ὅτι οὐ μᾶλλόν γε ταῦτ' ἔμελεν αὐτῷ, ἢ τὰς παράδους λαβεῖν ἠβούλετο, καὶ τὴν δύξαν τοῦ πολέμου, τοῦ δοκεῖν δι'

Böotien u. Phokis beherrschte. — τῶν αὐτ. πεπ. die Thebäer hatten den Krieg gegen Phokis schon viel länger mit der grösten Anstrengung geführt, und seiner Beendigung nah gebracht.

§. 19. πρὸς τό (wie *ad* st. *quod attinet ad*,) τὴν χώραν κ. mehrere Städte in Böotien u. Phokis. ἐδόκει ἂν εἶναι, πεπραγμένον sc. sie mufsten es also wider ihren Willen verstatten; wie auch das andre, was ihnen unangenehm war (ἃ οὐκ ἠβούλοντο), wenn sie das Ziel ihrer Habsucht erreichen wollten.

§. 20. δήπου. wohl gar. — — ἐρρῶσθαι λέγω, wie χαίρειν u. πολλὰ χαίρειν λέγω, Formeln der Zurückweisung u. Geringschätzung. Herodot. 2, 117. Ὅμηρος μέν νυν καὶ τὰ Κύπρια ἔπεα χαιρέτω. Id. 9, 45. νῦν δέ οἱ δέδοκται, τὰ σφάγια ἐᾶν χαίρειν. — ὅτι . . ἠβούλ. die neuere Sprechart würde diese Sätze umstellen: ὅτι πολὺ μᾶλλον ἠβούλ. λαβεῖν τὰς παρ' ἃ ταῦτα (die Vortheile der Thebäer) αὐτῷ ἔμελε. S. XXII. 23. — τοῦ δοκεῖν . . . εἰληφέναι. wiederholende Erklärung des

αὐτὸν κρίσιν εἰληφέναι, καὶ τὰ Πύθια θεῖναι δι' ἑαυτοῦ. Καὶ ταῦτ' ἦν, ὧν μάλιστα ἐγλίχετο. [21] Θετταλοὶ δέ γε οὐδέτερα ἠβούλοντο τούτων, οὔτε Θηβαίους, οὔτε τὸν Φίλιππον μέγαν γενέσθαι· πάντα γὰρ ταῦτα ἐφ' ἑαυτοὺς ἡγοῦντο εἶναι· τῆς Πυλαίας δ' ἐπεθύμουν, καὶ τῶν ἐν Δελφοῖς, πλεονεκτημάτων δυοῖν, κύριοι γενέσθαι· τῷ δὲ τούτων γλίχεσθαι, τάδε συγκατέπραξαν. [22] Τῶν τοίνυν ἰδίων ἕνεκα ἕκαστον εὑρήσετε πολλὰ προηγμένον, ὧν οὐδὲν ἠβούλετο, πρᾶξαι. Τοῦτο μὲν τοίνυν, ὅτι τοιοῦτόν ἐστι, φυλακτέον ἡμῖν.

[23] Τὰ κελευόμενα ἡμᾶς ἄρα δεῖ ποιεῖν, ταῦτα φοβουμένους; Καὶ σὺ ταῦτα κελεύεις;

vorhergehenden: ὥστε δοκεῖν τὸν πόλεμον δι' αὐτ. κρίσιν εἰληφέναι. i. e. κριθῆναι. — Man bemerke διὰ in zwey Sätzen neben einander in verschiedener Rection, aber gleicher Bedeutung. Viger. p. 587. 82. — τὰ Πύθ. θεῖναι. der Vorsitz u. die Aufsicht über die pythischen Spiele stand den Amphiktyonen zu.

§. 21. τῆς Πυλαίας, συνόδου. die herbstlichen Versammlungen der Amphiktyonen in Pylä, an denen die Thessalier damals keinen Antheil hatten. — τῶν ἐν Δελφ. zu Delphi kamen die Amphiktyonen im Frühjahre zusammen. Der Wunsch der Thessalier wurde nach Endigung des heil. Krieges erfüllt.

§. 22. Man verb. εὑρήσετε ἕκαστον προηγμ. πρᾶξαι πολλά (vulgo εἰς τὰ πολλά, wo doch εἰς τὰ in den meisten Codd. fehlt, welche Worte Zusatz derer scheinen, die πρᾶξαι nur mit ἠβούλετο verbanden, u. daher bey πολλὰ das regierende Wort vermiſsten) ὧν οὐδὲν ἠβ. — τοῦτο, μὴ τοῦτο γένηται.

§. 23. Der Redner begegnet den Einwendungen derer, die eine Einwilligung in das Verlangen des

Πολλοῦ γε καὶ δέω. Ἀλλ' ὡς οὔτε πράξομεν οὐδὲν ἀνάξιον ἡμῶν αὐτῶν, οὔτ' ἔσται πόλεμος, νοῦν τε δόξομεν πᾶσιν ἔχειν, καὶ τὰ δίκαια λέγειν, τοῦτ' οἴομαι δεῖξαι. Πρὸς δὲ τοὺς θρασέως ὁτιοῦν οἰομένους ὑπομένειν δεῖν, καὶ μὴ προορωμένους τὸν πόλεμον, ἐκεῖνα βούλομαι λογίσασθαι. [24] Ἡμεῖς Θηβαίους ἐῶμεν ἔχειν Ὠρωπόν· καὶ εἴ τις ἔροιτο ἡμᾶς, κελεύσας εἰπεῖν τἀληθῆ, διὰ τί; ἵνα μὴ πολεμῶμεν, φαίημεν ἄν. Καὶ Φιλίππῳ νυνὶ κατὰ τὰς συνθήκας Ἀμφιπόλεως παρακεχωρήκαμεν, καὶ Καρδιανοὺς ἐῶμεν ἔξω Χεῤῥονησιτῶν τῶν ἄλλων τετάχθαι, καὶ τὸν Κᾶρα τὰς νήσους καταλαμβάνειν, Χίον, καὶ Κῶν, καὶ Ῥόδον, καὶ Βυζαντίους κατάγειν τὰ πλοῖα· δηλονότι τὴν ἀπὸ τῆς εἰρήνης ἡσυχίαν πλειόνων ἀγαθῶν αἰτίαν εἶναι νομίζοντες, ἢ τὸ προσκρού-

Königs für herabwürdigend erklären möchten. Man verbinde: ἀλλ' οἴομαι δεῖξαι (nicht δείξειν. Dem. hat den Beweis schon geführt.) ὡς οὐδὲν πρ. ἀγ. Der Sinn ist: ὡς τὸν πόλεμον φυλάξαντες οὔτε πράξ. οὐδὲν ἀνάξ. νοῦν τε . . der untergeordnete Satz ist hier zum Hauptsatze erhoben, οὔτε ἔσται πόλεμος. um ihn dem andern Gliede der Rede entgegen zu stellen. — ὑπομένειν. dafs man sich dreist allem unterziehn, alles wagen müsse.

§. 24. Καρδία auf dem Isthmos des thrakischen Chersoneses, den der König Kersobleptes den Athenäern geschenkt hatte. Die Kardianer entzogen sich ihrer Herrschaft unter dem Vorwande, dafs sie nicht zum Chersones gehörten. τὸν Κᾶρα, den Idrieus, König von Halikarnafs in Karien. — κατ. πλοῖα, ἡμέτερα sc. Byzanz war damals dem Philippus geneigt, u.

εἰν, καὶ φιλονεικεῖν περὶ τούτων. [25] Οὔκουν εὔηθες καὶ κομιδῇ σχέτλιον, πρὸς ἑκάστους καθ' ἕνα οὑτωσὶ ἤδη προσενηνεγμένους περὶ τῶν οἰκείων καὶ ἀναγκαιοτάτων, πρὸς ἅπαντας περὶ τῆς ἐν Δελφοῖς σκιᾶς νυνὶ πολεμῆσαι;

scheint dem wichtigen Handel Athens auf dem schwarzen Meere Hindernisse gesetzt zu haben.

§. 25. προσφέρεσθαί τινι u. πρός τινα, sich auf eine gewisse Weise gegen einen benehmen. — περὶ τῶν οἰκ. wie der Besitz von Amphipolis u. Oropos. — ἀναγκαι. wie die Schiffarth im Bosporos, woher Athen sein Getraide bekam. — περὶ τῆς ἐν Δ. σκιᾶς. über die Behauptung der Schein-Würde im Rathe der jetzigen Amphiktyonen; mit Anspielung auf das Sprichwort περὶ τῆς ὄνου σκιᾶς, von einem Streite über unnütze u. unbedeutende Dinge.

XXIX.

Geist und Charakter der alten Athenäer, verglichen mit dem der neuern zu Philippos Zeit.

(Demosth. Or. III. c. Philipp. S. 120. ed. Reisk.)

Nachdem der Redner gezeigt hat, dafs sich Philippos viel gröfsere Gewaltthätigkeiten erlaubt hat, als je eine andre Hellenische Macht, welcher sich Athen entgegengesetzt, fragt er nach den Ursachen der Gleichgültigkeit, mit der seine Mitbürger die von Makedonien aus drohende Gefahr betrachten.

Τί οὖν αἴτιον τουτωνί; οὐ γὰρ ἄνευ λόγου καὶ δικαίας αἰτίας οὕτε τόθ' οὕτως εἶχον ἑτοίμως πρὸς ἐλευθερίαν ἅπαντες οἱ Ἕλληνες, οὔτε νῦν πρὸς τὸ δουλεύειν. Ἦν τι τότ', ἦν, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, ἐν ταῖς τῶν πολλῶν διανοίαις, ὃ νῦν οὐκ ἔστιν, ὃ καὶ τοῦ Περσῶν ἐκράτησε πλούτου, καὶ ἐλευθέραν ἦγε τὴν Ἑλλάδα, καὶ οὔτε ναυμαχίας, οὔτε πεζῆς μάχης οὐδεμιᾶς ἡττᾶτο· νῦν δ' ἀπολωλὸς ἅπαντα λελύμανται, καὶ ἄνω καὶ κάτω πεποίηκε

§. 1. εἶχον ἑτοίμως. i. e. οἱ Ἀθηναῖοι ἕτοιμοι ἦσαν πάντα ποιεῖν ἐλευθερίας ἕνεκα. — τὸ δουλ. i. e. τὸ δουλείας ζυγὸν ὑπομένειν. — ἀπολωλός, ὅτε ἀπόλωλεν.

τὰ τῶν Ἑλλήνων πράγματα. [2] Τί οὖν ἦν τοῦτο; οὐδὲν ποικίλον, οὐδὲ σοφόν· ἀλλὰ τοὺς παρὰ τῶν ἄρχειν ἀεὶ βουλομένων ἢ διαφθείρειν τὴν Ἑλλάδα, χρήματα λαμβάνοντας, ἅπαντες ἐμίσουν· καὶ χαλεπώτατον ἦν τὸ δωροδοκοῦντα ἐξελεγχθῆναι· καὶ τιμωρίᾳ μεγίστῃ τοῦτον ἐκόλαζον, καὶ παραίτησις ἦν οὐδεμία, οὐδὲ συγγνώμη. [3] Τὸν οὖν καιρὸν ἑκάστου τῶν πραγμάτων, οὗ ἡ τύχη καὶ τοῖς ἀμελοῦσι κατὰ τῶν προσεχόντων, καὶ τοῖς μηδὲν ἐθέλουσι ποιεῖν κατὰ τῶν πάντα ἃ προσήκει πραττόντων πολλάκις παρασκευάζει, οὐκ ἦν πρίασθαι παρὰ τῶν λεγόντων, οὐδὲ τῶν στρατηγούντων, οὐδὲ τὴν πρὸς ἀλλήλους ὁμόνοιαν, οὐδὲ τὴν πρὸς τοὺς βαρβάρους καὶ τοὺς τυράννους ἀπιστίαν, οὐδ' ὅλως τῶν τοιούτων οὐδέν. [4] Νῦν δ' ἅπανθ', ὥσπερ ἐξ ἀγορᾶς, ἐκ-

§. 2. ποικίλον, was besondere und seltene Geschicklichkeiten oder eine vorzügliche Schlauheit fordert. Liban. T. IV. p. 4, 17. τουτὶ γὰρ μόνον τῶν ἁπάντων οὐδὲν ἀπαιτεῖ ποικίλον, οὐδὲ σοφόν, ἀλλ' ἀπὸ ψιλῆς τῆς ἐρωτήσεως ἐλεῖν ἔστι τὸν ἀνθιστάμενον. Xenoph. Mem. Socr. II. 3. 10. οὐδένγε ποικίλον, οὐδὲ καινὸν δεῖ ἐπ' αὐτὸν μηχανᾶσθαι. — παρὰ τῶν ἀρχ. von den herrschsüchtigen Feinden Griechenlands, den Persern insbesondre. — δωροδοκοῦντα, τῆς δωροδοκίας ἐξελ. τινά.

§. 3. τὸν καιρ. τῶν πρ. den günstigen Moment zur Ausführung eines Unternehmens oder zur Erreichung eines Zweckes, wobey es nicht immer auf Besonnenheit u. Thätigkeit, sondern oft nur auf Glück ankömmt. — Die προσέχοντες, τὸν νοῦν τοῖς ἑαυτῶν πράγμασιν sc. sind den ἀμελοῦσιν, die πάντα πράττοντες ἃ προσήκει, den μηδὲν ποιεῖν θέλουσιν entgegengesetzt.

πέπραται ταῦτα· ἀντειςῆκται δὲ ἀντὶ τούτων, ὑφ' ὧν ἀπόλωλε καὶ νενόσηκεν ἡ Ἑλλάς. Ταῦτα δ' ἐστὶ τί; ζῆλος, εἴ τις εἴληφέ τι· γέλως, ἂν ὁμολογῇ· συγγνώμη τοῖς ἐλεγχομένοις· μῖσος, ἂν τούτοις τις ἐπιτιμᾷ· τἆλλα πάνθ', ὅσα ἐκ τοῦ δωροδοκεῖν ἤρτηται. 5 Ἐπεὶ καὶ τριήρεις γε καὶ σωμάτων πλῆθος, καὶ χρημάτων πρόσοδοι, καὶ τῆς ἄλλης κατασκευῆς ἀφθονία, καὶ τἆλλα οἷς ἄν τις ἰσχύειν τὰς πόλεις κρίνοι, νῦν ἅπαντα καὶ πλείω καὶ μείζω ἐστὶ τῶν τότε πολλῷ· ἀλλ' ἅπαντα ταῦτ' ἄχρηστα, ἄπρακτα, ἀνόνητα ὑπὸ τῶν πωλούντων γίγνεται.

6 Ὅτι δ' οὕτω ταῦτα ἔχει, τὰ μὲν νῦν ὁρᾶτε δήπου, καὶ οὐδὲν ἐμοῦ προσδεῖσθε μάρτυρος· τὰ δ' ἐν τοῖς ἄνωθεν χρόνοις ὅτι τἀναντία τού-

§. 4. ἐκπέπραται von ἐκπιπράσκω. — ἀντειςῆκται, wie eingetauschte Waaren. — ἀπόλωλε, πολλοῖς κακοῖς περιέπεσε. — νενόσηκεν, in morbum incidit; das Perfectum zeigt die Fortdauer an. νοσεῖν im metaph. Sinne von zerrütteten Staaten Xenoph. Mem. 3, 5, 18. ἀνηκέστῳ πονηρίᾳ νοσεῖν Ἀθηναίους. Dem. Olynth. II. p. 22. θετταλοῖς νοσοῦσι, καὶ στασιάζουσι, καὶ τεταραγμένοις. — μῖσος ἂν (st. ἐάν) τις ἐπιτιμᾷ (ἐπιτιμάῃ) i. e. μῖσος κατὰ τῶν ἐπιτιμώντων τοιοῦτό τι.

§. 5. ἐπεί. denn nur so läfst sich das Nachtheilige unsrer Lage bey übrigens vermehrten äufsern Vortheilen erklären. — σωμάτων, τῶν στρατιωτῶν καὶ μισθοφόρων.

§. 6. Zu ταῦτα gehört τὰ μὲν νῦν und τὰ δ' ἐν τοῖς ἀ. χρ. als erklärende Apposition. Die Anakoluthie kann so aufgelöst werden: ὅτι ταῦτα οὕτως ἔχει ἐν τοῖς γε νῦν γινομένοις αὐτοὶ ὁρᾶτε, ἐν δὲ τοῖς παλαιοτέροις

των εἶχεν, ἐγὼ δηλώσω, οὐ λόγους ἐμαυτοῦ λέγων, ἀλλὰ γράμματα τῶν προγόνων τῶν ὑμετέρων δεικνύων, ἃ ἐκεῖνοι κατέθεντο, εἰς στηλην χαλκῆν γράψαντες, εἰς ἀκρόπολιν, οὐχ ἵνα αὐτοῖς ἦ χρήσιμα, (καὶ γὰρ ἄνευ τούτων τῶν γραμμάτων τὰ δέοντα ἐφρόνουν) ἀλλ' ἵν' ὑμεῖς ἔχητε ὑπομνήματα καὶ παραδείγματα, ὡς ὑπὲρ τῶν τοιούτων σπουδάζειν προσήκει. [7] Τί οὖν λέγει τὰ γράμματα; Ἄρθμιος, Φησίν, ὁ Πυθώνακτος ὁ Ζελείτης, ἄτιμος ἔστω καὶ πολέμιος τοῦ δήμου τοῦ Ἀθηναίων καὶ τῶν συμμάχων, αὐτὸς καὶ γένος. Εἶθ' ἡ αἰτία προσγέγραπται, δι' ἣν τοῦτ' ἐγένετο· ὅτι τὸν χρυσὸν τὸν ἐκ τῶν Μήδων εἰς Πελοπόννησον ἤγαγεν [οὐκ Ἀθήναζε]. Ταῦτ' ἔστι τὰ γράμματα. [8] Λογιζεσθε δή, πρὸς Διὸς καὶ θεῶν,

γνώσεσθε ἐμοῦ δηλώσαντος. — λόγους, die selbst erst eines Beweises bedürfen würden; γράμματα, unbezweifelte Documente. Mit gleicher Kraft ist δεικνύων dem λέγων entgegengesetzt b. Sophocl. Electr. V. 452. ἦ καὶ ξανόντ' ἠγγειλαν ὡς ἐτητύμως. Ἦ λ. οὐκ, ἀλλὰ κατέδειξαν, οὐ λογῳ μόνον. — ἵνα ἦ . . ἔχητε. nach den Aoristen würde εἴη u. ἔχοιτε richtiger seyn, der Conjunctivus aber deutet auf die noch dauernde Wirkung des Geschehenen.

§. 7. οὐκ Ἀθήναζε ist wohl aus §. 8. von fremder Hand ungeschickt zugesetzt. Auf der Säule konnten diese Worte nicht stehn; wie sie denn auch bey einer andern Anführung derselben Inschrift Or. de Fals. Leg. p. 428. ed. R. nicht vorkommen. Aber auch als erklärender Zusatz des Redners wären sie hier unschicklich.

καὶ θεωρεῖτε παρ' ὑμῖν αὐτοῖς, τίς ἦν ποτε ἡ διάνοια τῶν τότε Ἀθηναίων, τῶν ταῦτα ποιούντων, ἢ τί τὸ ἄξίωμα; Ἐκεῖνοι Ζελείτην τινὰ Ἄρθμιον, δοῦλον βασιλέως, (ἡ γὰρ Ζέλεια ἐστὶ τῆς Ἀσίας) ὅτι τῷ δεσπότῃ διακονῶν χρυσίον ἤγαγεν εἰς Πελοπόννησον, οὐκ Ἀθήναζε, ἐχθρὸν αὐτῶν ἀνέγραψαν καὶ τῶν συμμάχων, αὐτὸν καὶ γένος, καὶ ἀτίμους εἶναι. [9] Τοῦτο δ' ἐστὶν οὐχ ἧν ἄν οὕτωσί τις φήσειεν ἀτιμίαν· τί γὰρ τῷ Ζελείτῃ τοῦτ' ἔμελεν, εἰ τῶν Ἀθήνῃσι κοινῶν μὴ μεθέξειν ἔμελλεν; ἀλλ' οὐ τοῦτο λέγει· ἀλλ' ἐν τοῖς Φονικοῖς γέγραπται νόμοις, ὑπὲρ ὧν ἄν μὴ διδῷ φόνου δικάσασθαι, ἀλλ' εὐαγὲς ᾖ τὸ ἀποκτεῖναι· καὶ ἄτιμος, φησί, τεθνάτω. Τοῦτο δὲ λέγει, καθαρὸν τὸν τούτων τινὰ ἀποκτείναντα εἶναι. [10] Οὐκοῦν ἐνόμιζον ἐκεῖνοι τῆς ἁπάντων τῶν Ἑλλήνων σωτηρίας αὐτοῖς ἐπιμελητέον εἶναι·

§. 8. παρ' ὑμῖν αὐτοῖς. vobiscum. — τὸ ἀξίωμα, ἡ γνώμη. — Ζέλεια, in der Landschaft Zelitis im Pontos. — ἀναγράφειν, anschreiben, mit guter u. böser Absicht.

§. 9. οὕτωσί, ἁπλῶς. αὕτη ἡ ἀτιμία οὐκ ἦν ἡ κοινῶς καλουμένη ἀτιμία. — κοινῶν. Die ἀτιμία bestand gewöhnlich in der Beraubung der bürgerlichen Rechte, oder der Theilnahme an den öffentlichen Angelegenheiten. S. XII. 3. XIV. 3. Härter noch war es, dafs der ἄτιμος ungestraft beleidigt, gemifshandelt, ja, getödtet werden konnte. — Φονικοὶ νόμοι. die den Todschlag betreffenden Gesetze, von denen ein Abschnitt, wie es scheint, die Worte ὑπὲρ ὧν . . . . τὸ ἀποκτεῖναι zur Ueberschrift hatte. — διδῷ, ὁ νόμος. — εὐαγές, ἐξεμιτόν. In diesem Abschnitte standen die Gesetzesworte: καὶ ἄτιμος τεθνάτω.

οὐ γὰρ ἂν αὐτοῖς ἔμελεν, εἴ τις ἐν Πελοποννήσῳ τινὰς ὠνεῖται, ἢ διαφθείρει, μὴ τοῦθ' ὑπολαμβάνουσιν· ἐκόλαζον δ' οὕτω καὶ ἐτιμωροῦντο, οὓς ἄν αἴσθοιντο δωροδοκοῦντας, ὥστε καὶ στηλίτας ποιεῖν. [11] Ἐκ δὲ τούτων εἰκότως τὰ τῶν Ἑλλήνων ἦν τῷ Βαρβάρῳ Φοβερά, οὐχ ὁ Βάρβαρος τοῖς Ἕλλησιν. Ἀλλ' οὐ νῦν· οὐ γὰρ οὕτως ἔχεθ' ὑμεῖς, οὔτε πρὸς τὰ τοιαῦτα, οὔτε πρὸς τὰ ἄλλα· (ἀλλὰ πῶς, ἴστε αὐτοί· τί γὰρ δεῖ περὶ πάντων ὑμῶν κατηγορεῖν;) καὶ παραπλησίως δέ, καὶ οὐδὲν βέλτιον ὑμῶν, καὶ ἅπαντες οἱ λοιποὶ Ἕλληνες. Διόπερ φημὶ ἔγωγε καὶ σπουδῆς πολλῆς καὶ βουλῆς ἀγαθῆς τὰ παρόντα πράγματα προσδεῖσθαι.

§. 10. μὴ τοῦθ' ὑπολ. i. e. εἰ μὴ τὸ ἐπιμελεῖσθαι τῆς Ἑλλάδος ὑπελάμβανον. — στηλίτας ποιεῖν i. e. τὰ αὐτῶν ὀνόματα ἀτιμίας χάριν ἐν στήλαις ἀναγράψαι.

§. 11 ἔχετε, διακεῖσθε. Xen. Mem. IV. 8. 7. οὕτως ἂν εἶχον πρὸς τοὺς ἑαυτῶν φίλους. — ἀλλὰ πῶς, ἔχετε. Man verbinde: τί γὰρ δεῖ περὶ πάντων κατηγορεῖν ὑμῶν; Ueber κατηγορεῖν S. nr. XXIV. 5. — παραπλησίως ἔχουσιν.

XXX.

Vergleichung des alten Zustandes der athenäischen Republik mit dem Zustande derselben zu Demosthenes Zeiten.

(Demosth. Orat. Olynth. III. S. 34. 11. ed. R.)

Demosthenes tadelt den Leichtsinn und die Schlaffheit seiner Mitbürger und hält ihnen das Bild der ehemaligen Zeiten vor.

[1] Καὶ ταῦτ' οὐχ ἵν' ἀπέχθωμαί τισιν ὑμῶν τηνάλλως προῄρημαι λέγειν, (οὐ γὰρ οὕτως ἄφρων, οὐδὲ ἀτυχής τις εἰμὶ ἐγώ, ὥστε ἀπεχθάνεσθαι βούλεσθαι, μηδὲν ὠφελεῖν νομίζων) ἀλλὰ δικαίου πολίτου κρίνας τὴν τῶν πραγμάτων σωτηρίαν ἀντὶ τῆς ἐν τῷ λέγειν χάριτος αἱρεῖσθαι. [2] Καὶ γὰρ τοὺς ἐπὶ τῶν προ-

§. 1. προῄρημαι ἵν' ἀπέχθωμαι. der Coniunctivus folgt hier richtig auf das Perfect. um eine noch dauernde Wirkung anzuzeigen. — ἀτυχής, ἄφυής, ἠλίθιος. Vergl. XXV. 13. — ἡ ἐν τῷ λέγ. χάρις. der Beyfall, welchen der Redner erlangt, wenn er den Neigungen seiner Zuhörer schmeichelt. An andern Stellen heifst dieses, πρὸς χάριν δημηγορεῖν, τῷ δήμῳ χαρίζεσθαι δημηγοροῦντα.

γόνων ἡμῶν λέγοντας ἀκούω, ὥςπερ ἴσως καὶ ὑμεῖς, οὓς ἐπαινοῦσι μὲν οἱ παριόντες ἅπαντες, μιμοῦνται δ' οὐ πάνυ, τούτῳ τῷ ἔθει καὶ τῷ τρόπῳ τῆς πολιτείας χρῆσθαι, τὸν Ἀριστείδην ἐκεῖνον, τὸν Νικίαν, τὸν ὁμώνυμον ἐμαυτῷ, τὸν Περικλέα. 3 Ἐξ οὗ δὲ οἱ διερωτῶντες ὑμᾶς οὗτοι πεφήνασι ῥήτορες, τί βούλεσθε; τί γράψω; τί ὑμῖν χαρίσομαι; προπέποται τῆς παραυτίκα ἡδονῆς καὶ χάριτος τὰ τῆς πόλεως πράγματα, καὶ τοιαυτὶ συμβαίνει· καὶ τὰ μὲν τούτων πάντα καλῶς ἔχει, τὰ δ' ὑμέτερα αἰσχρῶς. 4 Καίτοι σκέψασθε, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, ἃ τις ἂν κεφάλαια εἰπεῖν ἔχοι, τῶν τ' ἐπὶ τῶν προγόνων ἔργων, καὶ τῶν ἐφ' ἡμῶν. Ἔσται δὲ βραχὺς καὶ γνώριμος ὑμῖν ὁ λόγος· οὐ γὰρ ἀλλοτρίοις ὑμῖν χρωμένοις παραδείγμασιν, ἀλλ'

§. 2. λέγοντας, τοὺς παλαιοὺς ῥήτορας. — καὶ ὑμεῖς, ἀκηκόατε. — οἱ παριόντες, οἱ παρελθόντες. S. XXVIII. 6. οἱ ῥήτορες. — ἐκεῖνον, wie *illum*, zur Bezeichnung einer berühmten Person. — Νικίαν. S. XXII. 1. — τὸν ὁμώνυμον. ἐμ. den Demosthenes, einen der Feldherrn Athens im peloponnesischen u. sicilischen Kriege.

§. 3. οὗτοι, *isti*, mit Geringschätzung. — τί γράψω; τίνα νόμον. — προπέποται. So Terenz im Eunucho: *hunc vobis comedendum propino*, i. e. prodo, trado. Demosthen. pro Coron. p. 324. οἱ τὴν ἐλευθερίαν προπεπωκότες πρότερον μὲν Φιλίππῳ, νῦν δὲ Ἀλεξάνδρῳ; eigentlich einem beym Zutrinken den Becher übergeben. — τῆς χάριτος, ἀντὶ sc. S. gr. Gr. §. 119. 6. — τούτων, τῶν ῥητόρων.

§. 4. καίτοι. macht den Uebergang von der allgemeinen Behauptung zu einzelnen Ausführungen. — κεφάλαια, ἐπὶ κεφαλαίων. — τῶν, περὶ τῶν ἔργων ἐπὶ τῶν προγόνων. S. §. 2. — οὐ γάρ . . γενέσθαι. überra-

οἰκείοις, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, εὐδαίμοσιν ἔξεστι γενέσθαι.

5 Ἐκεῖνοι τοίνυν, οἷς οὐκ ἐχαρίζοντο οἱ λέγοντες, οὐδ' ἐφίλουν αὐτούς, ὥςπερ ὑμᾶς οὗτοι νῦν, πέντε μὲν καὶ τετταράκοντα ἔτη τῶν Ἑλλήνων ἦρξαν ἑκόντων· πλείω δ' ἢ μύρια τάλαντα εἰς τὴν ἀκρόπολιν ἀνήγαγον· ὑπήκουε δὲ ὁ ταύτην τὴν χώραν ἔχων αὐτοῖς βασιλεύς, ὥςπερ ἐστὶ προςῆκον βάρβαρον Ἕλλησι· πολλὰ δὲ καὶ καλά, καὶ πεζῇ καὶ ναυμαχοῦντες, ἔστησαν τρόπαια αὐτοὶ στρατευόμενοι· μόνοι δὲ ἀνθρώπων κρείττω τὴν ἐπὶ τοῖς ἔργοις δόξαν τῶν φθονούντων κατέλιπον. 6 Ἐπὶ μὲν

schende Wendung, um der einfachen Ausführung, οὐ γὰρ ἀλλοτρίοις, ἀλλὰ οἰκείοις παραδείγμασι χρήσομαι, mehr Bedeutung zu geben.

§. 5. οὐδ' ἐφίλουν αὐτούς. die mit dem pronom. relativo angefangene Construction wird öfters, wenn ein andrer Casus eintritt, auf diese Weise abgebrochen. S. Elem. III. Curs. 2. Abth. IX. §. 51. — πέντε καὶ τετταρ. etwa von Ol. 77, 1. an, wo Athen die Hegemonie erhielt, bis Ol. 87. 1. oder 88. 1. Eine andre Rechnung S. XXIII. 41. XXIV. 7. — μύρια τάλαντα. Thukydides gibt den Schatz Athens vor dem pelop. Krieg auf 9700 Talente an. — εἰς τὴν ἀκρ. S. XXVII. 5. — ταύτην τὴν χώραν, τὴν Μακεδονίαν. — βασιλ. Perdikkas, Amyntas Oheim. Demosthenes behauptet öfters die alte Abhängigkeit Makedoniens von Athen, ohne dafs die Gründe dieser Behauptung aus historischen Thatsachen hinlänglich klar wären. — ὥςπερ. nach Eurip. Iphig. Aul. 1400. Βαρβάρων Ἕλληνας εἰκὸς ἄρχειν, ἀλλ' οὐ βαρβάρους . . . Ἑλλήνων· τὸ μὲν γὰρ δοῦλον, οἱ δ' ἐλεύθεροι. — αὐτοί, nicht durch Miethlinge. — κρείττω τῶν φθονούντων. st. τοῦ φθόνου, τὸν φθόνον τῇ δόξᾳ ἐνίκησαν.

δὴ τῶν Ἑλληνικῶν ἦσαν τοιοῦτοι. Ἐν δὲ τοῖς κατὰ τὴν πόλιν αὐτήν, θεάσασθε, ὁποῖοι ἔν τε τοῖς κοινοῖς καὶ ἐν τοῖς ἰδίοις. [7] Δημοσία μὲν τοίνυν οἰκοδομήματα καὶ κάλλη τοιαῦτα καὶ τοσαῦτα κατεσκεύασαν ἡμῖν ἱερῶν, καὶ τῶν ἐν τούτοις ἀναθημάτων, ὥστε μηδενὶ τῶν ἐπιγιγνομένων ὑπερβολὴν λελεῖφθαι· ἰδίᾳ δ' οὕτω σώφρονες ἦσαν, καὶ σφόδρα ἐν τῷ τῆς πολιτείας ἤθει μένοντες, ὥστε τὴν Ἀριστείδου, καὶ τὴν Μιλτιάδου, καὶ τῶν τότε λαμπρῶν οἰκίαν, εἴ τις ἄρα οἶδεν ὑμῶν ὁποία ποτ' ἐστίν, ὁρᾷ τῆς τοῦ γείτονος οὐδὲν σεμνοτέραν οὖσαν. [8] Οὐ γὰρ εἰς περιουσίαν αὐτοῖς ἐπράττετο τὰ τῆς πόλεως, ἀλλὰ τὸ κοινὸν αὔξειν ἕκαστος ᾤετο δεῖν. Ἐκ δὲ τοῦ, τὰ μὲν Ἑλληνικὰ πιστῶς, τὰ δὲ πρὸς τοὺς θεοὺς εὐσεβῶς, τὰ δ' ἐν αὐτοῖς ἴσως διοικεῖν, μεγάλην εἰκότως ἐκτήσαντο εὐδαιμονίαν.

[9] Τότε μὲν δὴ τοῦτον τὸν τρόπον εἶχε τὰ πράγματα ἐκείνοις χρωμένοις, οἷς εἶπον, προ-

§. 7. κάλλη ἱερῶν vergröfserade Periphrase st. ἱερὰ κάλλιστα. — ἀναθήματα, alle Arten schmückender Gaben in den Tempeln, die Bildsäulen mit eingeschlossen. — τῷ τῆς πόλιτ. ἤθει, in der demokratischen Gleichheit. — ὥστε. die Rede, welche so fortgeführt werden konnte, ὥστε τὴν Ἀριστείδου καὶ Μιλτιάδου οἰκίαν τῆς τοῦ γείτονος οὐ σεμνοτέραν ὁρᾶσθαι oder φαίνεσθαι. wird wegen des eingeschalteten εἴ τις ἄρα . . . ἐστίν verändert.

§. 8. εἰς περιουσίαν, ἵνα αὐτοί τι πλέον ἔχοιεν. — ἴσως, δικαίως.

§. 9. ἐκείνοις, τοῖς προγόνοις. — τῶν νῦν (mehrere Codd. lesen τούτων), τῶν χρηστῶν εἶναι προσποιουμένων.

στάταις. Νυνὶ δὲ πῶς ὑμῖν ὑπὸ τῶν χρηστῶν τῶν νῦν τὰ πράγματα ἔχει; ἆρά γε ὁμοίως ἢ παραπλησίως; [10] Καὶ τὰ μὲν ἄλλα σιωπῶ, πόλλ' ἂν ἔχων εἰπεῖν· ἀλλ' ὅσης ἅπαντες ὁρᾶτε ἐρημίας ἐπειλημμένοι, καὶ Λακεδαιμονίων μὲν ἀπολωλότων, Θηβαίων δ' ἀσχόλων ὄντων, τῶν δ' ἄλλων οὐδενὸς ὄντος ἀξιόχρεω περὶ τῶν πρωτείων ἡμῖν ἀντιτάξασθαι, ἐξὸν δ' ἡμῖν καὶ τὰ ἡμέτερα αὐτῶν ἀσφαλῶς ἔχειν, καὶ τὰ τῶν ἄλλων δίκαια βραβεύειν, ἀπεστερήμεθα μὲν χώρας οἰκείας, πλείω δ' ἢ χίλια καὶ πεντακόσια τάλαντα ἀνηλώκαμεν εἰς οὐδὲν δέον, οὓς δ' ἐν τῷ πολέμῳ συμμάχους ἐκτησάμεθα, εἰρήνης οὔσης, ἀπολωλέκασιν οὗτοι, ἐχθρὸν δ' ἐφ' ἡμᾶς αὐτοὺς τηλικοῦτον ἠυξήκαμεν. Ἤ Φρασάτω τις ἐμοὶ παρελθών, πόθεν ἄλλοθεν ἰσχυρὸς γέγονεν ἢ παρ' ἡμῶν αὐτῶν Φίλιππος.

[11] Ἀλλ', ὦ 'τάν, εἰ ταῦτα Φαύλως, τά γ'

§. 10. καί. Man denke eine Beantwortung der vorhergehenden Frage hinzu, etwa, πολλοῦ γε δεῖ. — ἀλλ' ὅσης. st. ἀλλὰ τοσαύτης, ὅσην αὐτοὶ ὁρᾶτε, ἐρημίας ἐπ. oder: τοσαύτης, ἣν ὁρᾶτε, ἐρημίας περιεχούσης ἡμᾶς. — Λακεδαιμ. durch die unglücklichen Kriege mit Theben. — Θηβαίων ἀσχόλ. wegen des sogenannten heiligen Krieges. — ἐξόν. S. gr. Gr. §. 132. Anm. 5. — βραβεύειν, eigentl. von Kampfrichtern. — χώρας οἰκ. Amphipolis. S. XXVIII. 10. — πλείω, vornemlich durch die Kosten der Miethsoldaten. — ἠυξήκαμεν, nach Valckenars Verbesserung st. ἠσκήκαμεν. Demosth. Ol. I. p. 11. ἠυξήσαμεν Φίλιππον ἡμεῖς καὶ κατεστήσαμεν τηλικοῦτον. Vergl. Or. III. c. Phil. p. 116. 9.

§. 11. ἀλλ' ὦ 'τάν. fingirte Einwendung eines Zu-

ἐν αὐτῇ τῇ πόλει νῦν ἄμεινον ἔχει. Καὶ τί ἄν εἰπεῖν τις ἔχοι; τὰς ἐπάλξεις, ἃς κονιῶμεν, καὶ τὰς ὁδούς, ἃς ἐπισκευάζομεν, καὶ κρήνας καὶ λήρους; Ἀποβλέψατε δὴ πρὸς τοὺς τὰ τοιαῦτα πολιτευομένους· ὧν οἱ μὲν ἐκ πτωχῶν ταχὺ πλούσιοι γεγόνασιν, οἱ δ' ἐξ ἀδόξων ἔντιμοι, ἔνιοι δὲ τὰς ἰδίας οἰκίας τῶν δημοσίων οἰκοδομημάτων σεμνοτέρας εἰσὶ κατεσκευασμένοι. Ὅσῳ δὲ τὰ τῆς πόλεως ἐλάττω γέγονε, τοσούτῳ τὰ τούτων ηὔξηται.

[12] Τί δὴ τὸ πάντων αἴτιον τούτων; καὶ τί δή ποτε ἅπαντ' εἶχε καλῶς τότε, καὶ νῦν οὐκ ὀρθῶς; ὅτι τὸ μὲν πρῶτον καὶ στρατεύεσθαι τολμῶν αὐτὸς ὁ δῆμος δεσπότης τῶν πολιτευομένων ἦν, καὶ κύριος αὐτὸς ἁπάντων τῶν ἀγαθῶν, καὶ ἀγαπητὸν ἦν παρὰ τοῦ δήμου

hörers. — καὶ τί. καὶ dient zur Verstärkung der Frage. — καὶ λήρους, spottender Zusatz des die Unbedeutsamkeit dieser Gegenstände verachtenden Redners. So Plato Gorgi. p. 490. C. περὶ σιτία σὺ λέγεις, καὶ ποτά, καὶ ἰατρούς, καὶ Φλυαρίας. Eubul. ap. Athen. 8. p. 347. D. ἐσθίουσ' ἑκάστοτε Ἄνηθα, καὶ σέλινα, καὶ Φλυαρίας. Themist. p. 73. D. τοῦτο γὰρ τῆς ἐκεῖθεν χειροτονίας σημεῖόν ἐστιν, οὐ χρυσοῦς ἀετός, οὐδὲ γράμματα πολυτίμητα, οὐδὲ Φλήναφοι. ähnliches findet man bey solchen Aufzählungen nicht selten bey den Komikern, und denen, welche die komische Sprache nachahmen. — σεμνοτέρας. in einem Stile, der sich nur für öffentliche Gebäude schickt. — εἰσὶ κατεσκευασμένοι. st. κατεσκευάσαντο. Viger. S. 342. not.

§. 12. αὐτὸς S. §. 5. XXVII. 2. — τολμᾶν, von allen Handlungen, die Entschlossenheit fordern; etwas über sich gewinnen. — ἀγαπητὸν ἦν ἑκάστῳ (viel-

τῶν ἄλλων ἑκάστῳ, καὶ τιμῆς καὶ ἀρχῆς καὶ ἀγαθοῦ τινος μεταλαβεῖν. [13] Νῦν δὲ τοὐναντίον· κύριοι μὲν τῶν ἀγαθῶν οἱ πολιτευόμενοι, καὶ διὰ τούτων ἅπαντα πράττεται· ὑμεῖς δὲ ὁ δῆμος ἐκνενευρισμένοι καὶ περιῃρημένοι χρήματα καὶ συμμάχους, ἐν ὑπηρέτου καὶ προσθήκης μέρει γεγένησθε, ἀγαπῶντες ἐὰν μεταδιδῶσι θεωρικῶν ἡμῖν, ἢ βοΐδια πέμψωσιν οὗτοι· καὶ τὸ πάντων ἀνανδρότατον, τῶν ὑμετέρων αὐτῶν χάριν προσοφειλετε. [14] Οἳ δ' ἐν αὐτῇ τῇ πόλει καθείρξαντες ὑμᾶς, ἐπάγουσιν ἐπὶ ταῦτα, καὶ τιθασσεύουσι, χειροήθεις αὐτοῖς

leicht hat Demosth. ἑκάστων geschrieben) μεταλαβεῖν τῶν ἄλλων. — ἀγαπητόν, bald mit dem Infinit. bald mit εἰ oder ἐάν, man ist zufrieden. S. §. 13.

§. 13. ἐν ὑπηρέτου (da ihr doch souveraine Bürger seyd) καὶ προσθ. μέρει (da ihr überall an der Spitze stehen solltet.) Demosth. Ol. II. S. 22. ἡ Μακεδονικὴ δύναμις ἐν μὲν προσθήκης μέρει (als Zugabe. S. Viger. p. 108, 47.) ἐστί τις οὐ σμικρά. — θεωρικῶν, die 2 Obolen, welche jeder Bürger, wenn er das Schauspiel besuchte, als Entschädigung aus dem Schatze empfing. — βοΐδια, die aus dem Schatze gekauften, u. bey öffentl. Festen von dem Volke verzehrten Opferthiere. — τὸ πάντ. ἀνανδρ. S. gr. Gr. §. 138. 5.

§. 14. καθείρξ. wie wilde Thiere, die man durch Einsperren zahm machen will. — τιθασσεύουσι. S. nr. XIII. 14. Plut. Vit. Num. 8. δημαγωγῶν καὶ τιθασσεύων τὸ θυμοειδὲς καὶ φιλοπτόλεμον. Comparat. Lycurgi c. Num. c. 4. ὥσπερ ὄντως ἐν αὐτῷ τιθασσεύων τὸν πόλεμον.

ποιοῦντες. Ἔστι δ' οὐδέποτ', οἶμαι, μέγα καὶ νεανικὸν Φρόνημα λαβεῖν, μικρὰ καὶ Φαῦλα πράττοντας. Ὅποῖ' ἄττα γὰρ ἂν τὰ ἐπιτηδεύματα τῶν ἀνθρώπων ᾖ, τοιοῦτον ἀνάγκη καὶ Φρόνημα ἔχειν.

— ἔστι δέ. i. e. εἴ τις μικρὰ καὶ Φαῦλα πράττει, οὐ δύναται μέγα Φρόνημα λαβεῖν. — ἔχειν, αὐτοὺς sc.

Anhang

aus den Musen des Herodotos.

Von dem ionischen Dialekte, dessen sich Herodotos bedient, bemerke man im Allgemeinen, dafs er die zusammengezogenen Formen auflöst; die literas tenues, π, κ, τ, vor dem spiritus asper unverändert läfst; kein α purum anerkennt, sondern dieses in η verwandelt, von welchem Vocale er überhaupt häufigen Gebrauch macht; das augmentum temporale oft vernachlässigt; den Hiatus nicht vermeidet; den Dativen auf αις und οις ein ι anhängt, und den articul. praeposit. statt des postpositivi setzt. Alle in diesen Anmerkungen mit gesperrter Schrift gedruckten griechischen Wörter sind ionische Formen.

XXXI.

Solons Reisen und Aufenthalt beym Krösos.

(Herodot. I. c. 29.)

1 Κροίσου Λυδῶν ἄρχοντος ἀπικνέονται ἐς Σάρδις ἀκμαζούσας πλούτῳ ἄλλοι τε οἱ πάντες ἐκ τῆς Ἑλλάδος σοφισταί, οἱ τοῦτον τὸν χρόνον ἐτύγχανον ἐόντες, ὡς ἕκαστος αὐτέων ἀπικνέοιτο· καὶ δὴ καὶ Σόλων, ἀνὴρ Ἀθηναῖος, ὃς Ἀθηναίοισι νόμους κελεύσασι ποιήσας, ἀπεδήμησε ἔτεα δέκα, κατὰ θεωρίης πρόφασιν ἐκπλώσας, ἵνα δὴ μή τινα τῶν νόμων ἀναγκασθῇ λῦσαι τῶν ἔθετο. Αὐτοὶ γὰρ οὐκ οἷοί

1. ἀπικν. st. ἀφικνέοιτο. Σάρδις, Σάρδεις, Hauptstadt von Lydien. — οἱ πάντες, οἱ τότε ἀκμάζοντες. — σοφισταί, φιλόσοφοι, ohne nachtheiligen Nebenbegriff. — ἐόντες st. ὄντες. S. gr. Gr. §. 96. IV. 4. — ὡς . . ἀπικν. st. ἄλλος ἄλλῳ χρόνῳ καὶ τρόπῳ. S. XVIII. 3. ἀπέπλευσαν ἐξ Ἑλλησπόντου ὡς ἕκαστοι κατὰ πόλεις. — καὶ δὴ καὶ dient einen Umstand im Gegensatz mit einem andern herauszuheben, und steht daher oft nach ἄλλος. So L. I. 1. mehrmals. Vergl. nr. XXXIII. 40. — ἔτεα, ἔτη. — θεωρίης, ἱστορίας. — ἵνα δή. ut scilicet, in Beziehung auf das vorhergehende κατὰ

τε ἦσαν αὐτὸ ποιῆσαι Ἀθηναῖοι· ὁρκίοισι γὰρ μεγάλοισι κατείχοντο, δέκα ἔτεα χρήσεσθαι νόμοισι τοὺς ἄν σφισι Σόλων θῆται.

(c. 30.) [2] Αὐτῶν δὴ ὧν τούτων καὶ τῆς θεωρίης ἐκδημήσας ὁ Σόλων εἵνεκεν, ἐς Αἴγυπτον ἀπίκετο παρὰ Ἄμασιν, καὶ δὴ καὶ ἐς Σάρδις παρὰ Κροῖσον. Ἀπικόμενος δὲ ἐξεινίζετο ἐν τοῖσι βασιληΐοισι ὑπὸ τοῦ Κροίσου· μετὰ δέ, ἡμέρῃ τρίτῃ, ἢ τετάρτῃ, κελεύσαντος Κροίσου, τὸν Σόλωνα θεράποντες περιῆγον κατὰ τοὺς θησαυρούς, καὶ ἐπεδείκνυσαν πάντα ἐόντα μεγάλα τε καὶ ὄλβια. [3] Θεησάμενον δέ μιν τὰ πάντα, καὶ σκεψάμενον, ὡς οἱ κατὰ καιρὸν ἦν, εἴρετο ὁ Κροῖσος τάδε. „Ξεῖνε Ἀθηναῖε, παρ' ἡμέας γὰρ περὶ σέο λόγος ἀπῖκται πολλός, καὶ σοφίης εἵνεκεν τῆς σῆς καὶ πλάνης, ὡς φιλοσοφέων γῆν πολλὴν θεωρίης εἵνεκεν ἐπελή-

προφασιν. — τῶν, οἷν. — αὐτὸ ποιῆσαι, λῦσαι τοὺς νόμους sc. — τούς, οὕς.

2. ὧν, οὖν. — εἵνεκεν st. ἕνεκα; wie ἐξεινίζετο st. ἐξενίζετο. — μετὰ δέ, steht häufig b. Herodot absolut, wie auch andre Präpositionen. — βασιληΐοισι, βασιλείοις. — ὄλβια i. e. πλούσια.

3. θεησάμενον. st. θεασάμ. — μιν, νιν, αὐτόν. — θεᾶσθαι drückt das Beschauen im Allgemeinen, σκέπτεσθαι, die Betrachtung des Einzelnen aus. — ὡς οἱ (αὐτῷ) κατὰ καιρὸν ἦν wie ihm bequem war. — εἴρετο, ἤρετο. gr. Gr. §. 101. p. 349. — ἡμέας (st. ἡμᾶς. u. σέο st. σοῦ.) γάρ. dieser Satz enthält den Grund des folgenden (ἵμερος ἐπῆλθε), welche Stellung Her. liebt. Viger. S. 495. not. S. unten XXXIV. 2. XXXV. 11. — πολλός, πολύς. — φιλοσοφέων. von jeder Art wissenschaftlicher Beschäftigung. S. oben Isokr. nr. XXV. §. 9. — γῆν πολλὴν (i. e. πολλὰ τῆς

λυθας· νῦν ὦν ἵμερος ἐπείρεσθαί μοι ἐπῆλθε σέ, εἴ τινα ἤδη πάντων εἶδες ὀλβιώτατον;“ 4 Ὁ μὲν, ἐλπίζων εἶναι ἀνθρώπων ὀλβιώτατος, ταῦτα ἐπηρώτα. Σόλων δέ, οὐδὲν ὑποθωπεύσας, ἀλλὰ τῷ ἐόντι χρησάμενος, λέγει. „Ὦ βασιλεῦ, Τέλλον Ἀθηναῖον.“ Ἀποθωϋμάσας δὲ Κροῖσος τὸ λεχθέν, εἴρετο ἐπιστρεφέως· „Κοίῃ δὴ κρίνεις Τέλλου εἶναι ὀλβιώτατον;“ 5 Ὁ δὲ εἶπε· „Τέλλῳ, τοῦτο μέν, τῆς πόλιος εὖ ἠκούσης, παῖδες ἦσαν καλοί τε κἀγαθοί, καὶ σφι εἶδε ἅπασι τέκνα ἐκγενόμενα, καὶ πάντα παραμείναντα· τοῦτο δέ, τοῦ βίου εὖ ἥκοντι, ὡς τὰ παρ' ἡμῖν, τελευτὴ τοῦ βίου

γῆς.) ἐπελ. S. XXI. §. 4. — ἀπείρεσθαι. st. ἀπέρ. — μοι ist die Lesart der besten Handschriften, durch welche die Zweydeutigkeit der gewöhnlichen Lesart με gehoben wird. So Pausan. VIII. p. 634. οὐκ ἐπῆλθεν ἔρεσθαί μοι u. andere. M. v. ἐπῆλθέ μοι ἐπειρ. σέ.

4. ὑποθωπεύσας. i. e. κολακεύσας, πρὸς χάριν λέξας. — τῷ ἐόντι χρησ. i. e. τὰ ὄντα μετὰ ἀληθείας λέξας, wie sich Xenoph. ausdrückt, Memor. II. 1. 27. Herod. L. V. 106. εἰ δ' ἄρα τι τοιοῦτο ποιεῦσι, καὶ σὺ τὰ ἐὸν ἀκήκοας. — ἀποθωϋμ. st. ἀποθαυμ. — ἐπιστρεφέως. mit Lebhaftigkeit. S. XXXVI. 25. ἐπεστραμμένα λέγειν. — κοίῃ (ποίῃ. S. gr. Gr. §. 16. Anm. 1.) γνώμῃ sc.

5. τοῦτο μέν . . τοῦτο δέ. Viger. S. 14. not. 20. — πόλιος gr. Gr. §. 46. Anm. 3. — εὖ ἠκούσης i. e. ἐχούσης. Viger. S. 257. II. (bisweilen wird noch ein Genitivus der Sache beygefügt, wie sogleich βίου, u. χρημάτων εὖ ἥκοντες. nr. XXXIII. 4.) Τέλλῳ ist mit ἦσαν zu verbinden. S. Schaefer. ad Greg. Cor. p. 498. — σφι, σφισι. — ὡς τὰ παρ' ἡμ., ἐστί. sc. i. e. ὡς κατὰ τὴν ἡμετέραν τύχην. So Visa Homeri S. 749. πεπαι-

λαμπροτάτη ἐπεγένετο. [6] Γενομένης γὰρ Ἀθηναίοισι μάχης πρὸς τοὺς ἀστυγείτονας ἐν Ἐλευσῖνι, βοηθήσας, καὶ τροπὴν ποιήσας τῶν πολεμίων, ἀπέθανε κάλλιστα. Καί μιν Ἀθηναῖοι δημοσίῃ τε ἔθαψαν αὐτοῦ τῇπερ ἔπεσε, καὶ ἐτίμησαν μεγάλως."

(c. 31.) [7] Ὡς δὲ τὰ κατὰ τὸν Τέλλον προετρέψατο ὁ Σόλων τὸν Κροῖσον, εἶπας πολλά τε καὶ ὄλβια, ἐπηρώτα, τίνα δεύτερον μετ' ἐκεῖνον ἴδοι; δοκέων πάγχυ δευτερεῖα γῶν οἴσεσθαι. Ὁ δὲ εἶπε· „Κλέοβίν τε καὶ Βίτωνα. Τούτοισι γὰρ ἐοῦσι γένος Ἀργείοισι βίος τε ἀρκέων ὑπῆν, καὶ πρὸς τούτῳ ῥώμη σώματος τοιήδε· ἀεθλοφόροι τε ἀμφότερροι ὁμοίως ἦσαν, καὶ δὴ λέγεται ὅδε ὁ λόγος. [8] Ἑούσης

δεινμένος τε ἀνήρ, ὡς ἐν ἐκείνῳ τῷ χρόνῳ. Thukyd. VI. 20. τὸ δὲ πλῆθος ὡς ἐν μιᾷ νήσῳ.

6. τροπὴν ποιήσ. i. e. τρέψας. — αὐτοῦ τῇπερ (ἧπερ) ἔπεσε. Vergl. nr. XX. §. 3.

7. M. v. ὡς δὲ ὁ Σόλων τὰ κατὰ τὸν Τέλλ. εἶπας προετρ. (i. e. πρὸς τὸ ἐρωτᾶν ἐτρέψατο, i. e. ἐκίνησε.) ὁ Κροῖσος ἐπηρώτα. Andere erklären προτρέπεσθαι, der Meinung eines andern entgegentreten, und ihn gleichsam aus dem Felde schlagen. — Die Worte πολλά τε καὶ ὄλβια sind erklärender Zusatz v. τὰ κατὰ τὸν T. — γῶν, γοῦν. — δευτερεῖα, τὸ δεύτερον ἆθλον, als ob es hier einen Wettstreit der Glückseligkeit gälte. — βίος wie §. 5. et. χρήματα. — τοιήδε, wird im nächsten Satze zur Hälfte erläutert; die Geschichte selbst erklärt das übrige: ῥώμη τοσαύτη, ὥστε νικᾶν ἐν τοῖς ἀγῶσι, καὶ οἵους τε γενέσθαι ἕλκειν τὴν μητέρα ἐφ' ἁμάξης καθεζομένην σταδίους πέντε καὶ τεσσαράκοντα. über die Geschichte vergl. Cic. Qu. Tusc. I. 47.

ὁρτῆς τῇ Ἥρῃ τοῖσι Ἀργείοισι, ἔδεε πάντως τὴν μητέρα αὐτῶν ζεύγει κομισθῆναι ἐς τὸ ἱρόν· οἱ δέ σφι βόες ἐκ τοῦ ἀγροῦ οὐ παρεγίνοντο ἐν ὥρῃ· ἐκκληϊόμενοι δὲ τῇ ὥρῃ οἱ νεηνίαι, ὑποδύντες αὐτοὶ ὑπὸ τὴν ζεύγλην, εἷλκον τὴν ἅμαξαν· ἐπὶ τῆς ἁμάξης δέ σφι ὀχέετο ἡ μήτηρ. Σταδίους δὲ πέντε καὶ τεσσεράκοντα διακομίσαντες, ἀπίκοντο ἐς τὸ ἱρόν. [9] Ταῦτα δέ σφι ποιήσασι, καὶ ὀφθεῖσι ὑπὸ τῆς πανηγύριος, τελευτὴ τοῦ βίου ἀρίστη ἐπεγένετο. Διέδεξε δὲ ἐν τούτοισι ὁ θεός, ὡς ἄμεινον εἴη ἀνθρώπῳ τεθνάναι μᾶλλον ἢ ζώειν. Ἀργεῖοι μὲν γὰρ περιστάντες ἐμακάριζον τῶν νεηνιέων τὴν ῥώμην· αἱ δὲ Ἀργεῖαι, τὴν μητέρα αὐτῶν, οἵων τέκνων ἐκύρησε. [10] Ἡ δὲ μήτηρ περιχα-

8. ὁρτῆς, ἑορτῆς. — τὴν μητέρα. welche Priesterinn der Hera war. — ἐκκληϊόμενοι. st. ἐκκλειόμενοι. durch die Zeit gedrängt; nach längerm Warten, blieb ihnen kein andrer Rath übrig. σταδίους πέντε καὶ τεσσ. also eine deutsche Meile.

9. ὑπὸ τῆς πανηγ. i. e. ὑπὸ τῶν ἐπὶ τῇ ἑορτῇ παρόντων. — διέδεξε, διέδειξε. — ὡς εἴη. der Optativ drückt die Gesinnungen der Gottheit aus; ὡς ἐστί, wäre Herodots eignes Urtheil. S. nr. XVII. 9. — μᾶλλον steht nach ἄμεινον pleonastisch, wie öfters nach dem Comparativo. S. §. 14. — τὴν ῥώμην. nicht, wie einige Codd. lesen, τὴν γνώμην. welches dem Sinne nach in dem folgenden schon enthalten ist. Es ist natürlich, dafs Männer vor allen Dingen die aufserordentliche Stärke andrer Männer bewundern. — οἵων τέκνων st. ὅτι τοίων τέκνων. L. 8. 106. ἐδόκεές τε θεοὺς λήσειν οἷα ἐμηχανῶ τότε. Aeschyl. Pers. 723. ὡς ἰδεῖν τέλος πάρεστιν οἷον ἤνυσεν κακόν. Theokrit. Eid. II. 9. καὶ μέμψομαι οἷά με ποιεῖ.

ρὴς ἐοῦσα τῷ τε ἔργῳ καὶ τῇ Φήμῃ, στᾶσα ἀντίον τοῦ ἀγάλματος, εὔχετο, Κλέοβί τε καὶ Βίτωνι, τοῖσι ἑωϋτῆς τέκνοισι, οἵ μιν ἐτίμησαν μεγάλως, δοῦναι τὴν Θεὸν τὸ ἀνθρώπῳ τυχεῖν ἄριστόν ἐστι. Μετὰ ταύτην δὲ τὴν εὐχήν, ὡς ἔθυσάν τε καὶ εὐωχήθησαν, κατακοιμηθέντες ἐν αὐτῷ τῷ ἱρῷ οἱ νεηνίαι, οὐκέτι ἀνέστησαν, ἀλλ' ἐν τέλει τούτῳ ἔσχοντο. Ἀργεῖοι δέ σφεων εἰκόνας ποιησάμενοι ἀνέθεσαν ἐς Δελφούς, ὡς ἀνδρῶν ἀρίστων γενομένων."

(c. 32.) [11] Σόλων μὲν δὴ εὐδαιμονίης δευτερεῖα ἔνεμε τούτοισι. Κροῖσος δὲ σπερχθεὶς εἶπε· „Ὦ ξεῖνε Ἀθηναῖε, ἡ δὲ ἡμετέρη εὐδαιμονίη οὕτω τοι ἀπέρριπται ἐς τὸ μηδέν, ὥστε οὐδὲ ἰδιωτέων ἀνδρῶν ἀξίους ἡμέας ἐποίησας;" [12] Ὁ δὲ εἶπε· „Ὦ Κροῖσε, ἐπιστάμενόν με τὸ θεῖον πᾶν ἐὸν φθονερόν τε καὶ παραχῶδες, ἐπειρωτᾷς ἀνθρωπηΐων πρηγμάτων πέρι;

10. τοῦ ἀγάλμ., τῆς Ἥρας. — εὔχετο st. ηὔχετο. — ἑωϋτῆς. S. gr. Gr. §. 69. 4. Anm. 1. — ἐν τέλει ἔσχοντο. st. τούτου τοῦ θανάτου ἔτυχον.

11. ἔνεμε. wie ein Kampfrichter. S. §. 7. — σπερχθείς, ὀργισθείς, θυμωθείς. — ἀπέρριπται, bildlicher und nachdrücklicher als καταφρονεῖται.

12. ἐπιστάμενον . . . πέρι. der Zusammenhang dieser beyden Sätze erhellt erst aus dem Fortgange der Rede. Solon nimmt sich nicht heraus, ein Urtheil über menschliche Dinge zu fällen, da er weifs, dafs diese von den Launen des Glücks abhängen. τὸ θεῖον (ὁ δαίμων, *fortuna*) φθονερόν. die Götter, eifersüchtig auf ihre Vorzüge, gönnen den Sterblichen den Genufs einer ungetrübten Glückseligkeit nicht, der sie ihnen gleich setzen würde. — παραχῶδες, παραχῶν αἱ-

Ἐν γὰρ τῷ μακρῷ χρόνῳ πολλὰ μέν ἐστιν ἰδέειν, τὰ μή τις ἐθέλει, πολλὰ δὲ καὶ παθέειν. 13 Ἐς γὰρ ἑβδομήκοντα ἔτεα οὖρον τῆς ζόης ἀνθρώπῳ προτίθημι. Οὗτοι ἑόντες ἐνιαυτοὶ ἑβδομήκοντα, παρέχονται ἡμέραι διηκοσίας καὶ πεντακισχιλίας καὶ δισμυρίας, ἐμβολίμου μηνὸς μὴ γενομένου. Εἰ δὲ δὴ ἐθελήσει τοῦτερον τῶν ἐτέων μηνὶ μακρότερον γίνεσθαι, ἵνα δὴ αἱ ὧραι συμβαίνωσι παραγινόμεναι ἐς τὸ δέον, μῆνες μὲν παρὰ τὰ ἑβδομήκοντα ἔτεα οἱ ἐμβόλιμοι γίνονται τριήκοντα πέντε· ἡμέραι

τιον. — χρόνῳ, τοῦ βίου, — τὰ (ᾱ) μή τις ἐθέλει. euphemistische Art zu reden st. λυπρὰ καὶ δύστηνα.

13. προτίθημι. in der Zusammensetzung hat πρὸ bisweilen den Begriff der Entfernung: hinaussetzen. — οὗτοι ἑόντες (pleonastisch) ἐνιαυτοὶ ἑβδομήκοντα. st. οὗτοι οἱ ἑβδομ. ἐνιαυτοί. — μὴ γενομένου i. e. εἰ μὴ ἐγένετο, ἦν. — ἐθελήσει γίν. Das Verb. θέλειν macht oft b. Herodot. eine Umschreibung, so daſs die Bedeutung des dabey stehenden Infinitivs dadurch wenig oder nicht geändert wird. So I. 109. εἰ δὲ θελήσει, τούτου τελευτήσαντος, ἐς τὴν θυγατέρα ταύτην ἀναβῆναι ἡ τυραννίς. — Nach der gewöhnlichen Lesart ist die Rechnung in dieser Stelle unrichtig. Wenn 70 Jahre, ohne die Schaltjahre, = 25200 Tagen, so ist das Jahr = 360 Tagen; sind aber 70 J., die Schaltjahre mit gerechnet, = 26250 T., so ist das J. = 375 T., also viel zu lang, und der versprochne Vortheil, ἵνα αἱ ὧραι συμβαίνωσι, verschwindet. Man nimmt also an, daſs sich Solon der lydischen Zeitrechnung accommodire, in welcher das J. wahrscheinlich = 350 T., so daſs, alle 2 Jahre, 30 T. einzuschalten waren, welches Solon, nach griechischer Weise, einen Monat nennt. Die erste Zahl aber hält man für verderbt, und

δὲ ἐκ τῶν μηνῶν τούτων χίλιαι πεντήκοντα. Τουτέων τῶν ἁπασέων ἡμερέων τῶν ἐς τὰ ἑβδομήκοντα ἔτεα, ἐουσέων πεντήκοντα καὶ διηκοσίων καὶ ἑξακισχιλιέων καὶ δισμυριέων, ἡ ἑτέρη αὐτέων τῇ ἑτέρῃ ἡμέρῃ τοπαράπαν οὐδὲν ὅμοιον προσάγει πρῆγμα. Οὕτω ὦν, ὦ Κροῖσε, πᾶν ἐστι ἄνθρωπος συμφορή. [14] Ἐμοὶ δὲ σὺ καὶ πλουτέειν μὲν μέγα φαίνεαι, καὶ βασιλεὺς εἶναι πολλῶν ἀνθρώπων· ἐκεῖνο δὲ τὸ εἴρεό με, οὔκω σε ἐγὼ λέγω, πρὶν ἂν τελευτήσαντα καλῶς τὸν αἰῶνα πύθωμαι. Οὐ γάρ τοι ὁ μέγα πλούσιος μᾶλλου τοῦ ἐπ' ἡμέρην ἔχοντος ὀλβιώτερός ἐστι, εἰ μὴ οἱ τύχη ἐπίσποιτο, πάντα καλὰ ἔχοντα τελευτῆσαι εὖ τὸν βίον. Πολλοὶ μὲν γὰρ ζάπλουτοι ἀνθρώ-

schreibt: ἡμέρας πεντηκοσίας καὶ τετρακισχιλίας καὶ δισμυρίας. 24500. Es fällt in die Augen, dafs diese Mittel der Rechtfertigung zu gewaltsam sind, um unbedingt angenommen zu werden. Man mufs vielmehr annehmen, dafs entweder die von Solon zur Berichtigung der Zeiten vorausgesetzte Einschaltung nicht genau, sondern, dem besondern Zwecke des Redenden gemäfs, zu reichlich gesetzt ist, oder dafs er das Jahr, welches nur 254 Tage hatte, zu lang angenommen. — ἡ ἑτέρη . . πρ. l. e. ἄλλη ἄλλο τι προσάγει ἡμέρα. — (κατὰ) πᾶν ἀ. ἀ. συμφορή. sinnreich st. πάντα τὰ ἀνθρώπινα συμφορᾶς μεστά.

14. τὸ (ὅ) εἴρεο (ἤρου) εἰ σε ὄλβιον νομίζω scil. οὔκω (οὔπω) σε εἶναι λέγω. — πύθωμαι ἄν. der aor. conjunctivi mit ἄν hat oft die Bedeutung eines futuri exacti. gr. Gr. §. 126. 12. — μᾶλλον ὀλβιώτ. S. §. 9. — εἰ μή . . . βίον. st: εἰ μὴ ἐν πᾶσι τοῖς καλοῖς θάναι. ἕπεσθαι vom Schicksal und Zufall vornemlich bey Dichtern. Pindar. Pyth. III. 150. τὶν δὲ μοῖρ' εὐδαιμονίας ἕπε-

πων, ἀνόλβιοί εἰσι· πολλοὶ δὲ μετρίως ἔχοντες βίου, εὐτυχέες. Ὁ μὲν δὴ μέγα πλούσιος, ἀνόλβιος δέ, δυοῖσι προέχει τοῦ εὐτυχέος μούνοισι· οὗτος δέ, τοῦ πλουσίου καὶ ἀνολβίου πολλοῖσι. 15 Ὁ μέν, ἐπιθυμίην ἐκτελέσαι, καὶ ἄτην μεγάλην προσπεσοῦσαν ἐνεῖκαι δυνατώτερος· ὁ δέ, τοῖσι δὴ προέχει ἐκείνου, ἄτην μὲν καὶ ἐπιθυμίην οὐκ ὁμοίως δυνατὸς ἐκείνῳ ἐνεῖκαι, ταῦτα δὲ ἡ εὐτυχίη οἱ ἀπερύκει. Ἄπηρος δέ ἐστι, ἄνουσος, ἀπαθὴς κακῶν, εὔπαις, εὐειθής. Εἰ δὲ πρὸς τούτοισι ἔτι τελευτήσει τὸν βίον εὖ, οὗτος ἐκεῖνος, τὸν σὺ ζητεῖς, ὄλβιος κεκλῆσθαι ἄξιός ἐστι· πρὶν δ' ἂν τελευτήσῃ, ἐπισχέειν, μηδὲ καλέειν κω ὄλβιον, ἀλλ' εὐτυχέα. 16 Τὰ πάντα μέν νυν ταῦτα ξυλλαβεῖν ἄνθρωπον ἐόντα, ἀδύνατον· ὥσπερ χώρη οὐδεμίη καταρκέει πάντα ἑωυτῇ παρέχουσα, ἀλλὰ ἄλλο μὲν ἔχει, ἑτέρου δὲ ἐπιδέεται· ἣ δὲ ἂν τὰ πλεῖστα ἔχῃ, ἀρίστη αὕτη. Ὡς δὲ

ται. Ibid. V. 22. Βάττου ἔπεται παλαιὸς ὄλβος. — μετρ. ἔχοντ. βίου. wie ἥκοντες. §. 5. st. μέτριον βίον ἔχοντες. Vigor. S. 248.

15. ὁ μέν, πλούσιος. — δυνατώτερος. i. e. μᾶλλον δύναται. — ἐνεῖκαι st. ἐνέγκαι. — ὁ δέ, μετρίως ἔχων βιότου. — τοῖς δή. der nächste Satz ist dem Sinne nach nicht der nächste, sondern nur ein Zwischensatz. S. gr. Gr. §. 136. 544. S. nr. XXVII. 3. — τελ. τὸν βι. εὖ. Herod. schliefst gern einen Satz nachdrücklich mit εὖ. S. XXXIII. 4. — οὗτος . . . ἐστι. M. v. οὗτος ἔστιν ἐκεῖνος ἄξιος κεκλ. ὄλβιος.

16. ξυλλαβεῖν, ἅμα ἔχειν. — ἀνθρ. ἐόντα. mit dem Begriff menschlicher Beschränktheit. So Eurip. Antiop. fr. XXXI. ἄνθρωπος ὢν Οὐδεὶς ἄλυπος τὸν βίον διήγαγεν.

καὶ ἀνθρώπου σῶμα ἓν οὐδὲν αὐταρκές ἐστι· τὸ μὲν γὰρ ἔχει, ἄλλου δὲ ἐνδεές ἐστι. Ὃς δ' ἂν αὐτέων πλεῖστα ἔχων διατελέῃ, καὶ ἔπειτα τελευτήσῃ εὐχαρίστως τὸν βίον, οὗτος παρ' ἐμοὶ τὸ οὔνομα τοῦτο, ὦ βασιλεῦ, δίκαιός ἐστι φέρεσθαι. Σκοπέειν δὲ χρὴ παντὸς χρήματος τὴν τελευτὴν κῇ ἀποβήσεται· πολλοῖσι γὰρ δὴ ὑποδέξας ὄλβον ὁ θεός, προέρριζους ἀνέτρεψε."

(c. 33.) [17] Ταῦτα λέγων τῷ Κροίσῳ οὔκως οὔτε ἐχαρίζετο, οὔτε λόγου μιν ποιησάμενος, οὐδενὸς ἀποπέμπεται· κάρτα δόξας ἀμαθὴς εἶναι, ὃς τὰ παρεόντα ἀγαθὰ μετείς, τὴν τελευτὴν παντὸς χρήματος ὁρᾶν ἐκέλευε.

(c. 34.) [18] Μετὰ δὲ Σόλωνα οἰχόμενον, ἔλαβε ἐκ θεοῦ νέμεσις μεγάλη Κροῖσον· ὡς εἰκάσαι, ὅτι ἐνόμισε ἑωυτὸν εἶναι ἀνθρώπων ἁπάντων ὀλβιώτατον.

— ὥς, οὕτως. — ἀνθρώπου σῶμα per periphrasin. ἄνθρωπος. — ἓν οὐδέν. Viger. S. 468 not. S. oben nr. XXI. §. 12. αὐταρκές, ὥστε μηδενὸς ἄλλου προσδεῖσθαι. — εὐχαρίστως. i. e. καλῶς, εὐδόξως. — παρ' ἐμοί. Herod. III. 160. παρὰ Δαρείῳ κριτῇ. — δίκαιος seq. inf. s. v. a. ἄξιος. Viger. S. 86. VII. — ὑποδέξας st. ὑποδείξας. ὑπὸ vermindert in der Zusammensetzung.

17. ἐχαρίζετο st. οὐδὲν, εἰς χάριν ἔλεγε, οὐ χαριζόμενος τῷ βασιλεῖ. — ποιησάμενος. indem er auf seine eiteln Ansprüche so wenig Rücksicht nahm. ὃς . . μετ. st. ὅτι. — μετείς, ὑπεριδών.

18. νέμεσις. Strafe des Uebermuths. ὡς εἰκάσαι, ἐστί, scil. Soph. Oed. Col. 17. χῶρος δ' ὅδ' ἱερός, ὡς ἐπεικάσαι, βρύων δάφνης. Herodot. IX. 32. ὡς δὲ ἐπεικάσαι ἐστί.

XXXII.

Tyrannei des Pisistratos.

(Herodot. I. 59. ff.)

---

[1] Πεισίστρατος ὁ Ἱπποκράτεος, στασιαζόντων τῶν παράλων καὶ τῶν ἐκ τοῦ πέδιου Ἀθηναίων, καὶ τῶν μὲν προεστεῶτος Μεγακλέος τοῦ Ἀλκμαίωνος, τῶν δὲ ἐκ τοῦ πεδίου Λυκούργου Ἀριστολαΐδεω, καταφρονήσας τὴν τυραννίδα, ἤγειρε τρίτην στάσιν. Συλλέξας δὲ στασιώτας, καὶ τῷ λόγῳ τῶν ὑπερακρίων προστάς, μηχανᾶται τοιάδε. [2] Τρωματίσας ἑωυτόν τε καὶ ἡμιόνους, ἤλασεν ἐς τὴν ἀγορὴν τὸ ζεῦγος, ὡς ἐκπεφευγὼς τοὺς ἐχθρούς, οἵ μιν ἐλαύνοντα ἐς ἀγρὸν ἠθέλησαν ἀπολέσαι δῆθεν.

1. στασιαζόντων. S. von diesen 3 Factionen Plut. V. Solon. c. 13. der sie παράλους, πεδιεῖς, u. διακρίους nennt, Nahmen, welche die verschiedenen Gegenden Attikas bezeichnen, die sie inne hatten. — καταφρονήσας. in ungewöhnlicher Bedeutung st. φρονήσας, ἐρασθεὶς τῆς τυραννίδος. Einigermaßen ähnlich ist I. 66. καταφρονήσαντες Ἀρκάδων κρέσσονες εἶναι. Thucyd. III. 83. οἱ δὲ καταφρονοῦντες κἂν προαισθέσθαι, i. e. οἱ δοκοῦντες εἶναι συνετοὶ καὶ νομίζοντες πάντως ἂν διὰ τὴν σύνεσιν προαισθέσθαι. Aristoph. ΣΦ. 506. αἰτίαν ἔχω ταῦτα δρᾶν, ξυνωμότης ὤν, καὶ Φρονῶν τυραννίδα.

2. τρωματ. st. τραυμ. — δῆθεν. ὡς αὐτὸς ἔφη. δῆθεν steht häufig mit Ironie, ein Vorgeben anzeigend. S.

Ἐδέετο δὲ τοῦ δήμου Φυλακῆς τινος πρὸς αὐτοῦ κυρῆσαι, πρότερον εὐδοκιμήσας ἐν τῇ πρὸς Μεγαρέας γενομένῃ στρατηγίῃ, Νισαίην τε ἑλών, καὶ ἄλλα ἀποδεξάμενος μεγάλα ἔργα. [3] Ὁ δὲ δῆμος ὁ τῶν Ἀθηναίων ἐξαπατηθείς, ἔδωκέ οἱ τῶν ἀστέων καταλέξας ἄνδρας τούτους, οἳ δορυφόροι μὲν οὐκ ἐγενέατο Πεισιστράτου, κορυνηφόροι δέ· ξύλων γὰρ κορύνας ἔχοντες ἕποντό οἱ ὄπισθε. Ξυνεπαναστάντες δὲ οὗτοι ἅμα Πεισιστράτῳ, ἔσχον τὴν ἀκρόπολιν. [4] Ἔνθα δὴ ὁ Πεισίστρατος ἦρχεν Ἀθηναίων, οὔτε τιμὰς τὰς ἐούσας ξυνταράξας, οὔτε θέσμια μεταλλάξας· ἐπί τε τοῖσι κατεστεῶσι ἔνεμε τὴν πόλιν κοσμέων καλῶς τε καὶ εὖ.

(c. 60.) [5] Μετὰ δὲ οὐ πολλὸν χρόνον τὠὐτὸ Φρονήσαντες οἵ τε τοῦ Μεγακλέους στασιῶται καὶ οἱ τοῦ Λυκούργου, ἐξελαύνουσί μιν. Οὕτω μὲν Πεισίστρατος ἔσχε τοπρῶτον Ἀθήνας, καὶ

XVIII. 17. So L. VI. 1. ὁ δὲ οὐδὲ εἰδέναι ἔφη, ἐθωύμαζε δὲ τὸ γεγονός, ὡς οὐδὲν δῆθεν τῶν παρεόντων πρηγμάτων ἐπιστάμενος. Viger. S. 499. not. — ἐδέετο, ἐδεῖτο. — πρὸς Μεγ. S. nr. I, §. 5. — Νισαίην. S. oben nr. XVIII. §. 50. ἀποδεξ. S. §. 16.

3. ἐγενέατο, ἐγένοντο. S. Buttm. gr. Gr. §. 93. IV. — ἔσχον st. κατέλαβον.

4. τιμάς. die obrigkeitlichen Stellen. — θέσμια, νόμους. — ἔνεμε κοσμέων. beyde Wörter sind fast synonym. κοσμεῖν in homer. Sprache ordnen. — ἐπί τε τοῖσι κατ. i. e. πάντα φυλάττων τὰ καθεστῶτα. ἐπὶ mit dem Dativ hat den Begriff der Bedingung: *hac sibi lege scripta, ut nihil mutaret in reip. descriptione.* — εὖ am Schluſs. S. XXXI. 15.

5. πολλόν. πολύν. — τὠὐτὸ Φρ. i. e. συμφρονήσαν-

τὴν τυραννίδα οὔκω κάρτα ἐρριζωμένην ἔχων, ἀπέβαλε. Οἱ δὲ ἐξελάσαντες Πεισιστρατον, αὖτις ἐκ νέης ἐπ' ἀλλήλοισιν ἐστασίασαν. Περιελαυνόμενος δὲ τῇ στάσει ὁ Μεγακλέης, ἐπεκηρυκεύετο Πεισιστράτῳ, εἰ βούλοιτό οἱ τὴν θυγατέρα ἔχειν γυναῖκα ἐπὶ τῇ τυραννίδι. 6 Ἐνδεξαμένου δὲ τὸν λόγον καὶ ὁμολογήσαντος ἐπὶ τουτέοισι Πεισιστράτου, μηχανέονται δὴ ἐπὶ τῇ κατόδῳ πρῆγμα εὐηθέστατον, ὡς ἐγὼ εὑρίσκω, μακρῷ. — Ἐν τῷ δήμῳ τῷ Παιανιέϊ ἦν γυνὴ τῇ οὔνομα ἦν Φύη, μέγαθος ἀπὸ τεσσέρων πηχέων ἀπολείπουσα τρεῖς δακτύλους, καὶ ἄλλως εὐειδής. 7 Ταύτην τὴν γυναῖκα σκευάσαντες πανοπλίῃ, ἐς ἅρμα ἐσβιβάσαντες, καὶ προδέξαντες σχῆμα οἷόν τι ἔμελλεν εὐπρεπεστάτη Φανέεσθαι ἔχουσα, ἤλαυνον ἐς τὸ ἄστυ, προδρόμους κήρυκας προπέμψαντες, οἳ τὰ ἐντεταλμένα ἠγόρευον ἐς τὸ ἄστυ ἀπικόμενοι, λέγοντες τοιάδε· „Ὦ Ἀθηναῖοι,

τες. S. XXXIII. 22. — αὖτις ἐκ νέης. Plut. T. II. p. 959. ἐκ νέας αὖθις ἀρχῆς. — περιελαυν. ταρασσόμενος, διωκόμενος. — οἱ τὴν θυγ. st. τὴν ἑαυτοῦ θ. Die Ionier brauchen gern den Dativ. der Pronom. st. des Genitivi. Aehnlich ist Soph. Aj. 874. ὦ τροφεῖς ἐμοί. Eurip. Iph. Aul. 613. ὦ τέκνον μοι. — ἐπὶ τῇ τυρ. Longus L. III. S. 95. ἄνδρα ποιήσεταί τινα ἐπὶ μήλοις ἢ ῥόδοις. Viger. S. 619.

6. τὸν λόγον. conditionem propositam. — ἐπὶ τῇ κατόδῳ. ἐπὶ bezeichnet hier die Absicht. Viger. S. 628. not. — εὑρίσκω, νομίζω, ὡς ἐμοὶ δοκεῖ. — Man verb. μακρῷ (wie πολλῷ) εὐηθέστατον. — μέγαθος . . . ἀπολ. i. e. μέγεθος ἔχουσα ἀπολεῖπον τρ. δ. ἀπὸ τ. πηχέων.

7. προδέξ. προδείξ. — σχῆμα, i. e. ἐν σχήματι, ᾧ

δέκεσθε ἀγαθῷ νόῳ Πεισίστρατον, τὸν αὐτὴ ἡ Ἀθηναίη τιμήσασα ἀνθρώπων μάλιστα, κατάγει ἐς τὴν ἑωϋτῆς ἀκρόπολιν.“ [8] Οἱ μὲν δὴ ταῦτα διαφοιτέοντες ἔλεγον· αὐτίκα δὲ ἐς τε τοὺς δήμους φάτις ἀπίκετο, ὡς Ἀθηναίη Πεισίστρατον κατάγει, καὶ ἐν τῷ ἄστεϊ πειθόμενοι τὴν γυναῖκα εἶναι αὐτὴν τὴν θέου, προσεύχοντό τε τὴν ἄνθρωπον, καὶ ἐδέκοντο τὸν Πεισίστρατον.

(c. 61.) [9] Ἀπολαβὼν δὲ τὴν τυραννίδα τρόπῳ τῷ εἰρημένῳ ὁ Πεισίστρατος, κατὰ τὴν ὁμαλογίην τὴν πρὸς Μεγακλέα γενομένην, γαμέει τοῦ Μεγακλέος τὴν θυγατέρα. Οἷα δὲ παίδων τε οἱ ὑπαρχόντων νεηνιέων, καὶ λεγομένων ἐναγέων εἶναι τῶν Ἀλκμαιωνιδέων, οὐ βουλόμενός οἱ γενέσθαι ἐκ τῆς νεογάμου γυναικὸς τέκνα, οὐκ ἐν τῇ νομίμῃ γυναικὸς τιμῇ ἔσχεν αὐτήν. [10] Τὰ μέν νυν πρῶτα ἔκρυπτε ταῦτα ἡ γυνή· μετὰ δέ, εἴτε ἱστορεύσῃ, εἴτε καὶ οὔ, φράζει τῇ ἑωϋτῆς μητρί, ἡ δέ, τῷ ἀνδρί· τὸν δὲ δεινόν τι ἔσχεν, ἀτιμάζεσθαι πρὸς Πεισιστράτου. Ὀργῇ δὲ ὡς εἶχε, καταλλάσ-

ἔχουσα εὐπρ. Φαν. ἔμελλε. — δέκεσθε, δέχεσθε. wie nachher ἐδέκοντο.

9. οἷα δέ. (sequ. participio od. genitivis absolutis.) zeigt eine Ursache an. L. I. 189. οἷα δὲ ὁμίλου πολλοῦ ἐργαζομένου, ἤνετο τὸ ἔργον. Vergl. nr. XXXIV. 9. — ἐναγέων. S. nr. XXXIII. 4. 17. — βουλ. οἱ. sibi.

10. δεινόν τι ἔσχεν: *indigne tulit.* wie δεινὸν ποιεῖσθαι, ἡγεῖσθαι. nr. XXXIII. 50. — ὡς εἶχε c. genit. et dativo zeigt oft einen Zustand an, der die unmittelbar folgende Handlung begleitet, oder veranlaßt. Viger. 8.

σετο τὴν ἔχθρην τοῖσι στασιώτῃσι. Μαθὼν δὲ ὁ Πεισίστρατος τὰ ποιεύμενα ἐπ' ἑωϋτῷ, ἀπαλλάσσετο ἐκ τῆς χώρης τοπαράπαν. Ἀπικόμενος δὲ ἐς Ἐρετρίην, ἐβουλεύετο ἅμα τοῖσι παισίν. [11] Ἱππίεω δὲ γνώμην νικήσαντος, ἀνακτᾶσθαι ὀπίσω τὴν τυραννίδα, ἐνθαῦτα ἤγειρον δωτίνας ἐκ τῶν πολίων, αἵτινές σφι προηδέατό κού τι. Πολλῶν δὲ μεγάλα παρασχόντων χρήματα, Θηβαῖοι ὑπερεβάλοντο τῇ δόσεϊ τῶν χρημάτων. Μετὰ δέ, οὐ πολλῷ λόγῳ εἰπεῖν, χρόνος διέφυ, καὶ πάντα σφι ἐξήρτυτο ἐς τὴν κάτοδον. Καὶ γὰρ Ἀργεῖοι μισθωτοὶ ἀπίκοντο ἐκ Πελοποννήσου· καὶ Νάξιός σφι ἀνὴρ ἀπιγμένος ἐθελοντής, τῷ οὔνομα ἦν Λύγδαμις, προθυμίην πλείστην παρείχετο, κομίσας καὶ χρήματα καὶ ἄνδρας.

(c. 62.) [12] Ἐξ Ἐρετρίης δὲ ὁρμηθέντες, διὰ ἐνδεκάτου ἔτεος ἀπίκοντο ὀπίσω. Καὶ πρῶτον τῆς Ἀττικῆς ἴσχουσι Μαραθῶνα. Ἐν δὲ τούτῳ τῷ χώρῳ σφι στρατοπεδευομένοισιν, οἵ τε ἐκ τοῦ ἄστεος στασιῶται ἀπίκοντο, ἄλ-

248. — καταλλ. τὴν ἔχθρ. st. διηλλάσσετο. διαλλαγὰς ἐποιεῖτο πρὸς τοὺς στασιώτας; gleichsam κατήλλαξε. (permutavit) τὴν ἔχθραν ἀντὶ φιλίας.

11. γνώμην νικᾶν. Viger. S. 265. sq. — προηδέατο. προαιδεῖσθαι. sich wegen empfangener Wohlthaten dankbar beweisen. — οὐ πολ. λόγ. εἰπεῖν. m. denk ὡς hinzu; wie ὡς λόγῳ εἰπεῖν. Viger. S. 206. not. — χρόνος διέφυ. ungewöhnl. Art zu reden: es verging einige Zeit dazwischen.

12. διὰ ἐνδεκ. ἔτεος. Viger. S. 587. — τῆς Ἀττικῆς Μαραθ über diese Wortstellung S. XXXIV. 41. XXXVII.

λοι τε ἐκ τῶν δήμων προσέῤῥεον, τοῖσιν ἡ τυραννὶς πρὸ ἐλευθερίης ἦν ἀσπαστότερον. 13 Οὗτοι μὲν δὴ ξυνηλίζοντο. Ἀθηναίων δὲ οἱ ἐκ τοῦ ἄστεος, ἕως μὲν Πεισίστρατος τὰ χρήματα ἤγειρε, καὶ μεταῦτις ὡς ἔσχε Μαραθῶνα, λόγον οὐδένα εἶχον. Ἐπεί τε δὲ ἐπύθοντο, ἐκ τοῦ Μαραθῶνος αὐτὸν πορεύεσθαι ἐπὶ τὸ ἄστυ, οὕτω δὴ βοηθέουσι ἐπ' αὐτόν. 14 Καὶ οὗτοι τε παυστρατιῇ ἤϊσαν ἐπὶ τοὺς κατιόντας· καὶ οἱ ἀμφὶ Πεισίστρατον, ὡς ὁρμηθέντες ἐκ Μαραθῶνος ἤϊσαν ἐπὶ τὸ ἄστυ ἐς τὠὐτὸ ξυνιόντες, ἀπικνέονται ἐπὶ Παλληνίδος Ἀθηναίης ἱρόν, καὶ ἀντία ἔθεντο τὰ ὅπλα. Ἐνθαῦτα θείῃ πομπῇ χρεώμενος παρίσταται Πεισιστράτῳ Ἀμφίλυτος ὁ Ἀχαρνεύς, χρη-

20. — στασιῶται. ihre ehemaligen Anhänger. — ἐκ τῶν δήμων, τῆς Ἀττικῆς sc. — πρὸ ἐλευθ. ἀσπαστότερον. . . πρὸ und ἀντὶ stehen bisweilen bey dem Comparat. pleonastisch. st. πρὸ τῆς ἐλευθερίας τὴν τυραννίδα ἠσπάσαντο. L. VI. 12. πρὸ τουτῶν τῶν κακῶν ἡμῖν γε κρέσσον καὶ ὁτιοῦν ἄλλο παθέειν ἐστί. Plato Phaedo p. 99. A. εἰ μὴ δικαιότερον ᾤμην καὶ κάλλιον εἶναι πρὸ τοῦ φεύγειν τε καὶ ἀποδιδράσκειν, ὑπέχειν τῇ πόλει δίκην.

13. οὕτω δή. macht oft den Nachsatz. S. §. 17. Vergl. XVIII. 13. — βοηθέουσι. sie rückten aus gegen ihn.

14. κατιόντας, κατελθόντας. — ὡς ὁρμηθέντες. i. e. ἐπεί, ὅτε. — ἐς τὠὐτὸ ξυν. S. §. 5. πάντες ὁμοῦ. — Παλλ. Ἀθηναίης. auf einem Hügel in dem Demos Pallene. S. nr. XXXVII. 17. — ἔθεντο. τὰ ὅπλα. von denen, welche irgendwo Stand fassen, und den Kampf erwarten. Herod. L. IX. 53. ἔθεντο πρὸ τοῦ ἱεροῦ τὰ ὅπλα. Παυσανίης δέ . . παρήγγελλε . . ἀναλαβόντας τὰ ὅπλα ἰέναι κατὰ τοὺς ἄλλους. S. XVI. 17. 26. — θείῃ πομπῇ χρ. st. ὑπὸ θεῶν πεμφθείς. Vergl. XXXVII.

σμολόγος ἀνήρ, ὃς οἱ προσιὼν χρᾷ ἐν ἑξαμέτρῳ τόνῳ, τάδε λέγων·

Ἔρριπται δ' ὁ βόλος, τὸ δὲ δίκτυον ἐκπεπέτασται·
Θῦνοι δ' οἰμήσουσι σεληναίης διὰ νυκτός.

(c. 63.) [15] Ὁ μὲν δή οἱ ἐνθεάζων χρᾷ τάδε· Πεισίστρατος δέ, ξυλλαβὼν τὸ χρηστήριον καὶ φὰς δέκεσθαι τὸ χρησθέν, ἐπῆγε τὴν στρατιήν. Ἀθηναῖοι δὲ οἱ ἐκ τοῦ ἄστεος πρὸς ἄριστον τετραμμένοι ἦσαν δὴ τηνικαῦτα· καὶ μετὰ τὸ ἄριστον μετεξέτεροι αὐτέων, οἱ μέν, πρὸς κύβους, οἱ δέ, πρὸς ὕπνον· οἱ δὲ ἀμφὶ Πεισίστρατον ἐσπεσόντες τοὺς Ἀθηναίους τρέπουσι. [16] Φευγόντων δὲ τουτέων, βουλὴν ἐνθαῦτα σοφωτάτην Πεισίστρατος ἐπιτεχνᾶται, ὅκως μήτε ἁλισθεῖεν ἔτι οἱ Ἀθηναῖοι, διεσκεδασμένοι τε εἶεν. Ἀναβιβάσας τοὺς παῖδας ἐπὶ ἵππους, προέπεμπεν· οἱ δὲ

20. — Der Wahrsager Amphilytos war, allen Zeugnissen der Alten zufolge, ein Athenäer, nicht e. Akarnanier (Ἀκαρνάν, wie die gemeine Lesart ist); daher Valckenaers leichte Verbesserung einen Platz in dem Texte verdiente. — οἰμήσουσι, ἐπελεύσονται. mit dem Nebenbegriffe der Hast und des Drängens.

15. ξυλλαβών. S. L. IV. 114. τὴν φωνὴν τὴν τῶν γυναικῶν οἱ ἄνδρες οὐκ ἐδυνέατο μαθεῖν, τὴν δὲ τῶν ἀνδρῶν αἱ γυναῖκες ξυνέλαβον. — δέκεσθαι τὸ χρ. wie *omen accipere*, gewöhnliche Formel, wenn sich e. günstiges Omen anbot. — μετεξέτεροι, ἔνιοι αὐτῶν. Partitive Sätze stehen oft nach dem nominativo S. nr. XVIII. 4.

16. ἐνθαῦτα (ἐνταῦθα) post partic. S. XVIII. 13. XXXIII. 3. 33. — ἁλισθεῖεν u. εἶεν. über den Optativ

καταλαμβάνοντες τοὺς φεύγοντας, ἔλεγον τὰ ἐντεταλμένα ὑπὸ Πεισιστράτου, θαρσέειν τε κελεύοντες, καὶ ἀπιέναι ἕκαστον ἐπὶ τὰ ἑωϋτοῦ.

(c. 64.) [17] Πειθομένων δὲ τῶν Ἀθηναίων, οὕτω δὴ Πεισίστρατος τοτρίτου σχὼν Ἀθήνας, ἐῤῥίζωσε τὴν τυραννίδα, ἐπικούροισί τε πολλοῖσι, καὶ χρημάτων ξυνόδοισι, τῶν μέν, αὐτόθεν, τῶν δέ, ἀπὸ Στρυμόνος ποταμοῦ ξυνιόντων· ὁμήρους τε τῶν παραμεινάντων Ἀθηναίων καὶ μὴ αὐτίκα φυγόντων παῖδας λαβών, καὶ καταστήσας ἐς Νάξον· (καὶ γὰρ ταύτην ὁ Πεισίστρατος κατεστρέψατο πολέμῳ καὶ ἐπέτρεψε Λυγδάμι·) πρὸς δὲ ἔτι τουτέοισι, τὴν νῆσον Δῆλον καθήρας ἐκ τῶν λογίων· καθήρας δὲ ὧδε. Ἐπ' ὅσον ἔποψις τοῦ ἱροῦ εἶχεν, ἐκ τούτου τοῦ χώρου παντὸς ἐξορύξας τοὺς νεκρούς, μετεφόρεεν ἐς ἄλλον χῶρον τῆς Δήλου. Καὶ Πεισίστρατος μὲν ἐτυράννευεν Ἀθη-

S. nr. XVIII. §. 64. — τοὺς παῖδ. ἑαυτοῦ sc. — ἀπιέναι ἕκ. S. oben nr. XVII. 14. 25.

17. οὕτω δή. S. §. 13. — ἐῤῥίζ. τὴν τυρ. S. §. 5. — αὐτόθεν, ἐξ αὐτῆς τῆς χώρας τῆς Ἀττικῆς sc. man denke an die reichen Silberminen in dem Gebirge Laurium. — Στρυμ. Athen besaſs Colonien in den Gegenden am Strymon, der zwischen Thrakien und Makedonien flieſst. — παῖδας λαβὼν u. καθήρας hängt v. ἐῤῥίζωσε ab. Wie die Reinigung v. Delos zur Befestigung der Tyrannei gedient, erhellt aus der Erzählung nicht. Wahrscheinlich liegt der Grund in den Worten ἐκ τῶν λογίων. (*secundum oracula.* S. Viger. S. 600. IV.) Ueber die Sache vergl. Thuk. III. 104. welcher die Worte ἐπ' ὅσον ἡ ἔπ. τ. ἱρ. εἶχε. so commentirt: ὅσον ἀπὸ τοῦ

ναίων· Ἀθηναίων δὲ οἱ μὲν ἐν τῇ μάχῃ ἐπεπτώκεσαν, οἱ δὲ αὐτέων μετὰ Ἀλκμαιωνίδεω ἔφευγον ἐκ τῆς οἰκηΐης.

XXXIII.

Athen unter den Pisistratiden und nach Vertreibung derselben, bis zum ersten persischen Kriege.

(Herodot. L. V. 55.)

---

1 Ἐπεὶ Ἵππαρχον τὸν Πεισιστράτου, Ἱππίεω δὲ τοῦ τυράννου ἀδελφεόν, ἰδόντα ὄψιν ἐνυπνίου τῷ ἑωϋτοῦ πάθεϊ ἐναργεστάτην, κτείνουσι Ἀριστογείτων καὶ Ἁρμόδιος, μετὰ ταῦτα ἐτυραννεύοντο Ἀθηναῖοι ἐπ' ἔτεα τέσσερα οὐδὲν ἧσσον, ἀλλὰ καὶ μᾶλλον ἢ πρότου.

ἱροῦ ἐφεωρᾶτο τῆς νήσου. — Ἀθηναίων δέ. hier vorzugsweise die Feinde und Gegner des Pisistratos.

1. ἐναργής, σαφής, ἐμφανής. Aeschyl. Pers. 174. πολλοῖς μὲν αἰεὶ νυκτέροις ὀνείρασι Ξύνειμι, ἀλλ' οὔ τί πω τοιόνδ' ἐναργὲς εἰδόμην. Lucian. Somn. §. 5. ὄνειρος ἐναργὴς οὕτως, ὥστε μηδὲν ἀπολείπεσθαι τῆς ἀληθείας. — τῷ ἑω. πάθεϊ. der Dativ kann bisweilen durch εἰς erklärt werden: *ad ejus caedem portendendam.* — οὐδὲν ἧσσον. indem Hippias seit dieser Zeit mit grofser Strenge regierte.

(c. 56.) [2] Ἡ μέν νυν ὄψις τοῦ Ἱππάρχου ἐνυπνίου ἦν ἥδε· ἐν τῇ προτέρῃ νυκτὶ τῶν Παναθηναίων ἐδόκεε ὁ Ἵππαρχος ἄνδρά οἱ ἐπιστάντα μέγαν καὶ εὐειδέα αἰνίσσεσθαι τάδε τὰ ἔπεα,

Τλῆθι λέων ἄτλητα παθὼν τετληότι θυμῷ.
Οὐδεὶς ἀνθρώπων ἀδικῶν τίσιν οὐκ ἀποτίσει.

ταῦτα δέ, ὡς ἡμέρη ἐγένετο τάχιστα, φανερὸς ἦν ὑπερτιθέμενος ὀνειροπόλοισι· μετὰ δέ, ἀπειπάμενος τὴν ὄψιν, ἔπεμπε τὴν πομπήν, ἐν τῇ δὴ τελευτᾷ.

* * *

(c. 62.) [3] Ἱππίεω τυραννεύοντος, καὶ ἐμπικραινομένου Ἀθηναίοισι διὰ τὸν Ἱππάρχου θάνατον, Ἀλκμαιωνίδαι, γένος ἐόντες Ἀθηναῖοι, καὶ φεύγοντες Πεισιστρατίδας, ἐπεί τέ σφι ἅμα τοῖσι ἄλλοισι Ἀθηναίων φυγάσι πειρωμέ-

2. ἐν τῇ προτέρῃ νυκτὶ τῶν Παν. st. ἐν τῇ νυκτὶ πρὸ τῶν Παν. — αἰνίσσεσθαι häufig von Weissagungen. — ὡς ἡμέρη ἐγένετο τάχιστα. So pflegt Her. ὡς immer von τάχιστα und ähnlichen Superlativen zu trennen. L. I. 47. ὡς ἀπῆλθον τάχιστα. I. 65. ὡς ἐπετρόπευσε τάχιστα. nr. XVII. 25. ὅτη δύναιντο κάλλιστα. — φανερὸς ἦν. sequ. participio. S. gr. Gr. §. 138. I. 5. — ὑπερτίθεσθαί τινί τι. etwas vortragen, mittheilen, um Rath einzuholen. — ἀπειπάμενος. dem Ausdrucke δέχεσθαι οἰωνόν, χρησμόν, (welcher die Aneignung einer günstigen Vorbedeutung bezeichnet), entgegengesetzt (XXXII. 15.). Die nähern Umstände des Mordes erzählt Thukyd. VI. 54. f. Den Ruhm der Tyrannenmörder preist ein altes Skolion, in Brunk. Anal. I. S. 155. VII.

νοισι κατὰ τὸ ἰσχυρὸν οὐ προεχώρεε ἡ κάτοδος, ἀλλὰ προσέπταιον μεγάλως, πειρώμενοι κατιέναι τε καὶ ἐλευθεροῦν τὰς Ἀθήνας, Λιψύδριον τὸ ὑπὲρ Πάρνηθος τειχίσαντες, ἐνθαῦτα οἱ Ἀλκμαιωνίδαι πᾶν ἐπὶ τοῖσι Πεισιστρατίδῃσι μηχανώμενοι, παρ' Ἀμφικτυόνων τὸν νηὸν μισθοῦνται τὸν ἐν Δελφοῖσι, τὸν νῦν ἐόντα, τότε δὲ οὔκω, τοῦτον ἐξοικοδομῆσαι. 4 Οἷα δὲ χρημάτων εὖ ἥκοντες, καὶ ἐόντες ἄνδρες δόκιμοι ἀνέκαθεν ἔτι, τόν τε νηὸν ἐξεργάσαντο τοῦ παραδείγματος κάλλιον, τά τε ἄλλα, καὶ ξυγκειμένου σφι πωρίνου λίθου ποι-

3. Ἀλκμαιωνίδαι. nr. XXXII. §. 17. — κατὰ τὸ ἰσχυρόν. i. e. κατὰ βίαν. — κατιέναι. nr. XXXII. 14. — προσέπτ. die bey Lipsydrion erlittene Niederlage beklagt ein Skolion. Anal. Brunk. I. S. 155. VI. Dieser Ort lag auf dem Berge Parnes, der hier, nach Küsters Verbesserung, an die Stelle der alten Lesart Παιονίης getreten ist. — παρ' Ἀμφικτυόνων. diese führten die Aufsicht über den Tempel und die Schätze zu Delphi, und die pythischen Spiele. S. XXVIII. 20. — μισθοῦνται. *conducebant.* der ältere Tempel, von Trophonios und Agamedes erbaut, war Ol. 58, 1. abgebrannt. Pausan. X. 5. — τοῦτον. Herodot ruft gern, besonders nach parenthetischen Sätzen, das Hauptwort vermittelst eines Fürworts zurück.

4. οἷα. S. XXXII. 9. — χρημ. εὖ ἥκοντες. XXXI. 5. — ἀνέκαθεν. ἄνωθεν. S. §. 13. 14. L. V. 55. γένος ἐόντες τὸ ἀνέκαθεν Γεφυραῖοι. — παραδείγματος. der Plan, den die Unternehmer eines Baues befolgen müssen, mit Inbegriff aller von dem Bauherrn gemachten Bedingungen. — ξυγκειμένου genit. absol. Viger. S. 347. fin. — (ἐκ) πωρίνου λίθου. (gr. Gr. §. 119. 4. 4.) ein leichter, aber marmorähnlicher Stein, der in Elis brach.

ἐειν τὸν νηόν, Παρίου τὰ ἔμπροσθεν αὐτοῦ ἐξεποίησαν.

(c. 63) [5] Ὡς ὦν δὴ οἱ Ἀθηναῖοι λέγουσι, οὗτοι οἱ ἄνδρες ἐν Δελφοῖσι κατήμενοι ἀνέπειθον τὴν Πυθίην χρήμασι, ὅκως ἔλθοιεν Σπαρτιητέων ἄνδρες, εἴτε ἰδίῳ στόλῳ εἴτε δημοσίῳ χρησάμενοι, προφέρειν σφι τὰς Ἀθήνας ἐλευθεροῦν. [6] Λακεδαιμόνιοι δέ, ὡς σφι αἰεὶ τὠυτὸ πρόφαντον ἐγένετο, πέμπουσι Ἀγχιμόλιον τὸν Ἀστέρος, ἐόντα τῶν ἀστῶν ἄνδρα δόκιμον, ξὺν στρατῷ, ἐξελῶντα Πεισιστρατίδας ἐξ Ἀθηνέων, ὅμως καὶ ξεινίους σφι ἐόντας ταμάλιστα· τὰ γὰρ τοῦ θεοῦ πρεσβύτερα ἐποιεῦντο ἢ τὰ τῶν ἀνδρων· πέμπουσι δὲ τούτους κατὰ θάλασσαν πλοίοισι. [7] Ὁ μὲν δὴ προσχὼν ἐς Φάληρον, τὴν στρατιὴν ἀπέβησε· οἱ δὲ Πεισιστρατίδαι προπυθανόμενοι ταῦτα, ἐπεκαλέοντο ἐκ Θεσσαλίης ἐπικουρίην· ἐπεποίητο γάρ σφι ξυμμαχίη πρὸς αὐτούς. Θεσσαλοὶ δέ σφι δεομένοισι ἀπέπεμψαν, κοινῇ γνώμῃ χρεώμενοι, χιλίην τε ἵππον, καὶ τὸν βασιλῆα τὸν σφέτερον Κινέην, ἄνδρα Κονιαῖον· τοὺς

Plin. XXXVI. 17. Pario similis candore et duritie, minus tamen ponderosus, qui porus vocatur.

5. ὅκως. *quoties.* — ἰδίῳ στόλῳ. i. e. εἴτε περὶ ἰδίων, εἴτε περὶ κοινῶν πραγμάτων. — στέλ. χρησ. i. e. σταλέντες. — προφέρειν, κελεύειν, ἀνελεῖν.

6. πρόφ. ἐγέν. i. e. προὐφάνθη. Hesych. πρόφαντον, λόγιον, θεοπρόπιον. L. IX. 93. πρόφαντά σφι ἦν τε Δωδώνῃ καὶ ἐν Δελφοῖσι ἐγένετο. — ταμάλιστα. Viger. S. 416. VI. — πρεσβύτ. i. e. τιμιώτερα, wie *antiquius aliquid habere.*

7. ὁ μέν, Ἀγχιμόλιος sc. — ἵππον, τοὺς ἱππεῖς. —

ἐπεί τε ἔπχον ξυμμάχους οἱ Πεισιστρατίδαι, ἐμηχανέατο τοιάδε. [8] Κείραντες τῶν Φαληρέων τὸ πεδίον, καὶ ἱππάσιμον ποιήσαντες τοῦτον τὸν χῶρον, ἐπῆκαν τῷ στρατοπέδῳ τὴν ἵππον· ἐμπεσοῦσα δὲ διέφθειρε ἄλλους τε πολλοὺς τῶν Λακεδαιμονίων, καὶ δὴ καὶ τὸν Ἀγχιμόλιον· τοὺς δὲ περιγενομένους αὐτέων ἐς τὰς νέας κατέρξαν.

[9] Ὁ μὲν δὴ πρῶτος στόλος ἐκ Λακεδαίμονος οὕτω ἀπήλλαξε· καὶ Ἀγχιμολίου εἰσὶ ταφαὶ τῆς Ἀττικῆς Ἀλωπεκῆσι, ἀγχοῦ τοῦ Ἡρακληΐου τοῦ ἐν Κυνοσάργεϊ. (c. 64.) Μετὰ δέ, Λακεδαιμόνιοι μέζω στόλον στείλαντες, ἀπέπεμψαν ἐπὶ τὰς Ἀθήνας, στρατηγὸν τῆς στρατιῆς ἀποδέξαντες Βασιλῆα Κλεομένεα τὸν Ἀναξανδρίδεω, οὐκέτι κατὰ θάλασσαν στείλαντες, ἀλλὰ κατ' ἤπειρον. [10] Τοῖσι δὲ ἐσβαλοῦσι ἐς τὴν Ἀττικὴν χώρην ἡ τῶν Θεσσαλέων ἵππος πρώτη προσέμιξε, καὶ οὐ μετὰ πολὺ ἐτράπετο·

Κονιαῖον. man weifs nicht gewifs, von welchem Orte dieses gentile genommen ist.

8. κείραντες, τὰ δένδρα κόψαντες. — τῷ στρατοπέδῳ, τῶν Λακεδαιμονίων sc. — κατέρξαν st. κατείρξαν. i. e. κατήλασαν εἰς τὰς ναῦς καὶ ἐν αὐταῖς κατείρξαν.

9. ἀπήλλαξε. vi neutr. st. οὕτως ἀπέβη. — ταφαί. von dem Grabe eines einzigen, wie Eurip. Helen. 1069. εἰ χέρσῳ ταφὰς θεῖναι κελεύει, wo von Menelaos Grabe allein die Rede ist. — Ἀλωπεκαί, e. Demos von Attika, am nördlichen Ufer des Ilissos. — Κυνοσάργης. ein Gymnasium auf der Ostseite Athens, mit Tempeln und Spatziergängen geschmückt. S. XXXIV. 28.

10. ἐτράπετο. Frontin. Strateg. II. 2. 9. Cleomenes, Lacedaemonius, adversus Hippiam Atheniensem, qui

καί σφεων ἔπεσον ὑπὲρ τεσσεράκοντα ἄνδρας, οἱ δὲ περιγενόμενοι, ἀπαλλάσσοντο ὡς εἶχον ἰθὺς ἐπὶ Θεσσαλίης. Κλεομένης δὲ ἀπικόμενος ἐς τὸ ἄστυ, ἅμα Ἀθηναίων τοῖσι βουλομένοισι εἶναι ἐλευθέροισι ἐπολιόρκεε τοὺς τυράννους, ἀπεργμένους ἐν τῷ Πελασγικῷ τείχεϊ. (c. 65.) [11] Καὶ οὐδέν τι πάντως ἂν ἐξεῖλον τοὺς Πεισιστρατίδας οἱ Λακεδαιμόνιοι· οὔτε γὰρ ἐπέδρην ἐπενόεον ποιήσασθαι, οἵ τε Πεισιστρατίδαι σίτοισι καὶ ποτοῖσι εὖ παρεσκευάδατο· πολιορκήσαντές τε ἂν ἡμέρας ὀλίγας, ἀπαλλάσσοντο ἐς τὴν Σπάρτην. [12] Νῦν δὲ ξυντυχίη τοῖσι μὲν κακὴ ἐπεγένετο, τοῖσι δέ, ἡ αὐτὴ αὕτη ξύμμαχος· ὑπεκτιθέμενοι γὰρ ἔξω τῆς χώρης οἱ παῖδες τῶν Πεισιστρατιδέων ἥλωσαν. [13] Τοῦτο

equitatu praevalebat, planitiem, in qua dimicaturus erat, arboribus prostratis impedivit, et inviam equiti fecit. (ἀνίππον). — ὡς εἶχον. ohne Verzug. — ἰθὺς und ἰθύ, s. v. a. εὐθύ. — ἅμα i. e. σὺν τούτοις τῶν Ἀθηναίων οἳ ἐβούλοντο ἐλεύθεροι εἶναι. — ἐλευθέροισι. S. gr. Gr. §. 129. 2. 2. — ἀπεργμ. i. e. ἀπειργμένους. — τὸ Πελασγ. τεῖχος. eine Befestigung der Akropolis; scherzweise auch πελαργικὸν τεῖχος genannt. S. Thuk. II. 17. unten nr. XXXV. 16.

11. οὐδέν τι πάντως. verstärkte Verneinung. L. VI. 3. οὐδέν τι πάντως ταῦτα τοῦ βασιλῆος βουλευσαμένου. — ἐπέδρην· ἐφέδραν, πολιορκίαν. — παρεσκευάδατο. i. e. παρεσκευασμένοι ἦσαν. S. gr. Gr. §. 93. Anm. IV. 3.

12. τοῖσι μέν, Πεισιστρατίδαις. — αὐτὴ αὕτη. haec ipsa. — ξύμμαχος. wie L. III. 31. παρεξεῦρον ἄλλον νόμον ξύμμαχον τῷ θέλοντι γαμέειν ἀδελφεάς. L. IV. 129. τό τε τοῖσι Πέρσῃσι ἦν ξύμμαχον, καὶ τοῖσι Σκύθῃσι ἀντίξοον. Lysias nr. XXIII. §. 10. τὸ δὲ δίκαιον ἔχοντες σύμμαχον.

δὲ ὡς ἐγένετο, πάντα αὐτέων τὰ πρήγματα ξυνετετάρακτο· παρέστησαν δὲ ἐπὶ μισθῷ τοῖσι τέκνοισι, ἐπ' οἷσι ἐβούλοντο οἱ Ἀθηναῖοι, ὥστε ἐν πέντε ἡμέρῃσι ἐκχωρῆσαι ἐκ τῆς Ἀττικῆς. Μετὰ δέ, ἐξεχώρησαν ἐς Σίγειόν τὸ ἐπὶ τῷ Σκαμάνδρῳ, ἄρξαντες μὲν Ἀθηναίων ἐπ' ἔτεα ἓξ τε καὶ τριήκοντα, ἐόντες δὲ καὶ οὗτοι ἀνέκαθεν Πύλιοί τε καὶ Νηλεῖδαι, ἐκ τῶν αὐτέων γεγονότες καὶ οἱ ἀμφὶ Κόδρον τε καὶ Μέλανθον· οἳ πρότερον ἐπήλυδες ἐόντες, ἐγένοντο Ἀθηναίων βασιλῆες. — Οὕτω οἱ Ἀθηναῖοι τυράννων ἀπαλλάχθησαν.

(c. 66.) [14] Ἀθῆναι, ἐοῦσαι καὶ πρὶν μεγάλαι, τότε ἀπαλλαχθεῖσαι τυράννων, ἐγίνοντο μέζονες· ἐν δὲ αὐτῇσι δύο ἄνδρες ἐδυνάστευον, Κλεισθένης τε, ἀνὴρ Ἀλκμαιωνίδης, ὅσπερ δὴ λόγον ἔχει τὴν Πυθίην ἀναπεῖσαι, καὶ Ἰσαγόρης ὁ Τισάνδρου, οἰκίης μὲν ἐὼν δοκίμου, ἀτὰρ τὰ ἀνέκαθεν οὐκ ἔχω φράσαι· θύουσι δὲ οἱ

13. παρέστησαν. S. XXXV. 28. — Σίγειον. am Hellespont. — ἔτεα ἓξ τε καὶ τρ. von der Zeit an, wo sich Pisistratus der Tyrannei bemächtigte, den Zwischenraum seines Exils abgerechnet. — ἀνέκαθεν. §. 4. — Νηλεῖδαι. vom Neleus, Vater des Nestor, dessen Urenkel Alkmäon bey dem Einfall der Herakliden aus Messene floh. Melanthos, Vater des Kodros, Königs v. Attika, war ebenfalls Neleus Abkömmling. — ἐκ τῶν αὐτέων καί . . . nach οἱ αὐτοὶ und ähnlichen Worten heißt καὶ als (wie *aeque ac.*) L. IV. 109. Βουδῖνοι οὐ τῇ αὐτῇ γλώσσῃ χρέωνται καὶ Γελωνοί. S. nr. XXII. 36. unten XXXV. 24.

14. ὅσπ. λ. ἐ. st. ὃν λόγος ἔχει od. ὃς λέγεται. So L. VIII. 94. τούτους μὲν τοιαύτη Φάτις ἔχει. IX. 77. ἵνα λόγος σε ἔχῃ ἔτι μέζων. — θύουσι δέ. i. e. τοῦτο μόνον ἔχω

ξυγγενέες αὐτοῦ Διὶ Καρίῳ. [15] Οὗτοι οἱ ἄνδρες ἐστασίασαν περὶ δυνάμεος· ἐσσούμενος δὲ ὁ Κλεισθένης τὸν δῆμον προσεταιρίζεται· μετὰ δέ, τετραφύλους ἐόντας Ἀθηναίους, δεκαφύλους ἐποίησε, τῶν Ἴωνος παίδων, Γελέοντος καὶ Αἰγικόρεος καὶ Ἀργάδεω καὶ Ὁπλητος, ἀπαλλάξας τὰς ἐπωνυμίας· ἐπιχωρίων δὲ ἑτέρων ἡρώων ἐπωνυμίας ἐξευρών, πάρεξ Αἴαντος· τοῦτον δέ, ἅτε ἀστυγείτονα καὶ ξύμμαχον ξεῖνον ἐόντα, προσέθετο. — —

(c. 70.) [16] Ἐν τῷ μέρεϊ δὲ ἐσσούμενος ὁ Ἰσαγόρης ἀντιτεχνᾶται τάδε. Ἐπικαλέεται Κλεομένεα τὸν Λακεδαιμόνιον, γενόμενον ἑωϋτῷ ξεῖνον ἀπὸ τῆς Πεισιστρατιδέων πολιορκίης. [17] Τὰ μὲν δὴ πρῶτα πέμπων ὁ Κλεομένης ἐς τὰς Ἀθήνας κήρυκα, ἐξέβαλε Κλεισθένεα, καὶ μετ' αὐτοῦ ἄλλους πολλοὺς Ἀθηναίων, τοὺς ἐναγέας ἐπιλέγων. Ταῦτα δὲ πέμπων, ἔλεγε ἐκ διδαχῆς τοῦ Ἰσαγόρεω. Οἱ λέγεν, ὅτι οἱ συγγενεῖς αὐτοῦ θύουσιν . . . Διὶ Καρίῳ. also einer karischen, nicht athenäischen Landesgottheit. Dieſs schien eine Abkunft aus karischem, in Griechenland verachtetem Blute anzuzeigen.

15. ἐσσούμ. st. ἡσσώμενος. — δεκαφ. ἐποίησε. i. e. εἰς δέκα Φυλὰς αὐτοὺς διέγραψε. Die gröſsere Zertheilung sollte den Unternehmungen künftiger Tyrannen in den Weg treten. — Ion, der Stammvater des ionischen Stammes, zu dem die Athenäer gehörten. — πάρεξ Αἴαντος. der äantische Stamm allein führte den Nahmen eines fremden Heros. Ajax wurde in Aegina verehrt; daher ἀστυγείτων.

16. ἐν τῷ μέρεϊ. Viger. S. 107. II.

17. ἐπιλέγων, ἐπονομάζων αὐτοὺς τοὺς ἐναγέας. — εἰ-

μὲν γὰρ Ἀλκμαιωνίδαι καὶ οἱ συστασιῶται αὐτέων εἶχον αἰτίην τοῦ Φόνου τούτου· αὐτὸς δὲ οὐ μετεῖχε, οὐδ' οἱ Φίλοι αὐτοῦ.

(c. 71.) [18] Οἱ δ' ἐναγέες Ἀθηναίων ὧδε ὠνομάσθησαν. Ἦν Κύλων τῶν Ἀθηναίων ἀνὴρ Ὀλυμπιονίκης· οὗτος ἐπὶ τυραννίδι ἐκόμησε· προσποιησάμενος δὲ ἑταιρηΐην τῶν ἡλικιωτέων, καταλαβεῖν τὴν ἀκρόπολιν ἐπειρήθη· οὐ δυνάμενος δὲ ἐπικρατῆσαι, ἱκέτης ἵζετο πρὸς τῶγαλμα. [19] Τούτους ἀνιστέασι μὲν οἱ πρυτάνις τῶν Ναυκράρων, οἵπερ ἔνεμον τότε τὰς Ἀθήνας, ὑπεγγύους πλὴν θανάτου· φονεῦσαι δὲ αὐτοὺς αἰτίη ἔχει Ἀλκμαιωνίδας. Ταῦτα πρὸ τῆς Πεισιστράτου ἡλικίης ἐγένετο.

(c. 72.) [20] Κλεομένης δὲ ὡς πέμπων ἐξέβαλε Κλεισθένεα καὶ τοὺς ἐναγέας, Κλεισθένης μὲν

χον αἰτίην, wie ὀργήν, θαῦμα ἔχειν, Beschuldigungen, Zorn, Bewunderung erregen. hier, einer Beschuldigung unterliegen. S. §. 19. nr. XXII. 21. — τοῦ Φ. τούτου. weil der Begriff von φόνος in dem Worte ἐναγὴς enthalten ist.

18. ὧδε. διὰ ταύτην τὴν αἰτίαν. Ausführlicher erzählt diesen Vorfall Thukyd. I. 126. — τῶγαλμα, τῆς Ἀθηνᾶς sc.

19. ἀνιστέασι, ἀνιστᾶσι. — οἱ πρυτ. τ. Ναυκρ. Ναύκραροι ehemals die Vorsteher der δήμων, die späterhin Demarchen hiefsen. Sie bildeten zusammen eine Art von Senat, der, wie die eigentliche βουλή, seine Vorsitzer (πρυτάνεις) wechselte. Was hier diesen Prytanen zugeschrieben wird, legt Thukyd. den Archonten bey. — ἔνεμον. S. XXXII. §. 4. — ὑπεγγ. πλὴν θανάτου. i. e. ἑαυτοὺς παραδόντας ἐφ' ᾧ μὴ θανατοῦν αὐτούς.

αὐτὸς ὑπεξέσχε· μετὰ δέ, οὐδὲν ἧσσον παρῆν ἐς τὰς Ἀθήνας ὁ Κλεομένης, οὐ ξὺν μεγάλῃ χειρί· ἀπικόμενος δὲ ἀγηλατέει ἑπτακόσια ἐπίστια Ἀθηναίων, τά οἱ ὑπέθετο ὁ Ἰσαγόρης. [21] Ταῦτα δὲ ποιήσας, δεύτερα τὴν βουλὴν καταλύειν ἐπειρᾶτο· τριηκοσίοισι δὲ τοῖσι Ἰσαγόρεω στασιώτῃσι τὰς ἀρχὰς ἐνεχείριζε. Ἀντισταθείσης δὲ τῆς βουλῆς, καὶ οὐ βουλομένης πείθεσθαι, ὅ τε Κλεομένης καὶ Ἰσαγόρης καὶ οἱ στασιῶται αὐτοῦ καταλαμβάνουσι τὴν ἀκρόπολιν. [22] Ἀθηναίων δὲ οἱ λοιποὶ τὰ αὐτὰ φρονήσαντες, ἐπολιόρκεον αὐτοὺς ἡμέρας δύο· τῇ δὲ τρίτῃ ὑπόσπονδοι ἐξέρχονται ἐκ τῆς χώρης, ὅσοι ἦσαν αὐτέων Λακεδαιμόνιοι. [23] Ἐπετελέετο δὲ τῷ Κλεομένεϊ ἡ φήμη· ὡς γὰρ ἀνέβη ἐς τὴν ἀκρόπολιν, μέλλων δὴ αὐτὴν κατασχήσειν, ἤϊε ἐς τὸ ἄδυτον τῆς θεοῦ, ὡς προσερέων· ἡ δὲ ἱρηΐη ἐξαναστᾶσα ἐκ τοῦ θρόνου, πρὶν ἢ τὰς θύρας αὐτὸν ἀμεῖψαι,

20. ὑπεξέσχε. (ἑαυτόν) st. ὑπεξῆλθε. L. VIII. 132. οἱ δὲ λοιποὶ ὑπεξέσχον ἐκ τῆς Χίου. — ἑπίστια, ἑφέστια, Familien.

22. τὰ αὐτὰ φρον. nr. XXXII. 5. — αὐτέων, τῶν πολιορκουμένων.

23. ἡ φήμη. eigentlich von vorbedeutenden Worten, auch solchen, die ohne Absicht ausgesprochen werden. — ἡ φήμη, ἣ ἔτυχε αὐτῷ. Herodot setzt öfters den bestimmten Artikel so, als ob dem Leser die Sache; wie ihm dem Erzähler, schon bekannt wäre, während aus dem folgenden erst die nähere Bestimmung des Artikels genommen werden muſs. — τῆς θεοῦ, Ἀθηνᾶς. — προσερέων (futur.), προσευξόμενος. — θρόνου. Weiber von Stand saſsen auf höhern Stühlen,

εἶπε. „Ὦ ξεῖνε Λακεδαιμόνιε, πάλιν χώρει, μηδ' ἔσιθι ἐς τὸ ἱρόν· οὐ γὰρ θεμιτὸν Δωριῆα παριέναι ἐνθαῦτα." Ὁ δὲ εἶπε· „Ὦ γύναι, ἀλλ' οὐ Δωριεύς εἰμι, ἀλλ' Ἀχαιός." [24] Ὁ μὲν δὴ τῇ κλειδόνι οὐδὲν χρεώμενος, ἐπεχείρησέ τε, καὶ τότε πάλιν ἐξέπιπτε μετὰ τῶν Λακεδαιμονίων. Τοὺς δὲ ἄλλους Ἀθηναῖοι κατέδησαν τὴν ἐπὶ θανάτῳ· ἐν δὲ αὐτοῖσι, καὶ Τιμησίθεον τὸν Δελφόν, τοῦ ἔργα χειρῶν τε καὶ λήματος ἔχοιμ' ἂν μέγιστα καταλέξαι· οὗτοι μέν νυν δεδεμένοι ἐτελεύτησαν.

(c. 73.) [25] Ἀθηναῖοι δὲ μετὰ ταῦτα Κλεισθένεα καὶ τὰ ἑπτακόσια ἐπίστια τὰ διωχθέντα ὑπὸ Κλεομένεος μεταπεμψάμενοι, πέμπουσι ἀγγέλους ἐς Σάρδις, ξυμμαχίην βουλόμενοι ποιήσασθαι πρὸς Πέρσας· ἠπιστέατο γάρ σφι

die Füſse auf einen Schemel (θρῆνυς) gestützt. — τὰς θύρας ἀμεῖψαι. Aeschyl. Choeph. 569. εἰ δ' οὖν ἀμείψω βηλὸν ἑρκείου πυλῶν. Auch im Medio. Theokrit. II. 104. ἄρτι θύρας ὑπὲρ οὐδὸν ἀμειβόμενον ποδὶ καλῷ. — ἀλλ' οὐ. ἀλλὰ in der Antwort, wie at, wenn die Anwendung eines Ausspruchs auf den besondern Fall geleugnet wird. st. ὀρθῶς τάχα λέγεις· ἀλλὰ τοῦτο οὐδὲν πρὸς ἐμέ· οὐ γὰρ Δωριεύς εἰμι.

24. κλειδόνι, was oben φήμῃ; ursprünglich geht jenes auf göttliche, dieses auf menschliche Stimmen; aber oft stehen beyde Worte als gleichbedeutend. — κατέδ. τὴν ἐπὶ θανάτῳ. (L. III. 119.) prägnant st. κατέδ. ἀπάξοντες τὴν . . . wie Arrian. Anab. VII. S. 456. ἀπάγειν κελεύειν τὴν ἐπὶ θανάτῳ. Man pflegt ὁδὸν hinzuzudenken. Xenoph. K. π. II. 4. 13. προέπεμπε τὴν ἐπὶ τὰ Φρούρια ὁδόν. — Τιμησίθ. (Τιμασίθ.) S. von ihm Pausan. VI. 8.

πρὸς Λακεδαιμονίους τε καὶ Κλεομένεα ἐκπεπολεμῶσθαι. [26] Ἀπικομένων δὲ τῶν ἀγγέλων ἐς τὰς Σάρδις, καὶ λεγόντων τὰ ἐντεταλμένα, Ἀρταφέρνης ὁ Ὑστάσπεος, Σαρδίων ὕπαρχος, ἐπειρώτα τίνες ἐόντες ἄνθρωποι, καὶ πῇ γῆς οἰκημένοι, δεοίατο Περσέων ξύμμαχοι γενέσθαι· πυθόμενος δὲ πρὸς τῶν ἀγγέλων, ἀπεκορύφου σφι τάδε· εἰ μὲν διδοῦσι βασιλέϊ Δαρείῳ Ἀθηναῖοι γῆν τε καὶ ὕδωρ, ὁ δὲ ξυμμαχίην σφι συνετίθετο· εἰ δὲ μὴ διδοῦσι, ἀπαλλάσσεσθαι αὐτοὺς ἐκέλευε. [27] Οἱ δὲ ἄγγελοι ἐπὶ σφέων αὐτέων βαλόμενοι, διδόναι ἔφασαν, βουλόμενοι τὴν ξυμμαχίην ποιήσασθαι. Οὗτοι μὲν δὴ ἀπελθόντες ἐς τὴν ἑωϋτῶν, αἰτίας μεγάλας ἔχον. (c. 74.) [28] Κλεομένης δὲ ἐπιστάμενος περιϋβρίσθαι ἔπεσι καὶ ἔργοισι ὑπ' Ἀθηναίων, ξυνέλεγε ἐκ πάσης Πελοποννήσου στρατόν, οὐ φράζων ἐς τὸ ξυλλέγει· τίσασθαί τε ἐθέλων τὸν δῆμον τῶν Ἀθηναίων, καὶ Ἰσαγόρεα βουλόμενος τύραννον καταστῆσαι· ξυνεξῆλθε γὰρ

25. ἐπίστια. S. §. 20. — ἐκπεπολ. i. e. ἐχθρούς, πολεμίους γεγενημένους, woraus die Wahrscheinlichkeit neuer Kriege folgte.

26. ἀπεκορύφου, ἠμείβετο ὀλίγοις. eigentlich von dem, der nur die κορυφὰς (*summa capita*) einer Sache berührt. Hesiod. Op. et D. 106. ἕτερον τοι ἐγὼ λόγον ἐκκορυφώσω. i. e. συντόμως ἐρῶ.

27. ἐπί σφεων αὐ. βαλ. die Sache auf sich nehmend. III. 155. νῦν δ' ἐπ' ἐμεωϋτοῦ βαλλόμενος ἔπρηξα. V. 106. ἴσθι αὐτὸν ἐπ' ἑωϋτοῦ βαλλόμενον πεπρηχέναι. — ἐς τὴν ἑωϋτῶν, πατρίδα sc. — αἰτ. μ. ἔχον st. εἶχον. S. §. 17.

28. ἐς τό. st. ἐς ὃ τέλος. — τίσασθαι . . καταστ. Erklärung von ἐς τό.

οἱ οὗτος ἐκ τῆς ἀκροπόλιος. [29] Κλεομένης τε δὴ στόλῳ μεγάλῳ ἐξέβαλε ἐς τὴν Ἐλευσῖνα, καὶ οἱ Βοιωτοὶ ἀπὸ ξυνθήματος Οἰνόην αἱρέουσι, καὶ Ὑσιάς, δήμους τοὺς ἐσχάτους τῆς Ἀττικῆς. Χαλκιδέες τε ἐπὶ τὰ ἕτερα ἐσίνοντο, ἐπιόντες χώρους τῆς Ἀττικῆς. Ἀθηναῖοι δέ, καίπερ ἀμφιβολίῃ ἐχόμενοι, Βοιωτῶν μὲν καὶ Χαλκιδέων ἐξύστερον ἔμελλον μνήμην ποιήσεσθαι, Πελοποννησίοισι δὲ ἐοῦσι ἐν Ἐλευσῖνι ἀντία ἔθεντο τὰ ὅπλα.

(c. 75.) [30] Μελλόντων δὲ ξυνάψειν τὰ στρατόπεδα ἐς μάχην, Κορίνθιοι μὲν πρῶτοι σφὶ αὐτοῖσι δόντες λόγον ὡς οὐ ποιοῖεν τὰ δίκαια, μετεβάλλοντό τε καὶ ἀπαλλάσσοντο· μετὰ δέ, Δημάρητος ὁ Ἀρίστωνος, ἐὼν καὶ οὗτος βασιλεὺς Σπαρτιητέων, καὶ ξυνεξαγαγών τε τὴν στρατιὴν ἐκ Λακεδαίμονος, καὶ οὐκ ἐὼν

29. ἀπὸ ξυνθήματος. i. e. ἐκ ξυνθ. Thukyd. VIII. 99. ἀπὸ παραγγέλματος αἰφνιδίου ἄρας. — Οἰνόη. ein Demos im nördlichen Attika an der Gränze von Böotien. — Ein attischer Demos Ὑσιαὶ ist nicht bekannt, wohl aber ein Böotischer Ort an der westlichen Seite des Kithäron. Man nimmt an, dafs dieser damals zu Attika gehört habe, welches unerweislich und nicht wahrscheinlich ist. — ἐσίνοντο, ἐλυμαίνοντο τὴν γῆν. — χώρους, τοὺς ἀγρούς. — καίπερ (τὸ πρῶτον) ἀμφιβ. ἐχόμενοι. i. e. ἀμφίβουλοι ὄντες. — ἔμελλον μν. ποι. st. des gewöhnlichen ἔδοξεν αὐτοῖς, τοῖς μὲν Βοιωτοῖς, καὶ Χ. ἐξύστερον ἀπαντᾶν. — ἀντ. ἔθ. τὰ ὅπλ. S. nr. XXXII. 14.

30. λόγον δόντες. i. e. λογισάμενοι. L. I. 209. Κῦρος ἐδίδου λόγον ἑωϋτῷ περὶ τῆς ὄψιος. L. IV. 102. οἱ δὲ Σκύθαι δόντες σφίσι λόγον. — μετεβ. i. e. μετεβουλεύσαντο.

διάφορος ἐν τῷ πρόσθεν χρόνῳ Κλεομένεϊ. 31 Ἀπὸ δὲ ταύτης τῆς διχοστασίης ἐτέθη νόμος ἐν Σπάρτῃ, μὴ ἐξεῖναι ἕπεσθαι ἀμφοτέρους τοὺς βασιλῆας, ἐξιούσης τῆς στρατιῆς· τέως γὰρ ἀμφότεροι εἵποντο· παραλυομένου δὲ τουτέων τοῦ ἑτέρου, καταλείπεσθαι καὶ τῶν Τυνδαριδέων τὸν ἕτερον· προτοῦ γὰρ δὴ καὶ οὗτοι ἀμφότεροι, ἐπίκλητοί σφι ἐόντες, εἵποντο. 32 Τότε δὴ ἐν τῇ Ἐλευσῖνι ὁρέωντες οἱ λοιποὶ τῶν ξυμμάχων τούς τε βασιλῆας τῶν Λακεδαιμονίων οὐκ ὁμολογέοντας, καὶ Κορινθίους ἐκλιπόντας τὴν τάξιν, οἴχοντο καὶ αὐτοὶ ἀπαλλασσόμενοι.

(c. 77.) 33 Διαλυθέντος ὦν τοῦ στόλου τοίτου ἀκλεῶς, ἐνθαῦτα Ἀθηναῖοι τίννυσθαι βουλόμενοι, πρῶτα στρατηΐην ποιεῦνται ἐπὶ Χαλκιδέας. Βοιωτοὶ δὲ τοῖσι Χαλκιδεῦσι βοηθέουσι ἐπὶ τὸν Εὔριπον. Ἀθηναίοισι δὲ ἰδοῦσι τοὺς Βοιωτούς, ἔδοξε πρότερον τοῖσι Βοιωτοῖσι ἢ τοῖ-

31. ἀπὸ δὲ τ. Viger. S. 581. not. — ἕπεσθαι, συνεξέρχεσθαι. — τοῦ ἑτέρου τουτέων, τῶν βασιλέων sc. — Τυνδαριδ. wahrscheinlich wurden die Bilder der beyden Dioskuren, als hülfreicher Gottheiten, mit in den Krieg genommen, wie sie denn auch im Frieden das Reich von Sparta beschützten. Unter ihren Auspizien regierten und fochten die Könige. Wenn also einer der Könige zurückblieb, mufste auch eines jener Bilder zurückbleiben. — ἐπίκλητοι, σύμμαχοι.

32. οἴχοντο (st. ᾤχοντο) ἀπαλλ. Viger. S. 349.

33. ἐνθαῦτα. S. XXXII. 16. — ἐπὶ Χαλ. S. §. 29. Die Chalkidier waren, wie aus dem Zusammenhange erhellt, nach Hause zurückgekehrt, und als die Athenäer übersetzen wollten, stellten sich ihnen die Böotier

σι Χαλκιδεῦσι ἐπιχειρέειν. [34] Ξυμβάλλουσί τε δὴ τοῖσι Βοιωτοῖσι οἱ Ἀθηναῖοι, καὶ πολλῷ ἐκράτησαν· κάρτα δὲ πολλοὺς φονεύσαντες, ἑπτακοσίους αὐτέων ἐζώγρησαν. Τῆς δὲ αὐτῆς ταύτης ἡμέρης οἱ Ἀθηναῖοι διαβάντες ἐς τὴν Εὔβοιαν, ξυμβάλλουσι καὶ τοῖσι Χαλκιδεῦσι· νικήσαντες δὲ καὶ τούτους, τετρακισχιλίους κληρούχους ἐπὶ τῶν ἱπποβοτέων τῇ χώρῃ λείπουσι· οἱ δὲ ἱπποβόται ἐκαλέοντο οἱ παχέες τῶν Χαλκιδέων. [35] Ὅσους δὲ καὶ τουτέων ἐζώγρησαν, ἅμα τοῖσι Βοιωτῶν ἐζωγρημένοισι εἶχον ἐν φυλακῇ, ἐν πέδαις δήσαντες· χρόνῳ δὲ ἔλυσάν σφεας δίμνεως ἀποτιμησάμενοι. Τὰς δὲ πέδας αὐτέων, ἐν τῇσι ἐδεδέατο, ἀνεκρέμασαν ἐς τὴν ἀκρόπολιν.

(c. 78.) [36] Ἀθηναῖοι μὲν νυν ηὔξηντο· δη-

am Euripos entgegen, und die Schlacht wurde noch auf dem festen Lande geliefert.

34. πολλῷ ἐκράτ. i. e. πολλῷ κρείττονες ἐγένοντο. So §. 65. πολλὸν ἐσσώθησαν. IX. 23 ἐσσοῦντο πολλόν. S. nr. XXXV. 21. — κληρ. ἐπὶ τῇ τῶν ἱπ. χώρ. sie besetzten die Güter der Chalkidier mit attisch. Kolonisten. — ἱπποβ. eigentlich, die, welche reich genug waren, um Pferde zu halten. Auffallend ist hier der Artikel, daher Valkenaer ἱπποβόται δὲ zu lesen räth. Aber vielleicht ist der Ausdruck nur incorrekt, st. οἱ δὲ ἱπποβόται καλούμενοι ἦσαν οἱ παχεῖς.

35. ἐν πέδαις δήσ. st. ἔχοντες. ἐν steht bey dem Ablativo des Werkzeuges oft pleonastisch. Viger. S. 608. XIII. u. S. 812. nr. 387. — δίμνεως i. e. δυοῖν μνῶν ἀξίους.

λοῖ δὲ οὐ κατ' ἓν μοῦνον, ἀλλὰ πανταχῇ ἡ ἰσηγορίη ὡς ἔστι χρῆμα σπουδαῖον, εἰ καὶ Ἀθηναῖοι τυραννευόμενοι μέν, οὐδαμῶν τῶν σφέας περιοικεόντων ἔσαν τὰ πολέμια ἀμείνους, ἀπαλλαχθέντες δὲ τυράννων, μακρῷ πρῶτοι ἐγένοντο· δηλοῖ ὧν ταῦτα, ὅτι κατεχόμενοι μέν, ἐθελοκάκεον, ὡς δεσπότῃ ἐργαζόμενοι, ἐλευθερωθέντων δέ, αὐτὸς ἕκαστος ἑωϋτῷ προθυμέετο κατεργάζεσθαι.

* * *

(c. 82.) [37] Ἡ δὲ ἐχθρὴ ἡ προοφειλομένη ἐς Ἀθηναίους ἐκ τῶν Αἰγινητέων, ἐγένετο ἐξ ἀρχῆς τοιῆσδε. Ἐπιδαυρίοισι ἡ γῆ καρπὸν οὐδένα ἀνεδίδου. Περὶ ταύτης ὧν τῆς ξυμφορῆς οἱ Ἐπιδαύριοι ἐχρέωντο ἐν Δελφοῖσι· ἡ δὲ Πυθίη σφέας ἐκέλευε Δαμίης τε καὶ Αὐξησίης ἀγάλματα ἱδρύσασθαι· καί σφι ἱδρυσαμένοισι ἄμεινον συνοί-

36. ἡ ἰσηγορίη. i. e. ἰσονομία. — σπουδαῖον, σπουδῆς ἄξιον. — οὐ κατ' ἓν μ. i. e. οὐχ ἑνὶ μόνον λόγῳ, ἀλλὰ παντὶ τρόπῳ. — Nach attischer Art würde dieser Satz so lauten: ἡ ἰσηγορία φανερά ἐστι χρῆμα σπουδαῖον οὖσα. — εἰ sintemal. — κατεχόμενοι. τῷ τῆς τυραννίδος ζυγῷ sc. — ἐλευθερωθέντων, αὐτῶν sc. wofür auch ἐλευθερωθέντες stehen könnte.

37. προοφειλομένη. die Feindschaft wird als eine Schuld betrachtet. Ἐπιδαυρίοισι. auf der Küste von Argolis, der Insel Aegina gegenüber. — Δαμίης (von δῆμος, dorisch δᾶμος) καὶ Αὐξ. m. verstand unter diesen Nahmen die Demeter und Persephone, als Völker beschützende u. Reichthum vermehrende Gottheiten. — ἄμεινον συνοίσ. gewöhnlicher ἔσεσθαι, ex formula. L. I. 187. μὴ ἄλλως ἀνοίξῃ, οὐ γὰρ ἄμεινον. (S. nr. XVIII.

σεσθαι. [38] Ἐπειρώτεον ὦν οἱ Ἐπιδαύριοι, κότερα χαλκοῦ ποιέονται τὰ ἀγάλματα, ἢ λίθου· ἡ δὲ Πυθίη οὐδέτερα τουτέων ἔα, ἀλλὰ ξύλου ἡμέρης ἐλαίης. Ἐδέοντο ὦν οἱ Ἐπιδαύριοι Ἀθηναίων ἐλαίην σφι δοῦναι ταμέσθαι, ἱρωτάτας δὴ κείνας νομίζοντες εἶναι· λέγεται δὲ καὶ ὡς ἐλαῖαι ἔσαν ἄλλοθι γῆς οὐδαμοῦ κατ' ἐκεῖνον τὸν χρόνον, ἢ Ἀθήνῃσι. [39] Οἱ δὲ ἐπὶ τοῖσδε δώσειν ἔφασαν, ἐπ' ᾧ ἀπάξουσι ἔτεος ἑκάστου τῇ Ἀθηναίῃ τῇ Πολιάδι ἱρά, καὶ τῷ Ἐρεχθέϊ· καταινέσαντες δ' ἐπὶ τούτοισι οἱ Ἐπιδαύριοι, τῶν τε ἐδέοντο ἔτυχον, καὶ ἀγάλματα ἐκ τῶν ἐλαιέων τουτέων ποιησάμενοι, ἱδρύσαντο· καὶ ἥ τε γῆ σφι ἔφερε, καὶ Ἀθηναίοισι ἐπετέλεον τὰ ξυνέθεντο.

(c. 83.) [40] Τοῦτον δὲ ἔτι τὸν χρόνον, καὶ

§. 90.) L. IV. 15. πειθομένοισι ἄμεινον συνοίσεσθαι. V. 114. καί σφι ποιεῦσι ταῦτα ἄμεινον συνοίσεσθαι.

38. κότερα (πότερα) ποιέονται, nicht, wie Valkenaer will, ποιέωνται. οὐκ ἔᾶν. negare, auch abrathen. L. V. 36. Ἐναταῖος . . πρῶτα μὲν οὐκ ἔα πόλεμον βασιλέϊ ἀναιρέεσθαι. L. II. 30. καί σφεας θεοὺς πατρώους ἀπολιπεῖν οὐκ ἔα. VIII. 36. ὁ δὲ θεός σφεας οὐκ ἔα νιν. — δοῦναι seq. inf. verstatten. — κείνας, τὰς ἐλαίας, was aus dem vorhergehenden ἐλαίην genommen werden muſs. — Ἀθήνῃσι. Herod. setzt die Städtenahmen auf die Frage wo? bald mit, bald ohne ἐν.

39. ἐπὶ τοῖσδε . . ἐπ' ᾧ. das letztere hätte auch allein genügt; Beyspiele desselben Ueberflusses giebt Viger. S. 618. — Ἀθην. πολιάς. die Schützerin der Festen; hier der Akropolis, wo sie, von Olivenholz geschnitzt, im Ἐρεχθεῖον stand. — Ἐρεχθεύς, ein einheimischer Heros, der ebenfalls auf der Akropolis verehrt wurde. Vergl. nr. XXXVI. 11.

προτοῦ, Αἰγινῆται Ἐπιδαυρίων ἤκουον, τά τε ἄλλα καὶ δὴ καὶ δίκας, διαβαίνοντες ἐς Ἐπίδαυρον, ἐδίδοσάν τε καὶ ἐλάμβανον παρ' ἀλλήλων οἱ Αἰγινῆται. [41] Τὸ δὲ ἀπὸ τοῦδε, νῆάς τε πηξάμενοι καὶ ἀγνωμοσύνῃ χρησάμενοι, ἀπέστησαν ἀπὸ τῶν Ἐπιδαυρίων. Ἅτε δὲ ἐόντες διάφοροι, δηλέοντο αὐτούς, ὥστε δὴ θαλασσοκράτορες ἐόντες, καὶ δὴ καὶ τὰ ἀγάλματα ταῦτα τῆς τε Δαμίης καὶ τῆς Αὐξησίης ὑπαιρέονται αὐτέων· καί σφεα ἐκόμισάν τε καὶ ἱδρύσαντο τῆς σφετέρης χώρης ἐς τὴν μεσόγαιαν, τῇ Οἴη μέν ἐστι οὔνομα, στάδια δὲ μάλιστά κη ἀπὸ τῆς πόλιος ὡς εἴκοσι ἀπέχει. [42] Ἱδρυσάμενοι δὲ ἐν τούτῳ τῷ χώρῳ, θυσίῃσί τέ σφεα καὶ χοροῖσι γυναικηΐοισι κερτόμοισι ἱλάσκοντο, χορηγῶν ἀποδεικνυμένων ἑκατέρῃ

40. καὶ δὴ καὶ ist auf Valken. Vorschlag aufgenommen worden; die Abschreiber übersahen δὴ καὶ, wegen des dabey stehenden δίκας. Vergl. nr. XXXI. 1. — δίκας δοῦναι καὶ λαβεῖν, ex formula, von denen, die keine eigne Gerichtsbarkeit haben, und ihre Rechtssachen bey andern schlichten lassen müssen.

41. τὸ ἀπὸ τοῦδε. S. §. 47. Viger. S. 23. not. — ἀγνωμοσύνῃ χρησάμ. S. §. 17. h. l. aus Uebermuth. — ἅτε ἐόντες, wie οἷα. S. XXXII. 9. — διάφοροι, ἐχθροί, διαφερόμενοι πρὸς αὐτούς. — δηλέοντο, ἐσίνοντο. — σφεα, αὐτά. — τῇ σφετ. χ. ἐς τὴν μεσόγαιαν. über diese Wortstellung S. XXXII. 12. So §. 9. ταῦται τῆς Ἀττικῆς; Ἀλωπεκῇσι. oben nr. XVIII. §. 77. — τῇ (ἧ) Οἴῃ. wahrscheinlich wegen seiner isolirten Lage, von οἶος, μόνος.

42. κερτόμοισι. m. denke an den γεφυρισμὸς bey den eleusinischen Festen, und an den scherzenden Muth-

τῶν δαιμόνων δέκα ἀνδρῶν· κακῶς δὲ ἠγόρευον οἱ χοροὶ ἄνδρα μὲν οὐδένα, τὰς δὲ ἐπιχωρίας γυναῖκας. Ἦσαν δὲ καὶ τοῖσι Ἐπιδαυρίοισι αἱ τοιαῦται ἱροργίαι· εἰσὶ δέ σφι καὶ ἄῤῥητοι ἱροργίαι. (c. 84.) [43] Κλεφθέντων δὲ τῶνδε τῶν ἀγαλμάτων, οἱ Ἐπιδαύριοι τοῖσι Ἀθηναίοισι τὰ ξυνέθεντο οὐκ ἐπετέλεον. Πέμψαντες δὲ οἱ Ἀθηναῖοι ἐμήνιον τοῖσι Ἐπιδαυρίοισι· οἱ δὲ ἀπέφαινον λόγῳ ὡς οὐκ ἀδικοῖεν· ὅσον μὲν γὰρ χρόνον εἶχον τὰ ἀγάλματα ἐν τῇ χώρῃ, ἐπιτελέειν τὰ ξυνέθεντο· ἐπεὶ δὲ ἐστερῆσθαι αὐτέων, οὐ δίκαιον εἶναι ἀποφέρειν ἔτι, ἀλλὰ τοὺς ἔχοντας αὐτὰ Αἰγινήτας πρήσσεσθαι ἐκέλευον. [44] Πρὸς ταῦτα Ἀθηναῖοι, ἐς Αἴγιναν πέμψαντες, ἀπαίτεον τὰ ἀγάλματα· οἱ δὲ Αἰγινῆται ἔφασαν σφίσι τε καὶ Ἀθηναίοισι εἶναι οὐδὲν πρῆγμα. (c. 85.) [45] Ἀθηναῖοι μέν νυν λέγουσι, μετὰ τὴν ἀπαίτησιν ἀποσταλῆναι τριήρεϊ μιῇ τῶν ἀστῶν τούτους, οἳ ἀποπεμφθέντες

willen der Dionysien. — κακῶς ἠγόρ. i. e. ἐκερτόμουν, ἐκακολόγευν. — ἄῤῥητοι, μυστηριώδεις.

43. ἐπεὶ . . ἐστερ. in der orat. obliqua drücken die Griechen auch die Nebensätze oft im Infin. aus. So XXXIV. 31. S. gr. Gr. S. 327. Anm. 3. — πρήσσεσθαι einfordern, eintreiben. S. nr. XVIII. §. 38.

44. ἀπαίτεον sc. ἀπῄτουν. — οὐδὲν πρῆγμα i. e. οὐδὲν εἶναι κοινὸν (οὐδεμίαν κοινωνίαν). L. V. 33. σοὶ δὲ καὶ τούτοισι τοῖσι πρήγμασι τί ἐστι; Demosth. p. Coron. S. 186. διομνύμενος μηδὲν εἶναι σοὶ καὶ Φιλίππῳ πρᾶγμα.

45. ἀστῶν τούτους. die Schwierigkeiten, die dieses Pronomen zu haben scheint, verlieren sich, wenn man den Nachdruck der Rede auf die Worte τριήρεϊ μιῇ legt, auf denen der Streit beruhte. S. §. 46. Diesen

ἀπὸ τοῦ κοινοῦ, καὶ ἀπικόμενοι ἐς Αἴγιναν, τὰ ἀγάλματα ταῦτα, ὡς σφετέρων ξύλων ἐόντα, ἐπειρῶντο ἐκ τῶν βάθρων ἐξανασπᾶν, ἵνα σφεα ἀνακομίσωνται. Οὐ δυναμένους δὲ τούτῳ τῷ τρόπῳ αὐτέων κρατῆσαι, περιβαλόντας σχοινία ἕλκειν τὰ ἀγάλματα· καὶ σφι ἕλκουσι, βροντήν τε καὶ ἅμα τῇ βροντῇ σεισμὸν ἐπιγενέσθαι· τοὺς δὲ τριηρίτας τοὺς ἕλκοντας ὑπὸ τουτέων ἀλλοφρονῆσαι· παθόντας δὲ τοῦτο, κτείνειν ἀλλήλους ἅτε πολεμίους· ἐς ὃ ἐκ πάντων ἕνα λειφθέντα, ἀνακομισθῆναι αὐτὸν ἐς Φάληρον.

(c. 86.) [46] Ἀθηναῖοι μέν νυν οὕτω λέγουσι γενέσθαι. Αἰγινῆται δέ, οὐ νηΐ μιῇ ἀπικέσθαι Ἀθηναίους· μίην μὲν γὰρ, καὶ ὀλίγῳ πλεῦνας μιῆς, καὶ εἴ σφι μὴ ἔτυχον ἐοῦσαι νέες, ἀπαμύνασθαι ἂν εὐπετέως· ἀλλὰ πολλῇσι νηυσὶ ἐπιπλέειν σφι ἐπὶ τὴν χώρην· αὐτοὶ δέ σφι εἴξαι, καὶ οὐ διαναυμαχῆσαι. Οὐκ ἔχουσι

Umstand besser herauszuheben, verwandelt H. den Hauptsatz in den Nebensatz. In gewöhnlicher Erzählung hätte es so lauten können: μετὰ τὴν ἀπαίτησιν οἱ Ἀθηναῖοι ἀπέπεμψάν τινας ἀπὸ τοῦ κοινοῦ, οἳ ἀφικόμενοι εἰς Αἴγιναν . . . . . ἀνακομίσωνται. Τούτους οὖν οἱ μὲν Ἀθηναῖοι μιᾷ τριήρει ἀποσταλῆναι λέγουσι. — σεισμόν, τῆς γῆς. — ἀλλοφρον. i. e. ἀλλοιωθῆναι τὰς φρένας. — ἐς ὅ. st. ἕς τε oder ἕως οὗ. — αὐτόν, pleonastisch. S. §. 3.

46. Ἀθηναῖοι μέν νυν. diese Worte nehmen den Faden der Erzählung wieder auf, der §. 45. durch die eingeschalteten Umstände abgerissen worden war. — καὶ εἰ. gesetzt auch daſs. Viger. S. 792. 307. — νέες vergl. §. 41. — αὐτοὶ δέ σ. εἴξαι. über den nominat. c. infin. S. gr. Gr. §. 129. 2. 1. — Die gute Les-

δὲ τοῦτο διασημῆναι ἀτρεκέως, οὔτε εἰ ἔσσονες συγγινωσκόμενοι εἶναι τῇ ναυμαχίῃ, κατὰ τοῦτο εἶξαν, οὔτε εἰ βουλόμενοι ποιῆσαι οἷόν τι καὶ ἐποίησαν. [47] Ἀθηναίους μέν νυν, ἐπεί τέ σφι οὐδεὶς ἐς μάχην κατίστατο, ἀποβάντας ἀπὸ τῶν νεῶν, τραπέσθαι πρὸς τὰ ἀγάλματα· οὐ δυναμένους δὲ ἀνασπάσαι ἐκ τῶν βάθρων αὐτά, οὕτω δὴ περιβαλλομένους σχοινία ἕλκειν, ἐς ὃ ἑλκόμενα τὰ ἀγάλματα ἀμφότερα τωὐτὸ ποιῆσαι· ἐμοὶ μὲν οὐ πιστὰ λέγοντες, ἄλλῳ δέ τεῳ· ἐς γούνατα γάρ σφι αὐτὰ πεσέειν, καὶ τὸν ἀπὸ τούτου χρόνον διατελέειν οὕτω ἔχοντα. [48] Ἀθηναίους μὲν δὴ ταῦτα ποιέειν· σφέας δὲ Αἰγινῆται λέγουσι πυθομένους τοὺς Ἀθηναίους, ὡς μέλλοιεν ἐπὶ σφέας στρατεύεσθαι, ἑτοίμους Ἀργείους ποιέεσθαι. Τούς τε δὴ Ἀθηναίους ἀποβεβάναι ἐς τὴν Αἰγιναίην, καὶ παρεῖναι βοηθέοντάς σφι τοὺς Ἀργείους· καὶ λα-

art διαναυμ. welche einige Handschr. anbieten, ist von andern in οὐδ' ἀναναυμ. u. in ναυμαχ. verfälscht worden. — κατὰ τοῦτο steht pleonastisch. — οἷόν τι καί. nachdrücklich st. ὃ καί.

47. οὕτω δή, als Nachsatz. S. XXXII. 17. ἄλλῳ δέ τεῳ st. τῳ i. e. τινί. Denselben Ausdruck gebraucht Her. IV. 42. — σφι. τοῖς ἕλκουσι, pleonastischer Dativus. — τὸν ἀπὸ τούτου. §. 41. — διατελ. οὕτω ἔχ. i. e. ἀεὶ ἐν τῷ αὐτῷ σχήματι μεῖναι.

48. πυθόμ. τοὺς Ἀθηναίους, ὡς. S. gr. Gr. §. 138. 1. 4. — τούς τε . . Αἰγιναίην. dieser Satz sollte eigentlich als Nebensatz ausgedrückt seyn: τῶν δὲ Ἀθηναίων ἀποβεβηκότων. Her. setzt aber öfters untergeordnete Sätze den Hauptsatzen gleich. So §. 53. Ἱππίης . . καὶ σί

θεῖν τε ἐξ Ἐπιδαύρου διαβάντας ἐς τὴν νῆσον, καὶ οὐ προακηκοόσι τοῖσι Ἀθηναίοισι ἐπιπεσέειν ὑποταμομένους τὸ ἀπὸ τῶν νεῶν· ἅμα τε ἐν τούτῳ τὴν βροντήν τε γενέσθαι καὶ τὸν σεισμὸν αὐτοῖσι.

(c. 87.) [49] Λέγεται μέν νυν ὑπ' Ἀργείων τε καὶ Αἰγινητέων τάδε. Ὁμολογέεται δὲ καὶ ὑπ' Ἀθηναίων, ἕνα μοῦνον τὸν ἀποσωθέντα αἰτέων ἐς τὴν Ἀττικὴν γενέσθαι· πλὴν Ἀργεῖοι μὲν λέγουσι, αὐτέων τὸ Ἀττικὸν στρατόπεδον διαφθειράντων, τὸν ἕνα τοῦτον περιγενέσθαι· Ἀθηναίοι δέ, τοῦ δαιμονίου· περιγενέσθαι μέντοι οὐδὲ τοῦτον τὸν ἕνα, ἀλλ' ἀπολέσθαι τρόπῳ τοιῷδε. [50] Κομισθεὶς γὰρ ἐς τὰς Ἀθήνας, ἀπήγγειλε τὸ πάθος· πυθομένας δὲ τὰς γυναῖκας τῶν ἐπ' Αἴγιναν στρατευσαμένων ἀνδρῶν, δεινόν τι ποιησαμένας κεῖνον μοῦνον ἐξ ἁπάντων σωθῆναι, πέριξ τὸν ἄνθρωπον τοῦτον λα-

Ἀθηναῖοι. — Αἰγιναίην, νῆσον sc. st. Αἴγιναν. wenn nicht etwa αἰγιναίη nur die verlängerte ionische Form ist, wie ἀναγκαίη, σελήναίη, Ἀθηναίη u. ähnliche. — τὸ ἀπὸ τῶν ν. der Artikel steht vor der Präpos. pleonastisch. L. I. 159. πρὶν τὸ ἀπὸ σεῦ ἡμῖν δηλωθῇ ὁκότερα ποιέωμεν. III. 40. ἤντε μή . . τὠπὸ τούτου αἱ εὐτυχίαι . . .

49. τὸν ἀποσωθέντα. der bestimmte Artikel führt auf §. 45. zurück. — τοῦ δαιμονίου, διαφθείραντος τὸν ὑπ' αὐτῶν πεμφθέντα στόλον sc.

50. κομισθείς. H. fängt an, in orat. recta zu erzählen, und fährt in orat. obliqua fort. Das Gegentheil ist gewöhnlicher. — δεινόν τι ποιησ. Vergl. XXXII. 10.

βούσας καὶ κεντεύσας τῇσι περόνῃσι τῶν ἱματίων, εἰρωτᾶν ἑκάστην αὐτέων ὅκη εἴη ὁ ἑωυτῆς ἀνήρ· καὶ τοῦτον μὲν οὕτω διαφθαρῆναι. [51] Ἀθηναίοισι δὲ ἔτι τοῦ πάθεος δεινότερόν τι δόξαι εἶναι τὸ τῶν γυναικῶν ἔργον· ἄλλο μὲν δὴ οὐκ ἔχειν ὁτεῳ ζημιώσουσι τὰς γυναῖκας, τὴν δὲ ἐσθῆτα μετέβαλον αὐτέων ἐς τὴν Ἰάδα· ἐφόρεον γὰρ δὴ πρότερον αἱ τῶν Ἀθηναίων γυναῖκες ἐσθῆτα Δωρίδα, τῇ Κορινθίῃ παραπλησιωτάτην· μετέβαλον ὦν ἐς τὸν λίνεον κιθῶνα, ἵνα δὴ περόνῃσι μὴ χρέωνται.

* * *

(c. 96.) [52] Ἱππίης δὲ ἐπεί τε ἀπίκετο ἐκ τῆς Λακεδαίμονος ἐς τὴν Ἀσίην, πᾶν χρῆμα

L. III. 155. δεινόν τι ποιεύμενος Ἀσσυρίους Πέρσῃσι καταγελᾶν. — κεντεύσας sl. κεντούσας.

51. τοῦ πάθεος, τῆς τῶν ἐν Αἰγίνᾳ διαφθαρέντων συμφορᾶς. — ἄλλο . . . ζημι. i. e. ἄλλην τινὰ ζημίαν οὐκ ἔχειν πλὴν τοῦ μεταβαλεῖν etc. Die lockere Verbindung der Sätze ist beym Herodot nicht selten. So L. III. 72. ἄλλα δ' ἐστὶ τὰ λόγῳ μὲν οἷά τε, ἔργον δὲ οὐδὲν ἀπ' αὐτῶν λαμπρὸν γίνεται. — ὁτεῳ (ᾧ τινι) ζημιώσουσι. nicht ζημιώσωσι, wie Wesseling aus einigen Codd. aufgenommen hat. S. nr. XVIII. §. 58. σκέψασθαι ὅτῳ τρόπῳ ἀσφαλέστατα διαπορεύσονται. Isokrat. Orat. Areop. S. 152. τοῦτο σκοποῦσιν ὁπόθεν ἀεὶ τὴν παροῦσαν ἡμέραν δυνήσονται διαγαγεῖν. — Ἰάδα . . . Δωρίδα. die dorischen Weiber trugen ein einfaches Gewand, das auf beyden Seiten offen, durch Schnallen (περόνας) zusammengehalten wurde, ohne Gürtel und mit kurzen Aermeln. Die Ionierinnen aber trugen linnene χιτῶνας (κιθῶνας), die faltenreicher und mit langen Aermeln versehen, der bindenden Schnallen nicht bedurften.

52. ἐκ τῆς Λακ. die Laked. hatten den Hippias aus

ἐκίνεε, διαβάλλων τε τοὺς Ἀθηναίους πρὸς τὸν Ἀρταφέρνεα, καὶ ποιέων ἅπαντα ὅκως αἱ Ἀθῆναι γενοίατο ὑπ' ἑωϋτῷ τε καὶ Δαρείῳ. 53 Ἱππίης τε δὴ ταῦτα ἔπρησσε, καὶ οἱ Ἀθηναῖοι πυθόμενοι ταῦτα, πέμπουσι ἐς Σάρδις ἀγγέλους, οὐκ ἐῶντας τοὺς Πέρσας πείθεσθαι Ἀθηναίων τοῖσι φυγάσι. Ὁ δὲ Ἀρταφέρνης ἐκέλευε σφέας, εἰ βουλοίατο σόοι εἶναι, καταδέκεσθαι ὀπίσω Ἱππίην. Οὕκων δὴ ἐνεδέκοντο τοὺς λόγους ἀποφερομένους Ἀθηναῖοι· οὐκ ἐνδεκομένοισι δέ σφι, ἐδέδοκτο ἐκ τοῦ φανεροῦ τοῖσι Πέρσῃσι πολεμίους εἶναι.

(c. 97.) 54 Νομίζουσι δὴ ταῦτα, καὶ διαβεβλημένοισι ἐς τοὺς Πέρσας. ἐν τούτῳ δὴ τῷ καιρῷ ὁ Μιλήσιος Ἀρισταγόρης ὑπὸ Κλεομένεος

Sigeum (S. §. 13.) nach Sparta kommen lassen, und versuchten einen Verein für ihn zu schaffen; aber ohne Erfolg; worauf Hippias wieder nach Sigeum zurückkehrte.

53. Ἱππίης . . πέμπουσι. S. §. 48. — οὐκ ἐῶντας, st. κωλύσοντας. — καταδ. ὀπίσω, πάλιν. wie L. I. 13. ἀποδοῦναι ὀπίσω ἐς Ἡρακλείδας τὴν ἀρχήν. — ἐκ τοῦ Φανεροῦ. st. Φανερῶς, ἐπιφανῶς. Viger. S. 597.

54. διαβεβλ. ὑπὸ τοῦ Ἱππίου. sc. §. 52. — Die Dativen νομίζουσι und διαβεβλημένοις (τοῖς Ἀθηναίοις sc.) hängen mit ἀπίκετο ἐς Ἀθ. zusammen. So §. 58. οὗτοι ὧν ἐπαί τε σφι ἀπικέατο. — ὁ Μιλησ. Ἀριστ. Aristagoras hatte sich gegen Darius empört, und den Ioniern die Freyheit zu verschaffen gesucht. Seine Bemühungen deshalb, und wie er mit seinen Anträgen aus Sparta weggewiesen worden, erzählt II. im Anfange dieses Buches.

τοῦ Λακεδαιμονίου ἐξελαθεὶς ἐκ τῆς Σπάρτης, ἀπίκετο ἐς Ἀθήνας· αὕτη γὰρ ἡ πόλις τῶν λιπτέων ἐδυνάστευε μέγιστα. [55] Ἐπελθὼν δὲ ἐπὶ τὸν δῆμον ὁ Ἀρισταγόρης, ταῦτα ἔλεγε τὰ καὶ ἐν τῇ Σπάρτῃ, περὶ τῶν ἀγαθῶν τῶν ἐν τῇ Ἀσίῃ, καὶ τοῦ πολέμου τοῦ Περσικοῦ, ὡς οὔτε ἀσπίδα οὔτε δόρυ νομίζουσι, εὐπετέες τε χειρωθῆναι εἰησαν. [56] Ταῦτά τε δὴ ἔλεγε, καὶ πρὸς τοῖσι τάδε, ὡς οἱ Μιλήσιοι τῶν Ἀθηναίων εἰσὶ ἄποικοι, καὶ οἰκὸς σφεας εἴη ῥύεσθαι δυναμένους μέγα, καὶ οὐδὲν ὅ τι οὐκ ὑπίσχετο, οἷα κάρτα δεόμενος· ἐς ὃ ἀνέπεισέ σφεας. Πολλοὺς γὰρ οἷκε εἶναι εὐπετέστερον διαβάλλειν ἢ ἕνα, εἰ Κλεομένεα μὲν τὸν Λακεδαιμόνιον μοῦνον οὐκ οἷός τε ἐγένετο διαβαλέειν, τρεῖς δὲ μυ-

55. τὰ (α) καὶ ἐν τῇ Σ. S. L. V. 49. — δόρυ . . ἀσπίδα. die Waffen der griechischen Hopliten; die Perser trugen leichtere Waffen. Daher Aeschyl. Pers. 85. Ξέρξης . . ἐπάγει δουρικλύτοις ἀνδράσι τοξόδαμνον ἄρην. Vergl. v. 237. 238. — νομίζουσι, Φορεῖν εἰώθασι. Viger. S. 267. f. — Man bemerke die Verbindung von νομίζουσι (das bleibende Factum im Indicativo) mit εἰησαν (die Vorstellung eines andern im Optativ); wie sogleich §. 56. in εἰσὶ ἄποικοι und οἰκὸς εἴη.

56. Μιλήσιοι . . . ἄπ. Neleus, der Sohn des Kodros, führte eine Kolonie Ionier aus Attika nach Asien, und liefs sich in Milet nieder. — οἰκός, εἰκός. — ἐς ὅ. S. §. 45. — οἷκε, ἔοικε. — διαβάλλειν. *fallere*. L. III. 1. ὦ βασιλεῦ, διαβεβλημένος ὑπὸ Ἀμάσιος οὐ μανθάνεις. L. V. 50. τἄλλα ἐὼν σοφός, καὶ διαβάλλων ἑωυτὸν εὖ, ἐν τούτῳ ἐσφάλη. V. 107. Ἰστιαῖος μὲν δὴ λέγων ταῦτα διέβαλε. Δαρεῖος δὲ ἐπείθετο. — εἰ Κλεομένεα. *siquidem*. S. §. 36.

ριάδας Ἀθηναίων ἐποίησε τοῦτο. [57] Ἀθηναῖοι μὲν δὴ ἀναπεισθέντες, ἐψηφίσαντο εἴκοσι νέας ἀποστεῖλαι βοηθοὺς Ἴωσι, στρατηγὸν ἀποδέξαντες αὐτέων εἶναι Μελάνθιον, ἄνδρα τῶν ἀστῶν, ἐόντα τὰ πάντα δόκιμον· αὗται δὲ αἱ νέες ἀρχὴ κακῶν ἐγένοντο Ἕλλησί τε καὶ Βαρβάροισι. — —

(c. 99.) [58] Ἀρισταγόρης δέ, ἐπειδὴ οἵ τε Ἀθηναῖοι ἀπικέατο εἴκοσι νηυσί, ἅμα ἀγόμενοι Ἐρετριέων πέντε τριήρεας, οἳ οὐ τὴν Ἀθηναίων χάριν ἐστρατεύοντο, ἀλλὰ τὴν αὐτέων Μιλησίων, ὀφειλόμενά σφι ἀποδιδόντες· οἱ γὰρ δὴ Μιλήσιοι πρότερον τεῖσι Ἐρετριεῦσι τὸν πρὸς Χαλκιδέας πόλεμον ξυνδιένειμαν, ὅτεπερ καὶ Χαλκιδεῦσι ἀντία Ἐρετριέων καὶ Μιλησίων Σάμιοι ἐβοήθεον· οὗτοι ὦν ἐπεί τέ σφι ἀπικέατο καὶ οἱ ἄλλοι ξύμμαχοι παρῆσαν, ἐποιέετο στρατηΐην ὁ Ἀρισταγόρης ἐς Σάρδις. Αὐτὸς μὲν δὴ οὐκ ἐστρατεύετο, ἀλλ' ἔμενε ἐν Μιλήτῳ· στρατηγοὺς δὲ ἄλλους ἀπέδεξε Μιλησίων εἶναι, τὸν ἑωυτοῦ τε ἀδελφεὸν Χαρο-

57. ἀρχὴ κακῶν. Nachahmung Homers, welcher Paris Schiffe ἀρχεκάκους nennt, αἳ πᾶσι κακὸν Τρώεσσι γένοντο. Il. ε. 62.

58. Ἀρισταγόρης. die durch mancherley Einschiebsel unterbrochne Rede wird mit den Worten οὗτοι ὦν ἐπεὶ . . Σάρδις wieder angeknüpft und vollendet. — Ἐρετριεύσι τὸν πρ. X. die nähern Umstände dieses Kriegs zweyer Städte in Euböa sind unbekannt; doch weifs man, dafs der Besitz der fruchtbaren Ebene Lelantos Streitigkeiten unter ihnen erregte. — ἀπέδεξε εἶναι. So L. V. 25. Ὀτάνεα δὲ ἀποδείξας στρατηγὸν εἶναι, un-

πῖνον, καὶ τῶν ἄλλων ἀστῶν, Ἑρμόφαντον. (c. 100.) [59] Ἀπικόμενοι δὲ τῷ στόλῳ τούτῳ Ἴωνες ἐς Ἔφεσον, πλοῖα μὲν κατέλιπον ἐν Κορήσσῳ τῆς Ἐφεσίης· αὐτοὶ δὲ ἀνέβαινον χειρὶ πολλῇ, ποιεύμενοι Ἐφεσίους ἡγεμόνας. [60] Πορευόμενοι δὲ παρὰ ποταμὸν Καΰστριον, ἐνθεῦτεν ἐπεί τε ὑπερβάντες τὸν Τμῶλον ἀπίκοντο, αἱρέουσι Σάρδις, οὐδενός σφι ἀντιωθέντος· αἱρέουσι δὲ χωρὶς τῆς ἀκροπόλιος τἄλλα πάντα· τὴν δὲ ἀκρόπολιν ἐρρύετο αὐτὸς Ἀρταφέρνης, ἔχων δύναμιν ἀνδρῶν οὐκ ὀλίγην. (c. 101.) [61] Τὸ δὲ μὴ λεηλατῆσαι ἑλόντας σφέας τὴν πόλιν. ἔσχε τόδε. Ἦσαν ἐν τῇσι Σάρδισι οἰκίαι, αἱ μὲν πλεῦνες, καλάμιναι· ὅσαι δ' αὐτέων καὶ πλίνθιναι ἦσαν, καλάμου εἶχον τὰς ὀροφάς. Τουτέων δὴ μίην τῶν τις στρατωτέων ὡς ἐνέπρησε, αὐτίκα ἀπ' οἰκίης ἐς οἰκίην ἰὸν τὸ πῦρ, ἐπενέμετο τὸ ἄστυ ἅπαν. [62] Καιομένου δὲ τοῦ

ten §. 68. Καρίης τὴν πολλὴν προσεκτήσαντο σφίσι ξύμμαχον εἶναι. Homer. Il. λ. 20. δῶκε ξεινήϊον εἶναι. Vigor. S. 738.

59. Κορήσσῳ. ein Berg in der Nähe v. Ephesos, an dessen Fuſse eine Stadt gleiches Nahmens mit einem Hafen lag. — αὐτοὶ im Gegensatze von πλοῖα. S. XXXVI. 3.

60. Τμῶλος. ein Gebirg in Lydien, an dessen nördlichen Seite Sardes lag.

61. τὸ μὴ λεηλατῆσαι. i. e. ὥστε μή. So L. I. 158. Ἀριστόδικος . . ἔσχε μὴ ποιῆσαι ταῦτα Κυμαίους. Sophocl. Oed. T. 1388. οὐκ ἂν ἐσχόμην Τὸ μὴ 'κπλεῖσαι τοὐμὸν ἀθλιον δέμας. — τουτέων . . ἐνέπρ. M. v. ὡς τις τῶν στρ. ἐνέπρησε μίην τουτέων. — ἐπενέμετο eigentlich von uns

ἄστεος, οἱ Λυδοί τε καὶ ὅσοι Περσέων ἐνῆσαν ἐν τῇ πόλι, ἀπολαμφθέντες πάντοθεν, ὥστε τὰ περιέσχατα νεμομένου τοῦ πυρός, καὶ οὐκ ἔχοντας ἐξήλυσιν ἐκ τοῦ ἄστεος, ξυνέῤῥεον ἔς τε τὴν ἀγορὴν καὶ ἐπὶ τὸν Πακτωλὸν ποταμόν, ὃς σφι ψῆγμα χρυσοῦ καταφορέων ἐκ τοῦ Τμώλου, διὰ μέσης τῆς ἀγορῆς ῥέει, καὶ ἔπειτα ἐς τὸν Ἕρμον ποταμὸν ἐκδιδοῖ, ὁ δέ, ἐς θάλασσαν· ἐπὶ τοῦτον δὴ τὸν Πακτωλὸν καὶ ἐς τὴν ἀγορὴν ἀθροιζόμενοι οἵ τε Λυδοὶ καὶ οἱ Πέρσαι, ἠναγκάζοντο ἀμύνεσθαι. [63] Οἱ δὲ Ἴωνες ὁρέοντες τοὺς μὲν τῶν πολεμίων ἀμυνομένους, τοὺς δέ, ξὺν πλήθεϊ πολλῷ προσφερομένους, ἐξανεχώρησαν δείσαντες πρὸς τὸ οὖρος τὸ Τμῶλον καλεόμενον· ἐνθεῦτεν δὲ ὑπὸ νύκτα ἀπαλλάσσοντο ἐπὶ τὰς νέας.

(c. 102.) [64] Καὶ Σάρδις μὲν ἐνεπρήσθησαν, ἐν δὲ αὐτῇσι καὶ ἱρὸν ἐπιχωρίης θεοῦ Κυβήβης· τὸ σκηπτόμενοι οἱ Πέρσαι, ὕστερον ἀντενε-

sich greifendem Feuer. L. VI. 33. πυρὶ δὲ καὶ ταύτας τὰς χώρας νείμαντας.

62. ἀπολαμφθ. st. ἀπολῃφθέντες. i. e. ἀποκλεισθέντες. — τὰ περιέσχ. i. e. τὰ περὶ τὰ ἔσχατα τῆς πόλεως. — οὐκ ἔχοντος. i. e. παρέχοντος. statt des gewöhnlichen καὶ φυγῆς οὐκ οὔσης. — ἐς θάλασσαν, ἐκδιδοῖ sc. (ab ἐκδιδόω).

64. Κυβήβης, gewöhnlicher Κυβέλης. die mater Deûm. Von ihr sagt Soph. Phil. 390. μᾶτερ αὐτοῦ Διός, Ἃ τὸν μέγαν Πακτωλὸν εὐχρυσον νέμεις. — σκηπτόμ. diefs war wohl nur Ausdeutung der Griechen, da man die Zerstörung der Tempel überhaupt der Kriegswuth der Perser und ihrem Abscheu gegen Bilderdienst zuschreiben kann.

πίμπρασαν τὰ ἐν Ἕλλησι ἱρά. [65] Τότε δὲ οἱ Πέρσαι οἱ ἐντὸς Ἅλυος ποταμοῦ νομοὺς ἔχοντες, προπυνθανόμενοι ταῦτα, συνηλίζοντο καὶ ἐβοήθεον τοῖσι Λυδοῖσι· καί κως ἐν μὲν Σάρδισι οὐκέτι ἐόντας τοὺς Ἴωνας εὑρίσκουσι· ἑπόμενοι δὲ κατὰ στίβον, αἱρέουσι αὐτοὺς ἐν Ἐφέσῳ· καὶ ἀντετάχθησαν μὲν οἱ Ἴωνες, ξυμβαλόντες δέ, πολλὸν ἐσσώθησαν. [66] Καὶ πολλοὺς αὐτέων οἱ Πέρσαι φονεύουσι, ἄλλους τε ὀνομαστούς, ἐν δὲ δὴ καὶ Εὐαλκίδεα στρατηγέοντα Ἐρετριέων, στεφανηφόρους τε ἀγῶνας ἀναιρεθέντα, καὶ ὑπὸ Σιμωνίδεω τοῦ Κηΐου πολλὰ αἰνεθέντα. Οἱ δὲ αὐτέων ἀπέφυγον τὴν μάχην, ἐσκεδάσθησαν ἀνὰ τὰς πόλιας. (c. 103.) [67] Τότε μὲν δὴ οὕτω ἠγωνίσαντο· μετὰ δέ, Ἀθηναῖοι μὲν τοπαράπαν ἀπολιπόντες τοὺς Ἴωνας, ἐπικαλεομένου σφέας πολλὰ δι' ἀγγέλων Ἀριστα-γόρεω, οὐκ ἔφασαν τιμωρήσειν σφίσι. Ἴωνες δὲ τῆς Ἀθηναίων ξυμμαχίης στερηθέντες, (οὕτω γάρ σφι ὑπῆρχε πεποιημένα ἐς Δαρεῖον) οὐ-

65. οἱ ἐντὸς Ἅλυος. S. oben nr. XXIV. 9. νομούς. ihre Quartiere, Standplätze. — συνηλίζ. i. e. συνηθροίζοντο, συνηγείροντο. — καί κως (πως.) — πολλὸν ἐσσώθ. i. e. πολλῷ ἧσσονες ἦσαν. Vergl. §. 34. L. III. 102. ἄχθεα δυνατώτεραι πολλὸν φέρειν.

66. ἀναιρεθέντα st. ἀνῃρημένον gr. Gr. §. 101. V. αἱρέω. — Simonides aus Keos, der berühmte Verfasser vieler Lobgedichte auf Sieger in den Wettspielen.

67. ἐπικαλεομένου. i. e. καίπερ ἐπικ. — οὐκ ἔφασ. gr. Gr. §. 135. 2. Anm. 2. — οὕτω, i. e. τοιούτων αὐ-

δὲν δὴ ἔσσον τὸν πρὸς τὸν βασιλῆα πόλεμον ἐσκευάζοντο. [68] Πλώσαντες δὲ ἐς τὸν Ἑλλήσποντον, Βυζάντιόν τε καὶ τὰς ἄλλας πόλις ἁπάσας τὰς ταύτῃ, ὑπ' ἑωϋτοῖσι ἐποιήσαντο· ἐκπλώσαντές τε ἔξω τὸν Ἑλλήσποντον, Καρίης τὴν πολλὴν προσεκτήσαντο σφίσι ξύμμαχον εἶναι καὶ γὰρ τὴν Καῦνον πρότερον οὐ βουλομένην ξυμμαχέειν, ὡς ἐνέπρησαν τὰς Σάρδις, τότε σφι καὶ αὕτη προσεγένετο. — —

(c. 105.) [69] Βασιλέϊ δὲ Δαρείῳ ὡς ἐξαγγέλθη Σάρδις ἁλούσας ἐμπεπρῆσθαι ὑπό τε Ἀθηναίων καὶ Ἰώνων, τὸν δὲ ἡγεμόνα γενέσθαι τῆς ξυλλογῆς, ὥστε ταῦτα ξυνυφανθῆναι, τὸν Μιλήσιον Ἀρισταγόρην, πρῶτα μὲν λέγεται αὐτόν, ὡς ἐπύθετο ταῦτα, Ἰώνων οὐδένα λόγον ποιησάμενον, εὖ εἰδότα ὡς οὗτοί γε οὐ καταπροϊξονται ἀποστάντες, εἵρεσθαι οἵτινες εἶεν οἱ Ἀθηναῖοι· μετὰ δέ, πυθόμενον, αἰτῆ-

τοῖς πεποιημένων εἰς τὸν βασιλέα, ἠναγκάσθησαν διατελεῖν πολεμοῦντες, καίπερ στερηθέντες συμμ. Ἀθηναίων.

68. τὰς ταύτῃ, ἐκεῖ οὔσας. — ἐκπλ. ἔξω τὸν Ἑλλήσποντον. gewöhnlicher wäre ἔξω τοῦ Ἑλλησπόντου. Aber ἔξω steht hier absolut, als pleonastischer Zusatz zu ἐκπλώσαντες, welches den Accus. bey sich haben kann. L. V. 104. ἐξελθόντα τὸ ἄστυ. — ξύμμ. εἶναι. S. §. 58. — Καῦνον S. oben nr. XVIII. 83.

69. ξυνυφανθ. συνυφαίνειν. contexere. wie μῆτιν, δόλον ὑφαίνειν in Homerischer Sprache. — οὐ καταπροϊξονται. st. οὐκ ἀποίνητοι ἔσονται. L. III. c. 36. ἔφη ἐκείνους μέντοι οὐ καταπροΐξεσθαι, ἀλλ' ἀποκτενέειν. Ib. c. 156. οὐ δὴ ἐμέ γε ὧδε λωβησάμενος καταπροΐξεται. So drohte Archilochos dem Lykambes: ἐμεῦ δ' ἐκεῖνος οὐ

σαι τὸ τόξον· λαβόντα δὲ καὶ ἐπιθέντα ὀϊστόν, ἄνω ἐς τὸν οὐρανὸν ἀπεῖναι, καί μιν ἐς τὸν ἠέρα βαλόντα εἰπεῖν· „Ὦ Ζεῦ, ἐκγενέσθαί μοι Ἀθηναίους τίσασθαι“ εἰπάντα δὲ ταῦτα, προστάξαι ἑνὶ τῶν θεραπόντων, δείπνου προκειμένου αὐτῷ, ἐς τρὶς ἑκάστοτε εἰπεῖν· „Δέσποτα, μέμνεο τῶν Ἀθηναίων.“

XXXIV.

Schlacht bey Marathon.

(Herodot. VI. 102. ff.)

---

[1] Οἱ Πέρσαι χειρωσάμενοι τὴν Ἐρετρίην, καὶ ἐπισχόντες ὀλίγας ἡμέρας, ἔπλεον ἐς τὴν Ἀττικήν, κατέργοντές τε πολλὸν καὶ δοκέοντες

καταπροΐξεται. — λαβόντα . . εἰπεῖν. wahrscheinlich ein bedeutendes Symbol, indem man die Gebete gleichsam zum Himmel schickte. — ὦ Ζεῦ. Zeus, für die höchste Gottheit überhaupt, wie sie auch bey den Persern geheifsen haben mag. — ἐκγενέσθαι. der Infinitiv in Gebeten pflegt durch δὸς oder γένοιτο erklärt zu werden. Aesch. VII. c. Th. 259. θεοὶ πολῖται, μή με δουλείας τυχεῖν.

1. χειρ. Ἐρ. der erste Angriff des pers. Heeres im ersten Kriege mit den Hellenen war gegen Euböa gerichtet. — κατέργ. πολλόν. der Sinn scheint zu seyn, dafs die pers. Flotte Attika eng besetzt und das Land gleichsam gesperrt habe. Vielleicht aber schrieb

ταῦτα τοὺς Ἀθηναίους ποιήσειν, τὰ καὶ τοὺς Ἐρετριέας ἐποίησαν. [2] Καί, ἦν γὰρ ὁ Μαραθὼν ἐπιτηδεώτατον χωρίον τῆς Ἀττικῆς ἐνιππεῦσαι, καὶ ἀγχοτάτω τῆς Ἐρετρίης, ἐς τοῦτό σφι κατηγέετο Ἱππίης ὁ Πεισιστράτου. Ἀθηναῖοι δὲ ὡς ἐπύθοντο ταῦτα, ἐβοήθεον καὶ αὐτοὶ ἐς τὸν Μαραθῶνα. [3] Ἦγον δὲ σφέας στρατηγοὶ δέκα· τῶν ὁ δέκατος ἦν Μιλτιάδης, τοῦ τὸν πατέρα Κίμωνα τὸν Στησαγόρεω κατέλαβε φυγεῖν ἐξ Ἀθηνέων Πεισίστρατον τὸν Ἱπποκράτεος. — — Οὗτος ὦν ἧκων ἐκ τῆς Χερσονήσου, στρατηγὸς Ἀθηναίων ἀπεδέχθη, αἱρεθεὶς ὑπὸ τοῦ δήμου.

(c. 105.) [4] Καὶ πρῶτα μέν, ἐόντες ἔτι ἐν τῷ ἄστεϊ οἱ στρατηγοί, ἀποπέμπουσι ἐς Σπάρτην κήρυκα Φειδιππίδην, Ἀθηναῖον μὲν ἄνδρα, ἄλλως δὲ ἡμεροδρόμον τε καὶ τοῦτο μελετῶν-

H. κατέρξοντές τε τὴν πόλιν, um die Absicht und Hoffnung auszudrücken, Athen eben so zu bedrängen, wie sie mit Eretria gethan hatten. Hiermit würde auch das folgende gut zusammenstimmen.

2. καὶ γάρ. M. denke die Sätze so geordnet: καὶ Ἱππίης κατηγέετο αὐτοῖς ἐς τὸν Μαραθ., ἦν γὰρ ὁ Μαρ. ἐπιτηδ. χωρ. über die Stellung der Sätze S. XXXI. 3. — ἐβοήθεον. S. nr. XVIII. 55. τῶν (ὧν) ὁ δέκατος. i. e. εἷς ἦν. — κατέλαβε. sq. infin. (*accidit*). S. nr. XXXVI. 12. ταύτην τὴν ἐλαίην κατέλαβε ἐμπρησθῆναι ὑπὸ τῶν βαρβάρων. L. IV. 105. κατέλαβέ σφεας ἐκλιπεῖν τὴν χώραν. — ἐκ τῆς Χερ. Hier hatte einer seiner Vorfahren, ebenfalls Miltiades genannt, eine Kolonie angelegt, und er selbst war Statthalter derselben gewesen. Die Umstände seiner Rückkehr erzählt Herod. VI. 39. 40.

4. ἀποπέμπ. Vergl. Corn. Nep. V. Miltiad. c. 4.

τα. Τῷ δή, ὡς αὐτός τε ἔλεγε Φειδιππίδης, καὶ Ἀθηναίοισι ἀπήγγειλε, περὶ τὸ Παρθένιον οὖρος τὸ ὑπὲρ Τεγέης ὁ Πὰν περιπίπτει. [5] Βώσαντα δὲ τοὔνομα τοῦ Φειδιππίδεω τὸν Πᾶνα, Ἀθηναίοισι κελεῦσαι ἀπαγγεῖλαι, διότι ἑωὑτοῦ οὐδεμίην ἐπιμέλειαν ποιεῦνται, ἐόντος εὔνου Ἀθηναίοισι, καὶ πολλαχῇ γενομένου ἤδη σφι χρησίμου, τὰ δ' ἔτι καὶ ἐσομένου. [6] Καὶ ταῦτα μὲν Ἀθηναῖοι, καταστάντων σφίσι εὖ ἤδη τῶν πρηγμάτων, πιστεύσαντες εἶναι ἀληθέα, ἱδρύσαντο ὑπὸ τῇ ἀκροπόλι Πανὸς ἱρόν, καὶ αὐτὸν ἀπὸ ταύτης τῆς ἀγγελίης θυσίῃσι ἐπετείῃσι καὶ λαμπάδι ἱλάσκονται.

(c. 106.) [7] Τότε δὲ πεμφθεὶς ὑπὸ τῶν στρατηγῶν ὁ Φειδιππίδης οὗτος, ὅτε πέρ οἱ ἔφη καὶ τὸν Πᾶνα φανῆναι, δευτεραῖος ἐκ τοῦ Ἀθη-

καὶ τοῦτο, τὸ ἡμεροδρομεῖν. — Παρθέν, οὖρος (ὄρος) zwischen Tegea und Argos, an der Gränze von Arkadien. — περιπίπτειν τινί. h. l. ἅπαντάν.

5. βώσαντα. βοήσαντα. Die in oratione recta angefangene Erzählung geht in orat. obliquam über. S. XXXIII. §. 50. — διότι. i. e. διὰ τί. — τὰ δ' ἔτι. als ob πολλὰ μὲν ἤδη vorausgegangen wäre.

6. καταστ. εὖ τῶν πραγμάτων. i. e. τῶν Βαρβάρων νικηθέντων, καὶ σωθείσης τῆς πόλεως. — πιστεύσ. εἶναι ἀληθέα, τοῦ ἔργου τὸν λόγον βεβαιώσαντος δηλονότι — ὑπὸ τῇ ἀκρ. am Fuſse des Berges, unterhalb der Propyläen in einer Grotte. — ἀπὸ (S. XXXIII. 30.) ἀγγ. ἣν αὐτοῖς τότε ἔπεμψε. sc. — λαμπάδι, δρόμῳ λαμπαδηφόρων. solche Wettläufe mit der Fackel in der Hand (S. Pausan. I. 30), wurden mehrern Gottheiten angestellt.

7. δευτεραῖος. S. gr. Gr. §. 109. Anm. 2. Viger. S.

γαίων ἄστεος ἦν ἐν Σπάρτῃ. Ἀπικόμενος δὲ ἐπὶ τοὺς ἄρχοντας ἔλεγε· „Ὦ Λακεδαιμόνιοι, Ἀθηναῖοι ὑμέων δέονται σφίσι βοηθῆσαι, καὶ μὴ περιιδεῖν πόλιν ἀρχαιοτάτην ἐν τοῖσι Ἕλλησι δουλοσύνῃ περιπεσοῦσαν πρὸς ἀνδρῶν βαρβάρων· καὶ γὰρ Ἐρετρίη τε νῦν ἠνδραπόδισται, καὶ πόλι λογίμῳ ἡ Ἑλλὰς γέγονε ἀσθενεστέρη. „[8] Ὁ μὲν δή σφι τὰ ἐντεταλμένα ἀπήγγειλε. Τοῖσι δὲ ἔαδε μὲν βοηθέειν Ἀθηναίοισι, ἀδύνατα δέ σφι ἦν τοπαραυτίκα ποιέειν ταῦτα, οὐ βουλομένοισι λύειν τὸν νόμον· ἦν γὰρ ἱσταμένου τοῦ μηνὸς εἰνάτη· εἰνάτῃ δὲ οὐκ ἐξελεύσεσθαι ἔφασαν, μὴ οὐ πλήρεος ἐόντος τοῦ κύκλου. Οὗτοι μέν νυν τὴν πανσέληνον ἔμενον.

(c. 107.) [9] Τοῖσι δὲ βαρβάροισι κατηγέετο Ἱππίης ὁ Πεισιστράτου ἐς τὸν Μαραθῶνα, τῆς παριχομένης νυκτὸς ὄψιν ἰδὼν ἐν τῷ ὕπνῳ τοιήνδε. Ἐδόκεε ὁ Ἱππίης τῇ μητρὶ τῇ ἑωυτοῦ ξυνευνηθῆναι· ξυνεβάλετο ὧν ἐκ τοῦ ὀνει-

ηι. XV. δουλοσύνη περιπεσοῦσαν. S. VI. 15. — ἀσθενέστ. γέγονε. ii. e. ἀπεστέρητο δοκίμου πόλεως.

8. ἔαδε von ἁνδάνω. — ἱσταμένου μηνός. Die griechischen Monate waren in drey Dekaden getheilt; die Tage der ersten wurden durch μηνὸς ἱσταμένου, die der zweyten durch μη. μεσοῦντος, der dritten durch μη. λήγοντος bezeichnet. — οὐκ ἔφασαν. S. XXXIII. 67. — τοῦ κύκλου, τῆς σελήνης.

9. ξυνεβάλετο . . κατελθὼν . . τελευτήσειν. nominat. c. infinit. S. gr. Gr. §. 129. 2. 1. Viger. S. 732. nr. 251. — τῇ μητρί. welches von dem Vaterlande ausgedeutet werden konnte. Man denke an das dem Brutus und Tarquinius gegebene Orakel b. Livius. I. 56.

ρου, κατελθὼν ἐς τὰς Ἀθήνας καὶ ἀνασωσάμενος τὴν ἀρχήν, τελευτήσειν ἐν τῇ ἑωϋτοῦ γηραιός. [10] Ἐκ μὲν δὴ τῆς ὄψιος ξυνεβάλετο ταῦτα. Τότε δὲ κατηγεόμενος, τοῦτο μέν, τὰ ἀνδράποδα τὰ ἐξ Ἐρετρίης ἀπέβησε ἐς τὴν νῆσον τὴν Στυρέων, καλεομένην δὲ Αἰγίλειαν· τοῦτο δέ, καταγομένας ἐς τὸν Μαραθῶνα τὰς νέας ὥρμιζε οὗτος· ἐκβάντας δὲ ἐς τὴν γῆν τοὺς βαρβάρους διέτασσε. Καί οἱ ταῦτα διέποντι ἐπῆλθε πταρεῖν τε καὶ βῆξαι μεζόνως ἢ ὡς εἰώθεε. Οἷα δέ οἱ πρεσβυτέρῳ ἐόντι, τῶν ὀδόντων οἱ πλεῦνες ἐσείοντο. Τουτέων ὦν ἕνα τῶν ὀδόντων ἐκβάλλει ὑπὸ βίης βήξας· ἐκπεσόντος δὲ ἐς τὴν ψάμμον αὐτοῦ, ἐποιέετο πολλὴν σπουδὴν ἐξευρεῖν. Ὡς δὲ οὐκ ἐφαίνετό οἱ ὁ ὀδών, ἀναστενάξας, εἶπε πρὸς τοὺς παρεστεῶτας, „ἡ γῆ ἥδε οὐκ ἡμετέρη ἐστί, οὐδέ μιν δυνησόμεθα ὑποχειρίην ποιήσασθαι· ὁκόσον δέ τί μοι μέρος μετῆν, ὁ ὀδὼν μετέχει.“

10. τοῦτο μὲν . . τοῦτο δέ. S. XXXI. §. 5. Vergl. §. 26. ἀπέβησε. (*vi transit.*) er schiffte sie aus. — Στυρέων. die Einwohner von Styra, einer Stadt auf der südlichen Spitze von Euböa. Eine Insel Aegilea lag zwischen Kythere und Kreta, die aber hier nicht gemeynt seyn kann. S. die Vorrede. — ἐπῆλθε c. infinit. L. VIII. 137. τὸν δὲ ἀκούσαντα ἐςῆλθε αὐτίκα, ὡς εἴη τίρας. Lucian. D. D. XVII. 2. ἐπέρχεταί μοι καγχάζειν. — πταρεῖν. niesen wurde für vorbedeutend angesehn; daher der Gebrauch dabey Glück zu wünschen (Ζεῦ σῶσον!) — οἷα δὲ . . ἐόντι. S. XXXII. 9. — ὑπὸ βίης. Viger. S. 669. V. — ὁ δὼν st. ὀδούς. — ὁκόσον . . μετῆν. zufolge des Traumes, in welchem er die Mutter auf das Vaterland deutete. Da sich

(c. 108.) [11] Ἱππίης μὲν δὴ ταύτῃ τὴν ὄψιν ξυνεβάλετο ἐξεληλυθέναι. Ἀθηναίοισι δὲ τεταγμένοισι ἐν τεμένεϊ Ἡρακλέος, ἐπῆλθον βοηθέοντες Πλαταιέες πανδημεί· καὶ γὰρ καὶ ἐδεδώκεσαν σφέας αὐτοὺς τοῖσι Ἀθηναίοισι οἱ Πλαταιέες, καὶ πόνους ὑπὲρ αὐτέων οἱ Ἀθηναῖοι συχνοὺς ἤδη ἀναιρέατο.

(c. 109.) [1] Τοῖσι δὲ Ἀθηναίων στρατηγοῖσι ἐγίνοντο δίχα αἱ γνῶμαι· τῶν μὲν οὐκ ἐώντων ξυμβάλλειν· ὀλίγους γὰρ εἶναι στρατιῇ τῇ Μήδων ξυμβαλέειν· τῶν δέ, καὶ Μιλτιάδεω, κελευόντων. Ὡς δὲ δίχα τε ἐγίνοντο, καὶ ἐνίκα ἡ χείρων τῶν γνωμέων, ἐνθαῦτα, ἦν γὰρ ἑνδέκατος ψηφιδοφόρος ὁ τῷ κυάμῳ

der verschwundene Zahn mit der Erde vermählt hat, so scheint ihm sein Traum ausgegangen und seine Hoffnung vereitelt zu seyn.

11. ταύτῃ, οὕτως. — ἀναιρέατο. ἀνῃροῦντο. S. XXXIII. 11.

12. οὐκ ἐώντων. S. XXXIV. 52. δίχα. wie Xenoph. Memor. IV. 4. 8. οἱ δικασταὶ δίχα ψηφιζόμενοι. Ein Ungenannter b. Stobae. Eclog. S. 41. νῦν οὐκέτι μοι δίχα θυμὸς (γίνεται). — ὀλίγους . . ξυμβαλέειν. zu wenige um den Kampf zu wagen. So L. VII. 297. ἐόντων αὐτέων ὀλίγων στρατὸν τῶν Μήδων ἀλέξασθαι. Thukyd. I. 50. δείσαντες μή . . . αἱ σφέτεραι δέκα νῆες ὀλίγαι ἀμύνειν ὦσι. — τῶν δέ, καὶ Μιλ. καί, *interque illos*. — ἐνθαῦτα . . . τάδε die mannichfaltigen Einschiebsel und Erklärungen haben hier ein Hyperbaton veranlafst, wie öfters. Der Zusammenhang der Rede mufs so gefafst werden: ἐνταῦθα Μιλτιάδης ἐλθὼν πρὸς Καλλίμ. τὸν τότε πολέμαρχον, οὗτος γὰρ ἑνδέκατος ἦν ψηφιδοφόρος. etc. — ἦν γάρ. S. XXXI. 3. ἑνδέκατος.

λαχὼν Ἀθηναίων πολεμαρχέειν· τοπαλαιὸν γὰρ Ἀθηναῖοι ὁμόψηφον τὸν πολέμαρχον ἐποιεῦντο τοῖσι στρατηγοῖσι· ἦν δὲ τότε πολέμαρχος Καλλίμαχος Ἀφιδναῖος· πρὸς τοῦτον ἐλθὼν Μιλτιάδης, ἔλεγε τάδε· [13] „Ἐν σοὶ νῦν, Καλλίμαχε, ἔστι ἢ καταδουλῶσαι Ἀθήνας, ἢ ἐλευθέρας ποιήσαντα, μνημόσυνα λιπέσθαι ἐς τὸν ἅπαντα ἀνθρώπων βίον, οἷα οὐδὲ Ἁρμόδιός τε καὶ Ἀριστογείτων λείπουσι. Νῦν γὰρ δὴ ἐξ οὗ ἐγένοντο Ἀθηναῖοι, ἐς κίνδυνον ἥκουσι μέγιστον. [14] Καὶ ἢν μέν γε ὑποκύψωσι τοῖσι Μήδοισι, δέδοκται τὰ πείσονται παραδεδομένοι Ἱππίῃ· ἢν δὲ περιγένηται αὕτη ἡ πόλις, οἵη τέ ἐστι πρώτη τὴν Ἑλληνίδων πολίων γενέσθαι. [15] Κῶς ὦν δὴ

S. §. 3. — τῷ κυάμῳ λαχ. die Athenäer bedienten sich bey den Wahlen der weifsen und schwarzen Bohnen. — πολεμ. der Polemarch war einer der neun Archonten, der im Kriege den 10 Strategen zugesellt wurde. — Aphidna ein Demos von Attika.

13. ἐν σοὶ ἔστι. S. XXXVI. 19. L. III. 85. εἰ μέν δὴ ἐν τούτῳ τοι ἔστι ἢ βασιλέα εἶναι ἢ μή. L. VIII. 118. ἐν ὑμῖν γὰρ οἶκε ἐμοὶ εἶναι ἡ σωτηρία. — ἐς τὸν . . . βίον. st. αἰώνια. — ἐξ οὗ. vollständig wäre die Rede: οἱ Ἀθηναῖοι ἥκουσιν ἐς μέγιστον κίνδυνον πάντων, οἷς περιέπιπτον ἐξ οὗ ἐγένοντο.

14. ὑποκύψωσι, ὑποβάλωσιν ἑαυτούς, mit verächtlichem Nebenbegriffe. L. I. 130. Μῆδοι ὑπέκυψαν Πέρσῃσι. L. VI. 25. τὰς μὲν ἑθελοντὴν τῶν πολίων ὑποκυψάσας, τὰς δὲ ἀνάγκῃ προσηγάγοντο. — δέδοκται. so ist ihr Schicksal beschlossen, d. h. als entschieden anzusehen, da wir wohl wissen können, was wir uns vom Hippias versprechen dürfen.

15. κῶς ὦν. st. πῶς οὖν. — ἐς σὲ . . ἔχειν. M. v.

ταῦτα οἷά τέ ἐστι γενέσθαι, καὶ κῶς ἐς σέ τι τουτέων ἀνήκει τῶν πρηγμάτων τὸ κῦρος ἔχειν, νῦν ἔρχομαι Φράσων. [16] Ἡμέων τῶν στρατηγῶν ἐόντων δέκα, δίχα γίνονται αἱ γνῶμαι, τῶν μέν, κελευόντων ξυμβαλέειν, τῶν δέ, οὐ ξυμβαλέειν. Ἢν μέν νυν μὴ ξυμβάλωμεν, ἔλπομαί τινα στάσιν μεγάλην ἐμπεσοῦσαν διασείσειν τὰ Ἀθηναίων φρονήματα, ὥστε μηδίσαι· ἢν δὲ ξυμβάλωμεν, πρίν τι καὶ σαθρὸν Ἀθηναίων μετεξετέροισι ἐγγενέσθαι, θεῶν τὰ ἴσα νεμόντων, οἷοί τέ εἰμεν περιγενέσθαι τῇ ξυμβολῇ. [17] Ταῦτα ὦν πάντα ἐς σὲ νῦν τείνει, καὶ ἐκ σέο ἄρτηται. Ἢν γὰρ σὺ γνώμῃ τῇ ἐμῇ προσθῇ, ἔστι σοι πατρίς τε ἐλευθέρη, καὶ πόλις πρώτη τῶν ἐν τῇ Ἑλλάδι· ἢν δὲ τῶν ἀποσπευδόντων τὴν ξυμβουλὴν ἕλῃ, ὑπάρξει τοι τῶν ἐγὼ κατέλεξα ἀγαθῶν τὰ ἐναντία." (c. 110.) [18] Ταῦτα λέγων

πῶς ἀνήκει ἐς σὲ (*ad te pertinet*) ἔχειν τὸ κῦρος τούτ. τ. πραγμάτων.

16. ἔλπομαι. als vocab. μέσον. h. l. φοβοῦμαι σαθρόν τι. eigentlich von Gefäfsen, die Risse haben, und also leicht zerfallen, so dafs dadurch die in διασείσειν angefangene Metapher fortgesetzt wird. — τὰ ἴσα νεμ. i. e. τὰ δίκαια διδόντων, σώφρονούντων. — περιγεν. τῇ ξυμβολῇ. i. e. κρατεῖν ἐν τῇ μάχῃ.

17. ἐς σὲ τείνει. i. e. βλέπει. Eurip. Phoen. 438. ἐς σὲ τείνει τῶνδε διάλυσις κακῶν. — ἄρτηται st. ἥρτηται. L. III. 19. καὶ πᾶς ἐκ Φοινίκων ἤρτητο ὁ ναυτικὸς στρατός. IX. 68. πάντα τὰ πρήγματα τῶν Βαρβάρων ἤρτητο ἐκ Περσέων. — ἢν δὲ ἕλῃ τὴν ξυμβουλὴν (τὴν γνώμην) τῶν ἀποσπευδ. (*eorum qui abhorrent*) ἀπὸ τῆς μάχης sc.

ὁ Μιλτιάδης, προσκτᾶται τὸν Καλλίμαχον. Προσγενομένης δὲ τοῦ πολεμάρχου τῆς γνώμης, ἐκεκύρωτο ξυμβάλλειν. Μετὰ δέ, οἱ στρατηγοί, τῶν ἡ γνώμη ἔφερε ξυμβάλλειν, ὡς ἑκάστου αὐτέων ἐγίνετο πρυτανηΐη τῆς ἡμέρης, Μιλτιάδῃ παρεδίδοσαν· ὁ δὲ δεκόμενος, οὔτι κω ξυμβολὴν ἐποιέετο, πρίν γε δὴ αὐτοῦ πρυτανηΐη ἐγένετο.

(c. 111.) [19] Ὡς δὲ ἐς ἐκεῖνον περιῆλθε, ἐνθαῦτα δὴ ἐτάσσοντο ὧδε Ἀθηναῖοι ὡς ξυμβαλέοντες. Τοῦ μὲν δεξιοῦ κέρεος ἡγέετο ὁ πολέμαρχος Καλλίμαχος· ὁ γὰρ νόμος τότε εἶχε οὕτω τοῖσι Ἀθηναίοισι, τὸν πολέμαρχον ἔχειν κέρας τὸ δεξιόν. Ἡγεομένου δὲ τούτου, ἐξεδέκοντο ὡς ἀριθμέοντο αἱ Φυλαί, ἐχόμεναι ἀλληλέων· τελευταῖοι δὲ ἐτάσσοντο, ἔχοντες τὸ εὐώνυμον κέρας, Πλαταιέες. [20] Ἀπὸ ταύτης γάρ σφι τῆς μάχης, θυσίας Ἀθηναίων

18. πρυτανηΐη. das Oberkommando, welches mit jedem Tage wechselte. — — δεκόμενος. st. ὁ δὲ αὐτὴν ἐδέχετο μέν, ἀλλ' οὐκ ἐποιεῖτο τὴν ξυμβολήν.

19. περιῆλθε. eigentlich von Aemtern und Würden. L. I. 7. ἡ δὲ ἡγεμονίη οὕτω περιῆλθε ἐοῦσα Ἡρακλειδέων ἐς τὸ γένος τοῦ Κροίσου. — ἐξεδέκ. *sese invicem excipiebant, collocatae erant certo quodam ordine.* — ὡς ἀριθμέοντο. die Phylä behaupteten also einen gewissen Rang und Platz, nach welchem sie gezählt wurden. — ἐχόμεναι. So L. V. 49. κατοίκηνται ἀλλήλων ἐχόμενοι.

20. ἀπὸ ταύτης γάρ. γὰρ steht oft so, dafs es das Vorhergehende bekräftigt, mit Hinzufügung des Grundes der Bekräftigung. So auch hier: Denn, dafs sie wirklich an dieser Schlacht einen bedeutenden Antheil genommen, erhellt daraus, dafs seit dieser Schlacht

ἀναγόντων καὶ πανηγύρια τὰς ἐν τῇσι πεντετηρίσι γινομένας, κατεύχεται ὁ κήρυξ ὁ Ἀθηναῖος, ἅμα τε Ἀθηναίοισι λέγων γίνεσθαι ἀγαθὰ καὶ Πλαταιεῦσι. [21] Τότε δὲ τασσομένων τῶν Ἀθηναίων ἐν τῷ Μαραθῶνι, ἐγίνετο τοιόνδε τι. Τὸ στρατόπεδον ἐξισούμενον τῷ Μηδικῷ στρατοπέδῳ, τὸ μὲν αὐτοῦ μέσον ἐγίνετο ἐπὶ τάξιας ὀλίγας, καὶ ταύτῃ ἦν ἀσθενέστατον τὸ στρατόπεδον· τὸ δὲ κέρας ἑκάτερον ἔῤῥωτο πλήθεϊ.

(c. 112.) [22] Ὡς δέ σφι διετέτακτο, καὶ τὰ σφάγια ἐγίνετο καλά, ἐνθαῦτα ὡς ἀπείθησαν οἱ Ἀθηναῖοι, δρόμῳ ἴεντο ἐς τοὺς βαρβάρους· ἦσαν δὲ στάδιοι οὐκ ἐλάσσονες τὸ μεταίχμιον αὐτέων ἢ ὀκτώ. [23] Οἱ δὲ Πέρσαι ὁρέωντες δρόμῳ ἐπιόντας, παρεσκευάζοντο ὡς δεξόμενοι· μανίην δὲ τοῖσι Ἀθηναίοισι ἐπέφερον, καὶ πάγχυ ὀλεθρίην, ὁρέωντες αὐτοὺς ὀλίγους, καὶ τούτους δρόμῳ ἐπειγομένους, οὔτε ἵππου

ete. — πεντετηρ. wahrscheinlich an den grofsen Panathenäen, die alle 5 Jahre gefeyert wurden.

21. ἐξισούμ. gleich weit ausgedehnt. — ἐπὶ τάξ. ὀλίγ. nur wenige Mann hoch. Gewöhnlicher ist bey der Bezeichnung taktischer Anordnung der Genitiv.

22. ἀπείθησαν. st. ἀφείθησαν. — ἦσαν. das Verb. richtet sich, zufolge der Gesetze der Anziehung, nach dem Numero des nächsten Substantivs, ob dieses gleich nicht das Hauptwort ist.

23. ἐπέφερον. i. e. μαίνεσθαι αὐτοὺς ἐνόμιζον. So L. IV. 167. αἰτίην οἱ ἄλλην ἐπένεικας. VIII. 10. ὁρέωντες δέ σφεας . . ἐκπλώοντας νηυσὶ ὀλίγῃσι, πάγχυ σφι μανίην ἐπενείκαντες. — καὶ τούτους. Viger. S. 177.

ὑπαρχούσης σφι, οὔτε τοξευμάτων. [24] Ταῦτα μέν νυν οἱ βάρβαροι κατείχαζον. Ἀθηναῖοι δέ, ἐπεί τε ἀθρόοι προσέμιξαν τοῖσι βαρβάροισι, ἐμάχοντο ἀξίως λόγου. Πρῶτοι μὲν γὰρ Ἑλλήνων πάντων τῶν ἡμεῖς ἴδμεν, δρόμῳ ἐς πολεμίους ἐχρήσαντο, πρῶτοι δὲ ἀνέσχοντο ἐσθῆτά τε Μηδικὴν ὁρέωντες, καὶ τοὺς ἄνδρας ταύτην ἐσθημένους· τέως δὲ ἦν τοῖσι Ἕλλησι καὶ τὸ οὔνομα τὸ Μήδων Φόβος ἀκοῦσαι.

(c. 113.) [25] Μαχομένων δὲ ἐν τῷ Μαραθῶνι, χρόνος ἐγίνετο πολλός· καὶ τὸ μὲν μέσον τοῦ στρατοπέδου ἐνίκων οἱ βάρβαροι, τῇ Πέρσαι τε αὐτοὶ καὶ Σάκαι ἐτετάχατο· κατὰ τοῦτο μὲν δὴ ἐνίκων οἱ βάρβαροι, καὶ ῥήξαντες, ἐδίωκον ἐς τὴν μεσόγαιαν· τὸ δὲ κέρας ἑκάτερον ἐνίκων Ἀθηναῖοί τε καὶ Πλαταιέες· νικῶντες δέ, τὸ μὲν τετραμμένον τῶν βαρβάρων φεύγειν ἔων· τοῖσι δὲ τὸ μέσον ῥήξασι αὐτέων, ξυναγαγόντες τὰ κέρεα ἀμφότερα, ἐμάχοντο, καὶ ἐνίκων Ἀθηναῖοι. Φεύγουσι δὲ τοῖσι Πέρσῃσι εἵποντο κόπτοντες, ἐς ὃ ἐπὶ τὴν θάλασσαν ἀπικόμενοι πῦρ τε αἴτεον, καὶ ἐπελαμβάνοντο τῶν νεῶν.

24. προσέμιξαν. gewöhnlicher συμμίξαι. L. I. 127. L. IX. 48. 68. — ἴδμεν, ἴσμεν. gr. Gr. §. 97. III. 3. 5. — Φόβος ἀκοῦσαι st. Φοβερόν.

25. ἐγίνετο. st. πολὺν χρόνον ἐμάχοντο. Vergl. XXXVI. 13. 28. L. III. 76. ἔν τε δὴ τῇ ὁδῷ μέσῃ στείχοντες ἐγίνοντο, καὶ τά . . . γεγονότα ἐπυνθάνοντο. — Σάκαι. ein Volk am Imaus, östlich von Baktriana und Sogdiana wohnend. — ἐτετάχατο. τεταγμένοι ἦσαν. XXXIII. 11. — πῦρ αἴτεον, um die Schiffe anzuzünden. Man

(c. 114) [26] Καὶ τοῦτο μέν, ἐν τούτῳ τῷ πόνῳ ὁ πολέμαρχος Καλλίμαχος διαφθείρεται, ἀνὴρ γενόμενος ἀγαθός· ἀπὸ δ' ἔθανε τῶν στρατηγῶν Στησίλεως ὁ Θρασύλεω· τοῦτο δέ, Κυνέγειρος ὁ Εὐφορίωνος, ἐνθεῦτα ἐπιλαβόμενος τῶν ἀφλάστων νηός, τὴν χεῖρα ἀποκοπεὶς πελέκεϊ, πίπτει· τοῦτο δέ, ἄλλοι Ἀθηναίων πολλοί τε καὶ ὀνομαστοί.

(c. 115.) [27] Ἑπτὰ μὲν δὴ τῶν νεῶν ἐπεκράτησαν τρόπῳ τοιούτῳ Ἀθηναῖοι· τῇσι δὲ λοιπῇσι οἱ βάρβαροι ἐξανακρουσάμενοι, καὶ ἀναλαβόντες ἐκ τῆς νήσου, ἐν τῇ ἔλιπον, τὰ ἐξ Ἐρετρίης ἀνδράποδα, περιέπλωον Σούνιον, βουλόμενοι φθῆναι τοὺς Ἀθηναίους ἀπικόμενοι ἐς τὸ ἄστυ. Αἰτίη δὲ ἔσχε ἐν Ἀθηναίοισι

denke an den Schiffkampf Il. XV. 718. wo Hektor ruft: οἵσετε πῦρ . . Νῦν ἡμῖν πάντων Ζεὺς ἄξιον ἦμαρ ἔδωκε, Νῆας ἑλεῖν. — ἐπελαμβάνοντο. τ. ν. sie legten Hand an die Schiffe.

26. τοῦτο μὲν . . τοῦτο δέ. S. §. 9. — τῷ πόνῳ, τῆς μάχης sc. wie *labor belli*. — ἀνὴρ ἀγαθὸς γενόμ. *post multa virtutis documenta edita*. S. §. 30. u. nr. XXIII. §. 22. — Κυνέγ. Euphorions Sohn, e. Bruder des Dichters Aeschylos, der auch bey der Schlacht war. — ἀφλάστων. ein Flügelähnlicher Zierath am Hintertheile des Schiffs, der die Stelle einer Windfahne vertreten zu haben scheint. — Die Geschichte des Kynegirus erzählt Justin. II. 9. mit den Ausschmückungen späterer Rhetoren.

27. ἐξανακρ. sich mit den Schiffen zurückziehen, ohne vorher zu wenden. ἐκ τῆς νήσου. S. §. 9. — Σούνιον. das südliche Vorgebirge von Attika. Marathon lag am östlichen Ufer, Euböa gegenüber. — αἰτίη ἔσχε

ἐξ Ἀλκμαιωνιδέων μηχανῆς αὐτοὺς ταῦτα ἐπινοηθῆναι· τούτους γὰρ ξυνθεμένους τοῖσι Πέρσῃσι ἀναδέξαι ἀσπίδα, ἐοῦσι ἤδη ἐν τῇσι νηυσί.

(c. 116.)[28] Οὗτοι μὲν δὴ περιέπλεον Σούνιον. Ἀθηναῖοι δ' ὡς ποδῶν εἶχον, τάχιστα ἐβοήθεον ἐς τὸ ἄστυ· καὶ ἔφθησάν τε ἀπικόμενοι, πρὶν ἢ τοὺς βαρβάρους ἥκειν, καὶ ἐστρατοπεδεύσαντο ἀπιγμένοι ἐξ Ἡρακληΐου τοῦ ἐν Μαραθῶνι ἐν ἄλλῳ Ἡρακληΐῳ τῷ ἐν Κυνοσάργεϊ. Οἱ δὲ βάρβαροι τῇσι νηυσὶ ὑπεραιωρηθέντες Φαλήρου, τοῦτο γὰρ ἦν ἐπίνειον τότε τῶν Ἀθηναίων, ὑπὲρ τούτου ἀνακωχεύσαντες τὰς νῆας, ἀπέπλεον ὀπίσω ἐς τὴν Ἀσίην.

(c. 117.)[29] Ἐν ταύτῃ τῇ ἐν Μαραθῶνι μάχῃ ἀπέθανον τῶν βαρβάρων κατὰ ἑξακισχιλίους καὶ τετρακοσίους ἄνδρας· Ἀθηναίων δέ, ἑκατὸν ἐννενήκοντα καὶ δύο· ἔπεσον μὲν ἀμφοτέρων τοσοῦτοι· ξυνήνεικε δὲ αὐτόθι

αὐτοὺς ἐν Ἀθην. ἐπινοηθ. ταῦτα ἐκ μηχ. Ἀλκμ. — αἰτίαν ἔχειν mit dem Accus. der Person, die man eines Vergehns anklagt, nr. XXXIV. §. 17. — ἀναδεξαι ἀσπ. als Signal, dafs die Stadt könne angegriffen werden. Diese Sage bestreitet Herod. L. VI. 121. f.

28. ὡς ποδῶν εἶχον. XXXII. 10. Viger. S. 248. not. 56. ἐν (*prope. circa.* S. nr. XVIII §. 75.) ἄλλ. Ἡρακλ. S. §. 11. Vom Κυνόσαργες S. nr. XXXIII. §. 9. — ὑπεραιωρ. gewöhnlicher ist von Schiffenden ὑπεραίρειν. — ὑπὲρ τούτου. sie nahmen e. Station oberhalb des Hafens auf dem Meere. — ἀνεκωχ. ἐσάλευον ἐπὶ ταῖς ἀγκύραις.

29. ξυνήνεικε γεν. L. I. 19. ξυννηνείχθη τι τοιόνδε γενέσθαι — πρῆγμα. Vergl. nr. XXXVII. 6. 9.

σώμα τοιόνδε γενέσθαι. [30] Ἀθηναῖον ἄνδρα Ἐπίζηλον τὸν Κουφαγόρεω ἐν τῇ συστάσει μαχόμενόν τε καὶ ἄνδρα γινόμενον ἀγαθόν, τῶν ὁμμάτων στερηθῆναι, οὔτε πληγέντα οὐδὲν τοῦ σώματος, οὔτε βληθέντα· καὶ τὸ λοιπὸν τῆς ζόης διατελέειν ἀπὸ τούτου τοῦ χρόνου ἐόντα τυφλόν. [31] λέγειν δὲ αὐτὸν ἤκουσα περὶ τοῦ πάθεος τοιόνδε τινὰ λόγον· ἄνδρα οἱ δοκέειν ὁπλίτην ἀντιστῆναι μέγαν, τοῦ τὸ γένειον τὴν ἀσπίδα πᾶσαν σκιάζειν· τὸ δὲ φάσμα τοῦτο ἑωυτὸν μὲν παρεξελθεῖν, τὸν δὲ ἑωυτοῦ παραστάτην ἀποκτεῖναι. Ταῦτα μὲν δὴ Ἐπίζηλον ἐπυθόμην λέγειν.

(c. 118.) [32] Δᾶτις δὲ πορευόμενος ἅμα τῷ στρατῷ ἐς τὴν Ἀσίην, ἐπεί τε ἐγένετο ἐν Μυκόνῳ, εἶδε ὄψιν ἐν τῷ ὕπνῳ· καὶ ἥτις μὲν ἦν ἡ ὄψις, οὐ λέγεται· ὁ δέ, ὡς ἡμέρη τάχιστα ἐπέλαμψε, ζήτησιν ἐποιέετο τῶν νεῶν. [33] Εὑρὼν δὲ ἐν Φοινίσσῃ νηῒ ἄγαλμα Ἀπόλλωνος κεχρυσωμένον, ἐπυνθάνετο ὁκόθεν σεσυλημένον εἴη· πυθόμενος δὲ ἐξ οὗ ἦν ἱροῦ, ἔπλεε τῇ

31. ἤκουσα. man glaube nicht, dafs H. diese Erzählung aus Epizelos eignem Munde gehört habe, wie einige diese Stelle unrichtig verstehn. — τοῦ τὸ γένειον σκιάζειν. st. καὶ τούτου τὸ γ. vom Infinitiv in Nebensätzen bey der orat. obl. S. nr. XXXIII. 43. — ἑωυτόν, τὸν Ἐπίζηλον.

32. Datis und Artaphernes commandirten das persische Heer. — Mykonos, eine der Kykladen, unfern von Delos. — ὡς ἡμέρη τάχιστα. S. XXXIII. 2.

ἑωϋτοῦ νηΐ ἐς Δῆλον· καί, ἀπίκατο γὰρ τηνικαῦτα οἱ Δήλιοι ὀπίσω ἐς τὴν νῆσον, κατατίθεταί τε ἐς τὸ ἱρὸν τὸ ἄγαλμα καὶ ἐντέλλεται τοῖσι Δηλίοισι ἀπαγαγεῖν τὸ ἄγαλμα ἐς Δήλιον τὸ Θηβαιων· τὸ δ' ἔστι ἐπὶ θαλάσσῃ, Χαλκίδος καταντίον. [34] Δᾶτις μὲν δὴ ταῦτα ἐντειλάμενος ἀπέπλεε· τὸν δὲ ἀνδριάντα τοῦτον Δήλιοι οὐκ ἀπήγαγον, ἀλλά μιν δι' ἐτέων εἴκοσι Θηβαῖοι αὐτοὶ ἐκ θεοπροπίου ἐκομίσαντο ἐπὶ Δήλιον.

(c. 119.) [35] Τοὺς δὲ τῶν Ἐρετριέων ἀνδραποδισμένους Δᾶτίς τε καὶ Ἀρταφέρνης ὡς προσέσχον ἐς τὴν Ἀσίην πλέοντες, ἀνήγαγον ἐς Σοῦσα. Βασιλεὺς δὲ Δαρεῖος, πρὶν μὲν αἰχμαλώτους γενέσθαι τοὺς Ἐρετριέας, ἐνεῖχέ σφι δεινὸν χόλον, οἷα ἀρξάντων ἀδικίης προτέρων τῶν Ἐρετριέων· ἐπεί τε δὲ εἶδέ σφεας ἀπαχθέντας παρ' ἑωϋτόν, καὶ ὑποχειρίους ἑωϋτῷ ἐόντας, ἐποίησε κακὸν ἄλλο οὐδέν, ἀλλά σφεας τῆς Κισσίης χώρης κατοίκισε ἐν σταθμῷ ἑωϋτοῦ,

33. ἀπίκατο ὀπίσω. L. V. 107. παραγίνεσθαι ὀπίσω. i. e. κατέρχεσθαι. Die Delier hatten bey Annäherung des pers. Heers ihre Insel verlassen. L. VI. 97. — ἀπίκατο γάρ. S. XXXI. 3. — Δήλιον. eine Stadt in Böotien, im Gebiete von Tanagra, wo ein Tempel Apolls nach dem Muster des delischen gebaut war.

35. τοὺς ἀνδραπ. Vergl. §. 1. 9. 27. ἀνήγαγ. sie führten sie tief in das Land. Die Verpflanzungen ganzer Völker waren im persischen Reiche nicht ungewöhnlich. — οἷα. sequente genit. absoluto. XXXIII §. 4. ἀρξ ἀδικ XXXIII. §. 58. — τῆς Κισσ. χώρ. ἐν σταθμ. S. XXXIII. §. 41. — Kissia, die westlichste Provinz des eigentlichen Persien. σταθμοὶ hiefsen im

τῷ οὔνομά ἐστι Ἀρδέρικκα, ἀπὸ μὲν Σούσων δέκα καὶ διηκοσίους σταδίους ἀπέχοντι, τεσσεράκοντα δὲ ἀπὸ τοῦ Φρέατος, τὸ παρέχεται τριφασίας ἰδέας· καὶ γὰρ ἄσφαλτον καὶ ἅλας καὶ ἔλαιον ἀρύσονται ἐξ αὐτοῦ. — [36] Ἐνθαῦτα τοὺς Ἐρετριέας κατοίκισε Βασιλεὺς Δαρεῖος, οἳ καὶ μέχρι ἐμέο εἶχον τὴν χώρην ταύτην, Φυλάσσοντες τὴν ἀρχαίην γλῶσσαν. Τὰ μὲν δὴ περὶ Ἐρετριέας ἔσχε οὕτω.

(c. 120.) [37] Λακεδαιμονίων δὲ ἦκον ἐς τὰς Ἀθήνας δισχίλιοι μετὰ τὴν πανσέληνον, ἔχοντες σπουδὴν πολλὴν καταλαβεῖν οὕτω, ὥστε τριταῖοι ἐκ Σπάρτης ἐγένοντο ἐν τῇ Ἀττικῇ. Ὕστεροι δὲ ἀπικόμενοι τῆς Ξυμβολῆς, ἱμείροντο ὅμως θεήσασθαι τοὺς Μήδους· ἐλθόντες δὲ ἐς τὸν Μαραθῶνα, ἐθεήσαντο. Μετὰ δέ, αἰνέσαντες Ἀθηναίους καὶ τὸ ἔργον αὐτέων, ἀπαλλάσσοντο ὀπίσω.

---

persischen Reiche Stationen auf der Heerstrafse. S. L. V. 52. — τριφασίας i. e. τρισσάς. — ἀρύσονται. ein anstöfsiges Futurum, welches wahrscheinlich in ἀρύτονται verändert werden mufs.

37. M. v. οὕτω πολλὴν σπ. ἔχ. καταλαβεῖν, τοὺς Πέρσας sc. — τριταῖοι. S. §. 7. — ὕστεροι τῆς ξυμβ. i. e. μετὰ τὴν ξυμβολήν.

XXXV.

Nächste Folgen der Schlacht bey Marathon. Schicksal des Miltiades.

(Herodot. VI. 132.)

---

[1] Μετὰ δὲ τὸ ἐν Μαραθῶνι τρῶμα γενόμενον, Μιλτιάδης, καὶ πρότερον εὐδοκιμέων παρὰ Ἀθηναίοισι, τότε μᾶλλον αὔξετο. Αἰτήσας δὲ νέας ἑβδομήκοντα, καὶ στρατιήν τε καὶ χρήματα τοὺς Ἀθηναίους, οὐ φράσας σφι ἐπ' ἣν ἐπιστρατεύεται χώρην, ἀλλὰ φὰς αὐτοὺς καταπλουτιεῖν, ἢν οἱ ἕπωνται· ἐπὶ γὰρ χώρην τοιαύτην δή τινα ἄξειν, ὅθεν χρυσὸν εὐπετέως ἄφθονον οἴσονται· λέγων τοιαῦτα, αἰτεε τὰς νέας. Ἀθηναῖοι δὲ τούτοισι ἐπαρθέντες, παρέδοσαν.

1. τὸ τρῶμα. L. I. 18. πολέμεε ἕτεα ἕνδεκα· ἐν τοῖσι τρώματα μεγάλα διφάσια Μιλησίων ἐγένετο. L. IX. 90. τῆς αὐτῆς ἡμέρης τῇσπερ ἐν Πλαταιῇσι τὸ τρῶμα ἐγένετο. und öfters. — αὔξετο, ἔτι μᾶλλον ἐτιμᾶτο. — αἰτεῖν τινά τι. gr. Gr. S. 293. 4. — φὰς αὐτ. καταπλουτιεῖν. *se illos opulentos esse facturum.* gr. Gr. §. 129. — ἐπαρθέντες, ἀναπεισθέντες. L. I. 87. αἴτιος δὲ τουτέων ἐγένετο ὁ Ἑλλήνων θεός, ἀπάρας ἐμὲ στρατεύεσθαι.

(c. 133.) [2] Παραλαβὼν δὲ ὁ Μιλτιάδης τὴν στρατιήν, ἔπλεε ἐπὶ Πάρον, πρόφασιν ἔχων ὡς οἱ Πάριοι ὑπῆρξαν πρότεροι στρατευόμενοι τριήρεϊ ἐς Μαραθῶνα ἅμα τῷ Πέρσῃ. Τοῦτο μὲν δὴ πρόσχημα λόγου ἦν, ἀτάρ τινα καὶ ἔγκοτον εἶχε τοῖσι Παρίοισι διὰ Λυσαγόρεα τὸν Τισίεω, ἐόντα γένος Πάριον, διαβαλόντα μιν πρὸς Ὑδάρνεα τὸν Πέρσην. [3] Ἀπικόμενος δὲ ἐς τὴν ἔπλεε ὁ Μιλτιάδης τῇ στρατιῇ, ἐπολιόρκεε Παρίους, κατειλημένους ἐντὸς τείχεος· καὶ ἐσπέμπων κήρυκα, αἴτεε ἑκατὸν τάλαντα, φάς, ἢν μή οἱ θῶσι, οὐκ ἀπαναστήσειν τὴν στρατιήν, πρὶν ἢ ἐξέλῃ σφέας. [4] Οἱ δὲ Πάριοι, ὅκως μέν τι δώσουσι Μιλτιάδῃ ἀργυρίου, οὐδὲν διενοεῦντο· οἱ δὲ ὅκως διαφυλάξουσι

2. Πάρος. eine der Kykladen. — ὑπῆρξαν πρότεροι. nr. XXXIV. 35. ἀρξάντων ἀδικίης προτέρων. — πρόσχ. λόγου L. IV. 168. ταύτη μὲν νῦν αἰτίη πρόσχημα λόγου ἐγένετο. Vergl. nr. XVIII. 33. — Ὑδάρνης. einen Hydarnes, Statthalter der asiatischen Küste, erwähnt Herod. VII. c. 135.

3. κατειλημένους. von κατειλέω. L. IX. 34. οἱ δὲ Ἀργεῖοι ἀπειληθέντες ἐς στεινόν. — οὐκ ἀπαναστ. *se exercitum non prius abducturum.* Bey dieser Lesart wird die Einheit des Subjektes erhalten, und der Sinn ist schicklicher als in ἀπονοστήσειν. Denn von Miltiades, nicht von seinem Heere, hing die Aufhebung der Belagerung ab. Hievon aber wird das verbum ἀνίστημι gewöhnlich gebraucht. L. IX. 86. ἢν δὲ μὴ ἐνδίδωσι, μὴ ἀπανίστασθαι ἀπὸ τῆς πόλιος πρότερον ἢ ἐξέλωσι. Vergl. c. 87. Polyb. IV. 17. πεπεισμένος . . τὸν Φίλιππον ἀναστῆσαι ἀπὸ τῆς πολιορκίας.

4. Man verbinde: οἱ Πάρ. οὐδὲν διεν. ὅκως τι δώσουσι. So lesen mehrere Handschriften. Die gewöhnl.

τὴν πόλιν, τοῦτο ἐμηχανῶντο· ἄλλα τε ἐπιφραζόμενοι, καὶ τῇ μάλιστα ἔσκε ἑκάστοτε ἐπίμαχον τοῦ τείχεος, τοῦτο ἅμα νυκτὶ ἐξήρετο διπλήσιον τοῦ ἀρχαίου.

(c. 134.) [5] Ἐς μὲν δὴ τοσοῦτο τοῦ λόγου οἱ πάντες Ἕλληνες λέγουσι· τὸ ἐνθεῦτεν δὲ αὐτοὶ Πάριοι γενέσθαι ὧδε λέγουσι. Μιλτιάδῃ ἀπορέοντι ἐλθεῖν ἐς λόγους αἰχμάλωτον γυναῖκα, ἐοῦσαν μὲν Παρίην γένος, οὔνομα δέ οἱ εἶναι Τιμοῦν· εἶναι δὲ ὑποζάκορον τῶν χθονίων θεῶν. [6] Ταύτην δὲ ἐλθοῦσαν ἐς ὄψιν Μιλτιάδεω, ξυμβουλεῦσαί οἱ, εἰ περὶ πολλοῦ ποιέεται Πάρον ἑλεῖν, τὰ ἂν αὐτὴ ὑποθῆται, ταῦτα ποιέειν.

Lesart δώσωσι ist ein Solöcismus, so wie gleich darauf διαφυλάξωσι. — μὲν mit der Negation: weit entfernt. wie L. I. 36 ποιήσασθαι μὲν οὐδὲν κακόν, ἔπασχον δὲ πρὸς αὐτοῦ. — καὶ τῇ (ᾗ) . . τοῦτο. Die Wortfügung ist wie L. I. 84 κατὰ τοῦτο τῆς ἀκροπόλιος τῇ οὐδεὶς ἐτέτακτο φύλακος. Man muſs übrigens entweder ᾗ τοῦ τείχεος verbinden, oder mit Valken. τὰ τοῦ τείχ. lesen. — ἑκάστοτε. dieſs war ihnen also aus Erfahrung bekannt. — ἅμα νυκτί. Viger. S. 379. IV.

5. ἐς τοσ. τοῦ λόγου. auf ähnliche Weise L. IV. c. 150. μέχρι μέν νυν τοῦτο τοῦ λόγου Λακεδαιμόνιοι Θηραίοισι κατὰ ταὐτὰ λέγουσι· τὸ δὲ ἀπὸ τούτου μοῦνοι Θηραῖοι ὧδε γενέσθαι λέγουσι. M. v. πάντες Ἕλληνες λέγ. (ταὐτὸ) ἐς τοσ. quod ad hanc partem historiae attinet. — αὐτοί, dem πάντες Ἕλλ. entgegengesetzt, st. μόνοι. — ἐλθεῖν ἐς λόγους. L. III. 68. IX 44. — οὔνομα δέ οἱ εἶναι. die beyden letzten Worte konnten entbehrt werden; Herodot aber unterbricht gern die fortgehende Rede durch anakoluthische Constructionen.

6. περὶ πολλοῦ ποιεῖσθαι. Viger. S. 653. III.

7 Μετὰ δέ, τὴν μὲν ὑποθέσθαι· τὸν δέ, ἀπικόμενον ἐπὶ τὸν κολωνὸν τὸν πρὸ τῆς πόλιος ἐόντα, τὸ ἕρκος θεσμοφόρου Δήμητρος ὑπερθορέειν, οὐ δυνάμενον τὰς θύρας ἀνοῖξαι· ὑπερθορόντα δέ, ἰέναι ἐπὶ τὸ μέγαρον, ὁτιδὴ ποιήσοντα ἐντός, εἴτε κινήσοντά τι τῶν ἀκινήτων, εἴτε ὁτιδήποτε πρήξοντα· πρὸς τῇσι θύρῃσί τε γενέσθαι, καὶ πρόκα τε Φρίκης αὐτὸν ὑπελθούσης, ὀπίσω τὴν αὐτὴν ὁδὸν ἴεσθαι· καταθρώσκοντα δὲ τὴν αἰμασιήν, τὸν μηρὸν σπασθῆναι· οἱ δέ, αὐτὸν τὸ γόνυ προσπταῖσαι λέγουσι.

(c. 135.) 8 Μιλτιάδης μὲν νῦν Φλαύρως ἔχων, ἀπέπλεε ὀπίσω, οὔτε χρήματα Ἀθηναίοισι ἄγων, οὔτε Πάρον προσκτησάμενος, ἀλλὰ πολιορκήσας τε ἓξ καὶ εἴκοσι ἡμέρας, καὶ δηϊώσας τὴν νῆσον. 9 Πάριοι δὲ πυθόμενοι ὡς ἡ ὑποζάκορος τῶν θεῶν Τιμὼ Μιλτιάδῃ κατηγήσατο, βουλόμενοί μιν ἀντὶ τουτέων τιμωρήσασθαι, θεοπρόπους πέμπουσι ἐς Δελφούς, ὥς σφεας ἡσυχίη τῆς πολιορκίης ἔσχε. 10 Ἔπεμπον δὲ ἐπειρησομένους εἰ καταχρήσονται τὴν

7. ἕρκος. unten αἰμασιή, περίβολος. — τὸ μέγαρον, ἄδυτον, der heilige, Männern und Ungeweihten unzugängliche Theil des Tempels. — ὁτιδὴ ποιήσοντα, *nescio quid facturus.* — τῶν ἀκινήτων. man denke an die heiligen Palladia mancher Art, an welche die Alten das Schicksal ihrer Städte geknüpft glaubten. — πρόκα, αἰφνιδίως.

8. Φλαύρως, φαύλως, κακῶς.

9. ἡσυχ. τ. πολ. ἔσχε. st. ἡσυχίαν εἶχον τῆς πολιορκίας. ἀπολῃγούσης.

ὑποζάκορον τῶν θεῶν, ὡς ἐξηγησαμένην τοῖσι ἐχθροῖσι τῆς πατρίδος ἅλωσιν, καὶ τὰ ἐς ἔρσενα γόνου ἄῤῥητα ἱρὰ ἐκφήνασαν Μιλτιάδη. [11] Ἡ δὲ Πυθίη οὐκ ἔα, φᾶσα οὐ Τιμοῦν εἶναι τὴν αἰτίην τουτέων, ἀλλά, δεῖν γὰρ Μιλτιάδεα τελευτᾷν μὴ εὖ, φανῆναί οἱ τῶν κακῶν κατηγεμόνα. Παρίοισι μὲν δὴ ταῦτα ἡ Πυθίη ἔχρησε.

(c. 136.) [12] Ἀθηναῖοι δὲ ἐκ Πάρου Μιλτιάδεα ἀπονοστήσαντα ἔσχον ἐν στόματι, οἵ τε ἄλλοι καὶ μάλιστα Ξάνθιππος ὁ Ἀρίφρονος, ὃς θανάτου ὑπαγαγὼν ὑπὸ τὸν δῆμον Μιλτιάδεα ἐδίωκε τῆς Ἀθηναίων ἀπάτης εἵνεκεν. [13] Μιλτιάδης δέ, αὐτὸς μὲν παρεὼν οὐκ ἀπελογέετο,

10. ἐξηγησ. ἐξηγεῖσθαι. eigentlich von Priestern und Wahrsagern, die den verborgnen Sinn und Willen der Götter kund thun (*interpretantur*). — ἔρσενα γόνον. i. e. τῶν ἀῤῥένων γένος, ἄνδρας. L. III. 66. ἄπαιδα . . ἔρσενος καὶ θήλεος γόνου. Aesch. Choëph. 500. οἰκτείρω θῆλυν, ἄρσενός θ' ὁμοῦ γόνον. Eurip. Andr. 23. ἄρσεν' ἐντίκτω γόνον.

11. οὐκ ἔα. nr. XXXIII. 38. — δεῖν γάρ. S. XXXIV. 33. Dieselbe Vorstellung von einem unglücklichen Verhängnisse drückt H. öfters auf ähnliche Art aus. L. I. 8. χρῆν γὰρ Κανδαύλῃ γενέσθαι κακῶς. IV. 79. ἐπεί τε ἤδεέ οἱ κακῶς γενέσθαι. IX. 109. τῇ δὲ κακῶς γὰρ ἤδεε παντοικίῃ γενέσθαι. Vergl. L. II. 161.

12. ἐν στόματι (oder nach andern ἐν στόμασι) und διὰ στόματος ἔχειν. viel von jemanden sprechen, im Guten und Bösen. L. III. 157. πάντες Ζώπυρον εἶχον ἐν στόμασι αἰνέοντες. — ὑπὸ τὸν δ. So L. VI. 72. ὑπὸ δικαστήριον ὑπαχθείς. und c. 82. νοστήσαντα δέ μιν ὑπῆγον οἱ ἐχθροὶ ὑπὸ τοὺς Ἐφόρους. II. 93. ὑπαγάγοντό μιν ὑπὸ δικαστήριον.

ἦν γὰρ ἀδύνατος, ὥστε σηπομένου τοῦ μηροῦ προκειμένου δὲ αὐτοῦ ἐν κλίνῃ, ὑπεραπολογέοντό οἱ Φίλοι, τῆς μάχης τε τῆς ἐν Μαραθῶνι γενομένης πολλὰ ἐπιμεμνημένοι, καὶ τὴν Λήμνου αἵρεσιν, ὡς ἑλὼν Λῆμνόν τε καὶ τισάμενος τοὺς Πελασγούς, παρέδωκε Ἀθηναίοισι. [14] Προσγενομένου δὲ τοῦ δήμου αὐτῷ κατὰ τὴν ἀπόλυσιν τοῦ θανάτου, ζημιώσαντος δὲ κατὰ τὴν ἀδικίην πεντήκοντα ταλάντοισι, Μιλτιάδης μὲν μετὰ ταῦτα, σφακελίσαντός τε τοῦ μηροῦ καὶ σαπέντος, τελευτᾷ· τὰ δὲ πεντήκοντα τάλαντα ἐξέτισε ὁ παῖς αὐτοῦ Κίμων.

(c. 137.) [15] Λῆμνον δὲ Μιλτιάδης ὁ Κίμωνος ὧδε ἔσχε. Πελασγοί, ἐπεί τε ἐκτὸς Ἀττικῆς ὑπὸ Ἀθηναίων ἐξελάθησαν, εἴτε ὦν δὴ δικαίως, εἴτε ἀδίκως, τοῦτο γὰρ οὐκ ἔχω Φράσαι, πλὴν τὰ λεγόμενα, ὅτι Ἑκαταῖος μὲν ὁ Ἡγησάνδρου ἔφησε ἐν τοῖσι λόγοισι λέγων ἀδίκως.

13. ἦν ἀδύνατος. οὐ γὰρ ἐδύνατο. — ὥστε mit genitivis absolutis, wie οἷα. XXXIII. 4. — προκειμ. im Angesicht der Versammlung. Viger. S. 658. not. 4.) γενομένης ist aus guten Codd. aufgenommen worden und ist dem Sprachgebrauch Herodots angemessen.

14. κατὰ τὴν ἀδικίην. in Rücksicht auf den Schaden. Vergl. Corn. Nep. V. Miltiad. c. 7. der aber in der ganzen Geschichte andere Quellen benutzt hat.

15. Πελασγοί. ein grofses Hyperbaton. Die Rede wird erst §. 20. mit den Worten οἱ δὲ Πελασγοὶ fortgesetzt, indem vorher H. die Geschichte der Vertreibung der Pelasger aus Attika, und die verschiedenen darüber herrschenden Sagen einschaltet. — εἴτε ὦν δή. S. nr. XXXVI. 10. — Nach πλὴν τὰ λεγόμ. wäre die vollständige Rede: ὅτι Ἑκαταῖος μὲν λέγει, ἀδίκως, οἱ

16 Ἐπεί τε γὰρ ἰδεῖν τοὺς Ἀθηναίους τὴν χώρην, τήν σφισι ὑπὸ τὸν Ὑμηττὸν ἐοῦσαν ἔδοσαν οἰκῆσαι, μισθὸν τοῦ τείχεος τοῦ περὶ τὴν ἀκρόπολίν κοτε ἐληλαμένου· ταύτην ὡς ἰδεῖν τοὺς Ἀθηναίους ἐξεργασμένην εὖ, τὴν πρότερον εἶναι κακήν τε καὶ τοῦ μηδενὸς ἀξίην, λαβεῖν φθόνον τε καὶ ἵμερον τῆς γῆς, καὶ οὕτω ἐξελαύνειν αὐτοὺς οὐδεμίην ἄλλην πρόφασιν προϊσχομένους τοὺς Ἀθηναίους. 17 Ὡς δὲ αὐτοὶ Ἀθηναῖοι λέγουσι, δικαίως ἐξελάσαι. Κατοικημένους γὰρ τοὺς Πελασγοὺς ὑπὸ τῷ Ὑμησ-

δὲ Ἀθηναῖοι, δικαίως. aber durch die Einschaltung der Erzählung des Hekatäos wird die Rede von neuem unterbrochen. L. II. 130. αἴτινες μέντοι εἰσί, οὐκ ἔχω εἰπεῖν, πλὴν ἢ τὰ λεγόμενα. — Hekatäus v. Milet ein Zeitgenofs des Darius Hyst. war Verf. einer περιήγησις Ἀσίας und andrer histor. Schriften.

16. ἐπεί τε ἰδεῖν. S. XXXIII. §. 43. — τήν σφισι, τοῖς Πελασγοῖς sc. — Ὑμησσός, attisch Ὑμηττός, N. eines Berges, südöstlich von Athen. — τοῦ τείχ. S. XXXIII. 10. — ἐληλαμένου. Aesch. Pers. 869. πόλεις . . αἳ κατὰ χέρσον ἐληλαμέναι πέρι πύργον. — ταύτην (τὴν χώραν) ὡς ἰδεῖν, knüpft den Faden wieder an, der im Vordersatz durch die Parenthese zerrissen worden. — τὴν πρότερον εἶναι. H. setzt εἶναι bisweilen pleonastisch (S. XXXIII. 58.), doch nicht auf diese Art. Vielleicht schrieb er: τὴν πρότερον ἰδεῖν oder ἰδέσθαι κακήν. der vormals, dem Ansehn nach, untauglich war.

17. ἐξελάσαι. man erwartet ein verbum finitum, ἐξηλάσθησαν. Der infinitivus hängt von λέγουσι ab, als ob ὡς nicht dabey wäre. So I. 191. ὑπὸ δὲ μεγάθεος τῆς πόλιος, ὡς λέγεται, τοὺς τὸ μέσον οἰκέοντας οὐ μανθάνειν ἁλωπέτας. Soph. Trach. 1238. ἀνὴρ ὃδ' ὡς ἔοικεν, οὐ νεμεῖν ἐμοὶ φθίνοντι μοῖραν.

σῷ, ξυνθεῦτεν ὁρμεωμένους, ἀδικέειν τάδε. 18 Φοιτᾷν γὰρ αἰεὶ τὰς σφετέρας θυγατέρας ἐπ' ὕδωρ ἐπὶ τὴν Ἐννεάκρουνον· οὐ γὰρ εἶναι τοῦτον τὸν χρόνον σφίσι κω, οὐδὲ τοῖσι ἄλλοισι Ἕλλησι οἰκέτας. Ὅκως δὲ ἔλθοιεν αὗται, τοὺς Πελασγοὺς ὑπὸ ὕβριός τε καὶ ὀλιγωρίης βιᾶσθαί σφεας· καὶ ταῦτα μέντοι σφίσι οὐκ ἀποχρᾶν ποιέειν, ἀλλὰ τέλος καὶ ἐπιβουλεύοντας ἐπιχειρήσειν, ἐπ' αὐτοφώρῳ φανῆναι. 19 Ἑωϋτοὺς δὲ γενέσθαι τοσοῦτο ἐκείνων ἄνδρας ἀμείνονας, ὅσῳ παρεὸν αὐτοῖσι ἀποκτεῖναι τοὺς Πελασγούς, ἐπεί σφεας ἔλαβον ἐπιβουλεύοντας, οὐκ ἐθελῆσαι, ἀλλά σφι προειπεῖν ἐκ τῆς γῆς ἐξιέναι. Τοὺς δέ, οὕτω δὴ ἐκχωρήσαντας, ἄλλα τε σχεῖν χωρία καὶ δὴ καὶ Λῆμνον.

(c. 138.) 20 Ἐκεῖνα μὲν δὴ Ἑκαταῖος ἔλεξε, ταῦτα δὲ Ἀθηναῖοι λέγουσι. Οἱ δὲ Πελασγοὶ οὗτοι, Λῆμνον τότε νεμόμενοι, καὶ βουλόμενοι τοὺς Ἀθηναίους τιμωρήσασθαι, εὖ τε ἐξεπιστάμενοι τὰς Ἀθηναίων ὁρτάς, πεντηκοντέρους στησάμενοι, ἐλόχησαν Ἀρτέμιδι ἐν Βραυ-

18. σφετέρας. i. e. τὰς Ἀθηναίων. — Ἐννεάκρ. eine Quelle, am Fusse des Hymettos; Pisistratos liefs sie in die Stadt leiten. — οὐκ ἀποχρᾶν. οὐκ ἀρκεῖν. — M. v. ἀλλὰ φαν. ἐπ' αὐτοφ. (i. e. ἐμφανῶς) ἐπιβ. ἐπιχειρήσειν.

19. τοσοῦτο . . ἔσῳ. e. ähnliche Wortfügung. S. XXVII. 2. 5. 8. — προειπεῖν, *publice edixisse*. So προκεῖσθαι §. 13. — ἄλλα χ. καὶ δὴ καί. S. XXXIII. 40.

20. οἱ Πελασγ. Vergl. §. 16. — νεμόμενοι. i. e. κατέχοντες. — στησάμενοι, *in insidiis collocantes*; welches dem Zusammenhange der Erzählung angemessener ist als die vulg. κτησάμενοι, da es Insulanern wohl vor-

ρῶνι ἀγούσας ὀρτὴν τὰς τῶν Ἀθηναίων γυναῖκας. [21] Ἐνθεῦτεν δὲ ἁρπάσαντες τουτέων πολλάς, οἴχοντο ἀποπλέοντες· καί σφεας ἐς Λῆμνον ἀγαγόντες, παλλακὰς εἶχον. Ὡς δὲ τέκνωυν αὗται αἱ γυναῖκες ὑπεπλήσθησαν, γλῶσσάν τε τὴν Ἀττικὴν καὶ τρόπους τῶν Ἀθηναίων ἐδίδασκον τοὺς παῖδας. Οἱ δὲ οὔτε ξυμμίσγεσθαι τοῖσι ἐκ τῶν Πελασγίδων γυναικῶν παισὶ ἤθελον, εἴ τε τύπτοιτό τις αὐτέων ὑπ' ἐκείνων τινός, ἐβοήθεόν τε πάντες, καὶ ἐτιμώρεον ἀλλήλοισι· καὶ δὴ καὶ ἄρχειν τε τῶν παίδων οἱ παῖδες ἐδικαίευν, καὶ πολλὸν ἐπεκράτεον. [22] Μαθόντες δὲ ταῦτα οἱ Πελασγοί, ἐωϋτοῖσι λόγους ἐδίδοσαν· καί σφισι βουλευομένοισι, δεινόν τι ἐξέδυνε, εἰ δὴ διαγινώσκοιεν σφίσι τε βοηθέειν οἱ παῖδες πρὸς τῶν κουριδιέων γυ-

her nicht an Schiffen fehlen konnte. — Brauron ein Demos v. Attika, östlich von Athen, berühmt durch das Bild und den Tempel der taurischen Artemis. Das Fest der Göttinn (Brauronia) wurde alle 5 Jahre durch Jungfrauen begangen.

21. ὑπ' ἐκείνων, τῶν Πελασγικῶν παίδων. — ἐδικαίευν, ἤθελον, ἠξίουν. — πολλὸν ἐπεκράτεον. i. e. πολλῷ κρείττονες ἦσαν. L. VIII. 136. πολλὸν κρέσσων. S. XXXIII. 34. u. 65.

22. ἐωϋτ. λόγ. ἐδίδ. sie gingen mit sich zu Rathe. L. I. 209. ὁ Κῦρος ἐδίδου λόγον ἐωϋτῷ περὶ τῆς ὄψιος. Vergl. XXXIII. 27. — ἐξέδυνε, ἐξῆλθεν αὐτοῖς. Dieses δεινὸν ist der Entschluſs, den die Pelasger in Rücksicht auf die Kinder faſsten, den aber H. bis in den folgenden §. zu erwähnen aufschiebt, weil er, nach seiner Weise, den Grund desselben vorausschickt. — Vor εἰ δὴ denke man λογιζόμενοι hinzu. — Man

γαικῶν τοὺς παῖδας, καὶ τουτέων αὐτίκα ἄρχειν πειρώατο, τί δὴ ἀνδρωθέντες δῆθεν ποιήσουσι. Ἐνθαῦτα ἔδοξέ σφι κτείνειν τοὺς παῖδας τοὺς ἐκ τῶν Ἀττικέων γυναικῶν. Ποιεῦσι δὴ ταῦτα· προσαπολλύουσι δὲ σφέων καὶ τὰς μητέρας. [23] Ἀπὸ τούτου δὲ τοῦ ἔργου, καὶ τοῦ προτέρου τούτων τὸ ἐργάσαντο αἱ γυναῖκες, τοὺς ἅμα Θόαντι ἄνδρας σφετέρους ἀποκτείνασαι, νενόμισται ἀνὰ τὴν Ἑλλάδα τὰ σχέτλια ἔργα πάντα Λήμνια καλέεσθαι.

(c. 139.) [24] Ἀποκτείνασι δὲ τοῖς Πελασγοῖσι τοὺς σφετέρους παῖδάς τε καὶ γυναῖκας, οὔτε γῇ καρπὸν ἔφερε, οὔτε γυναῖκές τε καὶ ποῖμναι ὁμοίως ἔτικτον καὶ πρότερον. Πιεζόμενοι δὲ λιμῷ τε καὶ ἀπαιδίῃ, ἐς Δελφοὺς ἔπεμπον, λύσιν τινὰ αἰτησόμενοι τῶν παρεόντων κακῶν. [25] Ἡ δὲ Πυθίη σφέας ἐκέλευε Ἀθηναίοισι δίκας διδόναι ταύτας τὰς ἂν αὐτοὶ Ἀθηναῖοι δικάσωσι. Ἦλθόν τε δὴ ἐς τὰς Ἀθήνας οἱ Πελασγοί, καὶ δίκας ἐπαγγέλλοντο βουλόμενοι διδόναι παντὸς τοῦ ἀδικήματος. Ἀθηναῖοι δὲ ἐν τῷ πρυτα-

verbinde: πρὸς τοὺς παῖδ. τῶν κουριδ. γυν. den παλλακαῖς engegengesetzt. L. I. 135. γαμέουσι δ' ἕκαστος αὐτέων πολλὰς μὲν κουριδίας γυναῖκας, πολλῷ δὲ πλείονας παλλακὰς κτῶνται. — αὐτίκα schon jetzt. — τί δή. qui tandem. ἀνδρ. δῆθεν. viri facti illico. Viger. S. 499. not. t.

23. ἅμα Θόαντι. andre erzählen, bey dem allgemeinen Morde der Männer sey Thoas, der König, von seiner Tochter Hypsipyle allein gerettet worden. Herodot folgt andern Sagen.

24. ὁμοίως καί. S. XXXIII. 13.

νηΐῳ κλίνην στρώσαντες, ὡς εἶχον κάλλιστα, καὶ τράπεζαν ἐπιπλέην ἀγαθῶν πάντων παραθέντες, ἐκέλευον τοὺς Πελασγοὺς τὴν χώρην σφίσι παραδιδόναι οὕτω ἔχουσαν. [26] Οἱ δὲ Πελασγοὶ ὑπολαβόντες, εἶπαν· „Ἐπεὰν βορέῃ ἀνέμῳ αὐτημερὸν νηῦς ἐξανύσῃ ἐκ τῆς ὑμετέρης ἐς τὴν ἡμετέρην, τότε παραδώσομεν.“ τοῦτο εἶπαν, ἐπιστάμενοι τοῦτο εἶναι ἀδύνατον γενέσθαι· ἡ γὰρ Ἀττικὴ πρὸς νότον κέεται πολλὸν τῆς Λήμνου. (c. 140.) [27] Τότε μὲν τοιαῦτα. Ἔτεσι δὲ κάρτα πολλοῖσι ὕστερον τουτέων, ὡς ἡ Χερσόνησος ἡ ἐπ' Ἑλλησπόντῳ ἐγένετο ὑπ' Ἀθηναίοισι, Μιλτιάδης ὁ Κίμωνος, ἐτησιέων ἀνέμων κατεστηκότων, νηΐ κατανύσας ἐξ Ἐλαιοῦντος τοῦ ἐν Χερσονήσῳ ἐς τὴν

25. στρώσ. die Reichern pflegten die Betten, auf denen m. zu Tische lag, mit kostbaren Teppichen zu bedecken. — ὡς εἶχον κάλλιστα. Vergl. XXXIII. 2. — τὴν χώρην, αὐτῶν, Λήμνου sc. — οὕτω ἔχ. i. e. πάντων ἀγαθῶν πεπληρωμένην.

26. ἐξανύσῃ, τὴν ὁδὸν τὸν πλοῦν sc. — ἀδύνατον γενέσθαι. der Infinitiv vermehrt die Fülle des Ausdrucks. — ἡ γὰρ Ἀττ. Vergl. Corn. Nep. V. Miltiad. c. 1. welcher im Ganzen die Geschichte anders erzählt. — πολλόν, ἀπὸ sc. in weiter Entfernung; so, dafs auch die Erfüllung der zweyten Bedingung (ὥστε τῇ αὐτῇ ἡμέρᾳ ἐξανύειν) unmöglich schien.

27. τότε μέν τοι. ἔλεξαν sc. oder ἐγένετο. — ἐτησίαι. e. Passatwind, der e. Theil des Sommers hindurch vom Norden her den Archipelagus bestreicht. καθεστηκέναι von Winden, die e. gewisse Richtung halten. Thuc. VI. 104. ἄνεμος κατὰ βορρᾶν ἑστηκώς· daher καθεστηκὸς πνεῦμα beym Aristoph. Ran. 1034. von einem festen

Λῆμνον, προηγόρευε ἐξιέναι ἐκ τῆς νήσου τοῖσι Πελασγοῖσι, ἀναμιμνήσκων σφέας τὸ χρηστήριον, τὸ οὐδαμᾶ ἤλπισαν σφίσι οἱ Πελασγοὶ ἐπιτελέεσθαι. [28] Ἡφαιστιέες μέν νυν ἐπείθοντο· Μυριναῖοι δέ, οὐ ξυγγινωσκόμενοι εἶναι τὴν Χερσόνησον Ἀττικήν, ἐπολιορκέοντο, ἐς ὃ καὶ οὗτοι παρέστησαν. Οὕτω δὴ τὴν Λῆμνον ἔσχον Ἀθηναῖοί τε καὶ Μιλτιάδης.

XXXVI.

Verhandlungen der Griechen vor der Schlacht bey Salamis. Einnahme von Athen.

(Herodot. VIII. c. 49.)

---

[1] Ὡς δὲ ἐς τὴν Σαλαμῖνα ξυνῆλθον οἱ στρατηγοὶ ἀπὸ τῶν εἰρημένων πολίων, ἐβουλεύοντο,

Winde. — προηγόρ. προεῖπε. S. §. 19. — ἀναμιμν. mit doppeltem Accusativ. Xenoph. Anab. III. 2. 7. ἀναμνήσω ὑμᾶς τοὺς τῶν προγόνων κινδύνους.

28. Lemnos hatte 2 Städte, Hephaestia am östlichen, Myrina am westlichen Ufer. — παραστῆναι. sich ergeben. L. II. 13. πολιορκεύμενοι χρόνῳ παρέστησαν. S. VI. 99. ἐς ὃ καὶ οἱ Καρύστιοι παρέστησαν ἐς τῶν Περσέων τὴν γνώμην. XXXIII. 13.

προθέντος Εὐρυβιάδεω, γνώμην ἀποφαίνεσθαι τὸν βουλόμενον, ὅκου δοκέοι ἐπιτηδεώτατον εἶναι ναυμαχίην ποιέεσθαι τῶν αὐτοὶ χωρέων ἐγκρατέες εἰσί· ἡ γὰρ Ἀττικὴ ἀφεῖτο ἤδη, τῶν δὲ λοιπέων πέρι προετίθεε. [2] Αἱ γνῶμαι δὲ τῶν λεγόντων αἱ πλεῖσται συνεξέπιπτον, πρὸς τὸν Ἰσθμὸν πλώσαντας ναυμαχέειν πρὸ τῆς Πελοποννήσου· ἐπιλέγοντες τὸν λόγον τόνδε, ὡς ἢν νικηθέωσι τῇ ναυμαχίῃ, ἐν Σαλαμῖνι μὲν ἐόντες, πολιορκήσονται ἐν νήσῳ, ἵνα σφι τιμωρίη οὐδεμίη ἐπιφανήσεται· πρὸς δὲ τῷ Ἰσθμῷ, ἐς τοὺς ἑωϋτῶν ἐξοίσονται.

(c. 50.) [3] Ταῦτα τῶν ἀπὸ Πελοποννήσου στρατηγῶν ἐπιλεγομένων, ἐλήλυθε ἀνὴρ Ἀθηναῖος, ἀγγέλλων ἥκειν τὸν βάρβαρον ἐς τὴν Ἀττικήν, καὶ πᾶσαν αὐτὴν πυρπολέεσθαι. Ὁ γὰρ διὰ Βοιωτῶν τραπόμενος στρατὸς ἅμα Ξέρξῃ, ἐμπρήσας Θεσπιέων τὴν πόλιν, αὐτέων

1. ὅκου . . εἰσι. M. v. ὅκου τῶν χώρων, ὧν αὐτοὶ ἐγκρ. εἰσι, ἐπιτηδ. εἶναι δοκοῖ ποιεῖσθαι ναυμαχίην. gr. Gr. §. 119. 4. 2. b.) — ἀφεῖτο ἤδη. Vergl. nr. IV. — προετίθεε, (von προτιθέω), βουλεύεσθαι sc.

2. συνεξέπιπτον. dieses Verb. wird eigentlich in Beziehung auf die ψήφους gebraucht, deren man sich beym Stimmengeben bediente. L. VIII. 123. πᾶς τις αὐτέων ἐνὕτῳ ἐτίθετο τὴν ψῆφον . . . δεύτερα δὲ οἱ πολλοὶ συνεξέπιπτον Θεμιστοκλῆϊ κρίνοντες. L. I. 206. τῶν δὲ κατὰ τὠὐτὸ αἱ γνῶμαι συνεξέπιπτον. — πολιορκεῖν für einschliefsen, bedrängen, belagern überhaupt, so dafs der Begriff von πόλις gänzlich verschwindet; wie bey mehrern Zusammensetzungen. S. IV. Cursus II. 13. — τιμωρίη, βοήθεια. — πρὸς τῷ Ἰσθμῷ, ὄντες sc.

ἐκλελοιπότων ἐς Πελοπόννησον, καὶ τὴν Πλαταιέων ὡσαύτως. ἦκέ τε ἐς τὰς Ἀθήνας, καὶ πάντα ἐκεῖνα ἐδηΐου. Ἐνέπρησε δὲ Θεσπειάν τε καὶ Πλάταιαν, πυθόμενος Θηβαίων ὅτι οὐκ ἐμήδιζον.

(c 51.) [4] Ἀπὸ δὲ τῆς διαβάσιος τοῦ Ἑλλησπόντου, ἔνθεν πορεύεσθαι ἤρξαντο οἱ βάρβαροι, ἕνα αὐτοῦ διατρίψαντες μῆνα, ἐν τῷ διέβαινον ἐς τὴν Εὐρώπην, ἐν τρισὶ ἑτέροισι μησὶ ἐγένοντο ἐν τῇ Ἀττικῇ, Καλλιάδεω ἄρχοντος Ἀθηναίοισι. [5] Καὶ αἱρέουσι ἔρημον τὸ ἄστυ, καί τινας ὀλίγους εὑρίσκουσι τῶν Ἀθηναίων ἐν τῷ ἱρῷ ἐόντας, ταμίας τε τοῦ ἱροῦ, καὶ πένητας ἀνθρώπους· οἳ φραξάμενοι τὴν ἀκρόπολιν θύρῃσί τε καὶ ξύλοισι, ἠμύνοντο τοὺς ἐπιόντας· ἅμα μὲν ὑπ' ἀσθενίης βίου οὐκ ἐκχωρήσαντες ἐς Σαλαμῖνα· πρὸς δέ, αὐτοὶ δοκέοντες ἐξευρηκέναι τὸ μαντήϊον, τὸ ἡ Πυθίη

3. αὐτέων ἐκλελ. die Einwohner, der Stadt entgegengesetzt, nr. XXXIII. 59. ἐκλ. ἐς Πελ. prägnant st. ἐκλελοιπότων τὴν πόλιν καὶ πεφευγότων ἐς Π. — Πλάταιαν, gewöhnlicher Πλαταιάς. — πυθόμ. Θηβ. i. e. ὑπὸ τῶν Θηβαίων.

4. αὐτοῦ, ἐν τοῖς περὶ τὸν Ἑλλήσπ. τόποις. — ἐν τῷ (ᾧ) die Tage also mit eingerechnet, die man mit übersetzen zugebracht hatte. (S. L. VII. 56.)

5. ταμ. τοῦ ἱροῦ der Schatz von Athen lag in dem Tempel der Athene auf der Akropolis. nr. XXVII. 5. — ἀσθενίης τοῦ βίου i. e. πενίας. L. II 47. οἱ δὲ πένητες ὑπ' ἀσθενίης τοῦ βίου. — αὐτοὶ (μόνοι) ἐξευρ. i. e. τὸν νοῦν τοῦ μαντείου εἰδέναι. Das hier erwähnte Orakel und die Streitigkeiten darüber führt H. an L. VII 141. ff. Corn. Nep. V. Them. c. 2. Deliberantibus Pythia

σφι ἔχρησε, τὸ ξύλινον τεῖχος ἀνάλωτον ἔσεσθαι· καὶ αὐτὸ δὴ τοῦτο εἶναι τὸ κρησφύγετον κατὰ τὸ μαντήϊον, καὶ οὐ τὰς νῆας.

(c. 52.) [6] Οἱ δὲ Πέρσαι ἱζόμενοι ἐπὶ τὸν καταντίον τῆς ἀκροπόλιος ὄχθον, τὸν Ἀθηναῖοι καλέουσι Ἀρήϊον πάγον, ἐπολιόρκεον τρόπον τοιόνδε· ὅκως στυπεῖον περὶ τοὺς ὀϊστοὺς περιθέντες ἅψειαν, ἐτόξευον ἐς τὸ Φράγμα. [7] Ἐνθαῦτα Ἀθηναίων οἱ πολιορκεόμενοι, ὅμως ἐμηχανέοντο, καίπερ ἐς τὸ ἔσχατον κακοῦ ἀπιγμένοι, καὶ τοῦ Φράγματος προδεδωκότος· οὐδὲ λόγους τῶν Πεισιστρατιδέων προσφερόντων περὶ ὁμολογίης ἐνεδέκοντο· ἀμυνόμενοι δέ, ἄλλα τε ἀντεμηχανέοντο, καὶ δὴ καὶ προσιόντων τῶν βαρβάρων πρὸς τὰς πύλας, ὁλοιτρόχους ἀπίεσαν, ὥστε Ξέρξεα ἐπὶ χρόνον συχνὸν ἀπορίῃσι ἐνέχεσθαι, οὐ δυνάμενόν σφεας ἑλεῖν.

(c. 53.) [8] Χρόνῳ δὲ ἐκ τῶν ἀπόρων ἐφάνη

respondit, ut moenibus ligneis se munirent. Id responsum quo valeret cum intelligeret nemo, Themistocles persuasit, consilium esse Apollinis, ut in naves se suaque conferrent; eum enim a deo significari murum ligneum.

6. Ἀρήϊον πάγον. S. oben nr. XXV. 2. — ὅκως. quoties. S. §. 18. — τὸ Φράγμα, τὸ ξύλινον ἕρκος τῆς ἀκροπόλιος.

7. προδιδόναι. von Sachen, die keine Dienste mehr thun, zu Grunde gerichtet sind, mangeln. L. VII. 187. οὐδέν μοι θώϋμα παρίσταται προδοῦναι τὰ ῥέεθρα τῶν ποταμῶν. — ὁλοιτρόχους, ὁλοὺς ἐν τῷ τρέχειν λίθους, i. e. μεγάλους. Xenoph. Anab. IV. 2. 2. ἐκυλίνδουν οἱ βάρβαροι ὁλοιτρόχους ἁμαξιαίους.

δή τις ἔξοδος τοῖσι βαρβάροισι· ἔδεε γὰρ κατὰ τὸ θεοπρόπιον πᾶσαν τὴν Ἀττικὴν τὴν ἐν τῇ ἠπείρῳ γενέσθαι ὑπὸ Πέρσῃσι. Ἔμπροσθεν ὦν πρὸ τῆς ἀκροπόλιος, ὄπισθεν δὲ τῶν πυλέων καὶ τῆς ἀνόδου, τῇ δὴ οὔτε τις ἐφύλασσε, οὔτ' ἂν ἤλπισε μή κοτέ τις κατὰ ταῦτα ἀναβαίη ἀνθρώπων, ταύτῃ ἀνέβησάν τινες κατὰ τὸ ἱρὸν τῆς Κέκροπος θυγατρὸς Ἀγλαύρου, καίτοιπερ ἀποκρήμνου ἐόντος τοῦ χώρου. 9 Ὡς δὲ εἶδον αὐτοὺς ἀναβεβηκότας οἱ Ἀθηναῖοι ἐπὶ τὴν ἀκρόπολιν, οἱ μὲν ἑρρίπτεον ἑωυτοὺς κατὰ τοῦ τείχεος κάτω, καὶ διεφθείροντο, οἱ δὲ ἐς τὸ μέγαρον κατέφευγον· τῶν δὲ Περσέων οἱ ἀναβεβηκότες, πρῶτον μὲν ἐτράποντο πρὸς τὰς πύλας, ταύτας δὲ ἀνοίξαντες, τοὺς ἱκέτας ἐφόνευον· ἐπεὶ δὲ σφι πάντες κατέστρωντο, τὸ ἱρὸν συλήσαντες, ἐνέπρησαν πᾶσαν τὴν ἀκρόπολιν.

(c. 54.) 10 Σχὼν δὲ παντελέως τὰς Ἀθήνας Ξέρξης, ἀπέπεμψε ἐς Σοῦσα ἄγγελον ἱππέα, Ἀρταβάνῳ ἀγγελέοντα τὴν παρεοῦσάν

8. ἔξοδος, ἐς τὴν ἀκρόπολιν sc. ἔδεε (S. XXXV. 11.) Πέρσ in Beziehung auf das Orakel L. VII. 141. — οὔτ' ἂν ἤλπισε, τις sc. *neque quisquam existimasset.* — κατὰ ταῦτα, ἐν τῷδε τῷ τόπῳ. — Ἀγλ. welche andre Agraul s nennen, hatte einen Tempel auf der Burg an der steilsten Stelle. Pausan. I. 18. — τὸ μέγαρον. S. XXXV. 7.

10. Artabanus, Oheim des Xerxes, war vom König als Statthalter des Reichs zurückgelassen worden. — ἀγγελέοντα part. futuri um eine Absicht anzuzeigen, wie nach den Verbis kommen, schicken

σφι εὐπρηξίην. Ἀπὸ δὲ τῆς πέμψιος τοῦ κήρυκος δευτέρῃ ἡμέρῃ ξυγκαλέσας Ἀθηναίων τοὺς φυγάδας, ἐωϋτῷ δὲ ἑπομένους, ἐκέλευε τρόπῳ τῷ σφετέρῳ θῦσαι τὰ ἱρὰ ἀναβάντας ἐς τὴν ἀκρόπολιν· εἴτε δὴ ὧν ὄψιν τινὰ ἰδὼν ἐνυπνίου ἐνετέλλετο ταῦτα, εἴτε καὶ ἐνθύμιόν οἱ ἐγένετο ἐμπρήσαντι τὸ ἱρόν. Οἱ δὲ φυγάδες τῶν Ἀθηναίων ἐποίησαν τὰ ἐντεταλμένα.

(c. 55.) [11] Τοῦ δὲ εἵνεκεν τουτέων ἐπεμνήσθην, φράσω. Ἔστι ἐν τῇ ἀκροπόλι ταύτῃ Ἐρεχθῆος τοῦ γηγενέος λεγομένου εἶναι νηός, ἐν τῷ ἐλαίη τε καὶ θάλασσα ἔνι· τὰ λόγος παρ' Ἀθηναίων Ποσειδέωνά τε καὶ Ἀθηναίην, ἐρίσαντας περὶ τῆς χώρης, μαρτύρια θέσθαι. [12] Ταύτην ὦν τὴν ἐλαίην ἅμα τῷ ἄλλῳ ἱρῷ κατέλαβε ἐμπρησθῆναι ὑπὸ τῶν βαρβάρων· δευτέρῃ δὲ ἡμέρῃ ἀπὸ τῆς ἐμπρήσιος, Ἀθηναῖοι οἱ θύειν ὑπὸ βασιλῆος κελευόμενοι, ὡς ἀνέβησαν ἐς τὸ ἱρόν, ὥρων βλαστὸν ἐκ τοῦ στελέχεος ὅσον τε πηχυαῖον ἀναδεδραμηκότα. Οὗτοι μέν νυν ταῦτα ἔφρασαν.

gewöhnlich. — εἴτε δὴ ὧν. S. XXXV. 15. — ἐνθύμ. οἱ ἐγένετο. mit emphatischer Bedeutung, sich etwas zu Gemüthe ziehn, sich ein Gewissen aus etwas machen; wie auch ἐνθυμεῖσθαι bisweilen. — ἐμπρήσαντι st. ὅτι ἐνέπρησε. gr. Gr. §. 129. 2. 2.

11. Erechtheus S. XXXIII. 39. — θάλασσα, ein Brunnen mit salzigem Wasser, in welchem man bisweilen das Brausen der Wellen zu hören glaubte. Pausan. I. 24.

12. κατέλαβε. S. XXXIV. 2. — ὥρων st. ἑώρων. — ὅσον τε. *circiter*. τε steht hier, wie nach ἐτεί, ὅς u. a.

(c. 56.) [13] Οἱ δ' ἐν Σαλαμῖνι Ἕλληνες, ὡς σφι ἐξαγγέλθη ὡς ἔσχε τὰ περὶ τὴν Ἀθηναίων ἀκρόπολιν, ἐς τοσοῦτον θόρυβον ἀπίκοντο, ὥστε ἔνιοι τῶν στρατηγῶν οὐδὲ κυρωθῆναι ἔμενον τὸ προκείμενον πρῆγμα, ἀλλ' ἐς τε τὰς νῆας ἐξέπιπτον, καὶ ἱστία ἀείροντο ὡς ἀποθευσόμενοι· τοῖσί τε ὑπολειπομένοισι αὐτέων ἐκυρώθη πρὸ τοῦ Ἰσθμοῦ ναυμαχέειν. Νύξ τε ἐγίνετο, καὶ οἱ διαλυθέντες ἐκ τοῦ ξυνεδρίου, ἐξέβαινον ἐς τὰς νῆας.

(c. 57.) [14] Ἐνθαῦτα δὴ Θεμιστοκλῆα ἀπικόμενον ἐπὶ τὴν νῆα, εἴρετο Μνησίφιλος, ἀνὴρ Ἀθηναῖος, ὅ τι σφι εἴη βεβουλευμένον. Πυθόμενος δὲ πρὸς αὐτοῦ ὡς εἴη δεδογμένον, ἀνάγειν τὰς νῆας πρὸς τὸν Ἰσθμὸν καὶ πρὸ τῆς Πελοποννήσου ναυμαχέειν, εἶπε· [15] „Οὗτοι ἄρα ἦν ἀπαίρωσι τὰς νῆας ἀπὸ Σαλαμῖνος, περὶ οὐδεμιῆς ἔτι πατρίδος ναυμαχήσεις. Κατὰ γὰρ πόλις ἕκαστοι τρέψονται· καὶ οὔτε σφέας Εὐρυβιάδης κατέχειν δυνήσεται, οὔτε τις ἀνθρώπων ἄλλος, ὥστε μὴ οὐ διασκεδασθῆναι τὴν στρατιήν· ἀπολέεται δὲ ἡ Ἑλλὰς ἀβουλίῃσι· ἀλλ' εἴ τις ἐστὶ μηχανή, ἴθι, καὶ πειρῶ διαχέαι τὰ βεβουλευμένα, ἤν κως δύνῃ ἀναγνῶ-

pleonastisch. L. IV. 122. ὡς εὗρον τοὺς Πέρσας ὅσον τε τριῶν ἡμερέων ὁδὸν ἀπέχοντας.

13. οὐδὲ ἔμ. κυρωθῆναι. *statui aliquid et decerni.* — πρὸ τοῦ Ἰσθμ. S. §. 2.

14. ἀνάγειν. S. §. 27.

15. περὶ οὐδεμ. da Attika erobert ist, und du also nicht, wie die andern, in dein Vaterland gehen kannst, um es zu vertheidigen. — διαχέαι, συγχέαι.

σαι Εὐρυβιάδεα μεταβουλεύσασθαι, ὥςτε αὐτοῦ μενέειν."

(c. 58.) [16] Κάρτα δὴ τῷ Θεμιστοκλέϊ ἤρεσε ἡ ὑποθήκη· καὶ οὐδὲν πρὸς ταῦτα ἀμειψάμενος, ἤϊε ἐπὶ τὴν νῆα τὴν Εὐρυβιάδεω. Ἀπικόμενος δέ, ἔφη θέλειν οἱ κοινόν τι πρῆγμα ξυμμίξαι. Ὁ δ' αὐτὸν ἐς τὴν νῆα ἐκέλευε ἐςβάντα λέγειν εἴ τι θέλει. Ἐνθαῦτα ὁ Θεμιστοκλέης παριζόμενός οἱ καταλέγει κεῖνά τε πάντα τὰ ἤκουσε Μνησιφίλου, ἑωϋτοῦ ποιεύμενος, καὶ ἄλλα πολλὰ προιστιθείς· ἐς ὃ ἀνέγνωσε χρηΐζων ἔκ τε τῆς νηὸς ἐκβῆναι, ξυλλέξαι τε τοὺς στρατηγοὺς ἐς τὸ ξυνέδριον.

(c. 59.) [17] Ὡς δὲ ἄρα ξυνελέχθησαν, πρὶν ἢ τὸν Εὐρυβιάδεα προθεῖναι τὸν λόγον, τῶν εἵνεκα ξυνήγαγε τοὺς στρατηγούς, πολὺς ἦν ὁ Θεμιστοκλέης ἐν τοῖσι λόγοισι, οἷα κάρτα δεόμενος. Λέγοντος δὲ αὐτοῦ, ὁ Κορίνθιος στρατηγὸς Ἀδείμαντος ὁ Ὠκύτου εἶπε· „Ὦ Θεμιστόκλεες, ἐν τοῖσι ἀγῶσι οἱ προεξανιστάμενοι ῥαπίζονται." Ὁ δὲ ἀπολυόμενος ἔφη·

— ἀναγνῶσαι. in H. Sprache so viel als πείθειν. So §. 16. L. I. 68. χρόνῳ δ' ὡς ἀνέγνωσε IV. 75. ὅτι τὴν Πυθίην ἀνέγνωσε τὰ περὶ Δημάρητον γενόμενα λέγειν. S. gr. Gr. §. 101. im Verb. γιγνώσκω.

16. ξυμμίξαι. communicare. So c. 67. κατέβη Ξέρξης ἐπὶ τὰς νῆας, ἐθέλων σφι ξυμμίξαι. c. 79. Ἀριστείδης . . ἐξεκαλέετο Θεμιστοκλῆα . . θέλων αὐτῷ ξυμμίξαι. — ἐς ὅ. st. ἕως.

17. πολὺς ἦν. st. πολλὰ ἔλεξε. L. IX. 91. πολλὸς ἦν λισσόμενος ὁ ξεῖνος. — προεξανιστ. i. e. προπηδῶντες, πρὸ τοῦ χρόνου εἰς τὸ στάδιον εἰσπηδῶντες. — ῥαπίζονται, μαστιγοῦνται. — ἀπολυόμενος, der Rede eines andern et-

„Οἱ δέ γε ἐγκαταλειπόμενοι οὐ στεφανεῦνται."

(c. 60.) [18] Τότε μὲν ἠπίως πρὸς τὸν Κορίνθιον ἀμείψατο. Πρὸς δὲ τὸν Εὐρυβιάδεα ἔλεγε ἐκείνων μὲν οὐκέτι οὐδὲν τῶν πρότερον λεχθέντων, ὡς ἐπεὰν ἀπαίρωσι ἀπὸ Σαλαμῖνος, διαδρήσονται· παρεόντων γὰρ τῶν ξυμμάχων, οὐκ ἔφερέ οἱ κόσμον οὐδένα κατηγορέειν. [19] Ὁ δὲ ἄλλου λόγου εἴχετο, λέγων τάδε· „Ἐν σοὶ νῦν ἐστὶ σῶσαι τὴν Ἑλλάδα, ἢν ἐμοὶ πείθῃ ναυμαχίην αὐτοῦ μένων ποιέεσθαι, μηδὲ πειθόμενος τουτέων τοῖσι λέγουσι, ἀναζεύξῃς πρὸς τὸν Ἰσθμὸν τὰς νῆας. Ἀντίθες γὰρ ἑκάτερον, ἀκούσας. Πρὸς μὲν τῷ Ἰσθμῷ ξυμβάλλων, ἐν πελάγεϊ ἀναπεπταμένῳ ναυμαχήσεις, ἐς ὃ

was entgegensetzen, was ihren Eindruck entkräftet; daher, widerlegen. Plutarch. Coriol. c. 17. κατεπράϋνον τὸν δῆμον, ἀπολυόμενοι τὰς διαβολὰς ἐπιεικῶς. Hier scheint es, dem Folgenden gemäfs, wenig von entschuldigen verschieden zu seyn. Etwas anders erzählt diesen Vorfall Plutarch. S. nr. IV. §. 20.

18. οὐδὲν τούτων ἃ πρότερον ἔλεξε, ὅτι . . διαδρήσονται, (von διαδιδράσκω). — οὐκ ἔφερε κόσμον, (wie αἰσχύνην φέρει) οὐ προσήκειν ἐδόκει. L. VIII. 142. οὔτε γὰρ δίκαιον οὐδαμῶς, οὔτε κόσμον φέρον. — κατηγορεῖν. überhaupt übel von jemand reden, auch ohne die Absicht, ihn anzuklagen. Valken. möchte indefs lieber κακηγορέειν lesen.

19. εἴχετο c. genit. er hielt sich an andre Gründe. — ἐν σοὶ νῦν ἐστί. S. XXXIV. 14. — ἀναζεύξῃς. was oben ἀνάγειν. §. 14. L. IX. 41. ἀναζεύξαντας πάντα τὸν στράτον. — ἑκάτερον, τῶν λόγων. — ἀναπεπταμένῳ. i. e. εὐρεῖ. *lato et aperto.* — ἐς ὃ. st. ἐν ᾧ

ἥκιστα ἡμῖν ξύμφορόν ἐστι, νῆας ἔχουσι βαρυτέρας, καὶ ἀριθμὸν ἐλάσσονας· τοῦτο δέ, ἀπολέεις Σαλαμῖνά τε καὶ Μέγαρα καὶ Αἴγιναν, ἥνπερ καὶ τὰ ἄλλα εὐτυχήσωμεν. Ἅμα γὰρ τῷ ναυτικῷ στρατῷ αὐτέων ἕψεται καὶ ὁ πεζὸς στρατός· καὶ οὕτω σφέας αὐτὸς ἄξεις ἐπὶ τὴν Πελοπόννησον, κινδυνεύσεις δὲ ἁπάσῃ τῇ Ἑλλάδι. [20] Ἦν δὲ τὰ ἐγὼ λέγω ποιήσῃς, τοσάδε ἐν αὐτοῖσι χρηστὰ εὑρήσεις. Πρῶτα μὲν ἐν στεινῷ ξυμβάλλοντες νηυσὶ ὀλίγῃσι πρὸς πολλάς, ἢν τὰ οἰκότα ἐκ τοῦ πολέμου ἐκβαίνῃ, πολλὸν κρατήσομεν. Τὸ γὰρ ἐν στεινῷ ναυμαχέειν, πρὸς ἡμέων ἐστί· ἐν εὐρυχωρίῃ δέ, πρὸς ἐκείνων. Αὖτις δὲ Σαλαμὶς περιγίνεται, ἐς τὴν ἡμῖν ὑπέκκειται τέκνα τε καὶ γυναῖκες. [21] Καὶ μὴν καὶ τόδε ἐν αὐτοῖσι ἔνεστι, τοῦ καὶ περιέχεσθε μάλιστα· ὁμοίως αὐτοῦ τε

— τοῦτο δέ. setzt eigentlich τοῦτο μὲν voraus, wofür aber in dem vorhergehenden Satze nur μὲν steht. So folgt auch umgekehrt auf τὸ μὲν u. τοῦτο μὲν oft nur δέ. — αὐτέων, τῶν Περσῶν.

20. τοσάδε. die folgenden, mit dem Nebenbegriff der Gröfse und Wichtigkeit. — ἐμβαίνῃ, τυγχάνῃ, wie *evadere*. — πολλὸν κρατήσ. S. XXXIII. 34. πρὸς ἡμέων. S. Viger. S. 659. II. Corn. Nep. V. Themist. c. 4. barbarus alienissimo sibi loco, contra opportunissimo hostibus, adeo angusto mari conflixit, ut ejus multitudo navium explicari non potuerit. — αὖτις, εἶτα, entspricht dem πρῶτον μέν. — ἐς τήν. st. ἐν ᾗ, indem das verbum ὑπέκκειται den Begriff des dahin Schaffens in sich schliefst.

21. ἐν αὐτοῖσι, τοῖς ὑπ' ἐμοῦ λεχθεῖσι. — τε steht nach αὐτοῦ nicht an seiner Stelle, sondern mufs mit

μένων, προναυμαχήσεις Πελοποννήσου, καὶ πρὸς τῷ Ἰσθμῷ· οὐδέ σφεας, εἴπερ εὖ φρονέεις, ἄξεις ἐπὶ τὴν Πελοπόννησον. [22] Ἢν δέ γε καὶ τὰ ἐγὼ ἐλπίζω γένηται, καὶ νικήσωμεν τῇσι νηυσί, οὔτε ἡμῖν ἐς τὸν Ἰσθμὸν παρέσονται οἱ βάρβαροι, οὔτε προβήσονται ἑκαστέρω τῆς Ἀττικῆς, ἀπίασί τε οὐδενὶ κόσμῳ, Μέγαροισί τε κερδανέομεν περιεοῦσι, καὶ Αἰγίνῃ καὶ Σαλαμῖνι, ἐν τῇ ἡμῖν καὶ λόγιόν ἐστι τῶν ἐχθρῶν κατύπερθε γενέσθαι. Οἰκότα μέν νυν βουλευομένοισι ἀνθρώποισι, ὡς τοεπίπαν ἐθέλει γίνεσθαι· μὴ δὲ οἰκότα βουλευομένοισι, οὐκ ἐθέλει οὐδὲ ὁ θεὸς προσχωρέειν πρὸς τὰς ἀνθρωπηΐας γνώμας."

Πελοποννήσου verbunden werden. Herod. scheint im Sinne gehabt zu haben: αὐτοῦ μένων Πελοποννήσου τε προναυμαχήσεις καὶ τοῦ Ἰσθμοῦ. Durch das beygefügte ὁμοίως aber wird die Wortfügung verändert. — Von καὶ nach ὁμοίως. S. XXXV. 24.

22. ἀπίασι. mit der Bedeutung eines Futuri. S. XXIII. §. 19. — οὐδενὶ κόσμῳ. Aeschyl. Pers. 468. πεζῷ παραγγείλας ἄφαρ στρατεύματι Ἵξ', ἀκόσμῳ ξὺν φυγῇ. u. V. 479. οὐκ εὐκόσμου αἱροῦνται φυγήν. — λόγιον, χρηστήριον. S. L. VII. c. 142. wo Themistokles Erklärung des delphischen Orakels erzählt wird. — κατυπ. γενέσθαι, st. κρατεῖν. L. I. 67. κατύπερθε τῷ πολέμῳ Τεγεητέων γενοίατο. L. VII. 233. ὡς δὲ εἶδον κατυπέρτερα τῶν Περσέων γενόμενα τὰ πρήγματα. L. VIII. 136. ἐλογίζετο κατύπερθε οἱ τὰ πρήγματα ἔσεσθαι τῶν Ἑλληνικῶν. — οἰκότα. quae rationi sunt consentanea. — ἐθέλει (solet. Viger. S. 264. not.) γίν. ἐοικότα sc. — πρὸς τὰς ἀνθρωπ. γνώμας. die gewöhnlichere Verbindung wäre gewesen προσχ. πρὸς τὰς γνώμας τῶν οὐκ ἐοικότα βουλευομένων.

(c. 61.) [23] Ταῦτα λέγοντος Θεμιστοκλέους, αὖτις ὁ Κορίνθιος Ἀδείμαντος ἐπεφέρετο, σιγᾶν τε κελεύων τῷ μὴ ἔστι πατρίς, καὶ Εὐρυβιάδεα οὐκ ἐῶν ἐπιψηφίζειν ἄπολι ἀνδρί· πόλιν γὰρ τὸν Θεμιστοκλῆα παρεχόμενον, οὕτω ἐκέλευε γνώμας ξυμβάλλεσθαι. Ταῦτα δέ οἱ προέφερε, ὅτι ἡλώκεσάν τε καὶ κατείχοντο αἱ Ἀθῆναι. [24] Τότε δὴ ὁ Θεμιστοκλέης κεῖνόν τε καὶ τοὺς Κορινθίους πολλά τε καὶ κακὰ ἔλεγε· ἑωυτοῖσί τε ἐδήλου λόγῳ, ὡς εἴη καὶ πόλις καὶ γῆ μέζων ἤπερ κείνοισι, ἔστ' ἂν διηκόσιαι νῆες σφι ἐῶσι πεπληρωμέναι· οὐδαμοὺς γὰρ Ἑλλήνων αὐτοὺς ἐπιόντας ἀποκρούσεσθαι.

(c. 62.) [25] Σημαίνων δὲ ταῦτα τῷ λόγῳ, διέβαινε ἐς Εὐρυβιάδεα, λέγων μᾶλλον ἐπεστραμμένα· „Σὺ εἰ μενέεις αὐτοῦ, καὶ μένων ἔσεαι

23. ἐπεφέρετο. er sprach scheltend, fuhr auf. — οὐκ ἐῶν. S. XXXIII. 38. — ἐπιψ. ἄπολι ἀνδρί. über den Vorschlag eines Mannes Stimmen zu sammeln, der kein Vaterland hätte. — οὕτω wiederholt die im Vordersatz enthaltene Bedingung.

24. πολλά τε καὶ κακά. S. nr. XXIII. §. 54. M. v. καὶ ἐδήλου λόγῳ ὡς εἴη (εἶναι) ἑωϋτοῖσι (Ἀθηναίοις) καὶ πόλις καὶ γῆ. ὡς εἴη pflegt H. öfters nach Verbis sentiendi et declarandi zu setzen. L. I. 24. Φαμένων δὲ ἐκείνων ὡς εἴη σόος. L. VIII. 137. τὸν δὲ ἀκούσαντα ἐξῆλθε αὐτίκα, ὡς εἴη τέρας. L. III. 36. ἐπηγγέλλοντο αὐτῷ ὡς περιείη.

25. ἐπεστραμ. strenge, nachdrückliche Worte; eigentl. mit Kraft nach einem Ziele geschleuderte, von ἐπιστρέφειν, *contorqueo*. S. nr. XXXI. 3. Daher auch ἐπιστροφὴ τοῦ λόγου von der Kraft und dem

ἀνὴρ ἀγαθός· — εἰ δὲ μή, ἀνατρέψεις τὴν Ἑλλάδα. Τὸ πᾶν γὰρ ἡμῖν τοῦ πολέμου Φέρουσι αἱ νῆες· ἀλλ' ἐμοὶ πείθεο. [26] Εἰ δὲ ταῦτα μὴ ποιήσεις, ἡμεῖς μὲν ὡς ἔχομεν ἀναλαβόντες τοὺς οἰκέτας, κομιεύμεθα ἐς Σίριν τὴν ἐν Ἰταλίῃ, ἥπερ ἡμετέρη τέ ἐστι ἐκ παλαιοῦ ἔτι, καὶ τὰ λόγια λέγει, ὑπ' ἡμέων αὐτὴν δέειν κτισθῆναι· ὑμεῖς δὲ ξυμμάχων τοιῶνδε μουνωθέντες, μεμνήσεσθε τῶν ἐμῶν λόγων."

(c. 63.) [27] Ταῦτα δὲ Θεμιστοκλῆος λέγοντος ἀνεδιδάσκετο Εὐρυβιάδης· δοκέειν δέ μοι, ἀρρωδήσας μάλιστα τοὺς Ἀθηναίους ἀνεδιδάσκετο, μή σφεας ἀπολίπωσι, ἢν πρὸς τὸν Ἰσθμὸν ἀνάγῃ τὰς νῆας. Ἀπολιπόντων γὰρ Ἀθηναίων, οὐκέτι ἐγίνοντο ἀξιόμαχοι οἱ λοιποί. Ταύτην δὲ αἱρέεται τὴν γνώμην, αὐτοῦ μένοντας διαμαχέειν.

(c. 64.) [28] Οὕτω μὲν οἱ περὶ Σαλαμῖνα, ἔπεσι ἀκροβολισάμενοι, ἐπεί τε Εὐρυβιάδῃ ἔδοξε,

Nachdrucke der Rede gebraucht wird. — ἀνὴρ ἀγαθός. nr. XXXIV. 26. Die Rede ist elliptisch, wie oft vor εἰ δὲ μή. S. Viger. S. 509. not. † u. S. 792. nr. 308. — τὸ πᾶν τοῦ πολέμ. st. ὁ πᾶς πόλεμος ἤρτηται ἐκ τῶν νεῶν.

26. ὡς ἔχομεν. S. XXXIII. 10. — Σίριν. ein Ort des untern Italiens, in Lukanien am tarentinischen Meerbusen. — ἡμετέρ. weil sie von Joniern bewohnt war. Das hier erwähnte Orakel veranlafste späterhin eine athenäische Kolonie nach Thurium, in der siritischen Landschaft.

27. δοκέειν. absolute; auch ὡς ἐμοὶ δοκεῖν und ὡς ἐγὼ δοκῶ. (L. I. c. 186.) Viger. S. 732. nr. 154. — ἀναδιδάσκεσθαι. *dedoceri, a priore sententia deduci.*

αὐτοῦ παρεσκευάζοντο ὡς ναυμαχήσοντες. Ἡμέρη δὲ ἐγίνετο, καὶ ἅμα τῷ ἡλίῳ ἀνίοντι σεισμὸς ἐγένετο ἔν τε τῇ γῇ καὶ τῇ θαλάσσῃ. Ἔδοξε δέ σφι εὔξασθαι τοῖσι θεοῖσι, καὶ ἐπικαλέσασθαι τοὺς Αἰακίδας ξυμμάχους. Ὡς δέ σφι ἔδοξε, καὶ ἐποίευν ταῦτα. Εὐξάμενοι γὰρ πᾶσι τοῖσι θεοῖσι, αὐτόθεν μὲν ἐκ Σαλαμῖνος Αἴαντά τε καὶ Τελαμῶνα ἐπεκαλέοντο· ἐπὶ δὲ Αἰακὸν καὶ τοὺς ἄλλους Αἰακίδας νῆα ἀπέστελλον ἐς Αἴγιναν.

XXXVII.

Schlacht bey Salamis.

(Herodot. VIII. 84. ff.)

---

[1] Ἀναγομένοισι δὲ τοῖς Ἕλλησι αὐτίκα ἐπεκέατο οἱ βάρβαροι. Οἱ μὲν δὴ ἄλλοι Ἕλληνες ἐπὶ πρύμνην ἀνεκρούοντο, καὶ ὤκελλον τὰς νῆας·

28. ἡμέρη τε ἐγίν. S. XXXIV. 25. — Αἰακίδ. S. nr. IV. 38. — αὐτόθεν. ἐξ αὐτῆς τῆς χώρας. das Aiakeion (den Tempel des Aiakos) in Aegina beschreibt Pausan. L. II. 29. Vergl. Herod. V. 80. 81.

1. ἀναγομένοισι. auf die Nachricht von den Anstalten der Perser, die hellenische Flotte einzuschliefsen, hatte sich diese zur Schlacht fertig gemacht. — ἐπεκέατο st. ἐπέκειντο. — ὤκελλον. sie zogen sich, ohne

Ἀμεινίης δὲ Παλληνεύς, ἀνὴρ Ἀθηναῖος, ἐξαναχθείς, νηΐ ἐμβάλλει. Ξυμπλακείσης δὲ τῆς νηός, καὶ οὐ δυναμένων ἀπαλλαγῆναι, οὕτω δὴ οἱ ἄλλοι Ἀμεινίῃ βοηθέοντες ξυνέμισγον. Ἀθηναῖοι μὲν οὕτω λέγουσι γενέσθαι τῆς ναυμαχίης τὴν ἀρχήν. Αἰγινῆται δέ, τὴν κατὰ τοὺς Αἰακίδας ἀποδημήσασαν ἐς Αἴγιναν, τχύτην εἶναι τὴν ἄρξασαν. [2] Λέγεται δὲ καὶ τάδε, ὡς Φάσμα σφι γυναικὸς ἐφάνη· Φανεῖσαν δὲ διακελεύσασθαι, ὥστε καὶ ἅπαν ἀκοῦσαι τὸ στρατόπεδον τῶν Ἑλλήνων, ὀνειδίσασαν πρότερον τάδε· Ὦ δαιμόνιοι, μέχρι κόσου ἔτι πρύμνην ἀνακρούεσθε;

(c. 85) [3] Κατὰ μὲν δὴ Ἀθηναίους ἐτετάχατο Φοίνικες· οὗτοι γὰρ εἶχον τὸ πρὸς

Zweifel aus Besorgniſs, an das Ufer zurück. — Παλληνούς. S. XXXII. 14. — Diesen Ameinias nennen die Alten einen Bruder des Dichters Aeschylos. — ἐξαναχθ. i. e. ἔξω τῆς τάξιος ἀναχθείς. — νηΐ, Περσικῇ sc. — τὴν κατὰ τοὺς Αἰακίδας. XXXVI. 28. — ταύτην εἶναι, nachdrückliche Verstärkung der Rede, gleichsam im Geiste der Aegineten. S. XXXIII. 3. 45.

2. Φανεῖσαν. H. setzt die Rede fort, als ob er vorher γυναῖκά σφι Φανῆναι gesagt hätte. — διακελ. die Kraft der Präposit. διὰ erhellt aus dem Zusatze ὥστε .. Ἑλλήνων. — πρότερον. die folgenden Worte waren nur der Anfang ihrer Rede.

3. κατά. Viger. S. 632. IV. — Die Perser hatten die Meerengen der Bucht von Eleusis, vor welchem Salamis liegt, auf beyden Seiten gesperrt. Das Gefecht wurde an der östlichen Seite geliefert. Hier lehnte sich der rechte Flügel der pers. Flotte an den Piräeus, der linke an Salamis, so daſs sie Eleusis im Ange-

Ἐλευσῖνός τε καὶ ἑσπέρης κέρας· κατὰ δὲ Λακεδαιμονίους, Ἴωνες· οὗτοι δ' εἶχον τὸ πρὸς τὴν ἠῶ τε καὶ τὸν Πειραιέα. Ἐθελοκάκεον μέντοι αὐτέων, κατὰ τὰς Θεμιστοκλέους ἐντολάς, ὀλίγοι, οἱ δὲ πλεῦνες, οὔ. [4] Ἔχω μέν νυν συχνῶν οὐνόματα τριηράρχων καταλέξαι, τῶν νῆας Ἑλληνίδας ἑλόντων· χρήσομαι δὲ αὐτοῖσι οὐδέν, πλὴν Θεομήστορος τε τοῦ Ἀνδροδάμαντος, καὶ Φυλάκου τοῦ Ἰστιαίου, Σαμίων ἀμφοτέρων· τοῦ δὲ εἵνεκα μέμνημαι τουτέων μούνων, ὅτι Θεομήστῳ μὲν διὰ τοῦτο τὸ ἔργον Σάμου ἐτυράννευσε, καταστησάντων τῶν Περσέων· Φύλακος δὲ εὐεργέτης βασιλῆος ἀνεγράφη, καὶ χώρη οἱ ἐδωρήθη πολλή. Οἱ δ' εὐεργέται τοῦ βασιλῆος, ὀροσάγγαι καλέονται Περσιστί. Περὶ μέν νυν τούτους οὕτως εἶχε.

(c. 86.) [5] Τὸ δὲ πλῆθος τῶν νηῶν ἐν τῇ Σαλαμῖνι ἐκεραΐζετο, αἱ μέν, ὑπ' Ἀθηναίων διαφθειρόμεναι, αἱ δέ, ὑπὸ Αἰγινητέων. Ἅτε γὰρ τῶν μὲν Ἑλλήνων σὺν κόσμῳ ναυμαχεόν-

sicht hatte. — αὐτέων, τῶν Ἰώνων. — κατὰ τ. Θ. ἐντ. Them. hatte bey Artemisium Inschriften setzen lassen, in denen er die Ionier ermahnte, ihrer Abkunft eingedenk, die Perser nicht zu unterstützen. L. VIII. 22. wo er unter andern die Worte brauchte: ὑμέες γε ἐν τῷ ἔργῳ, ἐπεὰν ξυμμίσγωμεν, ἐθελοκακέετε.

4. τοῦ δὲ εἵνεκα i. e. τούτου. — ἐτυρ. st. τύραννος ἐγένετο. — εὐεργέτης. so nannte man diejenigen, die dem Könige einen Dienst erwiesen hatten, der Belohnung forderte. S. L. III. 140.

5. ἅτε. wie οἷα, einen Grund anzeigend. S. §. 10.

των κατὰ τάξιν, τῶν δὲ βαρβάρων οὐ τεταγμένων ἔτι, οὔτε σὺν νόῳ ποιεόντων οὐδέν, ἔμελλε τοιοῦτό σφι ξυνοίσεσθαι οἷόν περ ἀπέβη. Καί τοι ἐσαν γε καὶ ἐγένοντο ταύτην τὴν ἡμέρην μακρῷ ἀμείνονες αὐτοὶ ἑωϋτῶν, ἢ πρὸς Εὐβοίῃ, πᾶς τις προθυμεόμενος καὶ δειμαίνων Ξέρξην· ἐδόκεέ τε ἕκαστος ἑωϋτὸν θεήσεσθαι βασιλῆα.

(c. 87.) [6] Κατὰ μὲν δὴ τοὺς ἄλλους οὐκ ἔχω μετεξετέρους εἶπαι ἀτρεκέως, ὡς ἕκαστοι τῶν βαρβάρων ἢ τῶν Ἑλλήνων ἠγωνίζοντο· κατὰ δὲ Ἀρτεμισίην τάδε ἐγένετο, ἀπ' ὧν εὐδοκίμησε μᾶλλον ἔτι παρὰ βασιλῆϊ· ἐπειδὴ γὰρ ἐς θόρυβον πολλὸν ἀπίκετο τὰ βασιλῆος πρήγματα, ἐν τούτῳ τῷ καιρῷ ἡ νηῦς ἡ Ἀρ-

— οὐ τεταγμ. ἔτι. da die Perser nicht überrascht waren, sondern den ersten Angriff thaten, so sind diese Worte etwas anstöfsig, und man wird geneigt, mit Koen zu lesen οὐ τεταγμένως τι . . ποιεόντων οὐδέν. — ξυνοίσεσθαι. S. XXXIV. 29. — ἀμείνονες αὐτοὶ ἑωϋτῶν. so vergleicht H. gern Personen und Sachen mit sich selbst. So I. 203. ἡ Κασπίη . . . . . τὸ εὖρος τῇ εὐρυτάτῃ ἐστὶ αὐτὴ ἑωϋτῆς. IV. 50. ὀλίγῳ δὲ μέζων τῆς ἑωϋτοῦ Φύσιος γίνεται. — ἢ πρὸς Εὐβοίῃ (in der Schlacht bey Artemisium) eine zweyte Vergleichung, die als erklärender Zusatz anzusehn ist.

6. μετεξ. εἶπαι. i. e. εἶπαι ὡς τῶν ἑτέρων ἕκαστος . . ἠγωνίζετο. — Ἀρτεμ. die Königin von Halikarnafs, die Gemahlin des Mausolos. — μᾶλλον ἔτι. in Beziehung auf frühere Beweise von Achtung. L. VIII. 69. — ἐς θόρ. πολλ. i. e. πολλῆς ταραχῆς οὔσης ἐν ταῖς τῶν Περ-

τεμισίης ἐδιώκετο ὑπὸ νηὸς Ἀττικῆς· καὶ ἡ οὐκ ἔχουσα διαφυγέειν, ἔμπροσθεν γὰρ αὐτῆς ἔσαν ἄλλαι νῆες φίλιαι, ἡ δὲ αὐτῆς πρὸς τῶν πολεμίων μάλιστα ἐτύγχανε ἐοῦσα, ἔδοξέ οἱ τόδε ποιῆσαι, τὸ καὶ ξυνήνεικε ποιησάση. 7 Διωκομένη γὰρ ὑπὸ τῆς Ἀττικῆς, φέρουσα ἐνέβαλε νηῒ φιλίῃ, ἀνδρῶν τε Καλυνδέων, καὶ αὐτοῦ ἐπιπλέοντος τοῦ Καλυνδέων βασιλῆος Δαμασιθύμου. Εἰ μὲν καί τι νεῖκος πρὸς αὐτὸν ἐνεγόνεε ἔτι περὶ Ἑλλήσποντον ἐόντων, οὐ μέντοι ἔγωγε ἔχω εἶπαι, οὔτε εἰ ἐκ προνοίης αὐτὰ ἐποιησε, οὔτε εἰ ξυνεκύρησε ἡ τῶν Καλυνδέων κατὰ τύχην παραπεσοῦσα νηῦς. 8 Ὡς δὲ ἐνέβαλέ τε καὶ κατέδυσε, εὐτυχίῃ χρησαμένη, διπλᾶ ἑωϋτὴν ἀγαθὰ ἐργάσατο. Ὅ τε γὰρ τῆς Ἀττικῆς νηὸς τριήραρχος, ὡς εἶδέ μιν ἐμβάλλουσαν νηῒ ἀνδρῶν βαρβάρων, νομίσας τὴν νῆα τὴν Ἀρτεμισίης ἢ Ἑλληνίδα εἶναι, ἢ

σῶν ναυσί. — καὶ ἡ. αὕτη. — ἡ δὲ αὐτῆς, ναῦς sc. — πρὸς τῶν π. μάλιστα i. e. ἀγχίστη ἦν. — ξυνήνεικε i. e. καλῶς ἀπέβη.

7. Φέρουσα ἐνέβ. das participium vermehrt hier die Kraft des Verbi. Viger. S. 353. Vergl. §. 16. — Kalyndos eine Stadt auf der Grenze v. Lykien. — εἰ μὲν καί. quamquam. Viger. S. 792. nr. 508. — εἶπαι in emphatischem Sinne, mit Gewifsheit behaupten. — ἐκ προνοίης. wie man aus dem vorhergegangenen Zwist argwohnen könnte, den sie mit dem Könige wirklich gehabt hatte.

8. νομίσας. andre setzen, vielleicht um dieser Begebenheit mehr Wahrscheinlichkeit zu verschaffen, den Umstand hinzu, dafs Artemisia das persische Zeichen von ihrem Schiffe weggenommen habe.

αὐτομολέειν ἐκ τῶν βαρβάρων, καὶ αὐτοῖσι ἀμύνειν, ἀποστρέψας, πρὸς ἄλλας ἐτράπετο. (c. 88.) [9] Τοῦτο μέν, τοιοῦτο αὐτῇ ξυνήνεικε γενέσθαι, διαφυγέειν τε καὶ μὴ ἀπολέσθαι τοῦτο δέ, ξυνέβη ὥςτε κακὸν ἐργασαμένην, ἀπὸ τουτέων αὐτὴν μάλιστα εὐδοκιμῆσαι παρὰ Ξέρξῃ· Λέγεται γάρ, βασιλῆα θηεύμενον, μαθεῖν τὴν νῆα ἐμβαλοῦσαν· καὶ δή τινα εἰπεῖν τῶν παρεόντων· „Δέσποτα, ὁρᾷς Ἀρτεμισίην, ὡς εὖ ἀγωνίζεται, καὶ νῆα τῶν πολεμίων κατέδυσε;“ καὶ τὸν ἐπείρεσθαι εἰ ἀληθέως ἐστὶ Ἀρτεμισίης τὸ ἔργον· καὶ τοὺς φάναι, σαφέως τὸ ἐπίσημον τῆς νηὸς ἐπισταμένους· τὴν δὲ διαφθαρεῖσαν ἠπιστέατο εἶναι πολεμίην. Τά τε γὰρ ἄλλα, ὡς εἴρηται, αὐτῇ ξυνήνεικε ἐς εὐτυχίην γενόμενα, καὶ τὸ τῶν ἐκ τῆς Καλυνδικῆς νηὸς μηδένα ἀποσωθέντα κατήγορον γενέσθαι. Ξέρξην δὲ εἶπαι λέγεται πρὸς τὰ φραζόμενα· „οἱ μὲν ἄνδρες γεγόνασί μοι γυναῖκες· αἱ δὲ γυναῖκες, ἄνδρες.“ Ταῦτα μὲν Ξέρξην φασὶ εἶπαι.

(c. 89.) [10] Ἐν δὲ τῷ πόνῳ τούτῳ ἀπὸ μὲν ἔθανε ὁ στρατηγὸς Ἀριαβίγνης ὁ Δαρείου, Ξέρ-

9. τοῦτο μέν . . τοῦτο δέ. S. XXXI. 5. — ἀπὸ τουτέων. H. setzt oft *per synesin* ein beziehendes Pronomen im Plural. wenn gleich das vorhergehende Substantivum (wie hier κακὸν) ein Singul. ist. — τοὺς (τούτους) φάναι, *affirmasse*. — οἱ μὲν ἄνδρες. So Ennius: Vos etenim juvenes animum geritis muliebrem, Illa virago viri.

10. ἀπὸ μὲν ἔθανε. H. trennt, nach Art der epischen Dichter, oft die Präposition, meist durch einsylbige

ξεω ἐὼν ἀδελφεός, ἀπὸ δὲ ἄλλοι πολλοί τε καὶ ὀνομαστοὶ Περσέων καὶ Μήδων, καὶ τῶν ἄλλων ξυμμάχων· ὀλίγοι δέ τινες καὶ Ἑλλήνων. Ἄτε γὰρ νέειν ἐπιστάμενοι, τοῖσι αἱ νῆες διεφθείροντο, καὶ μὴ ἐν χειρῶν νόμῳ ἀπολλύμενοι, ἐς τὴν Σαλαμῖνα διένεον. Τῶν δὲ βαρβάρων οἱ πολλοὶ ἐν τῇ θαλάσσῃ διεφθάρησαν, νέειν οὐκ ἐπιστάμενοι. [11] Ἐπεὶ δὲ αἱ πρῶται ἐς φυγὴν ἐτράποντο, ἐνθαῦτα αἱ πλεῖσται διεφθείροντο. Οἱ γὰρ ὄπισθε τεταγμένοι, ἐς τὸ πρόσθε τῇσι νηυσὶ παριέναι πειρώμενοι, ὡς ἀποδεξόμενοί τι καὶ αὐτοὶ ἔργον βασιλέϊ, τῇσι σφετέρῃσι νηυσὶ φευγούσῃσι περιέπιπτον.

(c. 90.) [12] Ἐγένετο δὲ καὶ τόδε ἐν τῷ θορύβῳ τούτῳ. Τῶν τινὲς Φοινίκων, τῶν αἱ νῆες διεφθαρέατο, ἐλθόντες παρὰ βασιλῆα, διέβαλλον τοὺς Ἴωνας, ὡς δι' ἐκείνους ἀπολοίατο αἱ νῆες, ὡς προδόντων. Ξυνήνεικε ὦν οὕτω, ὥστε Ἰώνων τε τοὺς στρατηγοὺς μὴ ἀπολέσθαι, Φοινίκων τε τοὺς διαβάλλοντας λαβεῖν τοιόνδε μισθόν. [13] Ἔτι τοὐτέων ταῦτα λεγόν-

Partikeln, von ihrem Verbo. — ἀπὸ δέ. die Präpos. wiederholt das Verbum ἀπέθανον. — ἄτε. V. §. 5. 13. — ἐν χειρῶν νόμῳ. st. ἐν τῇ συμβολῇ, ἐν χερσί. ein nicht ungewöhnlicher, aber seiner ursprünglichen Bedeutung nach dunkler Ausdruck.

11. ἀποδεξόμενοι st. ἀποδειξόμενοι.

12. διεφθαρέατο st. διεφθαρμένοι ἦσαν. — τῶν τινὲς Φοινίκων. Man bemerke die Stellung des pronom. τινές zwischen dem Artikel und dem Substantivo. I. 17. τῶν τις Λυδῶν . . συνεβούλευσε Κροίσῳ τάδε. VII. 156. πέμπει τῶν τινας δορυφόρων. — ὡς προδόντων, ἐκείνων.

των, ἐνέβαλε νηῒ Ἀττικῇ Σαμοθρηϊκίη νηῦς. Ἡ τε δὴ Ἀττικὴ κατεδύετο, καὶ ἐπιφερομένη Αἰγιναίη νηῦς κατέδυσε τῶν Σαμοθρηϊκων τὴν νῆα. Ἅτε δὴ ἐόντες ἀκοντισταὶ οἱ Σαμοθρήϊκες, τοὺς ἐπιβάτας ἀπὸ τῆς καταδυσάσης νηὸς βάλλοντες ἀπήραξαν, καὶ ἐπέβησάν τε καὶ ἔσχον αὐτήν. Ταῦτα γενόμενα τοὺς Ἴωνας ἐῤῥύσατο. 14 Ὡς γὰρ εἶδέ σφεας Ξέρξης ἔργον μέγα ἐργασαμένους, ἐτράπετο πρὸς τοὺς Φοίνικας, οἷα ὑπερλυπεόμενός τε καὶ πάντας αἰτιώμενος· καί σφεων ἐκέλευσε τὰς κεφαλὰς ἀποταμεῖν, ἵνα μὴ αὐτοὶ κακοὶ γενόμενοι, τοὺς ἀμείνονας διαβάλλωσι. 15 Ὅκως γάρ τινα ἴδοι Ξέρξης τῶν ἑωϋτοῦ ἔργον τι ἀποδεικνύμενον ἐν τῇ ναυμαχίῃ, κατήμενος ὑπὸ τῷ οὔρεϊ τῷ ἀντίον Σαλαμῖνος, τὸ καλέεται Αἰγάλεως, ἀνεπυνθάνετο τὸν ποιήσαντα· καὶ οἱ γραμματισταὶ ἀνέγραφον πατρόθεν τὸν τριήραρχον καὶ τὴν πόλιν. Πρὸς δὲ ἔτι καὶ προσεβάλετο φί-

13. κατέδυσε. zeigt wohl nur an, daſs das samothrakische Schiff so beschädigt worden, daſs es kurz darauf sinken muſste. — βάλλ. ἀπήραξαν. sie stürzten sie mit Wurfspieſsen herab, ἀπαράσσειν, ἀποβάλλειν, ἀπελαύνειν, *decutere*.

14. πάντας, Φοίνικας. sc. nicht bloſs die vor ihm stehenden.

15. ὅκως. S. XXXV. 18. — ἔργον τι. mit Nachdruck, eine bedeutende That. — Der Berg Aegaleos lag auf der Grenze von Attika und Megaris. — πατρόθεν, τὸ αὐτοῦ τοῦ τριηράρχου καὶ τὸ τοῦ πατρὸς αὐτοῦ ὄνομα. — πρὸς δ' ἔτι. auſser dem §. 13. erzählten Vorfall. — προς-

λος ἐὼν Ἀριαράμνης ἀνὴρ Πέρσης παρεὼν τούτου τοῦ Φοινικηΐου πάθεος.

(c. 91.) [16] Οἱ μὲν δὴ πρὸς τοὺς Φοίνικας ἐτράποντο. Τῶν δὲ βαρβάρων ἐς φυγὴν τραπομένων, καὶ ἐκπλεόντων πρὸς τὸ Φάληρον, Αἰγινῆται ὑποστάντες ἐν τῷ πορθμῷ, ἔργα ἀπεδέξαντο λόγου ἄξια. Οἱ μὲν γὰρ Ἀθηναῖοι ἐν τῷ θορύβῳ ἐκεράϊζον τάς τε ἀντισταμένας καὶ τὰς φευγούσας τῶν νηῶν, οἱ δὲ Αἰγινῆται τὰς ἐκπλωούσας· ὅκως δέ τινες τοὺς Ἀθηναίους διαφύγοιεν, φερόμενοι ἐξέπιπτον ἐς τοὺς Αἰγινήτας. — —

(c. 93.) [17] Οἱ δὲ Βάρβαροι, τῶν αἱ νῆες περιεγένοντο, φεύγοντες ἀπίκοντο ἐς Φάληρον ὑπὸ τὸν πεζὸν στρατόν. Ἐν δὲ τῇ ναυμαχίῃ ταύτῃ ἤκουσαν Ἑλλήνων ἄριστα Αἰγινῆται· ἐπὶ δέ, Ἀθηναῖοι· ἀνδρῶν δέ, Πολύκριτός τε

ϐάλετο τούτου τοῦ Φ. π. das Verbum scheint hier für *conferre ad al. rem*, *juvare* zu stehen. Ariarames unterstützte den Entschluſs des Königs, die Phöniker zu strafen. Φίλος ἐών. ist die Lesart richtig, so muſs τοῦ βασιλέως hinzugedacht werden. Aber Aresch scheint richtiger zu lesen Φίλος ἐὼν Ἰώνων, welches wegen der Aehnlichkeit mit ἐὼν leicht ausfallen konnte.

16. οἱ μέν, Ξέρξης καὶ Ἀριαράμνης. — ἐν τῷ θορ. i. e. τῇ μάχῃ. — ἐκπλωούσας, τὰς ἐκ τοῦ πόρου φυγούσας, καὶ πρὸς τῇ γῇ σωτηρίαν ζητούσας. — φερόμενοι. S. §. 7.

17. ὑπὸ τὸν π. στρ. um in der Nähe der Landarmee Schutz zu suchen. — ἄριστα ἤκουσαν. wie *bene audire*. — ἐπὶ δέ, absolute, wie μετὰ δέ, πρὸς δέ u. a.

ὁ Αἰγινήτης, καὶ Ἀθηναῖοι, Εὐμένης τε ὁ Ἀναγυράσιος, καὶ Ἀμεινίης Παλληνεύς, ὃς καὶ Ἀρτεμισίην ἐπεδίωξε. [18] Εἰ μέν νυν ἔμαθε ὅτι ἐν ταύτῃ πλώει ἡ Ἀρτεμισίη, οὐκ ἂν ἐπαύσατο πρότερον ἢ εἷλέ μιν, ἢ καὶ αὐτὸς ἥλω. Τοῖσι γὰρ Ἀθηναίων τριηράρχοισι παρακεκέλευστο· πρὸς δέ, καὶ ἆεθλον ἔκειτο μύριαι δραχμαί, ὃς ἄν μιν ζωὴν ἕλῃ· δεινὸν γάρ τοι ἐποιεῦντο, γυναῖκα ἐπὶ τὰς Ἀθήνας στρατεύεσθαι. Αὕτη μὲν δή, ὡς πρότερον εἴρηται, διέφυγε. Ἔσαν δὲ καὶ οἱ ἄλλοι, τῶν αἱ νῆες περιεγεγόνεσαν, ἐν τῷ Φαλήρῳ. (c. 94.) [19] Ἀδείμαντον δὲ τὸν Κορίνθιον στρατηγὸν λέγουσι Ἀθηναῖοι, αὐτίκα κατ' ἀρχὰς ὡς ξυνέμισγον αἱ νῆες, ἐκπλαγέντα τε καὶ ὑπερδείσαντα, τὰ ἱστία ἀειράμενον, οἴχεσθαι φεύγοντα· ἰδόντας δὲ τοὺς Κορινθίους τὴν στρατηγίδα φεύγουσαν, ὡς αὐτέως οἴχεσθαι. [20] Ὡς δὲ ἄρα φεύγοντας γίνε-

— Anagyrus. ein Demos in Attika, wie auch Pallene.

18. ἐν ταύτῃ, τῇ νηΐ. — παρακεκέλ. (mit gewöhnlicher Auslassung des Augments. gr. Gr. §. 76. Anm. 6. nemlich ζωὴν αἱρεῖν αὐτήν. H. aber unterbricht die Rede durch e. Nebensatz, mit welchem er diesen Satz verflicht. In gewöhnlicher Sprache: τοῖς Ἀθην. τριηράρχοις παρεκεκέλευστο ζῶσαν αἱρεῖν τὴν Ἀρτεμισίαν, ἆθλου προτεθέντος μυριῶν δραχμῶν. — ὃς ἄν i. e. τούτῳ ὃς ἄν. — οἱ ἄλλοι, τῶν βαρβάρων.

19. κατ' ἀρχ. . . νῆες. st. ἐν τῇ ἀρχῇ τῆς συμβολῆς. — οἴχ. φεύγων. S. Viger. S. 349. — τὴν στρατηγίδα, ναῦν. sc.

20. ὡς . . γίνεσθαι. S. XXXIII. 43. — τῆς Σαλ. κατά. dieselbe Wortstellung S. §. 25. XXXII. 12. XXXIII.

σθαι τῆς Σαλαμινίης κατὰ τὸ ἱρὸν Ἀθηναίης Σκιράδος, περιπίπτειν σφι κέλητα θείῃ πομπῇ· τὸν οὔτε πέμψαντα φανῆναι οὐδένα, οὔτε τι τῶν ἀπὸ τῆς στρατιῆς εἰδόσι προσφέρεσθαι τοῖσι Κορινθίοισι. Τῇδε δὲ ξυμβάλλονται εἶναι θεῖον τὸ πρῆγμα. 21 Ὡς γὰρ ἀγχοῦ γενέσθαι τῶν νηῶν τοὺς ἀπὸ τοῦ κέλητος, λέγειν τάδε· „Ἀδείμαντε, σὺ μὲν ἀποστρέψας τὰς ναῦς, ἐς Φυγὴν ὥρμησαι καταπροδοὺς τοὺς Ἕλληνας· οἳ δὲ καὶ δὴ νικῶσι, ὅσον αὐτοὶ ἠρῶντο ἐπικρατῆσαι τῶν ἐχθρῶν. „Ταῦτα λεγόντων, ἀπιστέειν γὰρ τὸν Ἀδείμαντον, αὖτις τάδε λέγειν, ὡς αὐτοὶ οἷοί τε εἶεν ἀγόμενοι ὅμηροι ἀποθνήσκειν, ἢν μὴ νικῶντες φαίνωνται οἱ Ἕλληνες. 22 Οὕτω δὴ ἀποστρέψαντα τὴν νῆα, αὐτόν τε καὶ τοὺς ἄλλους ἐπ' ἐξεργασμένοισι ἐλθεῖν ἐς τὸ στρατόπεδον. Τούτους μὲν τοιαύτη Φάτις ἔχει ὑπὸ Ἀθηναίων. Οὐ μέν τοι αὐτοί γε

41. — κατά. *e regione* S. §. 3. — Ἀθην. Σκιρ. dieser Tempel lag auf der südlichen Spitze von Salamis, auf dem Vorgebirge Σκιράδιον. Die ganze Insel hatte in ältern Zeiten den Namen Σκιρὰς geführt. — οὔτε τι .. Κορινθίοις. sc. καὶ προσφ. τοῖς Κορ. οὐδὲν ἀπὸ τῆς στρ. εἰδόσι. — τῇδε, ἀπὸ τούτων.

21. τοὺς ἀπὸ τοῦ κέλητος. i. e. τοὺς ἐν τῷ κέλητι πλέοντας. Viger. S. 579. — ὅσον αὐτοὶ ἠρῶντο. (von ἀρᾶσθαι) ähnlich dem theokritischen φαμὶ τὸ νικαξεῖν ὅσσον θέλω αὐτὸς ἀείδων. — ἀπιστέειν γάρ. ist auf das folgende αὖτις (εἶτα. S. XXXVI. 20.) zu beziehn. — οἷοί τε εἶεν. i. e. ἕτοιμοι.

22. ἐπ' ἐξεργασμ. So L. IV. 164. μαθὼν ἐπ' ἐξεργασμένοισι τὸ μαντήϊον ἐὸν τοῦτο. Aesch. Pers. 523, ἐπίσταμαι μὲν ὡς ἐπ' ἐξεργασμένοις, *sero*, *rebus jam transactis*. — τούτους Φάτις ἔχει. i. e. τοιαῦτα οἱ Ἀθηναῖοι περὶ τῶν

Κορίνθιοι ὁμολογέουσι, ἀλλ' ἐν πρώτοισι σφέας αὐτοὺς τῆς ναυμαχίης νομίζουσι γενέσθαι· μαρτυρεῖ δέ σφι καὶ ἡ ἄλλη Ἑλλάς.

(c. 95.) [23] Ἀριστείδης δὲ ὁ Λυσιμάχου, ἀνὴρ Ἀθηναῖος, τοῦ καὶ ὀλίγῳ τι πρότερον τουτέων ἐπεμνήσθην ὡς ἀνδρὸς ἀρίστου, οὗτος ἐὼν τῷ θώρυβῳ τούτῳ τῷ περὶ Σαλαμῖνα γενομένῳ τάδε ἐποίεε. Παραλαβὼν πολλοὺς τῶν ὁπλιτέων, οἳ παρατετάχατο παρὰ τὴν ἀκτὴν τῆς Σαλαμινίης χώρης, γένος ἐόντες Ἀθηναῖοι, ἐς τὴν Ψυττάλειαν νῆσον ἀπέβησε ἄγων, οἳ τοὺς Πέρσας τοὺς ἐν τῇ νησῖδι ταύτῃ κατεφόνευσαν πάντας.

(c. 96.) [24] Ὡς δὲ ἡ ναυμαχίη διελέλυτο, κατειρύσαντες ἐς τὴν Σαλαμῖνα οἱ Ἕλληνες τῶν ναυηγίων ὅσα ταύτῃ ἐτύγχανε ἔτι ἐόντα, ἑτοῖμοι ἦσαν ἐς ἄλλην ναυμαχίην· ἐλπίζοντες τῇσι περιεούσῃσι νηυσὶ ἔτι χρήσεσθαι βασιλῆα. [25] Τῶν δὲ ναυηγίων πολλὰ ὑπολαβὼν ὁ ἄνεμος ζέφυρος, ἔφερε τῆς Ἀττικῆς ἐπὶ τὴν ἠιόνα τὴν καλεομένην Κωλιάδα· ὥστε ἀποπλῆσαι τὸν

Κορινθίων λέγουσι. L. VII. 3. οὗτος ὦ ἀνὴρ . . . ἀλθών, ὡς ἡ Φάτις μιν ἔχει, Ξέρξῃ ξυνεβούλευε. Aehnlich nr. XXXIII. 14 Κλεισθένης ὅσπερ δὴ λόγον ἔχει.

23. Ἀριστείδης. S. nr. II. — ὀλίγῳ πρότερον. nemlich L. VIII. 79. 80. — Ψυττάλ. e. kleines Eyland zwischen Salamis und Attika, in der östlichen Meerenge des eleusinischen Meerbusens. — οἳ . . πάντας. S. L. VIII. c. 76. Vergl. Aesch. Pers. v. 445. sqq.

24. τῶν ναυηγίων. S. Thukyd. nr. XXII. §. 37.

25. Κωλιάς. e. Vorgebirge südlich von Phaleros. — ὥστε ἀποπλῆσαι, i. e. καὶ αὕτη ἡ συμφορά, oder, ταῦτα

χρησμόν, τόν τε ἄλλον πάντα τὸν περὶ τῆς ναυμαχίης ταύτης εἰρημένον Βάκιδι καὶ Μουσαίῳ, καὶ δὴ καὶ κατὰ τὰ ναυήγια τὰ ταύτῃ ἐξευρεθέντα τὸ εἰρήμενον πολλοῖσι ἔτεσι πρότερον τουτέων ἐν χρησμῷ, Λυσιστράτῳ Ἀθηναίῳ ἀνδρὶ χρησμολόγῳ, τὸ ἐλελήθεε πάντας τοὺς Ἕλληνας.

Κωλιάδες δὲ γυναῖκες ἐρετμοῖσι Φρύξουσι. τοῦτο δὲ ἔμελλε ἐπελάσαντος βασιλῆος ἔσεσθαι.

τὰ ναυάγια ἀπέπλησαν τὸν χρ. L. I. 43. ὁ μὲν δὴ βληθεὶς ἐξέπλησε τοῦ ὀνείρου τὴν Φύσιν. — Bakis, ein alter attischer Mantis, dessen Orakel, wie die Weissagungen der Sibylle zu Rom, in Ansehn standen. Das hiehergehörende führt H. an L. VIII. 77. Aehnliche Weissagungen gingen von dem alten Sänger Musäos, aus ungewisser Zeit, umher. Von Lysistratos ist nichts weiter bekannt. — πρότερ. τουτέων, τῶν ἔργων sc. — ἐλελήθ *fallebat; nemo quid vellet intelligebat.* L. I. 30. τὸ δὲ οὐ μανθάνεις, ἀλλὰ λέληθέ σε τὸ ὄνειρον. — Φρύξ. man röstete die Gerste bey gelindem Feuer, ehe sie gemahlen ward. Dieſs konnte mit dem Holze der Ruder und den Trümmern der Schiffe geschehn. Die gewöhnliche Lesart Φρίξουσι ist in jeder Rücksicht unpassend.

Staatliche Bibliothek Passau

สถาบันวิทยบริการ
จุฬาลงกรณ์มหาวิทยาลัย

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Jacobs, Friedrich, 1764-1847

Elementarbuch der griechischen Sprache für Anfänger und Geübtere

Bd.: 2

Jena 1815

Passau, Staatliche Bibliothek -- S nv/Aca (b) 42-2(3)
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11340032-4